

Statistisches Jahrbuch der Stadt Wien

**2019**

## **Impressum**

**Medieninhaber, Herausgeber und Verleger** | Magistrat der Stadt Wien  
Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik  
Für den Inhalt verantwortlich: Dipl.-Vw. Klemens Himpele

**Redaktion** | Dezernat Statistik Wien  
Meiereistraße 7, Sektor B, A-1020 Wien  
Telefon: +43-1-4000-83059  
statistik@ma23.wien.gv.at  
www.statistik.wien.at

**Redaktionsteam**  
Michaela Lukacsy  
Mag. Christian Fendt

**Gestaltung** | MEDIAPROJECTS.  
DI Gernot Steindorfer, A-7061, Trausdorf a. d. Wulka

**Coverbild** | Kunstuniversität Linz, Abteilung Visuelle Kommunikation

**Druck** | Wograndl Druck GmbH, A-7210 Mattersburg

**Offenlegung** | Tabellarische und grafische Darstellung von Statistiken, welche die Stadt Wien betreffen.

**Rechtlicher Hinweis** | Die enthaltenen Daten, Tabellen, Grafiken, Bilder etc. sind urheberrechtlich geschützt.  
Haftungsausschluss: Wir übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität des Inhaltes.  
Nachdruck nur mit Quellenangabe.

ISSN 0259-6083

Gedruckt in Österreich auf ökologischem Druckpapier nach den Kriterien von ÖkoKauf Wien.

Wien, im November 2019



**KommR Peter Hanke** | Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales

# VORWORT

**Wiener Wirtschaft.** Rund ein Fünftel der Bevölkerung Österreichs lebt in Wien – und erzeugt ein Viertel der Wirtschaftsleistung. Wien hat mit über 90 Milliarden Euro das höchste Bruttoregionalprodukt aller Bundesländer – und liegt pro Kopf auch in Europa auf Platz 21 der 276 Regionen (2017). Zum vierten Jahr in Folge liegt das Wirtschaftswachstum bei rund zwei Prozent und die Arbeitslosigkeit sinkt.

Die wirtschaftliche Entwicklung Wiens, die Verteilung der Wirtschaft auf die unterschiedlichen Sektoren und das UnternehmerInnenentum in Wien – etwa alle 55 Minuten wird ein neues Unternehmen gegründet – sind einige der Themen, die sich im Kapitel „Wirtschaft“ des Statistischen Jahrbuches wiederfinden. Wie gewohnt finden Sie auch Daten aus den wichtigsten anderen Bereichen, etwa zur Bevölkerung, zur Bildung, zur Verwaltung und zu den Bezirken.

Die Zahlen und Statistiken der Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik sind eine wichtige Grundlage, um politische Maßnahmen ergreifen zu können. Denn zielorientierte Politik braucht fundierte Zahlen und Argumente. Die Daten zeigen aber auch, dass der „Wiener Weg“ insgesamt eine beeindruckende Erfolgsgeschichte ist:

**Wien ist die lebenswerteste Stadt der Welt.** Sowohl die Beratungsfirma Mercer, als auch die renommierte Wirtschaftszeitschrift „The Economist“ bewerteten Wien 2019 als lebenswerteste Stadt der Welt – erstere sogar zum zehnten Mal in Folge. Spitzenpositionen belegt Wien auch in anderen Rankings, etwa als prosperierendste Stadt der Welt laut UN-HABITAT, oder als eine der „smartesten“ Städte der Welt laut „Smart City Index“. Erst kürzlich wurde Wien gemeinsam mit Dortmund zur „Digitalsten Stadt“ gewählt.

**Wien ist attraktiv.** Das wissen auch die Touristinnen und Touristen: Die Nächtigungszahlen aus dem Rekordjahr 2017 konnten 2018 mit über 16,5 Millionen Nächtigungen noch einmal um rund sechs Prozent übertroffen werden – für 2019 erwarten wir einen neuen Höchststand. Gleichzeitig war Wien im Ranking der International Congress and Convention Association auch 2018 wieder unter den weltweit beliebtesten Destinationen für internationale Kongresse.

**Wien ist produktiv.** Die gute Verfügbarkeit an qualifizierten Arbeitskräften, wissenschaftliches Know-how und überdurchschnittliche Arbeitsproduktivität verleihen Wien als Wirtschaftsstandort hohe Attraktivität.

**Wien ist transparent.** Es ist außerdem Gebot der Stunde, Zahlen und Daten transparent und nachvollziehbar zur Verfügung zu stellen. So wie das Wiener Budget, das jederzeit unter [www.offenerhaushalt.at](http://www.offenerhaushalt.at) nachgelesen werden kann, ist auch das vorliegende Jahrbuch ein wichtiger Schritt, um das Leben der Wienerinnen und Wiener und die Leistungen der Stadt für die Öffentlichkeit nachvollziehbar aufzubereiten. Alle Datensätze können digital auf [www.open.wien.at](http://www.open.wien.at) bzw. [www.statistik.wien.at](http://www.statistik.wien.at) abgerufen werden.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine spannende Auseinandersetzung mit dieser unverzichtbaren Datensammlung.

KommR Peter Hanke



**Dipl.-Vw. Klemens Himpele** | Leiter der Abteilung  
Wirtschaft, Arbeit und Statistik

# EDITORIAL

Das Statistische Jahrbuch der Stadt Wien liefert seit über 130 Jahren Informationen, die das Leben und die Lebensqualität in Wien beschreiben. Das Jahrbuch ist heute mehr als eine Sammlung gedruckter Tabellen: Als Gesamtwerk, das mehr als ein Jahrhundert abdeckt, bietet es dank umfangreicher Daten in analoger und digitaler Form ein Bild über die Lebensverhältnisse, die sozialen Strukturen und die wirtschaftlichen Verhältnisse Wiens. Zugleich ist und war es Grundlage für Planungsprozesse und politische Entscheidungen. Die Themenbereiche reichen von klassischen statistischen Daten, wie der Bevölkerungsstatistik, Informationen über Wirtschaft, Bildung und Gesundheit und dem Gebäude- und Wohnungswesen, bis hin zu aktuellen Sachgebieten wie Forschung, Tourismus, Energie oder Verkehr. Bezirksportraits zur Darstellung der innerstädtischen Heterogenität runden das Angebot ab. Wenn Sie mehr über die Menschen, das Leben und das Wohnen in Wien erfahren wollen – hier (bzw. auf unserer Homepage) sind Sie genau richtig!

Mit dem diesjährigen Cover wollen wir an das 100-jährige Jubiläum des „Geburtsjahres“ des „Roten Wien“ erinnern. Nachdem 1918 die Republik ausgerufen wurde, fanden 1919 erstmals demokratische Gemeinderatswahlen in der Bundeshauptstadt statt. Die oppositionellen Sozialdemokraten erlangten die absolute Mehrheit und begannen mit ihren sozial-utopistischen Reformen. Viele davon sind das Fundament unserer Lebensqualität im 21. Jahrhundert: Heute lebt knapp ein Viertel der Wienerinnen und Wiener in leistbaren Gemeindewohnungen – die ersten 60.000 (von rund 220.000) wurden zwischen 1919 und 1934 errichtet. Viele Bäder, Büchereien oder das Ernst-Happel-Stadion, stammen, so wie die innovative Wiener Bildstatistik von Otto Neurath („Isotype“), aus dieser Zeit. Nähere Informationen und mehr Daten finden Sie in unserem Sonderheft „Das Rote Wien in Zahlen“.

Alle Tabellen dieses Jahrbuchs werden im 1. Quartal 2020 wieder maschinenlesbar im Internet über unsere Homepage bzw. über das Open Government Data-Portal downloadbar sein.

Dipl.-Vw. Klemens Himpele

P.S.: Nutzen Sie auch die Möglichkeit, sich über die rechte Spalte unseres Online-Statistikportals ([www.statistik.wien.at](http://www.statistik.wien.at)) zu unserem monatlichen Newsletter, den MA 23.news, anzumelden.

# INHALT

<b>Impressum</b> .....	<b>2</b>
<b>Vorwort KommR Peter Hanke</b> .....	<b>3</b>
<b>Editorial</b> .....	<b>4</b>

## LEBEN IN WIEN

<b>1. Stadtgebiet, Wetter und Umwelt</b> .....	<b>9</b>
1.1 Stadtgebiet .....	14
1.2 Gewässer .....	21
1.3 Wetter .....	22
1.4 Umwelt .....	29
<b>2. Gebäude und Wohnungen</b> .....	<b>31</b>
2.1 Gebäude .....	33
2.2 Wohnungen .....	34
2.3 Kleingärten .....	37
<b>3. Verkehr</b> .....	<b>39</b>
3.1 Straßenverkehr .....	42
3.2 Schienen-, Luft- und Wasserverkehr .....	46
3.3 Verkehrsunfälle .....	48
<b>4. Freizeit und Sport</b> .....	<b>49</b>
4.1 Freizeit .....	52
4.2 Sport .....	54
4.3 Hunde .....	55

## MENSCHEN IN WIEN

<b>5. Bevölkerung</b> .....	<b>57</b>
5.1 Bevölkerungsentwicklung .....	61
5.2 Bevölkerungsstruktur .....	66
5.3 Natürliche Bevölkerungsbewegung .....	75
5.4 Einbürgerungen .....	83
5.5 Gesamtwanderung .....	86
5.6 Außenwanderung .....	91
5.7 Binnenwanderung .....	96
5.8 Bevölkerungsprognose .....	100
<b>6. Gesundheit</b> .....	<b>103</b>
6.1 Medizinische Versorgung .....	106
6.2 Geburten und Säuglingssterblichkeit .....	110
6.3 Erkrankungen .....	111
6.4 Todesursachen .....	115
<b>7. Bildung</b> .....	<b>117</b>
7.1 Institutionelle Kinderbetreuung .....	120
7.2 Schulen .....	123
7.3 Universitäten und Fachhochschulen .....	128
7.4 Bildungsstand und Bildungsausgaben .....	133
<b>8. Beschäftigung und Arbeitsmarkt</b> .....	<b>135</b>
8.1 Beschäftigte .....	138
8.2 Arbeitslosigkeit .....	142
8.3 Lehrlinge .....	146

# Inhalt

<b>9. Einkommen und Ausgaben</b> .....	<b>147</b>
9.1 Individualeinkommen .....	150
9.2 Konsumausgaben .....	156
9.3 Verbraucherpreisindex .....	157
<b>10. Soziale Sicherheit und Kriminalität</b> .....	<b>159</b>
10.1 Krankenversicherung und Sozialleistungen .....	162
10.2 Beratung und Intervention .....	165
10.3 Wohnhäuser .....	167
10.4 Kriminalität .....	168
<b>11. Religion</b> .....	<b>169</b>
11.1 Religion .....	172
11.2 Friedhöfe und Bestattungen .....	177
<b>12. Kunst und Kultur</b> .....	<b>179</b>
12.1 Museums- und Ausstellungsbesuche .....	182
12.2 Theatervorstellungen .....	183
12.3 Kinos .....	185
12.4 Bibliotheken, Archive und Denkmalschutz .....	186
12.5 Volkshochschulen .....	190

## WIRTSCHAFT IN WIEN

<b>13. Wirtschaftliche Entwicklung und Struktur</b> .....	<b>193</b>
13.1 Regionale Gesamtrechnung .....	197
13.2 Strukturhebungen .....	200
13.3 Neugründungen und Insolvenzen .....	205
13.4 Investitionen .....	207
<b>14. Landwirtschaft</b> .....	<b>209</b>
14.1 Landwirtschaftliche Produktion .....	212
14.2 TierärztInnen und Viehzählung .....	215
14.3 Wildabschuss und Wildverlust .....	216
<b>15. Produktion</b> .....	<b>217</b>
15.1 Strukturhebungen .....	219
15.2 Konjunkturerhebungen .....	222
<b>16. Handel</b> .....	<b>223</b>
16.1 Außenhandel .....	225
16.2 Einzelhandel .....	230
<b>17. Tourismus</b> .....	<b>231</b>
17.1 Beherbergungsbetriebe .....	233
17.2 Ankünfte und Übernachtungen .....	234
17.3 Kongresse .....	238
<b>18. Forschung und Entwicklung</b> .....	<b>239</b>
18.1 Forschung und Entwicklung .....	242
18.2 Internetnutzung .....	249

# Inhalt

## VERWALTUNG IN WIEN

<b>19. Öffentliche Finanzen</b> .....	<b>251</b>
19.1 Budget der Stadt Wien .....	253
19.2 Finanzausgleich .....	256
<b>20. Öffentlicher Dienst und kommunale Dienstleistungen</b> .....	<b>257</b>
20.1 Personal im öffentlichen Dienst .....	261
20.2 Kommunale Dienstleistungen .....	263
20.3 Städtische Versorgung .....	266
20.4 Feuerwehreinsatz .....	268
<b>21. Wahlen</b> .....	<b>269</b>
21.1 Gemeinderatswahl .....	271
21.2 Bezirksvertretungswahl .....	274
21.3 Nationalratswahl .....	276
21.4 Europawahl .....	277

## BEZIRKSPORTRÄTS

<b>22. Wien und seine Bezirke im Überblick</b> .....	<b>279</b>
Gesamtüberblick Stadt Wien .....	280
1. Bezirk – Innere Stadt .....	282
2. Bezirk – Leopoldstadt .....	284
3. Bezirk – Landstraße .....	286
4. Bezirk – Wieden .....	288
5. Bezirk – Margareten .....	290
6. Bezirk – Mariahilf .....	292
7. Bezirk – Neubau .....	294
8. Bezirk – Josefstadt .....	296
9. Bezirk – Alsergrund .....	298
10. Bezirk – Favoriten .....	300
11. Bezirk – Simmering .....	302
12. Bezirk – Meidling .....	304
13. Bezirk – Hietzing .....	306
14. Bezirk – Penzing .....	308
15. Bezirk – Rudolfsheim-Fünfhaus .....	310
16. Bezirk – Ottakring .....	312
17. Bezirk – Hernals .....	314
18. Bezirk – Währing .....	316
19. Bezirk – Döbling .....	318
20. Bezirk – Brigittenau .....	320
21. Bezirk – Floridsdorf .....	322
22. Bezirk – Donaustadt .....	324
23. Bezirk – Liesing .....	326
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>328</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>335</b>
<b>Verwendete Abkürzungen</b> .....	<b>336</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	<b>337</b>
<b>Maßeinheiten und Zeichenerklärungen</b> .....	<b>339</b>
<b>Dienststellenbeschreibung</b> .....	<b>340</b>

# LEBEN IN WIEN

▶ <b>1. Stadtgebiet, Wetter und Umwelt</b> .....	<b>9</b>
1.1 Stadtgebiet .....	14
1.2 Gewässer .....	21
1.3 Wetter .....	22
1.4 Umwelt .....	29
<b>2. Gebäude und Wohnungen</b> .....	<b>31</b>
2.1 Gebäude .....	33
2.2 Wohnungen .....	34
2.3 Kleingärten .....	37
<b>3. Verkehr</b> .....	<b>39</b>
3.1 Straßenverkehr .....	42
3.2 Schienen-, Luft- und Wasserverkehr .....	46
3.3 Verkehrsunfälle .....	48
<b>4. Freizeit und Sport</b> .....	<b>49</b>
4.1 Freizeit .....	52
4.2 Sport .....	54
4.3 Hunde .....	55

## Erläuterungen

## ERLÄUTERUNGEN

**Stadtgebiet** | Auf einer Fläche von 415 km<sup>2</sup> erstreckt sich die Stadt Wien von den Ausläufern des Wienerwalds im Westen und der Donau im Norden bis zum Rand des ebenen Marchfelds, den Donau-Auen und des Wiener Beckens im Osten und Süden. Die Grünflächen (Parkanlagen, landwirtschaftlich genutzte Flächen, Wälder usw.) machen rund die Hälfte der Stadtfläche aus (siehe dazu Abbildung 1.1.1 – Stadtgebiet). Der Grünanteil innerhalb der Gemeindebezirke schwankt von 2 bis 15 % in den innerstädtischen Regionen und beträgt bis zu 70 % in den westlichen Gemeindebezirken. Die Stadt Wien nimmt innerhalb europäischer Großstädte eine Sonderstellung ein: kaum eine andere Stadt besitzt so viel öffentliches Grün. Um diese „Grüne Lunge“ Wiens auch für künftige Generationen zu erhalten wurden viele Schutzgebiete geschaffen, die vom Nationalpark bis zu geschützten Biotopen in einzelnen Bezirksteilen reichen und Gebiete betreffen, die reich an seltenen Pflanzen- bzw. Tierarten sind, die sich durch eine besondere Landschaftsform auszeichnen oder besondere Kulturlandschaften sind. Der Wienerwald – inklusive des Wiener Teils innerhalb des Stadtgebiets von 9.900 Hektar – wurde von der UNESCO nach internationalen Kriterien als Biosphärenpark (BP) anerkannt, der Nationalpark Donau-Auen, das Naturschutzgebiet (NSG) Lainzer Tiergarten, das Landschaftsschutzgebiet (LSG) Liesing, Teile des Bisamberg und der Leopoldsberg wurden zu Europaschutzgebieten (ESG) erklärt. Darüber hinaus findet man in Wien auch das Ramsar-Gebiet Untere Lobau und im Jahr 2018 424 Naturdenkmäler.

Die Schutzkategorien überlagern sich in vielen Bereichen, sodass es Gebiete gibt, die mehrfach geschützt sind. Beispiele: Der Lainzer Tiergarten ist NSG, ESG, und Teil des BP Wienerwald; das ESG Leopoldsberg befindet sich vollständig im LSG Döbling, der geschützte Landschaftsteil Endlichergasse ist im LSG Favoriten integriert, die ökologischen Entwicklungsflächen in Hernals sind Teil des BP Wienerwald, das geschützte Biotop „Nähe Hernholz-Stammersdorf“ liegt vollständig im LSG Floridsdorf und im ESG Bisamberg. 34,1 % der Gesamtfläche Wiens ist nach zumindest einer Schutzkategorie erfasst.

Grundlage aller Daten zum Stadtgebiet nach Nutzungsklassen ist das Räumliche Bezugssystem Wien (RBW). Eine Untergliederung des RBW nach der Nutzung ist die Realnutzungskartierung (RNK). Die RNK entsteht mittels Luftbildinterpretation (Klassifizierung von Inhalten in Luftbildern mit anschließender Kartierung) eines Orthofotos (maßstabsgetreue fotografische Abbildung) und wird alle zwei Jahre aktualisiert. Die einzelnen Nutzungskategorien der RNK werden den großen Nutzungsklassen Baulandnutzung, Grünlandnutzung, Gewässer und Verkehr zugeordnet, wobei seit der RNK 2007/2008 nur mehr 32 anstatt 42 Nutzungskategorien unterschieden werden. Die letztgültige RNK stammt aus dem Jahr 2018.

Alle Wiener Straßenbäume, welche auf öffentlichen Straßen, d. h. nicht auf Grünflächen, gepflanzt wurden, sind in einem Baumkataster der Wiener Stadtgärten erfasst und werden von diesen verwaltet und betreut. Dazu zählen auch alle Alleebäume. Diese Straßenbäume sind nach Baumgattungen, Altersgruppen und Gemeindebezirken in Tabellen dargestellt. Das Alter der Bäume wird aufgrund des Stammumfangs geschätzt. Ab 2006 ist das genaue Pflanzjahr bekannt.

**Gewässer** | Rund 1.916 ha (das sind ca. 4,6 % des Stadtgebiets) trägt die Fläche der Gewässer in Wien. Im Wiener Stadtgebiet sind folgende Gewässerarten zu finden: vier Donauarme (Fließgewässer), 29 Augewässer (Donau-Altarme, stehende Gewässer), vier Flüsse und Kanäle, 29 Wienerwaldbäche und ca. 40 Teiche und kleine Seen. Die Donau hatte in den vergangenen Jahrhunderten immer wieder verheerende Hochwasser geführt. Deshalb wurde ab 1972 mit dem Aushub des Entlastungsgerinnes (der „Neuen Donau“) und der zwischen dem Entlastungsgerinne und Donau aufgeschütteten Donauinsel ein verbesserter Donau-Hochwasserschutz geschaffen, der für ein Jahrhundert-Hochwasser mit einem Durchfluss von 14.000 m<sup>3</sup>/s ausgerichtet ist. Dies entspricht dem Wasserdurchfluss des historischen Hochwassers von 1501. Beim Hochwasser im Jahr 2002 wurde ein Durchfluss von 10.400 m<sup>3</sup>/s und ein Pegelstand von 7,89 m bei der Messstelle Korneuburg (1501: 10,05 m bei der Messstelle Wien Reichsbrücke) erreicht. Mit einer Länge von 21,1 km und einer Landfläche von 490 ha dient die Donauinsel heute vor allem als Freizeit- und Erholungsraum. Der Donaukanal und die etwa 5 km breite Aulandschaft der Donau beeinflussten über Jahrhunderte nachhaltig die räumliche Entwicklung von Wien. Heute ist der Donaukanal Freizeit- und Erholungsraum für die Bevölkerung Wiens und Lebensraum für eine vielfältige Flora und Fauna. Der Wienfluss zählt neben der Donau und der Liesing zu den Hauptlinien der Entwässerung im Stadtgebiet. Das Einzugsgebiet umfasst im Wesentlichen das vom Rechten und Linken Wienflusssammelkanal erfasste Kanalisationsnetz.

Der Wasserstand der Donau wird bei der Messstelle Korneuburg (Strom-Kilometer 1.941,46; PNP 159,87 m ü. A.) und der Wasserstand des Donaukanals bei der Messstelle Schwedenbrücke (Kanal-Kilometer 6,28; PNP 152,68 m ü. A.) jeweils mit einem elektronischen Schreibpegel nach dem Drucksondensystem gemessen. Der Wasserstand des Wienflusses wird mit Hilfe eines berührungslosen Mikrowellen-Messsystems bei der Kennedybrücke (Fluss-Kilometer 7,65; PNP 183,70 m ü. A.) registriert.

**Wetter** | Alle in den Tabellen des Jahrbuchs angeführten Messwerte zur Witterung stammen von der Messstelle Wien – Hohe Warte (19., Hohe Warte 38). Diese Werte weichen von den Daten der Wetterstation Wien – Innere Stadt ab, welche auf Grund des „Wärmeineffekts“ der Inneren Stadt höher liegen als auf der Hohen Warte, und welche fallweise in den Medien publiziert werden. Die Wetterstation Innere Stadt befindet sich auf dem Dach des Gebäudes in 4., Operngasse 17–21. Eine weitere Wetterstation, deren Messdaten von der Hohen Warte fallweise deutlich abweichen, ist die Station Wien – Mariabrunn in der Forstlichen Versuchsanstalt (14., Hauptstraße 7). Die Klimastation Wien – Hohe Warte befindet sich in 202 m Seehöhe im Norden Wiens (48°14'57" nördliche Breite, 16°21'25" östliche Länge). Sie ist gleichzeitig die Hauptstation des Österreichischen Wetterdienstes, der hier seit 1873 seine Institutsgebäude hat. Das Klima auf der Hohen Warte ist typisch für den Osten Österreichs mit geringem Niederschlag, wenig Schnee, vielen trüben, mäßig kalten Tagen im Winter, sonnig und heiß im Sommer. Die Temperaturen (besonders die Minima) sind zusätzlich durch die Hanglage und einen schwachen Stadteffekt gemildert. Die Nähe zum Donaudurchbruch zwischen Wienerwald und Bisamberg macht sich mit relativ hohen Windgeschwindigkeiten bemerkbar. Zusammen mit zwei älteren Standorten (1775–1878 in Wien 1, 1852–1872 in Wien 4) konnten lange Klimazeitreihen für Wien erarbeitet werden, die bis 1775 zurückreichen.

## Definitionen

### DEFINITIONEN

**Baulandnutzung** | Wohn- und Mischnutzung (Schwerpunkt Wohnen), Geschäfts-, Kern- und Mischnutzung (Schwerpunkt betriebliche Tätigkeit), Industrie und Gewerbenutzung, soziale Infrastruktur, technische Infrastruktur/Kunstbauten/Sondernutzung.

**Bewölkungsmittel** | Der Bedeckungsgrad der sichtbaren Himmelsfläche über Wien wird beobachtet und in eine 10-teilige Skala eingeteilt: 0 = wolkenloser Himmel, 10 = bedeckter Himmel. Das Bewölkungsmittel ergibt sich aus den Schätzwerten der täglichen Beobachtungen von 7 Uhr + 14 Uhr + 19 Uhr durch 3.

**Biosphärenpark** | Diese Parks schützen Gebiete, die durch Natur- und Kulturlandschaften geprägt sind und die den Menschen der Umgebung die nötigen Rahmenbedingungen für ein ressourcenschonendes und nachhaltiges Wirtschaften geben. Durch die Verbindung von Schutz-, Entwicklungs- und Bildungsfunktionen sollen Biosphärenparks Modellregionen darstellen. Der Wienerwald ist auch Biosphärenpark.

**Durchfluss** | ist jenes Flüssigkeitsvolumen, das in der Zeiteinheit durch einen Querschnitt fließt.

**Eistag** | Die Tageshöchsttemperatur liegt unter 0 °C.

**Erholungs- und Freizeiteinrichtungen** | Park, Grünanlage, Bad und Sport (Outdoor), Camping, Friedhof.

**Europaschutzgebiet (Natura 2000)** | Schutzgebiet, dessen Unterschutzstellung durch eine Verordnung geregelt ist. Schutzzweck: Bewahrung international bedeutender Naturräume und Förderung von Biotopen oder Tier- und Pflanzenarten von europäischer Bedeutung. Diese Gebiete sind von gemeinschaftlicher Bedeutung im Sinne der Flora-Fauna-Habitat- sowie der Vogelschutzrichtlinie.

**Feinstaub (PM10)** | PM10 stellt im Wesentlichen jenen Teil des Gesamtschwebstaubs (TSP) dar, dessen Partikel einen Durchmesser von 10 µg nicht überschreiten.

**Flora-Fauna-Habitat- und Vogelschutzrichtlinie** | Ziel der Flora-Fauna-Habitat (FFH)- und der Vogelschutzrichtlinie ist die Sicherung der Artenvielfalt durch die Erhaltung natürlicher Lebensräume sowie wild lebender Arten. Zu diesem Zweck soll ein europaweites Netzwerk besonderer Schutzgebiete mit dem Namen Natura 2000 geschaffen werden. Zusätzlich sehen die Richtlinien einen strengen Schutz für jene Tier- und Pflanzenarten von europäischer Bedeutung vor, die in zwei EU-Richtlinien aufgelistet sind.

**Frosttag** | Die Tagestiefsttemperatur liegt unter 0 °C.

**Geschäfts-, Kern- und Mischnutzung (Schwerpunkt betriebliche Tätigkeit)** | Büro- und Verwaltungsstrukturen, solitäre Handelsstrukturen, Geschäfts-, Kern- und Mischgebiet, Mischnutzung wenig dicht/alter Ortskern.

**Geschützter Landschaftsteil** | Schutzgebiet, dessen Unterschutzstellung durch eine Verordnung geregelt ist. Schutzzweck: Bewahrung

regional bedeutender Naturräume und Schutz kleinräumiger Gebiete, welche die Landschaftsgestalt prägen und kleinklimatische, ökologische oder kulturgeschichtliche Bedeutung aufweisen, wie Gewässer, Feuchtbiotope oder charakteristische Geländeformen.

**Geschütztes Biotop** | Schutzgebiet, dessen Unterschutzstellung durch einen Bescheid der Stadt Wien Umweltschutz geregelt ist. Schutzzweck: Schutz von Biotopen, die europabedeutsam oder vom Verschwinden bedroht sind. Darüber hinaus auch Bewahrung und Entwicklung von Biotopen gemäß Wiener Naturschutzverordnung und Umsetzung des Arten- und Biotopschutzprogramms.

**Gewässer** | Gewässer inklusive Bachbett.

**Grünlandnutzung** | Erholungs- und Freizeiteinrichtungen, Landwirtschaft, Naturraum.

**Hitzetag (Tropentag)** | Die Tageshöchsttemperatur beträgt mindestens 30 °C.

**Industrie und Gewerbenutzung** | Industrie, produzierendes Gewerbe, Großhandel inklusive Lager.

**Klimatologische Kenntage** | Ein „Klimatologischer Kenntag“ ist ein Tag, an dem ein definierter Schwellenwert eines klimatischen Parameters erreicht oder überschritten/unterschritten wird (z. B. Sommertag als Tag mit Temperaturmaximum 25 °C) oder ein Tag, an dem ein definiertes meteorologisches Phänomen auftrat (z. B. Gewittertag als Tag, an dem irgendwann am Tag ein Gewitter [hörbarer Donner] auftrat). Klimatologische Kenntage sind: Eistag, Frosttag, Gewittertag, Hageltag, heißer Tag (Hitzetag), heiterer Tag, Nebeltag, Niederschlagstag, Regentag, Schneedeckentag, Sommertag, Sturmtag, trüber Tag, Tropennacht, Tropentag.

**Landschaftsschutzgebiet** | Schutzgebiet, dessen Unterschutzstellung durch eine Verordnung geregelt ist. Schutzzweck: Bewahrung schöner Landschaften. Geschützt sind Gebiete mit besonderer Landschaftsgestalt, bedeutende Kulturlandschaften oder Landschaften, die der naturnahen Erholung dienen.

**Landwirtschaft** | Acker, Weingarten, Gärtnerei, Obstplantage.

**Luftdruck** | Die Messung des Luftdrucks erfolgt durch einen elektronischen Luftdrucksensor. Die Werte für den mittleren Luftdruck ergeben sich aus den Messwerten der täglichen Messungen von 7 Uhr + 14 Uhr + 19 Uhr durch 3.

**Luftfeuchtigkeit** | Unter Luftfeuchtigkeit versteht man den Wasserdampfgehalt der Luft. Man unterscheidet zwischen der absoluten Feuchtigkeit (Gramm Wasserdampf pro Kubikmeter) und der relativen Feuchtigkeit (Verhältnis vom vorhandenen zum größtmöglichen Wasserdampfgehalt der Luft). Die gängigste Maßzahl der Luftfeuchtigkeit ist die relative Luftfeuchtigkeit in Prozent.

**Lufttemperatur** | Unter Lufttemperatur wird der Wärmezustand der Luft verstanden. Die Lufttemperatur wird in einer Wetterhütte unter Ausschaltung jeglicher Strahlungseinflüsse (z. B. Sonneneinstrahlung) gemessen.



## Definitionen

**m ü. A.** | Meter über dem Spiegel des Adriatischen Meeres.

**Nationalpark** | Schutzgebiet der höchsten Schutzgebietskategorie. Die Unterschutzstellung erfolgt durch ein Landesgesetz. Schutzzweck: Bewahrung nahezu ursprünglicher und vielfältiger Naturräume.

**Naturdenkmal** | Schutzobjekt, dessen Unterschutzstellung durch einen Bescheid der Stadt Wien Umweltschutz geregelt ist. Schutzzweck: Bewahrung von besonderen Naturgebilden. Geschützt sind Objekte, welche die Landschaftsgestalt prägen, besondere Funktionen für den Landschaftshaushalt aufweisen oder von wissenschaftlicher und kultureller Bedeutung sind - wie Baumgruppen, Quellen, Felsenbildungen und Ähnliches.

**Naturraum** | Wald, Wiese.

**Naturschutzgebiet** | Schutzgebiet, dessen Unterschutzstellung durch eine Verordnung geregelt ist. Schutzzweck: Bewahrung national bedeutender Naturräume und Erhaltung eines intakten Landschaftshaushaltes.

**Neuschneehöhe** | Die Neuschneehöhe ist die Höhe des innerhalb von 24 Stunden gefallenen Neuschnees in cm.

**Neuschneemenge** | Die Neuschneemenge ist die Summe aller Neuschneehöhen derjenigen Tage, an welchen in Wien Schnee gefallen ist. Die Neuschneemenge wird üblicherweise für eine gesamte Winterperiode angegeben.

**Niederschlag** | Wird Wasser in der Atmosphäre aus dem gasförmigen in den flüssigen oder den festen Zustand umgewandelt und abgegeben führt dies zu Niederschlag. Man unterscheidet zwischen fallenden Niederschlägen (z.B. Regen, Niesel, Schnee, Hagel), abgesetzten Niederschlägen (z.B. Tau, Reif) und abgelagerten Niederschlägen (z.B. Schneedecke). Die Niederschlagshöhe wird auf Zehntel Millimeter genau gemessen. Die Niederschlagshöhe von einem Millimeter entspricht einer Flüssigkeitsmenge von einem Liter auf einem Quadratmeter Bodenfläche (1 mm = 1 l/m<sup>2</sup>).

**Niederschlagstag** | Niederschlagstage sind alle Tage, an denen über 0,1 mm Niederschlag fällt, d.h. im Winter auch Tage mit Schneefall oder Schneeregen.

**Ökologische Entwicklungsfläche** | Schutzgebiet, dessen Unterschutzstellung durch einen Bescheid der Stadt Wien Umweltschutz geregelt ist. Schutzzweck: Bewahrung, Entwicklung und Vernetzung der Grünstrukturen der Stadt und Umsetzung des Arten- und Biotopschutzprogramms.

**Pegel** | Einrichtungen zum Messen von Wasserständen oberirdischer Gewässer.

**Pegelnullpunkt (PNP)** | Der Pegelnullpunkt ist der Bezugspunkt für Wasserstandsangaben. Der PNP wird in m ü. A. angegeben.

**Ramsar-Gebiet** | Das Übereinkommen zum Schutz der Feuchtgebiete wurde am 2. Februar 1971 in Ramsar (Iran) gegründet (Ramsar Konvention). Es ist von internationaler Bedeutung für den Schutz des

Lebensraumes von Wasser- und Watvögeln. Die Donau-Auen zwischen Wien und Hainburg sind das größte zusammenhängende Auwaldgebiet Mitteleuropas und seit 1997 international anerkannter Nationalpark. Der nordwestliche Teil, die Untere Lobau, mit einer Größe von 915,3 Hektar ist seit 1983 Ramsar-Gebiet und seit 2007 Teil des Trilateral Ramsar-Gebietes Donau-March-Thaya-Auen.

**Schutzgebiet** | Gebiet, das reich an seltenen Pflanzen- bzw. Tierarten ist, das sich durch eine besondere Landschaftsform auszeichnet oder eine besondere Kulturlandschaft ist. Die Unterschutzstellung erfolgt durch ein Landesgesetz, eine Verordnung oder einen Bescheid. Folgende Schutzgebietskategorien werden unterschieden: Nationalpark, Europaschutzgebiet, Naturschutzgebiet, Landschaftsschutzgebiet, Geschützter Landschaftsteil, Ökologische Entwicklungsfläche und Geschütztes Biotop.

**Sommertag** | Die Tageshöchsttemperatur beträgt mindestens 25 °C.

**Sonnenscheindauer** | Die Sonnenscheindauer ist die Zeit der direkten Sonneneinstrahlung. Die relative Sonnenscheindauer (in Prozent) ergibt sich aus dem Verhältnis der tatsächlichen Sonnenscheindauer zu der an diesem Ort maximal möglichen Sonnenscheindauer.

**Soziale Infrastruktur** | Kultur, Freizeit, Religion, Messe, Gesundheit und Einsatzorganisationen, Bildung, Sport und Bad (Indoor)

**Starker Sturm** | Die größte gemessene Windspitze liegt bei mindestens 80 km/h.

**Straßenraum** | Straßenraum begrünt, Straßenraum unbegrünt.

**Sturm** | Die größte gemessene Windspitze liegt bei mindestens 60 km/h.

**Tagesmaximum (Niederschlagsmenge)** | Das Tagesmaximum gibt die in 24 Stunden gefallene Niederschlagsmenge an, die auf eine Fläche von 1 cm<sup>2</sup> (normalerweise ein Messrohr mit diesem Durchmesser) fällt. 1 mm/cm<sup>2</sup> entspricht 1 l/m<sup>2</sup>.

**Technische Infrastruktur / Kunstbauten / Sondernutzung** | Militärische Anlagen, Kläranlagen, Deponien, Energieversorgung, Rundfunkanlagen, Wasserversorgung, Transformationsflächen, Baustellen, Materialgewinnung.

**Tropentag** | siehe Hitzetag

**Verkehr** | Straßenraum und weitere verkehrliche Nutzungen.

**Wasserhärte** | Die Wasserhärte (Gesamthärte) ist abhängig von den Mineralien, die das Wasser aus dem Boden aufnimmt. Die Wasserversorgungsunternehmen in Österreich unterscheiden drei Härtestufen: I: 0 bis 10 °dH (Grad deutscher Härte) – weich, II: 10 bis 16 °dH (Grad deutscher Härte) – mittel, III: über 16° dH (Grad deutscher Härte) – hart. Nach diesen Härtestufen richtet sich die Dosierung von Waschmittel und Kalkschutzmittel (Enthärter).

**Weitere verkehrliche Nutzungen** | Parkplätze, Parkhäuser, Bahnhöfe, Bahnanlagen, Transport und Logistik inklusive Lager.



## Definitionen, Quellen und Rechtsgrundlagen

**Wind** | Wind ist das ausgleichende Element zwischen hohem und tiefem Luftdruck. Wind weht umso stärker, je größer die Luftdruckunterschiede sind. Die Windrichtung ist die Himmelsrichtung aus der der Wind weht.

**Wohn- u. Mischnutzung (Schwerpunkt Wohnen)** | Locker bebautes Wohn(misch)gebiet, Wohn-(misch)gebiet mittlerer Dichte, dichtes Wohn(misch)gebiet, großvolumiger solitärer Wohn(misch)bau.

### QUELLEN

**Stadt Wien Stadtentwicklung und Stadtplanung**  
**Stadt Wien Umweltschutz**  
**Stadt Wien Baupolizei**  
**Stadt Wien Stadtvermessung**  
**Stadt Wien Wiener Stadtgärten**  
**Stadt Wien Wiener Gewässer**  
**Stadt Wien Wiener Wasser**  
**via donau – Österreichische Wasserstraßengesellschaft m.b.H.**  
**Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG)**

### RECHTSGRUNDLAGEN

**BGBL. Nr. 341/1981** | Bundesgesetz vom 1. Juli 1981 über die Forschungsorganisation in Österreich und über Änderungen des Forschungsförderungsgesetzes (Forschungsorganisationsgesetz - FOG) i. d. g. F.

**BGBL. Nr. 225/1983** | Übereinkommen über Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensraum für Wasser- und Watvögel, von internationaler Bedeutung i. d. g. F.

**BGBL. I Nr. 177/2004** | Bundesgesetz über Aufgaben und Organisation der Bundes-Wasserstraßenverwaltung (Wasserstraßengesetz) i. d. g. F.

**BGBL. II Nr. 478/2006** | Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft über die Erhebung des Wasserkreislaufes in Österreich (Wasserkreislaufferhebungsverordnung - WKEV)

**LGBl. für Wien Nr. 11/1930** | Gesetz vom 25. November 1929, womit eine Bauordnung für Wien erlassen wird (Bauordnung für Wien), i. d. F.: LGBl. Nr. 25/2014

**LGBl. für Wien Nr. 27/1974** | Gesetz zum Schutze des Baumbestandes in Wien (Wiener Baumschutzgesetz) i. d. g. F.

**LGBl. für Wien Nr. 45/1998** | Gesetz mit dem das Wiener Naturschutzgesetz erlassen wird (Wiener Naturschutzgesetz) i. d. g. F.

**LGBl. für Wien Nr. 15/2001** | Gesetz über den Zugang von Informationen über die Umwelt (Wiener Umweltinformationsgesetz – Wr. UIG) i. d. g. F.

**LGBl. für Wien Nr. 37/2010** | Gesetz zur Schaffung einer umweltrelevanten Geodateninfrastruktur in Wien (Wiener Geodateninfrastrukturgesetz – WGeoDIG) i. d. g. F.

Stadtgebiet 2019

Abbildung 1.1.1

- Baulandnutzung
- Verkehr
- Grünlandnutzung
- Gewässer



Quelle: Stadt Wien Stadtvermessung – Realnutzungs kartierung 2018.

Wiener Stadtgebiet 2019 – Geographische Eckdaten

Tabelle 1.1.1

Geographische Informationen	
Fläche des Wiener Stadtgebietes	41.487 ha
Länge der Stadtgrenze	136,5 km
Nördliche Breite	von 48° 07' 06" bis 48° 19' 23"
Östliche Länge	von 16° 10' 58" bis 16° 34' 43"
Ausdehnung Nord-Süd	22,8 km
Ausdehnung West-Ost	29,4 km
Seehöhe - Tiefster Punkt (Lobau)	151 m
Seehöhe - Höchster Punkt (Hermannskogel)	543 m
Seehöhe - Stephansplatz	171 m
<b>Nördlichster Grenzpunkt</b>	<b>Östlichster Grenzpunkt</b>
Ca. 1.400 m nordwestlich des ehemaligen Postamtes Stammersdorf, Grenzpunkt 60 in der Katastralgemeinde Stammersdorf (21. Gemeindebezirk)	Ca. 700 m nördlich der Gänshaufen-Traverse, Grenzpunkt 176 in der Katastralgemeinde Kaiserebersdorf-Herrschaft (22. Gemeindebezirk)
<b>Südlichster Grenzpunkt</b>	<b>Westlichster Grenzpunkt</b>
Ca. 370 m südwestlich des "Schutzengelkreuzes" in der Katastralgemeinde Unter-Laa (10. Gemeindebezirk)	Westlichste Ecke der Lainzer Tiergartenmauer, ca. 1.000 m nordwestlich des "Alten Dianatores" (13. Gemeindebezirk)
<b>Längste Straße</b>	
Höhenstraße (17. u. 19. Gemeindebezirk)	14.986 m
<b>Kürzeste Gasse</b>	
Irsgasse (1. Gemeindebezirk)	17,5 m
<b>Höchstes Bauwerk</b>	
Donauturm im Donaupark (22. Gemeindebezirk)	252 m
<b>Höchstes Bürogebäude</b>	
DC Tower 1 (22. Gemeindebezirk)	250 m
<b>Höchstes Wohngebäude</b>	
Hochhaus Neue Donau (22. Gemeindebezirk)	150 m

Quelle: Stadt Wien Baupolizei und Stadt Wien Stadtvermessung.

Stadtgebiet nach Nutzungsklassen und Gemeindebezirken 2019							Tabelle 1.1.2
Gemeindebezirk	Flächen basierend auf rechtlichen Bezirksgrenzen	Baulandnutzung			Grünlandnutzung	Gewässer	Verkehr
		Gesamtfläche	darunter...				
			Wohn- und Mischnutzung	soziale u. techn. Infrastruktur			
ha							
<b>Wien</b>	<b>41.487,1</b>	<b>14.916,3</b>	<b>10.529,5</b>	<b>1.839,2</b>	<b>18.660,1</b>	<b>1.909,0</b>	<b>6.001,6</b>
1. Innere Stadt	286,9	141,6	65,8	29,7	27,3	3,1	114,9
2. Leopoldstadt	1.924,2	434,5	282,0	113,4	674,8	403,5	411,4
3. Landstraße	739,8	412,3	219,4	81,3	110,4	0,5	216,6
4. Wieden	177,5	114,4	95,5	12,1	17,7	–	45,4
5. Margareten	201,2	129,3	113,6	4,4	8,8	–	63,0
6. Mariahilf	145,5	96,0	76,3	7,9	3,0	2,7	43,8
7. Neubau	160,8	116,8	91,8	14,9	3,7	–	40,4
8. Josefstadt	109,0	76,3	66,4	4,6	2,0	–	30,7
9. Alsergrund	296,7	179,7	104,1	66,1	22,2	–	94,9
10. Favoriten	3.182,9	1.109,3	751,2	187,8	1.440,0	42,8	590,8
11. Simmering	2.325,6	849,5	447,4	153,4	923,9	46,3	505,9
12. Meidling	810,3	488,1	372,8	50,2	101,4	–	220,8
13. Hietzing	3.771,5	883,0	727,0	133,8	2.651,2	15,2	222,1
14. Penzing	3.376,3	996,4	813,3	119,0	2.022,2	45,5	312,2
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	391,8	218,6	191,5	16,5	33,6	3,8	135,8
16. Ottakring	867,3	450,2	385,4	46,9	261,4	–	155,7
17. Hernals	1.139,1	407,4	382,2	13,6	602,3	3,7	125,8
18. Währing	634,7	356,2	337,1	17,6	171,2	–	107,2
19. Döbling	2.494,4	906,0	771,5	54,2	1.190,2	110,6	287,7
20. Brigittenau	571,0	205,1	155,7	15,6	50,9	118,4	196,6
21. Floridsdorf	4.444,3	1.873,3	1.246,5	262,0	1.780,9	150,7	639,4
22. Donaustadt	10.229,9	2.740,4	1.848,7	324,6	5.608,7	919,4	961,4
23. Liesing	3.206,2	1.731,8	1.041,3	109,7	952,3	42,9	479,1

Quelle: Stadt Wien Stadtentwicklung und Stadtplanung – Realnutzungskartierung 2018.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Grünflächen nach Nutzungsklassen und Gemeindebezirken 2019							Tabelle 1.1.3
Gemeindebezirk	Insgesamt	Grünlandnutzung					
		Landwirtschaft	Park- u. Grünanlagen, Friedhöfe	Wälder	Wiesen	Sport-, Bad- u. Campingflächen	
							ha
<b>Wien</b>	<b>18.660,1</b>	<b>5.684,6</b>	<b>1.769,5</b>	<b>8.158,7</b>	<b>2.256,8</b>	<b>790,5</b>	
1. Innere Stadt	27,3	–	27,3	–	–	–	
2. Leopoldstadt	674,8	14,8	97,5	303,1	66,3	193,1	
3. Landstraße	110,4	2,3	80,2	4,0	11,9	12,1	
4. Wieden	17,7	–	12,1	–	–	5,6	
5. Margareten	8,8	–	8,4	–	–	0,4	
6. Mariahilf	3,0	–	3,0	–	–	–	
7. Neubau	3,7	–	3,7	–	–	–	
8. Josefstadt	2,0	–	2,0	–	–	–	
9. Alsergrund	22,2	–	20,8	–	–	1,4	
10. Favoriten	1.440,0	906,6	219,6	111,5	119,1	83,2	
11. Simmering	923,9	413,7	307,0	102,3	71,0	29,9	
12. Meidling	101,4	5,6	73,1	1,5	13,1	8,2	
13. Hietzing	2.651,2	22,7	169,0	2.073,3	367,8	18,3	
14. Penzing	2.022,2	34,8	84,9	1.665,9	211,2	25,4	
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	33,6	–	23,3	–	–	10,4	
16. Ottakring	261,4	10,3	29,5	197,9	8,6	15,1	
17. Hernals	602,3	20,2	26,5	470,3	59,1	26,1	
18. Währing	171,2	3,8	50,9	91,0	17,1	8,5	
19. Döbling	1.190,2	355,1	66,1	645,7	100,9	22,5	
20. Brigittenau	50,9	–	31,2	2,4	7,0	10,3	
21. Floridsdorf	1.780,9	1.096,5	133,6	261,2	216,0	73,6	
22. Donaustadt	5.608,7	2.623,0	222,1	1.690,1	866,4	207,2	
23. Liesing	952,4	175,4	77,7	538,4	121,5	39,4	

Quelle: Stadt Wien Stadtentwicklung und Stadtplanung – Realnutzungskartierung 2018.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Schutzgebiete in Wien 2018				Tabelle 1.1.4
Schutzgebiet	Fläche *	Anteil in % an...		
	ha	Gemeindebezirk	Gesamtfläche Wiens	
<b>Schutzgebiete in Wien insgesamt (ohne Biosphärenpark)</b>	<b>14.132</b>	–	<b>34,1</b>	
<b>Nationalpark</b>	<b>2.258</b>	–	<b>5,4</b>	
22., Donau-Auen (Wiener Teil)	2.258	22,1	5,4	
<b>Europaschutzgebiete</b>	<b>5.542</b>	–	<b>13,3</b>	
13., Naturschutzgebiet Lainzer Tiergarten	2.258	59,9	5,4	
19., Leopoldsberg	6	0,2	0,0	
21., Bisamberg (Wiener Teil)	381	8,6	0,9	
22., Nationalpark Donau-Auen	2.258	22,1	5,4	
23., Landschaftsschutzgebiet Liesing (Teile A-C)	639	19,9	1,5	
<b>Naturschutzgebiet</b>	<b>2.258</b>	–	<b>5,4</b>	
13., Lainzer Tiergarten	2.258	59,9	5,4	
<b>Landschaftsschutzgebiete</b>	<b>9.536</b>	–	<b>23,0</b>	
2., Prater	513	26,7	1,2	
10., Favoriten	903	28,4	2,1	
13., Hietzing	365	9,7	0,9	
14., Penzing	1.977	58,6	4,8	
16., Ottakring	230	26,5	0,6	
17., Hernals	593	52,1	1,4	
18., Währing	154	24,3	0,4	
19., Döbling	1.209	48,5	2,9	
21., Floridsdorf	1.402	31,5	3,4	
22., Donaustadt	1.467	14,3	3,5	
23., Liesing (Teil D)	654	20,4	1,6	
Landschaftsschutzgebiete ex lege	69	–	0,2	
<b>Geschützte Landschaftsteile</b>	<b>58,8</b>	–	<b>0,1</b>	
10., Endlichergasse	1,6	0,1	0,0	
11., Blaues Wasser	57,2	2,5	0,1	
<b>Ökologische Entwicklungsflächen</b>	<b>1,6</b>	–	<b>0,0</b>	
3., "Erdberger Stadtwildnis"	1,0	0,1	0,0	
17., Franz Glaser-Höhe	0,4	0,0	0,0	
17., Stefan-Zweig-Platz/Korngasse	0,2	0,0	0,0	
<b>Geschützte Biotope</b>	<b>16,8</b>	–	<b>0,0</b>	
13., Fasangarten	16,1	0,4	0,0	
19., südlich Neuberggipfel	0,5	0,0	0,0	
21., Stammersdorf - nächst Herrenholz	0,3	0,0	0,0	
<b>Ramsar-Gebiet Untere Lobau</b>	<b>915</b>	–	<b>2,2</b>	
<b>Naturdenkmäler, flächig</b>	<b>299</b>	–	<b>0,7</b>	
<b>Biosphärenpark Wienerwald (Wiener Teil)</b>	<b>9.900</b>	–	<b>23,9</b>	
<b>Schutzgebiete insgesamt (inklusive Biosphärenpark, Wiener Teil)</b>	<b>16.789</b>	–	<b>40,5</b>	

Quelle: Stadt Wien Umweltschutz.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

\* Die Flächensummen der Schutzkategorien ergeben nicht die Gesamtfläche aller Wiener Schutzgebiete, weil sich mehrere Kategorien einander überlappen bzw. in andere Kategorien integriert sind (siehe auch Erläuterungen). Die Flächen der großflächigen Schutzgebiete sind auf ganze Hektar aufgerundet und werden deshalb ohne Nachkommastelle angeführt.

Naturdenkmäler in Wien nach Typen seit 1994				Tabelle 1.1.5	
Jahr	Insgesamt	Naturdenkmäler			
		Einzel-Naturdenkmäler *	Gruppen-Naturdenkmäler **	Flächige Naturdenkmäler ***	
1994	437	346	54	37	
1995	438	347	54	37	
1996	436	345	54	37	
1997	434	341	54	39	
1998	431	339	54	38	
1999	431	339	54	38	
2000	430	339	53	38	
2001	431	340	53	38	
2002	424	333	53	38	
2003	427	335	53	39	
2004	426	334	53	39	
2005	427	335	51	41	
2006	423	331	50	42	
2007	429	333	53	43	
2008	428	332	53	43	
2009	430	335	52	43	
2010	436	341	52	43	
2011	436	341	52	43	
2012	438	344	51	43	
2013	440	344	54	42	
2014	440	344	54	42	
2015	430	335	53	42	
2016	431	335	54	42	
2017	424	328	54	42	
2018	424	328	54	42	

Quelle: Stadt Wien Umweltschutz.

\* Einzelbäume.  
 \*\* Baumgruppen ab 4 Bäumen, Baumzeilen und Alleen.  
 \*\*\* Wälder, Wiesen, Standorte besonderer Pflanzen-/Tiergemeinschaften, Gewässer, Geologischer Aufschluss sowie Objekte kulturhistorischer Bedeutung (z. B. Oberes Mühlwasser, Urwald am Johanner Kogel im Lainzer Tiergarten u. a.).

Naturdenkmäler nach Typen und Gemeindebezirken 2018				Tabelle 1.1.6	
Gemeindebezirk	Insgesamt	Naturdenkmäler			
		Einzel-Naturdenkmäler *	Gruppen-Naturdenkmäler **	Flächige Naturdenkmäler ***	
<b>Wien</b>	<b>424</b>	<b>328</b>	<b>54</b>	<b>42</b>	
1. Innere Stadt	12	11	–	–	
2. Leopoldstadt	17	13	3	1	
3. Landstraße	10	9	–	1	
4. Wieden	5	5	–	–	
5. Margareten	7	7	–	–	
6. Mariahilf	2	2	–	–	
7. Neubau	6	5	–	1	
8. Josefstadt	5	5	–	–	
9. Alsergrund	10	8	2	–	
10. Favoriten	13	7	1	5	
11. Simmering	9	5	4	–	
12. Meidling	12	8	3	1	
13. Hietzing	67	57	6	4	
14. Penzing	44	30	7	7	
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	6	4	2	–	
16. Ottakring	4	2	–	1	
17. Hernals	15	9	4	2	
18. Währing	25	23	2	2	
19. Döbling	82	68	9	5	
20. Brigittenau	3	1	2	–	
21. Floridsdorf	12	9	–	3	
22. Donaustadt	11	8	–	3	
23. Liesing	47	32	9	6	

Quelle: Stadt Wien Umweltschutz.

\* Einzelbäume.  
 \*\* Baumgruppen ab 4 Bäumen, Baumzeilen und Alleen.  
 \*\*\* Wälder, Wiesen, Standorte besonderer Pflanzen-/Tiergemeinschaften, Gewässer, Geologischer Aufschluss sowie Objekte kulturhistorischer Bedeutung (z. B. Oberes Mühlwasser, Urwald am Johanner Kogel im Lainzer Tiergarten u. a.).

Straßenbäume nach Baumgattungen und Altersgruppen 2018								Tabelle 1.1.7
Baumgattung	Insgesamt	Straßenbäume * nach Altersgruppen **						
		bis 19	20-49	50-99	100-199	über 200	nicht erfasst	
<b>Wien</b>	<b>90.745</b>	<b>22.519</b>	<b>39.693</b>	<b>20.385</b>	<b>3.332</b>	<b>37</b>	<b>4.779</b>	
Ahorn	25.065	4.969	11.278	5.872	536	-	2.410	
Linde	15.083	3.077	5.838	5.363	631	11	163	
Rosskastanie	10.268	1.064	3.714	3.717	1.675	12	86	
Esche	7.559	2.534	3.521	1.039	94	-	371	
Platane	3.672	609	1.809	1.016	216	5	17	
Zürgelbaum	3.247	1.970	831	255	6	-	185	
Zierkirsche	2.878	876	1.711	154	2	-	135	
Hainbuche	2.702	1.626	915	63	-	-	98	
Robinie	2.535	154	1.440	531	21	-	389	
Zierbirne	2.411	1.618	678	7	1	-	107	
Gleditsie	1.982	653	1.051	250	2	-	26	
Pappel	1.727	176	791	400	49	1	310	
Schnurbaum	1.697	94	1.031	543	22	-	7	
Baumhasel	1.691	798	799	63	4	-	27	
Nussbaum	938	128	569	193	2	-	46	
Birke	918	81	687	132	1	-	17	
Ginkgo	849	611	186	20	-	-	32	
Kiefer	820	12	599	198	7	-	4	
Eiche	750	161	330	204	35	7	13	
Ulme	756	451	212	37	6	-	50	
Blasenbaum	611	281	274	38	3	-	15	
Götterbaum	417	19	193	104	13	-	88	
Weißdorn	327	63	201	35	-	-	28	
Zierapfel	300	118	158	6	-	-	18	
Fichte	208	26	156	24	-	-	2	
Trompetenbaum	206	39	148	15	-	-	4	
Mehlbeere	181	50	124	1	-	-	6	
Geweißbaum	106	31	72	3	-	-	-	
Buche	92	17	40	9	1	1	24	
Holunderbaum	63	10	31	6	-	-	16	
Blauglockenbaum	53	8	28	16	1	-	-	
Eibe	49	5	23	17	3	-	1	
Tulpenbaum	48	14	28	5	-	-	1	
Magnolie	46	10	34	-	-	-	2	
Weide	43	9	19	9	-	-	6	
Maulbeerbaum	41	3	24	11	-	-	3	
Hopfenbuche	31	14	17	-	-	-	-	
Judasbaum	26	4	22	-	-	-	-	
Hibiscus	24	21	3	-	-	-	-	
Felsenbirne	21	17	3	-	-	-	1	
Tamariske	20	17	3	-	-	-	-	
Sonstige	284	81	102	29	1	-	71	

Quelle: Stadt Wien Wiener Stadtgärten.

\* Von der Stadt Wien Wiener Stadtgärten auf öffentlichen Gemeindestraßen verwaltete und betreute Bäume lt. Baumkataster.  
\*\* Das Alter der Bäume wird aufgrund des Stammumfangs geschätzt. Ab 2006 ist das genaue Pflanzjahr bekannt.

Straßenbäume nach Baumgattungen und Gemeindebezirken 2018											Tabelle 1.1.8
Gemeindebezirk	Insgesamt	Straßenbäume* nach Baumgattungen darunter...									
		Ahorn	Linde	Roskastanie	Esche	Platane	Zürgelbaum	Zierkirsche	Hainbuche	Sonstige	
<b>Wien</b>	<b>90.745</b>	<b>25.065</b>	<b>15.083</b>	<b>10.268</b>	<b>7.559</b>	<b>3.672</b>	<b>3.247</b>	<b>2.878</b>	<b>2.702</b>	<b>20.271</b>	
1. Innere Stadt	2.718	958	592	108	9	159	680	17	24	171	
2. Leopoldstadt	8.188	1.248	974	3.753	565	408	159	73	73	935	
3. Landstraße	2.203	485	503	36	184	54	227	44	54	616	
4. Wieden	539	158	165	13	15	12	27	17	7	125	
5. Margareten	758	208	102	–	19	27	17	78	117	190	
6. Mariahilf	512	87	96	–	23	11	2	11	37	245	
7. Neubau	570	184	60	4	28	16	21	15	30	212	
8. Josefstadt	479	198	46	26	46	15	30	14	2	102	
9. Alsergrund	1.227	330	180	16	175	129	76	28	28	265	
10. Favoriten	6.989	1.864	629	373	482	597	288	286	354	2.116	
11. Simmering	5.370	1.417	775	466	311	245	222	223	101	1.610	
12. Meidling	4.031	1.002	1.102	618	130	103	145	128	86	717	
13. Hietzing	6.432	2.022	1.087	924	675	289	174	124	187	950	
14. Penzing	4.082	1.222	1.102	470	351	43	13	59	150	672	
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	2.326	535	557	115	57	60	29	103	73	797	
16. Ottakring	3.326	815	339	938	415	61	72	101	93	492	
17. Hernals	2.461	955	368	298	242	39	61	33	75	390	
18. Währing	3.354	1.295	1.107	202	138	10	8	24	150	420	
19. Döbling	6.784	2.207	1.446	671	428	28	37	193	338	1.436	
20. Brigittenau	3.104	1.107	358	38	585	225	198	59	90	444	
21. Floridsdorf	8.890	3.497	1.141	344	695	171	147	350	188	2.357	
22. Donaustadt	9.656	1.804	1.236	233	1.347	377	495	537	371	3.256	
23. Liesing	6.746	1.467	1.118	622	639	593	119	361	74	1.753	

Quelle: Stadt Wien Wiener Stadtgärten.

\* Von der Stadt Wien Wiener Stadtgärten auf öffentlichen Gemeindestraßen, d.h. nicht in Parkanlagen, verwaltete und betreute Bäume lt. Baumkataster.

Straßenbäume nach Altersgruppen und Gemeindebezirken 2018								Tabelle 1.1.9
Gemeindebezirk	Insgesamt	Straßenbäume * nach Altersgruppen **						
		bis 19	20–49	50–99	100–199	über 200	nicht erfasst	
<b>Wien</b>	<b>90.745</b>	<b>22.519</b>	<b>39.693</b>	<b>20.385</b>	<b>3.332</b>	<b>37</b>	<b>4.779</b>	
1. Innere Stadt	2.718	699	1.130	749	55	–	85	
2. Leopoldstadt	8.188	1.648	2.763	2.219	1.314	7	237	
3. Landstraße	2.203	566	747	622	28	1	239	
4. Wieden	539	94	231	182	7	–	25	
5. Margareten	758	205	404	118	11	–	20	
6. Mariahilf	512	141	260	97	2	–	12	
7. Neubau	570	139	325	85	6	–	15	
8. Josefstadt	479	142	174	143	8	1	11	
9. Alsergrund	1.227	330	489	337	46	–	25	
10. Favoriten	6.989	1.877	3.928	1.009	15	–	160	
11. Simmering	5.370	1.368	2.565	941	104	–	392	
12. Meidling	4.031	789	2.172	989	12	–	69	
13. Hietzing	6.432	1.150	3.646	1.467	25	2	142	
14. Penzing	4.082	774	1.670	1.339	189	5	105	
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	2.326	393	1.030	854	39	1	9	
16. Ottakring	3.326	674	1.725	824	91	–	12	
17. Hernals	2.461	494	1.087	577	283	5	15	
18. Währing	3.354	808	688	1.507	313	7	31	
19. Döbling	6.784	1.509	1.328	2.542	654	8	743	
20. Brigittenau	3.104	724	1.201	1.094	73	–	12	
21. Floridsdorf	8.890	2.387	3.489	851	21	–	2.142	
22. Donaustadt	9.656	4.072	4.369	1.017	24	–	174	
23. Liesing	6.746	1.536	4.272	822	12	–	104	

Quelle: Stadt Wien Wiener Stadtgärten.

\* Von der Stadt Wien Wiener Stadtgärten auf öffentlichen Gemeindestraßen verwaltete und betreute Bäume lt. Baumkataster.  
\*\* Das Alter der Bäume wird aufgrund des Stammumfangs geschätzt. Ab 2006 ist das genaue Pflanzjahr bekannt.

Wasserstände in Wien seit 2001						Tabelle 1.2.1
Jahr	Wasserstand					mittlerer cm
	höchster		niedrigster			
	cm	Tag	cm	Tag		
<b>Donau</b>						
2001	582	24. 3.	194	6. 11.	312	
2002	789	15. 8.	212	19. 1.	342	
2003	483	3. 1.	174	9. 12.	256	
2004	544	14. 1.	177	3. 1.	275	
2005	628	12. 7.	184	13. 11.	292	
2006	669	8. 8.	167	7. 2.	298	
2007	689	7. 9.	180	1. 1.	283	
2008	545	17. 8.	186	27. 10.	280	
2009	696	25. 6.	180	13. 1.	303	
2010	663	4. 6.	198	2. 2.	290	
2011	659	14. 1.	184	28. 11.	262	
2012	588	13. 6.	211	27. 11.	305	
2013	809	5. 6.	209	23. 12.	319	
2014	626	24. 10.	194	10. 3.	272	
2015	582	10. 1.	185	17. 11.	267	
2016	604	15. 7.	184	2. 1.	292	
2017	561	19. 3.	184	22. 1.	284	
2018	590	25. 12.	173	22. 10.	265	
<b>Donaukanal</b>						
2001	435	20. 6.	244	23. 1.	325	
2002	558	14. 8.	236	8. 12.	330	
2003	400	11. 10.	227	8. 12.	271	
2004	408	4. 6.	241	2. 11.	301	
2005	409	25. 8.	223	29. 7.	289	
2006	447	8. 8.	222	10. 11.	308	
2007	466	7. 9.	226	6. 11.	303	
2008	395	17. 8.	229	11. 11.	311	
2009	443	25. 6.	223	23. 3.	314	
2010	448	13. 8.	231	4. 11.	312	
2011	409	15. 1.	234	22. 3.	301	
2012	416	19. 7.	226	28. 11.	307	
2013	569	6. 6.	226	27. 11.	308	
2014	429	30. 7.	229	11. 3.	311	
2015	398	23. 5.	271	30. 7.	303	
2016	433	26. 6.	227	8. 11.	307	
2017	401	4. 9.	233	31. 1.	307	
2018	439	2. 5.	274	21. 8.	299	
<b>Wienfluss</b>						
2001	96	12. 12.	5	30. 10.	13	
2002	156	13. 8.	12	5. 8.	22	
2003	104	17. 7.	6	25. 12.	17	
2004	155	1. 7.	8	7. 9.	18	
2005	200	25. 7.	9	30. 7.	17	
2006	162	8. 8.	11	12. 10.	23	
2007	145	7. 9.	8	2. 9.	20	
2008	188	25. 6.	9	10. 9. u. 4. 11.	18	
2009	170	23. 7.	9	27. 9.	27	
2010	227	13. 8.	10	4. 10.	21	
2011	205	8. 6.	10	28. 11.	19	
2012	189	19. 7.	8	15. 10.	17	
2013	126	25. 6.	9	9. 9.	22	
2014	144	16. 5.	8	20. 1.	18	
2015	71	25. 2.	7	18. 9.	21	
2016	110	23. 7.	8	27. 9.	20	
2017	136	10. 7.	7	30. 8.	18	
2018	163	2. 5.	5	21. 8.	16	

Quelle: via donau – Österreichische Wasserstraßengesellschaft mbH und Stadt Wien Wiener Gewässer.

Anmerkung: Bei den Wasserständen 2018 und 2017 von Donau und Donaukanal sowie beim Wasserstand 2018 des Wienflusses handelt es sich um vorläufige Rohdaten.

Lufttemperatur in Wien seit 1958						Tabelle 1.3.1
Jahr	Jahresmittel	Höchste Temperatur		Tiefste Temperatur		
	°C	°C	Tag	°C	Tag	
1958	9,7	33,0	16. 7.	-10,1	28. 1.	
1959	9,8	32,7	12. 7.	-9,6	12. u. 14. 2.	
1960	9,5	30,4	27. 8.	-14,5	15. 1.	
1961	10,2	33,7	10. 8.	-15,0	25. 12.	
1962	8,6	34,1	15. 8.	-14,8	28. 12.	
1963	8,7	33,7	25. 7.	-16,8	2. 2.	
1964	9,1	33,5	21. 7.	-16,1	20. 1.	
1965	8,6	31,6	26. 6.	-12,0	6. 2.	
1966	10,1	30,8	14. 8.	-14,3	22. 1.	
1967	10,2	33,3	27. 6.	-10,4	11. 1.	
1968	9,7	34,3	8. 7.	-14,6	10. 1.	
1969	9,2	32,8	27. 7.	-17,2	22. 12.	
1970	9,2	31,9	14. 7.	-12,0	2. 2.	
1971	9,8	34,9	7. 8.	-15,3	5. 3.	
1972	9,3	31,7	10. 7.	-10,5	16. 1.	
1973	9,6	32,5	7. 8.	-10,4	3. 12.	
1974	10,2	36,1	17. 8.	-2,7	22. 1.	
1975	10,1	29,8	15. 6.	-11,5	19. 12.	
1976	9,6	34,0	19. 7.	-11,5	31. 12.	
1977	10,1	30,0	18. 6. u. 13. 7.	-8,1	19. 1.	
1978	9,1	30,0	29. 7. u. 7. 8.	-14,5	21. 2.	
1979	9,6	31,4	2. 8.	-12,8	1. 1.	
1980	8,7	30,6	21. 8.	-12,7	13. 1.	
1981	10,1	32,3	2. 8.	-13,9	21. 12.	
1982	10,0	32,0	13. 8.	-14,5	10. 1.	
1983	10,8	36,0	27. 7.	-10,9	16. 2.	
1984	9,4	33,2	11. 7.	-8,8	17. 2.	
1985	9,0	33,4	29. 7.	-19,6	7. 1.	
1986	9,6	32,7	4. 8.	-14,9	8. 2.	
1987	9,3	32,6	17. 7.	-19,4	13. 1.	
1988	10,4	36,0	24. 7.	-9,5	17. 12.	
1989	10,7	32,0	8. 7.	-9,9	11. 12.	
1990	10,9	33,5	13. 8.	-9,8	9. 1.	
1991	9,7	33,9	12. 7.	-15,9	6. 2.	
1992	11,1	36,4	28. 8.	-10,0	29. 12.	
1993	10,8	33,1	4. 8.	-13,9	3. 1.	
1994	11,8	34,4	30. 7.	-11,5	15. 2.	
1995	10,4	33,4	22. 7.	-10,8	29. 12.	
1996	8,9	31,2	10. 6.	-18,1	28. 12.	
1997	10,0	31,4	29. 6.	-10,2	13. 1.	
1998	10,8	35,2	12. 8.	-13,7	1. 2.	
1999	10,7	35,3	6. 7.	-9,0	1. 2.	
2000	11,7	37,0	19. 8.	-9,8	24. 1.	
2001	10,6	35,4	15. 7.	-13,6	13. 12.	
2002	11,3	35,1	23. 6.	-12,3	4. 1.	
2003	11,0	37,6	13. 8.	-13,7	9. 1.	
2004	10,4	32,4	19. 8.	-12,3	6. 1.	
2005	10,2	35,6	29. 7.	-10,6	9. 2.	
2006	10,7	34,9	21. 7.	-16,1	24. 1.	
2007	11,7	36,8	17. 7.	-7,7	26. 1.	
2008	11,4	32,4	22. 6.	-9,0	17. 2.	
2009	11,0	33,5	2. 8.	-12,4	21. 12.	
2010	9,9	34,1	15. 7.	-14,2	19. 12.	
2011	11,1	35,7	26. 8.	-9,9	24. 2.	
2012	11,3	36,3	20. 8.	-15,0	3. 2.	
2013	10,9	38,5	8. 8.	-9,7	27. 1.	
2014	12,0	33,2	10. 6.	-9,8	26. 1.	
2015	12,1	37,1	19. 7.	-4,8	31. 12.	
2016	11,5	33,7	11. 7.	-9,6	22. 1.	
2017	11,6	38,4	3. 8.	-12,6	11. 1.	
2018	12,4	35,2	9. 8.	-12,4	1. 3.	

Quelle: ZAMG – Klimaabteilung.

Klimatologische Kenntage in Wien seit 1958						Tabelle 1.3.2	
Jahr	Frosttage	Eistage	Sommertage	Hitztage	Sonnenscheindauer		
					h	% *	
1958	77	12	38	9	1.767	41	
1959	63	16	36	5	1.964	46	
1960	62	20	27	2	1.761	41	
1961	63	28	35	11	2.064	48	
1962	102	27	42	14	1.862	44	
1963	112	63	47	17	1.919	45	
1964	95	42	50	17	1.781	42	
1965	106	19	27	5	1.679	39	
1966	65	23	29	2	1.753	41	
1967	72	14	45	17	2.059	48	
1968	87	31	39	9	1.815	42	
1969	97	44	42	6	1.887	44	
1970	82	31	41	4	1.659	39	
1971	72	31	42	14	1.858	43	
1972	62	28	35	13	1.601	37	
1973	80	12	49	9	1.831	43	
1974	32	3	33	11	1.586	37	
1975	64	7	51	–	1.715	40	
1976	80	22	34	8	1.740	41	
1977	60	23	43	2	1.674	39	
1978	79	20	25	2	1.569	37	
1979	70	20	39	6	1.746	41	
1980	85	27	28	4	1.560	36	
1981	75	19	48	11	1.722	40	
1982	66	32	58	6	1.779	42	
1983	72	17	66	19	1.931	45	
1984	71	20	29	8	1.597	37	
1985	77	39	42	10	1.696	40	
1986	82	38	50	13	1.887	44	
1987	81	38	45	5	1.657	39	
1988	67	10	41	17	1.835	43	
1989	58	12	43	4	1.765	41	
1990	48	16	44	16	1.885	44	
1991	73	23	50	12	1.750	41	
1992	52	10	61	26	1.939	45	
1993	87	31	63	15	1.976	46	
1994	43	10	75	28	2.053	48	
1995	74	21	64	15	1.868	44	
1996	97	49	45	6	1.803	42	
1997	70	20	63	3	2.049	48	
1998	76	20	65	20	1.978	46	
1999	70	21	58	9	1.960	46	
2000	45	17	71	26	2.113	49	
2001	71	15	66	21	1.912	45	
2002	54	24	77	18	1.998	47	
2003	88	22	102	40	2.305	54	
2004	74	20	54	9	1.939	45	
2005	82	25	65	12	2.107	49	
2006	79	23	61	22	2.228	52	
2007	40	16	84	22	2.203	52	
2008	47	8	74	8	2.038	48	
2009	57	25	74	14	2.032	48	
2010	86	35	56	15	1.882	44	
2011	68	12	77	18	2.242	52	
2012	59	19	89	31	2.205	52	
2013	67	17	68	26	1.993	47	
2014	30	10	60	13	1.967	46	
2015	41	2	78	42	2.115	49	
2016	51	13	85	20	2.069	48	
2017	57	21	85	38	2.164	50	
2018	54	13	113	37	2.188	51	

Quelle: ZAMG – Klimaabteilung.

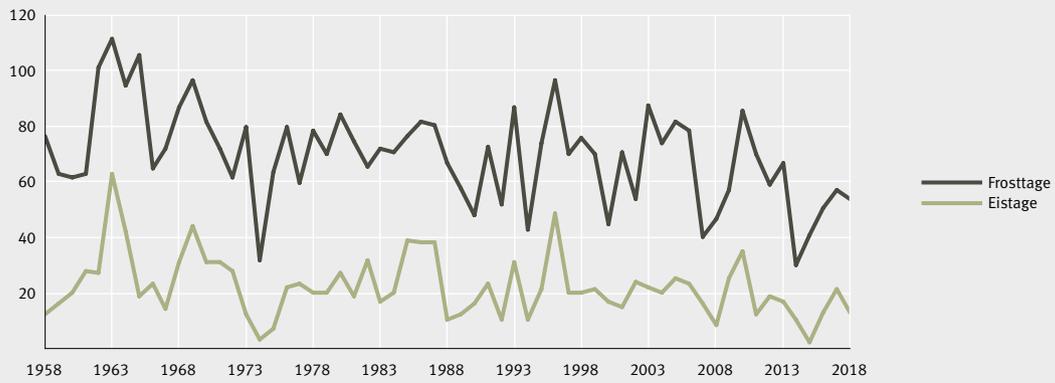
\* Anteil an der örtlich möglichen Dauer in Prozent.

Wind, Niederschlag und Schnee in Wien seit 1958						Tabelle 1.3.3
Jahr	Höchste Windgeschwindigkeit	Sturm	Niederschlagssumme	Winterperiode	Neuschneemenge	
	km/h	Tage	mm		cm	
1958	132,8	49	693	1958/59	25	
1959	97,9	30	798	1959/60	56	
1960	94,0	44	572	1960/61	25	
1961	96,1	45	611	1961/62	61	
1962	106,9	31	543	1962/63	148	
1963	108,0	21	472	1963/64	85	
1964	94,0	36	594	1964/65	160	
1965	96,8	47	873	1965/66	98	
1966	105,1	46	781	1966/67	73	
1967	101,9	50	569	1967/68	100	
1968	112,0	45	504	1968/69	159	
1969	113,0	43	644	1969/70	227	
1970	96,8	52	706	1970/71	97	
1971	104,0	46	531	1971/72	75	
1972	99,0	22	665	1972/73	67	
1973	119,9	58	619	1973/74	35	
1974	114,1	48	588	1974/75	6	
1975	110,2	28	659	1975/76	67	
1976	135,0	30	622	1976/77	69	
1977	103,0	29	578	1977/78	60	
1978	112,0	26	450	1978/79	90	
1979	105,8	22	747	1979/80	68	
1980	92,9	20	624	1980/81	106	
1981	123,8	27	566	1981/82	128	
1982	96,1	16	472	1982/83	65	
1983	97,9	38	509	1983/84	68	
1984	108,0	18	587	1984/85	102	
1985	101,9	25	624	1985/86	130	
1986	118,1	25	546	1986/87	172	
1987	108,0	29	731	1987/88	60	
1988	110,9	35	605	1988/89	22	
1989	96,8	22	633	1989/90	13	
1990	105,1	23	568	1990/91	62	
1991	87,1	17	638	1991/92	37	
1992	101,2	22	649	1992/93	82	
1993	99,7	49	644	1993/94	47	
1994	107,6	57	617	1994/95	44	
1995	113,4	36	777	1995/96	168	
1996	102,6	27	720	1996/97	52	
1997	103,0	44	758	1997/98	16	
1998	103,7	54	690	1998/99	62	
1999	104,0	55	705	1999/00	58	
2000	112,0	71	536	2000/01	22	
2001	97,6	54	534	2001/02	9	
2002	102,6	63	813	2002/03	55	
2003	102,0	61	447	2003/04	118	
2004	119,0	62	665	2004/05	107	
2005	112,0	62	595	2005/06	86	
2006	96,0	41	694	2006/07	13	
2007	122,0	74	864	2007/08	22	
2008	117,0	62	669	2008/09	45	
2009	111,0	57	900	2009/10	60	
2010	126,0	59	838	2010/11	85	
2011	111,0	60	517	2011/12	21	
2012	100,0	58	609	2012/13	123	
2013	92,0	53	735	2013/14	2	
2014	101,0	35	753	2014/15	34	
2015	104,0	50	512	2015/16	14	
2016	110,0	46	732	2016/17	27	
2017	118,0	72	588	2017/18	29	
2018	102,0	33	716	2018/19	39	

Quelle: ZAMG – Klimaabteilung.

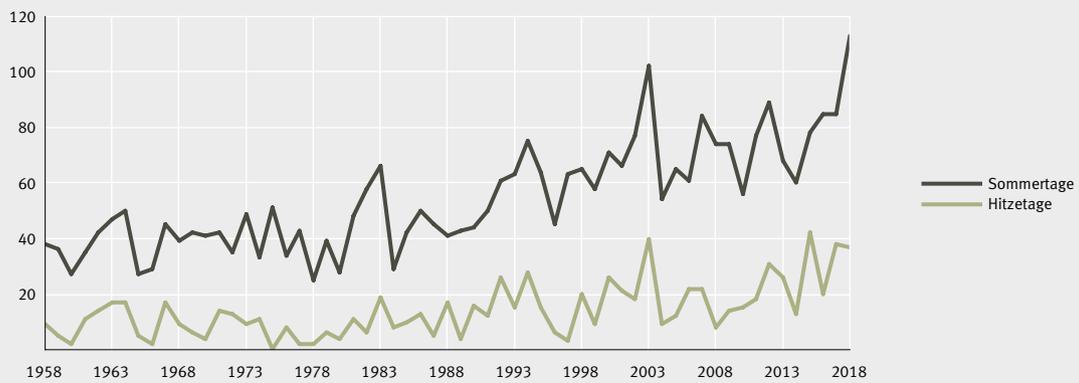
Frost- und Eistage in Wien 1958–2018

Abbildung 1.3.1



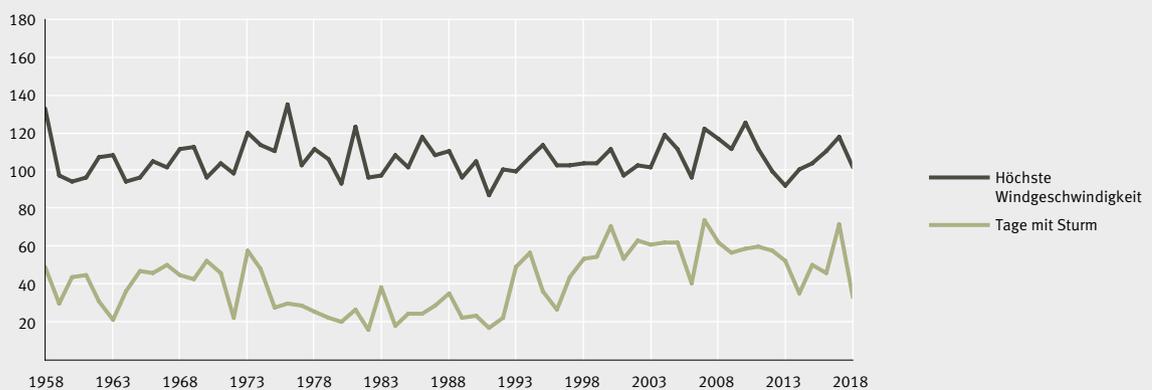
Sommer- und Hitzetage in Wien 1958–2018

Abbildung 1.3.2



Höchste Windgeschwindigkeit und Zahl der Tage mit Sturm in Wien 1958–2018 | in km/h

Abbildung 1.3.3



Lufttemperatur und Luftfeuchtigkeit in Wien nach Monaten 2018								Tabelle 1.3.4
Monat	Mittlere Temperatur	Abweichung vom NW *	Höchste Temperatur		Tiefste Temperatur		Mittlere relative Feuchtigkeit	
	°C		°C	Tag	°C	Tag		
<b>2018</b>	<b>12,4</b>	<b>2,0</b>	<b>35,2</b>	<b>9.8.</b>	<b>-12,4</b>	<b>1.3.</b>	<b>69</b>	
Jänner	4,2	3,9	14,4	29.	-2,3	15.	82	
Februar	-0,7	-2,2	6,2	1.	-12,1	26.	76	
März	3,5	-2,2	15,9	11.	-12,4	1.	72	
April	15,8	5,1	29,2	29.	2,2	7.	59	
Mai	18,7	3,0	29,6	31.	10,2	16.	59	
Juni	21,3	2,6	33,5	21.	11,6	25.	60	
Juli	22,7	1,9	33,4	31.	9,4	2.	57	
August	23,4	3,2	35,2	9.	10,4	27.	58	
September	17,4	2,0	30,4	12.	3,1	26.	69	
Oktober	13,0	2,8	23,3	6.	4,6	31.	72	
November	6,6	1,5	18,1	1.	-5,2	29.	85	
Dezember	3,0	1,9	12,6	4.	-3,1	1.	80	

Quelle: ZAMG – Klimaabteilung.

\* NW = Normalwert; Abweichung vom langjährigen Mittelwert der Jahre 1981–2010.

Niederschläge in Wien nach Monaten 2018							Tabelle 1.3.5
Monat	Niederschläge				Tagesmaximum		Tage mit Gewitter
	insgesamt	NW *	Abweichung vom NW in %	mm			
					mm	mm	
<b>2018</b>	<b>716</b>	<b>651</b>	<b>10</b>	<b>49</b>	<b>10.7.</b>	<b>29</b>	
Jänner	46	38	21	8	10.	–	
Februar	26	40	-35	8	7.	–	
März	50	51	-3	22	31.	–	
April	8	45	-82	3	23.	1	
Mai	73	69	6	20	8.	8	
Juni	47	70	-33	27	27.	5	
Juli	128	70	82	49	10.	6	
August	48	72	-33	12	24.	3	
September	99	61	63	40	1.	6	
Oktober	29	38	-23	22	24.	–	
November	50	49	3	18	26.	–	
Dezember	112	48	132	34	23.	–	

Quelle: ZAMG – Klimaabteilung.

\* NW = Normalwert; langjähriger Mittelwert der Jahre 1981–2010. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

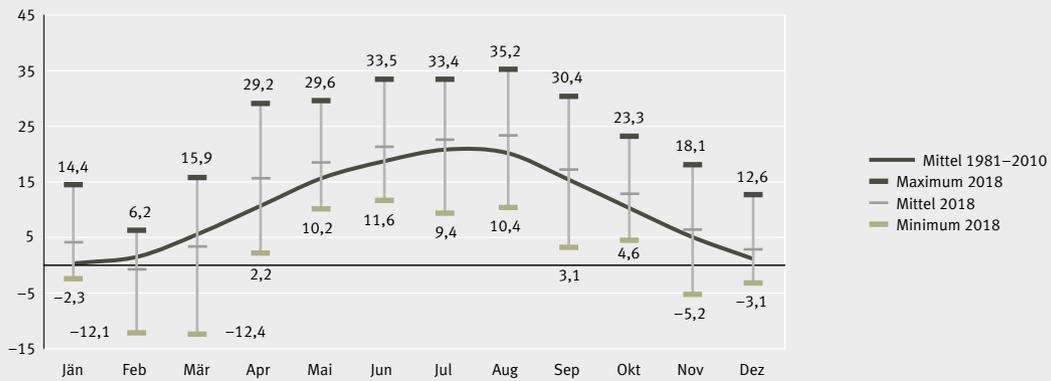
Sonnenscheindauer, Bewölkung und Luftdruck in Wien nach Monaten 2018								Tabelle 1.3.6
Monat	Sonnenscheindauer		Bewölkungsmittel	Luftdruck				
	h	Anteil an der örtlich möglichen Dauer in %		mittlerer	Abweichung vom NW *	höchster	tiefster	
								hPa
<b>2018</b>	<b>2.188</b>	<b>51</b>	<b>6,6</b>	<b>992,2</b>	<b>0,2</b>	<b>1.014,5</b>	<b>968,7</b>	
Jänner	51	20	8,2	992,4	-2,5	1.009,5	972,2	
Februar	59	22	8,3	992,9	-0,4	1.003,4	978,8	
März	109	30	7,8	982,8	-8,7	1.000,8	968,7	
April	285	73	5,6	990,3	1,2	1.007,7	974,8	
Mai	292	65	6,1	991,3	1,1	997,9	983,3	
Juni	223	49	7,0	990,9	0,1	999,5	981,6	
Juli	304	66	5,3	990,3	-0,9	994,8	986,0	
August	307	72	4,9	992,6	1,4	999,1	984,1	
September	240	66	4,7	996,7	4,2	1.014,5	984,1	
Oktober	198	61	5,0	994,6	0,9	1.004,2	977,3	
November	67	25	7,6	996,3	3,6	1.008,2	978,7	
Dezember	53	21	8,3	995,8	2,1	1.006,5	977,1	

Quelle: ZAMG – Klimaabteilung.

\* NW = Normalwert; Abweichung vom langjährigen Mittelwert der Jahre 1981–2010.

Höchste, niedrigste und mittlere Lufttemperatur in Wien nach Monaten 2018 | in °C

Abbildung 1.3.4



Quelle: ZAMG – Klimaabteilung.

Niederschläge in Wien nach Monaten 2017 und 2018 | in mm

Abbildung 1.3.5



Quelle: ZAMG – Klimaabteilung.

Sonnenscheindauer in Wien nach Monaten 2017 und 2018 | in h

Abbildung 1.3.6



Quelle: ZAMG – Klimaabteilung.

Windverhältnisse in Wien nach Monaten 2018						Tabelle 1.3.7	
Monat	Windgeschwindigkeit				Tage mit ...		
	mittlere	Abweichung vom NW *	höchste **		Sturm ***	starkem Sturm ****	
	km/h		km/h	Tag			
<b>2018</b>	<b>12,7</b>	<b>-0,3</b>	<b>102</b>	<b>23. 10.</b>	<b>33</b>	<b>7</b>	
Jänner	14,4	0,7	85	29.	8	2	
Februar	14,4	0,4	53	6.	–	–	
März	13,0	-1,0	61	12.	1	–	
April	14,0	0,7	68	1.	2	–	
Mai	11,9	-1,1	55	2.	–	–	
Juni	13,7	0,7	61	27.	1	–	
Juli	12,2	-0,4	66	18.	2	–	
August	10,4	-1,1	72	2.	2	–	
September	10,4	-1,5	89	24.	2	1	
Oktober	10,4	-1,1	102	23.	5	3	
November	11,5	-1,5	64	30.	1	–	
Dezember	15,5	1,8	90	9.	9	1	

Quelle: ZAMG – Klimaabteilung.

\* NW = Normalwert; Abweichung vom langjährigen Mittelwert der Jahre 1981–2010.  
 \*\* Gemessen an einem einzigen Tag des Monats.  
 \*\*\* Die größte gemessene Windstärke liegt bei mindestens 60 km/h.  
 \*\*\*\* Die größte gemessene Windstärke liegt bei mindestens 80 km/h.

Extreme Wetterwerte in Wien			Tabelle 1.3.8
Wetterereignis	Jahr, Monat, Tag	Mittelwert bzw. Extremwert *	
<b>Temperatur</b>			
Heißestes Jahr	2018	12,4 °C	
Heißester Monat	August 1992	24,5 °C	
Heißester Tag **	8. 8. 2013	38,5 °C	
Kältestes Jahr	1829	6,9 °C	
Kältester Monat	Februar 1929	-10,0 °C	
Kältester Tag	11. 2. 1929	-26,3 °C	
<b>Luftfeuchtigkeit</b>			
Feuchtestes Jahr	1895	81%	
Feuchtester Monat	Dezember 1889	93%	
Trockenstes Jahr	1992	67%	
Trockenster Monat ***	April 1946 und Juni 2014	49%	
<b>Niederschlag</b>			
Niederschlagreichstes Jahr ****	1941	988 mm	
Niederschlagreichster Monat *****	Juli 1997	244 mm	
Niederschlagärmstes Jahr	1932	404 mm	
Niederschlagärmster Monat	November 2011	0 mm	
<b>Neuschnee</b>			
Größte Neuschneemenge	1969/70	227 cm	
Kleinste Neuschneemenge	2013/14	2 cm	
<b>Wind</b>			
Größte Windböenspitze	18. 2. 1946	139 km/h	

Quelle: ZAMG – Klimaabteilung.

\* Der Mittelwert bzw. Extremwert (Tagestemperaturextremwert) bezieht sich nur auf die Wetterstation Wien-Hohe Warte.  
 \*\* Am gleichen Tag wurden bei der Wetterstation Wien-Innere Stadt 39,5 °C gemessen.  
 \*\*\* Die 49 % Luftfeuchtigkeit von Juni 2014 wurden auf der Station Wien-Innere Stadt gemessen.  
 \*\*\*\* Die Wetterstation Wien-Mariabrunn registrierte damals sogar 1.108 mm Niederschläge.  
 \*\*\*\*\* Wien-Mariabrunn: 355 mm.

Ergebnisse von Trinkwasserüberprüfungen 2019 * – Hochquellenleitungen (HQL)					Tabelle 1.4.1
Parameter	I. HQL	II. HQL	Parameterwert **	Indikator-Parameterwert ***	
Koloniebildende Einheiten (KBE/Milliliter bei 22 Grad Celsius Bebrütungstemperatur)	3	5	–	10	
Koloniebildende Einheiten (KBE/Milliliter bei 37 Grad Celsius Bebrütungstemperatur)	6	2	–	10	
Coliforme Bakterien/250 Milliliter	0	0	–	0	
Escherichia coli/250 Milliliter	0	0	0	–	
Elektrische Leitfähigkeit (25°C) (µS/cm)	260	220	–	2.500	
pH-Wert	8	8	–	6,5 bis 9,5	
Gesamthärte (Grad deutsche Härte)	8	6	–	–	
Karbonathärte (Grad deutsche Härte)	7	6	–	–	
Härtebereiche	weich bis mittel	weich	–	–	
Totaler organischer Kohlenstoff (Milligramm pro Liter)	2	1	–	****	
Ammonium (Milligramm pro Liter)	<0,01	<0,01	–	0	
Nitrit (Milligramm pro Liter)	<0,008	<0,008	0	–	
Nitrat (Milligramm pro Liter)	4	3	50	–	
Chlorid (Milligramm pro Liter)	1	<1,0	–	200	
Sulfat (Milligramm pro Liter)	7	2	–	250	
Fluorid (Milligramm pro Liter)	<0,2	<0,2	2	–	
Calcium (Milligramm pro Liter)	43	36	–	400	
Magnesium (Milligramm pro Liter)	7	6	–	150	
Natrium (Milligramm pro Liter)	<1,0	<1,0	–	200	
Kalium (Milligramm pro Liter)	<1,0	<1,0	–	50	
Blei (µg pro Liter)	<1,0	<1,0	10	–	

Quelle: Stadt Wien Wiener Wasser.

\* Analysedatum: 03.06.2019.  
 \*\* Parameterwert laut Trinkwasserverordnung, entspricht einem Grenzwert.  
 \*\*\* Indikatorparameterwert laut Trinkwasserverordnung, entspricht einem Richtwert.  
 \*\*\*\* Ohne anormale Veränderung.

Ergebnisse von Trinkwasserüberprüfungen 2019 * – Wasserwerke					Tabelle 1.4.2
Parameter	Wasserwerk Lobau	Wasserwerk Moosbrunn	Parameterwert **	Indikator-Parameterwert ***	
Koloniebildende Einheiten (KBE/Milliliter bei 22 Grad Celsius Bebrütungstemperatur)	1	0	–	10	
Koloniebildende Einheiten (KBE/Milliliter bei 37 Grad Celsius Bebrütungstemperatur)	0	0	–	10	
Coliforme Bakterien/250 Milliliter	0	0	–	0	
Escherichia coli/250 Milliliter	0	0	0	–	
Elektrische Leitfähigkeit (25°C) (µS/cm)	510	610	–	2.500	
pH-Wert	8	8	–	6,5 bis 9,5	
Gesamthärte (Grad deutsche Härte)	14	18	–	–	
Karbonathärte (Grad deutsche Härte)	12	13	–	–	
Härtebereiche	mittel	hart	–	–	
Totaler organischer Kohlenstoff (Milligramm pro Liter)	1	1	–	****	
Ammonium (Milligramm pro Liter)	<0,01	<0,01	–	0	
Nitrit (Milligramm pro Liter)	<0,008	<0,008	0	–	
Nitrat (Milligramm pro Liter)	5	15	50	–	
Chlorid (Milligramm pro Liter)	19	17	–	200	
Sulfat (Milligramm pro Liter)	30	68	–	250	
Fluorid (Milligramm pro Liter)	<0,20	<0,20	2	–	
Calcium (Milligramm pro Liter)	72	85	–	400	
Magnesium (Milligramm pro Liter)	17	25	–	150	
Natrium (Milligramm pro Liter)	12	8	–	200	
Kalium (Milligramm pro Liter)	2	1	–	50	
Blei (µg pro Liter)	<1,0	<1,0	10	–	

Quelle: Stadt Wien Wiener Wasser.

\* Analysedatum: 06.06.2019.  
 \*\* Parameterwert laut Trinkwasserverordnung, entspricht einem Grenzwert.  
 \*\*\* Indikatorparameterwert laut Trinkwasserverordnung, entspricht einem Richtwert.  
 \*\*\*\* Ohne anormale Veränderung.

**Feinstaub (PM<sub>10</sub>) – Monatsmittelwerte im Jahr 2018 | in µg/m<sup>3</sup>** Tabelle 1.4.3

Messstation	Monat												Mittelwerte		
	Jan.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	WMW	SMW	JMW
<b>Wien-Mittel *</b>	<b>20</b>	<b>32</b>	<b>31</b>	<b>21</b>	<b>20</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>29</b>	<b>30</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>18</b>	<b>23</b>
2, Taborstraße	22	35	34	22	21	16	18	19	19	30	33	25	24	19	24
9, AKH	18	30	19	17	17	13	16	16	16	26	28	22	21	16	21
10, Belgradplatz	19	31	31	20	20	16	17	17	16	28	31	23	22	18	22
10, Laaer Berg	19	33	37	28	22	16	16	15	15	30	31	23	23	19	24
11, Kaiser-Ebersdorf	20	33	31	21	20	15	17	18	17	29	33	23	23	18	23
11, A23-Wehlstraße	20	34	31	21	21	16	18	18	18	30	32	24	23	19	24
12, Gaudenzdorf	20	34	31	21	20	16	15	14	14	27	28	22	22	16	22
16, Kendlerstraße	19	31	31	20	20	15	17	16	18	28	30	22	22	18	22
18, Schafberg	17	28	26	17	17	13	14	15	14	25	26	20	19	15	19
21, Gerichtsgasse	21	33	32	22	21	15	18	18	18	34	33	24	23	19	24
22, Lobau	20	30	27	20	16	15	14	13	14	29	29	20	20	15	21
22, Stadlau	22	34	33	24	23	18	18	18	18	33	33	23	24	20	25
23, Liesing-Gewerbegebiet	23	35	36	22	20	14	14	14	14	29	29	21	24	17	23

Quelle: Stadt Wien Umweltschutz.

\* Mittel über alle Stationen.

WMW: Wintermittelwert (Oktober 2017 bis März 2018)  
SMW: Sommermittelwert (April bis September)  
JMW: Jahresmittelwert (Jänner bis Dezember)

**Feinstaub (PM<sub>10</sub>) – Anzahl der Tage mit Tagesmittelwerten größer 50 µg/m<sup>3</sup> per Monat im Jahr 2018** Tabelle 1.4.4

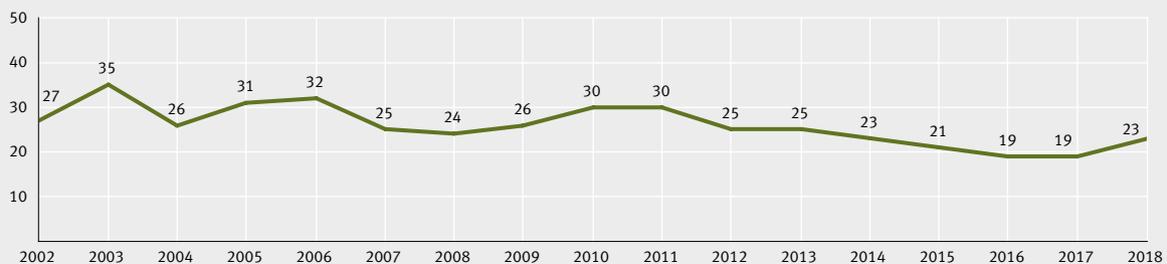
Messstation	Monat												Mittelwerte		
	Jan.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Win	Som	Jahr
<b>Wien *</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	–	–	–	–	–	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>34</b>
2, Taborstraße	1	2	5	–	–	–	–	–	–	5	2	4	23	–	19
9, AKH	1	1	2	–	–	–	–	–	–	4	1	2	19	–	11
10, Belgradplatz	1	2	1	–	–	–	–	–	–	4	1	3	20	–	15
10, Laaer Berg	–	2	6	2	–	–	–	–	–	5	–	3	18	2	18
11, Kaiser-Ebersdorf	1	2	5	–	–	–	–	–	–	4	1	3	19	–	16
11, A23-Wehlstraße	1	3	3	–	–	–	–	–	–	4	1	3	23	–	15
12, Gaudenzdorf	1	3	3	–	–	–	–	–	–	3	–	2	23	–	12
16, Kendlerstraße	1	1	3	–	–	–	–	–	–	4	1	3	22	–	13
18, Schafberg	–	1	3	–	–	–	–	–	–	4	–	2	17	–	10
21, Gerichtsgasse	–	3	3	–	–	–	–	–	–	9	1	3	16	–	19
22, Lobau	–	1	2	–	–	–	–	–	–	5	1	1	13	–	10
22, Stadlau	–	3	3	–	–	–	–	–	–	6	1	3	15	–	16
23, Liesing-Gewerbegebiet	1	2	8	–	–	–	–	–	–	5	–	2	23	–	18

Quelle: Stadt Wien Umweltschutz.

\* Überschreitungen über alle Stationen.

Win: Winter (Oktober 2017 bis März 2018)  
Som: Sommer (April bis September)  
Jahr: Jänner bis Dezember.

**Feinstaub (PM<sub>10</sub>) – Jahresmittelwerte 2002 bis 2018 | in µg/m<sup>3</sup>** Abbildung 1.4.1



Anmerkungen: 2002: zwei Messstellen, 2003: fünf Messstellen, 2004: elf Messstellen, ab 2005: 13 Messstellen.

Quelle: Stadt Wien Umweltschutz.

# LEBEN IN WIEN

<b>1. Stadtgebiet, Wetter und Umwelt</b> .....	<b>9</b>
1.1 Stadtgebiet .....	14
1.2 Gewässer .....	21
1.3 Wetter .....	22
1.4 Umwelt .....	29
<b>2. Gebäude und Wohnungen</b> .....	<b>31</b>
2.1 Gebäude .....	33
2.2 Wohnungen .....	34
2.3 Kleingärten .....	37
<b>3. Verkehr</b> .....	<b>39</b>
3.1 Straßenverkehr .....	42
3.2 Schienen-, Luft- und Wasserverkehr .....	46
3.3 Verkehrsunfälle .....	48
<b>4. Freizeit und Sport</b> .....	<b>49</b>
4.1 Freizeit .....	52
4.2 Sport .....	54
4.3 Hunde .....	55

**Erläuterungen, Definitionen, Quellen und Rechtsgrundlagen****ERLÄUTERUNGEN**

**Gebäude und Wohnungen** | Die Informationen über Gebäude und Wohnungen in Wien sind das Ergebnis der Auswertungen der Gebäude- bzw. Häuser- und Wohnungszählungen durch die Bundesanstalt Statistik Österreich, die Teil der alle zehn Jahre durchgeführten Großzählung (Volkszählung, Arbeitsstättenzählung, Gebäude- und Wohnungszählung) sind.

Die Großzählung 2001 war die letzte traditionelle Zählung mittels direkter Befragung der Bevölkerung. Die Zensusrunden nach 2001 basieren ausschließlich auf vorhandenen Registern und Administrativdaten. Daten über Gebäude und Wohnungen werden aus dem Gebäude- und Wohnungsregister abgefragt werden können. Dieses ist seit Herbst 2004 in Betrieb und wird nach Abschluss der Aufbauphase Strukturdaten über Gebäude, Wohnungen und sonstige Nutzeinheiten bereithalten. Die Meldepflicht obliegt den Gemeinden.

Die Anzahl der tatsächlich bewohnten Wohnungen ist aus der amtlichen Statistik nicht unmittelbar zu ersehen. Die Stadt Wien, Wirtschaft, Arbeit und Statistik hat diese Größe für eine in der Praxis ausreichende Näherung durch die Anzahl der Wohnungen mit mindestens einer Hauptwohnsitzmeldung zum Stichtag 1. 1. 2019 aus dem zentralen Melderegister approximiert.

**Kleingärten** | Seit 1996 nimmt sowohl die Gesamtfläche als auch die Parzellenanzahl der klassischen Kleingärten – auch Schrebergärten genannt – stetig ab. Im Gegenzug erhöhen sich Zahl und Flächen der Kleingärten mit einer Widmung für das ganzjährige Wohnen. Der Grund dieser Verschiebung der Anteile liegt im Inkrafttreten des Wiener Kleingartengesetzes 1996, das die gesetzliche Grundlage zur Gründung eines Hauptwohnsitzes im Kleingarten sowie zu einer Verbauung bis zu 50 m<sup>2</sup> geschaffen hat.

**DEFINITIONEN**

**Ausstattungskategorien** | Die Ausstattungskategorie richtet sich nach dem Ausstattungszustand der Wohnung zum Zeitpunkt der Großzählung:

- A = Zentralheizung oder gleichwertige Heizung, Bad/Dusche, WC in der Wohnung
- B = Bad/Dusche, WC in der Wohnung
- C = WC und Wasserentnahme in der Wohnung
- D = Keine Wasserentnahmestelle oder kein WC in der Wohnung

**Gebäude** | Gebäude sind frei stehende oder – bei zusammenhängender Bauweise – klar gegeneinander abgegrenzte Baulichkeiten, deren verbaute Fläche mindestens 20 m<sup>2</sup> beträgt. In Wohnhausanlagen gilt jedes Stiegenhaus als eigenes Gebäude.

**Großzählung** | Zwischen 1951 und 2001 wurde in Österreich alle zehn Jahre eine Großzählung mit den drei Bereichen Volkszählung, Gebäude- bzw. Häuser- und Wohnungszählung sowie Arbeitsstättenzählung durchgeführt. Der Stichtag der letzten Großzählung war der 15. Mai 2001. Damit endete die Tradition der klassischen Großzählungen durch direkte Befragung der Bevölkerung. Alle Zensusrunden nach 2001 werden als Registerzählung durch Verknüpfung

der Informationen aus den vorliegenden Verwaltungsregistern durchgeführt.

**Kleingärten** | Kleingärten sind zum Großteil Grundstücke mit der Flächenwidmung „Grünland-Erholungsgebiet-Kleingartengebiet“ und „Grünland-Erholungsgebiet-Kleingartengebiet für ganzjähriges Wohnen“. Darüber hinaus gibt es auch Flächen für Badehöfen, Kleingärten in Gartensiedlungsgebieten, Erholungsgebieten, Schutzgebieten, auf landwirtschaftlichen Flächen und Bauland sowie Verkehrsflächen vor deren widmungsgemäßer Nutzung. Diese Flächen werden vorwiegend gärtnerisch genutzt und dienen der individuellen Erholung oder dem Wohnen, werden jedoch nicht erwerbsmäßig genutzt.

**Wohngebäude von Gemeinschaften** | Gebäude, in denen bestimmte Personengruppen gemeinschaftlich wohnen, beispielsweise Altersheime, Studentenheime, Lehrlingsheime, etc.

**Wohnsitzangabe** | Die Wohnsitzangabe ergibt sich durch die Ergebnisse der Volkszählung. Hauptwohnsitzangabe bedeutet, dass mindestens eine Person in dieser Wohnung zum Zeitpunkt der Großzählung ihren Hauptwohnsitz hatte.

**Wohnung** | Als Wohnung gelten ein Raum oder mehrere Räume mit Nebenräumen, die eine in sich abgeschlossene Einheit bilden und mindestens mit Küche oder Kochnische ausgestattet sind.

**QUELLEN**

**Stadt Wien Immobilienmanagement**

**Statistik Austria** | Gebäude- bzw. Häuser- u. Wohnungszählungen

**RECHTSGRUNDLAGE**

**BGBI II Nr. 147/2001** | Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit über statistische Erhebungen betreffend bestehende Gebäude und die darin befindlichen Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten.

**Gebäudebestand nach Gemeindebezirken 1951–2011** Tabelle 2.1.1

Gemeindebezirk	Gebäudebestand						
	1951	1961	1971	1981	1991	2001	2011
<b>Wien</b>	<b>67.292</b>	<b>74.481</b>	<b>96.209</b>	<b>134.321</b>	<b>153.693</b>	<b>168.167</b>	<b>164.746</b>
1. Innere Stadt	763	1.147	1.448	1.622	1.582	1.723	1.539
2. Leopoldstadt	1.954	2.095	2.513	4.516	5.220	5.123	4.758
3. Landstraße	2.372	2.498	3.042	3.728	3.837	3.952	3.732
4. Wieden	979	1.148	1.325	1.479	1.589	1.583	1.476
5. Margareten	1.357	1.503	1.898	2.044	2.094	2.183	2.114
6. Mariahilf	975	1.111	1.256	1.420	1.504	1.582	1.439
7. Neubau	1.130	1.293	1.596	1.679	1.801	1.908	1.552
8. Josefstadt	857	916	1.022	1.206	1.215	1.285	1.130
9. Alsergrund	1.440	1.545	1.691	2.016	2.073	2.083	1.910
10. Favoriten	4.274	5.126	6.560	10.990	12.440	13.503	12.958
11. Simmering	2.618	2.786	3.721	5.327	6.476	7.303	6.931
12. Meidling	3.714	3.829	4.373	6.342	6.739	7.275	6.958
13. Hietzing	5.034	5.452	7.419	9.282	9.950	10.513	10.116
14. Penzing	4.702	5.235	7.165	11.065	12.507	12.888	12.388
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	2.161	2.304	2.731	3.076	3.037	3.875	3.117
16. Ottakring	3.161	3.459	4.404	6.098	6.653	6.763	6.623
17. Hernals	2.704	2.808	3.973	5.194	5.846	6.081	6.013
18. Währing	2.716	2.969	3.477	4.443	4.636	4.707	4.585
19. Döbling	3.442	3.750	5.012	7.567	8.366	8.650	8.515
20. Brigittenau	1.127	1.224	1.637	2.255	2.469	2.650	2.434
21. Floridsdorf	6.531	6.883	8.629	13.663	16.892	19.069	18.983
22. Donaustadt	8.841	9.862	13.172	17.349	22.488	28.018	29.900
23. Liesing	4.440	5.538	8.145	11.960	14.279	15.450	15.575

Quelle: Statistik Austria – Gebäude- bzw. Häuser- und Wohnungszählungen 1951–2001, Registerzählung 2011.

**Gebäude nach Eigentumsverhältnissen und Gemeindebezirken 2001 und 2011** Tabelle 2.1.2

Gemeindebezirk	Gebäude im Eigentum von...							
	Gebietskörperschaften		gemeinnützigen Bauvereinigungen		sonstigen juristischen Personen		Privatpersonen	
	2001	2011	2001	2011	2001	2011	2001	2011
<b>Wien</b>	<b>26.028</b>	<b>25.915</b>	<b>15.741</b>	<b>17.156</b>	<b>14.117</b>	<b>10.347</b>	<b>112.281</b>	<b>111.328</b>
1. Innere Stadt	233	331	5	10	794	585	691	613
2. Leopoldstadt	1.027	994	113	175	714	477	3.269	3.112
3. Landstraße	872	873	103	140	766	581	2.211	2.138
4. Wieden	193	238	22	24	375	290	993	924
5. Margareten	381	428	72	82	317	276	1.413	1.328
6. Mariahilf	200	234	49	60	287	197	1.046	948
7. Neubau	128	158	50	66	442	299	1.288	1.029
8. Josefstadt	76	114	20	30	321	220	868	766
9. Alsergrund	303	321	48	56	490	373	1.242	1.160
10. Favoriten	3.734	3.637	1.357	1.489	790	525	7.622	7.307
11. Simmering	1.600	1.516	877	985	771	359	4.055	4.071
12. Meidling	1.379	1.348	1.217	1.273	585	446	4.094	3.891
13. Hietzing	1.699	1.569	536	579	522	433	7.756	7.535
14. Penzing	1.573	1.497	858	913	553	446	9.904	9.532
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	668	694	128	152	375	313	2.704	1.958
16. Ottakring	1.103	1.151	529	585	480	393	4.651	4.494
17. Hernals	470	475	330	361	342	300	4.939	4.877
18. Währing	402	463	91	115	430	322	3.784	3.685
19. Döbling	1.214	1.242	454	517	734	594	6.248	6.162
20. Brigittenau	966	879	196	228	314	234	1.174	1.093
21. Floridsdorf	3.260	3.257	1.747	1.990	1.309	775	12.753	12.961
22. Donaustadt	2.853	2.803	5.539	5.807	1.316	1.099	18.310	20.191
23. Liesing	1.694	1.693	1.400	1.519	1.090	810	11.266	11.553

Quelle: Statistik Austria – Gebäude- und Wohnungszählung 2001 und Registerzählung 2011.

Wohnungsbestand und -nutzfläche nach Gemeindebezirken 1991, 2001 und 2011							Tabelle 2.2.1
Gemeindebezirk	Wohnungsbestand			Nutzfläche in 1.000 m <sup>2</sup>			
	1991	2001	2011	1991	2001	2011	
<b>Wien</b>	<b>853.091</b>	<b>910.745</b>	<b>983.840</b>	<b>56.302</b>	<b>63.011</b>	<b>69.233</b>	
1. Innere Stadt	11.259	11.515	11.740	1.093	1.146	1.154	
2. Leopoldstadt	48.593	49.667	53.895	3.192	3.314	3.640	
3. Landstraße	48.507	48.520	51.327	3.343	3.477	3.682	
4. Wieden	18.620	18.806	19.333	1.472	1.520	1.575	
5. Margareten	30.507	31.475	33.081	1.822	1.950	2.063	
6. Mariahilf	17.264	18.198	18.545	1.280	1.363	1.397	
7. Neubau	17.859	18.735	19.087	1.322	1.404	1.454	
8. Josefstadt	14.316	14.734	14.867	1.106	1.175	1.190	
9. Alsergrund	25.394	25.443	26.271	1.824	1.892	1.955	
10. Favoriten	82.589	86.764	97.092	4.783	5.303	6.097	
11. Simmering	33.518	40.856	46.962	2.113	2.705	3.175	
12. Meidling	44.295	46.874	50.696	2.652	2.926	3.206	
13. Hietzing	29.240	30.351	31.335	2.287	2.470	2.615	
14. Penzing	46.560	48.741	51.153	3.009	3.316	3.556	
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	39.179	39.247	41.465	2.162	2.296	2.465	
16. Ottakring	53.216	53.411	57.339	2.908	3.136	3.438	
17. Hernals	30.865	30.706	32.846	1.824	1.971	2.156	
18. Währing	29.188	29.824	30.904	2.076	2.233	2.353	
19. Döbling	38.873	39.608	41.910	2.910	3.104	3.342	
20. Brigittenau	39.540	43.320	45.993	2.240	2.558	2.757	
21. Floridsdorf	61.535	69.579	76.990	4.088	4.885	5.575	
22. Donaustadt	53.029	69.539	81.341	3.840	5.360	6.426	
23. Liesing	39.145	44.832	49.668	2.956	3.508	3.961	

Quelle: Statistik Austria – Gebäude- bzw. Häuser- und Wohnungszählungen 1991–2001, Registerzählung 2011.

Wohnungen nach Hauptwohnsitz und Gemeindebezirken 1991, 2001 und 2011							Tabelle 2.2.2
Gemeindebezirk	Wohnungen mit Hauptwohnsitz			Wohnungen ohne Hauptwohnsitz			
	1991	2001	2011	1991	2001	2011	
<b>Wien</b>	<b>738.962</b>	<b>770.955</b>	<b>837.617</b>	<b>114.129</b>	<b>139.790</b>	<b>146.223</b>	
1. Innere Stadt	9.276	8.908	8.635	1.983	2.607	3.105	
2. Leopoldstadt	43.920	43.165	45.837	4.673	6.502	8.058	
3. Landstraße	42.134	41.665	43.472	6.373	6.855	7.855	
4. Wieden	15.725	15.185	15.875	2.895	3.621	3.458	
5. Margareten	26.221	25.563	27.603	4.286	5.912	5.478	
6. Mariahilf	14.858	14.746	15.342	2.406	3.452	3.203	
7. Neubau	15.277	15.097	16.257	2.582	3.638	2.830	
8. Josefstadt	11.770	11.650	11.918	2.546	3.084	2.949	
9. Alsergrund	20.477	19.877	20.799	4.917	5.566	5.472	
10. Favoriten	71.862	75.964	85.404	10.727	10.800	11.688	
11. Simmering	30.469	36.801	42.100	3.049	4.055	4.862	
12. Meidling	39.479	40.032	43.275	4.816	6.842	7.421	
13. Hietzing	25.062	24.698	24.903	4.178	5.653	6.432	
14. Penzing	38.786	39.649	42.526	7.774	9.092	8.627	
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	34.696	32.916	35.614	4.483	6.331	5.851	
16. Ottakring	45.099	44.358	48.255	8.117	9.053	9.084	
17. Hernals	24.953	24.000	26.100	5.912	6.706	6.746	
18. Währing	24.223	22.984	24.332	4.965	6.840	6.572	
19. Döbling	33.157	32.939	34.247	5.716	6.669	7.663	
20. Brigittenau	35.603	38.205	40.342	3.937	5.115	5.651	
21. Floridsdorf	54.901	61.206	68.150	6.634	8.373	8.840	
22. Donaustadt	45.456	61.429	72.454	7.573	8.110	8.887	
23. Liesing	35.558	39.918	44.177	3.587	4.914	5.491	

Quelle: Statistik Austria – Gebäude- bzw. Häuser- und Wohnungszählungen 1991–2001, Registerzählung 2011.

Gemeindebezirk	Ø Wohnnutzfläche in m <sup>2</sup>							
	pro Wohnung				pro BewohnerIn			
	1981	1991	2001	2011	1981	1991	2001	2011
<b>Wien</b>	<b>64</b>	<b>68</b>	<b>71</b>	<b>72</b>	<b>31</b>	<b>33</b>	<b>38</b>	<b>35</b>
1. Innere Stadt	101	100	104	104	51	53	56	55
2. Leopoldstadt	65	67	68	70	30	32	34	33
3. Landstraße	68	70	73	74	34	36	39	38
4. Wieden	80	81	83	84	41	42	46	44
5. Margareten	58	61	63	64	30	32	34	34
6. Mariahilf	74	76	77	78	37	39	42	41
7. Neubau	72	75	77	78	37	40	43	42
8. Josefstadt	77	80	83	83	40	42	45	42
9. Alsergrund	72	74	78	78	37	39	43	41
10. Favoriten	55	60	62	64	26	29	34	31
11. Simmering	61	64	67	69	26	29	36	32
12. Meidling	57	61	64	65	28	31	34	32
13. Hietzing	78	81	85	88	36	40	46	43
14. Penzing	62	67	71	72	30	34	38	36
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	53	56	60	61	28	28	31	31
16. Ottakring	52	56	60	62	27	29	32	31
17. Hernals	57	62	67	69	29	31	35	34
18. Währing	68	73	78	79	35	37	41	40
19. Döbling	74	77	80	82	35	38	44	41
20. Brigittenau	54	58	60	61	27	29	32	30
21. Floridsdorf	63	68	72	74	27	32	38	35
22. Donaustadt	71	75	79	81	28	32	42	36
23. Liesing	72	77	80	81	30	34	43	38

Quelle: Statistik Austria – Gebäude- bzw. Häuser- und Wohnungszählungen 1981–2001, Registerzählung 2011 (Hauptwohnsitze).

Gemeindebezirk	Wohnungsausstattung								
	Kategorie A und B			Kategorie C			Kategorie D		
	1991	2001	2011	1991	2001	2011	1991	2001	2011
<b>Wien</b>	<b>616.206</b>	<b>701.053</b>	<b>774.833</b>	<b>47.998</b>	<b>11.869</b>	<b>12.204</b>	<b>74.758</b>	<b>58.033</b>	<b>50.580</b>
1. Innere Stadt	8.409	8.611	8.351	483	96	109	384	201	175
2. Leopoldstadt	35.629	38.222	41.565	3.540	849	828	4.751	4.094	3.444
3. Landstraße	34.992	37.566	39.962	3.236	850	838	3.906	3.249	2.672
4. Wieden	13.925	14.162	15.009	975	260	262	825	763	604
5. Margareten	19.842	21.915	24.205	2.452	595	619	3.927	3.053	2.779
6. Mariahilf	12.774	13.533	14.341	940	218	214	1.144	995	787
7. Neubau	12.408	13.452	15.079	1.199	255	229	1.670	1.390	949
8. Josefstadt	10.189	10.774	11.249	759	167	180	822	709	489
9. Alsergrund	17.056	18.033	19.277	1.777	458	441	1.644	1.386	1.081
10. Favoriten	57.587	68.220	78.269	5.340	1.479	1.466	8.935	6.265	5.669
11. Simmering	26.823	34.852	40.328	1.846	473	479	1.800	1.476	1.293
12. Meidling	31.972	35.850	39.499	3.216	987	983	4.291	3.195	2.793
13. Hietzing	23.224	24.237	24.502	924	164	167	914	297	234
14. Penzing	31.135	36.092	39.120	2.972	592	691	4.679	2.965	2.715
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	24.803	26.191	29.397	2.454	581	654	7.439	6.144	5.563
16. Ottakring	33.961	36.134	40.571	2.610	718	785	8.528	7.506	6.899
17. Hernals	19.474	20.308	22.708	1.189	282	350	4.290	3.410	3.042
18. Währing	19.850	20.372	22.063	1.549	385	432	2.824	2.227	1.837
19. Döbling	30.605	31.772	33.220	1.508	358	353	1.044	809	674
20. Brigittenau	27.401	32.877	35.528	2.823	755	748	5.379	4.573	4.066
21. Floridsdorf	48.925	58.489	65.629	3.520	878	902	2.456	1.839	1.619
22. Donaustadt	41.750	60.195	71.405	1.895	341	323	1.811	893	726
23. Liesing	33.472	39.196	43.556	791	128	151	1.295	594	470

Quelle: Statistik Austria – Gebäude- bzw. Häuser- und Wohnungszählungen 1991, 2001 und Registerzählung 2011 (nur Wohnungen mit Hauptwohnsitz).

Bewohnte Wohnungen in Wien seit 1991										Tabelle 2.2.5	
Jahr	Insgesamt	Bewohnte Wohnungen – davon mit ... Personen							Bevölkerung		
		1	2	3	4	5	6 und mehr		insgesamt	je Wohnung	
							Nw *	Np **			
abs.											
<b>Volkszählung zum Stichtag</b>											
1991	<b>738.962</b>	307.215	232.950	111.789	62.891	16.082	8.035	.	<b>1.514.532</b>	2,03	
2001	<b>770.955</b>	343.670	233.220	101.903	63.529	19.664	8.969	.	<b>1.517.649</b>	1,98	
<b>Auswertung aus dem lokalen Melderegister zum 1.1.</b>											
2002	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
2003	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
2004	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
2005	<b>817.136</b>	364.547	239.782	106.198	66.578	24.527	15.504	112.240	<b>1.632.569</b>	2,00	
2006	<b>823.646</b>	369.269	240.717	106.502	67.156	24.651	15.351	111.088	<b>1.652.449</b>	2,01	
<b>Auswertung aus dem Wiener Bevölkerungsregister zum 1.1.</b>											
2007	<b>822.525</b>	371.567	239.757	105.766	66.408	24.165	14.862	116.636	<b>1.661.246</b>	2,02	
2008	<b>832.785</b>	376.784	243.198	106.127	67.182	24.503	14.991	110.164	<b>1.671.221</b>	2,01	
2009	<b>837.573</b>	380.931	244.241	106.134	67.130	24.536	14.601	106.925	<b>1.680.135</b>	2,01	
2010	<b>845.241</b>	385.843	245.249	106.771	67.465	25.060	14.853	108.457	<b>1.689.995</b>	2,00	
2011	<b>853.209</b>	389.375	246.599	107.632	68.599	25.761	15.243	111.010	<b>1.702.855</b>	2,00	
2012	<b>860.378</b>	391.236	248.671	108.402	69.957	26.386	15.726	114.473	<b>1.717.084</b>	2,00	
2013	<b>870.720</b>	396.384	251.193	109.396	70.872	26.935	15.940	115.097	<b>1.741.246</b>	2,00	
2014	<b>878.145</b>	399.237	253.374	110.060	72.013	27.442	16.019	115.450	<b>1.766.746</b>	2,01	
2015	<b>888.462</b>	401.259	255.475	112.050	74.076	28.550	17.052	123.480	<b>1.797.337</b>	2,02	
2016	<b>902.004</b>	405.969	258.095	114.141	76.143	29.353	18.303	137.643	<b>1.840.226</b>	2,04	
2017	<b>911.869</b>	408.563	260.235	115.620	77.987	30.291	19.173	141.924	<b>1.867.582</b>	2,05	
2018	<b>921.138</b>	412.250	261.351	116.888	79.841	31.158	19.650	143.663	<b>1.888.776</b>	2,05	
2019	<b>929.662</b>	418.330	262.267	117.790	80.511	31.283	19.481	140.236	<b>1.897.491</b>	2,04	

Quelle: Statistik Austria – Gebäude- bzw. Häuser- und Wohnungszählungen 1991 und 2001; Stadt Wien Wahlen und verschiedene Rechtsangelegenheiten / Wien Digital – Lokales Melderegister; Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik – Wiener Bevölkerungsregister, Bevölkerungsstatistik der Statistik Austria.

\* Nw = Anzahl der Wohnungen mit sechs und mehr gemeldeten Personen.  
\*\* Np = Gesamtzahl der Personen in Wohnungen mit sechs und mehr gemeldeten Personen.

Bewohnte Wohnungen nach Gemeindebezirken 2019										Tabelle 2.2.6	
Gemeindebezirk	Insgesamt	Bewohnte Wohnungen zum Stichtag 1.1. – davon mit ... Personen							Bevölkerung		
		1	2	3	4	5	6 und mehr		insgesamt	je Wohnung	
							Nw *	Np **			
abs.											
<b>Wien</b>	<b>929.662</b>	<b>418.330</b>	<b>262.267</b>	<b>117.790</b>	<b>80.511</b>	<b>31.283</b>	<b>19.481</b>	<b>140.236</b>	<b>1.897.491</b>	<b>2,04</b>	
1. Innere Stadt	<b>8.921</b>	4.520	2.468	1.028	545	226	134	940	16.306	1,83	
2. Leopoldstadt	<b>52.139</b>	24.379	14.174	6.352	4.243	1.765	1.226	8.771	104.946	2,01	
3. Landstraße	<b>47.309</b>	22.835	13.105	5.824	3.558	1.266	721	6.022	91.745	1,94	
4. Wieden	<b>17.219</b>	8.275	4.843	2.092	1.320	443	246	1.695	33.263	1,93	
5. Margareten	<b>29.355</b>	14.551	8.170	3.338	1.978	820	498	3.440	55.407	1,89	
6. Mariahilf	<b>16.999</b>	8.583	4.790	1.992	1.036	384	214	1.631	31.864	1,87	
7. Neubau	<b>17.748</b>	8.958	5.010	2.070	1.114	374	222	1.488	32.288	1,82	
8. Josefstadt	<b>13.248</b>	6.730	3.636	1.561	934	264	123	2.032	25.466	1,92	
9. Alsergrund	<b>22.972</b>	11.770	6.397	2.566	1.507	463	269	2.150	41.958	1,83	
10. Favoriten	<b>94.820</b>	40.254	26.331	12.482	9.017	4.103	2.633	18.269	204.142	2,15	
11. Simmering	<b>47.532</b>	19.465	13.580	6.468	4.878	1.966	1.175	8.202	103.008	2,17	
12. Meidling	<b>47.881</b>	21.954	13.240	5.867	3.936	1.763	1.121	7.841	97.634	2,04	
13. Hietzing	<b>26.973</b>	12.585	7.546	3.335	2.279	789	439	3.400	53.778	1,99	
14. Penzing	<b>46.250</b>	20.978	13.297	5.752	4.020	1.368	835	5.987	92.990	2,01	
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	<b>39.227</b>	18.873	10.436	4.694	3.008	1.333	883	6.312	77.621	1,98	
16. Ottakring	<b>51.754</b>	24.190	14.253	6.322	4.209	1.662	1.118	8.048	103.785	2,01	
17. Hernals	<b>28.479</b>	12.989	7.980	3.631	2.389	919	571	4.072	57.292	2,01	
18. Währing	<b>26.603</b>	12.856	7.090	3.332	2.223	717	385	2.801	51.587	1,94	
19. Döbling	<b>37.039</b>	17.885	10.062	4.286	3.004	1.082	720	5.554	72.947	1,97	
20. Brigittenau	<b>43.131</b>	20.404	11.526	5.141	3.518	1.545	997	6.706	86.502	2,01	
21. Floridsdorf	<b>78.109</b>	32.720	23.113	10.242	7.229	2.872	1.933	13.382	165.673	2,12	
22. Donaustadt	<b>86.235</b>	32.389	26.030	12.791	9.663	3.391	1.971	13.694	191.008	2,21	
23. Liesing	<b>49.719</b>	20.187	15.190	6.624	4.903	1.768	1.047	7.799	106.281	2,14	

Quelle: Statistik Austria – Gebäude- bzw. Häuser- und Wohnungszählungen 1991 und 2001; Stadt Wien Wahlen und verschiedene Rechtsangelegenheiten / Wien Digital – Lokales Melderegister; Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik – Wiener Bevölkerungsregister, Bevölkerungsstatistik der Statistik Austria, Bevölkerung insgesamt: Statistik Austria (bei Vergleichen in den Jahrbuchausgaben der vorhergehenden Jahren, Wiener Bevölkerungsregister)

\* Nw = Anzahl der Wohnungen mit 6 und mehr gemeldeten Personen.  
\*\* Np = Gesamtzahl der Personen in Wohnungen mit 6 und mehr gemeldeten Personen.

Flächenwidmung	Berichtsjahr							
	2015		2016		2017		2018	
	abs.	ha	abs.	ha	abs.	ha	abs.	ha
<b>Parzellen</b>	<b>35.299</b>	<b>1.496,7</b>	<b>35.815</b>	<b>1.436,4</b>	<b>35.816</b>	<b>1.427,6</b>	<b>35.808</b>	<b>1.429,9</b>
Kleingartengebiete	1.928	90,6	2.375	85,1	2.372	85,0	2.285	82,3
Für ganzjähriges Wohnen	24.211	993,4	24.205	924,7	24.226	926,5	24.314	932,0
Gartensiedlungsgebiete	5.722	270,0	5.766	273,0	5.770	273,4	5.809	274,6
Bauland	592	20,0	585	21,5	559	18,9	507	16,9
Grundflächen für Badehütten	1.599	38,4	1.635	32,9	1.645	39,6	1.645	39,6
Erholungs-, Agrar- und Schutzgebiete	653	56,9	653	62,9	653	56,9	657	57,5
Verkehrsflächen *	594	27,3	596	36,3	591	27,3	591	26,9

Quelle: Stadt Wien Immobilienmanagement.

\* Derzeit noch nicht für den Verkehr genützte Flächen.

Gemeindebezirk	Insgesamt	Kleingartenparzellen nach Flächenwidmung						
		Kleingarten- gebiete	für ganzjähriges Wohnen	Gartensiedlungs- gebiete	Bauland	Grundflächen für Badehütten	Erholungs-, Agrar- und Schutzgebiete	Verkehrs- flächen *
<b>Wien</b>	<b>35.808</b>	<b>2.285</b>	<b>24.314</b>	<b>5.809</b>	<b>507</b>	<b>1.645</b>	<b>657</b>	<b>591</b>
1. Innere Stadt	–	–	–	–	–	–	–	–
2. Leopoldstadt	1.921	104	1.723	82	–	–	6	6
3. Landstraße	140	–	140	–	–	–	–	–
4. Wieden	–	–	–	–	–	–	–	–
5. Margareten	–	–	–	–	–	–	–	–
6. Mariahilf	–	–	–	–	–	–	–	–
7. Neubau	–	–	–	–	–	–	–	–
8. Josefstadt	–	–	–	–	–	–	–	–
9. Alsergrund	–	–	–	–	–	–	–	–
10. Favoriten	3.731	13	3.298	184	16	153	25	42
11. Simmering	2.169	104	1.503	446	38	–	26	52
12. Meidling	1.495	65	1.297	52	–	–	–	81
13. Hietzing	1.325	417	725	107	4	–	29	43
14. Penzing	3.572	95	2.988	91	131	85	77	105
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	661	661	–	–	–	–	–	–
16. Ottakring	1.460	20	1.329	75	14	–	20	2
17. Hernals	2.262	156	1.392	659	34	–	15	6
18. Währing	612	36	395	136	18	–	27	–
19. Döbling	1.748	398	1.052	73	8	101	63	53
20. Brigittenau	177	43	31	–	–	–	21	82
21. Floridsdorf	5.482	163	4.175	716	174	104	107	43
22. Donaustadt	7.563	10	3.580	2.945	67	706	198	57
23. Liesing	1.490	–	686	243	3	496	43	19

Quelle: Stadt Wien Immobilienmanagement.

\* Derzeit noch nicht für den Verkehr genützte Flächen.

Kleingartenflächen nach Flächenwidmung und Gemeindebezirken 2018									Tabelle 2.3.3
Gemeindebezirk	Insgesamt	Kleingartenflächen nach Flächenwidmung							
		Kleingarten- gebiete	für ganzjähriges Wohnen	Gartensiedlungs- gebiete	Bauland	Grundflächen für Badehütten	Erholungs-, Agrar- und Schutzgebiete	Verkehrs- flächen *	
ha									
<b>Wien</b>	<b>1.429,9</b>	<b>82,3</b>	<b>932,0</b>	<b>274,6</b>	<b>16,9</b>	<b>39,6</b>	<b>57,5</b>	<b>26,9</b>	
1. Innere Stadt	–	–	–	–	–	–	–	–	
2. Leopoldstadt	62,9	2,7	56,4	3,0	–	–	0,4	0,2	
3. Landstraße	4,7	–	4,7	–	–	–	–	–	
4. Wieden	–	–	–	–	–	–	–	–	
5. Margareten	–	–	–	–	–	–	–	–	
6. Mariahilf	–	–	–	–	–	–	–	–	
7. Neubau	–	–	–	–	–	–	–	–	
8. Josefstadt	–	–	–	–	–	–	–	–	
9. Alsergrund	–	–	–	–	–	–	–	–	
10. Favoriten	145,6	0,6	123,3	10,8	0,4	3,7	5,2	1,5	
11. Simmering	88,8	2,2	57,7	24,1	0,9	–	1,1	2,7	
12. Meidling	48,9	1,7	40,5	2,1	0,0	–	–	4,7	
13. Hietzing	58,9	17,6	31,0	6,1	0,1	–	2,7	1,4	
14. Penzing	135,4	4,5	113,6	3,8	4,8	2,6	3,4	2,6	
15. Rudolfsheim–Fünfhaus	16,6	16,6	–	–	–	–	–	–	
16. Ottakring	56,4	0,3	47,4	3,4	0,5	–	4,5	0,3	
17. Hernals	88,7	6,8	47,0	30,1	2,0	–	2,3	0,4	
18. Währing	25,2	1,3	16,7	5,9	0,4	–	0,9	0,0	
19. Döbling	72,9	19,3	42,9	3,9	0,3	2,0	3,0	1,5	
20. Brigittenau	4,2	1,2	0,7	–	–	–	0,4	1,9	
21. Floridsdorf	237,8	6,5	177,2	36,3	3,0	1,4	10,5	3,0	
22. Donaustadt	327,3	1,1	146,6	135,4	4,2	22,4	12,1	5,4	
23. Liesing	55,9	–	26,4	9,6	0,2	7,4	11,0	1,3	

Quelle: Stadt Wien Immobilienmanagement.

\* Derzeit noch nicht für den Verkehr genützte Flächen.

# LEBEN IN WIEN

<b>1. Stadtgebiet, Wetter und Umwelt</b> .....	<b>9</b>
1.1 Stadtgebiet .....	14
1.2 Gewässer .....	21
1.3 Wetter .....	22
1.4 Umwelt .....	29
<b>2. Gebäude und Wohnungen</b> .....	<b>31</b>
2.1 Gebäude .....	33
2.2 Wohnungen .....	34
2.3 Kleingärten .....	37
▶ <b>3. Verkehr</b> .....	<b>39</b>
3.1 Straßenverkehr .....	42
3.2 Schienen-, Luft- und Wasserverkehr .....	46
3.3 Verkehrsunfälle .....	48
<b>4. Freizeit und Sport</b> .....	<b>49</b>
4.1 Freizeit .....	52
4.2 Sport .....	54
4.3 Hunde .....	55

## Erläuterungen und Definitionen

### ERLÄUTERUNGEN

**Straßenverkehr** | Die Daten über die Wiener Straßen werden von der Stadt Wien Straßenverwaltung und Straßenbau erhoben, in das elektronische Straßeninformationssystem eingegeben, und laufend aktualisiert. Die Daten über die Länge der Radwege werden von der Stadt Wien Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten bekannt gegeben. Aufgrund der neuen Erhebungsform mit dem Räumlichen Bezugssystem Wien gibt es zu den Jahren vor 2003 keine Vergleichsmöglichkeiten.

Im Rahmen der Kfz-Statistik werden alle Neuzulassungen sowie alle Gebrauchtzulassungen von Kraftfahrzeugen und Anhängern erfasst, welche zur Verwendung auf Straßen mit öffentlichem Verkehr zugelassen sind. Nicht berücksichtigt werden sämtliche Fahrzeuge des Bundesministeriums für Landesverteidigung sowie mit Probefahrt- und Überstellungskennzeichen. Der Kraftfahrzeugbestand wird auf Basis der Zulassungen und Abmeldungen von Kraftfahrzeugen während eines Jahres, ausgehend vom Bestand des Vorjahres, errechnet. Diese Daten werden vom Verband der Versicherungsunternehmen (VVO) auf elektronischem Wege an die Statistik Austria übermittelt, von wo sie an die Landesstatistiken weitergeleitet werden. Der VVO erhält die Daten von den autorisierten Zulassungsstellen der Versicherungen, welche für die Zulassung, Abmeldung und Berichterstattung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind.

**Schiene-, Luft und Wasserverkehr** | Die statistischen Informationen der Wiener Linien werden in deren Abteilung für Unternehmenscontrolling verwaltet und von dort direkt an die Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik übermittelt.

Die Erfassung der durchgeführten Flüge (der zivilen Luftfahrt) erfolgt bei der Statistik des kommerziellen Luftverkehrs auf Basis von Flugberichten der Fluggesellschaften. Die Daten werden monatlich von den Abfertigungsstellen der Luftverkehrsgesellschaften zur Verfügung gestellt und über die Flughafenbetriebsgesellschaften an die Statistik Austria und von dort an die Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik gemeldet. Die Erhebungen umfassen den planmäßigen und nichtplanmäßigen Luftverkehr (Linien- und Gelegenheitsverkehr) in- und ausländischer Luftfahrzeuge mit einem Abfluggewicht von mindestens 5.700 kg.

Der Hafenumschlag wird im Rahmen der Binnenschiffahrtsstatistik erhoben, wobei alle Transporte österreichischer und ausländischer Schiffe auf dem österreichischen Teil der Donau ab einer Tragfähigkeit von 50 t erhoben werden. Die Daten werden monatlich von den Verwaltungseinrichtungen der einzelnen Ein- und Ausladehäfen bzw. den Umschlagbetreibenden eingeholt. Der Hafenumschlag Wiens umfasst die Daten der drei Wiener Häfen Albern, Freudenu und Lobau. Im Rahmen der Binnenschiffahrtsstatistik werden ausschließlich mengenmäßige Betrachtungen und keinerlei wertmäßige Größen (z. B. Warenwert) erfasst.

**Verkehrsunfälle** | Seit 1961 wird von der Statistik Austria eine auf einer einheitlichen Erhebungsgrundlage basierende bundesweite Statistik der Straßenverkehrsunfälle erstellt. Sie umfasst alle Unfälle, die sich auf Österreichs Straßen mit öffentlichem Verkehr ereignen und bei denen Personen verletzt oder getötet wurden und

daran zumindest ein in Bewegung befindliches Fahrzeug beteiligt war. Die dafür notwendigen Daten werden – in Form von unfall-, personen- und fahrzeugbezogenen Merkmalen – von der Polizei erhoben und an die Statistik Austria übermittelt. Seit dem Berichtsjahr 2000 beruht die Unfallstatistik auf einem Vertrag zwischen dem Innen- und Verkehrsresort und der Statistik Austria. Für das Jahr 2012 liegt erstmals ein Jahresergebnis vor, das auf Basis elektronischer, an die Erstellung der Verkehrsunfallanzeige gekoppelter Meldungen der Polizei erstellt wurde.

### DEFINITIONEN

**Anhänger** | Als Anhänger werden Fahrzeuge bezeichnet, die von Kraftfahrzeugen gezogen werden.

**Baulich getrennt ausgebildete Radwege** | Radwege, die mittels Randstein oder Grünstreifen vom Fahrzeug- bzw. Fußgängerverkehr baulich getrennt sind.

**Fußgängerzonen** | Die Angaben betreffen alle baulich als Fußgängerzone gestalteten Verkehrsflächen, auch wenn diese gemäß Straßenverkehrsordnung (StVO) nicht immer als Fußgängerzone definiert sind.

**Kind auf dem Schulweg** | Darunter fallen Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren auf dem Weg zur oder von der Schule bzw. zu oder von einer Schulveranstaltung im Rahmen des Pflichtunterrichts.

**Kleinmotorrad** | Motorrad, dessen Antriebsmotor, wenn er ein Hubkolbenmotor ist, einen Hubraum von nicht mehr als 50 cm<sup>3</sup> hat.

**Kraftfahrzeug** | Straßenfahrzeug, das nicht an Gleise gebunden ist und sich mit Hilfe eines ein- oder angebaute Motors aus eigener Kraft fortbewegt.

**Kraftrad** | Kraftfahrzeug mit zwei Rädern oder ein Kraftfahrzeug mit drei Rädern, mit oder ohne Doppelrad.

**Kraftwagen** | Mehrspuriges Kraftfahrzeug mit mindestens vier Rädern.

**Lastkraftwagen** | Kraftwagen, der nach seiner Bauart und Ausrichtung ausschließlich oder vorwiegend zur Beförderung von Gütern oder zum Ziehen von Anhängern bestimmt ist (ausgenommen Sattelzugfahrzeuge).

**Leichtmotorrad** | Motorrad oder ein Motorrad mit Beiwagen mit einer Motorleistung von nicht mehr als 25 kW und einem Verhältnis von Leistung/Leergewicht von nicht mehr als 0,16 kW/kg.

**Mehrspurige Leichtkraftfahrzeuge** | Darunter fallen dreirädrige Kleinkrafträder mit bauartbedingter Höchstgeschwindigkeit von bis zu 45 km/h und Hubraum bis zu 50 cm<sup>3</sup> oder bis zu 4 kW (bei Elektromotoren oder bei anderen Verbrennungsmotoren) sowie vierrädrige Leichtkraftfahrzeuge mit einer Leermasse von bis zu 350 kg (ohne Masse der Batterien im Fall von Elektrofahrzeugen).

**Motordreirad** | Dreirädriges Kraftfahrzeug mit drei symmetrisch angeordneten Rädern mit einem Motor und Hubraum von mehr als 50



## Definitionen, Quellen und Rechtsgrundlagen

cm<sup>3</sup> bei innerer Verbrennung oder einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 45 km/h.

**Motorfahrrad** | Kraftrad, mit einer Bauartgeschwindigkeit von nicht mehr als 45 km/h, dessen Antriebsmotor, wenn er ein Hubkolbenmotor ist, einen Hubraum von nicht mehr als 50 cm<sup>3</sup> hat.

**Motorkarren** | Kraftwagen mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von nicht mehr als 7.000 kg, mit einer Bauartgeschwindigkeit von nicht mehr als 40 km/h, der nach seiner Bauart und Ausrüstung als Lastkraftwagen, Zugmaschine oder als selbstfahrende Arbeitsmaschine verwendet werden kann.

**Motorrad** | Kraftrad, das nicht in die Kategorie Motorfahrrad fällt.

**Motorvierrad** | Vierrädriges Kraftfahrzeug mit einer Leermasse von nicht mehr als 400 kg (oder 550 kg für Güterbeförderung), ohne Masse der Batterien im Fall von Elektrofahrzeugen, mit einer maximalen Motormenleistung von 15 kW.

**Omnibus** | Kraftwagen, der nach seiner Bauart und Ausrüstung zur Beförderung von Personen bestimmt ist und außer dem Lenkerplatz für mehr als acht Personen Plätze aufweist.

**Personenkraftwagen** | Kraftwagen, der nach seiner Bauart und Ausrichtung ausschließlich oder überwiegend zur Beförderung von Personen bestimmt ist und außer dem Lenkerplatz für nicht mehr als acht Personen Plätze aufweist.

**Platzkilometer** | Der Platzkilometer ist eine Recheneinheit im öffentlichen Personenverkehr. Er ergibt sich aus der Multiplikation der von einem Verkehrsunternehmen angebotenen Fahrgastplätze und dem vom jeweiligen Verkehrsmittel zurückgelegten Weg. Dabei bleibt unberücksichtigt, ob dieses Angebot auch genutzt wurde.

**Sattelzugfahrzeug** | Kraftwagen, der nach seiner Bauart und Ausrüstung dazu bestimmt ist, einen Sattelanhänger so zu ziehen, dass ihn dieser mit einem wesentlichen Teil seines Eigengewichtes oder, bei gleichmäßiger Verteilung der Ladung auf der Ladefläche, seines Gesamtgewichtes, belastet.

**Selbstfahrende Arbeitsmaschine** | Kraftfahrzeug, das nach seiner Bauart und Ausrüstung ausschließlich oder vorwiegend zur Durchführung von nicht in der Beförderung von Personen oder Gütern auf Straßen bestehenden Arbeitsvorgängen bestimmt ist (z. B. Erntemaschine, Baumaschine, Mobilkran).

**Straßenverkehrsunfall mit Personenschaden** | Liegt vor, wenn infolge des Straßenverkehrs auf Straßen mit öffentlichem Verkehr Personen verletzt oder getötet wurden und daran zumindest ein in Bewegung befindliches Fahrzeug beteiligt war.

**Unbefestigte Flächen bzw. Grünflächen** | Es werden hier jene Flächen angeführt, die im öffentlichen Gut und in der Verwaltung der Stadt Wien Straßenverwaltung und Straßenbau stehen. Gemeint sind vor allem Straßenbegleitgrün (Baumschreiben, Grünflächen zwischen Haupt- und Nebenfahrbahn) und Bankette (Schotterflächen rechts und links der Straße, meist in Außenbezirken).

**Verkehrstote** | Personen, die entweder am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen, gerechnet ab dem Unfallereignis, an den Unfallfolgen verstarben.

**Verunglückte** | Als Verunglückte zählen Personen, die bei einem Unfall verletzt oder getötet wurden.

**Zugmaschine** | Kraftwagen, der nach seiner Bauart und Ausrichtung ausschließlich oder überwiegend zum Ziehen von Anhängern oder Geräten bestimmt ist.

## QUELLEN

**ASFINAG** (Autobahnen- u. Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktienges.)  
**Stadt Wien Straßenverwaltung und Straßenbau**  
**Stadt Wien Verkehrsorganisation und techn. Verkehrsangelegenheiten**  
**Stadt Wien Wasserrecht**  
**Statistik Austria** | Binnenschifffahrt  
**Statistik Austria** | Kfz-Statistik  
**Statistik Austria** | Kommerzielle Zivilluftfahrt  
**Statistik Austria** | Statistik der Straßenverkehrsunfälle  
**Wiener Linien GmbH & Co KG**, Abteilung Unternehmenscontrolling

## RECHTSGRUNDLAGEN

**BGBL. Nr. 267/1967** | Bundesgesetz vom 23. Juni 1967 über das Kraftfahrwesen (Kraftfahrgesetz) i. d. g. F.

**BGBL. Nr. 61/1972** | Bundesgesetz vom 2. Feber 1972 betreffend statistische Erhebungen auf dem Gebiete der Zivilluftfahrt (Zivilluftfahrt-Statistikgesetz)

**BGBL. Nr. 538/1976** | Verordnung des Bundesministers für Verkehr vom 23. September 1976, mit der statistische Erhebungen über Stand und Leistungen der Zivilluftfahrt angeordnet werden (Zivilluftfahrt-Statistikverordnung) i. d. g. F.

**BGBL. I Nr. 163/1999** | Bundesgesetz über die Bundesstatistik (Bundesstatistikgesetz 2000) i. d. g. F.

**BGBL. II Nr. 129/2005** | Verordnung des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie über die Statistik im Bereich der Binnenschifffahrt (Binnenschifffahrts-Statistikverordnung 2005) i. d. g. F.

Wiener Straßennetz seit 2012								Tabelle 3.1.1
Straßenart	Berichtsjahr							
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
	km							
Gemeindestraßen	2.765	2.771	2.774	2.777	2.782	2.784	2.786	
Bundesstraßen *	46	46	46	46	46	46	46	
Schnellstraßen	7	7	7	7	7	7	7	
Autobahnen **	39	39	39	39	39	39	39	

Quelle: Stadt Wien Straßenverwaltung und Straßenbau und ASFINAG (Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft).

\* Ohne Auf- und Abfahrtsrampen.  
\*\* Die Länge der Autobahnen ist lt. Kennzeichnung (Fahrbahnrand) mit 47 km etwas länger als die tatsächlich gemessene Fahrbahnlänge von 39 km.

Gemeindestraßen in Wien seit 2006						Tabelle 3.1.2
Jahr	Insgesamt	Gesamtlänge	Gemeindestraßen			
			Gesamtfläche	unbefestigte Flächen bzw. Grünflächen	befestigte, ausgebaute Flächen	
		m	m <sup>2</sup>			
2006	6.793	2.747.781	40.121.365	5.854.145	34.267.220	
2007	6.796	2.751.080	40.166.563	5.842.976	34.323.587	
2008	6.802	2.753.690	40.232.259	5.838.771	34.393.488	
2009	6.815	2.756.339	40.275.502	5.801.662	34.473.840	
2010	6.828	2.758.655	40.328.498	5.781.057	34.547.441	
2011	6.842	2.762.900	40.472.245	5.747.975	34.724.270	
2012	6.855	2.765.291	40.517.832	5.723.543	34.794.289	
2013	6.870	2.770.823	40.673.964	5.727.329	34.946.635	
2014	6.876	2.773.523	40.761.509	5.677.410	35.084.099	
2015	6.884	2.776.539	40.866.442	5.647.685	35.218.757	
2016	6.904	2.782.159	41.009.138	5.649.425	35.359.713	
2017	6.906	2.783.582	41.062.448	5.633.468	35.428.980	
2018	6.910	2.786.219	41.147.664	5.605.667	35.541.997	

Quelle: Stadt Wien Straßenverwaltung und Straßenbau.

Gemeindestraßen nach Gemeindebezirken 2018						Tabelle 3.1.3
Gemeindebezirk	Insgesamt	Gesamtlänge	Gemeindestraßen			
			Gesamtfläche	unbefestigte Flächen bzw. Grünflächen	befestigte, ausgebaute Flächen	
		m	m <sup>2</sup>			
<b>Wien</b>	<b>6.910</b>	<b>2.786.219</b>	<b>41.147.664</b>	<b>5.605.667</b>	<b>35.541.997</b>	
1. Innere Stadt	288	54.269	1.041.270	70.548	970.722	
2. Leopoldstadt	267	104.131	2.088.714	373.548	1.715.166	
3. Landstraße	274	92.233	1.536.277	102.068	1.434.209	
4. Wieden	109	28.786	454.055	20.938	433.117	
5. Margareten	109	37.769	625.179	29.961	595.218	
6. Mariahilf	98	27.474	420.744	19.528	401.216	
7. Neubau	63	25.433	384.163	17.335	366.828	
8. Josefstadt	71	19.591	296.076	13.898	282.178	
9. Alsergrund	169	46.562	802.964	45.282	757.682	
10. Favoriten	475	208.979	3.464.816	464.706	3.000.110	
11. Simmering	298	136.162	2.305.706	465.664	1.840.042	
12. Meidling	264	100.774	1.674.434	186.063	1.488.371	
13. Hietzing	377	148.326	1.901.423	272.142	1.629.281	
14. Penzing	469	192.514	2.264.399	262.725	2.001.674	
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	190	66.283	1.007.976	56.248	951.728	
16. Ottakring	252	100.390	1.409.853	97.755	1.312.098	
17. Hernals	237	86.314	1.073.546	95.749	977.797	
18. Währing	174	72.847	993.470	93.244	900.226	
19. Döbling	366	170.024	2.216.780	271.390	1.945.390	
20. Brigittenau	151	62.281	1.234.727	167.879	1.066.848	
21. Floridsdorf	708	304.175	4.357.663	720.687	3.636.976	
22. Donaustadt	908	453.153	6.191.086	1.355.455	4.835.631	
23. Liesing	593	247.749	3.402.343	402.854	2.999.489	

Quelle: Stadt Wien Straßenverwaltung und Straßenbau.

Gemeindestraßen in Wien – Verkehrsflächen seit 2008						Tabelle 3.1.4
Jahr	Gemeindestraßen – befestigte, ausgebaute Flächen und Radverkehrsanlagen					
	Fahrbahnen	Gehsteige und Fahrbahnteiler	baulich gestaltete Fußgängerzonen	baulich getrennt ausgebildete Radwege	Länge der Radverkehrsanlagen *	
	m <sup>2</sup>				m	
2008	23.350.182	10.429.264	310.421	303.621	1.134.580	
2009	23.352.370	10.495.456	310.098	315.916	1.159.030	
2010	23.360.559	10.558.240	308.453	320.189	1.173.950	
2011	23.389.199	10.659.901	324.811	350.359	1.204.910	
2012	23.405.732	10.702.288	325.834	360.435	1.215.670	
2013	23.459.696	10.780.692	337.335	368.912	1.246.470	
2014	23.503.558	10.856.122	348.116	376.303	1.270.260	
2015	23.549.436	10.934.912	349.873	384.536	1.297.750	
2016	23.594.038	11.021.962	352.042	391.671	1.346.260	
2017	23.602.193	11.072.580	357.645	396.562	1.378.940	
2018	23.633.064	11.146.312	358.365	404.256	1.584.678	

Quelle: Stadt Wien Straßenverwaltung und Straßenbau und Stadt Wien Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten.

\* Mit dem Jahr 2018 hat sich die Erhebungsmethode geändert. Das bisher erhobene Radverkehrsnetz umfasste jene Straßen, an welchen sich Anlagen für den Radverkehr (einseitig oder beidseitig) befinden. Diese Erhebungsmethode wurde ab dem Jahr 2018 durch eine zusätzliche Erhebung ergänzt, welche die tatsächlichen Längen der verschiedenen Anlagearten darstellt, womit auch (unterschiedliche) Anlagen auf beiden Seiten der Straße erfasst werden.

Verkehrsflächen nach Gemeindebezirken 2018						Tabelle 3.1.5
Gemeindebezirk	Gemeindestraßen – befestigte, ausgebaute Flächen und Radverkehrsanlagen					
	Fahrbahnen	Gehsteige und Fahrbahnteiler	baulich gestaltete Fußgängerzonen *	baulich getrennt ausgebildete Radwege	Länge der Radverkehrsanlagen	
	m <sup>2</sup>				m	
<b>Wien</b>	<b>23.633.064</b>	<b>11.146.312</b>	<b>358.365</b>	<b>404.256</b>	<b>1.584.678</b>	
1. Innere Stadt	508.789	362.661	91.257	8.015	38.753	
2. Leopoldstadt	1.085.472	542.626	36.453	50.615	107.967	
3. Landstraße	924.298	477.476	6.321	26.114	63.659	
4. Wieden	269.898	146.434	8.862	7.923	15.248	
5. Margareten	385.130	197.487	7.375	5.226	26.018	
6. Mariahilf	236.712	146.587	13.690	4.227	18.473	
7. Neubau	209.827	140.868	12.832	3.301	17.843	
8. Josefstadt	171.813	104.330	3.907	2.128	11.344	
9. Alsergrund	482.262	264.039	6.197	5.184	41.307	
10. Favoriten	1.960.473	955.936	46.812	36.889	112.067	
11. Simmering	1.269.284	545.345	2.420	22.993	77.147	
12. Meidling	923.960	532.934	21.117	10.360	58.335	
13. Hietzing	1.107.445	519.568	–	2.268	62.551	
14. Penzing	1.392.849	599.285	2.740	6.800	89.258	
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	608.169	319.301	21.316	2.942	35.409	
16. Ottakring	832.683	465.050	8.962	5.403	42.524	
17. Hernals	650.610	317.861	4.826	4.500	35.419	
18. Währing	576.247	312.940	7.896	3.143	28.683	
19. Döbling	1.330.207	612.328	394	2.461	58.888	
20. Brigittenau	674.595	358.416	13.871	19.966	38.016	
21. Floridsdorf	2.468.060	1.094.383	6.751	67.782	204.687	
22. Donaustadt	3.475.080	1.250.296	27.923	82.332	302.080	
23. Liesing	2.089.201	880.161	6.443	23.684	99.001	

Quelle: Stadt Wien Straßenverwaltung und Straßenbau und Stadt Wien Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten.

\* Gesamtfläche aller 94 gemäß StVO verordneten Fußgängerzonen in Wien: 310.126 m<sup>2</sup>. Weiters gibt es 10 Begeugungszonen mit einer Länge von 2.924 m.

Kraftfahrzeugbestand, Anhänger und Motorboote in Wien seit 2005												Tabelle 3.1.6	
Jahr	Kraftfahrzeuge zum Stichtag 31.12.										Anhänger	Motorboote	
	Insgesamt	Pkw		Krafträder *		Omnibusse	Lkw	Zugmaschinen ***	sonstige Kraftfahrzeuge ****				
		insgesamt	darunter Autotaxis	insgesamt	darunter Motorräder **								
2005	795.480	655.806	4.226	69.428	50.470	3.535	58.506	3.411	4.794	38.491	2.988		
2006	799.748	658.081	4.052	71.196	51.547	3.546	58.742	3.417	4.766	38.371	2.986		
2007	802.209	657.426	3.890	73.336	53.265	3.604	59.619	3.487	4.737	38.241	2.975		
2008	805.539	657.192	4.050	75.819	55.262	3.607	60.628	3.546	4.747	38.712	2.944		
2009	814.624	663.926	4.306	77.958	57.228	3.726	60.796	3.573	4.645	38.659	2.999		
2010	821.999	669.279	4.421	79.566	59.042	3.716	61.185	3.601	4.652	38.812	3.085		
2011	829.790	674.526	4.604	81.076	61.142	3.670	62.307	3.654	4.557	38.826	3.127		
2012	837.810	679.492	4.500	83.325	63.139	3.646	63.075	3.713	4.559	38.824	3.185		
2013	841.669	681.413	4.609	84.652	65.568	3.661	63.686	3.757	4.500	38.939	3.196		
2014	773.430	683.258	4.643	85.529	68.458	3.650	64.087	3.729	4.658	39.199	3.196		
2015	776.415	685.570	4.506	86.339	70.130	3.644	64.516	3.756	4.668	39.455	3.176		
2016	858.248	692.847	4.190	88.001	72.322	3.735	64.984	3.794	4.887	39.769	3.175		
2017	870.133	701.657	4.276	89.259	72.666	3.804	66.426	3.961	5.026	40.246	3.175		
2018	881.596	709.288	4.419	90.421	75.295	3.863	68.729	4.009	5.286	40.379	3.177		

Quelle: Statistik Austria – Kfz-Bestand und Stadt Wien Wasserrecht (Motorboote).

\* Motor-, Leichtmotorräder und Kleinmotorräder Kl. L3e, Motorfahrräder Kl. L1e, Motordreiräder Kl. L5e, vierrädrige Kfz Kl. L7e, dreirädrige Kleinkraftfahrzeuge Kl. L2e und vierrädrige Leichtkraftfahrzeuge Kl. L6e.  
 \*\* Motor-, Leichtmotorräder und Kleinmotorräder Kl. L3e, Motordreiräder Kl. L5e und vierrädrige Kfz Kl. L7e.  
 \*\*\* Sattelzugfahrzeuge, Motor- und Transportkarren sowie land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen.  
 \*\*\*\* Selbstfahrende Arbeitsmaschinen, Erntemaschinen, sonstige Kraftfahrzeuge (inkl. Wohnmobile).

Kraftfahrzeugbestand nach Gemeindebezirken 2018									Tabelle 3.1.7	
Gemeindebezirk *	Insgesamt	Kraftfahrzeuge zum Stichtag 31. 12.						Krafträder ****		
		Pkw	Omnibusse	Lkw	Zugmaschinen **	sonstige Kraftfahrzeuge ***				
<b>Wien</b>	<b>881.596</b>	<b>709.288</b>	<b>3.863</b>	<b>68.729</b>	<b>4.009</b>	<b>5.286</b>	<b>90.421</b>			
1. Innere Stadt	19.112	16.079	17	1.283	79	225	1.429			
2. Leopoldstadt	40.193	32.718	58	3.212	109	286	3.810			
3. Landstraße	48.517	38.441	474	4.700	291	639	3.972			
4. Wieden	15.340	12.476	3	1.284	65	117	1.395			
5. Margareten	19.719	15.443	7	1.744	295	121	2.109			
6. Mariahilf	12.734	10.283	1	846	39	87	1.478			
7. Neubau	12.777	10.174	–	854	42	57	1.650			
8. Josefstadt	9.414	7.680	–	464	24	44	1.202			
9. Alsergrund	16.779	13.724	2	1.048	55	75	1.875			
10. Favoriten	84.337	70.356	11	5.799	329	383	7.459			
11. Simmering	47.038	37.400	69	3.922	281	408	4.958			
12. Meidling	40.165	33.351	4	2.698	170	121	3.821			
13. Hietzing	27.863	23.457	4	905	98	151	3.248			
14. Penzing	42.458	35.145	2	1.957	85	225	5.044			
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	26.148	21.166	10	2.068	70	126	2.708			
16. Ottakring	39.676	32.261	16	2.670	84	184	4.461			
17. Hernals	22.862	18.514	1	1.361	65	92	2.829			
18. Währing	21.872	18.239	10	894	48	90	2.591			
19. Döbling	35.728	29.630	1	1.869	251	144	3.833			
20. Brigittenau	29.724	24.656	519	1.640	86	117	2.706			
21. Floridsdorf	77.819	63.835	54	4.314	355	352	8.909			
22. Donaustadt	101.022	82.657	11	5.824	612	560	11.358			
23. Liesing	68.625	53.149	216	8.102	428	529	6.201			
Polizei, Zollwache	7.103	6.194	42	299	27	135	406			
Post	8.909	407	144	7.373	14	5	966			
Bahn	5.662	1.853	2.187	1.599	7	13	3			

Quelle: Statistik Austria – Kfz-Bestand.

\* Wohnsitz der Besitzerin bzw. des Besitzers, bei Betriebsfahrzeugen Standort des Betriebes.  
 \*\* Sattelzugfahrzeuge, Motor- und Transportkarren sowie land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen.  
 \*\*\* Selbstfahrende Arbeitsmaschinen (einschließlich sonstige Kfz).  
 \*\*\*\* Motorräder, Klein- und Leichtmotorräder, Motorfahrräder, Motordrei- und -vierräder sowie mehrspurige Leichtkraftfahrzeuge.

Jahr	Kraftfahrzeuge zum Stichtag 31.12.										
	Pkw				Kraft- räder *	Omnibusse			Lastkraftwagen		Zugmaschinen** und sonstige Kfz ***
	Elektro	Benzin/Elektro Diesel/Elektro (hybrid)	Benzin/Ethanol (flex-fuel)	Erdgas und Benzin/ Erdgas (bivalent)	Elektro	Elektro	Flüssiggas	Erdgas	Elektro	Erdgas und Benzin/ Erdgas (bivalent)	Elektro
2005	22	-	-	-	22	-	-	-	4	-	15
2006	20	162	-	69	28	-	165	2	7	75	15
2007	17	365	-	140	41	-	205	14	9	128	16
2008	15	651	-	339	80	-	240	19	10	343	17
2009	18	941	507	466	139	-	318	19	10	546	16
2010	36	1.253	809	523	203	-	360	20	13	659	21
2011	110	1.579	1.083	578	271	1	389	21	42	762	22
2012	137	2.100	1.266	593	407	3	389	20	64	807	19
2013	208	2.705	1.240	606	434	12	379	20	133	853	17
2014	337	3.352	1.204	646	502	12	358	20	209	839	17
2015	541	4.047	1.163	673	553	12	286	20	342	790	15
2016	930	5.068	1.113	666	785	12	234	20	548	676	15
2017	1.532	7.040	1.076	649	1.013	12	190	3	583	609	18
2018	2.252	9.453	1.024	673	1.418	13	95	2	735	573	21

Quelle: Statistik Austria – Kfz-Bestand.

\* Motorräder, Leichtmotorräder und Kleinmotorräder Kl. L3e, Motorfahrräder Kl. L1e, Motordreiräder Kl. L5e, vierrädrige Kfz Kl. L7e, dreirädrige Kleinkrafträder Kl. L2e und vierrädrige Leichtkraftfahrzeuge Kl. L6e.  
 \*\* Sattelzugfahrzeuge, Motor- und Transportkarren sowie land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen.  
 \*\*\* Selbstfahrende Arbeitsmaschinen, Erntemaschinen, sonstige Kraftfahrzeuge (inkl. Wohnmobile).

Jahr	Kraftfahrzeuge					Anhänger
	insgesamt	Pkw	Lkw	Krafträder *	sonstige **	
2006	80.824	65.605	7.435	6.692	1.092	1.636
2007	78.573	62.116	8.144	7.482	831	1.607
2008	80.393	63.473	8.088	7.856	976	1.932
2009	81.450	68.147	5.643	7.072	588	1.538
2010	83.027	68.902	6.683	6.818	624	1.571
2011	87.489	72.595	7.394	6.944	556	1.624
2012	82.999	69.046	6.355	6.927	671	1.546
2013	81.691	68.331	6.393	6.218	749	1.588
2014	80.183	67.256	6.145	5.968	814	1.592
2015	83.158	69.764	7.175	5.448	771	1.570
2016	86.612	71.969	7.400	6.312	931	1.622
2017	93.062	77.992	7.967	5.853	1.250	1.804
2018	88.989	73.276	8.932	5.720	1.061	1.775

Quelle: Statistik Austria – Kfz-Neuzulassungen.

\* Motor- und Leichtmotorräder, Motorfahrräder, Motordrei- und -vierräder sowie mehrspurige (dreirädrige) Kleinkrafträder und vierrädrige Leichtkraftfahrzeuge.  
 \*\* Omnibusse, Zugmaschinen, sonstige Kfz sowie selbstfahrende Arbeitsmaschinen.

Jahr	Kraftfahrzeuge					Anhänger
	insgesamt	Pkw	Lkw	Krafträder *	sonstige **	
2006	143.446	124.361	8.057	9.750	1.278	1.450
2007	140.034	120.722	7.772	10.575	965	1.411
2008	138.269	118.657	8.095	10.629	888	1.455
2009	141.679	122.299	7.795	10.700	885	1.383
2010	142.066	122.856	7.957	10.360	893	1.404
2011	144.780	124.632	8.166	11.192	790	1.421
2012	147.764	126.609	8.587	11.710	858	1.415
2013	144.189	123.343	8.324	11.573	949	1.654
2014	142.299	121.488	8.112	11.734	965	1.532
2015	143.379	122.800	8.127	11.537	915	1.578
2016	148.132	127.418	7.997	11.818	899	1.508
2017	150.851	129.757	8.441	11.705	948	1.567
2018	151.641	130.383	8.803	11.566	889	1.482

Quelle: Statistik Austria – Kfz-Gebrauchtzulassungen.

\* Motorräder, Klein- und Leichtmotorräder, Motorfahrräder, Motordrei- und -vierräder sowie mehrspurige Leichtkraftfahrzeuge.  
 \*\* Omnibusse, Zugmaschinen und selbstfahrende Arbeitsmaschinen (einschließlich sonstige Kfz).

Wiener Linien – U-Bahn seit 2006								Tabelle 3.2.1	
Jahr *	Fahrgäste	Plätze	Linien	Linienlänge		Haltestellen	Wagenstand		
	Mio.			km	Triebwagen		Beiwagen		
2006	450,0	107.208	5	65,1	90	682	72		
2007	476,6	111.412	5	65,1	90	700	82		
2008	498,2	122.006	5	68,9	95	749	85		
2009	510,2	122.524	5	68,9	95	758	66		
2010	534,4	126.950	5	74,2	101	774	74		
2011	567,6	129.098	5	74,2	101	780	82		
2012	444,4	126.942	5	74,2	101	760	86		
2013	428,8	128.832	5	78,5	104	762	96		
2014	439,8	133.440	5	78,5	104	778	104		
2015	440,0	133.286	5	78,5	104	770	110		
2016	440,1	135.736	5	78,5	104	776	120		
2017	453,6	136.940	5	83,0	109	780	124		
2018	463,1	135.260	5	83,0	109	768	124		

Quelle: Wiener Linien GmbH & Co KG.

\* Die Aufteilung der Fahrgäste auf die Betriebszweige erfolgte bis 2011 aufgrund der gefahrenen Platzkilometer, ab 2012 aufgrund von Fahrgastzählungen.

Wiener Linien – Straßenbahn seit 2006								Tabelle 3.2.2	
Jahr *	Fahrgäste	Plätze	Linien	Linienlänge		Haltestellen	Wagenstand		
	Mio.			km	Triebwagen		Beiwagen		
2006	204,7	88.949	32	227,3	1.128	534	292		
2007	200,4	87.555	32	227,3	1.128	526	278		
2008	190,5	87.953	28	214,9	1.033	528	271		
2009	186,9	86.244	28	214,9	1.033	513	262		
2010	189,9	88.197	28	214,8	1.031	521	251		
2011	193,8	89.104	28	214,8	1.031	520	240		
2012	295,1	89.060	29	221,5	1.056	516	230		
2013	293,6	91.137	29	225,0	1.071	525	219		
2014	304,8	89.944	29	222,7	1.065	519	204		
2015	298,0	88.847	29	222,7	1.065	513	186		
2016	305,8	90.195	29	222,8	1.067	514	178		
2017	305,8	89.867	28	220,4	1.053	503	162		
2018	305,5	86.931	28	220,5	1.050	485	145		

Quelle: Wiener Linien GmbH & Co KG.

\* Die Aufteilung der Fahrgäste auf die Betriebszweige erfolgte bis 2011 aufgrund der gefahrenen Platzkilometer, ab 2012 aufgrund von Fahrgastzählungen.

Wiener Linien – Autobus seit 2006								Tabelle 3.2.3	
Jahr *	Fahrgäste	Plätze	Linien	Linienlänge		Haltestellen	Autobusse		
	Mio.			bei Tag	bei Nacht				
				km					
2006	117,5	37.677	83	391,6	277,0	3.320	487		
2007	116,0	38.421	83	392,1	277,0	3.341	478		
2008	115,0	38.071	84	391,2	258,8	3.276	473		
2009	114,7	40.131	83	382,6	258,8	3.261	500		
2010	114,4	41.228	85	384,2	237,3	3.231	496		
2011	113,6	40.196	90	411,1	237,3	3.320	480		
2012	167,1	39.303	98	479,9	237,4	3.626	469		
2013	177,6	39.800	113	553,9	237,4	3.877	469		
2014	186,6	39.064	115	589,1	237,4	4.132	462		
2015	201,1	38.868	127	634,0	212,6	4.283	451		
2016	208,3	38.936	127	633,8	198,7	4.221	450		
2017	202,3	40.938	128	646,6	199,1	4.197	469		
2018	197,3	40.211	129	649,2	198,8	4.230	447		

Quelle: Wiener Linien GmbH & Co KG.

\* Die Aufteilung der Fahrgäste auf die Betriebszweige erfolgte bis 2011 aufgrund der gefahrenen Platzkilometer, ab 2012 aufgrund von Fahrgastzählungen.

Fahrgastzahlen der Wiener Linien 2006 bis 2018 | in Mio.

Abbildung 3.2.1



Quelle: Wiener Linien GmbH & Co KG.

Flughafen Wien-Schwechat – Passagiere, Fluggüter und Flugverkehr \* seit 2006

Tabelle 3.2.4

Jahr	Passagiere			Fluggüter			Zivilflugzeuge	
	insgesamt	Einreisende	Ausreisende	insgesamt	Fracht	Post	Landungen	Abflüge
	abs.			t				
2006	16.809.215	8.390.705	8.418.510	201.891	187.848	14.043	118.639	118.630
2007	18.719.275	9.351.386	9.367.889	205.023	191.789	13.234	127.337	127.330
2008	19.687.629	9.818.152	9.869.477	201.363	187.302	14.061	133.105	133.101
2009	18.045.675	9.010.324	9.035.351	198.408	185.724	12.684	121.620	121.619
2010	19.619.958	9.810.503	9.809.455	231.813	219.334	12.479	122.988	123.004
2011	21.040.715	10.524.717	10.515.998	213.350	199.809	13.541	123.003	123.000
2012	22.128.387	11.070.202	11.058.185	191.186	178.046	13.140	122.331	122.319
2013	21.972.929	10.982.737	10.990.192	190.517	178.826	11.691	115.587	115.590
2014	22.404.584	11.191.968	11.212.616	210.345	197.761	12.584	115.388	115.393
2015	22.671.848	11.322.679	11.349.169	209.126	196.274	12.852	113.404	113.407
2016	23.249.778	11.617.972	11.631.806	216.387	203.033	13.354	113.200	113.195
2017	24.285.827	12.134.489	12.151.338	220.792	206.918	13.873	112.286	112.282
2018	26.942.692	13.455.603	13.487.089	229.612	215.921	13.691	120.504	120.500

Quelle: Statistik Austria – Kommerzielle Zivilluffahrt.

\* Ohne Transit.

Wiener Häfen – Hafenumschlag seit 2008

Tabelle 3.2.5

Jahr	Insgesamt	Transportgüter		Transportgüter	
		Erdöl	sonstige Güter	eingeladen	ausgeladen
	t				
2008	1.466.416	1.174.283	292.133	1.102.673	363.743
2009	1.019.795	872.380	147.415	783.266	236.529
2010	1.137.789	968.343	169.446	826.177	311.611
2011	1.066.603	926.532	140.071	868.950	197.653
2012	1.217.650	1.046.752	170.898	1.032.889	184.761
2013	1.664.532	1.198.266	466.266	1.285.301	379.231
2014	1.371.534	1.029.007	342.527	1.175.374	196.160
2015	969.581	780.235	189.346	777.496	192.085
2016	1.067.529	841.726	225.803	785.258	282.271
2017	1.129.248	876.357	252.891	795.976	333.272
2018	1.042.111	842.785	199.326	768.271	273.840

Quelle: Statistik Austria – Binnenschifffahrt.

Jahr *	Verkehrsunfälle mit Personenschaden	Verletzte Personen			Getötete Personen		
		insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
			Männer	Frauen		Männer	Frauen
2005	5.698	7.120	4.090	3.030	34	21	13
2006	5.328	6.724	3.859	2.865	33	22	11
2007	5.184	6.568	3.781	2.787	35	22	13
2008	4.852	6.101	3.537	2.564	27	19	8
2009	4.677	5.950	3.483	2.467	32	25	7
2010	4.449	5.712	3.289	2.423	29	12	17
2011	4.514	5.668	3.249	2.419	22	15	7
2012	6.348	7.704	4.311	3.387	24	12	12
2013	5.774	6.974	3.909	3.065	17	14	3
2014	5.802	7.121	4.061	3.056	21	15	6
2015	5.848	7.069	4.026	3.037	13	10	3
2016	5.863	7.343	4.168	3.166	19	12	7
2017	5.434	6.697	3.882	2.811	20	10	10
2018	5.200	6.461	3.647	2.807	18	11	7

Quelle: Statistik Austria – Statistik der Straßenverkehrsunfälle.

\* Ab 2012 geänderte Erhebungsmethode; ein direkter Vergleich mit den Vorjahresergebnissen ist daher nicht zulässig. In den Jahren ab 2012 entspricht die Ingesamtzahl der verletzten Personen in einigen Jahren nicht der Summe aus verletzten Männern und verletzten Frauen, weil in einigen wenigen Fällen das Geschlecht im Unfallbericht nicht vermerkt wurde.

Gemeindebezirk	Verletzte Personen				Getötete Personen			
	insgesamt *	Geschlecht		darunter...	insgesamt	Geschlecht		darunter...
		Männer	Frauen	Kinder auf dem Schulweg		Männer	Frauen	Kinder auf dem Schulweg
<b>Wien</b>	<b>6.461</b>	<b>3.647</b>	<b>2.807</b>	<b>97</b>	<b>18</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>–</b>
1. Innere Stadt	303	172	131	–	–	–	–	–
2. Leopoldstadt	371	221	148	4	1	1	–	–
3. Landstraße	364	208	156	1	1	1	–	–
4. Wieden	145	83	62	–	–	–	–	–
5. Margareten	220	134	86	3	–	–	–	–
6. Mariahilf	113	68	45	1	–	–	–	–
7. Neubau	150	86	64	3	–	–	–	–
8. Josefstadt	84	48	36	–	–	–	–	–
9. Alsergrund	228	124	104	1	–	–	–	–
10. Favoriten	556	310	245	7	–	–	–	–
11. Simmering	262	151	111	5	2	1	1	–
12. Meidling	294	168	126	3	1	1	–	–
13. Hietzing	153	91	62	4	–	–	–	–
14. Penzing	272	145	126	3	2	2	–	–
15. Rudolfsheim–Fünfhaus	246	149	96	5	2	–	2	–
16. Ottakring	375	205	170	8	1	–	1	–
17. Hernals	196	103	93	4	2	1	1	–
18. Währing	165	89	75	4	–	–	–	–
19. Döbling	264	143	121	6	1	1	–	–
20. Brigittenau	162	103	59	4	–	–	–	–
21. Floridsdorf	476	272	204	10	1	1	–	–
22. Donaustadt	720	385	334	18	3	1	2	–
23. Liesing	342	189	153	3	1	1	–	–

Quelle: Statistik Austria – Statistik der Straßenverkehrsunfälle.

\* Die Ingesamtzahl der verletzten Personen entspricht nicht der Summe aus verletzten Männern und verletzten Frauen, weil in sieben Fällen das Geschlecht im Unfallbericht nicht vermerkt wurde.

# LEBEN IN WIEN

<b>1. Stadtgebiet, Wetter und Umwelt</b> .....	<b>9</b>
1.1 Stadtgebiet .....	14
1.2 Gewässer .....	21
1.3 Wetter .....	22
1.4 Umwelt .....	29
<b>2. Gebäude und Wohnungen</b> .....	<b>31</b>
2.1 Gebäude .....	33
2.2 Wohnungen .....	34
2.3 Kleingärten .....	37
<b>3. Verkehr</b> .....	<b>39</b>
3.1 Straßenverkehr .....	42
3.2 Schienen-, Luft- und Wasserverkehr .....	46
3.3 Verkehrsunfälle .....	48
► <b>4. Freizeit und Sport</b> .....	<b>49</b>
4.1 Freizeit .....	52
4.2 Sport .....	54
4.3 Hunde .....	55

**Erläuterungen, Definitionen, Quellen und Rechtsgrundlagen****ERLÄUTERUNGEN**

**Freizeit** | Das große Freizeitangebot, das in Wien zur Verfügung steht, wird im vorliegenden Abschnitt exemplarisch am Beispiel des Bäderangebots, der Parks, der Spielplätze und des Hundebestands abgebildet.

Von den Wiener Stadtgärten werden 990 öffentlich zugängliche Parkanlagen betreut und verwaltet. In fast allen Wiener Parkanlagen herrscht Hundeverbot, in manchen Parkanlagen sind klar abgegrenzte Hundezonen eingerichtet. Die Tabelle über Parkanlagen beinhaltet nur die von den Wiener Stadtgärten verwalteten öffentlich zugänglichen Parkanlagen. Die von den Bundesgärten (z.B. Burggarten, Heldenplatz) und privat verwalteten Parkanlagen (z.B. Park im Palais Schwarzenberg im 3. Bezirk, Planquadrat im 5. Bezirk) sind hier nicht angeführt.

Die Tabelle über Spielplätze nach Typen, Spielflächen und Gemeindebezirken wurde ebenfalls von den Wiener Stadtgärten zur Verfügung gestellt. Diese Spielplatztypen gliedern sich in Kleinkinder-, Ballspiel- und sonstige Spielplätze. Auf Kinderspielplätzen herrscht gemäß § 5(8) Wiener Tierhaltengesetz ein generelles Hundeverbot.

Die Daten über Hunde werden von der Stadt Wien Rechnungs- und Abgabenwesen zur Verfügung gestellt. Die städtischen Hundezonen werden von den Wiener Stadtgärten und die Hundekotsackerlspender von der Stadt Wien Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark verwaltet.

**Sport** | Die Angaben über Sportveranstaltungen basieren auf einer Abgabenstatistik (Sportförderungsbeitrag), ergänzt durch Angaben der Vereine. Die pauschal bemessenen und steuerbefreiten Veranstaltungen sind nicht enthalten; außerdem sind in der Tabelle nur jene Veranstaltungen berücksichtigt, die von mindestens 500 Personen besucht werden. Mit entsprechenden Unschärfen je nach Meldeverhalten der VeranstalterInnen ist zu rechnen.

Die Stadt Wien Sport Wien verwaltet, neben ihren vielfältigen Aufgaben zur Sportförderung, in Wien auch Großsportanlagen, Sporthallen und hunderte Turnsäle in den Schulen der Stadt Wien. Die meisten Großsportanlagen befinden sich platzbedingt in den Wiener Außenbezirken.

**DEFINITIONEN**

**Ballspielplätze** | Eingezäunte Spielbereiche für Ballspiele z.B. Fußball, Volleyball usw.

**Familienbäder** | Bis einschließlich 2003 als Kinderfreibäder bezeichnet. Sie sind gedacht für Familien mit Kindern bis zum Alter von 14 Jahren; seit 2002 auch zugänglich für unter 6-jährige Kinder, allerdings nur in Begleitung eines aufsichtspflichtigen Erwachsenen. Erwachsenen ohne Kinder ist der Zutritt untersagt.

**Hundekotsackerlspender** | Da das Nicht-Entfernen von Hundekot für HundebesitzerInnen nach dem Wiener Reinhaltegesetz 2008 strafbar ist, wurden in den vergangenen Jahren in Zusammenarbeit mit den Bezirksvertretungen, der Geschäftsgruppe Umwelt, den Wiener Stadtgärten und der Stadt Wien Abfallwirtschaft, Straßenreinigung

und Fuhrpark flächendeckend in ganz Wien Hundekotsackerlspender aufgestellt. Diese enthalten Plastiksackerl sowie in manchen Ausführungen auch Kartonschaber zur Beseitigung von Hundekot.

**Hundezonen** | Hundezonen und Hundelaufplätze wurden in städtischen Parks und Grünanlagen errichtet, in denen sich Hunde ohne Leine frei bewegen können. In öffentlichen Parks sind Hundezonen durch eine Einzäunung vom restlichen Parkareal getrennt. Oftmals befinden sich in Hundezonen auch eine Hundetränke und ein Hundekotsackerlspender.

**Kleinkinderspielplätze** | Diese eingezäunten Spielbereiche in öffentlichen Parkanlagen bestehen meistens aus Sandkisten und Spielgeräten für die jüngsten ParkbesucherInnen, z.B. Schaukeln, Wippen usw.

**Sonstige Spielplätze** | Spielplätze mit Spielgeräten für ältere Kinder, z.B. Klettergerüste, Seilpyramiden, aber auch Aktiv-Parks, Mädchenspielplätze oder Wasserspielplätze.

**Wasserspielplätze** | Wasserspielplätze versprechen Abkühlung an heißen Sommertagen. Beim Spielen mit Wasser wird das Bewusstsein der Kinder für das kostbare Nass geweckt. In Wien gibt es derzeit 11 Wasserspielplätze. Beim Spielplatz am Leberberg wurden z.B. im Rahmen eines Kinderbeteiligungsverfahrens im Jugendzentrum am Leberberg Schülerinnen und Schüler der nahen Volksschule eingeladen, den Spielplatz mitzugestalten.

**Wechselflorflächen** | Bepflanzte Blumenbeete (Einjahresblumenbeete) in städtischen Parkanlagen, welche mehrmals im Jahr umgepflanzt werden, damit die ganze Saison über blühende Pflanzen die Menschen erfreuen können.

**QUELLEN**

Stadt Wien Rechnungs- und Abgabenwesen  
Stadt Wien Wiener Stadtgärten  
Stadt Wien Bäder  
Stadt Wien Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark  
Stadt Wien Sport Wien

**RECHTSGRUNDLAGEN**

**ABl. der Stadt Wien Nr. 11/1985** | Beschluss des Wiener Gemeinderates über die Ausschreibung einer Abgabe für das Halten von Hunden im Gebiete der Stadt Wien (Hundeabgabe) i. d. g. F.

**ABl. der Stadt Wien Nr. 28/2008** | Verordnung des Magistrates der Stadt Wien betreffend die Benützung von Grünanlagen (Grünanlagenverordnung) i. d. g. F.

**BGBL. Nr. 254/1976** | Bundesgesetz vom 6. Mai 1976 über Hygiene in Bädern und Sauna-Anlagen (Bäderhygienegesetz – BHygG), i. d. F.: BGBl. I Nr. 42/2012

**LGBl. für Wien Nr. 11/1930** | Gesetz vom 25. November 1929, womit eine Bauordnung für Wien erlassen wird (Bauordnung für Wien – BO für Wien) i. d. g. F.



## Rechtsgrundlagen

**LGBL für Wien Nr. 27/1974** | Gesetz zum Schutze des Baumbestandes in Wien (Wiener Baumschutzgesetz) i. d. g. F.

**LGBL. für Wien Nr. 4/1978** | Gesetz betreffend Lage, Beschaffenheit, Einrichtung und Betrieb von Veranstaltungsstätten (Wiener Veranstaltungsstättengesetz) i. d. g. F.

**LGBL. für Wien Nr. 22/2012** | Gesetz, mit dem das Wiener Sportförderungsbeitragsgesetz 2012 erlassen wird (Wiener Sportförderungsbeitragsgesetz 2012) i. d. g. F.

**LGBL. für Wien Nr. 39/1987** | Gesetz vom 24. Juni 1987 über den Schutz von Tieren vor Quälerei und mutwilliger Tötung sowie die Haltung von Tieren (Wiener Tierschutz- und Tierhaltegesetz) i. d. g. F.

**LGBL. für Wien Nr. 46/1991** | Verordnung der Wiener Landesregierung, mit der nähere Vorschriften für Kleinkinderspielplätze, Kinder- und Jugendspielplätze und Kinder- und Jugendspielräume erlassen werden (Spielplatzverordnung) i. d. g. F.

**LGBL. für Wien Nr. 45/1998** | Gesetz mit dem das Wiener Naturschutzgesetz erlassen wird (Wiener Naturschutzgesetz) i. d. g. F.

**LGBL. für Wien Nr. 47/2007** | Gesetz über die Reinhaltung von Straßen mit öffentlichem Verkehr und öffentlich zugänglichen Grünflächen in Wien (Wiener Reinhaltengesetz – Wr. ReiG) i. d. g. F.



Städtische Bäder in Wien – Zahl und Besuche nach Bädertypen seit 1993								Tabelle 4.1.1
Jahr	Zahl der Bäder	Insgesamt	Besuche nach der Bädertypen					
			davon...				darunter...	
			Sommerbäder	Familienbäder *	Hallenbäder	sonstige Bäder **	Kinder	
1993	50	4.200.601	1.897.656	77.094	1.263.023	962.828	1.099.887	
1994	49	4.809.459	2.534.285	80.349	1.350.698	844.127	1.329.078	
1995	47	4.170.070	2.126.210	87.494	1.240.769	715.597	1.289.039	
1996	45	3.427.775	1.544.995	83.402	1.130.644	668.734	1.003.173	
1997	47	4.349.272	2.388.867	112.594	1.214.008	633.803	1.318.217	
1998	44	4.087.127	2.255.699	124.521	1.132.210	574.697	1.302.001	
1999	42	3.848.687	2.108.713	113.268	1.085.430	541.276	1.283.590	
2000	42	4.245.050	2.552.131	140.182	1.062.948	489.789	1.303.218	
2001	43	4.098.737	2.351.737	139.615	1.105.306	502.079	1.301.197	
2002	42	4.238.727	2.426.016	214.718	1.124.646	473.347	1.320.421	
2003	41	5.001.931	3.134.519	334.547	1.089.065	443.800	1.513.291	
2004	41	3.681.987	1.958.065	217.175	1.074.908	431.839	1.194.283	
2005	40	3.621.007	1.966.467	202.766	1.033.507	418.267	1.181.398	
2006	39	4.293.291	2.510.332	315.815	1.072.298	394.846	1.306.969	
2007	37	4.407.031	2.645.334	297.300	1.082.660	381.737	1.313.201	
2008	37	4.106.945	2.414.259	312.252	1.017.043	363.391	1.295.007	
2009	37	4.135.000	2.431.438	315.204	1.025.782	362.576	1.151.817	
2010	38	4.333.098	2.380.549	281.764	1.253.880	416.905	1.133.972	
2011	38	4.832.341	2.722.874	341.238	1.345.838	422.391	1.309.000	
2012	38	4.675.966	2.607.719	347.000	1.319.254	401.993	1.270.173	
2013	38	5.154.694	2.968.312	365.950	1.405.616	414.816	1.353.326	
2014	38	3.826.540	1.823.403	218.826	1.375.808	408.503	860.910	
2015	38	5.411.947	3.230.263	408.739	1.368.104	404.841	1.481.512	
2016	38	4.211.774	2.201.975	276.871	1.333.443	399.485	1.009.777	
2017	38	4.508.367	2.465.073	316.914	1.336.539	389.841	1.137.066	
2018	39	4.625.038	2.633.363	271.660	1.342.990	377.025	1.115.902	

Quelle: Stadt Wien Bäder.

\* Ab 2002 auch zugänglich für Begleitpersonen und für Kinder unter 6 Jahren. Bis einschließlich 2003 als Kinderfreibäder bezeichnet.  
\*\* Sauna-, Sonnen-, Wannen- und Brausebäder.

Städtische Parkanlagen in Wien 2019 *							Tabelle 4.1.2
Gemeindebezirk	Insgesamt **	Öffentlich zugängliche städtische Parkanlagen ***				Bänke	
		Fläche	Baumbestand	Wechselflächen ****			
				abs.	m <sup>2</sup>		
<b>Wien</b>	<b>990</b>	<b>12.908.084,0</b>	<b>190.259</b>	<b>430</b>	<b>12.093,5</b>	<b>19.518</b>	
1. Innere Stadt	25	166.972,5	1.622	46	1.158,3	1.192	
2. Leopoldstadt ***	42	3.377.836,2	71.320	15	448,4	1.217	
3. Landstraße	39	445.407,9	4.214	48	1.346,0	969	
4. Wieden	17	82.180,2	652	17	412,7	527	
5. Margareten	25	90.072,6	932	2	31,3	446	
6. Mariahilf	12	42.328,4	454	6	158,4	309	
7. Neubau	17	37.780,5	354	2	150,4	327	
8. Josefstadt	12	22.227,4	303	4	68,5	252	
9. Alsergrund	26	172.303,9	1.491	6	552,7	407	
10. Favoriten	83	2.130.554,5	33.574	60	1.892,9	2.569	
11. Simmering	48	389.845,0	3.989	34	562,8	1.111	
12. Meidling	58	269.689,4	3.068	4	65,9	894	
13. Hietzing	47	496.609,6	12.604	8	220,8	570	
14. Penzing	48	334.936,8	4.509	12	153,0	657	
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	39	228.537,6	2.319	11	269,3	781	
16. Ottakring	34	133.028,1	1.683	7	200,8	607	
17. Hernals	27	87.921,1	1.386	6	67,7	350	
18. Währing	25	626.826,5	6.371	23	629,2	1.410	
19. Döbling	57	443.897,4	6.212	10	313,4	804	
20. Brigittenau	30	210.215,0	1.679	5	108,4	886	
21. Floridsdorf	107	858.735,6	8.907	15	653,8	1.024	
22. Donaustadt	100	1.664.409,4	13.342	80	2.220,2	1.467	
23. Liesing	72	595.768,5	9.274	9	408,6	742	

Quelle: Stadt Wien Wiener Stadtgärten.

\* Zum Stichtag: 03.04.2019.  
\*\* Der Prater wurde als eine Anlage gezählt.  
\*\*\* Park- und Grünanlagen.  
\*\*\*\* Bepflanzte Blumenbeete bzw. Pflanzgefäße in städtischen Parkanlagen, die mehrmals im Jahr umgepflanzt werden.

Spielplätze nach Typen, Spielflächen und Gemeindebezirken 2019 \* Tabelle 4.1.3

Gemeindebezirk	Standorte **	Spielplätze			Spielplätze nach Typen					
		insgesamt	Fläche m <sup>2</sup>	Anteil an der Bezirks- fläche %	Kleinkinderspielplätze		Ballspielplätze		Sonstige Spielplätze ***	
					abs.	m <sup>2</sup>	abs.	m <sup>2</sup>	abs.	m <sup>2</sup>
<b>Wien</b>	<b>562</b>	<b>1.703</b>	<b>976.536</b>	-	<b>342</b>	<b>128.189</b>	<b>613</b>	<b>230.552</b>	<b>748</b>	<b>617.795</b>
1. Innere Stadt	5	9	3.562	0,12	2	854	5	634	2	2.074
2. Leopoldstadt	35	120	149.961	0,78	29	7.610	41	12.034	50	130.317
3. Landstraße	17	60	28.256	0,38	12	4.115	17	8.574	31	15.567
4. Wieden	11	38	9.841	0,55	12	1.375	9	2.035	17	6.431
5. Margareten	16	62	13.811	0,69	14	2.886	24	4.862	24	6.063
6. Mariahilf	10	37	11.104	0,76	4	1.774	11	2.178	22	7.152
7. Neubau	12	46	9.516	0,59	8	2.567	17	2.864	21	4.085
8. Josefstadt	5	17	5.471	0,50	5	1.827	9	1.997	3	1.647
9. Alsergrund	15	44	18.414	0,62	11	5.926	15	3.375	18	9.113
10. Favoriten	54	166	110.647	0,35	29	10.525	75	28.254	62	71.869
11. Simmering	30	96	41.507	0,18	21	16.509	43	12.364	32	12.635
12. Meidling	30	108	35.540	0,44	23	5.703	29	9.723	56	20.114
13. Hietzing	22	53	42.289	0,11	17	5.481	13	6.450	23	30.358
14. Penzing	22	63	34.337	0,10	15	5.648	21	11.589	27	17.100
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	28	72	30.225	0,77	15	7.320	29	6.729	28	16.177
16. Ottakring	26	83	19.830	0,23	17	4.524	27	6.666	39	8.640
17. Hernals	15	39	11.475	0,10	14	5.147	10	3.705	15	2.622
18. Währing	15	57	21.572	0,34	14	4.663	20	5.420	23	11.489
19. Döbling	26	61	38.326	0,15	18	10.104	16	4.897	27	23.325
20. Brigittenau	20	56	32.108	0,56	8	2.930	22	8.272	26	20.905
21. Floridsdorf	52	134	102.489	0,23	16	3.692	51	34.213	67	64.583
22. Donaustadt	67	184	157.578	0,15	18	7.654	78	36.597	88	113.327
23. Liesing	29	98	48.677	0,15	20	9.356	31	17.119	47	22.201

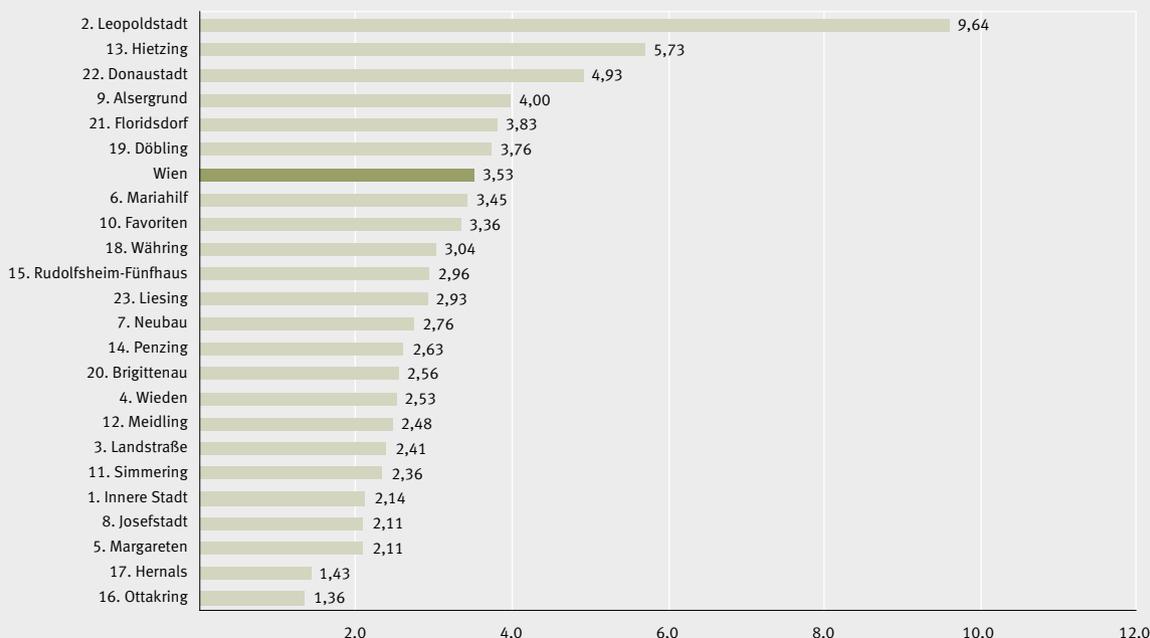
Quelle: Stadt Wien Wiener Stadtgärten.

\* Zum Stichtag: 03.04.2019 (nur von der Stadt Wien Wiener Stadtgärten betreute Spielplätze).

\*\* Die Zahl der Standorte der Spielplätze ist geringer als die Zahl der Spielplätze insgesamt, weil es an einem Standort auch mehrere Spielplatztypen geben kann.

\*\*\* Sonstige Spielplätze = Skaterparks, Spielplätze, Themenspielplätze, Generationenspielplätze und Wasserspielplätze. Inklusive 11 Wasserspielplätze mit einer Fläche von 6.269,11 m<sup>2</sup>.

Spielplatzfläche pro Kind \* in den Gemeindebezirken 2019 | in m<sup>2</sup> Abbildung 4.1.1



\* Bevölkerung des Gemeindebezirks (bzw. Wiens) unter 15 Jahre alt.

Quelle: Wiener Stadtgärten und Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Sportanlagen	2015		2016		2017		2018	
	abs.	m <sup>2</sup>						
<b>Großsportanlagen über 1.000 m<sup>2</sup></b>	<b>167</b>	<b>3.505.430</b>	<b>168</b>	<b>3.455.413</b>	<b>167</b>	<b>3.455.413</b>	<b>167</b>	<b>3.455.413</b>
Im Besitz der Stadt Wien	135	2.776.338	136	2.726.321	135	2.726.321	135	2.726.321
Im Besitz der Stadt Wien, verwaltet über Betriebsführungsverträge	3	514.054	3	514.054	3	514.054	3	514.054
In Verwaltung der Stadt Wien	29	215.038	29	215.038	29	215.038	29	215.038
<b>Sporthallen *</b>	<b>20</b>	<b>65.576</b>	<b>17</b>	<b>62.534</b>	<b>17</b>	<b>62.534</b>	<b>17</b>	<b>62.534</b>
<b>Schulturnsäle, Gym.- und Bewegungsräume im Besitz der Stadt Wien</b>	<b>528</b>	<b>108.949</b>	<b>534</b>	<b>113.479</b>	<b>546</b>	<b>116.396</b>	<b>546</b>	<b>116.396</b>

Quelle: Stadt Wien Sport Wien.

\* Einschließlich in städtischen Schulen.

Gemeindebezirk	Großsportanlagen *		Sporthallen in Verwaltung der Stadt Wien		Schulturnsäle, Gym.- und Bewegungsräume im Besitz der Stadt Wien	
	abs.	m <sup>2</sup> Grundfläche	abs.	m <sup>2</sup> Grundfläche	abs.	m <sup>2</sup>
<b>Wien</b>	<b>167</b>	<b>3.455.413</b>	<b>17</b>	<b>62.534</b>	<b>546</b>	<b>116.396</b>
1. Innere Stadt	–	–	–	–	3	406
2. Leopoldstadt	18	1.019.962	2	15.185	35	6.415
3. Landstraße	6	69.219	–	–	24	4.209
4. Wieden	–	–	–	–	8	1.436
5. Margareten	1	1.488	1	6.385	12	1.892
6. Mariahilf	–	–	1	–	6	782
7. Neubau	–	–	–	–	11	2.271
8. Josefstadt	1	1.268	–	–	5	1.085
9. Alsergrund	–	–	–	–	9	1.449
10. Favoriten	19	465.881	1	3.626	56	12.516
11. Simmering	14	214.726	1	3.609	29	6.925
12. Meidling	5	52.402	–	–	29	4.897
13. Hietzing	4	18.995	–	–	13	2.804
14. Penzing	10	187.907	–	–	23	5.511
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	2	42.432	1	4.173	28	4.133
16. Ottakring	4	84.824	1	3.884	25	4.305
17. Hernals	2	35.108	–	–	18	2.923
18. Währing	2	21.899	–	–	15	2.003
19. Döbling	13	131.810	–	–	15	2.847
20. Brigittenau	3	78.379	1	6.804	27	5.852
21. Floridsdorf	25	278.103	2	4.620	56	14.536
22. Donaustadt	27	538.726	3	9.124	67	19.019
23. Liesing	11	212.284	3	5.124	32	8.180

Quelle: Stadt Wien Sport Wien.

\* Alle Sportanlagen über 1.000 m<sup>2</sup> Fläche, inklusive Betriebsführungsverträge, inklusive Spielplätze und Jugendsportanlage in Verwaltung der Stadt Wien Sport Wien.

Ausgewählte Sportart	2016		2017		2018	
	Veranstaltungen	BesucherInnen	Veranstaltungen	BesucherInnen	Veranstaltungen	BesucherInnen
<b>Insgesamt</b>	<b>1.075</b>	<b>1.299.496</b>	<b>1.097</b>	<b>1.065.292</b>	<b>1.074</b>	<b>1.091.222</b>
Fußball	949	1.095.080	963	844.013	949	856.383
Eishockey	34	131.583	36	160.771	39	162.302
Tennis	1	36.505	1	36.971	1	47.464
American Football	27	11.643	34	10.850	22	7.268
Pferdesport	23	11.322	23	4.143	23	4.122
Handball	20	6.659	17	1.900	23	6.879
Turniertanzen	8	2.224	7	1.774	6	2.063
Boxen	6	1.184	7	1.700	4	1.730
Fernöstlicher Kampfsport	7	3.296	9	3.170	7	3.011

Quelle: Stadt Wien Rechnungs- und Abgabewesen.

\* Die Statistik beruht auf Veranstaltungen mit Eintritt und Abrechnung des Sportförderungsbeitrages.

Hundebestand nach Gemeindebezirken seit 2015							Tabelle 4.3.1
Gemeindebezirk	Registrierte Hunde zum Stichtag 1.9. des Jahres *						
	2015	2016	2017	2018	2019		
<b>Wien</b>	<b>55.693</b>	<b>55.800</b>	<b>55.705</b>	<b>55.099</b>	<b>55.604</b>		
1. Innere Stadt	467	454	474	463	474		
2. Leopoldstadt	2.511	2.538	2.507	2.472	2.490		
3. Landstraße	2.088	2.081	2.114	2.093	2.156		
4. Wieden	617	618	618	644	658		
5. Margareten	1.022	979	969	946	952		
6. Mariahilf	643	658	646	615	649		
7. Neubau	599	612	610	577	578		
8. Josefstadt	438	453	459	453	484		
9. Alsergrund	854	850	854	813	873		
10. Favoriten	5.417	5.340	5.268	5.166	5.138		
11. Simmering	3.577	3.553	3.545	3.453	3.489		
12. Meidling	2.352	2.318	2.339	2.348	2.388		
13. Hietzing	1.976	1.986	1.980	1.980	1.996		
14. Penzing	2.838	2.826	2.816	2.796	2.822		
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	1.338	1.357	1.326	1.300	1.315		
16. Ottakring	2.089	2.105	2.040	1.987	2.004		
17. Hernals	1.451	1.431	1.399	1.381	1.393		
18. Währing	1.330	1.319	1.300	1.278	1.321		
19. Döbling	2.735	2.718	2.721	2.667	2.646		
20. Brigittenau	1.985	1.911	1.931	1.865	1.878		
21. Floridsdorf	7.031	7.101	7.131	7.147	7.131		
22. Donaustadt	8.201	8.475	8.518	8.523	8.567		
23. Liesing	4.134	4.117	4.140	4.132	4.202		

Quelle: Stadt Wien Rechnungs- und Abgabenwesen.  
\* Stichtag 2015: 1.1., 2018: revidierte Werte.

Hunde, Hundezonen und Hundekotsackerlspender nach Gemeindebezirken 2019								Tabelle 4.3.2
Gemeindebezirk	Hunde *	Hundezonen und Hundeausläufe **				Hundekotsackerlspender		
		Zahl	Fläche	Anteil an der Bezirksfläche	Auslauffläche pro Hund ***	Zahl	Dichte ****	
			m <sup>2</sup>	%	m <sup>2</sup>		m <sup>2</sup>	
<b>Wien</b>	<b>55.604</b>	<b>179</b>	<b>1.133.666</b>	<b>-</b>	<b>20,4</b>	<b>3.648</b>	<b>-</b>	
1. Innere Stadt	474	2	3.893	0,14	8,2	67	42.818	
2. Leopoldstadt	2.490	14	370.137	1,92	148,6	183	105.147	
3. Landstraße	2.156	12	15.439	0,21	7,2	91	81.293	
4. Wieden	658	2	1.052	0,06	1,6	65	27.311	
5. Margareten	952	8	2.333	0,12	2,5	48	41.909	
6. Mariahilf	649	3	1.299	0,09	2,0	61	23.854	
7. Neubau	578	2	702	0,04	1,2	76	21.161	
8. Josefstadt	484	3	2.202	0,20	4,5	43	25.348	
9. Alsergrund	873	3	1.850	0,06	2,1	95	31.236	
10. Favoriten	5.138	19	375.106	1,18	73,0	230	138.385	
11. Simmering	3.489	13	22.908	0,10	6,6	193	120.499	
12. Meidling	2.388	13	26.156	0,32	11,0	210	38.586	
13. Hietzing	1.996	3	15.041	0,04	7,5	203	185.787	
14. Penzing	2.822	8	42.191	0,12	15,0	261	129.359	
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	1.315	8	17.396	0,44	13,2	97	40.396	
16. Ottakring	2.004	2	3.820	0,04	1,9	183	47.393	
17. Hernals	1.393	3	2.633	0,02	1,9	163	69.886	
18. Währing	1.321	4	9.037	0,14	6,8	87	72.952	
19. Döbling	2.646	5	16.399	0,07	6,2	185	134.833	
20. Brigittenau	1.878	8	10.891	0,19	5,8	110	51.913	
21. Floridsdorf	7.131	10	28.828	0,06	4,0	339	131.101	
22. Donaustadt	8.567	16	77.979	0,08	9,1	440	232.499	
23. Liesing	4.202	18	86.375	0,27	20,6	218	147.072	

Quelle: Stadt Wien Rechnungs- und Abgabenwesen, Stadt Wien Wiener Stadtgärten und Stadt Wien Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark.  
\* Stichtag 1.9.2019.  
\*\* Hundezonen und Hundeausläufe in städtischer Verwaltung.  
\*\*\* Fläche pro registriertem Hund im jeweiligen Bezirk.  
\*\*\*\* Auf einen Sackerlspender kommen ... m<sup>2</sup> Bezirksfläche.

# MENSCHEN IN WIEN

▶ <b>5. Bevölkerung</b> .....	<b>57</b>
5.1 Bevölkerungsentwicklung.....	61
5.2 Bevölkerungsstruktur.....	66
5.3 Natürliche Bevölkerungsbewegung.....	75
5.4 Einbürgerungen.....	83
5.5 Gesamtwanderung.....	86
5.6 Außenwanderung.....	91
5.7 Binnenwanderung.....	96
5.8 Bevölkerungsprognose.....	100
<b>6. Gesundheit</b> .....	<b>103</b>
6.1 Medizinische Versorgung.....	106
6.2 Geburten und Säuglingssterblichkeit.....	110
6.3 Erkrankungen.....	111
6.4 Todesursachen.....	115
<b>7. Bildung</b> .....	<b>117</b>
7.1 Institutionelle Kinderbetreuung.....	120
7.2 Schulen.....	123
7.3 Universitäten und Fachhochschulen.....	128
7.4 Bildungsstand und Bildungsausgaben.....	133
<b>8. Beschäftigung und Arbeitsmarkt</b> .....	<b>135</b>
8.1 Beschäftigte.....	138
8.2 Arbeitslosigkeit.....	142
8.3 Lehrlinge.....	146
<b>9. Einkommen und Ausgaben</b> .....	<b>147</b>
9.1 Individualeinkommen.....	150
9.2 Konsumausgaben.....	156
9.3 Verbraucherpreisindex.....	157
<b>10. Soziale Sicherheit und Kriminalität</b> .....	<b>159</b>
10.1 Krankenversicherung und Sozialleistungen.....	162
10.2 Beratung und Intervention.....	165
10.3 Wohnhäuser.....	167
10.4 Kriminalität.....	168
<b>11. Religion</b> .....	<b>169</b>
11.1 Religion.....	172
11.2 Friedhöfe und Bestattungen.....	177
<b>12. Kunst und Kultur</b> .....	<b>179</b>
12.1 Museums- und Ausstellungsbesuche.....	182
12.2 Theatervorstellungen.....	183
12.3 Kinos.....	185
12.4 Bibliotheken, Archive und Denkmalschutz.....	186
12.5 Volkshochschulen.....	190

## Erläuterungen und Definitionen

## ERLÄUTERUNGEN

**Bevölkerungsstand** | Die Generierung der hier veröffentlichten historischen Daten basiert auf unterschiedlichen methodischen Konzepten. Zwischen 1869 und 2001 fanden in etwa 10-jährigen Intervallen Volkszählungen statt, bei denen die Wohnbevölkerung vor Ort erhoben wurde. Seit 1961 erfolgte eine jährliche Bevölkerungsfortschreibung mit den Ergebnissen der natürlichen Bevölkerungsbewegung und Schätzungen über die Wanderungen auf Ebene der Bundesländer, ab 1996 unter Verwendung der neu etablierten Wanderungsstatistik. Nach Vorliegen der Volkszählungsergebnisse wurde die Fortschreibung der abgelaufenen Dekade dem aktuellen Volkszählungsstand angepasst (Rückrechnung); nach der Volkszählung 2001 erfolgte eine Korrektur für den Zeitraum 1982–2001. Seit 2002 führt die Statistik Austria ein Bevölkerungsregister (POPREG), in dem Daten aus dem Zentralen Melderegister (ZMR), das beim Bundesministerium für Inneres (BMI) geführt wird, verarbeitet werden. Die Probezählung 2006 (Stichtag: 31. 10.) brachte ein von der Statistik des Bevölkerungsstandes abweichendes Ergebnis im Ausmaß von rund –14.000 Personen. Zur Wahrung der Konsistenz mit den Zählungsergebnissen war sowohl eine Revision der laufenden Bevölkerungsstatistik als auch der Wanderungsstatistik notwendig. Diese Revision betrifft die Jahre 2002 bis 2007.

**Wanderung** | Die Wanderungsstatistik ist Teil des Bevölkerungsregisters (POPREG) der Statistik Austria, das auf einem auf Plausibilität geprüften Datenabzug aller registrierten An- und Abmeldesequenzen im Zentralen Melderegister (ZMR) in einem definierten Berichtszeitraum beruht. Bezug nehmend auf die UN-Empfehlungen für Migrationsstatistiken definiert die Statistik Austria Migrationsbewegungen, wenn damit ein Aufenthalt von mehr als drei Monaten in Österreich verbunden ist. Die Wanderungsstatistik ist daher eine fallbezogene Statistik, d. h. es werden nur Wanderungsfälle ausgewiesen, nicht aber die Zahl der gewanderten Personen. Finden innerhalb eines Berichtsjahres mehrere Wanderungen derselben Person statt, werden diese in der Wanderungsstatistik nur bei einem durchgehenden Aufenthalt von mehr als 90 Tagen berücksichtigt.

**Revision 2007–2012** | Im Zuge der Registerzählung 2011 hat die Statistik Austria die Wanderungsdaten ab dem Jahr 2007 und den Bevölkerungsstand ab dem Stichtag 1. 1. 2008 rückwirkend revidiert. Für die Bevölkerungs- und Wanderungszahlen dieser Periode ergeben sich daraus unterschiedliche Zahlen gegenüber den vorangegangenen Jahrbüchern.

**Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Scheidungen** | Die Daten der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle) und Eheschließungen werden von den für den Ereignisort zuständigen Standesämtern beurkundet und an die Statistik Austria gemeldet. Weitere, vor allem medizinische Daten (Hebammendaten, Todesursachen), werden direkt an die Statistik Austria gemeldet. Für die Bevölkerungsstatistik erfolgt die regionale Zuordnung nach dem Wohnsitzprinzip. Ereignisse, die im Ausland stattfinden und deshalb nicht von österreichischen Standesämtern beurkundet werden, fanden in die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung bis 2008 keinen Eingang, ab 2009 werden Auslandssterbefälle von Statistik Austria durch Abgleich mit dem Register des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger ergänzt. Beim

Abgleich der Salden der Bevölkerungsbewegung (Geburtenbilanz, Wanderungsbilanz) mit dem Stand des Bevölkerungsregisters POPREG verbleibt eine Differenz, die als statistische Korrektur der Bevölkerungsbewegung verbucht wird. Für die Bevölkerungsstatistik erfolgt die regionale Zuordnung nach dem Wohnsitzprinzip, bei Eheschließungen nach dem Wohnort des Mannes. Daten über Ehescheidungen werden von den Gerichten an die Statistik Austria gemeldet.

**Einbürgerungen** | Daten über Einbürgerungen werden von den Einbürgerungsbehörden der Bundesländer an die Statistik Austria gemeldet. Die Entwicklung der Zahl der Einbürgerungen spiegelt einerseits die Zuwanderung nicht österreichischer Staatsbürgerinnen und Staatsbürger in früheren Jahren wider, andererseits wird sie durch Änderungen der gesetzlichen Bestimmungen und deren Handhabung beeinflusst. Im Jahr 2006 trat mit 23. März eine Novelle des Staatsbürgerschaftsgesetzes in Kraft, die zu einem gravierenden Rückgang der Einbürgerungen führte.

Für den starken Rückgang der Einbürgerungszahlen seit dem „Rekordjahr“ 2003 (18.085 Einbürgerungen) sind im Wesentlichen zwei Aspekte verantwortlich: Zum einen knüpft die im Jahr 2006 in Kraft getretene Novelle zum Staatsbürgerschaftsgesetz strengere Voraussetzungen an den Erwerb der österreichischen Staatsbürgerschaft. Zum anderen ging in den letzten fünf Jahren – parallel zum Rückgang der Zuwanderung ab dem Jahr 1993 – die Zahl der Einbürgerungen nach mindestens zehnjährigem, ununterbrochenem Hauptwohnsitz in Österreich (§ 10 Abs. 1 StbG) signifikant zurück. Mit 1.745 Einbürgerungen wurde 2010 in Wien die niedrigste Zahl an Staatsbürgerschaftsverleihungen seit 1972 verzeichnet, womit aber ein Ende des Rückganges erreicht war. Entsprechend der ab 2001 wieder gestiegenen Zuwanderung aus dem Ausland steigt 2011 auch die Zahl der Einbürgerungen wieder an.

**Bevölkerungsprognose** | Bevölkerungsprognosen beruhen auf Annahmen über die zukünftige Entwicklung der demographischen Prozesse (Fertilität, Mortalität und Migration). Bei kleinräumigen Bevölkerungsprognosen werden auch nicht-demographische Faktoren (wie das zukünftige Wohnbaupotenzial) berücksichtigt. Die Treffsicherheit von urbanen Bevölkerungsprognosen hängt in beträchtlichem Ausmaß von den Annahmen über zukünftige Wanderungsbewegungen ab. Planungsrelevante Aussagen zur Bevölkerungsentwicklung können für einen Zeitraum von einigen Jahren getroffen werden. Bei längeren Prognoseperioden (von mehreren Jahrzehnten) werden die quantifizierten Annahmen unverändert fortgeschrieben.

## DEFINITIONEN

**Allgemeine Fertilitätsrate (AFZ)** | Lebendgeborene auf 1.000 Frauen im Alter von 15 bis 44 Jahren.

**Altersspezifische Erstheiratsrate** | Quotient der erstmals heiratenden Frauen bzw. Männer einer Altersgruppe und der entsprechenden Zahl der Wohnbevölkerung dieser Gruppe.

**Altersspezifische Fertilitätsrate** | Lebendgeborene nach Altersgruppen der Mütter auf 1.000 Frauen gleichen Alters.



## Definitionen

**Altersspezifische Sterbeziffer** | Gestorbene nach Altersgruppen und Geschlecht auf 100.000 Lebende (gleichen Alters und Geschlechts); im 1. Lebensjahr Gestorbene bezogen auf die entsprechende Zahl der Lebendgeborenen.

**Altersstandardisierte Sterbeziffer** | Altersspezifische Sterbeziffern gewichtet mit der Altersstruktur einer Standardbevölkerung und aufsummiert über alle Altersgruppen. Durch die Gewichtung werden die Effekte der Unterschiede im Altersaufbau ausgeschaltet und zeitliche oder regionale Vergleiche ermöglicht. Als Standardbevölkerung wurde der durchschnittliche Altersaufbau der Weltbevölkerung in den Jahren 2000 bis 2025 der WHO verwendet. Die Standardbevölkerung kann im Prinzip willkürlich festgelegt werden, ihre Auswahl bestimmt das Niveau der altersstandardisierten Sterbeziffer wesentlich, die relativen Unterschiede werden (durch unterschiedliche Gewichtung der einzelnen Altersgruppen) ebenfalls, aber nur geringfügig, beeinflusst.

**Bevölkerung** | In Wien hauptgemeldete Personen (inklusive Obdachlosenmeldungen), die um den Stichtag eine ununterbrochene Mindestaufenthaltsdauer von 90 Tagen in Wien aufweisen.

**Bevölkerung mit ausländischer Herkunft** | Personen, die entweder nicht die österreichische Staatsangehörigkeit besitzen oder bei österreichischer Staatsangehörigkeit im Ausland geboren sind. Diese personenbezogene Definition aus den Registerdaten (ZMR) ist der empfohlene Ersatz der Definition des Migrationshintergrundes gemäß den „Recommendations for the 2020 censuses of population and housing“, wenn keine Information über Verwandtschaftsverhältnisse vorliegt, welcher von der Statistik Austria bei Mikrozensus-erhebungen verwendet wird: Als Personen mit Migrationshintergrund werden hier Menschen bezeichnet, deren beide Elternteile im Ausland geboren wurden. Um eine österreichweit einheitliche Nomenklatur zu haben wurde von der Stadt Wien der bisher im Jahrbuch verwendete Begriff Migrationshintergrund durch ausländische Herkunft ersetzt. Die Magistratsabteilung 17 verwendet bisweilen eine erweiterte Definition durch Einschluss von Personen, bei denen nur ein Elternteil im Ausland geboren ist.

**Bevölkerungsbewegung** | Bezeichnet die Gesamtheit der demographischen Ereignisse (Geburten und Sterbefälle, Zu- und Wegzüge) in einem Beobachtungszeitraum. Während die natürliche Bevölkerungsbewegung Geburten und Sterbefälle betrachtet, umfasst die räumliche Bevölkerungsbewegung Zu- und Abwanderungen.

**Bevölkerungsstand** | Zahl und Zusammensetzung einer Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit und anderen Merkmalen an einem bestimmten Stichtag.

**Binnenwanderung** | Wanderungsbewegungen, die innerhalb einer geographischen oder administrativen Gebietseinheit stattfinden.

**Bruttoreproduktionsrate** | Gibt an, wie viele lebend geborene Töchter eine Frau zur Welt bringen würde, wenn sich die altersspezifischen Fertilitätsverhältnisse des betreffenden Kalenderjahres in der Zukunft nicht verändern. Sie unterscheidet sich von der Netto-reproduktionsrate dadurch, dass die Mortalität der Frauen bis zum Ende der reproduktiven Phase nicht berücksichtigt wird.

**Durchschnittliches Fertilitätsalter** | Arithmetisches Mittel der Altersverteilung der einjährigen Fertilitätsziffern.

**Eheschließungsrate** | Eheschließungen bezogen auf 1.000 Personen der Wohnbevölkerung.

**Erst-Ehe** | Eheschließung, bei der beide Brautleute vorher ledig waren.

**Erstheiratsalter** | Alter, in dem ledige Brautleute im Durchschnitt des jeweiligen Jahres zum ersten Mal eine Ehe schließen.

**Fertilität** | Bezeichnet die tatsächlich realisierten Geburten (Geburtenhäufigkeit) einer Einzelperson.

**Fremde** | Personen, ohne Unterschied des Geschlechts, welche die österreichische Staatsbürgerschaft nicht besitzen (= fremde Staatsangehörigkeit).

**Geburtenbilanz** | Zahl der Lebendgeborenen abzüglich der Zahl der Sterbefälle.

**Geburtenrate** | Geburten bezogen auf 1.000 Personen der Wohnbevölkerung.

**Gesamtertheiratsrate** | Summe der alters- (und geschlechts-)spezifischen Erstheiratsraten. Sie gibt die Wahrscheinlichkeit an, dass eine Person jemals heiratet, wenn die altersspezifischen Erstheiratsraten des Berichtsjahres konstant bleiben.

**Gesamtfertilitätsrate (GFR)** | Gibt an, wie viele Kinder eine Frau im Laufe ihres Lebens durchschnittlich bekommen würde, wenn die im betreffenden Kalenderjahr herrschenden altersspezifischen Fertilitätsverhältnisse in der Zukunft konstant blieben. Die Sterblichkeit der Frauen wird bei der Berechnung der GFR nicht berücksichtigt.

**Gesamtscheidungsrate** | Summe der einjährigen ehedauerspezifischen Scheidungsraten in Prozent.

**Konventionsflüchtlinge** | Erhalten vom Staat Asyl im Sinne der Genfer Konvention (unbefristetes Aufenthaltsrecht, freien Zugang zum Arbeitsmarkt, Begünstigungen bezüglich der Einbürgerungen).

**Lebendgeborene** | Alle Geborenen unabhängig von der Schwangerschaftsdauer, bei denen nach dem vollständigen Austritt aus dem Mutterleib irgendein Lebenszeichen, zum Beispiel der Herzschlag oder eine deutliche Bewegung der Muskulatur, erkennbar ist. Neugeborene mit einem Geburtsgewicht von unter 2.500 Gramm gelten als Frühgeburten.

**Lebenserwartung** | Bezeichnet die durchschnittliche Zahl der zu erwartenden Lebensjahre einer Person unter der Annahme, dass die gegenwärtigen altersspezifischen Sterbeziffern konstant bleiben. Die Lebenserwartung wird entweder für die Neugeborenen (Lebenserwartung bei Geburt) oder für ein bestimmtes Alter (fernere Lebenserwartung) angegeben.

**LMR** | Lokales (örtliches) Melderegister, in Wien von der örtlichen Meldebehörde (MA 62) geführt. Die Meldedfälle werden vom LMR an das ZMR weitergeleitet.



**Definitionen, Quellen und Rechtsgrundlagen**

**Mortalität** | Anzahl der Todesfälle im Verhältnis zur Gesamtzahl der Bevölkerung in einem bestimmten Zeitraum (= Sterblichkeit).

**Nettoreproduktionsrate** | Gibt an, wie viele lebend geborene Töchter eine Frau unter Berücksichtigung der weiblichen Sterblichkeit von der Geburt bis zum Ende der reproduktiven Phase zur Welt bringen würde, wenn sich die altersspezifischen Fertilitätsverhältnisse des betreffenden Kalenderjahres in der Zukunft nicht verändern. Die Sterblichkeitsverhältnisse des herrschenden Kalenderjahres werden konstant gehalten.

**Paritätsziffer** | Bezeichnet die Ordnungszahl der Geburten einer Frau (Geburtenfolge).

**POPREG** | Synonym für „population register“. Bevölkerungsregister der Statistik Austria, das auf Basis des ZMR geführt wird.

**Registerzählung** | Beruht auf der Zusammenführung von anonymisierten Daten aus amtlichen Registern (Zentrales Melderegister, Gebäude- und Wohnungsregister, Unternehmensregister u. a.), die aus dem Verwaltungsvollzug gewonnen werden.

**Säuglingssterblichkeit** | Gestorbene unter einem Jahr bezogen auf 1.000 Lebendgeborene.

**Sexualproportion** | Anzahl der Personen männlichen Geschlechts auf 1.000 Personen weiblichen Geschlechts.

**StaatsbürgerInnen** | Personen, ohne Unterschied des Geschlechts, welche die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen.

**Sterberate** | Sterbefälle bezogen auf 1.000 Personen der Wohnbevölkerung.

**Totgeborene** | Leibesfrüchte mit einem Geburtsgewicht von über 500 g, bei denen nach dem vollständigen Austritt aus dem Mutterleib keine Lebenszeichen erkennbar sind. Totgeborene mit einem Geburtsgewicht von unter 500 g gelten als Fehlgeburten und werden nicht beurkundet. Die Abgrenzung zwischen Totgeburten und Fehlgeburten wurde 1977 und 1995 jeweils zugunsten der Totgeburten verändert, die Änderung 1995 bedeutet eine definitorische Erhöhung der Totgeburtenhäufigkeit um etwa ein Drittel.

**Wanderung** | Bezeichnet die dauerhafte oder vorübergehende Verlegung des Wohnsitzes von Personen. Als wesentliches Unterscheidungskriterium zur Bestimmung von Wanderungsfällen dienen im Wesentlichen administrative Grenzen und Aufenthaltskriterien.

**Wanderungsbilanz** | Differenz aus der Zahl der Zuzüge und der Wegzüge in bzw. aus einer Raumeinheit innerhalb eines Zeitraums.

**Wohnbevölkerung** | Gesamtzahl aller Personen, die in der jeweiligen Verwaltungseinheit (z. B. Gemeinde, Bezirk, Bundesland) ihren Hauptwohnsitz haben bzw. wenn eine Obdachlosmeldung vorliegt.

**ZMR** | Zentrales Melderegister des Bundesministeriums für Inneres.

**QUELLEN**

**Statistik Austria** | Statistik des Bevölkerungsstandes  
**Statistik Austria** | Statistik der Ehescheidungen  
**Statistik Austria** | Statistik der Einbürgerungen  
**Statistik Austria** | Statistik der Standesfälle  
**Statistik Austria** | Volkszählungen  
**Statistik Austria** | Wanderungsstatistik

**RECHTSGRUNDLAGEN**

**BGBL. I Nr. 199/1980** | Bundesgesetz vom 16. April 1980 über die Vornahme von Volkszählungen (Volkszählungsgesetz 1980) i. d. g. F.

**BGBL. Nr. 629/1983** | Verordnung des Bundesministers für Inneres vom 14. November 1983 zur Durchführung des Personenstandsgesetzes (Personenstandsverordnung - PStV) i. d. g. F.

**BGBL. I Nr. 9/1992** | Bundesgesetz über das polizeiliche Meldewesen (Meldegesetz 1991 - MeldeG) i. d. g. F.

**BGBL. I Nr. 163/1999** | Bundesgesetz über die Bundesstatistik (Bundesstatistikgesetz 2000) i. d. g. F.

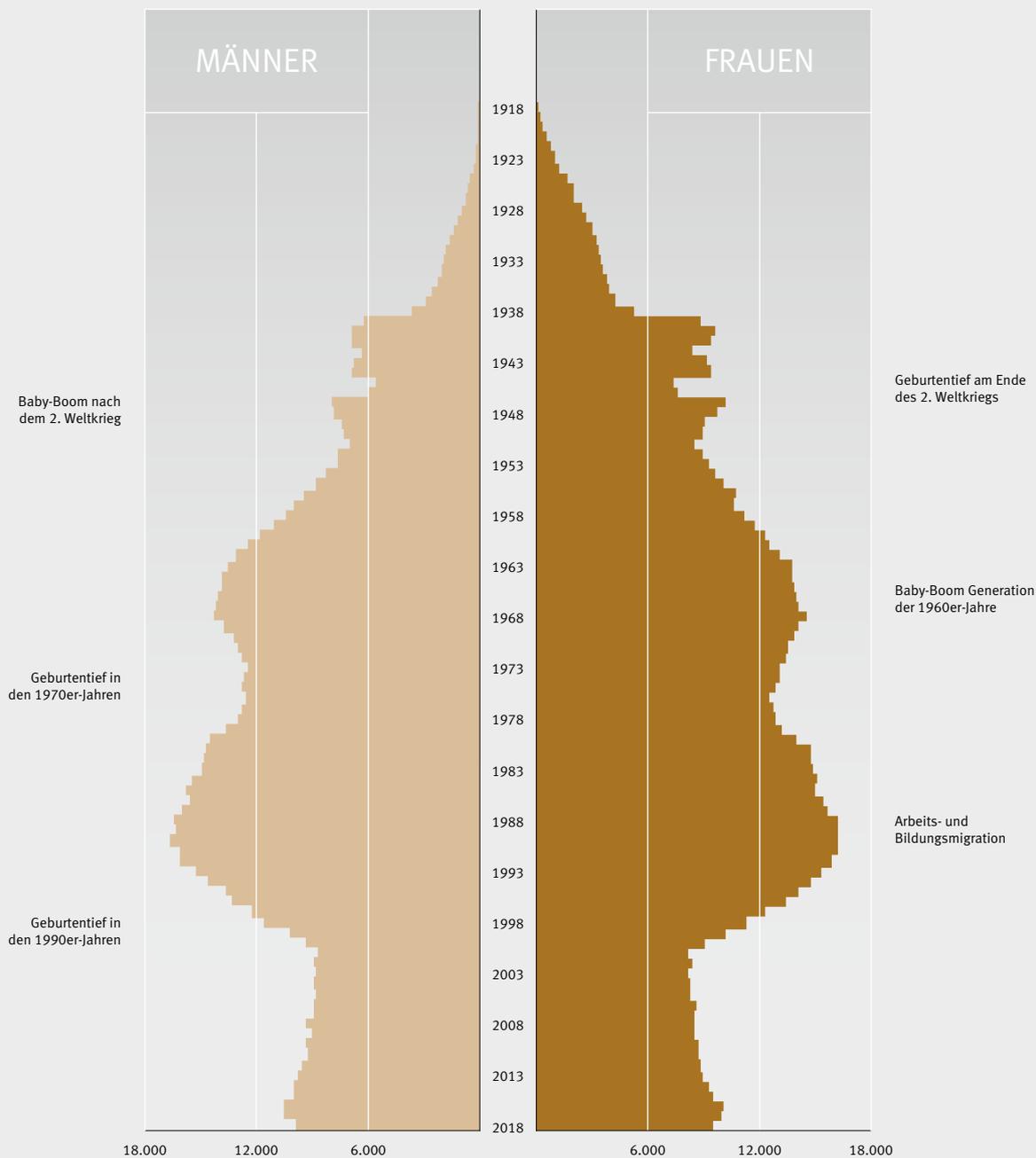
**BGBL. II Nr. 32/2000** | Verordnung des Bundesministeriums für Inneres, mit der eine Statistik über Einbürgerungen angeordnet wird. I. d. g. F.

**BGBL. II Nr. 66/2000** | Verordnung des Bundesministers für Inneres über die Durchführung des Meldegesetzes (Meldegesetz-Durchführungsverordnung - MeldeV) i. d. g. F.

**BGBL. I Nr. 16/2013** | Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Regelung des Personenstandswesens (Personenstandsgesetz 2013 – PStG 2013) erlassen sowie das Staatsbürgerschaftsgesetz 1985, das Meldegesetz 1991 und das Namensänderungsgesetz geändert werden und das Personenstandsgesetz aufgehoben wird.

Bevölkerungspyramide Wiens am 1. 1. 2019

Abbildung 5.1.1



Quelle: Statistik Austria und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Bevölkerung nach Gemeindebezirken 1869 bis 2011										
Gemeindebezirk	Bevölkerungsstand * zum Stichtag der Volkszählungen und Registerzählung **									
	1869	1910	1934	1951	1961	1971	1981	1991	2001	2011
<b>Wien ***</b>	<b>900.998</b>	<b>2.083.630</b>	<b>1.935.881</b>	<b>1.616.125</b>	<b>1.627.566</b>	<b>1.619.885</b>	<b>1.531.346</b>	<b>1.539.848</b>	<b>1.550.123</b>	<b>1.714.227</b>
1. Innere Stadt	68.079	53.326	39.963	34.654	32.243	25.169	19.537	18.002	17.056	16.374
2. Leopoldstadt	68.442	162.442	135.655	106.809	108.144	102.730	95.892	93.542	90.914	96.113
3. Landstraße	88.678	166.981	145.963	117.948	114.572	102.007	85.879	84.336	81.281	84.527
4. Wieden	55.682	62.938	53.063	45.132	46.441	39.619	31.800	31.410	28.354	30.700
5. Margareten	54.010	105.551	87.767	71.627	69.548	60.529	52.436	51.521	49.111	52.595
6. Mariahilf	67.642	64.670	49.785	46.372	41.216	33.633	28.771	30.298	27.867	29.375
7. Neubau	80.043	76.447	58.571	53.183	45.544	36.255	29.490	30.396	28.292	30.019
8. Josefstadt	53.012	53.804	44.321	40.475	36.027	30.151	24.769	23.850	22.572	23.529
9. Alsergrund	65.910	112.042	83.407	74.731	64.929	54.788	45.314	40.416	37.816	39.291
10. Favoriten	22.340	159.241	166.486	115.324	134.761	153.695	147.101	147.636	150.636	177.989
11. Simmering	12.848	43.111	44.258	43.317	48.590	57.756	66.034	67.045	76.899	91.087
12. Meidling	30.589	106.531	109.538	83.743	89.854	85.494	79.404	79.610	78.268	88.503
13. Hietzing	9.808	34.883	44.157	46.995	54.191	57.068	55.331	54.909	49.574	50.626
14. Penzing	12.397	84.925	98.123	83.319	86.656	81.310	78.992	80.820	78.169	84.871
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	64.042	145.694	130.448	106.127	94.100	78.981	70.066	69.309	64.895	71.286
16. Ottakring	31.383	179.045	150.379	117.962	110.809	101.017	88.591	88.933	86.129	95.694
17. Hernals	34.793	103.305	84.493	69.423	63.252	55.282	49.126	50.944	47.610	52.521
18. Währing	17.879	87.658	79.775	70.153	65.109	59.487	52.759	49.761	44.992	47.627
19. Döbling	17.924	52.676	60.927	57.727	66.171	72.387	67.522	67.377	64.030	68.307
20. Brigittenau	15.922	101.326	98.021	72.855	75.671	81.647	73.696	71.876	76.268	83.356
21. Floridsdorf	12.022	62.154	89.848	68.204	80.839	105.510	116.033	119.415	128.228	143.962
22. Donaustadt	3.608	26.833	41.194	53.098	57.137	80.200	99.801	106.589	136.444	161.419
23. Liesing	13.945	38.047	39.739	36.947	41.762	65.170	73.002	81.853	84.718	94.456

Quelle: Statistik Austria – Volkszählungen.

\* 1869, 1910: anwesende Bevölkerung; 1934–2001: Wohnbevölkerung.  
\*\* Volkszählung 2001: Korrigiertes Ergebnis nach Verwaltungsgerichtshofentscheid. 2011 (31. Oktober) erste Registerzählung.  
\*\*\* Nach heutigem Gebietsstand.

Bevölkerung nach Gemeindebezirken seit 2010										
Gemeindebezirk	Bevölkerungsstand zum Stichtag 1.1.									
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Wien</b>	<b>1.689.995</b>	<b>1.702.855</b>	<b>1.717.084</b>	<b>1.741.246</b>	<b>1.766.746</b>	<b>1.797.337</b>	<b>1.840.226</b>	<b>1.867.582</b>	<b>1.888.776</b>	<b>1.897.491</b>
1. Innere Stadt	16.525	16.385	16.290	16.268	16.131	16.339	16.411	16.465	16.450	16.306
2. Leopoldstadt	94.735	95.302	96.582	96.866	99.597	101.702	103.225	105.003	105.574	104.946
3. Landstraße	83.061	83.955	84.574	85.508	86.454	88.125	89.806	90.183	90.712	91.745
4. Wieden	30.331	30.541	30.724	30.989	31.452	31.691	32.751	33.035	33.319	33.263
5. Margareten	52.354	52.753	52.581	53.071	53.610	54.246	54.938	55.356	55.640	55.407
6. Mariahilf	29.323	29.308	29.388	30.117	30.613	31.000	31.620	31.865	32.069	31.864
7. Neubau	30.069	30.062	30.101	30.309	30.792	31.291	32.020	32.197	32.467	32.288
8. Josefstadt	23.435	23.379	23.560	23.930	24.279	24.518	25.054	25.528	25.662	25.466
9. Alsergrund	39.344	39.315	39.431	39.968	40.528	40.882	43.095	42.709	42.547	41.958
10. Favoriten	174.749	176.558	178.358	182.595	186.450	189.713	194.746	198.083	201.882	204.142
11. Simmering	89.461	90.394	91.223	92.274	93.440	95.198	97.342	100.137	101.420	103.008
12. Meidling	87.462	88.023	88.515	89.616	90.874	92.229	94.170	95.955	97.624	97.634
13. Hietzing	51.015	50.966	50.650	50.831	51.275	52.115	53.813	54.171	54.265	53.778
14. Penzing	84.090	84.566	84.973	86.248	87.597	89.303	91.596	92.337	92.752	92.990
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	70.830	71.491	71.651	73.527	74.791	76.320	78.349	78.999	79.029	77.621
16. Ottakring	94.816	94.951	95.704	97.565	99.094	100.738	102.605	104.323	104.627	103.785
17. Hernals	52.328	52.293	52.647	53.489	54.422	55.628	56.329	57.180	57.546	57.292
18. Währing	47.693	47.575	47.632	48.162	48.365	49.178	50.283	51.128	51.647	51.587
19. Döbling	67.865	68.079	68.460	68.892	69.242	69.999	71.609	72.107	72.650	72.947
20. Brigittenau	82.083	82.969	83.351	83.977	84.305	85.525	85.815	86.868	87.239	86.502
21. Floridsdorf	140.647	142.199	144.263	146.516	148.947	151.844	155.986	158.712	162.779	165.673
22. Donaustadt	155.527	158.417	161.957	165.265	168.394	172.978	180.272	184.188	187.007	191.008
23. Liesing	92.252	93.374	94.469	95.263	96.094	96.775	98.391	101.053	103.869	106.281

Quelle: Statistik Austria – Statistik des Bevölkerungsstandes und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Bevölkerung nach Gemeindebezirken seit 2011 – Staatsangehörigkeit Österreich									
Gemeindebezirk	Bevölkerungsstand zum Stichtag 1.1.								
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Wien</b>	<b>1.342.221</b>	<b>1.340.521</b>	<b>1.340.335</b>	<b>1.338.533</b>	<b>1.337.174</b>	<b>1.336.029</b>	<b>1.333.050</b>	<b>1.329.449</b>	<b>1.324.657</b>
1. Innere Stadt	13.193	12.986	12.843	12.686	12.624	12.523	12.439	12.386	12.239
2. Leopoldstadt	68.728	68.791	69.267	70.041	70.189	69.838	69.844	69.524	68.885
3. Landstraße	64.762	64.614	64.522	64.211	64.152	63.601	63.146	62.736	62.594
4. Wieden	23.257	23.262	23.028	22.951	22.827	22.887	22.784	22.664	22.487
5. Margareten	37.710	37.281	36.928	36.630	36.249	35.814	35.423	35.057	34.582
6. Mariahilf	22.783	22.696	22.927	22.907	22.813	22.729	22.708	22.482	22.235
7. Neubau	23.168	23.094	23.036	23.065	23.018	22.994	22.848	22.830	22.653
8. Josefstadt	18.188	18.226	18.239	18.175	17.921	17.868	17.851	17.786	17.546
9. Alsergrund	29.749	29.589	29.491	29.381	29.158	29.111	28.947	28.721	28.331
10. Favoriten	133.468	132.684	131.717	131.460	131.325	131.032	129.777	129.476	128.882
11. Simmering	72.831	72.794	72.794	72.614	72.641	72.446	73.077	72.819	72.911
12. Meidling	67.119	66.588	66.521	66.010	65.472	64.883	64.586	64.405	63.871
13. Hietzing	44.796	44.317	44.173	43.991	43.865	43.830	43.586	43.276	43.061
14. Penzing	69.798	69.421	69.491	69.709	69.991	69.630	69.227	68.732	68.582
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	47.366	47.085	47.387	47.196	46.901	46.579	46.098	45.571	44.820
16. Ottakring	68.375	68.253	68.506	68.430	67.915	67.665	67.481	66.729	65.918
17. Hernals	38.717	38.590	38.642	38.659	38.741	38.381	38.179	37.838	37.454
18. Währing	37.485	37.251	37.142	36.860	36.810	36.775	37.061	37.063	37.120
19. Döbling	56.617	56.560	56.273	55.929	55.731	55.476	54.885	54.711	54.373
20. Brigittenau	59.111	58.829	58.223	57.439	56.809	55.873	55.185	54.540	53.699
21. Floridsdorf	122.454	122.899	123.169	123.271	123.700	124.433	124.421	125.171	125.661
22. Donaustadt	139.659	141.472	142.846	143.816	145.651	148.825	149.890	150.277	151.358
23. Liesing	82.887	83.239	83.170	83.102	82.671	82.836	83.607	84.655	85.395

Quelle: Statistik Austria – Statistik des Bevölkerungsstandes und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Bevölkerung nach Gemeindebezirken seit 2011 – Fremde Staatsangehörigkeit									
Gemeindebezirk	Bevölkerungsstand zum Stichtag 1.1.								
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Wien</b>	<b>360.634</b>	<b>376.563</b>	<b>400.911</b>	<b>428.213</b>	<b>460.163</b>	<b>504.197</b>	<b>534.532</b>	<b>559.327</b>	<b>572.834</b>
1. Innere Stadt	3.192	3.304	3.425	3.445	3.715	3.888	4.026	4.064	4.067
2. Leopoldstadt	26.574	27.791	27.599	29.556	31.513	33.387	35.159	36.050	36.061
3. Landstraße	19.193	19.960	20.986	22.243	23.973	26.205	27.037	27.976	29.151
4. Wieden	7.284	7.462	7.961	8.501	8.864	9.864	10.251	10.655	10.776
5. Margareten	15.043	15.300	16.143	16.980	17.997	19.124	19.933	20.583	20.825
6. Mariahilf	6.525	6.692	7.190	7.706	8.187	8.891	9.157	9.587	9.629
7. Neubau	6.894	7.007	7.273	7.727	8.273	9.026	9.349	9.637	9.635
8. Josefstadt	5.191	5.334	5.691	6.104	6.597	7.186	7.677	7.876	7.920
9. Alsergrund	9.566	9.842	10.477	11.147	11.724	13.984	13.762	13.826	13.627
10. Favoriten	43.090	45.674	50.878	54.990	58.388	63.714	68.306	72.406	75.260
11. Simmering	17.563	18.429	19.480	20.826	22.557	24.896	27.060	28.601	30.097
12. Meidling	20.904	21.927	23.095	24.864	26.757	29.287	31.369	33.219	33.763
13. Hietzing	6.170	6.333	6.658	7.284	8.250	9.983	10.585	10.989	10.717
14. Penzing	14.768	15.552	16.757	17.888	19.312	21.966	23.110	24.020	24.408
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	24.125	24.566	26.140	27.595	29.419	31.770	32.901	33.458	32.801
16. Ottakring	26.576	27.451	29.059	30.664	32.823	34.940	36.842	37.898	37.867
17. Hernals	13.576	14.057	14.847	15.763	16.887	17.948	19.001	19.708	19.838
18. Währing	10.090	10.381	11.020	11.505	12.368	13.508	14.067	14.584	14.467
19. Döbling	11.462	11.900	12.619	13.313	14.268	16.133	17.222	17.939	18.574
20. Brigittenau	23.858	24.522	25.754	26.866	28.716	29.942	31.683	32.699	32.803
21. Floridsdorf	19.745	21.364	23.347	25.676	28.144	31.553	34.291	37.608	40.012
22. Donaustadt	18.758	20.485	22.419	24.578	27.327	31.447	34.298	36.730	39.650
23. Liesing	10.487	11.230	12.093	12.992	14.104	15.555	17.446	19.214	20.886

Quelle: Statistik Austria – Statistik des Bevölkerungsstandes und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Bevölkerung nach Gemeindebezirken seit 2011 – Geburtsland Österreich									
Gemeindebezirk	Bevölkerungsstand zum Stichtag 1.1.								
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Wien</b>	<b>1.186.794</b>	<b>1.189.740</b>	<b>1.194.485</b>	<b>1.198.565</b>	<b>1.201.673</b>	<b>1.205.293</b>	<b>1.207.833</b>	<b>1.209.160</b>	<b>1.208.607</b>
1. Innere Stadt	11.296	11.151	11.061	11.024	10.965	10.865	10.821	10.783	10.697
2. Leopoldstadt	59.580	60.078	60.868	62.008	62.457	62.464	62.727	62.615	62.248
3. Landstraße	56.896	56.954	57.021	57.038	57.159	56.804	56.585	56.360	56.496
4. Wieden	20.350	20.382	20.224	20.302	20.199	20.367	20.341	20.264	20.111
5. Margareten	32.403	32.223	32.168	32.066	31.822	31.600	31.407	31.211	30.907
6. Mariahilf	19.940	19.902	20.203	20.251	20.263	20.236	20.214	20.079	19.822
7. Neubau	20.541	20.541	20.555	20.613	20.651	20.726	20.637	20.634	20.547
8. Josefstadt	16.327	16.421	16.484	16.535	16.279	16.247	16.308	16.265	16.107
9. Alsergrund	26.596	26.556	26.578	26.706	26.475	26.474	26.500	26.363	26.018
10. Favoriten	116.535	116.288	116.001	116.370	116.930	117.155	116.822	117.052	117.103
11. Simmering	63.982	64.245	64.404	64.446	64.653	64.820	65.709	65.867	66.210
12. Meidling	58.299	58.118	58.293	58.256	58.075	57.877	57.955	58.132	57.767
13. Hietzing	40.700	40.354	40.320	40.213	40.201	40.214	40.089	39.983	39.793
14. Penzing	62.867	62.795	63.093	63.534	63.933	63.919	63.816	63.562	63.533
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	40.874	40.876	41.384	41.536	41.493	41.482	41.312	41.050	40.476
16. Ottakring	60.063	60.350	60.890	61.199	61.002	61.019	61.170	60.842	60.348
17. Hernals	34.708	34.766	35.006	35.226	35.468	35.299	35.247	35.073	34.788
18. Währing	33.940	33.845	33.876	33.758	33.828	33.897	34.339	34.399	34.506
19. Döbling	50.235	50.282	50.226	50.119	50.013	49.923	49.543	49.557	49.387
20. Brigittenau	50.835	50.778	50.407	50.063	49.840	49.150	48.755	48.283	47.696
21. Floridsdorf	110.333	111.000	111.718	112.346	113.047	114.030	114.403	115.717	116.628
22. Donaustadt	124.114	126.029	127.682	128.898	130.962	134.474	135.883	136.580	137.893
23. Liesing	75.380	75.806	76.023	76.058	75.958	76.251	77.250	78.489	79.526

Quelle: Statistik Austria – Statistik des Bevölkerungsstandes und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Bevölkerung nach Gemeindebezirken seit 2011 – Geburtsland Ausland									
Gemeindebezirk	Bevölkerungsstand zum Stichtag 1.1.								
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Wien</b>	<b>516.061</b>	<b>527.344</b>	<b>546.761</b>	<b>568.181</b>	<b>595.664</b>	<b>634.933</b>	<b>659.749</b>	<b>679.616</b>	<b>688.884</b>
1. Innere Stadt	5.089	5.139	5.207	5.107	5.374	5.546	5.644	5.667	5.609
2. Leopoldstadt	35.722	36.504	35.998	37.589	39.245	40.761	42.276	42.959	42.698
3. Landstraße	27.059	27.620	28.487	29.416	30.966	33.002	33.598	34.352	35.249
4. Wieden	10.191	10.342	10.765	11.150	11.492	12.384	12.694	13.055	13.152
5. Margareten	20.350	20.358	20.903	21.544	22.424	23.338	23.949	24.429	24.500
6. Mariahilf	9.368	9.486	9.914	10.362	10.737	11.384	11.651	11.990	12.042
7. Neubau	9.521	9.560	9.754	10.179	10.640	11.294	11.560	11.833	11.741
8. Josefstadt	7.052	7.139	7.446	7.744	8.239	8.807	9.220	9.397	9.359
9. Alsergrund	12.719	12.875	13.390	13.822	14.407	16.621	16.209	16.184	15.940
10. Favoriten	60.023	62.070	66.594	70.080	72.783	77.591	81.261	84.830	87.039
11. Simmering	26.412	26.978	27.870	28.994	30.545	32.522	34.428	35.553	36.798
12. Meidling	29.724	30.397	31.323	32.618	34.154	36.293	38.000	39.492	39.867
13. Hietzing	10.266	10.296	10.511	11.062	11.914	13.599	14.082	14.282	13.985
14. Penzing	21.699	22.178	23.155	24.063	25.370	27.677	28.521	29.190	29.457
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	30.617	30.775	32.143	33.255	34.827	36.867	37.687	37.979	37.145
16. Ottakring	34.888	35.354	36.675	37.895	39.736	41.586	43.153	43.785	43.437
17. Hernals	17.585	17.881	18.483	19.196	20.160	21.030	21.933	22.473	22.504
18. Währing	13.635	13.787	14.286	14.607	15.350	16.386	16.789	17.248	17.081
19. Döbling	17.844	18.178	18.666	19.123	19.986	21.686	22.564	23.093	23.560
20. Brigittenau	32.134	32.573	33.570	34.242	35.685	36.665	38.113	38.956	38.806
21. Floridsdorf	31.866	33.263	34.798	36.601	38.797	41.956	44.309	47.062	49.045
22. Donaustadt	34.303	35.928	37.583	39.496	42.016	45.798	48.305	50.427	53.115
23. Liesing	17.994	18.663	19.240	20.036	20.817	22.140	23.803	25.380	26.755

Quelle: Statistik Austria – Statistik des Bevölkerungsstandes und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Bevölkerung nach Gemeindebezirken seit 2011 – ohne ausländische Herkunft									
Gemeindebezirk	Bevölkerungsstand zum Stichtag 1.1.								
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Wien</b>	<b>1.138.674</b>	<b>1.137.819</b>	<b>1.138.365</b>	<b>1.137.205</b>	<b>1.136.195</b>	<b>1.135.324</b>	<b>1.132.873</b>	<b>1.129.212</b>	<b>1.124.315</b>
1. Innere Stadt	11.013	10.859	10.766	10.672	10.625	10.537	10.484	10.448	10.356
2. Leopoldstadt	56.128	56.397	57.033	57.845	58.129	58.007	58.073	57.804	57.301
3. Landstraße	54.718	54.638	54.557	54.401	54.354	53.953	53.578	53.180	53.129
4. Wieden	19.631	19.663	19.455	19.428	19.341	19.430	19.374	19.250	19.078
5. Margareten	30.568	30.314	30.143	29.920	29.658	29.336	29.067	28.770	28.406
6. Mariahilf	19.267	19.237	19.481	19.462	19.395	19.339	19.313	19.139	18.930
7. Neubau	19.925	19.893	19.883	19.940	19.958	20.007	19.891	19.860	19.714
8. Josefstadt	15.852	15.947	15.997	15.966	15.749	15.723	15.739	15.672	15.507
9. Alsergrund	25.672	25.617	25.584	25.505	25.329	25.321	25.248	25.061	24.694
10. Favoriten	109.954	109.043	108.026	107.684	107.425	106.996	105.837	105.384	104.617
11. Simmering	61.296	61.251	61.174	60.935	60.906	60.680	61.064	60.777	60.685
12. Meidling	55.294	54.859	54.799	54.378	53.880	53.396	53.145	52.999	52.489
13. Hietzing	39.964	39.573	39.493	39.301	39.192	39.128	38.904	38.673	38.440
14. Penzing	60.916	60.636	60.703	60.957	61.130	60.865	60.594	60.144	59.977
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	37.698	37.571	37.906	37.851	37.640	37.459	37.081	36.664	36.105
16. Ottakring	56.437	56.438	56.776	56.819	56.421	56.202	56.099	55.552	54.871
17. Hernals	32.858	32.811	32.928	32.972	33.094	32.851	32.692	32.426	32.122
18. Währing	32.776	32.618	32.551	32.361	32.386	32.370	32.704	32.715	32.817
19. Döbling	49.011	48.959	48.773	48.476	48.270	48.000	47.494	47.384	47.031
20. Brigittenau	47.401	47.101	46.551	45.918	45.381	44.641	44.087	43.505	42.842
21. Floridsdorf	107.168	107.483	107.698	107.732	108.009	108.428	108.249	108.679	108.856
22. Donaustadt	121.421	122.962	124.170	124.883	126.495	129.203	130.060	130.189	130.820
23. Liesing	73.706	73.949	73.918	73.799	73.428	73.452	74.096	74.937	75.528

Quelle: Statistik Austria – Statistik des Bevölkerungsstandes und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Bevölkerung nach Gemeindebezirken seit 2011 – mit ausländischer Herkunft									
Gemeindebezirk	Bevölkerungsstand zum Stichtag 1.1.								
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Wien</b>	<b>564.181</b>	<b>579.265</b>	<b>602.881</b>	<b>629.541</b>	<b>661.142</b>	<b>704.902</b>	<b>734.709</b>	<b>759.564</b>	<b>773.176</b>
1. Innere Stadt	5.372	5.431	5.502	5.459	5.714	5.874	5.981	6.002	5.950
2. Leopoldstadt	39.174	40.185	39.833	41.752	43.573	45.218	46.930	47.770	47.645
3. Landstraße	29.237	29.936	30.951	32.053	33.771	35.853	36.605	37.532	38.616
4. Wieden	10.910	11.061	11.534	12.024	12.350	13.321	13.661	14.069	14.185
5. Margareten	22.185	22.267	22.928	23.690	24.588	25.602	26.289	26.870	27.001
6. Mariahilf	10.041	10.151	10.636	11.151	11.605	12.281	12.552	12.930	12.934
7. Neubau	10.137	10.208	10.426	10.852	11.333	12.013	12.306	12.607	12.574
8. Josefstadt	7.527	7.613	7.933	8.313	8.769	9.331	9.789	9.990	9.959
9. Alsergrund	13.643	13.814	14.384	15.023	15.553	17.774	17.461	17.486	17.264
10. Favoriten	66.604	69.315	74.569	78.766	82.288	87.750	92.246	96.498	99.525
11. Simmering	29.098	29.972	31.100	32.505	34.292	36.662	39.073	40.643	42.323
12. Meidling	32.729	33.656	34.817	36.496	38.349	40.774	42.810	44.625	45.145
13. Hietzing	11.002	11.077	11.338	11.974	12.923	14.685	15.267	15.592	15.338
14. Penzing	23.650	24.337	25.545	26.640	28.173	30.731	31.743	32.608	33.013
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	33.793	34.080	35.621	36.940	38.680	40.890	41.918	42.365	41.516
16. Ottakring	38.514	39.266	40.789	42.275	44.317	46.403	48.224	49.075	48.914
17. Hernals	19.435	19.836	20.561	21.450	22.534	23.478	24.488	25.120	25.170
18. Währing	14.799	15.014	15.611	16.004	16.792	17.913	18.424	18.932	18.770
19. Döbling	19.068	19.501	20.119	20.766	21.729	23.609	24.613	25.266	25.916
20. Brigittenau	35.568	36.250	37.426	38.387	40.144	41.174	42.781	43.734	43.660
21. Floridsdorf	35.031	36.780	38.818	41.215	43.835	47.558	50.463	54.100	56.817
22. Donaustadt	36.996	38.995	41.095	43.511	46.483	51.069	54.128	56.818	60.188
23. Liesing	19.668	20.520	21.345	22.295	23.347	24.939	26.957	28.932	30.753

Quelle: Statistik Austria – Statistik des Bevölkerungsstandes und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Gemeindebezirk	Bevölkerungsstand zum Stichtag 1.1.			Staatsangehörigkeit					
				Österreich			Fremde		
	Insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen
<b>Wien</b>	<b>1.897.491</b>	<b>925.003</b>	<b>972.488</b>	<b>1.324.657</b>	<b>633.074</b>	<b>691.583</b>	<b>572.834</b>	<b>291.929</b>	<b>280.905</b>
1. Innere Stadt	16.306	7.849	8.457	12.239	5.947	6.292	4.067	1.902	2.165
2. Leopoldstadt	104.946	51.702	53.244	68.885	33.290	35.595	36.061	18.412	17.649
3. Landstraße	91.745	44.500	47.245	62.594	29.731	32.863	29.151	14.769	14.382
4. Wieden	33.263	16.109	17.154	22.487	10.774	11.713	10.776	5.335	5.441
5. Margareten	55.407	27.473	27.934	34.582	16.786	17.796	20.825	10.687	10.138
6. Mariahilf	31.864	15.579	16.285	22.235	10.785	11.450	9.629	4.794	4.835
7. Neubau	32.288	15.558	16.730	22.653	10.780	11.873	9.635	4.778	4.857
8. Josefstadt	25.466	12.682	12.784	17.546	8.410	9.136	7.920	4.272	3.648
9. Alsergrund	41.958	20.153	21.805	28.331	13.474	14.857	13.627	6.679	6.948
10. Favoriten	204.142	101.964	102.178	128.882	62.461	66.421	75.260	39.503	35.757
11. Simmering	103.008	50.663	52.345	72.911	35.324	37.587	30.097	15.339	14.758
12. Meidling	97.634	47.955	49.679	63.871	30.570	33.301	33.763	17.385	16.378
13. Hietzing	53.778	25.176	28.602	43.061	19.948	23.113	10.717	5.228	5.489
14. Penzing	92.990	45.262	47.728	68.582	32.622	35.960	24.408	12.640	11.768
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	77.621	39.163	38.458	44.820	21.632	23.188	32.801	17.531	15.270
16. Ottakring	103.785	51.580	52.205	65.918	31.510	34.408	37.867	20.070	17.797
17. Hernals	57.292	28.177	29.115	37.454	17.671	19.783	19.838	10.506	9.332
18. Währing	51.587	24.035	27.552	37.120	16.930	20.190	14.467	7.105	7.362
19. Döbling	72.947	34.001	38.946	54.373	25.105	29.268	18.574	8.896	9.678
20. Brigittenau	86.502	42.876	43.626	53.699	25.937	27.762	32.803	16.939	15.864
21. Floridsdorf	165.673	80.259	85.414	125.661	60.549	65.112	40.012	19.710	20.302
22. Donaustadt	191.008	91.740	99.268	151.358	72.677	78.681	39.650	19.063	20.587
23. Liesing	106.281	50.547	55.734	85.395	40.161	45.234	20.886	10.386	10.500

Quelle: Statistik Austria – Statistik des Bevölkerungsstandes und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Gemeindebezirk	Bevölkerungsstand zum Stichtag 1.1.			Geburtsland					
				Österreich			Ausland		
	Insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen
<b>Wien</b>	<b>1.897.491</b>	<b>925.003</b>	<b>972.488</b>	<b>1.208.607</b>	<b>588.072</b>	<b>620.535</b>	<b>688.884</b>	<b>336.931</b>	<b>351.953</b>
1. Innere Stadt	16.306	7.849	8.457	10.697	5.317	5.380	5.609	2.532	3.077
2. Leopoldstadt	104.946	51.702	53.244	62.248	30.628	31.620	42.698	21.074	21.624
3. Landstraße	91.745	44.500	47.245	56.496	27.497	28.999	35.249	17.003	18.246
4. Wieden	33.263	16.109	17.154	20.111	9.906	10.205	13.152	6.203	6.949
5. Margareten	55.407	27.473	27.934	30.907	15.225	15.682	24.500	12.248	12.252
6. Mariahilf	31.864	15.579	16.285	19.822	9.761	10.061	12.042	5.818	6.224
7. Neubau	32.288	15.558	16.730	20.547	9.951	10.596	11.741	5.607	6.134
8. Josefstadt	25.466	12.682	12.784	16.107	7.813	8.294	9.359	4.869	4.490
9. Alsergrund	41.958	20.153	21.805	26.018	12.640	13.378	15.940	7.513	8.427
10. Favoriten	204.142	101.964	102.178	117.103	57.616	59.487	87.039	44.348	42.691
11. Simmering	103.008	50.663	52.345	66.210	32.586	33.624	36.798	18.077	18.721
12. Meidling	97.634	47.955	49.679	57.767	28.206	29.561	39.867	19.749	20.118
13. Hietzing	53.778	25.176	28.602	39.793	18.872	20.921	13.985	6.304	7.681
14. Penzing	92.990	45.262	47.728	63.533	30.832	32.701	29.457	14.430	15.027
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	77.621	39.163	38.458	40.476	20.076	20.400	37.145	19.087	18.058
16. Ottakring	103.785	51.580	52.205	60.348	29.495	30.853	43.437	22.085	21.352
17. Hernals	57.292	28.177	29.115	34.788	16.778	18.010	22.504	11.399	11.105
18. Währing	51.587	24.035	27.552	34.506	16.093	18.413	17.081	7.942	9.139
19. Döbling	72.947	34.001	38.946	49.387	23.261	26.126	23.560	10.740	12.820
20. Brigittenau	86.502	42.876	43.626	47.696	23.457	24.239	38.806	19.419	19.387
21. Floridsdorf	165.673	80.259	85.414	116.628	56.911	59.717	49.045	23.348	25.697
22. Donaustadt	191.008	91.740	99.268	137.893	67.188	70.705	53.115	24.552	28.563
23. Liesing	106.281	50.547	55.734	79.526	37.963	41.563	26.755	12.584	14.171

Quelle: Statistik Austria – Statistik des Bevölkerungsstandes und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

**Bevölkerung nach ausländischer Herkunft, Geschlecht und Gemeindebezirken 2019** Tabelle 5.2.3

Gemeindebezirk	Bevölkerungsstand zum Stichtag 1.1.			Ausländische Herkunft					
	Insgesamt	Geschlecht		ohne			mit		
		Männer	Frauen	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
					Männer	Frauen		Männer	Frauen
<b>Wien</b>	<b>1.897.491</b>	925.003	972.488	<b>1.124.315</b>	543.997	580.318	<b>773.176</b>	381.006	392.170
1. Innere Stadt	<b>16.306</b>	7.849	8.457	<b>10.356</b>	5.167	5.189	<b>5.950</b>	2.682	3.268
2. Leopoldstadt	<b>104.946</b>	51.702	53.244	<b>57.301</b>	28.008	29.293	<b>47.645</b>	23.694	23.951
3. Landstraße	<b>91.745</b>	44.500	47.245	<b>53.129</b>	25.733	27.396	<b>38.616</b>	18.767	19.849
4. Wieden	<b>33.263</b>	16.109	17.154	<b>19.078</b>	9.353	9.725	<b>14.185</b>	6.756	7.429
5. Margareten	<b>55.407</b>	27.473	27.934	<b>28.406</b>	13.945	14.461	<b>27.001</b>	13.528	13.473
6. Mariahilf	<b>31.864</b>	15.579	16.285	<b>18.930</b>	9.300	9.630	<b>12.934</b>	6.279	6.655
7. Neubau	<b>32.288</b>	15.558	16.730	<b>19.714</b>	9.516	10.198	<b>12.574</b>	6.042	6.532
8. Josefstadt	<b>25.466</b>	12.682	12.784	<b>15.507</b>	7.507	8.000	<b>9.959</b>	5.175	4.784
9. Alsergrund	<b>41.958</b>	20.153	21.805	<b>24.694</b>	11.959	12.735	<b>17.264</b>	8.194	9.070
10. Favoriten	<b>204.142</b>	101.964	102.178	<b>104.617</b>	51.118	53.499	<b>99.525</b>	50.846	48.679
11. Simmering	<b>103.008</b>	50.663	52.345	<b>60.685</b>	29.728	30.957	<b>42.323</b>	20.935	21.388
12. Meidling	<b>97.634</b>	47.955	49.679	<b>52.489</b>	25.489	27.000	<b>45.145</b>	22.466	22.679
13. Hietzing	<b>53.778</b>	25.176	28.602	<b>38.440</b>	18.141	20.299	<b>15.338</b>	7.035	8.303
14. Penzing	<b>92.990</b>	45.262	47.728	<b>59.977</b>	28.928	31.049	<b>33.013</b>	16.334	16.679
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	<b>77.621</b>	39.163	38.458	<b>36.105</b>	17.737	18.368	<b>41.516</b>	21.426	20.090
16. Ottakring	<b>103.785</b>	51.580	52.205	<b>54.871</b>	26.589	28.282	<b>48.914</b>	24.991	23.923
17. Hernals	<b>57.292</b>	28.177	29.115	<b>32.122</b>	15.403	16.719	<b>25.170</b>	12.774	12.396
18. Währing	<b>51.587</b>	24.035	27.552	<b>32.817</b>	15.191	17.626	<b>18.770</b>	8.844	9.926
19. Döbling	<b>72.947</b>	34.001	38.946	<b>47.031</b>	22.014	25.017	<b>25.916</b>	11.987	13.929
20. Brigittenau	<b>86.502</b>	42.876	43.626	<b>42.842</b>	20.887	21.955	<b>43.660</b>	21.989	21.671
21. Floridsdorf	<b>165.673</b>	80.259	85.414	<b>108.856</b>	52.884	55.972	<b>56.817</b>	27.375	29.442
22. Donaustadt	<b>191.008</b>	91.740	99.268	<b>130.820</b>	63.508	67.312	<b>60.188</b>	28.232	31.956
23. Liesing	<b>106.281</b>	50.547	55.734	<b>75.528</b>	35.892	39.636	<b>30.753</b>	14.655	16.098

Quelle: Statistik Austria – Statistik des Bevölkerungsstandes und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

**Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit der EU, Geschlecht und Gemeindebezirken 2019** Tabelle 5.2.4

Gemeindebezirk	Bevölkerung zum Stichtag 1.1.								
	Insgesamt	fremde Staatsangehörigkeit							
		insgesamt		EU			nicht EU		
		absolut	%	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
				Männer	Frauen		Männer	Frauen	
<b>Wien</b>	<b>1.897.491</b>	<b>572.834</b>	<b>30,2</b>	<b>248.631</b>	<b>123.282</b>	<b>125.349</b>	<b>324.203</b>	<b>168.647</b>	<b>155.556</b>
1. Innere Stadt	<b>16.306</b>	4.067	24,9	<b>2.078</b>	993	1.085	<b>1.989</b>	909	1.080
2. Leopoldstadt	<b>104.946</b>	36.061	34,4	<b>15.895</b>	8.033	7.862	<b>20.166</b>	10.379	9.787
3. Landstraße	<b>91.745</b>	29.151	31,8	<b>14.766</b>	7.312	7.454	<b>14.385</b>	7.457	6.928
4. Wieden	<b>33.263</b>	10.776	32,4	<b>5.868</b>	2.921	2.947	<b>4.908</b>	2.414	2.494
5. Margareten	<b>55.407</b>	20.825	37,6	<b>9.697</b>	4.849	4.848	<b>11.128</b>	5.838	5.290
6. Mariahilf	<b>31.864</b>	9.629	30,2	<b>5.372</b>	2.660	2.712	<b>4.257</b>	2.134	2.123
7. Neubau	<b>32.288</b>	9.635	29,8	<b>5.519</b>	2.684	2.835	<b>4.116</b>	2.094	2.022
8. Josefstadt	<b>25.466</b>	7.920	31,1	<b>4.359</b>	2.211	2.148	<b>3.561</b>	2.061	1.500
9. Alsergrund	<b>41.958</b>	13.627	32,5	<b>7.667</b>	3.660	4.007	<b>5.960</b>	3.019	2.941
10. Favoriten	<b>204.142</b>	75.260	36,9	<b>26.033</b>	13.272	12.761	<b>49.227</b>	26.231	22.996
11. Simmering	<b>103.008</b>	30.097	29,2	<b>11.716</b>	5.823	5.893	<b>18.381</b>	9.516	8.865
12. Meidling	<b>97.634</b>	33.763	34,6	<b>13.497</b>	6.810	6.687	<b>20.266</b>	10.575	9.691
13. Hietzing	<b>53.778</b>	10.717	19,9	<b>6.010</b>	2.819	3.191	<b>4.707</b>	2.409	2.298
14. Penzing	<b>92.990</b>	24.408	26,2	<b>11.193</b>	5.587	5.606	<b>13.215</b>	7.053	6.162
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	<b>77.621</b>	32.801	42,3	<b>13.575</b>	7.094	6.481	<b>19.226</b>	10.437	8.789
16. Ottakring	<b>103.785</b>	37.867	36,5	<b>15.273</b>	7.885	7.388	<b>22.594</b>	12.185	10.409
17. Hernals	<b>57.292</b>	19.838	34,6	<b>9.086</b>	4.687	4.399	<b>10.752</b>	5.819	4.933
18. Währing	<b>51.587</b>	14.467	28,0	<b>7.740</b>	3.734	4.006	<b>6.727</b>	3.371	3.356
19. Döbling	<b>72.947</b>	18.574	25,5	<b>8.833</b>	4.111	4.722	<b>9.741</b>	4.785	4.956
20. Brigittenau	<b>86.502</b>	32.803	37,9	<b>11.491</b>	5.711	5.780	<b>21.312</b>	11.228	10.084
21. Floridsdorf	<b>165.673</b>	40.012	24,2	<b>16.019</b>	7.652	8.367	<b>23.993</b>	12.058	11.935
22. Donaustadt	<b>191.008</b>	39.650	20,8	<b>17.164</b>	7.997	9.167	<b>22.486</b>	11.066	11.420
23. Liesing	<b>106.281</b>	20.886	19,7	<b>9.780</b>	4.777	5.003	<b>11.106</b>	5.609	5.497

Quelle: Statistik Austria – Statistik des Bevölkerungsstandes und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Bevölkerung nach Geburtsland der EU, Geschlecht und Gemeindebezirken 2019									
Tabelle 5.2.5									
Gemeindebezirk	Bevölkerung zum Stichtag 1.1.								
	Insgesamt	fremdes Geburtsland							
		insgesamt		EU			nicht EU		
		absolut	%	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
			Männer	Frauen		Männer	Frauen		
<b>Wien</b>	<b>1.897.491</b>	<b>688.884</b>	<b>36,3</b>	<b>258.680</b>	<b>119.569</b>	<b>139.111</b>	<b>430.204</b>	<b>217.362</b>	<b>212.842</b>
1. Innere Stadt	16.306	5.609	34,4	2.659	1.201	1.458	2.950	1.331	1.619
2. Leopoldstadt	104.946	42.698	40,7	16.094	7.685	8.409	26.604	13.389	13.215
3. Landstraße	91.745	35.249	38,4	15.557	7.274	8.283	19.692	9.729	9.963
4. Wieden	33.263	13.152	39,5	6.275	2.902	3.373	6.877	3.301	3.576
5. Margareten	55.407	24.500	44,2	9.789	4.685	5.104	14.711	7.563	7.148
6. Mariahilf	31.864	12.042	37,8	5.756	2.708	3.048	6.286	3.110	3.176
7. Neubau	32.288	11.741	36,4	5.859	2.731	3.128	5.882	2.876	3.006
8. Josefstadt	25.466	9.359	36,8	4.605	2.243	2.362	4.754	2.626	2.128
9. Alsergrund	41.958	15.940	38,0	7.897	3.607	4.290	8.043	3.906	4.137
10. Favoriten	204.142	87.039	42,6	25.864	12.357	13.507	61.175	31.991	29.184
11. Simmering	103.008	36.798	35,7	11.952	5.551	6.401	24.846	12.526	12.320
12. Meidling	97.634	39.867	40,8	13.297	6.243	7.054	26.570	13.506	13.064
13. Hietzing	53.778	13.985	26,0	7.191	3.054	4.137	6.794	3.250	3.544
14. Penzing	92.990	29.457	31,7	11.789	5.392	6.397	17.668	9.038	8.630
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	77.621	37.145	47,9	12.744	6.280	6.464	24.401	12.807	11.594
16. Ottakring	103.785	43.437	41,9	14.654	7.097	7.557	28.783	14.988	13.795
17. Hernals	57.292	22.504	39,3	8.826	4.246	4.580	13.678	7.153	6.525
18. Währing	51.587	17.081	33,1	8.121	3.670	4.451	8.960	4.272	4.688
19. Döbling	72.947	23.560	32,3	10.264	4.390	5.874	13.296	6.350	6.946
20. Brigittenau	86.502	38.806	44,9	11.631	5.405	6.226	27.175	14.014	13.161
21. Floridsdorf	165.673	49.045	29,6	17.354	7.576	9.778	31.691	15.772	15.919
22. Donaustadt	191.008	53.115	27,8	19.434	8.359	11.075	33.681	16.193	17.488
23. Liesing	106.281	26.755	25,2	11.068	4.913	6.155	15.687	7.671	8.016

Quelle: Statistik Austria – Statistik des Bevölkerungsstandes und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Bevölkerung nach ausländischer Herkunft der EU, Geschlecht und Gemeindebezirken 2019									
Tabelle 5.2.6									
Gemeindebezirk	Bevölkerung zum Stichtag 1.1.								
	insgesamt	ausländische Herkunft							
		insgesamt		EU			nicht EU		
		absolut	%	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
			Männer	Frauen		Männer	Frauen		
<b>Wien</b>	<b>1.897.491</b>	<b>773.176</b>	<b>40,7</b>	<b>311.160</b>	<b>147.150</b>	<b>164.010</b>	<b>462.016</b>	<b>233.856</b>	<b>228.160</b>
1. Innere Stadt	16.306	5.950	36,5	3.038	1.369	1.669	2.912	1.313	1.599
2. Leopoldstadt	104.946	47.645	45,4	19.334	9.375	9.959	28.311	14.319	13.992
3. Landstraße	91.745	38.616	42,1	18.280	8.678	9.602	20.336	10.089	10.247
4. Wieden	33.263	14.185	42,6	7.315	3.449	3.866	6.870	3.307	3.563
5. Margareten	55.407	27.001	48,7	11.473	5.573	5.900	15.528	7.955	7.573
6. Mariahilf	31.864	12.934	40,6	6.628	3.157	3.471	6.306	3.122	3.184
7. Neubau	32.288	12.574	38,9	6.762	3.160	3.602	5.812	2.882	2.930
8. Josefstadt	25.466	9.959	39,1	5.265	2.573	2.692	4.694	2.602	2.092
9. Alsergrund	41.958	17.264	41,1	9.199	4.247	4.952	8.065	3.947	4.118
10. Favoriten	204.142	99.525	48,8	31.560	15.399	16.161	67.965	35.447	32.518
11. Simmering	103.008	42.323	41,1	14.909	7.084	7.825	27.414	13.851	13.563
12. Meidling	97.634	45.145	46,2	16.339	7.853	8.486	28.806	14.613	14.193
13. Hietzing	53.778	15.338	28,5	8.296	3.631	4.665	7.042	3.404	3.638
14. Penzing	92.990	33.013	35,5	14.247	6.720	7.527	18.766	9.614	9.152
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	77.621	41.516	53,5	15.643	7.873	7.770	25.873	13.553	12.320
16. Ottakring	103.785	48.914	47,1	18.003	8.937	9.066	30.911	16.054	14.857
17. Hernals	57.292	25.170	43,9	10.766	5.319	5.447	14.404	7.455	6.949
18. Währing	51.587	18.770	36,4	9.594	4.430	5.164	9.176	4.414	4.762
19. Döbling	72.947	25.916	35,5	11.926	5.249	6.677	13.990	6.738	7.252
20. Brigittenau	86.502	43.660	50,5	14.031	6.655	7.376	29.629	15.334	14.295
21. Floridsdorf	165.673	56.817	34,3	21.233	9.617	11.616	35.584	17.758	17.826
22. Donaustadt	191.008	60.188	31,5	23.678	10.563	13.115	36.510	17.669	18.841
23. Liesing	106.281	30.753	28,9	13.641	6.239	7.402	17.112	8.416	8.696

Quelle: Statistik Austria – Statistik des Bevölkerungsstandes und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit seit 2013								Tabelle 5.2.7
Staatsangehörigkeit	Bevölkerungsstand zum Stichtag 1.1.							
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
<b>Wien</b>	<b>1.741.246</b>	<b>1.766.746</b>	<b>1.797.337</b>	<b>1.840.226</b>	<b>1.867.582</b>	<b>1.888.776</b>	<b>1.897.491</b>	
<b>AUT Österreich</b>	<b>1.340.335</b>	<b>1.338.533</b>	<b>1.337.174</b>	<b>1.336.029</b>	<b>1.333.050</b>	<b>1.329.449</b>	<b>1.324.657</b>	
<b>Fremde insgesamt</b>	<b>400.911</b>	<b>428.213</b>	<b>460.163</b>	<b>504.197</b>	<b>534.532</b>	<b>559.327</b>	<b>572.834</b>	
<b>Europa</b>	<b>331.493</b>	<b>353.176</b>	<b>377.187</b>	<b>399.054</b>	<b>415.494</b>	<b>429.284</b>	<b>439.554</b>	
EU-Mitgliedstaaten *	164.547	180.934	199.417	215.591	228.228	239.114	248.631	
BGR Bulgarien	9.463	10.565	12.842	14.401	15.841	17.113	18.354	
CZE Tschechische Republik	3.179	3.414	3.610	3.859	3.989	4.104	4.215	
DEU Deutschland	35.969	37.982	39.847	42.190	43.837	45.462	47.139	
ESP Spanien	2.199	2.621	2.894	3.120	3.300	3.462	3.607	
FRA Frankreich	3.843	3.972	4.164	4.337	4.556	4.651	4.832	
GBR Großbritannien u. Nordirland	3.462	3.645	3.760	3.907	4.056	4.186	4.298	
GRC Griechenland	1.723	2.001	2.181	2.447	2.655	2.941	3.076	
HUN Ungarn	11.233	14.263	16.875	19.387	21.343	22.847	24.066	
ITA Italien	6.092	6.900	7.636	8.620	9.395	10.106	10.819	
HRV Kroatien	17.596	18.789	20.038	20.933	21.498	22.089	22.530	
POL Polen	32.112	34.993	37.644	39.737	41.260	42.555	43.157	
ROU Rumänien	18.202	20.050	24.246	26.800	29.140	31.307	33.446	
SVK Slowakische Republik	10.642	12.046	13.326	14.503	15.289	15.635	15.873	
SVN Slowenien	1.644	1.909	2.218	2.500	2.730	2.907	3.003	
Sonstige EU	7.188	7.784	8.136	8.850	9.339	9.749	10.216	
Andere europäische Staaten	166.946	172.242	177.770	183.463	187.266	190.170	190.923	
ALB Albanien	718	773	865	975	1.098	1.198	1.307	
BIH Bosnien und Herzegowina	19.841	20.410	21.119	21.786	22.054	22.063	21.869	
CHE Schweiz	1.827	1.843	1.831	1.867	1.913	1.959	2.012	
XKS Kosovo	4.636	5.233	5.968	6.445	6.762	6.808	6.780	
MKD Nordmazedonien	8.940	9.280	9.490	9.892	10.177	10.457	10.444	
RUS Russische Föderation	11.932	12.986	13.823	14.681	15.253	15.593	15.872	
SCG Serbien u. Montenegro **	69.438	70.810	72.518	74.538	75.964	77.306	77.714	
TUR Türkei	44.115	44.816	45.220	45.539	45.838	46.039	45.818	
UKR Ukraine	3.534	4.003	4.665	5.293	5.675	6.146	6.467	
Sonstige and. europ. Staaten	1.965	2.088	2.271	2.447	2.532	2.601	2.640	
<b>Afrika</b>	<b>13.228</b>	<b>14.150</b>	<b>14.989</b>	<b>16.413</b>	<b>17.557</b>	<b>18.218</b>	<b>18.092</b>	
EGY Ägypten	3.268	3.351	3.436	3.591	3.693	3.726	3.618	
DZA Algerien	430	486	544	646	797	687	626	
NGA Nigeria	3.139	3.427	3.588	3.968	4.151	4.211	4.049	
SOM Somalia	1.077	1.331	1.502	1.848	2.306	2.866	3.129	
TUN Tunesien	1.103	1.118	1.185	1.284	1.374	1.399	1.393	
Sonstiges Afrika	4.211	4.437	4.734	5.076	5.236	5.329	5.277	
<b>Asien</b>	<b>42.084</b>	<b>46.025</b>	<b>52.205</b>	<b>71.213</b>	<b>82.410</b>	<b>91.263</b>	<b>93.042</b>	
AFG Afghanistan	4.743	5.826	7.558	12.479	14.582	17.023	17.767	
BGD Bangladesh	1.459	1.547	1.663	1.831	2.004	2.051	2.054	
CHN Volksrepublik China	6.091	6.435	6.794	7.255	7.648	7.738	7.750	
IND Indien	5.101	5.289	5.580	5.898	5.935	5.919	5.963	
IRN Iran	4.861	5.555	5.764	7.339	8.059	8.258	8.560	
IRQ Irak	1.558	1.744	1.943	4.270	5.408	6.050	5.877	
JPN Japan	1.500	1.508	1.540	1.603	1.615	1.688	1.640	
PAK Pakistan	1.905	1.896	1.933	2.139	2.195	2.219	2.173	
PHL Philippinen	3.566	3.665	3.702	3.804	3.821	3.813	3.774	
SYR Syrien	1.021	1.608	4.095	12.122	18.203	23.071	23.779	
Sonstiges Asien	10.279	10.952	11.633	12.473	12.940	13.433	13.705	
<b>Amerika</b>	<b>8.070</b>	<b>8.494</b>	<b>8.778</b>	<b>9.326</b>	<b>9.674</b>	<b>9.993</b>	<b>10.195</b>	
BRA Brasilien	843	871	921	980	1.065	1.146	1.201	
CAN Kanada	653	705	697	795	832	864	867	
COL Kolumbien	453	483	491	524	552	586	611	
PER Peru	409	407	403	408	418	420	436	
USA Vereinigte Staaten v. Amerika	3.572	3.744	3.888	4.099	4.167	4.241	4.271	
Sonstiges Amerika	2.140	2.284	2.378	2.520	2.640	2.736	2.809	
<b>Ozeanien</b>	<b>550</b>	<b>584</b>	<b>585</b>	<b>601</b>	<b>600</b>	<b>639</b>	<b>627</b>	
Staatenlos	1.543	1.411	1.566	1.999	2.269	2.281	2.168	
Unbekannt, ungeklärt	3.943	4.373	4.853	5.591	6.528	7.649	9.156	

Quelle: Statistik Austria – Statistik des Bevölkerungsstandes und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

\* Mitgliedsstand zum 1.1.2019.  
\*\* Einschließlich SRB Serbien und MNE Montenegro.

Bevölkerung nach Geburtsland seit 2013								Tabelle 5.2.8
Geburtsland	Bevölkerungsstand zum Stichtag 1.1.							
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
<b>Wien</b>	<b>1.741.246</b>	<b>1.766.746</b>	<b>1.797.337</b>	<b>1.840.226</b>	<b>1.867.582</b>	<b>1.888.776</b>	<b>1.897.491</b>	
<b>AUT Österreich</b>	<b>1.194.485</b>	<b>1.198.565</b>	<b>1.201.673</b>	<b>1.205.293</b>	<b>1.207.833</b>	<b>1.209.160</b>	<b>1.208.607</b>	
<b>Fremde Insgesamt</b>	<b>546.761</b>	<b>568.181</b>	<b>595.664</b>	<b>634.933</b>	<b>659.749</b>	<b>679.616</b>	<b>688.884</b>	
<b>Europa</b>	<b>439.311</b>	<b>455.074</b>	<b>474.379</b>	<b>491.456</b>	<b>502.884</b>	<b>511.913</b>	<b>518.148</b>	
EU-Mitgliedstaaten *	204.941	215.824	229.397	240.663	248.294	253.603	258.680	
BGR Bulgarien	10.781	11.654	13.594	14.812	15.840	16.735	17.591	
CZE Tschechische Republik	16.193	15.710	15.335	15.013	14.544	14.054	13.620	
DEU Deutschland	43.980	45.434	46.826	48.841	50.034	51.241	52.436	
ESP Spanien	2.157	2.457	2.676	2.891	3.018	3.071	3.162	
FRA Frankreich	3.885	3.983	4.130	4.283	4.460	4.519	4.658	
GBR Großbritannien u. Nordirland	3.480	3.610	3.768	3.911	4.023	4.088	4.269	
GRC Griechenland	2.012	2.204	2.376	2.621	2.786	2.976	3.060	
HUN Ungarn	16.429	18.492	20.052	21.618	22.562	22.762	23.144	
ITA Italien	6.022	6.636	7.294	8.070	8.675	9.167	9.649	
HRV Kroatien	12.770	13.078	13.611	13.996	14.157	14.259	14.407	
POL Polen	41.217	43.569	45.583	47.040	48.004	48.732	48.943	
ROU Rumänien	23.110	24.557	28.124	29.936	31.525	32.937	34.351	
SVK Slowakische Republik	12.808	13.944	14.963	15.841	16.367	16.494	16.528	
SVN Slowenien	2.816	2.949	3.205	3.402	3.561	3.597	3.611	
Sonstige	7.281	7.547	7.860	8.388	8.738	8.971	9.251	
Andere europäische Staaten	234.370	239.250	244.982	250.793	254.590	258.310	259.468	
ALB Albanien	1.167	1.254	1.347	1.483	1.631	1.766	1.911	
BIH Bosnien und Herzegowina	42.135	43.292	44.586	45.633	46.122	46.293	46.136	
CHE Schweiz	3.129	3.149	3.169	3.236	3.321	3.401	3.509	
XKS Kosovo	7.631	8.015	8.518	8.867	9.074	9.163	9.142	
MKD Nordmazedonien	10.626	10.912	11.184	11.637	11.985	12.315	12.429	
RUS Russische Föderation	14.478	15.184	16.075	17.000	17.584	17.942	18.293	
SCG Serbien u. Montenegro	81.348	82.725	84.307	86.122	87.519	89.335	89.742	
TUR Türkei	66.695	67.086	67.097	67.049	66.902	66.862	66.399	
UKR Ukraine	4.500	4.882	5.573	6.305	6.779	7.322	7.747	
Sonstige	2.661	2.751	3.126	3.461	3.673	3.911	4.160	
<b>Afrika</b>	<b>23.149</b>	<b>23.965</b>	<b>24.948</b>	<b>26.297</b>	<b>27.567</b>	<b>28.590</b>	<b>28.813</b>	
EGY Ägypten	8.426	8.593	8.775	8.927	9.107	9.324	9.354	
DZA Algerien	629	678	733	840	989	900	850	
NGA Nigeria	3.715	3.919	4.035	4.331	4.488	4.551	4.453	
SOM Somalia	1.087	1.213	1.366	1.702	2.124	2.614	2.816	
TUN Tunesien	2.087	2.112	2.180	2.283	2.387	2.432	2.447	
Sonstige	7.205	7.450	7.859	8.214	8.472	8.769	8.893	
<b>Asien</b>	<b>69.878</b>	<b>74.156</b>	<b>80.587</b>	<b>97.696</b>	<b>109.559</b>	<b>118.471</b>	<b>121.069</b>	
AFG Afghanistan	5.863	8.052	9.646	13.418	15.580	17.657	18.383	
BGD Bangladesh	2.063	2.126	2.242	2.429	2.602	2.704	2.717	
CHN Volksrepublik China	8.590	8.793	9.189	9.678	10.071	10.211	10.257	
IND Indien	8.458	8.481	8.833	9.159	9.261	9.425	9.538	
IRN Iran	9.949	10.668	10.931	12.382	13.332	13.776	14.222	
IRQ Irak	3.131	3.182	3.374	5.292	6.521	7.172	7.125	
JPN Japan	1.655	1.637	1.684	1.768	1.781	1.852	1.819	
PAK Pakistan	2.788	2.713	2.796	3.003	3.062	3.132	3.101	
PHL Philippinen	8.592	8.688	8.741	8.852	8.864	8.897	8.920	
SYR Syrien	1.963	2.413	4.876	12.417	18.597	23.065	23.939	
Sonstige	16.826	17.403	18.275	19.298	19.888	20.580	21.048	
<b>Amerika</b>	<b>13.267</b>	<b>13.871</b>	<b>14.370</b>	<b>15.149</b>	<b>15.711</b>	<b>16.331</b>	<b>16.770</b>	
BRA Brasilien	1.532	1.588	1.688	1.773	1.896	2.050	2.146	
CAN Kanada	842	867	896	975	994	1.016	1.039	
COL Kolumbien	885	939	984	1.024	1.072	1.124	1.184	
PER Peru	819	837	860	887	920	925	952	
USA Vereinigte Staaten v. Amerika	4.504	4.654	4.808	5.112	5.236	5.374	5.443	
Sonstige	4.685	4.986	5.134	5.378	5.593	5.842	6.006	
<b>Ozeanien</b>	<b>961</b>	<b>1.014</b>	<b>1.035</b>	<b>1.085</b>	<b>1.107</b>	<b>1.135</b>	<b>1.138</b>	
Unbekannt, ungeklärt	195	101	345	3.250	2.921	3.176	2.946	

Quelle: Statistik Austria – Statistik des Bevölkerungsstandes und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

\* Mitgliedsstand zum 1.1.2019.

\*\* Einschließlich SRB Serbien und MNE Montenegro.

Bevölkerung nach Herkunft seit 2013								Tabelle 5.2.9
Herkunft	Bevölkerungsstand zum Stichtag 1.1.							
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
<b>Wien</b>	<b>1.741.246</b>	<b>1.766.746</b>	<b>1.797.337</b>	<b>1.840.226</b>	<b>1.867.582</b>	<b>1.888.776</b>	<b>1.897.491</b>	
<b>AUT Österreich</b>	<b>1.138.365</b>	<b>1.137.205</b>	<b>1.136.195</b>	<b>1.135.324</b>	<b>1.132.873</b>	<b>1.129.212</b>	<b>1.124.315</b>	
<b>Fremde Insgesamt</b>	<b>602.881</b>	<b>629.541</b>	<b>661.142</b>	<b>704.902</b>	<b>734.709</b>	<b>759.564</b>	<b>773.176</b>	
<b>Europa</b>	<b>488.176</b>	<b>508.649</b>	<b>531.606</b>	<b>552.405</b>	<b>567.645</b>	<b>580.356</b>	<b>589.571</b>	
EU-Mitgliedstaaten *	234.414	249.491	266.787	281.672	293.052	302.754	311.160	
BGR Bulgarien	11.722	12.849	15.140	16.710	18.160	19.461	20.723	
CZE Tschechische Republik	16.008	15.603	15.232	14.940	14.515	14.094	13.699	
DEU Deutschland	49.706	51.561	53.232	55.361	56.807	58.233	59.695	
ESP Spanien	2.548	2.973	3.258	3.501	3.683	3.847	3.996	
FRA Frankreich	4.710	4.839	5.024	5.189	5.404	5.486	5.669	
GBR Großbritannien u. Nordirland	4.365	4.560	4.697	4.856	5.011	5.149	5.307	
GRC Griechenland	2.416	2.712	2.899	3.158	3.350	3.635	3.761	
HUN Ungarn	17.391	20.267	22.729	25.100	26.903	28.283	29.407	
ITA Italien	7.313	8.086	8.832	9.804	10.564	11.266	11.949	
HRV Kroatien	22.993	24.113	25.299	26.125	26.619	27.155	27.522	
POL Polen	44.440	47.196	49.702	51.639	52.997	54.153	54.619	
ROU Rumänien	24.839	26.625	30.741	33.224	35.509	37.610	39.732	
SVK Slowakische Republik	14.014	15.338	16.578	17.692	18.437	18.742	18.927	
SVN Slowenien	3.108	3.332	3.618	3.857	4.063	4.207	4.263	
Sonstige	8.841	9.437	9.806	10.516	11.030	11.433	11.891	
Andere europäische Staaten	253.762	259.158	264.819	270.733	274.593	277.602	278.411	
ALB Albanien	1.176	1.241	1.331	1.453	1.592	1.701	1.835	
BIH Bosnien und Herzegowina	38.344	38.894	39.664	40.387	40.645	40.748	40.521	
CHE Schweiz	3.199	3.214	3.218	3.282	3.349	3.383	3.462	
XKS Kosovo	8.042	8.662	9.424	9.935	10.300	10.425	10.436	
MKD Nordmazedonien	12.223	12.580	12.813	13.246	13.572	13.871	13.889	
RUS Russische Föderation	14.307	15.408	16.358	17.339	18.009	18.436	18.832	
SCG Serbien u. Montenegro	94.282	95.621	97.219	99.082	100.402	101.565	101.813	
TUR Türkei	74.970	75.694	76.063	76.363	76.523	76.658	76.355	
UKR Ukraine	4.597	5.097	5.776	6.495	6.944	7.463	7.844	
Sonstige	2.622	2.747	2.953	3.151	3.257	3.352	3.424	
<b>Afrika</b>	<b>23.945</b>	<b>25.007</b>	<b>26.075</b>	<b>27.657</b>	<b>29.039</b>	<b>30.044</b>	<b>30.278</b>	
EGY Ägypten	8.725	8.893	9.060	9.265	9.434	9.614	9.621	
DZA Algerien	628	684	747	859	1.016	917	864	
NGA Nigeria	4.176	4.477	4.667	5.055	5.290	5.392	5.307	
SOM Somalia	1.134	1.387	1.563	1.928	2.393	2.975	3.256	
TUN Tunesien	2.178	2.205	2.290	2.415	2.534	2.585	2.613	
Sonstige	7.104	7.361	7.748	8.135	8.372	8.561	8.617	
<b>Asien</b>	<b>71.121</b>	<b>75.421</b>	<b>81.987</b>	<b>101.512</b>	<b>113.083</b>	<b>122.638</b>	<b>125.101</b>	
AFG Afghanistan	5.913	7.046	8.835	13.814	15.987	18.569	19.419	
BGD Bangladesh	2.212	2.343	2.481	2.696	2.905	3.014	3.054	
CHN Volksrepublik China	9.351	9.722	10.138	10.656	11.104	11.252	11.336	
IND Indien	8.836	9.060	9.393	9.749	9.846	9.939	10.060	
IRN Iran	9.776	10.510	10.751	12.426	13.206	13.511	13.936	
IRQ Irak	3.075	3.270	3.496	5.863	7.011	7.694	7.566	
JPN Japan	1.705	1.724	1.754	1.824	1.830	1.907	1.863	
PAK Pakistan	2.866	2.856	2.905	3.127	3.186	3.226	3.204	
PHL Philippinen	8.972	9.087	9.151	9.273	9.302	9.318	9.318	
SYR Syrien	1.920	2.547	5.080	13.129	19.233	24.135	24.877	
Sonstige	16.495	17.256	18.003	18.955	19.473	20.073	20.468	
<b>Amerika</b>	<b>13.148</b>	<b>13.653</b>	<b>14.018</b>	<b>14.666</b>	<b>15.076</b>	<b>15.498</b>	<b>15.822</b>	
BRA Brasilien	1.399	1.440	1.505	1.575	1.662	1.757	1.821	
CAN Kanada	974	1.033	1.028	1.120	1.155	1.183	1.196	
COL Kolumbien	835	865	891	921	958	1.007	1.051	
PER Peru	776	780	793	812	835	831	850	
USA Vereinigte Staaten v. Amerika	4.943	5.119	5.275	5.515	5.584	5.674	5.733	
Sonstige	4.221	4.416	4.526	4.723	4.882	5.046	5.171	
<b>Ozeanien</b>	<b>938</b>	<b>974</b>	<b>979</b>	<b>1.008</b>	<b>1.004</b>	<b>1.040</b>	<b>1.017</b>	
Staatenlos	1.543	1.411	1.566	1.999	2.269	2.281	2.168	
Unbekannt, ungeklärt	4.010	4.426	4.911	5.655	6.593	7.707	9.219	

Quelle: Statistik Austria – Statistik des Bevölkerungsstandes und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

\* Mitgliedsstand zum 1.1.2019.  
\*\* Einschließlich SRB Serbien und MNE Montenegro.

**Bevölkerung nach Altersgruppen und Gemeindebezirken 2019 – Insgesamt** Tabelle 5.2.10

Gemeindebezirk	Insgesamt	Bevölkerungsstand zum Stichtag 1.1. nach Altersgruppen							
		0–5	6–9	10–19	20–29	30–44	45–59	60–74	75+
<b>Wien</b>	<b>1.897.491</b>	<b>117.906</b>	<b>71.932</b>	<b>176.855</b>	<b>291.600</b>	<b>428.849</b>	<b>398.824</b>	<b>259.116</b>	<b>152.409</b>
1. Innere Stadt	16.306	732	425	1.120	1.996	3.062	3.691	3.170	2.110
2. Leopoldstadt	104.946	6.765	4.055	9.759	17.458	25.278	20.999	12.894	7.738
3. Landstraße	91.745	5.112	3.080	7.245	15.197	22.167	19.093	12.425	7.426
4. Wieden	33.263	1.641	982	2.538	5.785	7.928	6.943	4.665	2.781
5. Margareten	55.407	2.926	1.691	4.041	10.843	14.394	10.862	7.129	3.521
6. Mariahilf	31.864	1.469	804	2.009	6.169	8.358	6.509	4.382	2.164
7. Neubau	32.288	1.583	868	2.064	6.421	8.433	6.559	4.211	2.149
8. Josefstadt	25.466	1.130	644	1.847	5.532	6.120	4.929	3.455	1.809
9. Alsergrund	41.958	2.068	1.128	2.954	9.176	10.453	7.662	5.482	3.035
10. Favoriten	204.142	14.217	8.536	20.560	31.079	45.499	41.901	26.954	15.396
11. Simmering	103.008	7.511	4.543	10.998	14.754	23.582	21.582	13.223	6.815
12. Meidling	97.634	6.047	3.641	9.436	15.536	22.575	19.984	13.039	7.376
13. Hietzing	53.778	3.069	1.984	4.751	6.097	10.550	11.535	8.598	7.194
14. Penzing	92.990	5.585	3.335	8.362	12.634	20.136	20.487	14.061	8.390
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	77.621	4.563	2.554	6.748	14.571	19.411	15.419	9.643	4.712
16. Ottakring	103.785	6.436	3.656	9.303	16.784	24.372	21.653	14.102	7.479
17. Hernals	57.292	3.498	2.049	4.981	9.396	13.694	11.653	7.740	4.281
18. Währing	51.587	3.010	1.862	4.437	8.264	11.830	10.543	6.764	4.877
19. Döbling	72.947	4.117	2.686	6.859	9.736	14.605	15.010	10.689	9.245
20. Brigittenau	86.502	5.391	3.216	8.231	14.723	19.669	17.737	11.275	6.260
21. Floridsdorf	165.673	11.203	7.159	17.071	22.084	34.304	37.023	23.223	13.606
22. Donaustadt	191.008	12.942	8.601	20.922	24.785	40.834	43.988	25.644	13.292
23. Liesing	106.281	6.891	4.433	10.619	12.580	21.595	23.062	16.348	10.753

Quelle: Statistik Austria – Statistik des Bevölkerungsstandes und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

**Bevölkerung nach Altersgruppen und Gemeindebezirken 2019 – Männer** Tabelle 5.2.11

Gemeindebezirk	Insgesamt	Bevölkerungsstand zum Stichtag 1.1. nach Altersgruppen							
		0–5	6–9	10–19	20–29	30–44	45–59	60–74	75+
<b>Wien</b>	<b>925.003</b>	<b>60.761</b>	<b>37.245</b>	<b>90.850</b>	<b>145.950</b>	<b>215.928</b>	<b>197.605</b>	<b>118.156</b>	<b>58.508</b>
1. Innere Stadt	7.849	384	202	557	953	1.481	1.886	1.503	883
2. Leopoldstadt	51.702	3.470	2.128	5.016	8.753	12.756	10.682	6.044	2.853
3. Landstraße	44.500	2.664	1.622	3.672	7.651	11.125	9.323	5.644	2.799
4. Wieden	16.109	833	502	1.285	2.775	4.026	3.492	2.130	1.066
5. Margareten	27.473	1.480	868	2.077	5.305	7.555	5.502	3.375	1.311
6. Mariahilf	15.579	744	409	1.000	2.949	4.365	3.301	2.000	811
7. Neubau	15.558	807	443	1.037	3.045	4.213	3.279	1.914	820
8. Josefstadt	12.682	599	321	932	2.807	3.290	2.494	1.554	685
9. Alsergrund	20.153	1.075	600	1.463	4.406	5.249	3.731	2.479	1.150
10. Favoriten	101.964	7.349	4.403	10.594	16.215	23.771	21.351	12.433	5.848
11. Simmering	50.663	3.864	2.368	5.655	7.507	11.851	10.745	6.016	2.657
12. Meidling	47.955	3.108	1.879	4.848	7.911	11.625	9.975	5.935	2.674
13. Hietzing	25.176	1.610	1.017	2.449	3.092	5.058	5.529	3.721	2.700
14. Penzing	45.262	2.888	1.793	4.330	6.359	10.094	10.079	6.398	3.321
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	39.163	2.339	1.309	3.509	7.456	10.353	7.936	4.521	1.740
16. Ottakring	51.580	3.346	1.835	4.896	8.574	12.564	10.958	6.565	2.842
17. Hernals	28.177	1.796	1.125	2.555	4.683	6.921	5.868	3.599	1.630
18. Währing	24.035	1.525	952	2.199	3.879	5.676	5.032	2.936	1.836
19. Döbling	34.001	2.102	1.405	3.522	4.736	7.008	7.161	4.601	3.466
20. Brigittenau	42.876	2.796	1.681	4.248	7.410	10.223	9.007	5.191	2.320
21. Floridsdorf	80.259	5.786	3.656	8.788	11.030	16.845	18.126	10.618	5.410
22. Donaustadt	91.740	6.703	4.443	10.783	12.192	19.384	21.195	11.695	5.345
23. Liesing	50.547	3.493	2.284	5.435	6.262	10.495	10.953	7.284	4.341

Quelle: Statistik Austria – Statistik des Bevölkerungsstandes und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

**Bevölkerung nach Altersgruppen und Gemeindebezirken 2019 – Frauen** Tabelle 5.2.12

Gemeindebezirk	Insgesamt	Bevölkerungsstand zum Stichtag 1.1. nach Altersgruppen							
		0–5	6–9	10–19	20–29	30–44	45–59	60–74	75+
<b>Wien</b>	<b>972.488</b>	<b>57.145</b>	<b>34.687</b>	<b>86.005</b>	<b>145.650</b>	<b>212.921</b>	<b>201.219</b>	<b>140.960</b>	<b>93.901</b>
1. Innere Stadt	8.457	348	223	563	1.043	1.581	1.805	1.667	1.227
2. Leopoldstadt	53.244	3.295	1.927	4.743	8.705	12.522	10.317	6.850	4.885
3. Landstraße	47.245	2.448	1.458	3.573	7.546	11.042	9.770	6.781	4.627
4. Wieden	17.154	808	480	1.253	3.010	3.902	3.451	2.535	1.715
5. Margareten	27.934	1.446	823	1.964	5.538	6.839	5.360	3.754	2.210
6. Mariahilf	16.285	725	395	1.009	3.220	3.993	3.208	2.382	1.353
7. Neubau	16.730	776	425	1.027	3.376	4.220	3.280	2.297	1.329
8. Josefstadt	12.784	531	323	915	2.725	2.830	2.435	1.901	1.124
9. Alsergrund	21.805	993	528	1.491	4.770	5.204	3.931	3.003	1.885
10. Favoriten	102.178	6.868	4.133	9.966	14.864	21.728	20.550	14.521	9.548
11. Simmering	52.345	3.647	2.175	5.343	7.247	11.731	10.837	7.207	4.158
12. Meidling	49.679	2.939	1.762	4.588	7.625	10.950	10.009	7.104	4.702
13. Hietzing	28.602	1.459	967	2.302	3.005	5.492	6.006	4.877	4.494
14. Penzing	47.728	2.697	1.542	4.032	6.275	10.042	10.408	7.663	5.069
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	38.458	2.224	1.245	3.239	7.115	9.058	7.483	5.122	2.972
16. Ottakring	52.205	3.090	1.821	4.407	8.210	11.808	10.695	7.537	4.637
17. Hernals	29.115	1.702	924	2.426	4.713	6.773	5.785	4.141	2.651
18. Währing	27.552	1.485	910	2.238	4.385	6.154	5.511	3.828	3.041
19. Döbling	38.946	2.015	1.281	3.337	5.000	7.597	7.849	6.088	5.779
20. Brigittenau	43.626	2.595	1.535	3.983	7.313	9.446	8.730	6.084	3.940
21. Floridsdorf	85.414	5.417	3.503	8.283	11.054	17.459	18.897	12.605	8.196
22. Donaustadt	99.268	6.239	4.158	10.139	12.593	21.450	22.793	13.949	7.947
23. Liesing	55.734	3.398	2.149	5.184	6.318	11.100	12.109	9.064	6.412

Quelle: Statistik Austria – Statistik des Bevölkerungsstandes und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

**Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung in Wien seit 1996** Tabelle 5.2.13

Jahr *	Bevölkerungsstand am 1.1.	natürliche Bevölkerungsbewegung			Wanderungsbewegung			Statistische Korrektur	Bevölkerungsstand am 31.12.
		Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenbilanz	Zuwanderung	Abwanderung	Wanderungsbilanz		
1996	1.539.002	16.242	19.346	-3.104	43.537	37.244	6.293	–	1.542.191
1997	1.542.191	15.505	18.452	-2.947	45.320	43.689	1.631	–	1.540.875
1998	1.540.875	15.235	18.082	-2.847	46.386	42.162	4.224	–	1.542.252
1999	1.542.252	15.157	17.983	-2.826	52.244	43.133	9.111	–	1.548.537
2000	1.548.537	15.547	17.588	-2.041	51.058	43.598	7.460	–	1.553.956
2001	1.553.956	15.167	16.943	-1.776	60.145	47.935	12.210	6.733	1.571.123
2002	1.571.123	16.428	16.916	-488	69.219	47.731	21.488	723	1.592.846
2003	1.592.846	16.486	16.980	-494	69.803	52.709	17.094	964	1.610.410
2004	1.610.410	16.856	15.983	873	76.136	56.478	19.658	1.628	1.632.569
2005	1.632.569	16.740	16.027	713	72.383	55.202	17.181	1.986	1.652.449
2006	1.652.449	17.112	15.796	1.316	65.235	58.463	6.772	709	1.661.246
2007	1.661.246	16.885	15.825	1.060	70.407	59.598	10.809	-1.894	1.671.221
2008	1.671.221	17.375	15.702	1.673	69.850	62.405	7.445	-204	1.680.135
2009	1.680.135	17.154	16.332	822	73.959	65.081	8.878	160	1.689.995
2010	1.689.995	17.989	16.287	1.702	77.441	66.464	10.977	181	1.702.855
2011	1.702.855	18.170	15.918	2.252	80.474	68.653	11.821	156	1.717.084
2012	1.717.084	18.265	16.404	1.861	90.441	68.127	22.314	-13	1.741.246
2013	1.741.246	18.691	16.332	2.359	94.034	71.323	22.711	430	1.766.746
2014	1.766.746	19.260	16.014	3.246	100.138	73.446	26.692	653	1.797.337
2015	1.797.337	19.931	16.526	3.405	115.238	76.053	39.185	299	1.840.226
2016	1.840.226	20.804	16.031	4.773	104.906	82.629	22.277	306	1.867.582
2017	1.867.582	20.576	16.424	4.152	98.926	82.135	16.791	251	1.888.776
2018	1.888.776	20.038	16.887	3.151	88.535	82.856	5.679	-115	1.897.491

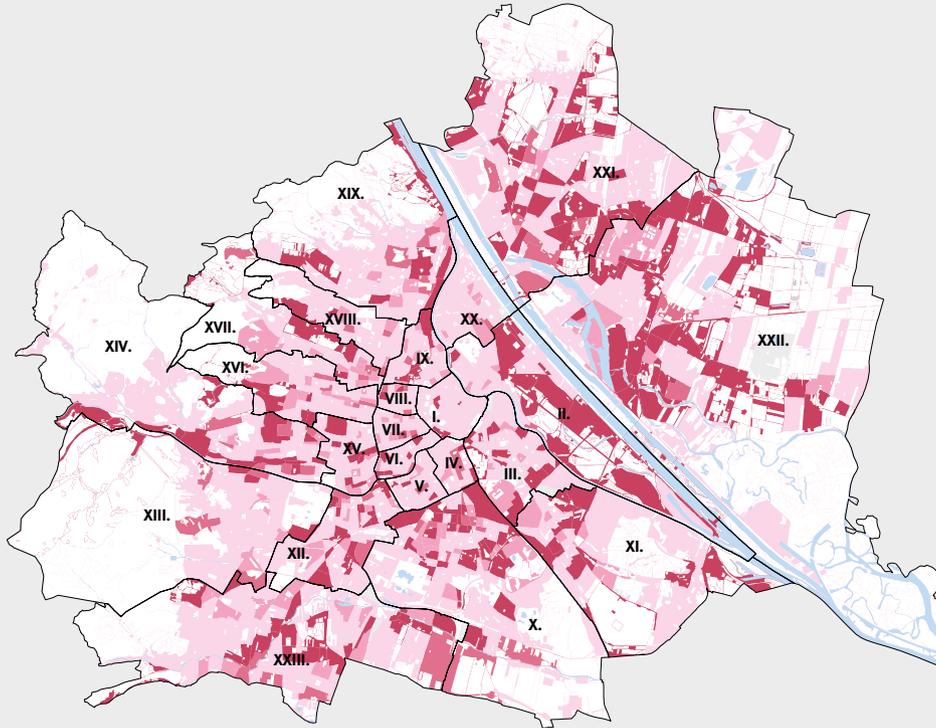
Quelle: Statistik Austria.

\* Ab 2002 inklusive Auslandssterbefälle.

Bevölkerungsentwicklung in Wien 2009–2019 | in %

Abbildung 5.2.1

- <12
- 13–17
- 18–22
- >22

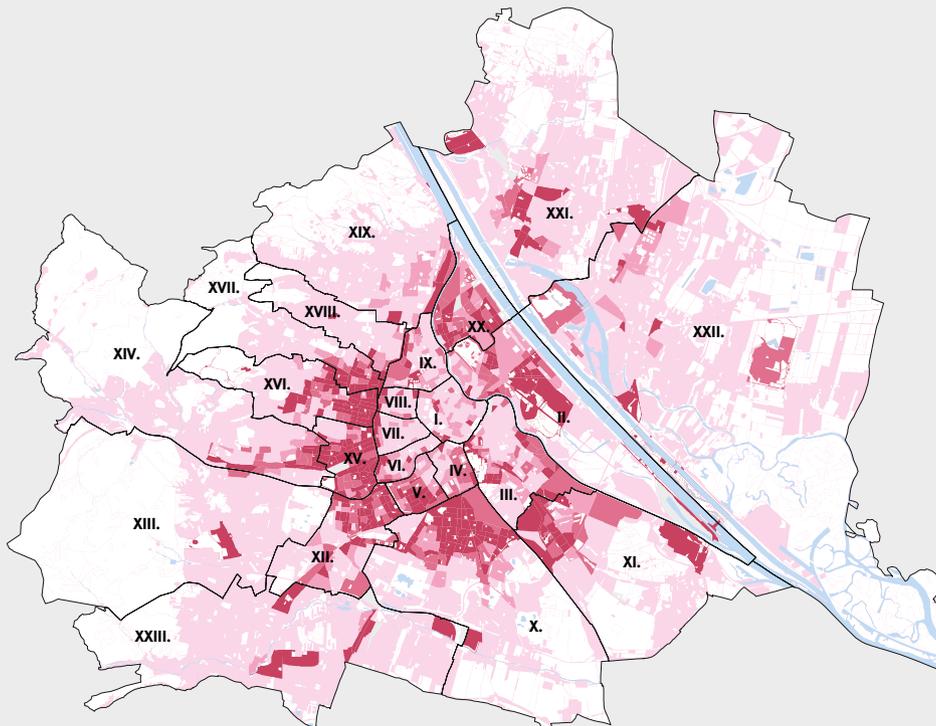


Quelle: Wiener Bevölkerungsregister und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Bevölkerung mit ausländischer Herkunft in Wien 2019 | in %

Abbildung 5.2.2

- <40
- 41–45
- 46–50
- >50



Quelle: Wiener Bevölkerungsregister und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Natürliche Bevölkerungsbewegung für Wien nach Geschlecht seit 1961									Tabelle 5.3.1	
Jahr *	Lebendgeborene			insgesamt	Gestorbene		insgesamt	Geburtenbilanz		
	insgesamt	Geschlecht			Männer	Frauen		insgesamt	Geschlecht	
		Buben	Mädchen						Männer	Frauen
1961	18.657	9.727	8.930	25.172	11.883	13.289	-6.515	-2.156	-4.359	
1962	19.550	9.966	9.584	26.195	12.362	13.833	-6.645	-2.396	-4.249	
1963	20.082	10.348	9.734	26.154	12.286	13.868	-6.072	-1.938	-4.134	
1964	19.952	10.199	9.753	25.786	12.194	13.592	-5.834	-1.995	-3.839	
1965	19.764	10.074	9.690	27.445	12.713	14.732	-7.681	-2.639	-5.042	
1966	20.211	10.285	9.926	26.762	12.315	14.447	-6.551	-2.030	-4.521	
1967	20.507	10.601	9.906	27.796	12.808	14.988	-7.289	-2.207	-5.082	
1968	20.323	10.422	9.901	27.569	12.689	14.880	-7.246	-2.267	-4.979	
1969	19.146	9.778	9.368	28.361	12.899	15.462	-9.215	-3.121	-6.094	
1970	17.892	9.347	8.545	28.176	12.857	15.319	-10.284	-3.510	-6.774	
1971	17.198	8.809	8.389	28.516	12.774	15.742	-11.318	-3.965	-7.353	
1972	16.236	8.327	7.909	26.920	12.068	14.852	-10.684	-3.741	-6.943	
1973	15.752	8.097	7.655	26.364	11.872	14.492	-10.612	-3.775	-6.837	
1974	16.052	8.286	7.766	26.734	11.909	14.825	-10.682	-3.623	-7.059	
1975	14.713	7.586	7.127	27.125	11.997	15.128	-12.412	-4.411	-8.001	
1976	13.404	7.000	6.404	26.771	11.793	14.978	-13.367	-4.793	-8.574	
1977	13.087	6.698	6.389	25.857	11.433	14.424	-12.770	-4.735	-8.035	
1978	13.339	6.894	6.445	26.212	11.539	14.673	-12.873	-4.645	-8.228	
1979	13.540	6.949	6.591	25.337	11.121	14.216	-11.797	-4.172	-7.625	
1980	14.399	7.487	6.912	25.352	10.961	14.391	-10.953	-3.474	-7.479	
1981	15.117	7.898	7.219	25.247	10.796	14.451	-10.130	-2.898	-7.232	
1982	15.007	7.622	7.385	24.633	10.607	14.026	-9.626	-2.985	-6.641	
1983	14.505	7.400	7.105	24.677	10.642	14.035	-10.172	-3.242	-6.930	
1984	14.440	7.465	6.975	23.457	10.213	13.244	-9.017	-2.748	-6.269	
1985	14.353	7.365	6.988	23.727	10.073	13.654	-9.374	-2.708	-6.666	
1986	14.539	7.543	6.996	22.828	9.648	13.180	-8.289	-2.105	-6.184	
1987	14.827	7.672	7.155	22.193	9.413	12.780	-7.366	-1.741	-5.625	
1988	15.567	8.064	7.503	21.644	9.223	12.421	-6.077	-1.159	-4.918	
1989	15.941	8.173	7.768	20.875	8.867	12.008	-4.934	-694	-4.240	
1990	16.376	8.460	7.916	20.830	8.887	11.943	-4.454	-427	-4.027	
1991	17.216	8.855	8.361	20.853	8.917	11.936	-3.637	-62	-3.575	
1992	17.427	8.897	8.530	20.898	9.004	11.894	-3.471	-107	-3.364	
1993	17.339	8.825	8.514	20.159	8.666	11.493	-2.820	159	-2.979	
1994	17.064	8.834	8.230	19.632	8.329	11.303	-2.568	505	-3.073	
1995	16.261	8.287	7.974	19.783	8.435	11.348	-3.522	-148	-3.374	
1996	16.242	8.356	7.886	19.346	8.169	11.177	-3.104	187	-3.291	
1997	15.505	7.926	7.579	18.452	7.843	10.609	-2.947	83	-3.030	
1998	15.235	7.847	7.388	18.082	7.923	10.159	-2.847	-76	-2.771	
1999	15.157	7.677	7.480	17.983	7.598	10.385	-2.826	79	-2.905	
2000	15.547	7.925	7.622	17.588	7.436	10.152	-2.041	489	-2.530	
2001	15.167	7.769	7.398	16.943	7.255	9.688	-1.776	514	-2.290	
2002	16.428	8.311	8.117	16.916	7.213	9.703	-488	1.098	-1.586	
2003	16.486	8.609	7.877	16.980	7.344	9.636	-494	1.265	-1.759	
2004	16.856	8.740	8.116	15.983	7.110	8.873	873	1.630	-757	
2005	16.740	8.548	8.192	16.027	7.100	8.927	713	1.448	-735	
2006	17.112	8.716	8.396	15.796	7.024	8.772	1.316	1.692	-376	
2007	16.885	8.614	8.271	15.825	6.964	8.861	1.060	1.650	-590	
2008	17.375	9.018	8.357	15.702	6.972	8.730	1.673	2.046	-373	
2009	17.154	8.914	8.240	16.332	7.430	8.902	822	1.484	-662	
2010	17.989	9.280	8.709	16.287	7.443	8.844	1.702	1.837	-135	
2011	18.170	9.382	8.788	15.918	7.308	8.610	2.252	2.074	178	
2012	18.265	9.566	8.699	16.404	7.456	8.948	1.861	2.110	-249	
2013	18.691	9.865	8.826	16.332	7.521	8.811	2.359	2.344	15	
2014	19.260	9.993	9.267	16.014	7.436	8.578	3.246	2.557	689	
2015	19.931	10.275	9.656	16.526	7.781	8.745	3.405	2.494	911	
2016	20.804	10.638	10.166	16.031	7.426	8.605	4.773	3.212	1.581	
2017	20.576	10.593	9.983	16.424	7.588	8.836	4.152	3.005	1.147	
2018	20.038	10.223	9.815	16.237	7.582	8.655	3.801	2.641	1.160	

Quelle: Statistik Austria – Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

\* Ohne Sterbefälle von Wienerinnen und Wienern im Ausland.

Natürliche Bevölkerungsbewegung für Wien nach Staatsangehörigkeit seit 1971

Tabelle 5.3.2

Jahr *	Lebendgeborene			Gestorbene			Geburtenbilanz		
	insgesamt	Staatsangehörigkeit		insgesamt	Staatsangehörigkeit		insgesamt	Staatsangehörigkeit	
		Österreich	Fremde		Österreich	Fremde		Österreich	Fremde
1971	17.198	15.673	1.525	28.516	28.126	390	-11.318	-12.453	1.135
1972	16.236	14.319	1.917	26.920	26.510	410	-10.684	-12.191	1.507
1973	15.752	13.188	2.564	26.364	25.896	468	-10.612	-12.708	2.096
1974	16.052	13.118	2.934	26.734	26.301	433	-10.682	-13.183	2.501
1975	14.713	11.866	2.847	27.125	26.672	453	-12.412	-14.806	2.394
1976	13.404	11.005	2.399	26.771	26.353	418	-13.367	-15.348	1.981
1977	13.087	10.739	2.348	25.857	25.433	424	-12.770	-14.694	1.924
1978	13.339	10.835	2.504	26.212	25.793	419	-12.873	-14.958	2.085
1979	13.540	10.989	2.551	25.337	24.952	385	-11.797	-13.963	2.166
1980	14.399	11.786	2.613	25.352	24.929	423	-10.953	-13.143	2.190
1981	15.117	12.370	2.747	25.247	24.889	358	-10.130	-12.519	2.389
1982	15.007	12.193	2.814	24.633	24.219	414	-9.626	-12.026	2.400
1983	14.505	12.064	2.441	24.677	24.226	451	-10.172	-12.162	1.990
1984	14.440	12.203	2.237	23.457	22.911	546	-9.017	-10.708	1.691
1985	14.353	12.205	2.148	23.727	23.287	440	-9.374	-11.082	1.708
1986	14.539	12.324	2.215	22.828	22.390	438	-8.289	-10.066	1.777
1987	14.827	12.439	2.388	22.193	21.743	450	-7.366	-9.304	1.938
1988	15.567	13.003	2.564	21.644	21.174	470	-6.077	-8.171	2.094
1989	15.941	13.027	2.914	20.875	20.345	530	-4.934	-7.318	2.384
1990	16.376	13.308	3.068	20.830	20.326	504	-4.454	-7.018	2.564
1991	17.216	13.454	3.762	20.853	20.344	509	-3.637	-6.890	3.253
1992	17.427	13.134	4.293	20.898	20.345	553	-3.471	-7.211	3.740
1993	17.339	12.759	4.580	20.159	19.549	610	-2.820	-6.790	3.970
1994	17.064	12.780	4.284	19.632	19.068	564	-2.568	-6.288	3.720
1995	16.261	12.130	4.131	19.783	19.180	603	-3.522	-7.050	3.528
1996	16.242	12.376	3.866	19.346	18.787	559	-3.104	-6.411	3.307
1997	15.505	12.027	3.478	18.452	17.933	519	-2.947	-5.906	2.959
1998	15.235	11.935	3.300	18.082	17.552	530	-2.847	-5.617	2.770
1999	15.157	11.931	3.226	17.983	17.445	538	-2.826	-5.514	2.688
2000	15.547	12.363	3.184	17.588	17.045	543	-2.041	-4.682	2.641
2001	15.167	12.025	3.142	16.943	16.360	583	-1.776	-4.335	2.559
2002	16.428	13.202	3.226	16.916	16.305	611	-488	-3.103	2.615
2003	16.486	13.320	3.166	16.980	16.302	678	-494	-2.982	2.488
2004	16.856	13.659	3.197	15.983	15.360	623	873	-1.701	2.574
2005	16.740	13.493	3.247	16.027	15.385	642	713	-1.892	2.605
2006	17.112	13.603	3.509	15.796	15.119	677	1.316	-1.516	2.832
2007	16.885	13.109	3.776	15.825	15.089	736	1.060	-1.980	3.040
2008	17.375	13.159	4.216	15.702	14.946	756	1.673	-1.787	3.460
2009	17.154	12.561	4.593	16.332	15.276	1.056	822	-2.715	3.537
2010	17.989	13.070	4.919	16.287	15.223	1.064	1.702	-2.153	3.855
2011	18.170	12.963	5.207	15.918	14.786	1.132	2.252	-1.823	4.075
2012	18.265	12.756	5.509	16.404	15.201	1.203	1.861	-2.445	4.306
2013	18.691	12.826	5.865	16.332	15.034	1.298	2.359	-2.208	4.567
2014	19.260	12.849	6.411	16.014	14.630	1.384	3.246	-1.781	5.027
2015	19.931	13.019	6.912	16.526	15.165	1.361	3.405	-2.146	5.551
2016	20.804	13.071	7.733	16.031	14.604	1.427	4.773	-1.533	6.306
2017	20.576	13.327	7.249	16.424	14.932	1.492	4.152	-1.605	5.757
2018	20.038	12.930	7.108	16.237	14.975	1.262	3.801	-2.045	5.846

Quelle: Statistik Austria – Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

\* Ohne Sterbefälle von Wienerinnen und Wienern im Ausland.

Natürliche Bevölkerungsbewegung für Wien seit 1961 – Kennziffern											Tabelle 5.3.3	
Jahr *	Fertilität						Mortalität			Lebenserwartung bei Geburt		
	Geburtenrate	Gesamt-fertilitätsrate	allgemeine Fertilitätsrate	Reproduktionsrate		Durchschnittliches Fertilitätsalter	Sterberate	Säuglings-sterblichkeit	Geschlecht			
				brutto	netto				Männer	Frauen		
1961	11,5	1,8	58,0	0,9	0,9	26,7	15,5	31,3	66,7	73,3		
1962	12,0	1,9	60,2	0,9	0,9	26,6	16,1	30,8	66,8	73,0		
1963	12,4	1,9	61,0	0,9	0,9	26,7	16,1	29,3	66,8	73,1		
1964	12,3	1,9	60,5	0,9	0,9	26,6	15,9	28,5	67,1	73,5		
1965	12,2	1,8	60,5	0,9	0,8	26,3	16,9	28,9	66,6	73,0		
1966	12,5	1,8	62,7	0,9	0,9	26,2	16,5	28,1	67,1	73,4		
1967	12,6	1,9	64,5	0,9	0,9	26,1	17,1	26,5	67,0	73,3		
1968	12,5	1,8	64,9	0,9	0,9	26,0	17,0	24,9	67,3	73,7		
1969	11,8	1,7	61,9	0,8	0,8	25,9	17,4	24,8	66,8	73,4		
1970	11,0	1,6	58,5	0,8	0,8	25,8	17,4	25,8	67,0	73,5		
1971	10,6	1,6	56,6	0,8	0,7	25,8	17,6	26,5	66,7	73,5		
1972	10,0	1,5	53,2	0,7	0,7	25,7	16,6	25,6	67,5	74,0		
1973	9,7	1,5	51,1	0,7	0,7	25,5	16,2	25,0	67,5	74,4		
1974	9,9	1,5	51,9	0,7	0,7	25,6	16,5	23,1	67,9	74,4		
1975	9,2	1,4	47,6	0,7	0,7	25,6	16,9	21,7	67,7	74,3		
1976	8,4	1,3	43,1	0,6	0,6	25,9	16,8	18,6	68,0	74,8		
1977	8,3	1,2	41,7	0,6	0,6	25,9	16,4	18,6	68,4	75,1		
1978	8,5	1,3	42,0	0,6	0,6	26,0	16,8	16,8	68,2	75,2		
1979	8,7	1,3	42,2	0,6	0,6	26,1	16,4	18,5	68,5	75,2		
1980	9,4	1,4	44,2	0,7	0,6	26,1	16,5	15,0	68,9	75,3		
1981	9,9	1,4	45,8	0,7	0,7	26,2	16,5	14,1	69,2	75,7		
1982	9,9	1,4	45,1	0,7	0,7	26,2	16,2	14,9	69,0	76,0		
1983	9,6	1,4	43,4	0,7	0,6	26,4	16,4	14,8	68,9	75,9		
1984	9,6	1,4	43,2	0,7	0,6	26,6	15,7	13,8	69,1	76,4		
1985	9,6	1,3	43,2	0,6	0,6	26,9	15,9	11,5	69,7	76,6		
1986	9,8	1,3	44,1	0,6	0,6	26,9	15,3	10,4	70,3	77,1		
1987	10,0	1,3	45,4	0,6	0,6	27,0	14,9	11,6	70,5	77,3		
1988	10,5	1,4	47,8	0,7	0,7	27,0	14,6	9,4	70,9	77,8		
1989	10,7	1,4	48,9	0,7	0,7	27,1	14,0	10,0	71,2	78,0		
1990	10,9	1,4	49,7	0,7	0,7	27,3	13,9	8,7	71,5	78,1		
1991	11,4	1,4	51,2	0,7	0,7	27,0	13,8	8,5	71,3	78,1		
1992	11,4	1,4	51,2	0,7	0,7	27,1	13,7	9,9	70,9	78,1		
1993	11,2	1,4	50,7	0,7	0,7	27,2	13,1	8,1	71,5	78,4		
1994	11,0	1,4	50,1	0,7	0,7	27,5	12,7	5,9	72,2	78,8		
1995	10,6	1,3	48,1	0,6	0,6	27,6	12,8	7,7	72,2	78,8		
1996	10,5	1,3	48,0	0,7	0,6	27,8	12,6	5,4	72,8	79,2		
1997	10,1	1,3	45,8	0,6	0,6	27,9	12,0	4,6	73,8	79,7		
1998	9,9	1,3	45,0	0,6	0,6	28,0	11,7	7,0	73,5	80,3		
1999	9,8	1,3	44,7	0,6	0,6	28,1	11,6	5,1	74,1	80,1		
2000	10,0	1,3	45,8	0,7	0,6	28,1	11,3	5,1	74,4	80,3		
2001	9,7	1,3	44,5	0,6	0,6	28,3	10,8	6,3	74,8	80,7		
2002	10,4	1,4	47,6	0,7	0,7	28,4	10,7	5,7	75,3	80,5		
2003	10,3	1,4	47,0	0,7	0,7	28,7	10,6	6,3	75,0	80,5		
2004	10,4	1,4	47,3	0,7	0,7	28,7	9,9	5,7	75,7	81,2		
2005	10,2	1,4	46,4	0,7	0,7	28,9	9,8	5,7	75,9	81,5		
2006	10,3	1,4	47,1	0,7	0,7	29,2	9,5	4,3	76,3	81,7		
2007	10,1	1,4	46,2	0,7	0,7	29,4	9,5	5,4	76,6	81,8		
2008	10,4	1,4	47,4	0,7	0,7	29,5	9,4	5,5	76,9	82,1		
2009	10,2	1,4	46,7	0,7	0,7	29,6	9,7	5,5	76,3	81,8		
2010	10,6	1,4	48,9	0,7	0,7	29,8	9,6	5,8	76,5	81,9		
2011	10,6	1,4	49,3	0,7	0,7	30,1	9,3	5,3	77,0	82,3		
2012	10,6	1,4	49,1	0,7	0,7	30,4	9,5	4,3	77,1	82,3		
2013	10,7	1,4	49,5	0,7	0,7	30,5	9,3	4,7	77,3	82,4		
2014	10,8	1,4	50,3	0,7	0,7	30,6	9,0	4,5	77,7	82,6		
2015	11,0	1,4	51,2	0,7	0,7	30,8	9,1	3,6	77,6	82,8		
2016	11,2	1,4	52,5	0,7	0,7	30,9	8,7	4,4	78,3	82,9		
2017	11,0	1,4	51,4	0,7	0,7	31,0	8,7	3,7	78,4	82,9		

Quelle: Statistik Austria – Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

\* Ab 2009 einschließlich der Sterbefälle von Wienerinnen und Wienern im Ausland.

Natürliche Bevölkerungsbewegung für Wien seit 1981 – Kennziffern nach Staatsangehörigkeit Tabelle 5.3.4

Jahr	Fertilität *						Lebenserwartung bei Geburt			
	Gesamtfertilitätsrate		Nettoreproduktionsrate		Durchschnittliches Fertilitätsalter		Geschlecht			
	Österreicherinnen	Ausländerinnen	Österreicherinnen	Ausländerinnen	Österreicherinnen	Ausländerinnen	Männer		Frauen	
							Österreicher	Ausländer	Österreicherinnen	Ausländerinnen
1981	1,3	2,4	0,6	1,2	26,3	25,2	69,0	73,0	75,5	79,0
1982	1,3	2,7	0,6	1,3	26,3	25,0	68,7	71,2	75,9	77,9
1983	1,3	2,7	0,6	1,3	26,5	25,1	68,9	69,3	75,9	76,6
1984	1,2	2,6	0,6	1,2	26,7	25,4	69,2	67,8	76,6	74,2
1985	1,2	2,5	0,6	1,2	27,0	25,8	69,6	70,9	76,5	78,6
1986	1,2	2,6	0,6	1,2	27,0	25,7	70,2	71,7	77,0	78,0
1987	1,2	2,8	0,6	1,3	27,3	25,6	70,4	71,9	77,2	78,3
1988	1,2	2,7	0,6	1,3	27,3	25,7	70,9	72,2	77,8	77,5
1989	1,2	2,6	0,6	1,2	27,5	25,9	71,2	70,2	78,0	77,6
1990	1,2	2,4	0,6	1,1	27,7	26,0	71,3	73,5	78,2	77,4
1991	1,2	2,5	0,6	1,2	27,7	25,5	71,1	73,2	78,1	79,3
1992	1,2	2,4	0,6	1,2	27,9	25,7	70,6	73,7	78,1	79,7
1993	1,1	2,4	0,5	1,2	28,0	25,9	71,2	74,8	78,4	78,4
1994	1,1	2,2	0,5	1,1	28,1	26,4	71,7	74,6	78,7	80,2
1995	1,1	2,2	0,5	1,0	28,3	26,4	71,9	74,9	78,7	79,7
1996	1,1	2,1	0,5	1,0	28,4	26,7	72,3	76,1	79,1	79,0
1997	1,1	2,0	0,5	0,9	28,5	26,9	73,4	77,4	79,6	81,5
1998	1,1	1,9	0,5	0,9	28,5	27,0	73,1	76,9	80,2	82,3
1999	1,1	2,0	0,5	0,9	28,7	27,0	73,6	77,4	79,9	82,5
2000	1,1	2,0	0,6	1,0	28,6	27,1	73,9	78,5	80,2	82,3
2001	1,1	2,0	0,5	1,0	28,6	27,6	74,3	78,6	80,5	82,7
2002	1,2	2,1	0,6	1,0	28,9	27,7	75,0	78,7	80,4	82,1
2003	1,2	2,1	0,6	1,0	29,1	28,0	74,6	78,0	80,5	81,7
2004	1,2	2,1	0,6	1,0	29,2	27,8	75,2	79,0	81,0	83,6
2005	1,2	2,0	0,6	0,9	29,5	28,0	75,3	79,9	81,2	83,7
2006	1,2	2,0	0,6	0,9	29,7	28,1	75,9	79,5	81,5	83,4
2007	1,2	1,9	0,6	0,9	29,9	28,4	76,1	79,1	81,6	83,8
2008	1,2	2,0	0,6	0,9	30,1	28,5	76,6	79,3	82,0	83,6
2009	1,1	1,9	0,5	0,9	30,3	28,5	76,2	77,0	81,7	81,8
2010	1,2	2,0	0,6	0,9	30,5	28,5	76,3	77,1	81,8	82,2
2011	1,2	1,9	0,6	0,9	30,7	28,9	76,8	77,4	82,3	81,9
2012	1,2	1,9	0,6	0,9	31,0	29,2	77,1	77,2	82,1	82,8
2013	1,2	1,8	0,6	0,9	31,1	29,4	77,3	77,1	82,4	82,5
2014	1,2	1,8	0,6	0,9	31,3	29,6	77,6	77,7	82,6	83,0
2015	1,2	1,8	0,6	0,9	31,5	29,7	77,5	78,3	82,7	82,8
2016	1,2	1,8	0,6	0,9	31,8	29,7	78,1	78,7	82,7	83,2
2017	1,2	1,8	0,6	0,9	31,9	29,8	78,2	78,7	82,8	83,2

Quelle: Statistik Austria – Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung.

\* Nach der Staatsangehörigkeit der Mutter.

Natürliche Bevölkerungsbewegung für Wien nach Monaten und Geschlecht 2018 Tabelle 5.3.5

Monat	Lebendgeborene			Gestorbene			Geburtenbilanz		
	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
		Buben	Mädchen		Männer	Frauen		Männer	Frauen
<b>2018</b>	<b>20.038</b>	<b>10.223</b>	<b>9.815</b>	<b>16.887</b>	<b>7.968</b>	<b>8.919</b>	<b>3.151</b>	<b>2.255</b>	<b>896</b>
Jänner	1.764	908	856	1.527	735	792	237	173	64
Februar	1.531	778	753	1.518	694	824	13	84	-71
März	1.678	872	806	1.623	756	867	55	116	-61
April	1.628	865	763	1.349	626	723	279	239	40
Mai	1.694	859	835	1.257	610	647	437	249	188
Juni	1.702	867	835	1.265	587	678	437	280	157
Juli	1.842	956	886	1.340	637	703	502	319	183
August	1.778	884	894	1.489	693	796	289	191	98
September	1.700	834	866	1.330	622	708	370	212	158
Oktober	1.682	858	824	1.390	692	698	292	166	126
November	1.525	783	742	1.353	624	729	172	159	13
Dezember	1.514	759	755	1.446	692	754	68	67	1

Quelle: Statistik Austria – Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Natürliche Bevölkerungsbewegung für Wien nach Herkunft und Gemeindebezirken 2018 Tabelle 5.3.6

Gemeindebezirk	Lebendgeborene			Gestorbene			Geburtenbilanz		
	insgesamt	ausländische Herkunft *		insgesamt	ausländische Herkunft		insgesamt	ausländische Herkunft	
		mit	ohne		mit	ohne		mit	ohne
<b>Wien</b>	<b>20.038</b>	<b>11.639</b>	<b>8.399</b>	<b>16.887</b>	<b>3.788</b>	<b>13.099</b>	<b>3.151</b>	<b>7.851</b>	<b>-4.700</b>
1. Innere Stadt	106	54	52	163	51	112	-57	3	-60
2. Leopoldstadt	1.128	656	472	977	242	735	151	414	-263
3. Landstraße	973	547	426	729	197	532	244	350	-106
4. Wieden	279	149	130	288	78	210	-9	71	-80
5. Margareten	555	345	210	434	122	312	121	223	-102
6. Mariahilf	304	151	153	263	73	190	41	78	-37
7. Neubau	270	136	134	244	69	175	26	67	-41
8. Josefstadt	205	98	107	178	48	130	27	50	-23
9. Alsergrund	385	196	189	314	76	238	71	120	-49
10. Favoriten	2.526	1.763	763	1.820	422	1.398	706	1.341	-635
11. Simmering	1.206	770	436	817	157	660	389	613	-224
12. Meidling	1.081	712	369	1.011	211	800	70	501	-431
13. Hietzing	444	183	261	690	117	573	-246	66	-312
14. Penzing	933	494	439	891	174	717	42	320	-278
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	837	572	265	698	203	495	139	369	-230
16. Ottakring	1.214	778	436	871	235	636	343	543	-200
17. Hernals	648	381	267	422	116	306	226	265	-39
18. Währing	536	245	291	408	94	314	128	151	-23
19. Döbling	650	319	331	938	172	766	-288	147	-435
20. Brigittenau	942	662	280	779	219	560	163	443	-280
21. Floridsdorf	1.818	1.005	813	1.401	258	1.143	417	747	-330
22. Donaustadt	1.940	925	1.015	1.456	275	1.181	484	650	-166
23. Liesing	1.058	498	560	1.095	179	916	-37	319	-356

Quelle: Statistik Austria – Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

\* Ausländische Herkunft der Mutter, d.h. bei ausländischer Herkunft hat die Mutter eine fremde Staatsangehörigkeit oder ist im Ausland geboren.

Lebendgeborene in Wien nach der Lebendgeburtenfolge seit 1999 Tabelle 5.3.7

Jahr	Insgesamt	Lebendgeborene – geboren als ... Kind					
		1.	2.	3.	4.	5.	6. und weiteres
1999	15.157	7.598	5.073	1.727	503	163	93
2000	15.547	7.675	5.224	1.757	642	165	84
2001	15.167	7.381	4.932	1.930	637	177	110
2002	16.428	7.786	5.563	2.072	696	202	109
2003	16.486	7.843	5.391	2.157	733	240	122
2004	16.856	8.218	5.390	2.131	758	234	125
2005	16.740	8.174	5.304	2.167	717	248	130
2006	17.112	8.350	5.468	2.155	773	233	133
2007	16.885	8.151	5.492	2.064	728	294	156
2008	17.375	8.565	5.619	2.076	726	241	148
2009	17.154	8.542	5.397	2.051	745	273	146
2010	17.989	8.837	5.949	2.120	681	268	134
2011	18.170	9.043	5.929	2.096	677	277	148
2012	18.265	8.927	6.126	2.125	704	226	157
2013	18.691	9.225	6.213	2.114	703	280	156
2014	19.260	9.435	6.375	2.282	765	252	151
2015	19.931	9.776	6.573	2.314	819	272	177
2016	20.804	9.961	6.908	2.569	851	317	198
2017	20.576	9.837	6.818	2.512	865	313	231
2018	20.038	9.425	6.615	2.528	906	330	234

Quelle: Statistik Austria – Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Sterbefälle in Wien nach Familienstand und Geschlecht seit 1971

Tabelle 5.3.8

Jahr *	Insgesamt	Sterbefälle nach Familienstand							
		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
		Geschlecht		Geschlecht		Geschlecht		Geschlecht	
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1971	28.516	1.195	2.405	8.271	3.113	2.600	9.289	708	935
1972	26.920	1.056	2.140	7.681	2.983	2.556	8.824	775	905
1973	26.364	1.087	2.083	7.562	2.975	2.483	8.550	740	884
1974	26.734	1.068	2.146	7.651	2.908	2.464	8.772	726	999
1975	27.125	1.061	2.139	7.624	2.980	2.536	8.985	776	1.024
1976	26.771	1.048	2.095	7.537	2.822	2.454	9.060	754	1.001
1977	25.857	934	1.936	7.304	2.771	2.433	8.664	762	1.053
1978	26.212	975	1.941	7.225	2.650	2.563	9.017	776	1.065
1979	25.337	1.008	1.998	6.989	2.554	2.379	8.602	745	1.062
1980	25.352	966	1.928	6.880	2.597	2.341	8.778	774	1.088
1981	25.247	917	1.935	6.683	2.522	2.372	8.897	824	1.097
1982	24.633	987	1.779	6.490	2.420	2.306	8.772	824	1.055
1983	24.677	977	1.800	6.491	2.398	2.282	8.711	892	1.126
1984	23.457	1.095	1.753	6.245	2.284	2.106	8.077	767	1.130
1985	23.727	1.045	1.720	5.952	2.361	2.260	8.347	816	1.226
1986	22.828	990	1.739	5.660	2.126	2.204	8.163	794	1.152
1987	22.193	1.019	1.577	5.560	2.135	2.041	7.900	793	1.168
1988	21.644	1.030	1.570	5.419	2.043	2.012	7.627	762	1.181
1989	20.875	1.055	1.557	5.109	1.877	1.867	7.306	836	1.268
1990	20.830	1.040	1.540	5.138	1.954	1.901	7.074	808	1.375
1991	20.853	1.100	1.452	4.999	1.877	1.979	7.345	839	1.262
1992	20.898	953	1.276	5.096	1.918	1.908	7.412	1.047	1.288
1993	20.159	867	1.264	4.928	1.855	1.811	7.065	1.060	1.309
1994	19.632	865	1.195	4.814	1.877	1.682	6.892	968	1.339
1995	19.783	872	1.226	4.736	1.843	1.703	6.886	1.124	1.393
1996	19.346	858	1.152	4.517	1.841	1.722	6.780	1.072	1.404
1997	18.452	769	1.055	4.422	1.753	1.672	6.463	980	1.338
1998	18.082	858	1.070	4.418	1.602	1.627	6.201	1.020	1.286
1999	17.983	820	1.111	4.253	1.638	1.516	6.362	1.009	1.274
2000	17.588	816	1.080	4.062	1.556	1.525	6.144	1.033	1.372
2001	16.943	837	983	3.974	1.589	1.444	5.874	1.000	1.242
2002	16.916	956	1.195	3.935	1.576	1.436	5.752	886	1.180
2003	16.980	993	1.182	3.942	1.552	1.490	5.679	919	1.223
2004	15.983	1.030	1.114	3.860	1.544	1.344	5.086	876	1.129
2005	16.027	1.050	1.123	3.808	1.494	1.361	5.087	881	1.223
2006	15.796	1.041	1.096	3.828	1.526	1.285	4.998	870	1.152
2007	15.825	1.048	1.048	3.689	1.483	1.303	5.028	924	1.302
2008	15.702	1.012	1.075	3.750	1.471	1.274	4.984	936	1.200
2009	16.332	1.142	1.125	3.859	1.617	1.399	4.909	1.030	1.251
2010	16.287	1.128	1.011	3.739	1.549	1.449	5.019	1.124	1.264
2011	15.918	1.146	1.040	3.795	1.564	1.330	4.765	1.034	1.241
2012	16.404	1.198	1.015	3.834	1.588	1.343	4.953	1.076	1.392
2013	16.332	1.125	1.111	3.839	1.514	1.443	4.830	1.108	1.354
2014	16.014	1.118	1.013	3.744	1.578	1.420	4.669	1.148	1.314
2015	16.526	1.014	910	4.030	1.778	1.598	4.690	1.134	1.363
2016	16.031	1.023	972	3.696	1.718	1.466	4.506	1.229	1.408
2017	16.424	1.010	854	3.784	1.856	1.614	4.838	1.174	1.286
2018	16.887	1.039	908	4.051	1.854	1.658	4.862	1.211	1.291

Quelle: Statistik Austria – Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung.

\* Sterbefälle in eingetragener Partnerschaft: 4 (2010), 3 (2011), 5 (2012), 8 (2013), 10 (2014), 9(2015), 13(2016), 8(2017),13(2018).  
Ab 2009: Inklusive der Sterbefälle von Wienerinnen und Wienern im Ausland.

Eheschließungen für Wien seit 1961 – Kennziffern										Tabelle 5.3.9	
Jahr	Eheschließungen *						Gesamtheiratsrate **		Durchschnittliches Erstheiratsalter **		
	insgesamt	beide Partner (Ö)	Mann (Ö) Frau (F)	Frau (Ö) Mann (F)	beide Partner (F)	beiderseitige Erst-Ehen (%)	Geschlecht		Geschlecht		
							Männer	Frauen	Männer	Frauen	
1961	.	.	.	.	.	65,5	.	.	25,3	23,1	
1962	.	.	.	.	.	67,8	.	.	25,0	22,9	
1963	.	.	.	.	.	67,4	.	.	25,0	23,0	
1964	.	.	.	.	.	66,9	.	.	25,1	23,0	
1965	.	.	.	.	.	67,1	.	.	25,2	23,1	
1966	.	.	.	.	.	67,3	.	.	25,1	23,0	
1967	.	.	.	.	.	66,2	.	.	25,3	23,2	
1968	.	.	.	.	.	66,7	.	.	25,2	23,3	
1969	.	.	.	.	.	65,1	.	.	25,4	23,5	
1970	<b>12.891</b>	11.797	583	308	203	63,2	0,8	0,9	25,5	23,5	
1971	<b>11.340</b>	10.395	513	267	165	60,4	0,7	0,8	25,8	23,6	
1972	<b>12.832</b>	11.530	650	353	299	62,5	0,9	1,0	25,9	23,6	
1973	<b>11.647</b>	10.290	663	335	359	60,9	0,8	0,9	25,9	23,5	
1974	<b>11.218</b>	9.732	677	334	475	60,2	0,8	0,8	25,9	23,4	
1975	<b>10.147</b>	8.810	726	348	263	58,3	0,7	0,7	26,1	23,5	
1976	<b>9.934</b>	8.643	705	363	223	57,1	0,7	0,7	26,2	23,5	
1977	<b>9.411</b>	8.263	592	326	230	57,3	0,7	0,7	26,2	23,5	
1978	<b>9.663</b>	8.351	658	387	267	57,2	0,7	0,7	26,2	23,7	
1979	<b>9.801</b>	8.347	726	433	295	57,1	0,7	0,7	26,2	23,7	
1980	<b>9.994</b>	8.494	705	453	342	58,8	0,7	0,7	26,1	23,4	
1981	<b>10.540</b>	8.694	861	555	430	58,3	0,7	0,7	26,0	23,7	
1982	<b>10.576</b>	8.596	976	597	407	59,7	0,7	0,7	26,1	23,8	
1983	<b>11.482</b>	9.471	979	649	383	62,4	0,8	0,8	26,2	24,0	
1984	<b>9.838</b>	8.305	529	620	384	58,1	0,7	0,6	26,3	23,9	
1985	<b>9.689</b>	8.027	549	669	444	55,5	0,6	0,6	26,5	24,4	
1986	<b>9.968</b>	8.133	606	722	507	57,8	0,6	0,6	26,7	24,5	
1987	<b>14.876</b>	12.493	745	943	695	67,0	1,0	1,0	26,8	24,7	
1988	<b>8.641</b>	6.514	737	932	458	51,4	0,5	0,5	27,1	25,0	
1989	<b>10.217</b>	7.213	1.010	1.482	512	53,7	0,6	0,6	27,0	25,1	
1990	<b>10.723</b>	7.441	1.207	1.486	589	54,1	0,6	0,6	27,2	25,3	
1991	<b>10.229</b>	6.995	1.222	1.395	617	52,8	0,5	0,6	27,6	25,7	
1992	<b>10.994</b>	7.037	1.444	1.692	821	53,8	0,6	0,6	27,7	25,8	
1993	<b>10.685</b>	6.584	1.760	1.447	894	55,4	0,6	0,6	28,2	26,2	
1994	<b>9.768</b>	6.359	1.455	1.169	785	55,9	0,5	0,6	28,7	26,6	
1995	<b>9.548</b>	6.334	1.365	999	850	56,3	0,5	0,6	29,0	26,9	
1996	<b>9.146</b>	6.278	1.296	882	690	56,4	0,5	0,5	29,4	27,2	
1997	<b>9.227</b>	6.345	1.327	853	702	55,7	0,5	0,6	29,5	27,5	
1998	<b>8.693</b>	5.874	1.326	901	592	56,6	0,5	0,5	29,9	27,7	
1999	<b>9.104</b>	5.948	1.487	1.033	636	55,4	0,5	0,6	30,0	27,8	
2000	<b>9.007</b>	5.661	1.702	1.065	579	55,2	0,5	0,6	30,3	28,1	
2001	<b>8.387</b>	4.701	1.992	1.152	542	52,5	0,5	0,5	30,4	28,0	
2002	<b>9.266</b>	4.837	2.144	1.707	578	51,5	0,5	0,6	30,4	28,1	
2003	<b>9.836</b>	4.675	2.417	2.145	599	51,0	0,5	0,6	30,4	28,1	
2004	<b>10.703</b>	4.878	2.533	2.588	704	49,4	0,6	0,6	30,5	28,3	
2005	<b>9.956</b>	4.918	2.222	2.055	761	50,6	0,5	0,5	30,9	28,6	
2006	<b>8.362</b>	4.915	1.571	1.148	728	53,9	0,4	0,5	31,4	29,3	
2007	<b>7.931</b>	4.841	1.411	964	715	55,2	0,4	0,4	31,3	28,8	
2008	<b>7.703</b>	4.714	1.284	904	801	56,5	0,4	0,4	31,2	28,8	
2009	<b>7.715</b>	4.684	1.374	820	837	58,2	0,4	0,4	31,1	29,0	
2010	<b>8.162</b>	4.757	1.481	1.038	886	57,6	0,4	0,5	31,4	29,2	
2011	<b>7.910</b>	4.597	1.492	941	880	58,1	0,4	0,4	31,6	29,4	
2012	<b>7.938</b>	4.683	1.450	918	887	61,3	0,4	0,4	31,9	29,8	
2013	<b>7.814</b>	4.483	1.427	923	981	62,0	0,4	0,4	32,2	29,8	
2014	<b>8.075</b>	4.625	1.358	960	1.132	64,0	0,4	0,4	32,1	30,0	
2015	<b>9.526</b>	4.875	1.696	1.601	1.354	64,4	0,5	0,5	32,0	30,0	
2016	<b>9.914</b>	5.008	1.775	1.675	1.456	65,6	0,5	0,5	32,3	30,1	
2017	<b>9.525</b>	4.924	1.734	1.558	1.309	65,7	0,5	0,5	32,3	30,5	

Quelle: Statistik Austria und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

\* Ö = Österreichische Staatsangehörigkeit; F = Fremde Staatsangehörigkeit.  
\*\* Vor dem 50. Geburtstag.

Ehelösungen in Wien seit 1970 – Kennziffern

Tabelle 5.3.10

Jahr	Ehescheidungen			Gesamtschei- dungsrate *	Mediane Ehedauer der geschiedenen Ehen in Jahren	Ehelösungen durch den Tod		
	insgesamt	darunter im Einvernehmen	auf 1.000 EinwohnerInnen			Aufhebungen	Nichtig- erklärungen	durch Tod eines Partners
1970	4.510	.	2,8	.	.	6	2	11.607
1971	4.321	.	2,7	.	.	4	4	11.384
1972	4.156	.	2,6	.	.	3	1	10.664
1973	4.151	.	2,6	.	.	2	–	10.537
1974	4.125	.	2,5	.	.	2	1	10.559
1975	4.333	.	2,7	.	.	1	2	10.604
1976	4.515	.	2,8	.	.	3	1	10.359
1977	4.512	.	2,9	.	.	2	–	10.075
1978	4.989	541	3,2	.	.	6	–	9.875
1979	4.854	2.452	3,1	.	.	2	1	9.543
1980	4.929	3.191	3,2	.	.	2	–	9.477
1981	4.762	3.603	3,1	.	.	2	2	9.205
1982	5.358	4.310	3,5	.	.	1	2	8.910
1983	5.548	4.524	3,7	.	.	5	–	8.889
1984	5.519	4.679	3,7	.	.	1	4	8.529
1985	5.692	4.739	3,8	.	6,6	1	1	8.313
1986	5.014	4.080	3,4	.	7,0	–	–	7.786
1987	4.938	4.306	3,3	.	6,8	–	3	7.695
1988	5.024	4.451	3,4	.	6,7	1	4	7.462
1989	5.080	4.570	3,4	.	6,3	–	2	6.986
1990	5.233	4.775	3,5	.	6,1	1	6	7.092
1991	5.383	4.900	3,6	49,5	5,5	2	25	6.876
1992	5.181	4.691	3,4	47,8	5,8	1	70	7.014
1993	5.137	4.639	3,3	47,6	6,0	3	133	6.783
1994	5.223	4.676	3,4	48,2	6,5	3	215	6.691
1995	5.701	4.943	3,7	53,0	6,9	18	164	6.579
1996	5.295	4.660	3,4	49,7	7,4	21	206	6.358
1997	5.129	4.462	3,3	48,8	7,7	24	176	6.175
1998	5.175	4.494	3,4	49,9	7,6	5	129	6.020
1999	5.469	4.827	3,5	53,6	7,5	4	124	5.891
2000	5.671	4.988	3,7	56,2	7,9	3	84	5.618
2001	5.872	5.253	3,8	59,0	8,1	1	52	5.563
2002	5.469	4.838	3,5	55,7	8,2	1	37	5.511
2003	5.237	4.631	3,3	54,0	7,8	1	45	5.494
2004	5.794	5.215	3,6	60,1	7,2	6	52	5.404
2005	6.111	5.487	3,7	63,3	5,8	4	49	5.302
2006	6.446	5.678	3,9	65,9	5,3	2	35	5.354
2007	6.296	5.568	3,8	64,2	5,6	2	24	5.172
2008	5.752	4.907	3,4	59,5	6,7	2	15	5.221
2009	5.110	4.366	3,0	53,8	7,1	2	5	5.267
2010	4.590	3.940	2,7	49,4	7,5	3	5	5.288
2011	4.533	3.804	2,7	49,8	7,8	15	28	5.359
2012	4.492	3.814	2,6	49,6	8,3	8	23	5.422
2013	4.129	3.568	2,4	46,4	8,3	4	15	5.353
2014	4.444	3.886	2,5	50,4	8,6	5	11	5.322
2015	4.169	3.559	2,3	47,8	8,9	23	1	5.808
2016	4.125	3.567	2,2	47,2	8,9	8	7	5.414
2017	4.154	3.566	2,2	47,3	8,4	5	11	5.640

Quelle: Statistik Austria und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

\* Bezogen auf jene Eheschließungsjahrgänge, aus denen sie stammen.

Einbürgerungen in Wien nach Geburtsland und Rechtsgrund seit 1981								Tabelle 5.4.1
Jahr	Insgesamt	Einbürgerungen						
		Geburtsland		Geburtsland Österreich in %	Rechtsgrund			
		Österreich	Ausland		Ermessen	Rechtsanspruch	Erstreckung	
1981	3.579	815	2.764	22,8	1.342	1.252	985	
1982	3.239	629	2.610	19,4	1.130	1.323	786	
1983	4.841	1.374	3.467	28,4	1.570	2.058	1.213	
1984	3.533	954	2.579	27,0	1.388	1.043	1.102	
1985	3.546	909	2.637	25,6	1.485	932	1.129	
1986	4.178	902	3.276	21,6	1.775	968	1.435	
1987	3.646	818	2.828	22,4	1.491	796	1.359	
1988	4.111	975	3.136	23,7	1.680	848	1.583	
1989	4.580	1.184	3.396	25,9	1.922	807	1.851	
1990	6.312	1.564	4.748	24,8	2.647	1.029	2.636	
1991	8.047	1.968	6.079	24,5	3.505	1.268	3.274	
1992	7.898	2.260	5.638	28,6	3.421	1.071	3.406	
1993	8.671	2.329	6.342	26,9	3.766	1.312	3.593	
1994	9.261	2.444	6.817	26,4	3.824	1.212	4.225	
1995	6.841	1.737	5.104	25,4	2.928	1.465	2.448	
1996	9.044	3.123	5.921	34,5	3.490	1.205	4.349	
1997	8.628	2.418	6.210	28,0	3.507	1.629	3.492	
1998	9.350	2.632	6.718	28,1	3.576	1.809	3.965	
1999	11.007	3.746	7.261	34,0	3.844	2.185	4.978	
2000	9.469	2.810	6.659	29,7	3.759	1.791	3.919	
2001	13.394	4.002	9.392	29,9	5.331	2.111	5.952	
2002	14.672	4.171	10.501	28,4	6.079	2.157	6.436	
2003	18.085	5.109	12.976	28,2	7.479	3.138	7.468	
2004	16.354	4.166	12.188	25,5	6.265	3.628	6.461	
2005	12.240	3.062	9.178	25,0	4.277	3.268	4.695	
2006	8.654	2.218	6.436	25,6	3.055	2.597	3.002	
2007	5.200	1.714	3.486	33,0	1.507	2.039	1.654	
2008	3.782	1.353	2.429	35,8	825	1.813	1.144	
2009	2.855	1.103	1.752	38,6	558	1.448	849	
2010	1.745	577	1.168	31,9	293	950	502	
2011	2.071	650	1.421	31,4	307	1.147	617	
2012	2.491	771	1.720	31,0	405	1.320	766	
2013	2.422	773	1.649	31,9	419	1.286	718	
2014	2.632	887	1.745	33,7	456	1.503	673	
2015	2.967	979	1.988	33,0	482	1.620	865	
2016	3.055	1.014	2.041	33,2	457	1.678	920	
2017	3.899	1.319	2.580	33,8	471	2.171	1.257	
2018	4.121	1.315	2.806	31,9	487	2.428	1.206	

Quelle: Statistik Austria – Einbürgerungsstatistik.

Einbürgerungen in Wien nach Geschlecht und Rechtsgrund seit 1981										Tabelle 5.4.2
Jahr	Insgesamt	Einbürgerungen								
		insgesamt		Paragraph des Staatsbürgerschaftsgesetzes (StBG)						
		Geschlecht		Ermessen § 10		Rechtsanspruch §§ 11a, 12-14, 25, 58c, Art.I		Erstreckung §§ 16, 17		
		Männer	Frauen	Geschlecht		Geschlecht		Geschlecht		
				Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
1981	3.579	1.421	2.158	943	399	127	1.125	351	634	
1982	3.239	1.196	2.043	802	328	104	1.219	290	496	
1983	4.841	2.051	2.790	1.049	521	544	1.514	458	755	
1984	3.533	1.947	1.586	823	565	693	350	431	671	
1985	3.546	1.815	1.731	803	682	580	352	432	697	
1986	4.178	2.193	1.985	1.014	761	566	402	613	822	
1987	3.646	1.874	1.772	838	653	449	347	587	772	
1988	4.111	2.055	2.056	910	770	430	418	715	868	
1989	4.580	2.207	2.373	977	945	400	407	830	1.021	
1990	6.312	3.050	3.262	1.364	1.283	524	505	1.162	1.474	
1991	8.047	4.018	4.029	1.805	1.700	691	577	1.522	1.752	
1992	7.898	3.864	4.034	1.689	1.732	535	536	1.640	1.766	
1993	8.671	4.174	4.497	1.818	1.948	655	657	1.701	1.892	
1994	9.261	4.492	4.769	1.967	1.857	569	643	1.956	2.269	
1995	6.841	3.232	3.609	1.520	1.408	654	811	1.058	1.390	
1996	9.044	4.091	4.953	1.642	1.848	530	675	1.919	2.430	
1997	8.628	3.995	4.633	1.690	1.817	704	925	1.601	1.891	
1998	9.350	4.513	4.837	2.051	1.525	765	1.044	1.697	2.268	
1999	11.007	5.421	5.586	2.158	1.686	1.067	1.118	2.196	2.782	
2000	9.469	4.755	4.714	2.210	1.549	804	987	1.741	2.178	
2001	13.394	6.834	6.560	3.168	2.163	978	1.133	2.688	3.264	
2002	14.672	7.500	7.172	3.607	2.472	937	1.220	2.956	3.480	
2003	18.085	8.770	9.315	3.928	3.551	1.398	1.740	3.444	4.024	
2004	16.354	8.156	8.198	3.526	2.739	1.683	1.945	2.947	3.514	
2005	12.240	6.121	6.119	2.426	1.851	1.532	1.736	2.163	2.532	
2006	8.654	4.073	4.581	1.547	1.508	1.152	1.445	1.374	1.628	
2007	5.200	2.343	2.857	631	876	899	1.140	813	841	
2008	3.782	1.801	1.981	406	419	845	968	550	594	
2009	2.855	1.334	1.521	259	299	659	789	416	433	
2010	1.745	810	935	124	169	440	510	246	256	
2011	2.071	970	1.101	144	163	533	614	293	324	
2012	2.491	1.132	1.359	186	219	584	736	362	404	
2013	2.422	1.150	1.272	213	206	583	703	354	363	
2014	2.632	1.201	1.431	204	252	674	829	323	350	
2015	2.967	1.310	1.657	235	247	671	949	404	461	
2016	3.055	1.381	1.674	238	219	708	970	435	485	
2017	3.899	1.824	2.075	276	195	969	1.202	579	678	
2018	4.121	1.875	2.246	236	251	1.047	1.381	592	614	

Quelle: Statistik Austria – Einbürgerungsstatistik.

Einbürgerungen in Wien nach bisheriger Staatsangehörigkeit seit 2009										
Bisherige Staatsangehörigkeit	Berichtsjahr									
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Einbürgerungen</b>	<b>2.855</b>	<b>1.745</b>	<b>2.071</b>	<b>2.491</b>	<b>2.423</b>	<b>2.632</b>	<b>2.967</b>	<b>3.055</b>	<b>3.899</b>	<b>4.121</b>
<b>Europa</b>	<b>2.258</b>	<b>1.335</b>	<b>1.354</b>	<b>1.588</b>	<b>1.491</b>	<b>1.541</b>	<b>1.774</b>	<b>1.808</b>	<b>2.085</b>	<b>2.334</b>
EU-Mitgliedstaaten *	458	367	332	420	380	430	360	419	557	672
BGR Bulgarien	43	25	28	46	68	58	53	63	73	85
CZE Tschechische Republik	7	4	9	4	8	11	7	12	12	14
DEU Deutschland	15	30	26	19	28	30	20	30	52	37
GBR Großbritannien u. Nordirland	4	2	–	–	1	2	2	2	6	18
GRC Griechenland	–	4	2	7	5	6	2	11	4	4
HUN Ungarn	29	27	19	19	24	31	40	29	55	79
ITA Italien	4	2	4	4	4	7	7	8	10	16
HRV Kroatien	168	122	82	137	70	72	52	58	69	82
POL Polen	82	63	47	43	64	53	56	51	101	89
ROU Rumänien	75	50	72	97	78	89	74	71	87	161
SVK Slowakische Republik	17	36	30	33	25	46	35	61	70	69
SVN Slowenien	11	–	3	3	1	2	2	1	5	6
Sonstige EU	3	2	10	8	4	23	10	22	13	12
Andere europäische Staaten	1.800	968	1.022	1.168	1.111	1.111	1.414	1.389	1.528	1.662
ALB Albanien	11	12	12	–	9	9	14	15	16	23
BIH Bosnien u. Herzegowina	279	142	224	197	131	179	244	260	327	235
CHE Schweiz	16	–	–	1	–	–	1	1	–	–
XKS Kosovo	31	48	92	90	77	78	139	134	209	173
MKD Nordmazedonien	100	44	55	62	65	97	80	111	130	182
MNE Montenegro	4	2	–	6	2	4	–	3	2	3
RUS Russische Föderation	50	49	97	80	104	149	134	142	164	215
SCG BR Jugoslawien (Serbien u. Montenegro)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
SRB Serbien	863	393	251	367	406	323	357	408	291	384
TUR Türkei	404	240	264	326	254	217	280	199	281	304
UKR Ukraine	35	24	15	31	47	31	126	88	75	111
Sonstige and. europ. Staaten	7	14	12	8	16	24	39	28	33	32
<b>Afrika</b>	<b>139</b>	<b>108</b>	<b>189</b>	<b>230</b>	<b>273</b>	<b>310</b>	<b>313</b>	<b>339</b>	<b>503</b>	<b>562</b>
EGY Ägypten	59	39	58	113	123	103	99	95	141	163
ETH Äthiopien	17	2	13	5	7	7	8	3	15	15
GHA Ghana	–	2	3	1	–	11	9	9	14	23
NGA Nigeria	4	18	14	22	33	54	49	101	118	137
TUN Tunesien	7	13	19	10	28	28	41	25	38	35
Sonstiges Afrika	52	34	82	79	82	107	107	106	177	189
<b>Asien</b>	<b>366</b>	<b>269</b>	<b>455</b>	<b>605</b>	<b>572</b>	<b>712</b>	<b>798</b>	<b>819</b>	<b>1.181</b>	<b>1.104</b>
AFG Afghanistan	34	48	75	97	75	79	71	114	224	171
BGD Bangladesch	26	12	37	35	57	40	70	72	105	79
CHN Volksrepublik China	45	13	36	52	35	83	73	64	96	98
GEO Georgien	18	12	6	9	5	17	26	14	15	17
IND Indien	61	42	51	127	105	125	173	198	273	190
IRN Iran	54	51	91	101	73	93	96	128	143	183
IRQ Irak	17	21	39	28	37	54	28	34	50	53
ISR Israel	8	4	4	12	12	22	18	1	15	11
PAK Pakistan	18	17	14	21	26	26	19	33	39	37
PHL Philippinen	32	7	36	40	28	65	57	51	79	90
Sonstiges Asien	53	42	66	83	119	108	167	110	142	175
<b>Amerika</b>	<b>74</b>	<b>20</b>	<b>63</b>	<b>60</b>	<b>63</b>	<b>50</b>	<b>68</b>	<b>68</b>	<b>96</b>	<b>102</b>
BRA Brasilien	8	1	8	7	10	8	7	6	11	8
COL Kolumbien	7	1	8	9	2	6	12	7	18	11
DOM Dominikanische Republik	7	2	1	5	3	3	3	5	8	11
PER Peru	5	5	8	8	11	5	11	6	6	5
USA Vereinigte Staaten v. Amerika	24	1	5	6	6	3	5	4	6	6
Sonstiges Amerika	23	10	33	25	31	25	30	40	47	61
<b>Ozeanien</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>–</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>–</b>
Staatenlos	11	12	10	6	22	16	14	20	28	18
Ungeklärt	4	–	–	–	–	1	–	–	4	1

Quelle: Statistik Austria – Einbürgerungsstatistik und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

\* Mitgliedsstand zum 1. 1. 2019.

Jahr *	Zuwanderung			Abwanderung			Wanderungsbilanz		
	insgesamt	Außen-	Binnen-	insgesamt	Außen-	Binnen-	insgesamt	Außen-	Binnen-
		zuzüge			wegzüge			wanderungsbilanz	
1996	43.537	21.504	22.033	37.244	15.051	22.193	6.293	6.453	-160
1997	45.320	22.864	22.456	43.689	20.642	23.047	1.631	2.222	-591
1998	46.386	24.822	21.564	42.162	19.155	23.007	4.224	5.667	-1.443
1999	52.244	28.179	24.065	43.133	19.727	23.406	9.111	8.452	659
2000	51.058	27.934	23.124	43.598	19.517	24.081	7.460	8.417	-957
2001	60.145	35.919	24.226	47.935	19.539	28.396	12.210	16.380	-4.170
2002	69.219	42.468	26.751	47.731	22.870	24.861	21.488	19.598	1.890
2003	69.803	45.213	24.590	52.709	26.573	26.136	17.094	18.640	-1.546
2004	76.136	51.231	24.905	56.478	27.694	28.784	19.658	23.537	-3.879
2005	72.383	46.367	26.016	55.202	25.960	29.242	17.181	20.407	-3.226
2006	65.235	38.247	26.988	58.463	29.347	29.116	6.772	8.900	-2.128
2007	70.407	41.629	28.778	59.598	29.018	30.580	10.809	12.611	-1.802
2008	69.850	41.480	28.370	62.405	31.676	30.729	7.445	9.804	-2.359
2009	73.959	42.830	31.129	65.081	35.891	29.190	8.878	6.939	1.939
2010	77.441	46.186	31.255	66.464	37.494	28.970	10.977	8.692	2.285
2011	80.474	48.845	31.629	68.653	38.442	30.211	11.821	10.403	1.418
2012	90.441	56.661	33.780	68.127	37.540	30.587	22.314	19.121	3.193
2013	94.034	61.714	32.320	71.323	39.372	31.951	22.711	22.342	369
2014	100.138	66.374	33.764	73.446	40.705	32.741	26.692	25.669	1.023
2015	115.238	78.063	37.175	76.053	40.121	35.932	39.185	37.942	1.243
2016	104.906	66.141	38.765	82.629	45.002	37.627	22.277	21.139	1.138
2017	98.926	61.894	37.032	82.135	44.698	37.437	16.791	17.196	-405
2018	88.535	56.524	32.011	82.856	44.932	37.924	5.679	11.592	-5.913

Quelle: Statistik Austria – Wanderungsstatistik und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

\* 2001: Geschätzte Ergebnisse.

Jahr	Österreich	Bundesländer								
		Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
<b>Zuzüge</b>										
2009	204.367	8.121	8.702	38.018	20.890	12.362	20.744	14.662	6.909	73.959
2010	209.631	8.202	8.427	37.931	21.267	12.815	21.667	15.152	6.729	77.441
2011	224.733	9.006	9.427	40.344	24.681	13.901	23.215	16.341	7.344	80.474
2012	243.856	9.291	10.077	42.404	26.741	14.590	24.684	17.736	7.892	90.441
2013	255.019	8.966	11.275	43.512	28.445	15.335	25.774	18.914	8.764	94.034
2014	278.680	9.366	12.605	48.637	33.279	16.645	28.435	20.113	9.462	100.138
2015	337.818	11.021	16.135	59.343	42.281	21.886	34.712	24.766	12.436	115.238
2016	306.602	10.441	16.544	54.780	36.666	18.820	31.673	21.866	10.906	104.906
2017	272.803	9.345	12.076	47.393	31.131	17.426	27.069	19.548	9.889	98.926
2018	258.503	9.112	11.601	47.061	30.534	16.677	26.553	18.817	9.613	88.535
<b>Wegzüge</b>										
2009	187.314	6.395	9.199	32.896	21.416	13.034	18.658	13.803	6.832	65.081
2010	188.315	6.424	8.883	32.659	21.692	12.627	18.705	13.755	7.106	66.464
2011	194.028	6.944	9.227	33.642	22.269	12.852	19.727	13.778	6.936	68.653
2012	200.059	7.292	9.601	35.626	23.151	13.282	20.791	14.839	7.350	68.127
2013	200.291	7.261	9.828	34.150	22.328	13.798	20.283	14.216	7.104	71.323
2014	206.356	7.430	9.848	35.636	23.378	13.587	20.719	14.894	7.418	73.446
2015	224.751	7.357	11.938	39.830	27.019	15.715	22.666	16.056	8.117	76.053
2016	241.926	8.625	14.862	41.273	28.187	16.586	25.358	16.658	7.748	82.629
2017	228.173	7.456	11.048	40.623	24.378	15.292	22.790	16.374	8.077	82.135
2018	223.202	7.266	10.044	37.309	23.582	14.969	22.135	16.769	8.272	82.856
<b>Saldo</b>										
2009	17.053	1.726	-497	5.122	-526	-672	2.086	859	77	8.878
2010	21.316	1.778	-456	5.272	-425	188	2.962	1.397	-377	10.977
2011	30.705	2.062	200	6.702	2.412	1.049	3.488	2.563	408	11.821
2012	43.797	1.999	476	6.778	3.590	1.308	3.893	2.897	542	22.314
2013	54.728	1.705	1.447	9.362	6.117	1.537	5.491	4.698	1.660	22.711
2014	72.324	1.936	2.757	13.001	9.901	3.058	7.716	5.219	2.044	26.692
2015	113.067	3.664	4.197	19.513	15.262	6.171	12.046	8.710	4.319	39.185
2016	64.676	1.816	1.682	13.507	8.479	2.234	6.315	5.208	3.158	22.277
2017	44.630	1.889	1.028	6.770	6.753	2.134	4.279	3.174	1.812	16.791
2018	35.301	1.846	1.557	9.752	6.952	1.708	4.418	2.048	1.341	5.679

Quelle: Statistik Austria – Wanderungsstatistik und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

**Wanderungsströme in Wien nach Herkunft bzw. Ziel und Staatsangehörigkeit seit 2009** Tabelle 5.5.3

Jahr	Wanderungsströme								
	gegenüber dem Ausland			gegenüber den Bundesländern			Saldo insgesamt	innerhalb Wiens	Wanderungsfälle
	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Zuzüge	Wegzüge	Saldo			
2009	42.830	35.891	6.939	31.129	29.190	1.939	8.878	144.689	283.729
2010	46.186	37.494	8.692	31.255	28.970	2.285	10.977	143.685	287.590
2011	48.845	38.442	10.403	31.629	30.211	1.418	11.821	147.279	296.406
2012	56.661	37.540	19.121	33.780	30.587	3.193	22.314	152.642	311.210
2013	61.714	39.372	22.342	32.320	31.951	369	22.711	153.276	318.633
2014	66.374	40.705	25.669	33.764	32.741	1.023	26.692	158.010	331.594
2015	78.063	40.121	37.942	37.175	35.932	1.243	39.185	173.257	364.548
2016	66.141	45.002	21.139	38.765	37.627	1.138	22.277	180.193	367.728
2017	61.894	44.698	17.196	37.032	37.437	-405	16.791	184.953	366.014
2018	56.524	44.932	11.592	32.011	37.924	-5.913	5.679	186.834	358.225
<b>Staatsangehörigkeit Österreich</b>									
2009	5.526	7.903	-2.377	23.338	23.688	-350	-2.727	89.753	150.208
2010	5.830	8.321	-2.491	23.966	23.207	759	-1.732	87.737	149.061
2011	5.235	7.235	-2.000	23.673	24.075	-402	-2.402	88.090	148.308
2012	5.275	7.175	-1.900	25.212	23.872	1.340	-560	89.378	150.912
2013	5.460	7.263	-1.803	23.418	24.300	-882	-2.685	85.749	146.190
2014	5.436	6.935	-1.499	22.687	24.473	-1.786	-3.285	85.901	145.432
2015	5.456	6.894	-1.438	23.271	24.701	-1.430	-2.868	88.235	148.557
2016	5.029	6.861	-1.832	22.027	25.701	-3.674	-5.506	84.370	143.988
2017	5.165	6.762	-1.597	21.153	25.766	-4.613	-6.210	84.754	143.600
2018	4.975	6.519	-1.544	20.835	26.102	-5.267	-6.811	87.256	145.687
<b>Fremde Staatsangehörigkeit</b>									
2009	37.304	27.988	9.316	7.791	5.502	2.289	11.605	54.936	133.521
2010	40.356	29.173	11.183	7.289	5.763	1.526	12.709	55.948	138.529
2011	43.610	31.207	12.403	7.956	6.136	1.820	14.223	59.189	148.098
2012	51.386	30.365	21.021	8.568	6.715	1.853	22.874	63.264	160.298
2013	56.254	32.109	24.145	8.902	7.651	1.251	25.396	67.527	172.443
2014	60.938	33.770	27.168	11.077	8.268	2.809	29.977	72.109	186.162
2015	72.607	33.227	39.380	13.904	11.231	2.673	42.053	85.022	215.991
2016	61.112	38.141	22.971	16.738	11.926	4.812	27.783	95.823	223.740
2017	56.729	37.936	18.793	15.879	11.671	4.208	23.001	100.199	222.414
2018	51.549	38.413	13.136	11.176	11.822	-646	12.490	99.578	212.538

Quelle: Statistik Austria – Wanderungsstatistik und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

**Gesamtzuzüge nach Gemeindebezirken seit 2011** Tabelle 5.5.4

Gemeindebezirk	Berichtsjahr							
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Wien *</b>	<b>80.474</b>	<b>90.441</b>	<b>94.034</b>	<b>100.138</b>	<b>115.238</b>	<b>104.906</b>	<b>98.926</b>	<b>88.535</b>
1. Innere Stadt	1.693	1.710	1.762	2.031	1.880	1.956	1.849	1.786
2. Leopoldstadt	14.063	13.928	14.459	14.719	15.013	15.591	14.728	13.571
3. Landstraße	9.795	10.178	10.440	11.186	13.144	12.624	11.973	12.448
4. Wieden	3.960	4.335	4.483	4.402	5.649	5.432	5.397	5.386
5. Margareten	7.120	7.852	8.004	8.494	8.990	8.882	8.967	8.555
6. Mariahilf	4.210	4.910	4.963	5.056	5.674	5.228	5.196	5.158
7. Neubau	4.201	4.335	4.622	4.776	5.119	5.273	5.037	4.749
8. Josefstadt	5.130	5.229	5.497	5.861	6.375	6.370	6.551	6.145
9. Alsergrund	6.726	7.271	7.461	7.274	11.297	8.426	8.236	7.322
10. Favoriten	16.220	19.892	21.488	21.094	23.339	23.070	24.735	22.767
11. Simmering	8.213	8.402	8.635	9.366	10.743	11.300	9.689	10.297
12. Meidling	9.710	10.804	10.765	11.345	12.833	13.329	13.855	12.565
13. Hietzing	3.965	4.350	4.566	5.106	6.272	5.651	5.583	4.870
14. Penzing	7.994	9.057	9.346	9.671	10.916	10.158	10.397	9.873
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	10.763	12.543	12.321	13.078	14.668	14.359	13.754	12.519
16. Ottakring	11.530	12.902	13.132	13.570	14.714	15.098	14.328	13.354
17. Hernals	7.063	7.847	8.033	8.473	8.692	8.715	8.361	8.059
18. Währing	5.597	6.097	5.897	6.360	6.955	7.448	6.712	6.234
19. Döbling	6.550	6.886	7.233	7.189	8.302	7.840	8.216	7.921
20. Brigittenau	9.810	10.444	10.735	11.259	11.400	12.188	12.252	11.405
21. Floridsdorf	11.291	11.920	11.757	12.690	14.799	14.366	15.634	14.690
22. Donaustadt	11.372	11.453	11.573	13.541	16.985	14.598	14.135	15.193
23. Liesing	6.582	6.564	6.719	6.768	7.806	9.574	9.859	9.350

Quelle: Statistik Austria – Wanderungsstatistik und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

\* Summe ohne Wanderungsfälle zwischen den Gemeindebezirken.

Gesamtwegzüge nach Gemeindebezirken seit 2011

Tabelle 5.5.5

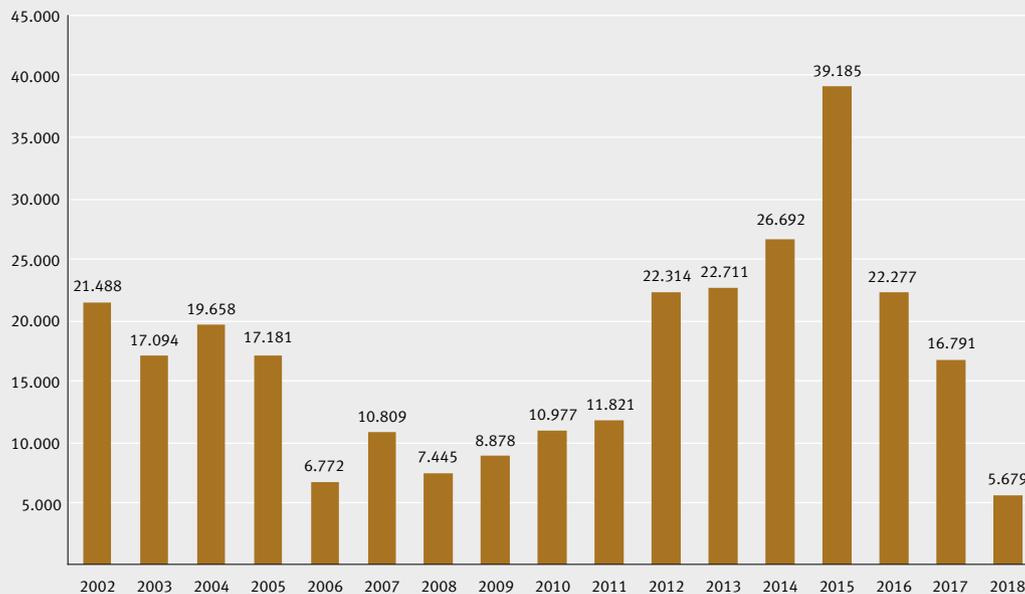
Gemeindebezirk	Berichtsjahr							
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Wien *</b>	<b>68.653</b>	<b>68.127</b>	<b>71.323</b>	<b>73.446</b>	<b>76.053</b>	<b>82.629</b>	<b>82.135</b>	<b>82.856</b>
1. Innere Stadt	1.753	1.697	1.853	1.795	1.760	1.869	1.815	1.869
2. Leopoldstadt	12.991	13.780	11.982	12.976	13.838	14.242	14.466	14.362
3. Landstraße	9.272	9.372	9.610	9.708	11.619	12.431	11.601	11.631
4. Wieden	3.807	4.068	4.056	4.186	4.614	5.214	5.159	5.421
5. Margareten	7.495	7.515	7.656	8.005	8.530	8.703	8.886	8.903
6. Mariahilf	4.165	4.196	4.470	4.722	5.038	5.063	4.987	5.389
7. Neubau	4.266	4.193	4.187	4.342	4.532	5.190	4.895	4.958
8. Josefstadt	5.002	4.897	5.197	5.669	5.913	5.963	6.487	6.353
9. Alsergrund	6.676	6.785	7.009	7.048	9.156	8.934	8.464	7.950
10. Favoriten	14.751	15.998	18.073	18.517	18.847	20.600	21.552	21.178
11. Simmering	7.772	7.622	7.704	7.964	8.876	8.867	8.868	9.098
12. Meidling	9.299	9.802	9.581	10.136	11.107	11.810	12.326	12.616
13. Hietzing	3.965	3.906	3.898	4.069	4.469	5.216	5.360	5.122
14. Penzing	7.473	7.740	8.082	8.072	8.693	9.552	10.119	9.693
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	10.842	10.842	11.450	11.927	13.043	14.119	14.039	14.062
16. Ottakring	11.080	11.307	11.926	12.312	13.263	13.863	14.482	14.553
17. Hernals	6.924	7.111	7.330	7.475	8.213	8.122	8.271	8.541
18. Währing	5.648	5.562	5.750	5.700	5.957	6.736	6.333	6.431
19. Döbling	5.953	6.164	6.584	6.194	6.495	7.153	7.482	7.334
20. Brigittenau	9.744	10.082	10.699	10.337	11.435	11.498	12.239	12.307
21. Floridsdorf	9.218	9.771	9.496	10.018	10.793	11.967	12.028	12.218
22. Donaustadt	8.167	8.494	8.785	9.395	10.180	11.200	11.775	11.663
23. Liesing	5.474	5.691	5.802	6.050	6.009	6.887	7.019	6.886

Quelle: Statistik Austria – Wanderungsstatistik und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

\* Summe ohne Wanderungsfälle zwischen den Gemeindebezirken.

Gesamtwanderungssaldo Wiens 2002–2018

Abbildung 5.5.1



**Gesamtwanderungssaldo nach Gemeindebezirken seit 2011** Tabelle 5.5.6

Gemeindebezirk	Berichtsjahr							
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Wien</b>	<b>11.821</b>	<b>22.314</b>	<b>22.711</b>	<b>26.692</b>	<b>39.185</b>	<b>22.277</b>	<b>16.791</b>	<b>5.679</b>
1. Innere Stadt	-60	13	-91	236	120	87	34	-83
2. Leopoldstadt	1.072	148	2.477	1.743	1.175	1.349	262	-791
3. Landstraße	523	806	830	1.478	1.525	193	372	817
4. Wieden	153	267	427	216	1.035	218	238	-35
5. Margareten	-375	337	348	489	460	179	81	-348
6. Mariahilf	45	714	493	334	636	165	209	-231
7. Neubau	-65	142	435	434	587	83	142	-209
8. Josefstadt	128	332	300	192	462	407	64	-208
9. Alsergrund	50	486	452	226	2.141	-508	-228	-628
10. Favoriten	1.469	3.894	3.415	2.577	4.492	2.470	3.183	1.589
11. Simmering	441	780	931	1.402	1.867	2.433	821	1.199
12. Meidling	411	1.002	1.184	1.209	1.726	1.519	1.529	-51
13. Hietzing	-	444	668	1.037	1.803	435	223	-252
14. Penzing	521	1.317	1.264	1.599	2.223	606	278	180
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	-79	1.701	871	1.151	1.625	240	-285	-1.543
16. Ottakring	450	1.595	1.206	1.258	1.451	1.235	-154	-1.199
17. Hernals	139	736	703	998	479	593	90	-482
18. Währing	-51	535	147	660	998	712	379	-197
19. Döbling	597	722	649	995	1.807	687	734	587
20. Brigittenau	66	362	36	922	-35	690	13	-902
21. Floridsdorf	2.073	2.149	2.261	2.672	4.006	2.399	3.606	2.472
22. Donaustadt	3.205	2.959	2.788	4.146	6.805	3.398	2.360	3.530
23. Liesing	1.108	873	917	718	1.797	2.687	2.840	2.464

Quelle: Statistik Austria – Wanderungsstatistik und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

**Wanderungsströme in Wien nach Geschlecht seit 2002** Tabelle 5.5.7

Jahr	Wanderungsströme								
	Zuzüge			Wegzüge			Saldo		
	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen
2002	<b>69.219</b>	37.527	31.692	<b>47.731</b>	26.336	21.395	<b>21.488</b>	11.191	10.297
2003	<b>69.803</b>	37.897	31.906	<b>52.709</b>	30.166	22.543	<b>17.094</b>	7.731	9.363
2004	<b>76.136</b>	41.890	34.246	<b>56.478</b>	31.922	24.556	<b>19.658</b>	9.968	9.690
2005	<b>72.383</b>	39.367	33.016	<b>55.202</b>	31.001	24.201	<b>17.181</b>	8.366	8.815
2006	<b>65.235</b>	35.135	30.100	<b>58.463</b>	32.955	25.508	<b>6.772</b>	2.180	4.592
2007	<b>70.407</b>	37.573	32.834	<b>59.598</b>	33.176	26.422	<b>10.809</b>	4.397	6.412
2008	<b>69.850</b>	37.407	32.443	<b>62.405</b>	34.347	28.058	<b>7.445</b>	3.060	4.385
2009	<b>73.959</b>	39.886	34.073	<b>65.081</b>	36.132	28.949	<b>8.878</b>	3.754	5.124
2010	<b>77.441</b>	41.720	35.721	<b>66.464</b>	36.887	29.577	<b>10.977</b>	4.833	6.144
2011	<b>80.474</b>	43.833	36.641	<b>68.653</b>	38.156	30.497	<b>11.821</b>	5.677	6.144
2012	<b>90.441</b>	48.637	41.804	<b>68.127</b>	37.995	30.132	<b>22.314</b>	10.642	11.672
2013	<b>94.034</b>	50.978	43.056	<b>71.323</b>	39.065	32.258	<b>22.711</b>	11.913	10.798
2014	<b>100.138</b>	54.652	45.486	<b>73.446</b>	40.576	32.870	<b>26.692</b>	14.076	12.616
2015	<b>115.238</b>	65.028	50.210	<b>76.053</b>	42.258	33.795	<b>39.185</b>	22.770	16.415
2016	<b>104.906</b>	58.188	46.718	<b>82.629</b>	45.561	37.068	<b>22.277</b>	12.627	9.650
2017	<b>98.926</b>	53.709	45.217	<b>82.135</b>	45.192	36.943	<b>16.791</b>	8.517	8.274
2018	<b>88.535</b>	47.512	41.023	<b>82.856</b>	45.421	37.435	<b>5.679</b>	2.091	3.588

Quelle: Statistik Austria – Wanderungsstatistik und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Gemeindebezirk	Wanderungsströme							Wanderungssaldo
	Ausland		übriges Österreich		andere Gemeindebezirke		innerhalb der Gemeindebezirke	
	Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge		
<b>Wien</b>	<b>56.524</b>	<b>44.932</b>	<b>32.011</b>	<b>37.924</b>	<b>135.682</b>	<b>135.682</b>	<b>51.152</b>	<b>5.679</b>
1. Innere Stadt	658	580	291	242	837	1.047	226	-83
2. Leopoldstadt	4.319	3.740	1.920	1.912	7.332	8.710	2.713	-791
3. Landstraße	3.274	2.603	1.922	1.780	7.252	7.248	2.321	817
4. Wieden	1.568	1.233	686	631	3.132	3.557	415	-35
5. Margareten	2.135	1.758	1.272	1.292	5.148	5.853	1.046	-348
6. Mariahilf	1.393	1.037	709	696	3.056	3.656	393	-231
7. Neubau	1.307	1.119	802	595	2.640	3.244	499	-209
8. Josefstadt	2.632	1.710	1.108	1.619	2.405	3.024	535	-208
9. Alsergrund	2.335	1.685	1.160	1.025	3.827	5.240	793	-628
10. Favoriten	5.974	4.410	3.192	3.954	13.601	12.814	8.732	1.589
11. Simmering	2.174	1.670	1.390	2.051	6.733	5.377	3.126	1.199
12. Meidling	2.662	2.215	1.690	1.981	8.213	8.420	2.291	-51
13. Hietzing	908	823	739	974	3.223	3.325	1.385	-252
14. Penzing	2.072	1.687	1.493	1.836	6.308	6.170	2.050	180
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	3.571	2.997	1.687	1.868	7.261	9.197	1.798	-1.543
16. Ottakring	3.254	2.584	1.772	2.150	8.328	9.819	2.744	-1.199
17. Hernals	2.044	1.635	976	1.170	5.039	5.736	1.074	-482
18. Währing	1.617	1.392	990	1.016	3.627	4.023	1.058	-197
19. Döbling	2.032	1.598	1.116	1.314	4.773	4.422	1.793	587
20. Brigittenau	3.270	2.711	1.463	1.659	6.672	7.937	2.332	-902
21. Floridsdorf	2.653	2.075	2.061	3.042	9.976	7.101	5.500	2.472
22. Donaustadt	3.302	2.493	2.114	3.040	9.777	6.130	5.437	3.530
23. Liesing	1.370	1.177	1.458	2.077	6.522	3.632	2.891	2.464

Quelle: Statistik Austria – Wanderungsstatistik und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Gemeindebezirk	Wanderungsströme								
	Zuzüge			Wegzüge			Saldo		
	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen
<b>Wien *</b>	<b>88.535</b>	<b>47.512</b>	<b>41.023</b>	<b>82.856</b>	<b>45.421</b>	<b>37.435</b>	<b>5.679</b>	<b>2.091</b>	<b>3.588</b>
1. Innere Stadt	2.012	1.009	1.003	2.095	1.028	1.067	-83	-19	-64
2. Leopoldstadt	16.284	8.822	7.462	17.075	9.300	7.775	-791	-478	-313
3. Landstraße	14.769	7.894	6.875	13.952	7.388	6.564	817	506	311
4. Wieden	5.801	3.135	2.666	5.836	3.216	2.620	-35	-81	46
5. Margareten	9.601	5.095	4.506	9.949	5.312	4.637	-348	-217	-131
6. Mariahilf	5.551	2.924	2.627	5.782	3.089	2.693	-231	-165	-66
7. Neubau	5.248	2.589	2.659	5.457	2.862	2.595	-209	-273	64
8. Josefstadt	6.680	4.467	2.213	6.888	4.578	2.310	-208	-111	-97
9. Alsergrund	8.115	4.166	3.949	8.743	4.542	4.201	-628	-376	-252
10. Favoriten	31.499	17.970	13.529	29.910	17.110	12.800	1.589	860	729
11. Simmering	13.423	7.360	6.063	12.224	6.727	5.497	1.199	633	566
12. Meidling	14.856	8.079	6.777	14.907	8.070	6.837	-51	9	-60
13. Hietzing	6.255	3.238	3.017	6.507	3.532	2.975	-252	-294	42
14. Penzing	11.923	6.456	5.467	11.743	6.273	5.470	180	183	-3
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	14.317	8.096	6.221	15.860	8.969	6.891	-1.543	-873	-670
16. Ottakring	16.098	9.079	7.019	17.297	9.580	7.717	-1.199	-501	-698
17. Hernals	9.133	5.044	4.089	9.615	5.338	4.277	-482	-294	-188
18. Währing	7.292	3.564	3.728	7.489	3.726	3.763	-197	-162	-35
19. Döbling	9.714	4.845	4.869	9.127	4.693	4.434	587	152	435
20. Brigittenau	13.737	7.554	6.183	14.639	7.916	6.723	-902	-362	-540
21. Floridsdorf	20.190	10.589	9.601	17.718	9.359	8.359	2.472	1.230	1.242
22. Donaustadt	20.630	10.344	10.286	17.100	8.692	8.408	3.530	1.652	1.878
23. Liesing	12.241	6.197	6.044	9.777	5.125	4.652	2.464	1.072	1.392

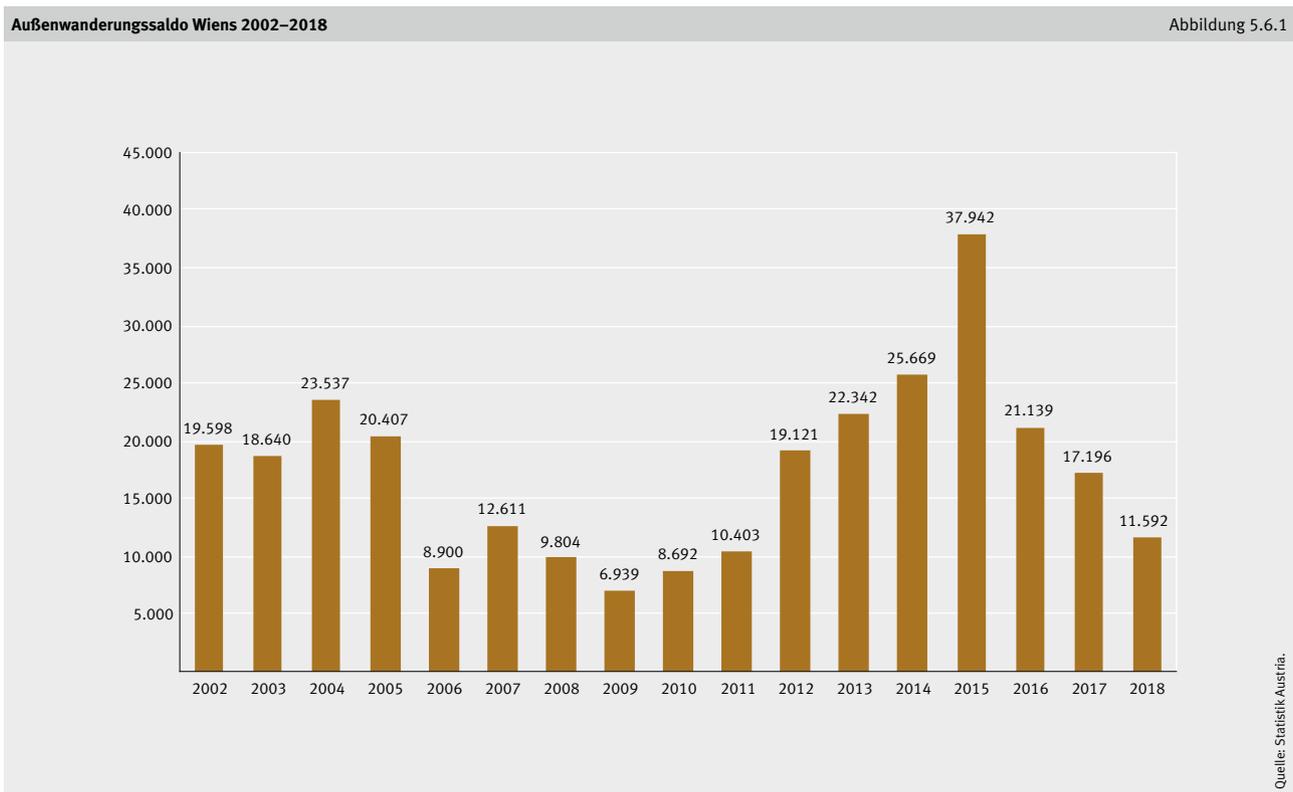
Quelle: Statistik Austria – Wanderungsstatistik und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

\* Summe ohne Wanderungsfälle zwischen den Gemeindebezirken.

**Außenwanderungsströme nach Bundesländern seit 2010** Tabelle 5.6.1

Jahr	Österreich	Bundesländer								
		Burgenland	Kärnten	Niederöstr.	Oberöstr.	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
<b>Zuzüge</b>										
2010	<b>112.691</b>	2.740	4.254	12.784	12.042	7.369	11.722	10.861	4.733	46.186
2011	<b>124.619</b>	3.265	4.896	14.670	14.821	8.186	13.027	11.678	5.231	48.845
2012	<b>140.358</b>	3.455	5.369	16.760	16.686	8.779	14.146	12.990	5.512	56.661
2013	<b>151.280</b>	3.296	6.428	16.676	18.029	9.595	15.162	13.905	6.475	61.714
2014	<b>170.115</b>	3.751	7.569	21.003	22.068	10.273	17.644	14.625	6.808	66.374
2015	<b>214.410</b>	4.513	10.872	28.855	29.456	13.861	22.330	17.818	8.642	78.063
2016	<b>174.310</b>	3.379	9.767	19.931	22.558	11.754	17.839	15.507	7.434	66.141
2017	<b>154.749</b>	2.575	6.465	16.742	19.205	10.709	15.651	14.581	6.927	61.894
2018	<b>146.856</b>	2.463	6.137	15.698	18.804	10.434	15.501	14.455	6.840	56.524
<b>Wegzüge</b>										
2010	<b>91.375</b>	1.881	3.214	10.067	9.670	6.243	9.169	8.989	4.648	37.494
2011	<b>93.914</b>	2.165	3.373	10.552	9.845	6.478	9.760	8.974	4.325	38.442
2012	<b>96.561</b>	2.159	3.668	11.295	10.138	6.722	10.473	9.810	4.756	37.540
2013	<b>96.552</b>	2.095	3.870	11.147	9.606	7.012	9.997	9.005	4.448	39.372
2014	<b>97.791</b>	1.933	3.814	10.789	9.754	6.725	10.095	9.276	4.700	40.705
2015	<b>101.343</b>	1.647	4.163	11.787	11.371	6.896	10.497	9.731	5.130	40.121
2016	<b>109.634</b>	2.230	4.314	12.887	11.440	7.012	11.496	10.389	4.864	45.002
2017	<b>110.119</b>	1.962	4.569	12.570	11.932	7.544	11.146	10.375	5.323	44.698
2018	<b>111.555</b>	1.960	4.543	12.509	11.947	7.514	11.730	10.868	5.552	44.932
<b>Saldo</b>										
2010	<b>21.316</b>	859	1.040	2.717	2.372	1.126	2.553	1.872	85	8.692
2011	<b>30.705</b>	1.100	1.523	4.118	4.976	1.708	3.267	2.704	906	10.403
2012	<b>43.797</b>	1.296	1.701	5.465	6.548	2.057	3.673	3.180	756	19.121
2013	<b>54.728</b>	1.201	2.558	5.529	8.423	2.583	5.165	4.900	2.027	22.342
2014	<b>72.324</b>	1.818	3.755	10.214	12.314	3.548	7.549	5.349	2.108	25.669
2015	<b>113.067</b>	2.866	6.709	17.068	18.085	6.965	11.833	8.087	3.512	37.942
2016	<b>64.676</b>	1.149	5.453	7.044	11.118	4.742	6.343	5.118	2.570	21.139
2017	<b>44.630</b>	613	1.896	4.172	7.273	3.165	4.505	4.206	1.604	17.196
2018	<b>35.301</b>	503	1.594	3.189	6.857	2.920	3.771	3.587	1.288	11.592

Quelle: Statistik Austria – Wanderungsstatistik.



Zuzüge nach Staatsangehörigkeit seit 2013							Tabelle 5.6.2
Staatsangehörigkeit	Außenwanderungszuzüge						
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
<b>Zuzüge nach Wien</b>	<b>94.034</b>	<b>100.138</b>	<b>115.238</b>	<b>104.906</b>	<b>98.926</b>	<b>88.535</b>	
<b>AUT Österreich</b>	<b>28.878</b>	<b>28.123</b>	<b>28.727</b>	<b>27.056</b>	<b>26.318</b>	<b>25.810</b>	
<b>Fremde insgesamt</b>	<b>65.156</b>	<b>72.015</b>	<b>86.511</b>	<b>77.850</b>	<b>72.608</b>	<b>62.725</b>	
<b>Europa</b>	<b>50.056</b>	<b>53.655</b>	<b>52.524</b>	<b>48.896</b>	<b>47.882</b>	<b>46.316</b>	
EU-Mitgliedstaaten *	35.137	38.369	36.855	34.486	33.782	33.576	
BGR Bulgarien	2.627	3.725	3.220	3.056	2.999	3.081	
DEU Deutschland	5.741	5.634	6.091	5.635	5.722	5.940	
ESP Spanien	859	798	759	767	744	774	
FRA Frankreich	750	798	813	843	887	970	
GBR Großbritannien u. Nordirland	650	659	641	674	723	729	
GRC Griechenland	592	461	541	553	607	507	
HUN Ungarn	4.995	4.997	4.944	4.690	4.376	4.088	
ITA Italien	1.511	1.506	1.729	1.733	1.812	1.799	
HRV Kroatien	1.652	2.129	2.055	1.775	1.655	1.640	
POL Polen	4.979	4.680	4.166	3.690	3.501	3.234	
PRT Portugal	405	275	325	299	281	323	
ROU Rumänien	4.975	7.333	6.181	5.690	5.659	5.873	
SVK Slowakische Republik	2.795	2.720	2.618	2.353	2.061	1.957	
SVN Slowenien	481	555	502	508	460	379	
Sonstige EU	2.125	2.099	2.270	2.220	2.295	2.282	
Andere europäische Staaten	14.919	15.286	15.669	14.410	14.100	12.740	
ALB Albanien	168	215	247	252	274	298	
BIH Bosnien und Herzegowina	1.717	1.812	1.907	1.539	1.485	1.238	
CHE Schweiz	285	236	253	302	296	295	
XKS Kosovo	641	835	771	587	481	393	
MKD Nordmazedonien	746	674	803	778	797	641	
MDA Moldau	91	104	106	118	98	111	
RUS Russische Föderation	2.203	2.161	2.005	1.823	1.599	1.653	
SCG Serbien u. Montenegro **	5.423	5.720	5.976	5.678	5.724	5.111	
UKR Ukraine	796	1.006	1.141	964	1.050	1.087	
Sonstige and. europ. Staaten	2.849	2.523	2.460	2.369	2.296	1.913	
<b>Afrika</b>	<b>2.785</b>	<b>2.794</b>	<b>3.627</b>	<b>3.742</b>	<b>3.615</b>	<b>2.437</b>	
EGY Ägypten	452	412	463	420	411	336	
DZA Algerien	223	239	348	495	363	173	
NGA Nigeria	772	690	900	873	931	556	
SOM Somalia	292	271	597	679	761	428	
TUN Tunesien	108	162	198	193	178	126	
Sonstiges Afrika	938	1.020	1.121	1.082	971	818	
<b>Asien</b>	<b>10.022</b>	<b>13.057</b>	<b>27.038</b>	<b>22.111</b>	<b>18.048</b>	<b>11.044</b>	
AFG Afghanistan	1.412	2.121	6.055	3.852	3.426	1.946	
BGD Bangladesch	176	190	265	299	213	156	
ARM Armenien	91	108	144	124	83	77	
CHN Volksrepublik China	1.173	1.283	1.384	1.406	1.321	1.155	
GEO Georgien	226	212	252	232	300	266	
IND Indien	834	989	1.044	992	998	955	
IRN Iran	2.369	2.211	2.978	2.859	1.709	1.211	
IRQ Irak	295	374	2.746	1.968	1.210	511	
VNM Vietnam	50	74	84	100	123	107	
SYR Syrien	742	2.942	9.225	7.784	6.089	2.239	
Sonstiges Asien	2.654	2.553	2.861	2.495	2.576	2.421	
<b>Amerika</b>	<b>1.899</b>	<b>1.848</b>	<b>2.095</b>	<b>2.115</b>	<b>2.256</b>	<b>2.331</b>	
BRA Brasilien	163	183	221	237	249	280	
COL Kolumbien	81	78	86	100	136	118	
MEX Mexiko	108	98	137	156	151	145	
VEN Venezuela	41	35	51	66	86	64	
USA Vereinigte Staaten v. Amerika	952	952	1.024	1.058	1.082	1.098	
Sonstiges Amerika	554	502	576	498	552	626	
<b>Ozeanien</b>	<b>153</b>	<b>139</b>	<b>171</b>	<b>163</b>	<b>170</b>	<b>157</b>	
Staatenlos	92	318	792	601	365	159	
Unbekannt, ungeklärt	149	204	264	222	272	281	

Quelle: Statistik Austria – Wanderungsstatistik und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

\* Mitgliedsstand zum 1. 1. 2019.  
\*\* Einschließlich SRB Serbien und MNE Montenegro.

Wegzüge nach Staatsangehörigkeit seit 2013							Tabelle 5.6.3
Staatsangehörigkeit	Außenwanderungswegzüge						
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
<b>Wegzüge von Wien</b>	<b>71.323</b>	<b>73.446</b>	<b>76.053</b>	<b>82.629</b>	<b>82.135</b>	<b>82.856</b>	
<b>AUT Österreich</b>	<b>31.563</b>	<b>31.408</b>	<b>31.595</b>	<b>32.562</b>	<b>32.528</b>	<b>32.621</b>	
<b>Fremde insgesamt</b>	<b>39.760</b>	<b>42.038</b>	<b>44.458</b>	<b>50.067</b>	<b>49.607</b>	<b>50.235</b>	
<b>Europa</b>	<b>30.290</b>	<b>31.802</b>	<b>32.617</b>	<b>34.643</b>	<b>35.916</b>	<b>36.987</b>	
EU-Mitgliedstaaten *	20.675	21.943	22.923	24.204	25.103	25.960	
BGR Bulgarien	1.645	1.650	1.834	1.851	1.934	2.031	
DEU Deutschland	3.968	4.031	3.880	4.183	4.244	4.357	
ESP Spanien	464	558	570	629	626	671	
FRA Frankreich	646	645	657	645	824	817	
GBR Großbritannien u. Nordirland	483	551	536	547	595	589	
GRC Griechenland	306	293	291	350	341	392	
HUN Ungarn	2.210	2.728	2.701	3.077	3.139	3.137	
ITA Italien	766	818	899	1.049	1.196	1.177	
HRV Kroatien	654	983	1.254	1.313	1.197	1.282	
POL Polen	2.472	2.437	2.473	2.576	2.580	2.930	
PRT Portugal	189	269	213	203	239	239	
ROU Rumänien	3.421	3.496	4.102	3.898	4.067	4.223	
SVK Slowakische Republik	1.590	1.581	1.674	1.761	1.895	1.866	
SVN Slowenien	231	261	255	294	314	303	
Sonstige EU	1.630	1.642	1.584	1.828	1.912	1.946	
Andere europäische Staaten	9.615	9.859	9.694	10.439	10.813	11.027	
ALB Albanien	102	125	122	124	158	177	
BIH Bosnien und Herzegowina	864	892	924	997	1.135	1.179	
CHE Schweiz	271	244	216	246	246	230	
XKS Kosovo	265	306	417	376	442	433	
MKD Nordmazedonien	457	439	428	490	501	562	
MDA Moldau	63	51	50	68	73	68	
RUS Russische Föderation	1.186	1.300	1.108	1.240	1.237	1.259	
SCG Serbien u. Montenegro **	3.932	4.008	3.848	4.163	4.376	4.392	
UKR Ukraine	302	341	435	542	535	665	
Sonstige and. europ. Staaten	2.173	2.153	2.146	2.193	2.110	2.062	
<b>Afrika</b>	<b>1.817</b>	<b>1.847</b>	<b>2.142</b>	<b>2.435</b>	<b>2.711</b>	<b>2.226</b>	
EGY Ägypten	284	254	266	244	279	297	
DZA Algerien	171	174	244	342	458	226	
NGA Nigeria	539	545	566	691	844	663	
SOM Somalia	59	117	256	227	204	183	
TUN Tunesien	89	90	85	97	146	126	
Sonstiges Afrika	675	667	725	834	780	731	
<b>Asien</b>	<b>5.984</b>	<b>6.553</b>	<b>7.817</b>	<b>10.840</b>	<b>8.786</b>	<b>8.614</b>	
AFG Afghanistan	342	401	1.204	1.872	896	985	
BGD Bangladesch	63	80	63	101	101	120	
ARM Armenien	63	47	52	57	85	76	
CHN Volksrepublik China	854	915	901	1.000	1.194	1.095	
GEO Georgien	165	182	128	150	217	237	
IND Indien	596	619	611	810	804	807	
IRN Iran	1.635	1.931	1.368	2.051	1.466	861	
IRQ Irak	98	139	392	847	583	631	
VNM Vietnam	40	27	50	50	49	58	
SYR Syrien	134	368	1.189	1.736	1.264	1.507	
Sonstiges Asien	1.994	1.844	1.859	2.166	2.127	2.237	
<b>Amerika</b>	<b>1.396</b>	<b>1.490</b>	<b>1.436</b>	<b>1.649</b>	<b>1.786</b>	<b>1.958</b>	
BRA Brasilien	125	123	154	135	148	203	
COL Kolumbien	44	64	43	60	85	84	
MEX Mexiko	67	72	63	82	97	141	
VEN Venezuela	21	29	15	29	37	45	
USA Vereinigte Staaten v. Amerika	758	790	780	950	976	1.012	
Sonstiges Amerika	381	412	381	393	443	473	
<b>Ozeanien</b>	<b>114</b>	<b>130</b>	<b>151</b>	<b>160</b>	<b>124</b>	<b>161</b>	
Staatenlos	54	87	163	168	136	99	
Unbekannt, ungeklärt	105	129	132	172	148	190	

Quelle: Statistik Austria – Wanderungsstatistik und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

\* Mitgliedsstand zum 1. 1. 2019.  
\*\* Einschließlich SRB Serbien und MNE Montenegro.

Wanderungssaldo nach Staatsangehörigkeit seit 2013							Tabelle 5.6.4
Staatsangehörigkeit	Außenwanderungssaldo						
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
<b>Wanderungssaldo mit Wien</b>	<b>22.711</b>	<b>26.692</b>	<b>39.185</b>	<b>22.277</b>	<b>16.791</b>	<b>5.679</b>	
<b>AUT Österreich</b>	<b>-2.685</b>	<b>-3.285</b>	<b>-2.868</b>	<b>-5.506</b>	<b>-6.210</b>	<b>-6.811</b>	
<b>Fremde insgesamt</b>	<b>25.396</b>	<b>29.977</b>	<b>42.053</b>	<b>27.783</b>	<b>23.001</b>	<b>12.490</b>	
<b>Europa</b>	<b>19.766</b>	<b>21.853</b>	<b>19.907</b>	<b>14.253</b>	<b>11.966</b>	<b>9.329</b>	
EU-Mitgliedstaaten *	14.462	16.426	13.932	10.282	8.679	7.616	
BGR Bulgarien	982	2.075	1.386	1.205	1.065	1.050	
DEU Deutschland	1.773	1.603	2.211	1.452	1.478	1.583	
ESP Spanien	395	240	189	138	118	103	
FRA Frankreich	104	153	156	198	63	153	
GBR Großbritannien u. Nordirland	167	108	105	127	128	140	
GRC Griechenland	286	168	250	203	266	115	
HUN Ungarn	2.785	2.269	2.243	1.613	1.237	951	
ITA Italien	745	688	830	684	616	622	
HRV Kroatien	998	1.146	801	462	458	358	
POL Polen	2.507	2.243	1.693	1.114	921	304	
PRT Portugal	216	6	112	96	42	84	
ROU Rumänien	1.554	3.837	2.079	1.792	1.592	1.650	
SVK Slowakische Republik	1.205	1.139	944	592	166	91	
SVN Slowenien	250	294	247	214	146	76	
Sonstige EU	495	457	686	392	383	336	
Andere europäische Staaten	5.304	5.427	5.975	3.971	3.287	1.713	
ALB Albanien	66	90	125	128	116	121	
BIH Bosnien und Herzegowina	853	920	983	542	350	59	
CHE Schweiz	14	-8	37	56	50	65	
XKS Kosovo	376	529	354	211	39	-40	
MKD Nordmazedonien	289	235	375	288	296	79	
MDA Moldau	28	53	56	50	25	43	
RUS Russische Föderation	1.017	861	897	583	362	394	
SCG Serbien u. Montenegro **	1.491	1.712	2.128	1.515	1.348	719	
UKR Ukraine	494	665	706	422	515	422	
Sonstige and. europ. Staaten	676	370	314	176	186	-149	
<b>Afrika</b>	<b>968</b>	<b>947</b>	<b>1.485</b>	<b>1.307</b>	<b>904</b>	<b>211</b>	
EGY Ägypten	168	158	197	176	132	39	
DZA Algerien	52	65	104	153	-95	-53	
NGA Nigeria	233	145	334	182	87	-107	
SOM Somalia	233	154	341	452	557	245	
TUN Tunesien	19	72	113	96	32	-	
Sonstiges Afrika	263	353	396	248	191	87	
<b>Asien</b>	<b>4.038</b>	<b>6.504</b>	<b>19.221</b>	<b>11.271</b>	<b>9.262</b>	<b>2.430</b>	
AFG Afghanistan	1.070	1.720	4.851	1.980	2.530	961	
BGD Bangladesh	113	110	202	198	112	36	
ARM Armenien	28	61	92	67	-2	1	
CHN Volksrepublik China	319	368	483	406	127	60	
GEO Georgien	61	30	124	82	83	29	
IND Indien	238	370	433	182	194	148	
IRN Iran	734	280	1.610	808	243	350	
IRQ Irak	197	235	2.354	1.121	627	-120	
VNM Vietnam	10	47	34	50	74	49	
SYR Syrien	608	2.574	8.036	6.048	4.825	732	
Sonstiges Asien	660	709	1.002	329	449	184	
<b>Amerika</b>	<b>503</b>	<b>358</b>	<b>659</b>	<b>466</b>	<b>470</b>	<b>373</b>	
BRA Brasilien	38	60	67	102	101	77	
COL Kolumbien	37	14	43	40	51	34	
MEX Mexiko	41	26	74	74	54	4	
VEN Venezuela	20	6	36	37	49	19	
USA Vereinigte Staaten v. Amerika	194	162	244	108	106	86	
Sonstiges Amerika	173	90	195	105	109	153	
<b>Ozeanien</b>	<b>39</b>	<b>9</b>	<b>20</b>	<b>3</b>	<b>46</b>	<b>-4</b>	
Staatenlos	38	231	629	433	229	60	
Unbekannt, ungeklärt	44	75	132	50	124	91	

Quelle: Statistik Austria – Wanderungsstatistik und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

\* Mitgliedsstand zum 1.1.2019.  
\*\* Einschließlich SRB Serbien und MNE Montenegro.

Wanderung Wiens nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht 2018									
Staatsangehörigkeit	Außenwanderungsbewegung								
	Zuzüge			Wegzüge			Saldo		
	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen
<b>Insgesamt</b>	<b>88.535</b>	<b>47.512</b>	<b>41.023</b>	<b>82.856</b>	<b>45.421</b>	<b>37.435</b>	<b>5.679</b>	<b>2.091</b>	<b>3.588</b>
<b>AUT Österreich</b>	<b>25.810</b>	<b>13.494</b>	<b>12.316</b>	<b>32.621</b>	<b>16.550</b>	<b>16.071</b>	<b>-6.811</b>	<b>-3.056</b>	<b>-3.755</b>
<b>Fremde insgesamt</b>	<b>62.725</b>	<b>34.018</b>	<b>28.707</b>	<b>50.235</b>	<b>28.871</b>	<b>21.364</b>	<b>12.490</b>	<b>5.147</b>	<b>7.343</b>
<b>Europa</b>	<b>46.316</b>	<b>24.978</b>	<b>21.338</b>	<b>36.987</b>	<b>20.459</b>	<b>16.528</b>	<b>9.329</b>	<b>4.519</b>	<b>4.810</b>
EU-Mitgliedstaaten *	33.576	18.213	15.363	25.960	14.105	11.855	7.616	4.108	3.508
BGR Bulgarien	3.081	1.671	1.410	2.031	1.159	872	1.050	512	538
DEU Deutschland	5.940	3.097	2.843	4.357	2.319	2.038	1.583	778	805
ESP Spanien	774	361	413	671	346	325	103	15	88
FRA Frankreich	970	474	496	817	401	416	153	73	80
GBR Großbritannien u. Nordirland	729	412	317	589	319	270	140	93	47
GRC Griechenland	507	274	233	392	225	167	115	49	66
HUN Ungarn	4.088	2110	1978	3.137	1.628	1.509	951	482	469
ITA Italien	1.799	984	815	1.177	657	520	622	327	295
HRV Kroatien	1.640	910	730	1.282	745	537	358	165	193
POL Polen	3.234	2.051	1.183	2.930	1.800	1.130	304	251	53
PRT Portugal	323	188	135	239	133	106	84	55	29
ROU Rumänien	5.873	3.364	2.509	4.223	2.322	1.901	1.650	1.042	608
SVK Slowakische Republik	1.957	966	991	1.866	915	951	91	51	40
SVN Slowenien	379	214	165	303	179	124	76	35	41
Sonstige EU	2.282	1.137	1.145	1.946	957	989	336	180	156
Andere europäische Staaten	12.740	6.765	5.975	11.027	6.354	4.673	1.713	411	1.302
ALB Albanien	298	154	144	177	104	73	121	50	71
BIH Bosnien und Herzegowina	1.238	670	568	1.179	699	480	59	-29	88
CHE Schweiz	295	147	148	230	102	128	65	45	20
XKS Kosovo	393	237	156	433	302	131	-40	-65	25
MKD Nordmazedonien	641	344	297	562	328	234	79	16	63
MDA Moldau	111	42	69	68	45	23	43	-3	46
RUS Russische Föderation	1.653	718	935	1.259	633	626	394	85	309
SCG Serbien u. Montenegro **	5.111	2.933	2.178	4.392	2.667	1.725	719	266	453
UKR Ukraine	1.087	417	670	665	269	396	422	148	274
Sonstige and. europ. Staaten	1.913	1.103	810	2.062	1.205	857	-149	-102	-47
<b>Afrika</b>	<b>2.437</b>	<b>1.675</b>	<b>762</b>	<b>2.226</b>	<b>1.767</b>	<b>459</b>	<b>211</b>	<b>-92</b>	<b>303</b>
EGY Ägypten	336	223	113	297	218	79	39	5	34
GHA Ghana	173	156	17	226	215	11	-53	-59	6
NGA Nigeria	556	395	161	663	533	130	-107	-138	31
SOM Somalia	428	268	160	183	158	25	245	110	135
TUN Tunesien	126	88	38	126	97	29	-	-9	9
Sonstiges Afrika	818	545	273	731	546	185	87	-1	88
<b>Asien</b>	<b>11.044</b>	<b>5.926</b>	<b>5.118</b>	<b>8.614</b>	<b>5.474</b>	<b>3.140</b>	<b>2.430</b>	<b>452</b>	<b>1.978</b>
AFG Afghanistan	1.946	1.230	716	985	876	109	961	354	607
BGD Bangladesch	156	91	65	120	104	16	36	-13	49
ARM Armenien	77	29	48	76	36	40	1	-7	8
CHN Volksrepublik China	1.155	506	649	1.095	501	594	60	5	55
GEO Georgien	266	151	115	237	143	94	29	8	21
IND Indien	955	651	304	807	603	204	148	48	100
IRN Iran	1.211	669	542	861	499	362	350	170	180
IRQ Irak	511	311	200	631	479	152	-120	-168	48
VNM Vietnam	107	46	61	58	27	31	49	19	30
SYR Syrien	2.239	1.144	1.095	1.507	1.066	441	732	78	654
Sonstiges Asien	2.421	1.098	1.323	2.237	1.140	1.097	184	-42	226
<b>Amerika</b>	<b>2.331</b>	<b>1.119</b>	<b>1.212</b>	<b>1.958</b>	<b>915</b>	<b>1.043</b>	<b>373</b>	<b>204</b>	<b>169</b>
BRA Brasilien	280	132	148	203	100	103	77	32	45
COL Kolumbien	118	51	67	84	38	46	34	13	21
MEX Mexiko	145	68	77	141	64	77	4	4	-
VEN Venezuela	64	30	34	45	18	27	19	12	7
USA Vereinigte Staaten v. Amerika	1.098	535	563	1.012	477	535	86	58	28
Sonstiges Amerika	626	303	323	473	218	255	153	85	68
<b>Ozeanien</b>	<b>157</b>	<b>75</b>	<b>82</b>	<b>161</b>	<b>76</b>	<b>85</b>	<b>-4</b>	<b>-1</b>	<b>-3</b>
Staatenlos	159	98	61	99	73	26	60	25	35
Unbekannt, ungeklärt	281	147	134	190	107	83	91	40	51

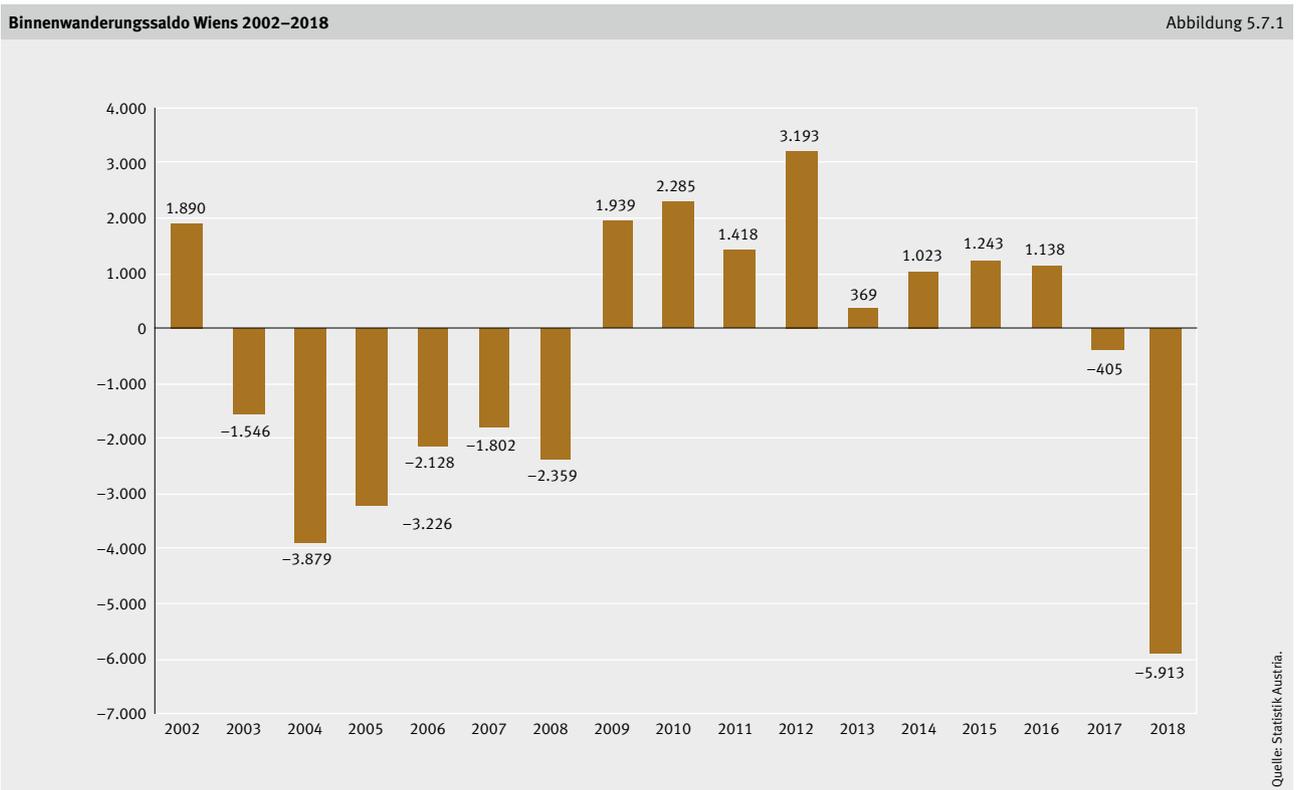
Quelle: Statistik Austria – Wanderungsstatistik und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

\* Mitgliedsstand ab 1.1.2019.  
\*\* Einschließlich SRB Serbien und MNE Montenegro.

**Binnenwanderungsströme nach Bundesländern seit 2010** Tabelle 5.7.1

Jahr	Österreich	Bundesländer								
		Burgenland	Kärnten	Niederöstr.	Oberöstr.	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
<b>Zuzüge</b>										
2010	<b>96.940</b>	5.462	4.173	25.147	9.225	5.446	9.945	4.291	1.996	31.255
2011	<b>100.114</b>	5.741	4.531	25.674	9.860	5.715	10.188	4.663	2.113	31.629
2012	<b>103.498</b>	5.836	4.708	25.644	10.055	5.811	10.538	4.746	2.380	33.780
2013	<b>103.739</b>	5.670	4.847	26.836	10.416	5.740	10.612	5.009	2.289	32.320
2014	<b>108.565</b>	5.615	5.036	27.634	11.211	6.372	10.791	5.488	2.654	33.764
2015	<b>123.408</b>	6.508	5.263	30.488	12.825	8.025	12.382	6.948	3.794	37.175
2016	<b>132.292</b>	7.062	6.777	34.849	14.108	7.066	13.834	6.359	3.472	38.765
2017	<b>118.054</b>	6.770	5.611	30.651	11.926	6.717	11.418	4.967	2.962	37.032
2018	<b>111.647</b>	6.649	5.464	31.363	11.730	6.243	11.052	4.362	2.773	32.011
<b>Wegzüge</b>										
2010	<b>96.940</b>	4.543	5.669	22.592	12.022	6.384	9.536	4.766	2.458	28.970
2011	<b>100.114</b>	4.779	5.854	23.090	12.424	6.374	9.967	4.804	2.611	30.211
2012	<b>103.498</b>	5.133	5.933	24.331	13.013	6.560	10.318	5.029	2.594	30.587
2013	<b>103.739</b>	5.166	5.958	23.003	12.722	6.786	10.286	5.211	2.656	31.951
2014	<b>108.565</b>	5.497	6.034	24.847	13.624	6.862	10.624	5.618	2.718	32.741
2015	<b>123.408</b>	5.710	7.775	28.043	15.648	8.819	12.169	6.325	2.987	35.932
2016	<b>132.292</b>	6.395	10.548	28.386	16.747	9.574	13.862	6.269	2.884	37.627
2017	<b>118.054</b>	5.494	6.479	28.053	12.446	7.748	11.644	5.999	2.754	37.437
2018	<b>111.647</b>	5.306	5.501	24.800	11.635	7.455	10.405	5.901	2.720	37.924
<b>Saldo</b>										
2010	-	919	-1.496	2.555	-2.797	-938	409	-475	-462	2.285
2011	-	962	-1.323	2.584	-2.564	-659	221	-141	-498	1.418
2012	-	703	-1.225	1.313	-2.958	-749	220	-283	-214	3.193
2013	-	504	-1.111	3.833	-2.306	-1.046	326	-202	-367	369
2014	-	118	-998	2.787	-2.413	-490	167	-130	-64	1.023
2015	-	798	-2.512	2.445	-2.823	-794	213	623	807	1.243
2016	-	667	-3.771	6.463	-2.639	-2.508	-28	90	588	1.138
2017	-	1.276	-868	2.598	-520	-1.031	-226	-1.032	208	-405
2018	-	1.343	-37	6.563	95	-1.212	647	-1.539	53	-5.913

Quelle: Statistik Austria – Wanderungsstatistik.



Jahr	Österreich	Bundesländer							
		Burgenland	Kärnten	Niederöstr.	Oberöstr.	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg
<b>Zuzüge nach Wien</b>									
2009	<b>31.129</b>	2.020	2.027	15.610	4.326	1.552	3.548	1.270	776
2010	<b>31.255</b>	1.993	1.977	15.582	4.471	1.674	3.439	1.304	815
2011	<b>31.629</b>	2.107	2.043	15.703	4.552	1.632	3.432	1.277	883
2012	<b>33.780</b>	2.337	2.136	16.306	5.149	1.763	3.728	1.369	992
2013	<b>32.320</b>	2.273	2.217	15.370	4.736	1.719	3.635	1.400	970
2014	<b>33.764</b>	2.402	2.310	16.517	4.677	1.667	3.881	1.377	933
2015	<b>37.175</b>	2.301	2.701	18.210	4.618	2.023	4.594	1.574	1.154
2016	<b>38.765</b>	2.626	2.681	18.863	4.931	2.049	4.868	1.582	1.165
2017	<b>37.032</b>	2.465	2.302	18.915	4.308	2.073	4.247	1.584	1.138
2018	<b>32.011</b>	2.179	1.876	16.533	3.814	1.593	3.383	1.534	1.099
<b>Wegzüge aus Wien</b>									
2009	<b>29.190</b>	2.432	1.140	19.341	2.104	853	2.089	720	511
2010	<b>28.970</b>	2.289	1.030	19.153	2.276	834	2.184	716	488
2011	<b>30.211</b>	2.364	1.221	19.567	2.577	940	2.181	800	561
2012	<b>30.587</b>	2.471	1.210	19.496	2.675	1.060	2.275	820	580
2013	<b>31.951</b>	2.452	1.289	20.284	2.855	1.089	2.438	966	578
2014	<b>32.741</b>	2.343	1.351	20.846	3.042	1.096	2.333	954	776
2015	<b>35.932</b>	2.609	1.430	22.464	3.230	1.324	2.680	1.107	1.088
2016	<b>37.627</b>	2.675	1.572	23.595	3.538	1.280	2.923	1.131	913
2017	<b>37.437</b>	2.919	1.460	23.377	3.291	1.378	3.063	1.109	840
2018	<b>37.924</b>	2.802	1.427	24.247	3.223	1.317	3.009	1.007	892
<b>Saldo</b>									
2009	<b>1.939</b>	-412	887	-3.731	2.222	699	1.459	550	265
2010	<b>2.285</b>	-296	947	-3.571	2.195	840	1.255	588	327
2011	<b>1.418</b>	-257	822	-3.864	1.975	692	1.251	477	322
2012	<b>3.193</b>	-134	926	-3.190	2.474	703	1.453	549	412
2013	<b>369</b>	-179	928	-4.914	1.881	630	1.197	434	392
2014	<b>1.023</b>	59	959	-4.329	1.635	571	1.548	423	157
2015	<b>1.243</b>	-308	1.271	-4.254	1.388	699	1.914	467	66
2016	<b>1.138</b>	-49	1.109	-4.732	1.393	769	1.945	451	252
2017	<b>-405</b>	-454	842	-4.462	1.017	695	1.184	475	298
2018	<b>-5.913</b>	-623	449	-7.714	591	276	374	527	207

Quelle: Statistik Austria – Wanderungsstatistik und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Gemeindebezirk	Berichtsjahr							
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Wien</b>	<b>31.629</b>	<b>33.780</b>	<b>32.320</b>	<b>33.764</b>	<b>37.175</b>	<b>38.765</b>	<b>37.032</b>	<b>32.011</b>
1. Innere Stadt	288	290	287	337	282	313	278	291
2. Leopoldstadt	2.518	2.265	2.166	2.347	2.451	2.425	2.182	1.920
3. Landstraße	1.804	1.874	1.888	1.962	2.283	2.109	2.054	1.922
4. Wieden	779	751	721	671	735	819	734	686
5. Margareten	1.361	1.555	1.361	1.459	1.523	1.560	1.536	1.272
6. Mariahilf	767	884	891	823	972	904	794	709
7. Neubau	913	867	857	871	850	908	860	802
8. Josefstadt	937	948	870	926	1.048	1.169	1.278	1.108
9. Alsergrund	1.414	1.498	1.414	1.512	1.382	1.481	1.289	1.160
10. Favoriten	2.661	2.991	3.251	3.209	3.794	4.172	4.428	3.192
11. Simmering	1.308	1.343	1.269	1.479	1.656	1.442	1.387	1.390
12. Meidling	1.481	1.926	1.676	1.681	1.980	2.372	2.151	1.690
13. Hietzing	781	798	797	841	924	876	805	739
14. Penzing	1.293	1.589	1.470	1.457	1.529	1.627	1.630	1.493
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	1.727	2.077	1.858	1.886	2.241	2.329	2.130	1.687
16. Ottakring	1.858	2.095	2.015	2.026	2.299	2.589	2.260	1.772
17. Hernals	1.009	1.319	1.078	1.202	1.363	1.318	1.178	976
18. Währing	1.042	1.127	1.033	1.044	1.111	1.329	991	990
19. Döbling	1.028	1.092	1.118	1.044	1.212	1.144	1.254	1.116
20. Brigittenau	1.587	1.618	1.556	1.658	1.751	1.831	1.759	1.463
21. Floridsdorf	2.023	1.872	1.854	2.120	2.208	2.273	2.452	2.061
22. Donaustadt	1.775	1.900	1.740	2.026	2.324	2.097	2.041	2.114
23. Liesing	1.275	1.101	1.150	1.183	1.257	1.678	1.561	1.458

Quelle: Statistik Austria – Wanderungsstatistik und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Binnenwegzüge in die Bundesländer nach Gemeindebezirken seit 2011									Tabelle 5.7.4
Gemeindebezirk	Berichtsjahr								
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
<b>Wien</b>	<b>30.211</b>	<b>30.587</b>	<b>31.951</b>	<b>32.741</b>	<b>35.932</b>	<b>37.627</b>	<b>37.437</b>	<b>37.924</b>	
1. Innere Stadt	268	251	232	225	229	246	229	242	
2. Leopoldstadt	1.608	1.627	1.481	1.674	1.789	1.928	1.988	1.912	
3. Landstraße	1.577	1.520	1.538	1.570	2.336	1.853	1.810	1.780	
4. Wieden	611	571	570	525	553	645	652	631	
5. Margareten	1.028	1.159	1.136	1.116	1.236	1.219	1.229	1.292	
6. Mariahilf	569	574	657	644	658	730	662	696	
7. Neubau	643	578	624	656	602	664	642	595	
8. Josefstadt	1.262	1.282	1.382	1.619	1.572	1.560	1.684	1.619	
9. Alsergrund	900	1.004	1.112	1.151	2.098	1.667	1.108	1.025	
10. Favoriten	2.819	2.981	3.258	3.270	3.311	3.683	3.910	3.954	
11. Simmering	1.738	1.639	1.600	1.683	1.924	1.937	1.951	2.051	
12. Meidling	1.594	1.540	1.613	1.711	1.710	1.961	1.925	1.981	
13. Hietzing	829	844	881	895	947	985	928	974	
14. Penzing	1.406	1.505	1.673	1.523	1.804	1.779	1.843	1.836	
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	1.323	1.275	1.534	1.550	1.634	1.751	1.756	1.868	
16. Ottakring	1.627	1.595	1.731	1.685	1.911	1.967	2.025	2.150	
17. Hernals	979	884	1.064	973	1.057	1.138	1.245	1.170	
18. Währing	938	958	949	859	916	1.084	970	1.016	
19. Döbling	1.044	1.121	1.190	1.130	1.139	1.371	1.246	1.314	
20. Brigittenau	1.342	1.463	1.464	1.435	1.605	1.667	1.689	1.659	
21. Floridsdorf	2.229	2.355	2.234	2.437	2.509	2.876	2.828	3.042	
22. Donaustadt	2.140	2.060	2.340	2.494	2.540	2.833	2.999	3.040	
23. Liesing	1.737	1.801	1.688	1.916	1.852	2.083	2.118	2.077	

Quelle: Statistik Austria – Wanderungsstatistik und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Binnenwanderungssaldo gegenüber den Bundesländern nach Gemeindebezirken seit 2011									Tabelle 5.7.5
Gemeindebezirk	Berichtsjahr								
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
<b>Wien</b>	<b>1.418</b>	<b>3.193</b>	<b>369</b>	<b>1.023</b>	<b>1.243</b>	<b>1.138</b>	<b>-405</b>	<b>-5.913</b>	
1. Innere Stadt	20	39	55	112	53	67	49	49	
2. Leopoldstadt	910	638	685	673	662	497	194	8	
3. Landstraße	227	354	350	392	-53	256	244	142	
4. Wieden	168	180	151	146	182	174	82	55	
5. Margareten	333	396	225	343	287	341	307	-20	
6. Mariahilf	198	310	234	179	314	174	132	13	
7. Neubau	270	289	233	215	248	244	218	207	
8. Josefstadt	-325	-334	-512	-693	-524	-391	-406	-511	
9. Alsergrund	514	494	302	361	-716	-186	181	135	
10. Favoriten	-158	10	-7	-61	483	489	518	-762	
11. Simmering	-430	-296	-331	-204	-268	-495	-564	-661	
12. Meidling	-113	386	63	-30	270	411	226	-291	
13. Hietzing	-48	-46	-84	-54	-23	-109	-123	-235	
14. Penzing	-113	84	-203	-66	-275	-152	-213	-343	
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	404	802	324	336	607	578	374	-181	
16. Ottakring	231	500	284	341	388	622	235	-378	
17. Hernals	30	435	14	229	306	180	-67	-194	
18. Währing	104	169	84	185	195	245	21	-26	
19. Döbling	-16	-29	-72	-86	73	-227	8	-198	
20. Brigittenau	245	155	92	223	146	164	70	-196	
21. Floridsdorf	-206	-483	-380	-317	-301	-603	-376	-981	
22. Donaustadt	-365	-160	-600	-468	-216	-736	-958	-926	
23. Liesing	-462	-700	-538	-733	-595	-405	-557	-619	

Quelle: Statistik Austria – Wanderungsstatistik und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

**Binnenwanderung nach Geschlecht und Gemeindebezirken 2018** Tabelle 5.7.6

Gemeindebezirk	Wanderungsströme gegenüber den Bundesländern								
	Zuzüge			Wegzüge			Saldo		
	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen
<b>Wien</b>	<b>32.011</b>	<b>16.936</b>	<b>15.075</b>	<b>37.924</b>	<b>19.968</b>	<b>17.956</b>	<b>-5.913</b>	<b>-3.032</b>	<b>-2.881</b>
1. Innere Stadt	291	140	151	242	108	134	49	32	17
2. Leopoldstadt	1.920	1.002	918	1.912	1.008	904	8	-6	14
3. Landstraße	1.922	991	931	1.780	890	890	142	101	41
4. Wieden	686	338	348	631	325	306	55	13	42
5. Margareten	1.272	657	615	1.292	677	615	-20	-20	-
6. Mariahilf	709	371	338	696	357	339	13	14	-1
7. Neubau	802	398	404	595	304	291	207	94	113
8. Josefstadt	1.108	776	332	1.619	1.305	314	-511	-529	18
9. Alsergrund	1.160	595	565	1.025	514	511	135	81	54
10. Favoriten	3.192	1.800	1.392	3.954	2.130	1.824	-762	-330	-432
11. Simmering	1.390	787	603	2.051	1.078	973	-661	-291	-370
12. Meidling	1.690	914	776	1.981	1.022	959	-291	-108	-183
13. Hietzing	739	373	366	974	493	481	-235	-120	-115
14. Penzing	1.493	780	713	1.836	908	928	-343	-128	-215
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	1.687	910	777	1.868	1.016	852	-181	-106	-75
16. Ottakring	1.772	957	815	2.150	1.106	1.044	-378	-149	-229
17. Hernals	976	483	493	1.170	588	582	-194	-105	-89
18. Währing	990	465	525	1.016	500	516	-26	-35	9
19. Döbling	1.116	533	583	1.314	645	669	-198	-112	-86
20. Brigittenau	1.463	805	658	1.659	912	747	-196	-107	-89
21. Floridsdorf	2.061	1.041	1.020	3.042	1.531	1.511	-981	-490	-491
22. Donaustadt	2.114	1.108	1.006	3.040	1.493	1.547	-926	-385	-541
23. Liesing	1.458	712	746	2.077	1.058	1.019	-619	-346	-273

Quelle: Statistik Austria – Wanderungsstatistik und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

**Binnenwanderungssaldo nach Gemeindebezirken 2018** Tabelle 5.7.7

Gemeindebezirk	Insgesamt	Binnenwanderungssaldo gegenüber den Bundesländern								
		Burgenland	Kärnten	Niederösterr.	Oberösterr.	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	
<b>Wien</b>	<b>-5.913</b>	<b>-623</b>	<b>449</b>	<b>-7.714</b>	<b>591</b>	<b>276</b>	<b>374</b>	<b>527</b>	<b>207</b>	
1. Innere Stadt	49	-2	13	5	5	5	13	7	3	
2. Leopoldstadt	8	18	37	-256	58	9	27	73	42	
3. Landstraße	142	-33	13	-56	33	21	89	48	27	
4. Wieden	55	7	23	-40	25	5	31	6	-2	
5. Margareten	-20	13	27	-198	19	31	42	45	1	
6. Mariahilf	13	-4	10	-59	28	-4	28	6	8	
7. Neubau	207	11	18	-21	72	-5	63	30	39	
8. Josefstadt	-511	-35	-42	-351	-25	9	-77	-10	20	
9. Alsergrund	135	-	20	-22	12	22	63	14	26	
10. Favoriten	-762	-120	89	-989	91	69	31	71	-4	
11. Simmering	-661	-99	-5	-642	16	21	1	24	23	
12. Meidling	-291	-38	43	-333	19	1	-5	23	-1	
13. Hietzing	-235	-6	7	-243	-16	7	15	-3	4	
14. Penzing	-343	-15	19	-416	28	8	-13	52	-6	
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	-181	-51	43	-207	35	5	-15	21	-12	
16. Ottakring	-378	-12	35	-474	1	11	19	46	-4	
17. Hernals	-194	-6	-13	-218	51	8	-1	-6	-9	
18. Währing	-26	5	35	-98	-1	3	16	15	-1	
19. Döbling	-198	-17	39	-314	42	7	22	6	17	
20. Brigittenau	-196	1	24	-315	61	21	-13	14	11	
21. Floridsdorf	-981	-66	-10	-966	11	-9	36	21	2	
22. Donaustadt	-926	-114	18	-902	6	19	30	11	6	
23. Liesing	-619	-60	6	-599	20	12	-28	13	17	

Quelle: Statistik Austria – Wanderungsstatistik und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Bevölkerungsentwicklung nach Komponenten in Wien 2018 bis 2047										Tabelle 5.8.1
Jahr	Bevölkerungsstand Jahresanfang	Natürliche Bevölkerungsbewegung			Räumliche Bevölkerungsbewegung			Gesamt- veränderung	Bevölkerungsstand Jahresende	
		Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuwanderung	Abwanderung	Saldo			
2018	1.888.776	20.443	16.133	4.310	71.885	63.442	8.443	12.753	1.901.529	
2019	1.901.529	20.636	16.103	4.532	70.726	62.588	8.138	12.670	1.914.199	
2020	1.914.199	20.802	16.076	4.726	69.593	61.749	7.844	12.570	1.926.769	
2021	1.926.769	20.947	16.063	4.885	68.481	60.920	7.561	12.446	1.939.215	
2022	1.939.215	21.073	16.066	5.007	67.390	60.102	7.288	12.295	1.951.510	
2023	1.951.510	21.182	16.079	5.103	66.318	59.294	7.024	12.127	1.963.637	
2024	1.963.637	21.276	16.113	5.164	65.269	58.498	6.771	11.934	1.975.571	
2025	1.975.571	21.358	16.164	5.194	64.239	57.713	6.526	11.719	1.987.291	
2026	1.987.291	21.429	16.226	5.202	63.228	56.938	6.290	11.493	1.998.783	
2027	1.998.783	21.490	16.319	5.171	62.236	56.174	6.062	11.233	2.010.016	
2028	2.010.016	21.542	16.430	5.112	61.264	55.420	5.844	10.956	2.020.973	
2029	2.020.973	21.528	16.557	4.971	60.307	54.675	5.632	10.603	2.031.575	
2030	2.031.575	21.504	16.685	4.819	59.370	53.941	5.429	10.247	2.041.823	
2031	2.041.823	21.475	16.809	4.666	58.450	53.217	5.233	9.899	2.051.721	
2032	2.051.721	21.444	16.917	4.526	57.546	52.503	5.043	9.570	2.061.291	
2033	2.061.291	21.413	17.006	4.407	56.659	51.798	4.861	9.268	2.070.559	
2034	2.070.559	21.385	17.079	4.306	55.788	51.103	4.685	8.991	2.079.550	
2035	2.079.550	21.361	17.133	4.228	54.933	50.417	4.516	8.743	2.088.294	
2036	2.088.294	21.341	17.175	4.167	54.092	49.740	4.352	8.519	2.096.813	
2037	2.096.813	21.326	17.215	4.111	53.267	49.072	4.195	8.306	2.105.119	
2038	2.105.119	21.317	17.290	4.026	52.457	48.414	4.043	8.069	2.113.188	
2039	2.113.188	21.294	17.326	3.967	51.660	47.764	3.896	7.864	2.121.052	
2040	2.121.052	21.275	17.334	3.941	50.879	47.123	3.756	7.697	2.128.749	
2041	2.128.749	21.258	17.327	3.931	50.109	46.489	3.620	7.551	2.136.300	
2042	2.136.300	21.245	17.358	3.887	49.353	45.865	3.488	7.375	2.143.675	
2043	2.143.675	21.234	17.408	3.825	48.611	45.249	3.362	7.187	2.150.863	
2044	2.150.863	21.226	17.448	3.778	47.883	44.642	3.241	7.019	2.157.881	
2045	2.157.881	21.222	17.536	3.686	47.166	44.043	3.123	6.810	2.164.691	
2046	2.164.691	21.222	17.690	3.531	46.462	43.452	3.010	6.541	2.171.232	
2047	2.171.232	21.225	17.831	3.394	45.769	42.868	2.901	6.295	2.177.527	

Quelle: Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik – Bevölkerungsprognose 2018.

Bevölkerungsentwicklung in den Wiener Gemeindebezirken 2019 bis 2038											Tabelle 5.8.2
Gemeindebezirk	Bevölkerungsprognose										
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	
<b>Wien</b>	<b>1.901.529</b>	<b>1.914.199</b>	<b>1.926.769</b>	<b>1.939.215</b>	<b>1.951.510</b>	<b>1.963.637</b>	<b>1.975.571</b>	<b>1.987.291</b>	<b>1.998.783</b>	<b>2.010.016</b>	
1. Innere Stadt	16.516	16.581	16.642	16.699	16.750	16.795	16.830	16.856	16.871	16.873	
2. Leopoldstadt	106.253	106.940	107.608	108.273	108.919	109.555	110.174	110.777	111.363	111.932	
3. Landstraße	91.277	91.833	92.368	92.886	93.381	93.852	94.297	94.714	95.100	95.454	
4. Wieden	33.428	33.532	33.621	33.697	33.754	33.791	33.806	33.796	33.760	33.696	
5. Margareten	55.788	55.932	56.045	56.136	56.188	56.205	56.181	56.113	55.996	55.832	
6. Mariahilf	32.114	32.153	32.172	32.176	32.158	32.119	32.056	31.968	31.854	31.712	
7. Neubau	32.549	32.624	32.680	32.723	32.746	32.750	32.734	32.698	32.639	32.558	
8. Josefstadt	25.862	25.893	26.023	26.053	26.125	26.139	26.149	26.126	26.096	26.035	
9. Alsergrund	42.667	42.787	42.891	42.986	43.062	43.122	43.164	43.187	43.188	43.170	
10. Favoriten	203.361	204.882	206.399	207.928	209.445	210.957	212.455	213.937	215.401	216.844	
11. Simmering	102.354	103.300	104.257	105.237	106.240	107.274	108.341	109.446	110.592	111.781	
12. Meidling	98.363	99.104	99.836	100.570	101.300	102.032	102.763	103.494	104.225	104.955	
13. Hietzing	54.591	54.923	55.254	55.587	55.915	56.239	56.554	56.860	57.153	57.431	
14. Penzing	93.469	94.194	94.923	95.666	96.420	97.192	97.981	98.788	99.615	100.463	
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	79.605	80.178	80.729	81.268	81.784	82.282	82.757	83.209	83.637	84.039	
16. Ottakring	105.352	106.080	106.784	107.475	108.136	108.773	109.377	109.948	110.480	110.974	
17. Hernals	57.904	58.262	58.603	58.936	59.253	59.555	59.839	60.106	60.352	60.578	
18. Währing	51.949	52.244	52.527	52.803	53.068	53.325	53.572	53.808	54.034	54.248	
19. Döbling	73.070	73.496	73.922	74.350	74.776	75.199	75.614	76.020	76.415	76.795	
20. Brigittenau	88.010	88.787	89.562	90.350	91.146	91.960	92.791	93.645	94.522	95.426	
21. Floridsdorf	164.039	165.299	166.548	167.794	169.028	170.251	171.456	172.642	173.804	174.938	
22. Donaustadt	188.469	189.956	191.468	193.026	194.630	196.296	198.023	199.822	201.695	203.646	
23. Liesing	104.538	105.219	105.904	106.595	107.285	107.974	108.657	109.331	109.992	110.637	
Gemeindebezirk	Bevölkerungsprognose										
	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	2038	
<b>Wien</b>	<b>2.020.973</b>	<b>2.031.575</b>	<b>2.041.823</b>	<b>2.051.721</b>	<b>2.061.291</b>	<b>2.070.559</b>	<b>2.079.550</b>	<b>2.088.294</b>	<b>2.096.813</b>	<b>2.105.119</b>	
1. Innere Stadt	16.863	16.858	16.857	16.860	16.865	16.873	16.884	16.896	16.911	16.927	
2. Leopoldstadt	112.480	113.019	113.546	114.057	114.554	115.034	115.499	115.950	116.388	116.812	
3. Landstraße	95.775	96.087	96.388	96.681	96.964	97.238	97.506	97.768	98.025	98.278	
4. Wieden	33.602	33.526	33.463	33.410	33.365	33.326	33.292	33.264	33.239	33.218	
5. Margareten	55.614	55.441	55.303	55.190	55.098	55.019	54.952	54.894	54.844	54.800	
6. Mariahilf	31.542	31.397	31.272	31.161	31.062	30.971	30.886	30.808	30.734	30.664	
7. Neubau	32.453	32.366	32.291	32.224	32.165	32.109	32.058	32.009	31.962	31.918	
8. Josefstadt	25.960	25.901	25.860	25.823	25.789	25.759	25.727	25.698	25.666	25.637	
9. Alsergrund	43.129	43.097	43.072	43.050	43.030	43.010	42.990	42.970	42.950	42.929	
10. Favoriten	218.262	219.647	220.995	222.308	223.587	224.832	226.047	227.233	228.394	229.530	
11. Simmering	113.017	114.172	115.257	116.282	117.255	118.181	119.067	119.915	120.732	121.519	
12. Meidling	105.686	106.379	107.038	107.666	108.267	108.844	109.398	109.933	110.451	110.953	
13. Hietzing	57.692	57.951	58.205	58.456	58.702	58.945	59.185	59.422	59.656	59.887	
14. Penzing	101.331	102.146	102.914	103.643	104.338	105.002	105.641	106.256	106.852	107.429	
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	84.415	84.782	85.140	85.487	85.825	86.153	86.472	86.783	87.087	87.385	
16. Ottakring	111.423	111.877	112.331	112.782	113.227	113.667	114.102	114.531	114.954	115.372	
17. Hernals	60.781	60.990	61.202	61.416	61.629	61.841	62.051	62.260	62.467	62.673	
18. Währing	54.449	54.643	54.830	55.009	55.181	55.346	55.505	55.660	55.810	55.956	
19. Döbling	77.159	77.510	77.848	78.176	78.492	78.801	79.103	79.398	79.688	79.973	
20. Brigittenau	96.357	97.231	98.054	98.832	99.573	100.279	100.955	101.605	102.232	102.838	
21. Floridsdorf	176.042	177.109	178.139	179.137	180.107	181.052	181.976	182.881	183.768	184.639	
22. Donaustadt	205.678	207.576	209.359	211.041	212.635	214.151	215.599	216.984	218.316	219.598	
23. Liesing	111.264	111.871	112.459	113.029	113.584	114.126	114.656	115.176	115.685	116.186	

Quelle: Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik – Bevölkerungsprognose 2018.

Bevölkerungsprognose nach Gemeindebezirken 2018 bis 2037 – jährliche Bevölkerungsveränderung											Tabelle 5.8.3
Gemeindebezirk	Bevölkerungsprognose										
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	
<b>Wien</b>	<b>12.753</b>	<b>12.670</b>	<b>12.570</b>	<b>12.446</b>	<b>12.295</b>	<b>12.127</b>	<b>11.934</b>	<b>11.719</b>	<b>11.493</b>	<b>11.233</b>	
1. Innere Stadt	66	65	61	57	51	44	36	26	15	3	
2. Leopoldstadt	679	687	668	665	646	636	619	603	586	569	
3. Landstraße	565	556	535	518	494	472	445	417	386	354	
4. Wieden	109	104	89	76	57	37	15	-10	-36	-64	
5. Margareten	148	144	113	90	52	18	-24	-68	-116	-165	
6. Mariahilf	45	39	19	4	-19	-39	-63	-88	-114	-141	
7. Neubau	82	75	56	43	22	5	-16	-37	-59	-81	
8. Josefstadt	200	32	130	30	73	13	11	-23	-30	-62	
9. Alsergrund	120	120	104	94	76	61	42	22	2	-19	
10. Favoriten	1.479	1.521	1.517	1.529	1.516	1.513	1.497	1.483	1.463	1.443	
11. Simmering	934	946	957	980	1.003	1.034	1.067	1.105	1.146	1.189	
12. Meidling	739	741	732	734	730	732	730	731	731	731	
13. Hietzing	326	332	332	332	328	324	316	306	293	278	
14. Penzing	717	724	729	743	755	772	788	808	827	847	
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	576	573	552	539	516	498	475	452	428	402	
16. Ottakring	725	728	705	690	662	637	604	571	533	493	
17. Hernals	358	357	342	333	316	302	285	266	246	226	
18. Währing	302	296	283	276	265	257	247	237	225	214	
19. Döbling	420	426	426	429	426	423	415	406	394	380	
20. Brigittenau	771	776	776	787	796	814	831	854	878	904	
21. Floridsdorf	1.260	1.260	1.249	1.246	1.234	1.223	1.205	1.186	1.162	1.134	
22. Donaustadt	1.462	1.487	1.512	1.558	1.604	1.665	1.727	1.799	1.873	1.951	
23. Liesing	669	681	685	691	690	689	682	674	661	645	
Gemeindebezirk	Bevölkerungsprognose										
	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	
<b>Wien</b>	<b>10.956</b>	<b>10.603</b>	<b>10.247</b>	<b>9.899</b>	<b>9.570</b>	<b>9.268</b>	<b>8.991</b>	<b>8.743</b>	<b>8.519</b>	<b>8.306</b>	
1. Innere Stadt	-11	-5	-1	3	5	8	10	13	14	16	
2. Leopoldstadt	549	539	526	512	497	480	465	451	438	424	
3. Landstraße	321	312	302	292	283	275	268	262	257	252	
4. Wieden	-94	-76	-63	-53	-45	-39	-33	-29	-25	-21	
5. Margareten	-218	-172	-138	-112	-93	-79	-67	-58	-50	-44	
6. Mariahilf	-170	-145	-125	-111	-99	-91	-84	-79	-74	-70	
7. Neubau	-105	-87	-75	-66	-60	-55	-52	-49	-46	-45	
8. Josefstadt	-75	-59	-41	-37	-34	-30	-32	-29	-32	-29	
9. Alsergrund	-41	-31	-25	-22	-20	-20	-20	-20	-20	-21	
10. Favoriten	1.418	1.384	1.348	1.313	1.279	1.245	1.215	1.186	1.161	1.136	
11. Simmering	1.235	1.155	1.086	1.025	973	926	886	849	817	787	
12. Meidling	730	693	659	628	601	577	555	535	518	502	
13. Hietzing	261	259	254	251	246	243	240	237	234	231	
14. Penzing	868	815	769	729	694	664	639	615	596	578	
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	375	367	358	348	338	328	319	311	304	297	
16. Ottakring	450	454	454	451	446	440	434	429	424	418	
17. Hernals	203	209	213	214	213	212	210	209	207	205	
18. Währing	201	194	186	179	172	165	160	154	150	146	
19. Döbling	364	351	338	327	317	309	302	295	290	285	
20. Brigittenau	931	873	823	779	740	706	676	650	627	606	
21. Floridsdorf	1.104	1.066	1.030	999	969	945	924	905	887	871	
22. Donaustadt	2.032	1.899	1.783	1.682	1.594	1.516	1.448	1.386	1.332	1.282	
23. Liesing	626	607	588	571	555	542	530	520	510	501	

Quelle: Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik – Bevölkerungsprognose 2018.

# MENSCHEN IN WIEN

<b>5. Bevölkerung</b> .....	<b>57</b>
5.1 Bevölkerungsentwicklung .....	61
5.2 Bevölkerungsstruktur .....	66
5.3 Natürliche Bevölkerungsbewegung .....	75
5.4 Einbürgerungen .....	83
5.5 Gesamtwanderung .....	86
5.6 Außenwanderung .....	91
5.7 Binnenwanderung .....	96
5.8 Bevölkerungsprognose .....	100
▶ <b>6. Gesundheit</b> .....	<b>103</b>
6.1 Medizinische Versorgung .....	106
6.2 Geburten und Säuglingssterblichkeit .....	110
6.3 Erkrankungen .....	111
6.4 Todesursachen .....	115
<b>7. Bildung</b> .....	<b>117</b>
7.1 Institutionelle Kinderbetreuung .....	120
7.2 Schulen .....	123
7.3 Universitäten und Fachhochschulen .....	128
7.4 Bildungsstand und Bildungsausgaben .....	133
<b>8. Beschäftigung und Arbeitsmarkt</b> .....	<b>135</b>
8.1 Beschäftigte .....	138
8.2 Arbeitslosigkeit .....	142
8.3 Lehrlinge .....	146
<b>9. Einkommen und Ausgaben</b> .....	<b>147</b>
9.1 Individualeinkommen .....	150
9.2 Konsumausgaben .....	156
9.3 Verbraucherpreisindex .....	157
<b>10. Soziale Sicherheit und Kriminalität</b> .....	<b>159</b>
10.1 Krankenversicherung und Sozialleistungen .....	162
10.2 Beratung und Intervention .....	165
10.3 Wohnhäuser .....	167
10.4 Kriminalität .....	168
<b>11. Religion</b> .....	<b>169</b>
11.1 Religion .....	172
11.2 Friedhöfe und Bestattungen .....	177
<b>12. Kunst und Kultur</b> .....	<b>179</b>
12.1 Museums- und Ausstellungsbesuche .....	182
12.2 Theatervorstellungen .....	183
12.3 Kinos .....	185
12.4 Bibliotheken, Archive und Denkmalschutz .....	186
12.5 Volkshochschulen .....	190

## Erläuterungen und Definitionen

### ERLÄUTERUNGEN

**Medizinische Versorgung** | Gemäß dem Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz des Bundes (KAKuG, BGBl. Nr. 1/1957 i. d. g. F.) werden alle gemeldeten bettenführenden Krankenhäuser innerhalb der Wiener Stadtgrenzen erfasst. Als Quellen dienen der Krankenanstaltenkataster und die Krankenanstaltenstatistik des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen. Bis 2003 erfolgten die Meldungen ohne Angaben über die dazugehörigen Wohnheime, ab 2004 inkl. der als Krankenanstalten geführten Anstalten mit Charakter von Pflegeheimen. Die Daten über stationäre Patientinnen und Patienten basieren auf den Diagnosen und Leistungsberichten der Krankenanstalten. Erfasst werden sowohl entlassene, verstorbene als auch in den Krankenanstalten verbleibende Patientinnen und Patienten. Aufenthalte, die innerhalb eines Tages wieder beendet werden, sind hier nicht berücksichtigt. Bei Langzeitkranken werden nur die Belagstage des aktuellen Jahres berücksichtigt.

**Ärztinnen und Ärzte** | Bei den Zahlen zu niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten handelt es sich um Kopffzahlen. Doppel- und Mehrfacheintragungen aufgrund von Zweit- und Mehrfachpraxen von Ärztinnen und Ärzten bleiben in dieser Darstellung unberücksichtigt.

**Geburten** | Die medizinischen Daten über Geburten werden mittels Geburtenformular von den Hebammen an die Standesämter (des jeweiligen Geburtsortes) übermittelt und von dort zur elektronischen Eingabe und Verarbeitung an die Bundesanstalt Statistik Österreich weitergeleitet. Bei den hier veröffentlichten Zahlen handelt es sich um alle innerhalb und außerhalb Wiens Geborenen, deren Mütter zum Zeitpunkt der Geburt in Wien wohnhaft waren. Geburten von Müttern mit einem Hauptwohnsitz außerhalb von Wien werden hier auch dann nicht berücksichtigt, wenn die Geburten in Wien erfolgten.

**Säuglingssterblichkeit, Todesursachen, Selbstmorde** | Sterbefälle werden von Totenbeschau-Ärztinnen und -Ärzten auf Sterbeformularen dokumentiert und an die Standesämter (des jeweiligen Ereignisortes) übermittelt. Die elektronische Eingabe und Verarbeitung erfolgt bei der Bundesanstalt Statistik Österreich. Die hier veröffentlichten Daten beziehen sich auf Personen, die zum Zeitpunkt ihres Todes ihren Hauptwohnsitz in Wien hatten.

**Erkrankungen** | Für einige Infektionskrankheiten besteht in Österreich eine gesetzliche Meldepflicht. Die behandelnden Ärztinnen und Ärzte melden die jeweilige anzeigepflichtige Infektionskrankheit an das zuständige Bezirksgesundheitsamt.

**Arbeitsunfälle** | Daten über Arbeitsunfälle werden durch die ArbeitgeberInnen mittels Unfallmeldungen an die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bekannt gegeben. In Sonderfällen erfolgt die Meldung auch durch Spitäler. Berufskrankheiten werden durch Vertragsärztinnen und -ärzte der AUVA bescheinigt.

### DEFINITIONEN

**Apotheken** | Öffentliche Apotheken ohne Anstaltsapotheken.

**Arbeitsunfälle** | Unter Arbeitsunfällen sind hier meldepflichtige Arbeitsunfälle zu verstehen, bei denen der daraus resultierende Krankenstand des Unfallopfers länger als drei Tage dauert.

**Betten** | Systematisierte Betten: durch die Sanitätsbehörde bewilligte Bettenanzahl. Tatsächlich aufgestellte Betten: belegbare Betten zuzüglich Notfallbetten. Belegbare Betten: systematisierte Betten minus der gesperrten Betten. Gesperrte Betten: systematisierte Betten, die aufgrund verschiedener Umstände (z. B. Quarantäne, Personalmangel etc.) nicht genutzt werden können.

**Bettenbelagstage** | Die Angabe erfolgt ohne Berücksichtigung der stationären Tagesaufenthalte, bei denen die Entlassung bereits wieder am Tag der Aufnahme erfolgte.

**Durchschnittliche Bettenbelagsdauer** | Errechnet sich durch Division der Anzahl der Bettenbelagstage durch die Anzahl der stationären Patientinnen und Patienten.

**Gemeinnützige Krankenanstalten** | Krankenanstalten gemäß § 16 Abs. 1 des Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetzes des Bundes (KAKuG). Wesentliche Kriterien für gemeinnützige Krankenanstalten sind: keine Gewinnerorientierung, Aufnahme aller Aufnahmebedürftigen, Zahl der Sonderklassebetten nicht höher als 25% der Gesamtbettenzahl.

**Gestorbene Säuglinge** | Im ersten Lebensjahr Gestorbene (ohne Totgeborene).

**GKK** | Gebietskrankenkasse

**ICD-10 Klassifikation** | Die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems) ist das gängige Diagnoseklassifikations- und Verschlüsselungssystem der Medizin, das von der WHO (Weltgesundheitsorganisation) herausgegeben wird.

**Krebsinzidenz** | Die absolute Anzahl der Neuerkrankungen pro Kalenderjahr. Kleinere Revisionen publizierter Daten können auch weiter zurückliegende Diagnosejahre betreffen.

**Lebendgeborene** | Sind unabhängig von der Schwangerschaftsdauer alle Geborenen, bei denen nach dem vollständigen Austritt aus dem Mutterleib irgendein Lebenszeichen, zum Beispiel der Herzschlag oder eine deutliche Bewegung der Muskulatur, erkennbar ist. Neugeborene mit einem Geburtsgewicht von unter 2.500 g gelten als Frühgeburten.

**Meldepflichtige Infektionskrankheiten** | Infektionskrankheiten, die auf Basis des Epidemiegesetzes binnen 24 Stunden von der behandelnden Ärztin oder dem behandelnden Arzt an die Bezirksverwaltungsbehörde, in deren Gebiet sich die Erkrankte oder der Erkrankte aufgehalten hat, gemeldet werden muss.

**Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte** | Niederlassung gemäß Eintragung in die Liste der Wiener Ärztekammer oder Wiener Zahnärzte-



## Definitionen, Quellen und Rechtsgrundlagen

ammer. Erfasst werden Ärztinnen und Ärzte mit und auch ohne Verträge mit Krankenkassen. Der Status der Niederlassung ist durch eine zusätzliche Anstellung, zum Beispiel in einem Spital, nicht betroffen.

**ÖNACE** | Bezeichnet die österreichische Version der europäischen Wirtschaftstätigkeitenklassifikation NACE. NACE steht für „Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne“ (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft). Sie ist hierarchisch gegliedert in Abschnitte, Abteilungen, Gruppen und Klassen. Seit 1. Jänner 2008 ist die Revidierte Klassifikation NACE Rev.2 anzuwenden für deren österreichische Version der Name ÖNACE 2008 gewählt wurde.

**Totgeborene** | Säuglinge mit einem Geburtsgewicht von über 500 g, bei denen nach dem vollständigen Austritt aus dem Mutterleib keine Lebenszeichen erkennbar sind. Totgeborene mit einem Geburtsgewicht von unter 500 g gelten als Fehlgeburten und werden nicht beurkundet.

**Vorsorgeuntersuchung** | Die Vorsorgeuntersuchung bietet allen Personen ab dem 18. Lebensjahr mit Wohnsitz in Österreich einmal pro Jahr ein kostenloses umfangreiches Untersuchungsprogramm. Dadurch sollen Krankheiten schon früh erkannt und rechtzeitig behandelt werden. Für bestimmte Zielgruppen und Altersgruppen gibt es zusätzlich zur Vorsorgeuntersuchung spezielle kostenlose Untersuchungen, z.B. das gynäkologische Untersuchungsprogramm mit Mammografie zur Brustkrebsfrüherkennung.

**Wegunfälle** | Sind Unfälle, die sich bei der Erwerbstätigkeit oder im Zuge einer Schul- oder Berufsausbildung bzw. auf dem unmittelbaren Weg zu oder von der Arbeits- oder Ausbildungsstätte ereignen. Unfälle auf Wegen, die zur Dienstleistung zurückgelegt werden (z. B. im Außendienst oder auf dem Weg zur Teilnahme an einer dienstlichen Veranstaltung), gelten als Arbeitsunfälle.

### QUELLEN

**Allgemeine Unfallversicherungsanstalt**  
**Ärztammer für Wien**  
**Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz**  
**Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger**  
**Landeszahnärztekammer für Wien**  
**Stadt Wien Gesundheitsdienst der Stadt Wien**  
**Österreichische Apothekerkammer**  
**Statistik Austria** | Österreichisches Krebsregister  
**Statistik Austria** | Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung  
**Statistik Austria** | Todesursachenstatistik

### RECHTSGRUNDLAGEN

**BGBL. Nr. 186/1950** | Epidemiegesetz 1950 i.d.g.F.

**BGBL. Nr. 1/1957** | Bundesgesetz über Krankenanstalten und Kuranstalten (KAKuG) i.d.g.F.

**BGBL. I Nr. 310/1994** | Bundesgesetz über den Hebammenberuf (Hebammengesetz – HebG) i.d.g.F.

**BGBL. Nr. 450/1994** | Bundesgesetz über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit (ArbeitnehmerInnenschutzgesetz - ASchG) i.d.g.F.

**BGBL. I Nr. 16/2013** | Personenstandsgesetz 2013

**BGBL. II Nr. 324/2013** | Personenstandsgesetz-Durchführungsverordnung 2013

**BGBL. II Nr. 224/2015** | Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit betreffend anzeigepflichtige übertragbare Krankheiten 2015 i.d.g.F.

Krankenanstalten in Wien seit 1981							Tabelle 6.1.1
Jahr *	Zahl der Krankenanstalten	Systematisierte Betten	Tatsächlich aufgestellte Betten	Ärztinnen und Ärzte	Personen in nicht ärztlichen Gesundheitsberufen	Stationäre Patientinnen und Patienten	Ø Belagsdauer in Tagen **
1981	50	22.946	.	3.331	10.594	369.672	15,2
1982	51	23.014	.	3.364	11.003	380.044	14,2
1983	50	22.603	.	3.434	11.029	389.318	13,7
1984	51	22.353	.	3.485	12.165	396.401	13,4
1985	51	22.147	.	3.484	12.871	404.163	12,8
1986	53	21.871	.	3.554	13.239	409.789	12,2
1987	54	21.732	.	3.531	13.425	418.820	11,7
1988	54	21.720	.	3.610	13.599	393.589	12,5
1989	56	21.786	20.639	3.756	15.455	416.660	10,2
1990	56	21.451	20.148	3.972	16.260	420.460	9,9
1991	56	21.509	19.687	4.242	17.260	430.831	9,3
1992	57	21.483	19.677	4.693	18.413	443.483	9,0
1993	57	21.186	19.667	4.832	18.747	453.955	8,8
1994	56	20.783	19.720	5.143	19.832	464.131	8,4
1995	57	20.468	19.649	5.122	20.020	489.681	8,0
1996	55	20.003	19.202	5.136	20.519	506.624	7,7
1997	55	19.658	19.146	5.228	20.309	565.441	6,9
1998	55	19.514	18.671	5.198	20.258	587.272	6,6
1999	51	19.052	18.321	5.367	20.718	604.045	6,4
2000	49	18.743	17.880	5.382	20.633	605.616	6,3
2001	47	18.713	17.904	5.527	20.724	630.847	6,0
2002	48	18.905	17.798	5.695	20.639	648.527	5,8
2003	48	19.093	17.701	5.762	20.873	633.112	5,9
2004	40	14.237	13.360	5.561	18.845	574.210	6,6
2005	40	14.237	13.360	5.561	18.845	574.210	6,6
2006	38	14.108	13.035	5.675	19.548	592.874	6,6
2007	39	14.140	13.061	5.752	19.581	602.123	6,3
2008	38	14.098	12.909	5.946	19.922	612.198	6,4
2009	38	14.069	12.900	6.044	20.282	614.923	6,3
2010	38	14.058	12.907	6.226	20.226	623.243	6,2
2011	41	14.544	13.210	6.330	20.709	626.712	6,3
2012	41	14.464	13.099	6.523	21.056	636.129	6,2
2013	42	14.753	13.398	6.563	21.202	636.912	6,2
2014	44	15.356	13.802	6.727	21.747	646.462	6,3
2015	47	16.029	14.491	6.841	22.688	650.417	6,6
2016	47	15.831	14.612	6.859	22.829	670.934	6,5
2017	46	15.666	14.572	6.528	23.313	682.485	6,0
2018	45	15.218	14.172	6.608	23.424	564.301	8,0

Quelle: 1981–2003: Statistische Jahrbücher der Stadt Wien, ab 2004: Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz.

Anmerkungen: Als Krankenanstalt der Stadt Wien gilt weiters das Therapiezentrum Ybbs - Psychiatrisches Krankenhaus, welches jedoch in dieser Tabelle nicht angeführt wird, da es sich nicht in Wien befindet.

\* Ab 2004: Geänderte Krankenanstaltentypisierung, ohne Pflegebereich (Ausnahme: Haus der Barmherzigkeit Seeböckgasse). Ab 2007: Zusätzliches als Spital bescheidetes Pflegeheim: Haus der Barmherzigkeit Tokiostraße.

\*\* Bis inklusive 1988: Pfl egetage, ab 1989: Betten-Belagstage.

Krankenanstalten in Wien 2018							Tabelle 6.1.2
Krankenanstalt (Gemeindebezirk)	Systematisierte Betten	Tatsächlich aufgestellte Betten	Ärztinnen und Ärzte	Personen in nicht ärztlichen Gesundheitsberufen	Stationäre Patientinnen und Patienten	Ø Belagsdauer in Tagen	
<b>Wien</b>	<b>15.218</b>	<b>14.172</b>	<b>6.608</b>	<b>23.424</b>	<b>564.301</b>	<b>6,5</b>	
<b>Gemeinnützige Krankenanstalten in städtischer Verwaltung</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>9.915</b>	<b>9.252</b>	<b>4.561</b>	<b>16.509</b>	<b>293.301</b>	<b>9,9</b>	
<b>Spitäler</b>	<b>7.397</b>	<b>6.735</b>	<b>4.448</b>	<b>14.442</b>	<b>290.163</b>	<b>6,9</b>	
Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien (9.)	1.763	1.621	1.254	4.769	78.712	6,2	
Krankenanstalt Rudolfstiftung * (3.)	813	675	498	1.394	37.677	5,2	
KH Hietzing m. neurolog. Zentrum Rosenhügel (13.)	1.148	995	627	1.880	42.364	6,8	
Orthopädisches Krankenhaus Gersthof (18.)	84	81	40	136	2.818	7,8	
SMZ Baumgartner Höhe ** (14.)	612	600	252	999	13.274	13,4	
SMZ Floridsdorf (21.)	172	146	102	291	5.525	7,4	
SMZ Ost - Donauspital (22.)	993	954	632	1.818	45.465	6,4	
SMZ Süd - Kaiser-Franz-Josef-Spital *** (10.)	785	730	434	1.317	27.894	7,7	
Wilhelminenspital (16.)	1.027	933	609	1.838	36.434	7,7	
<b>Pflegewohnhäuser ****</b>	<b>2.518</b>	<b>2.517</b>	<b>113</b>	<b>2.067</b>	<b>3.138</b>	<b>284,7</b>	
Pflegewohnhaus Baumgarten (14.)	314	313	24	266	685	160,3	
Pflegewohnhaus Donaustadt (22.)	382	382	24	394	428	314,8	
Pflegewohnhaus Innerfavoriten (10.)	266	266	9	204	412	226,7	
Pflegewohnhaus Leopoldstadt (2.)	306	306	10	233	335	323,6	
Pflegewohnhaus Liesing (23.)	322	322	12	248	311	370,8	
Pflegewohnhaus Meidling (12.)	256	256	8	196	285	320,3	
Pflegewohnhaus Rudolfshaus-Fünfhäuser (15.)	324	324	13	258	367	315,7	
Pflegewohnhaus Simmering (11.)	348	348	13	268	315	395,4	
<b>Gemeinnützige Krankenanstalten in sonstiger Verwaltung</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>4.202</b>	<b>3.901</b>	<b>1.757</b>	<b>5.535</b>	<b>213.520</b>	<b>5,6</b>	
Anton Proksch Institut (23.)	223	253	25	55	1.905	42,4	
Rehaklinik Wien Baumgarten (14.)	222	222	18	88	3.392	23,7	
Evangelisches Krankenhaus Wien (18.)	268	226	98	299	14.574	3,9	
Franziskus Spital (3., 5.) *****	232	228	97	330	15.942	4,7	
Hanusch-Krankenhaus (14.)	455	347	311	843	40.665	2,4	
Haus der Barmherzigkeit Seeböckgasse **** (16.)	350	350	14	341	294	429,2	
Haus der Barmherzigkeit Tokiostraße **** (22.)	270	270	13	255	205	473,3	
Herz-Jesu Krankenhaus (3.)	169	147	117	277	13.994	3,4	
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder (2.)	407	378	236	599	31.502	3,1	
Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern (6.)	221	215	133	294	16.234	4,0	
Krankenhaus Göttlicher Heiland (17.)	288	274	150	395	13.741	6,0	
Neurologisches Rehabilitationszentrum Rosenhügel (13.)	147	147	16	110	1.790	29,5	
Orthopädisches Spital Speising (13.)	280	262	173	426	18.980	4,0	
AUVA-Rehabilitationszentrum Meidling (12.)	52	52	12	86	361	47,6	
St. Anna Kinderspital (9.)	122	119	79	248	11.295	1,9	
St. Josef Krankenhaus (13.)	194	144	117	272	14.830	2,6	
AUVA-Traumazentrum Wien (12., 20.) *****	302	267	148	617	13.816	5,4	
<b>Nicht gemeinnützige Krankenanstalten</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>1.101</b>	<b>1.019</b>	<b>290</b>	<b>1.380</b>	<b>57.480</b>	<b>3,9</b>	
Goldenes Kreuz Privatklinik (9.)	131	94	30	130	6.313	3,0	
Heeresspital Wien (21.)	27	25	37	57	440	3,6	
Kuzbari Zentrum Wien (1.)	9	9	6	17	287	1,1	
Privatklinik Confraternität (8.)	96	96	17	122	8.280	2,5	
Privatklinik Döbling (19.)	160	160	31	264	15.138	3,0	
Privatklinik Währing (18.)	20	20	4	19	1.913	0,7	
Rudolfinerhaus Privatklinik (19.)	155	155	28	235	9.436	3,5	
Sanatorium Hera (9.)	165	102	104	278	6.077	3,6	
Sanatorium Liebhartsal **** (16.)	137	137	2	45	300	116,8	
Sonderkrankenanstalt der Justizanstalt Wien-Josefstadt (8.)	56	76	14	28	749	26,0	
Wiener Privatklinik (9.)	145	145	17	185	8.547	3,5	

Quelle: Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz.

Anmerkungen: Als Krankenanstalt der Stadt Wien gilt weiters das Therapiezentrum Ybbs - Psychiatrisches Krankenhaus, welches jedoch in dieser Tabelle nicht angeführt wird, da es sich nicht in Wien befindet.

Abkürzungen: KH = Krankenhaus; SMZ = Sozialmedizinisches Zentrum.  
 \* Inklusive Standort Semmelweis Frauenklinik (18.).  
 \*\* Otto-Wagner-Spital und Pflegezentrum.  
 \*\*\* Mit Gottfried von Preyer'schem Kinderspital.  
 \*\*\*\* Die angeführten Häuser haben zwar den Charakter von Pflegeheimen, sind aber gemäß dem Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz des Bundes als Krankenanstalten gemeldet und werden daher auch in dieser Tabelle angeführt.  
 \*\*\*\*\* Seit 2017 sind das Krankenhaus St. Elisabeth (3.) und das Hartmannspital (5.) zum Franziskus Spital fusioniert. Sie bilden nun unter den Bezeichnungen Franziskus Spital Landstraße und Franziskus Spital Margareten die beiden Standorte des Franziskus Spitals.  
 \*\*\*\*\* Seit 2018 bilden die Unfallkrankenhäuser Lorenz Böhler und Meidling die zwei Standorte des AUVA-Traumazentrums Wien.

Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte sowie Apotheken in Wien seit 1998										Tabelle 6.1.3
Jahr	Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte									Öffentliche Apotheken
	FachärztInnen	FachärztInnen darunter für...					Allgemein- mediziner- Innen	Zahn- ärztInnen		
		Innere Medizin	Frauenheil- kunde und Geburtshilfe	Chirurgie	Orthopädie	Haut- und Geschlechts- krankheiten				
1998	2.656	535	292	218	162	142	1.264	873	274	
1999	2.700	537	300	221	159	144	1.284	888	275	
2000	2.742	538	320	224	160	155	1.293	898	282	
2001	2.796	552	323	223	171	162	1.323	902	286	
2002	2.837	552	325	224	176	167	1.321	899	288	
2003	2.930	556	341	226	185	172	1.352	891	294	
2004	2.982	559	354	225	187	176	1.383	892	295	
2005	3.019	562	356	228	190	179	1.404	882	296	
2006	3.063	566	351	225	202	182	1.436	986	297	
2007	3.108	573	354	225	205	189	1.424	927	299	
2008	3.144	570	354	212	217	200	1.419	928	307	
2009	3.190	568	352	215	227	205	1.434	925	311	
2010	3.301	586	360	212	244	210	1.452	937	312	
2011	3.331	573	364	208	257	205	1.468	921	314	
2012	3.419	575	364	224	267	207	1.485	941	315	
2013	3.481	588	358	224	278	215	1.470	942	316	
2014	3.597	606	361	229	289	221	1.474	939	318	
2015	3.631	609	358	236	289	222	1.458	948	322	
2016	3.706	617	356	240	293	232	1.456	952	325	
2017	3.789	618	356	244	301	235	1.440	959	326	
2018	3.872	629	366	241	296	240	1.443	947	328	

Quelle: Ärztekammer für Wien, Landes Zahnärztekammer für Wien und Österreichische Apothekerkammer.

Anmerkung: Stand zum 31.12. des jeweiligen Jahres.

Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte sowie Apotheken nach Gemeindebezirken 2018										Tabelle 6.1.4
Gemeindebezirk	Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte									Öffentliche Apotheken
	FachärztInnen	FachärztInnen darunter für...					Allgemein- mediziner- Innen	Zahn- ärztInnen		
		Innere Medizin	Frauenheil- kunde	Chirurgie	Orthopädie	Haut- und Geschlechts- krankheiten				
<b>Wien</b>	<b>3.872</b>	<b>629</b>	<b>366</b>	<b>241</b>	<b>296</b>	<b>240</b>	<b>1.443</b>	<b>947</b>	<b>328</b>	
1. Innere Stadt	368	58	36	17	29	30	65	82	21	
2. Leopoldstadt	153	20	12	13	8	9	82	36	19	
3. Landstraße	201	40	17	14	10	10	71	59	16	
4. Wieden	107	20	9	1	12	4	42	29	8	
5. Margareten	77	11	6	6	6	2	42	26	9	
6. Mariahilf	119	17	11	10	8	8	39	33	7	
7. Neubau	108	13	10	3	11	6	45	29	9	
8. Josefstadt	235	47	19	16	23	13	51	31	5	
9. Alsergrund	432	96	33	27	22	24	61	74	13	
10. Favoriten	105	17	13	4	8	13	86	57	27	
11. Simmering	54	7	5	3	3	5	44	26	12	
12. Meidling	105	13	12	8	11	10	73	46	16	
13. Hietzing	252	45	19	13	24	16	84	32	8	
14. Penzing	121	18	15	7	9	4	62	46	15	
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	77	11	10	6	6	6	47	26	14	
16. Ottakring	99	15	17	4	8	4	64	39	16	
17. Hernals	134	14	10	6	9	7	36	25	8	
18. Währing	253	38	21	21	21	19	70	33	12	
19. Döbling	374	63	38	27	27	21	86	52	12	
20. Brigittenau	69	8	7	5	3	5	47	28	12	
21. Floridsdorf	126	12	12	12	10	7	80	42	27	
22. Donaustadt	178	25	21	11	14	9	92	63	25	
23. Liesing	125	21	13	7	14	8	74	33	17	

Quelle: Ärztekammer für Wien, Landes Zahnärztekammer für Wien und Österreichische Apothekerkammer.

Anmerkung: Stand zum 31.12.

**Inanspruchnahme von Vorsorgeuntersuchungen (Bevölkerung ab 18 Jahren) in Wien nach Geschlecht seit 2001** Tabelle 6.1.5

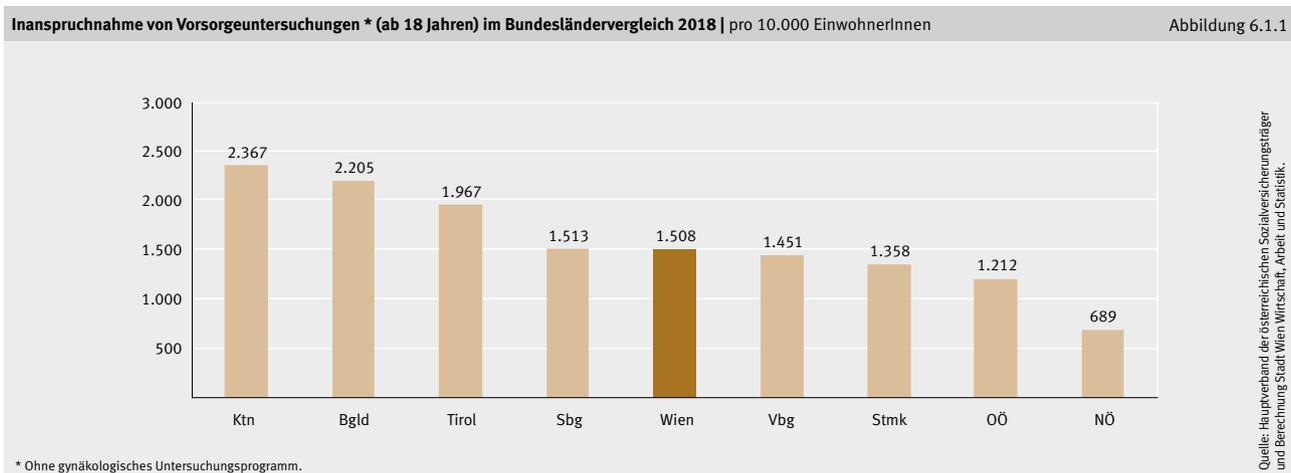
Jahr	Allgemeines Untersuchungsprogramm						Gynäkologisches Untersuchungsprogramm	
	insgesamt		Männer		Frauen		absolut	Anteil an weiblicher Bevölkerung (in %)
	absolut	Anteil an Bevölkerung (in %)	absolut	Anteil an männlicher Bevölkerung (in %)	absolut	Anteil an weiblicher Bevölkerung (in %)		
2001	112.207	8,7	50.654	8,5	61.553	8,9	3.630	0,5
2002	123.038	9,4	56.909	9,4	66.129	9,5	3.506	0,5
2003	133.314	10,1	61.475	10,0	71.839	10,2	3.701	0,5
2004	142.427	10,7	63.869	10,2	78.558	11,1	4.364	0,6
2005	137.713	10,2	62.743	9,9	74.970	10,5	3.949	0,6
2006	154.148	11,3	71.629	11,2	82.519	11,4	4.285	0,6
2007	171.333	12,5	79.565	12,3	91.768	12,6	3.924	0,5
2008	182.897	13,2	84.132	12,9	98.765	13,5	4.045	0,6
2009	168.563	12,1	77.025	11,7	91.538	12,4	18.057	2,5
2010	173.686	12,4	79.625	12,0	94.061	12,7	27.870	3,8
2011	181.540	12,8	83.004	12,4	98.536	13,2	35.260	4,7
2012	192.317	13,4	87.363	12,9	104.954	13,9	41.017	5,4
2013	197.726	13,6	89.439	13,0	108.287	14,2	44.003	5,8
2014	199.241	13,5	90.659	12,9	108.582	14,0	56.081	7,2
2015	200.912	13,2	92.041	12,6	108.871	13,7	73.492	9,2
2016	214.793	14,0	98.540	13,4	116.253	14,5	82.378	10,3
2017	224.509	14,4	102.459	13,7	122.050	15,1	85.850	10,6
2018	236.056	15,1	107.770	14,3	128.286	15,8	84.933	10,5

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Statistik Austria und Berechnungen der Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

**Inanspruchnahme von Vorsorgeuntersuchungen (Bevölkerung ab 18 Jahren) in Wien nach Altersgruppen und Geschlecht 2018** Tabelle 6.1.6

Altersgruppe	Allgemeines Untersuchungsprogramm						Gynäkologisches Untersuchungsprogramm	
	insgesamt		Männer		Frauen		absolut	Anteil an weiblicher Bevölkerung (in %)
	absolut	Anteil an Bevölkerung (in %)	absolut	Anteil an männlicher Bevölkerung (in %)	absolut	Anteil an weiblicher Bevölkerung (in %)		
<b>Insgesamt</b>	<b>236.056</b>	<b>15,1</b>	<b>107.770</b>	<b>14,3</b>	<b>128.286</b>	<b>15,8</b>	<b>84.933</b>	<b>10,5</b>
18–24	16.831	9,9	7.496	8,7	9.335	11,0	9.446	11,1
25–29	22.191	13,8	9.552	11,8	12.639	15,8	12.288	15,4
30–34	24.626	15,8	11.073	14,0	13.553	17,6	11.012	14,3
35–39	23.362	16,4	10.726	14,9	12.636	17,9	9.029	12,8
40–44	22.086	17,3	10.097	15,9	11.989	18,7	7.615	11,9
45–49	23.389	17,4	10.696	16,1	12.693	18,5	7.812	11,4
50–54	24.992	17,9	12.125	17,3	12.867	18,4	7.489	10,7
55–59	21.516	17,4	10.495	17,2	11.021	17,7	5.729	9,2
60–64	16.641	17,1	7.726	16,8	8.915	17,3	4.452	8,6
65–69	13.211	16,0	6.075	16,2	7.136	15,8	3.566	7,9
70–74	11.198	14,2	4.926	14,3	6.272	14,1	3.108	7,0
75+	16.013	10,7	6.783	11,8	9.230	10,0	3.387	3,7

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Statistik Austria und Berechnungen der Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.



**Lebendgeborene, Totgeborene und gestorbene Säuglinge in Wien nach Geschlecht seit 2000** Tabelle 6.2.1

Jahr	Lebendgeborene			Totgeborene			Gestorbene Säuglinge		
	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
		Buben	Mädchen		Buben	Mädchen		Buben	Mädchen
2000	15.547	7.925	7.622	70	43	27	80	40	40
2001	15.167	7.769	7.398	72	37	35	96	59	37
2002	16.428	8.311	8.117	79	41	38	94	50	44
2003	16.486	8.609	7.877	81	33	48	104	57	47
2004	16.856	8.740	8.116	72	41	31	96	49	47
2005	16.740	8.548	8.192	84	42	42	96	52	44
2006	17.112	8.716	8.396	80	41	39	73	42	31
2007	16.885	8.614	8.271	76	39	37	92	54	38
2008	17.375	9.018	8.357	80	45	35	96	54	42
2009	17.154	8.914	8.240	75	32	43	94	52	42
2010	17.989	9.280	8.709	84	46	38	104	58	46
2011	18.170	9.382	8.788	76	37	39	96	59	37
2012	18.265	9.566	8.699	75	41	34	79	45	34
2013	18.691	9.865	8.826	77	43	34	87	54	33
2014	19.260	9.993	9.267	81	48	33	87	45	42
2015	19.931	10.275	9.656	71	43	28	85	49	36
2016	20.804	10.638	10.166	85	52	33	88	46	42
2017	20.576	10.593	9.983	97	60	37	84	42	42
2018	20.038	10.223	9.815	86	42	44	78	49	29

Quelle: Statistik Austria – Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung, Todesursachenstatistik, Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

**Lebendgeborene, Totgeborene und gestorbene Säuglinge in Wien nach Geschlecht und Geburtsgewicht 2018** Tabelle 6.2.2

Geburtsgewicht in Gramm	Lebendgeborene			Totgeborene			Gestorbene Säuglinge		
	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
		Buben	Mädchen		Buben	Mädchen		Buben	Mädchen
<b>Wien</b>	<b>20.038</b>	<b>10.223</b>	<b>9.815</b>	<b>86</b>	<b>42</b>	<b>44</b>	<b>78</b>	<b>49</b>	<b>29</b>
unter 500	33	23	10	–	–	–	35	24	11
500–799	39	19	20	29	14	15	15	8	7
800–999	36	14	22	6	4	2	2	1	1
1.000–1.499	124	58	66	7	3	4	4	4	–
1.500–1.999	242	117	125	13	4	9	3	–	3
2.000–2.499	697	318	379	7	2	5	3	1	2
2.500–2.999	3.269	1.399	1.870	10	6	4	8	4	4
3.000–3.499	7.534	3.606	3.928	12	7	5	6	5	1
3.500–3.999	6.014	3.364	2.650	2	2	–	2	2	–
4.000–4.499	1.664	1.078	586	–	–	–	–	–	–
4.500–4.999	164	113	51	–	–	–	–	–	–
5.000 und mehr	222	114	108	–	–	–	–	–	–

Quelle: Statistik Austria – Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung, Todesursachenstatistik, Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Krebsinzidenz in Wien nach Altersgruppen und Geschlecht seit 1983												Tabelle 6.3.1
Jahr	Insgesamt	Krebsneuerkrankungen *										
		Männer im Alter von ...					Frauen im Alter von ...					
		insgesamt	0-24	25-44	45-64	65+	insgesamt	0-24	25-44	45-64	65+	
1983	7.905	3.498	44	179	940	2.335	4.407	31	267	1.184	2.925	
1984	7.825	3.458	36	179	939	2.304	4.367	34	287	1.159	2.887	
1985	7.723	3.344	41	175	977	2.151	4.379	22	285	1.149	2.923	
1986	7.459	3.335	42	182	988	2.123	4.124	32	268	1.006	2.818	
1987	7.523	3.289	35	172	934	2.148	4.234	38	282	1.078	2.836	
1988	7.723	3.399	45	196	1.003	2.155	4.324	37	296	1.135	2.856	
1989	7.611	3.386	31	174	1.043	2.138	4.225	27	273	1.049	2.876	
1990	7.519	3.337	49	179	989	2.120	4.182	34	242	1.049	2.857	
1991	7.288	3.281	40	171	987	2.083	4.007	33	260	1.009	2.705	
1992	7.027	3.182	49	156	993	1.984	3.845	29	223	957	2.636	
1993	7.139	3.252	44	182	1.002	2.024	3.887	38	225	962	2.662	
1994	7.116	3.281	37	178	1.020	2.046	3.835	29	256	874	2.676	
1995	7.199	3.398	37	184	1.075	2.102	3.801	30	236	963	2.572	
1996	7.390	3.471	40	167	1.112	2.152	3.919	26	263	987	2.643	
1997	8.237	3.887	39	211	1.312	2.325	4.350	42	314	1.201	2.793	
1998	7.691	3.830	42	179	1.277	2.332	3.861	35	285	1.086	2.455	
1999	7.180	3.526	37	173	1.268	2.048	3.654	29	244	1.043	2.338	
2000	7.444	3.703	39	173	1.410	2.081	3.741	36	269	1.109	2.327	
2001	7.361	3.631	42	185	1.381	2.023	3.730	39	237	1.189	2.265	
2002	7.228	3.556	57	173	1.448	1.878	3.672	35	275	1.193	2.169	
2003	7.650	3.907	51	190	1.528	2.138	3.743	31	263	1.258	2.191	
2004	7.725	3.796	56	197	1.541	2.002	3.929	30	337	1.366	2.196	
2005	7.754	3.822	45	220	1.434	2.123	3.932	47	299	1.309	2.277	
2006	7.695	3.923	42	191	1.438	2.252	3.772	41	343	1.258	2.130	
2007	7.624	3.625	45	189	1.315	2.076	3.999	48	333	1.345	2.273	
2008	7.281	3.681	37	179	1.244	2.221	3.600	33	264	1.175	2.128	
2009	7.248	3.592	46	161	1.198	2.187	3.656	39	295	1.212	2.110	
2010	7.223	3.643	38	173	1.222	2.210	3.580	42	286	1.142	2.110	
2011	7.205	3.469	46	150	1.170	2.103	3.736	38	300	1.239	2.159	
2012	7.595	3.653	61	175	1.121	2.296	3.942	47	316	1.289	2.290	
2013	7.078	3.600	57	143	1.162	2.238	3.478	31	284	1.113	2.050	
2014	7.518	3.606	43	149	1.141	2.273	3.912	53	295	1.286	2.278	
2015	7.650	3.944	76	189	1.218	2.461	3.706	53	278	1.237	2.138	
2016	7.065	3.574	47	164	1.110	2.253	3.491	41	237	1.131	2.082	

Quelle: Statistik Austria – Österreichisches Krebsregister.

\* Anzahl der Neuerkrankungen, die innerhalb eines Jahres gemeldet werden.

Meldepflichtige Infektionskrankheiten – Erkrankungen in Wien seit 2009										
Art der Infektion	Meldepflichtige Infektionskrankheiten – Erkrankte									
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Wien</b>	<b>3.298</b>	<b>3.051</b>	<b>3.043</b>	<b>2.845</b>	<b>3.214</b>	<b>3.155</b>	<b>3.003</b>	<b>3.233</b>	<b>3.578</b>	<b>3.363</b>
<b>Bakterielle Infektionen</b>	<b>2.037</b>	<b>2.171</b>	<b>2.342</b>	<b>2.147</b>	<b>1.870</b>	<b>2.063</b>	<b>1.793</b>	<b>2.048</b>	<b>2.328</b>	<b>2.351</b>
Scharlach *	221	288	252	242	163	102	5	1	2	1
Bakterielle Lebensmittelvergiftungen	1.735	1.736	1.961	1.774	1.547	1.762	1.609	1.849	1.968	2.099
Salmonella-Infektionen	466	472	498	465	291	426	348	365	412	385
Campylobacter-Infektionen	1.208	1.203	1.385	1.231	1.185	1.266	1.197	1.408	1.510	1.653
Yersinia-Infektionen	25	9	33	39	31	17	21	19	16	30
Shigellen-Infektionen (bakterielle Ruhr)	26	42	26	19	23	32	27	21	15	21
Andere Infektionen	10	10	19	20	17	21	16	36	15	10
Typhus abdominalis	4	12	7	5	6	3	1	5	3	6
Paratyphus	1	4	2	3	1	5	2	4	–	3
Tularaemie (Hasenpest)	–	–	–	–	–	–	1	–	1	–
Keuchhusten	6	6	11	19	16	32	11	36	105	162
Bruzellose	1	1	1	2	–	–	1	2	2	1
Leptospiren-Erkrankungen	–	–	1	3	–	–	–	1	36	11
Legionellen	23	22	23	25	27	36	39	33	38	60
Bakterielle Meningitis/Sepsis	46	102	84	74	110	123	124	117	173	8
<b>Virale Infektionen</b>	<b>1.237</b>	<b>860</b>	<b>681</b>	<b>679</b>	<b>1.328</b>	<b>1.068</b>	<b>1.184</b>	<b>1.146</b>	<b>1.216</b>	<b>985</b>
A/H1N1-Virus (Neue Influenza A) **	918	47	–	–	–	–	–	–	–	–
Encephaliden	6	1	8	13	9	11	6	9	6	6
Hepatitis infectiosa ***	478	781	611	652	1.305	1.033	1.119	1.129	1.177	934
Masern	8	29	61	5	13	23	59	7	9	45
Röteln	4	2	1	9	1	1	–	1	24	–
<b>Protozoenerkrankungen</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>34</b>	<b>30</b>	<b>25</b>
Malaria	24	19	15	12	11	20	23	31	30	25
Amöbenruhr	–	1	5	3	5	4	1	3	–	–
<b>Prionen-Infektion</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>4</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>2</b>
Creutzfeldt-Jakob-Erkrankung ****	–	–	–	–	–	–	2	5	4	2

Quelle: Stadt Wien Gesundheitsdienst der Stadt Wien.

\* ab 2015: Nur laboridiagnostisch bestätigte Fälle.  
 \*\* Meldepflicht für Verdachts-, Erkrankungs- und Todesfälle an Infektion mit dem Influenzavirus A/H1N1 ("Schweinegrippe") wurde mit BGBl.Nr.II 359 vom 10.11.2011 aufgehoben.  
 \*\*\* 2018: darunter 32 Hepatitis-A-, 524 Hepatitis-B- (akute und chronische Form), 361 Hepatitis-C- (akute und chronische Form), 4 Hepatitis-D-, 13 Hepatitis-E-Erkrankungen.  
 \*\*\*\* Meldepflicht für Verdachts-, Erkrankungs- und Todesfall seit 16.5.2012. 2018: 2 Todesfälle an diagnostizierter "sonstiger transmissibler spongiformer Enzephalopathie"

Neumeldungen an Tuberkuloseerkrankungen in Wien nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht seit 2002									
Jahr	Insgesamt	Tuberkulose – Neuerkrankungen							
		ÖsterreicherInnen				AusländerInnen			
		insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht			
			Männer	Frauen		Männer	Frauen		
2002	417	238	162	76	179	114	65		
2003	448	255	119	136	193	129	64		
2004	390	184	97	87	206	141	65		
2005	391	184	122	62	207	135	72		
2006	393	222	121	101	171	119	52		
2007	271	139	86	53	132	81	51		
2008	278	150	84	66	128	74	54		
2009	256	125	73	52	131	78	53		
2010	232	104	60	44	128	73	55		
2011	249	101	67	34	148	90	58		
2012	254	104	58	46	150	88	62		
2013	261	160	91	69	101	60	41		
2014	218	69	49	20	149	87	62		
2015	200	60	39	21	140	90	40		
2016	221	46	29	17	175	120	55		
2017	222	59	37	22	163	120	43		
2018	176	48	33	15	128	82	46		

Quelle: Stadt Wien Gesundheitsdienst der Stadt Wien.

Meldepflichtige Infektionskrankheiten – Sterbefälle in Wien seit 2009											Tabelle 6.3.4
Krankheit	Meldepflichtige Infektionskrankheiten – Sterbefälle										
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
<b>Wien</b>	<b>19</b>	<b>33</b>	<b>11</b>	<b>31</b>	<b>78</b>	<b>68</b>	<b>46</b>	<b>34</b>	<b>56</b>	<b>27</b>	
<b>Bakterielle Infektionen</b>	<b>11</b>	<b>25</b>	<b>8</b>	<b>23</b>	<b>33</b>	<b>47</b>	<b>29</b>	<b>21</b>	<b>23</b>	<b>13</b>	
Scharlach	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Bakterielle Lebensmittelvergiftungen	–	1	1	–	7	–	3	–	5	5	
Salmonella-Infektionen	1	–	–	1	2	1	–	4	1	1	
Campylobacter-Infektionen	2	1	1	–	2	2	3	2	4	3	
Yersinia-Infektionen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Shigellen-Infektionen (bakterielle Ruhr)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Andere Infektionen	–	–	–	–	3	20	5	1	–	1	
Typhus abdominalis	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Paratyphus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Tularaemie (Hasenpest)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Keuchhusten	–	–	–	–	–	–	–	–	3	1	
Bruzellose	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Leptospiren-Erkrankungen	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	
Legionellen	1	4	1	3	5	5	2	3	10	4	
Bakterielle Meningitis/Sepsis	7	20	6	19	21	19	16	11	4	3	
<b>Virale Infektionen</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>45</b>	<b>18</b>	<b>14</b>	<b>8</b>	<b>18</b>	<b>12</b>	
A/H1N1-Virus (Neue Influenza A) *	4	3	–	–	–	–	–	–	–	–	
Encephalitiden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Hepatitis infectiosa **	3	3	2	4	45	18	14	8	18	12	
Masern	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Röteln	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
<b>Protozoenerkrankungen</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>–</b>	
Malaria	–	1	–	–	–	–	1	–	1	–	
Amöbenruhr	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
<b>Prionen-Infektion</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>–</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	
Creutzfeldt-Jakob-Erkrankung ***	1	2	1	4	–	3	2	5	14	2	

Quelle: Stadt Wien Gesundheitsdienst der Stadt Wien.

\* Meldepflicht für Verdachts-, Erkrankungs- und Todesfälle an Infektion mit dem Influenzavirus A/H1N1 ("Schweinegrippe") wurde mit BGBl.Nr.II 359 vom 10.11.2011 aufgehoben.  
\*\* Akute und chronische Form.  
\*\*\* 2017: alle definitiv sporadische Form.

Gemeldete Geschlechtskrankheiten in Wien nach Art der Erkrankung und Geschlecht seit 1999								Tabelle 6.3.5
Jahr	Insgesamt	Neuerkrankungen * nach Art und Geschlecht						
		Gonorrhoe (Tripper)			Lues (Syphilis)			
		insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht		
			Männer	Frauen		Männer	Frauen	
1999	441	311	222	89	130	67	63	
2000	469	293	206	87	176	98	78	
2001	641	413	297	116	228	128	100	
2002	1.132	846	593	253	286	167	119	
2003	1.026	777	588	189	249	131	118	
2004	954	737	556	181	217	116	101	
2005	755	573	433	140	182	121	61	
2006	940	615	421	194	318	221	97	
2007	813	511	323	188	302	215	87	
2008	1.093	707	406	301	386	292	94	
2009	899	451	305	146	447	317	130	
2010	1.398	1.015	662	353	383	277	106	
2011	1.663	1.341	754	587	322	229	93	
2012	1.553	1.185	656	529	368	260	108	
2013	1.322	945	601	344	377	279	98	
2014	1.316	960	620	340	356	271	85	
2015	1.327	996	604	395	331	275	56	
2016	1.387	1.080	725	355	307	258	49	
2017	1.577	1.174	896	278	403	349	54	
2018	1.615	1.107	863	244	508	455	53	

Quelle: Stadt Wien Gesundheitsdienst der Stadt Wien.

\* Anonyme Fallzahlmeldungen von spezialisierten Einrichtungen in Wien.

Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten in Wien nach Geschlecht seit 2010								Tabelle 6.3.6	
Jahr	Insgesamt	Arbeits- und Wegunfälle sowie Berufskrankheiten							
		Arbeitsunfälle		Wegunfälle		Berufskrankheiten			
		Geschlecht		Geschlecht		Geschlecht			
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen		
2010	22.821	13.018	5.983	1.608	2.028	156	28		
2011	22.037	12.631	5.933	1.492	1.850	115	16		
2012	21.498	12.232	5.809	1.509	1.812	119	17		
2013	21.205	11.576	5.872	1.574	2.070	94	19		
2014	20.486	11.247	5.753	1.556	1.789	120	21		
2015	19.939	10.792	5.739	1.467	1.815	110	16		
2016	20.070	10.766	5.627	1.592	1.951	115	19		
2017	20.301	10.917	5.654	1.609	1.965	135	21		
2018	20.771	11.299	5.723	1.701	1.915	117	16		

Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt.

Anmerkung: Ohne selbstständig Erwerbstätige und ohne sonstige im Schadensfall geschützte Personen. Betriebsort ist Wien.

Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten in Wien nach Wirtschaftstätigkeiten und Geschlecht 2018									Tabelle 6.3.7	
Wirtschaftstätigkeit (ÖNACE 2008)	Arbeitsunfälle (inkl. Wegunfälle)				Berufskrankheiten					
	insgesamt	Geschlecht		darunter tödlich	insgesamt	Geschlecht		darunter tödlich		
		Männer	Frauen			Männer	Frauen			
<b>Wien</b>	<b>20.638</b>	<b>13.000</b>	<b>7.638</b>	<b>13</b>	<b>133</b>	<b>117</b>	<b>16</b>	<b>10</b>		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	26	22	4	–	1	1	–	–		
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3	2	1	–	–	–	–	–		
Herstellung von Waren	1.709	1.373	336	1	34	31	3	2		
Energieversorgung	157	128	29	–	5	5	–	–		
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	44	41	3	–	–	–	–	–		
Bau	2.905	2.857	48	6	49	49	–	7		
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2.319	1.369	950	1	9	9	–	1		
Verkehr und Lagerei	1.597	1.087	510	–	4	4	–	–		
Beherbergung und Gastronomie	1.887	1.123	764	–	5	3	2	–		
Information und Kommunikation	475	311	164	–	–	–	–	–		
Erbringung von Finanz- und Versicherungs- Dienstleistungen	372	182	190	–	–	–	–	–		
Grundstücks- und Wohnungswesen	252	139	113	–	1	1	–	–		
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	660	330	330	1	2	2	–	–		
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2.749	1.845	904	2	6	5	1	–		
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1.827	734	1.093	2	4	3	1	–		
Erziehung und Unterricht	674	329	345	–	–	–	–	–		
Gesundheits- und Sozialwesen	2.019	587	1.432	–	4	2	2	–		
Kunst, Unterhaltung und Erholung	423	282	141	–	–	–	–	–		
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	522	256	266	–	9	2	7	–		
Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägtem Schwerpunkt	6	1	5	–	–	–	–	–		
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	10	2	8	–	–	–	–	–		
Kein Wert vorhanden/nicht relevant	2	–	2	–	–	–	–	–		

Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt.

Anmerkung: Ohne selbstständig Erwerbstätige und ohne sonstige im Schadensfall geschützte Personen. Betriebsort ist Wien.

Todesursache nach ICD-10-Klassifikation	Berichtsjahr *									
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Wien</b>	<b>16.332</b>	<b>16.287</b>	<b>15.918</b>	<b>16.404</b>	<b>16.332</b>	<b>16.014</b>	<b>16.526</b>	<b>16.031</b>	<b>16.424</b>	<b>16.887</b>
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	195	199	192	191	209	200	192	187	185	240
Bösartige, gutartige und andere Neubildungen	4.257	4.342	4.384	4.388	4.273	4.414	4.337	4.198	4.223	4.287
Krankheiten des Blutes und des Immunsystems	28	33	28	38	34	32	16	36	42	45
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	794	759	707	708	733	765	818	898	837	787
Psychische Krankheiten und Verhaltensstörungen	252	214	219	264	287	283	276	335	563	663
Krankheiten des Nervensystems, des Auges und des Ohres	371	370	382	458	416	388	347	412	533	585
Krankheiten des Kreislaufsystems	7.189	7.246	6.959	7.219	7.223	6.889	7.287	6.673	6.489	6.342
Krankheiten des Atmungssystems	825	791	775	729	751	728	785	816	1.046	1.237
Krankheiten des Verdauungssystems	769	746	691	699	713	612	637	606	615	636
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	12	14	13	15	10	6	9	17	15	21
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	37	44	37	32	31	32	37	41	58	73
Krankheiten des Urogenitalsystems	236	247	232	251	235	237	264	308	294	306
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	–	–	2	–	–	3	2	2	1	1
Perinatale Affektionen	59	65	56	46	47	52	46	53	48	44
Angeborene Anomalien	57	60	50	51	58	63	59	55	52	52
Symptome und abnorme klinische Laborbefunde	488	484	506	553	572	573	652	686	675	725
Verletzungen, Vergiftungen, Folgen äußerer Ursachen	763	673	685	762	740	737	762	708	748	843

Quelle: Statistik Austria – Todesursachenstatistik, Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

\* Inklusive Auslandssterbefälle.

Todesursache nach ICD-10-Klassifikation	Insgesamt	Gestorbene *							
		Männer im Alter von...				Frauen im Alter von...			
		0–24	25–44	45–64	65+	0–24	25–44	45–64	65+
<b>Wien</b>	<b>16.887</b>	<b>110</b>	<b>258</b>	<b>1.476</b>	<b>6.124</b>	<b>54</b>	<b>166</b>	<b>895</b>	<b>7.804</b>
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	240	–	18	31	69	–	3	11	108
Bösartige, gutartige und andere Neubildungen	4.287	6	36	499	1.664	5	44	440	1.593
Krankheiten des Blutes und des Immunsystems	45	2	–	2	14	1	–	5	21
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	787	1	4	64	308	1	4	37	368
Psychische Krankheiten und Verhaltensstörungen	663	3	9	58	198	1	10	10	374
Krankheiten des Nervensystems, des Auges und des Ohres	585	2	7	29	218	3	5	23	298
Krankheiten des Kreislaufsystems	6.342	4	27	362	2.282	1	19	129	3.518
Krankheiten des Atmungssystems	1.237	3	7	96	482	1	4	66	578
Krankheiten des Verdauungssystems	636	–	16	127	203	1	9	52	228
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	21	–	–	1	8	–	–	–	12
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	73	–	–	4	17	–	2	5	45
Krankheiten des Urogenitalsystems	306	–	–	3	119	–	1	3	180
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	1	–	–	–	–	–	1	–	–
Perinatale Affektionen	44	29	–	–	–	15	–	–	–
Angeborene Anomalien	52	22	5	4	1	13	2	3	2
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde	725	7	14	81	305	3	14	43	258
Verletzungen, Vergiftungen, Folgen äußerer Ursachen	843	31	115	115	236	9	48	68	221

Quelle: Statistik Austria – Todesursachenstatistik, Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

\* Inklusive Auslandssterbefälle.

**Suizide nach Methode seit 2009** Tabelle 6.4.3

Methode	Berichtsjahr									
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Wien</b>	<b>207</b>	<b>215</b>	<b>223</b>	<b>203</b>	<b>234</b>	<b>237</b>	<b>216</b>	<b>196</b>	<b>186</b>	<b>221</b>
Vergiften mit festen oder flüssigen Stoffen	22	33	43	25	40	27	25	26	19	23
Vergiften mit sonstigen Gasen	4	3	6	3	6	10	8	4	6	3
Erhängen, Erdrosseln, Ersticken	52	70	74	53	75	83	66	54	52	61
Ertränken	10	6	6	4	7	8	6	4	4	7
Feuerwaffen, Explosionsstoffe	41	28	37	37	43	44	38	38	40	48
Schneidende und stechende Gegenstände	10	9	4	14	8	7	9	12	10	11
Stumpfe Gegenstände	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sturz in die Tiefe	51	47	36	50	42	42	50	36	46	50
Überfahren lassen	16	15	16	12	10	15	9	17	7	12
Beabsichtigter Verkehrsunfall	–	–	–	–	–	–	1	–	–	1
Sonstige oder nicht näher bezeichnete Weise	–	4	1	5	3	1	4	5	2	5

Quelle: Statistik Austria – Todesursachenstatistik, Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

**Suizide nach Methode, Geschlecht und Altersgruppen 2018** Tabelle 6.4.4

Methode	Insgesamt	Gestorbene							
		Männer im Alter von... Jahren				Frauen im Alter von... Jahren			
		0–24	25–44	45–64	65+	0–24	25–44	45–64	65+
<b>Wien</b>	<b>221</b>	<b>12</b>	<b>45</b>	<b>45</b>	<b>63</b>	<b>4</b>	<b>14</b>	<b>21</b>	<b>17</b>
Vergiften mit festen oder flüssigen Stoffen	23	–	1	4	3	2	2	7	4
Vergiften mit sonstigen Gasen	3	–	–	1	1	–	1	–	–
Erhängen, Erdrosseln, Ersticken	61	4	18	12	13	1	3	7	3
Ertränken	7	–	2	1	1	–	–	2	1
Feuerwaffen, Explosionsstoffe	48	1	11	11	24	–	–	–	1
Schneidende und stechende Gegenstände	11	–	–	4	5	–	1	–	1
Stumpfe Gegenstände	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sturz in die Tiefe	50	4	10	8	11	–	5	5	7
Überfahren lassen	12	2	2	4	3	1	–	–	–
Beabsichtigter Verkehrsunfall	1	–	–	–	1	–	–	–	–
Sonstige oder nicht näher bezeichnete Weise	5	1	1	–	1	–	2	–	–

Quelle: Statistik Austria – Todesursachenstatistik, Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

**Suizide in Wien nach Geschlecht und Altersgruppen seit 2004** Tabelle 6.4.5

Jahr	Insgesamt	Gestorbene							
		Männer im Alter von... Jahren				Frauen im Alter von... Jahren			
		0–24	25–44	45–64	65+	0–24	25–44	45–64	65+
2004	<b>255</b>	13	69	56	43	6	16	24	28
2005	<b>252</b>	13	51	54	49	3	28	22	32
2006	<b>192</b>	6	53	42	42	1	15	16	17
2007	<b>230</b>	14	51	58	38	3	18	18	30
2008	<b>189</b>	4	36	35	43	6	15	24	26
2009	<b>207</b>	6	48	47	46	4	14	16	26
2010	<b>215</b>	14	33	59	39	3	15	25	27
2011	<b>223</b>	9	42	56	53	2	18	27	16
2012	<b>203</b>	13	37	46	50	1	8	22	26
2013	<b>234</b>	10	39	45	66	6	13	25	30
2014	<b>237</b>	15	65	52	40	3	19	23	20
2015	<b>216</b>	7	39	52	49	3	14	20	32
2016	<b>196</b>	15	33	40	50	4	11	18	25
2017	<b>186</b>	4	42	48	56	3	6	11	16
2018	<b>221</b>	12	45	45	63	4	14	21	17

Quelle: Statistik Austria – Todesursachenstatistik, Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

# MENSCHEN IN WIEN

<b>5. Bevölkerung</b> .....	<b>57</b>
5.1 Bevölkerungsentwicklung .....	61
5.2 Bevölkerungsstruktur .....	66
5.3 Natürliche Bevölkerungsbewegung .....	75
5.4 Einbürgerungen .....	83
5.5 Gesamtwanderung .....	86
5.6 Außenwanderung .....	91
5.7 Binnenwanderung .....	96
5.8 Bevölkerungsprognose .....	100
<b>6. Gesundheit</b> .....	<b>103</b>
6.1 Medizinische Versorgung .....	106
6.2 Geburten und Säuglingssterblichkeit .....	110
6.3 Erkrankungen .....	111
6.4 Todesursachen .....	115
► <b>7. Bildung</b> .....	<b>117</b>
7.1 Institutionelle Kinderbetreuung .....	120
7.2 Schulen .....	123
7.3 Universitäten und Fachhochschulen .....	128
7.4 Bildungsstand und Bildungsausgaben .....	133
<b>8. Beschäftigung und Arbeitsmarkt</b> .....	<b>135</b>
8.1 Beschäftigte .....	138
8.2 Arbeitslosigkeit .....	142
8.3 Lehrlinge .....	146
<b>9. Einkommen und Ausgaben</b> .....	<b>147</b>
9.1 Individualeinkommen .....	150
9.2 Konsumausgaben .....	156
9.3 Verbraucherpreisindex .....	157
<b>10. Soziale Sicherheit und Kriminalität</b> .....	<b>159</b>
10.1 Krankenversicherung und Sozialleistungen .....	162
10.2 Beratung und Intervention .....	165
10.3 Wohnhäuser .....	167
10.4 Kriminalität .....	168
<b>11. Religion</b> .....	<b>169</b>
11.1 Religion .....	172
11.2 Friedhöfe und Bestattungen .....	177
<b>12. Kunst und Kultur</b> .....	<b>179</b>
12.1 Museums- und Ausstellungsbesuche .....	182
12.2 Theatervorstellungen .....	183
12.3 Kinos .....	185
12.4 Bibliotheken, Archive und Denkmalschutz .....	186
12.5 Volkshochschulen .....	190

## Erläuterungen und Definitionen

### ERLÄUTERUNGEN

**Institutionelle Kinderbetreuung** | Die Daten über Standorte und bewilligte Plätze basieren auf Angaben der Stadt Wien Wiener Kinder- und Jugendhilfe. Das angeführte Platzangebot richtet sich nach der Anzahl der von der Stadt Wien Wiener Kinder- und Jugendhilfe den Einrichtungen beziehungsweise den Tageseltern bescheidmäßig bewilligten Plätze. Angaben über in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen betreute Kinder wurden zur Gänze der Kindertagesheimstatistik der Statistik Austria entnommen, welche für Wien wiederum aus Verwaltungsdatenbeständen der Stadt Wien Wiener Kindergärten gespeist wird.

**Schulen** | Die gesetzliche Grundlage für die Schulstatistik bildet das Bildungsdokumentationsgesetz. Seit dem Schuljahr 2008/09 erfolgt die gesamte Datensammlung für den Schulstatistikbereich wieder durch Statistik Austria. Alle Auswertungen beziehen sich auf den Schulstandort, unabhängig davon, wo die SchülerInnen wohnen. In der Wiener Schulstatistik sind somit auch alle SchülerInnen aus anderen Bundesländern inkludiert, aber nicht jene WienerInnen, die in anderen Bundesländern zur Schule gehen. Schulen mit ausländischem Lehrplan (z. B. Vienna International School) sind ebenfalls inkludiert, wohingegen Schulen, die nicht auf österreichischem Hoheitsgebiet liegen (z. B. Lycée Français de Vienne) nicht berücksichtigt sind.

**Hochschulen** | Die Hochschulstatistik umfasst öffentliche Universitäten, Privatuniversitäten, pädagogische Hochschulen sowie Fachhochschulen und beruht ebenfalls auf dem Bildungsdokumentationsgesetz. Ergänzend zu den Daten aus der Gesamtevidenz der Studierenden des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung kommen primärstatistische Erhebungen zu Studienbeginn und -ende hinzu. Ab dem Wintersemester 2016/17 ist für die statistischen Auswertungen ein sogenannter Verteilungsschlüssel maßgeblich. Sind an einem Studium mehrere Hochschulen beteiligt, gibt der Verteilungsschlüssel an, zu welchen Anteilen das Studium den einzelnen beteiligten Hochschulen zuzurechnen ist.

**Bildungsstand und öffentliche Bildungsausgaben** | Die Daten über den Bildungsstand stammen aus dem Bildungsstandregister. Die Daten über die Bildungsausgaben der öffentlichen Hand stammen aus den entsprechenden Rechnungsabschlüssen der Gebietskörperschaften.

### DEFINITIONEN

**Akademien /Hochschulverwandte Lehranstalten** | Berufs- und lehrerbildende Akademien, Akademien im Gesundheitswesen, verschiedene Universitätslehrgänge.

**Allgemein bildende Pflichtschulen** | Volksschulen, Hauptschulen, Neue Mittelschulen, Sonderschulen, Polytechnische Schulen.

**Berufsbildende höhere Schulen** | Höhere technische Lehranstalten (HTL), Bildungsanstalten für Elementarpädagogik, Bildungsanstalten für Sozialpädagogik sowie diverse weitere höhere Lehranstalten.

**Berufsschulen** | Berufsschule im Rahmen der Lehrlingsausbildung. Die Lehrlinge werden einerseits in Betrieben ausgebildet und er-

halten andererseits eine fachspezifische Bildung an den Berufsschulen, die mit der Lehrabschlussprüfung endet. Dabei kann die Zeitaufteilung zwischen Schule und Ausbildungsbetrieb tageweise oder geblockt erfolgen.

**Elementare Bildungs- und Betreuungseinrichtung** | ist ein Oberbegriff für alle Einrichtungen in denen Kindern elementare Bildung und Betreuung zu Teil wird. Darunter fallen Kindergärten (mit verschiedenen Gruppenformen), Horte, Kindergruppen und die Betreuung bei Tageseltern.

**Städtische elementare Bildungs- und Betreuungseinrichtungen** | sind elementare Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, die von der Stadt Wien – Wiener Kindergärten geführt werden.

**Familiengruppe für 0- bis 6-Jährige** | Ist die Bezeichnung für eine Gruppenform in einem Kindergarten, in der Kinder bis zum Beginn der Schulpflicht betreut werden.

**Familiengruppe für 3- bis 10-Jährige** | Ist die Bezeichnung für eine Gruppenform in einem Kindergarten, in der 3- bis 10-jährige Kinder betreut werden.

**Hochschulverwandte Lehranstalten** | siehe Akademien.

**Kindergarten** | Ein Kindergarten ist eine elementare Bildungseinrichtung, in der unterschiedliche Gruppenformen wie Kleinkindergruppen, Kindergartengruppen oder Familiengruppen entsprechend des Alters der Kinder vorhanden sein können.

**Kindergartengruppe** | Ist die Bezeichnung für eine Gruppenform in einem Kindergarten, in der Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Beginn der Schulpflicht betreut werden.

**Kindergruppe** | Ist eine erweiterte familienähnliche Betreuungsform, bei der höchstens 14 Tageskinder (bis zum vollendeten 16. Lebensjahr) gleichzeitig betreut werden. Die Kindergruppe wird von einer ausgebildeten Kindergruppenbetreuerin beziehungsweise einem ausgebildeten Kindergruppenbetreuer geführt. Es gibt eine Vielzahl von Initiativen mit verschiedenen pädagogischen Schwerpunkten. Für den Betrieb einer Kindergruppe ist eine Bewilligung durch die Stadt Wien – Wiener Kinder- und Jugendhilfe erforderlich.

**Kleinkindergruppe** | Ist die Bezeichnung für eine Gruppenform in einem Kindergarten, in der Kinder bis zum vollendeten 3. Lebensjahr betreut werden.

**Kolleg** | ist eine Sonderform der berufsbildenden höheren Schule und bietet eine meist viersemestrige berufsorientierte Ausbildung an (ISCED-Stufe 5). Zulassungsvoraussetzung ist in der Regel die Reifeprüfung (Matura). Die Ausbildung endet mit einer Diplomprüfung.

**Lehrpersonal** | Die Aufteilung der Lehrerinnen und Lehrer an Schulstandorten, an denen mehrere Schultypen geführt werden, wird nach Klassen aliquot berechnet. Das beim Schultyp Neue Mittelschulen eingesetzte Lehrpersonal wird – je nachdem, bei welchem Schultyp die Neue Mittelschule geführt wird – bei Hauptschulen bzw. AHS ausgewiesen. Angaben zum Lehrpersonal beziehen sich auf den Schulstandort



## Definitionen, Abkürzungen, Quellen und Rechtsgrundlagen

und nicht auf den Wohnort der Personen. Das Lehrpersonal an Schulen wird inklusive Karenzierte und Teilzeitbeschäftigte angegeben.

**Neue Mittelschule** | Die Neue Mittelschule ist Teil des Sekundarbereichs I und umfasst die 5. bis 8. Schulstufe. Die Neue Mittelschule wurde im Schuljahr 2008/09 neu eingeführt und bis zum Schuljahr 2011/12 vorwiegend in Hauptschulen und zusätzlich in einzelnen AHS als Schulversuch geführt. Ab dem Schuljahr 2012/13 gilt die Neue Mittelschule als Schultyp des Regelschulwesens und wird die Hauptschule bis zum Schuljahr 2018/19 komplett ablösen. An einzelnen Standorten der AHS-Unterstufe wird die Neue Mittelschule weiterhin als Schulversuch geführt.

**Privatschule** | Eine Schule gilt dann als privat, wenn sie von anderen als den gesetzlichen Schulerhaltern errichtet und erhalten wird. Bei den allgemein bildenden Pflichtschulen wäre dies die Gemeinde, bei den berufsbildenden Pflichtschulen sowie land- und forstwirtschaftlichen Fach- und Berufsschulen das Land und bei den übrigen Schulen der Bund.

**Studierende an öffentlichen Universitäten** | Ordentliche Studierende sind Personen, die zu einem ordentlichen Bachelor-, Master- oder Doktoratsstudium an einer Universität zugelassen sind. In den hier ausgewiesenen Zahlen sind Mehrfachzählungen enthalten, da eine Person an mehreren Universitäten zu einem Studium zugelassen sein kann. Außerordentliche Studierende sind Personen, die nur zu einem Universitätslehrgang oder einzelnen Lehrveranstaltungen zugelassen bzw. GasthörerInnen sind. Außerordentliche Studierende können keine Prüfungen in ordentlichen Studien ablegen.

**Studierende an Privatuniversitäten und Theologischen Lehranstalten** | sind Personen, die ein Bachelor-, Master-, Diplom-, oder Doktoratsstudium oder ein Lehrgangstudium betreiben.

**Studierende an pädagogischen Hochschulen** | sind Personen, die ein Diplom- oder Bachelorstudium betreiben oder einen Lehrgang zur Fort- und Weiterbildung besuchen. Studierende von Lehrgängen mit weniger als fünf ECTS-Punkten gehen nicht in die Hochschulstatistik ein.

**Studierende an Fachhochschulen** | sind Personen, die zu einem Bachelor-, Master- oder Diplomstudium an einem ordentlichen Fachhochschul-Studiengang zugelassen sind sowie Personen, die einen Lehrgang zur Weiterbildung besuchen. Studierende können nur an einem einzigen ordentlichen FH-Studiengang zum Studium zugelassen sein.

**Statut-Schulen** | Sind Privatschulen, die keiner öffentlichen Schulart entsprechen. In diesem Fall ist für die Verleihung des Öffentlichkeitsrechts zusätzlich die Übereinstimmung der Organisation, des Lehrplans und der Ausstattung der Schule mit einem vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung erlassenen oder genehmigten Organisationsstatut festzustellen.

**Schulen und Schularten** | In der Schulstatistik werden die Einrichtungen und Schularten jeweils extra gezählt, auch wenn sie sich im selben Gebäude befinden. Bei Zwischen- und Gesamtsummen wird jeder Schulstandort aber nur einmal gezählt, auch bei einer Kombination von mehreren Schultypen an einer Schule.

**Schülerinnen und Schüler** | Es werden nicht Personen (Köpfe), sondern die von den Schülerinnen und Schülern besuchten verschiedenen Ausbildungen ausgewiesen. Angaben zu SchülerInnen beziehen sich auf den Schulstandort und nicht auf den Wohnort der Personen.

**Tageseltern** | Die Tagesmutter beziehungsweise der Tagesvater betreut maximal fünf Kinder regelmäßig im eigenen Familienverband. Für die Betreuung von Tageskindern ist eine Bewilligung durch die Stadt Wien – Wiener Kinder- und Jugendhilfe erforderlich.

**Wissenschaftliches Universitätspersonal** | Gezählt werden Kopfbahlen mit Stichtag jeweils am 31. 12., ohne Karenzierungen. Dabei wird jede einzelne haupt- oder nebenberuflich beschäftigte Person, unabhängig vom Beschäftigungsausmaß, berücksichtigt. Nicht berücksichtigt ist das Verwaltungspersonal der Universitäten.

### ABKÜRZUNGEN

**AHS** | Allgemein bildende höhere Schulen  
**BHS** | Berufsbildende höhere Schule  
**BMS** | Berufsbildende mittlere Schule  
**NMS** | Neue Mittelschule

### QUELLEN

**Stadt Wien Wiener Kindergärten**  
**Stadt Wien Wiener Kinder- und Jugendhilfe**  
**Statistik Austria** | Bildung in Zahlen (jährlicher Tabellenband)  
**Statistik Austria** | Kindertagesheimstatistik  
**Statistik Austria** | STATcube (Datenbank)

### RECHTSGRUNDLAGEN

**LGBl. Nr. 17/2003** | Wiener Kindergartengesetz, i. d. g. F.  
**LGBl. Nr. 73/2001** | Wiener Tagesbetreuungsgesetz – WTBG, i. d. g. F.  
**Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG** über den Ausbau des institutionellen Kinderbetreuungsangebots und über die Einführung der verpflichtenden frühen sprachlichen Förderung in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen sowie Schaffung eines bundesweiten vorschulischen Bildungsplanes  
**BGBl. Nr. 244/1962** | Bundesgesetz über das Privatschulwesen (Privatschulgesetz) i. d. g. F.  
**BGBl. I Nr. 12/2002** | Bildungsdokumentationsgesetz, i. d. g. F.  
**BGBl. II Nr. 292/2003** | Universitäten Rechnungsabschluss-Verordnung, i. d. g. F.  
**BGBl. II Nr. 499/2003** | Bildungsdokumentationsverordnung, i. d. g. F.  
**BGBl. II Nr. 288/2004** | Universitäts-Studienevidenzverordnung 2004 (UniStEV 2004), i.d.g.F.  
**BGBl. II Nr. 252/2007** | Hochschul-Studienevidenzverordnung (HsteV), i.d.g.F.

Bewilligte Plätze in elementaren Bildungs- und Betreuungseinrichtungen in Wien seit 2004 Tabelle 7.1.1

Jahr *	Insgesamt	Bewilligte Plätze – davon in/bel...						
		Kleinkindergruppen	Kindergarten- gruppen	Familiengruppen für 0- bis 6-Jährige	Familiengruppen für 3- bis 10-Jährige	Hortgruppen	Kindergruppen	Tageseltern
2004	<b>77.065</b>	8.997	35.945	7.546	2.406	18.920	1.706	1.545
2005	<b>78.053</b>	8.973	36.099	7.886	2.628	19.291	1.747	1.429
2006	<b>78.583</b>	8.579	36.500	7.675	3.307	19.218	1.923	1.381
2007	<b>78.633</b>	8.182	35.512	7.924	3.410	20.115	2.145	1.345
2008	<b>80.969</b>	8.767	35.979	8.393	3.728	20.431	2.327	1.344
2009	<b>82.985</b>	9.195	36.742	9.350	3.538	20.347	2.530	1.283
2010	<b>86.432</b>	9.775	37.839	11.111	3.383	20.278	2.846	1.200
2011	<b>88.946</b>	10.371	38.455	11.761	3.260	20.417	3.718	964
2012	<b>91.970</b>	11.076	38.655	13.149	3.290	19.924	4.441	1.435
2013	<b>95.870</b>	12.166	39.192	14.644	3.288	19.542	5.510	1.528
2014	<b>100.583</b>	13.366	39.137	16.364	3.110	19.252	7.806	1.548
2015	<b>103.157</b>	14.388	38.897	17.569	3.146	19.160	8.544	1.453
2016	<b>102.686</b>	14.974	38.224	17.353	3.354	18.384	9.001	1.396
2017	<b>101.986</b>	15.353	37.213	18.150	3.265	17.643	9.009	1.353
2018	<b>99.856</b>	15.036	36.700	18.546	2.937	16.934	8.359	1.344

Quelle: Stadt Wien Wiener Kinder- und Jugendhilfe.

Anmerkung: Inklusive Integrations- und heilpädagogischen Gruppen.

Kinder in elementaren Bildungs- und Betreuungseinrichtungen in Wien seit 1993/94 Tabelle 7.1.2

Jahr	Insgesamt	Kinder – davon in...			
		Kleinkindergruppen	Kindertagengruppen *	Hortgruppen **	Familiengruppen, Kindergruppen ***
1993/94	<b>58.284</b>	5.568	36.855	15.861	–
1994/95	<b>59.334</b>	5.651	37.380	16.303	–
1995/96	<b>60.400</b>	5.796	38.095	16.509	–
1996/97	<b>61.948</b>	6.161	39.164	16.623	–
1997/98	<b>63.384</b>	6.693	39.439	17.051	201
1998/99	<b>63.201</b>	7.284	38.712	16.534	671
1999/00	<b>63.828</b>	7.652	38.244	16.442	1.490
2000/01	<b>64.421</b>	7.821	38.166	16.699	1.735
2001/02	<b>64.146</b>	8.025	37.307	16.395	2.419
2002/03	<b>63.463</b>	7.621	36.960	16.380	2.502
2003/04	<b>64.166</b>	7.516	36.998	16.649	3.003
2004/05	<b>65.999</b>	7.663	35.630	16.995	5.711
2005/06	<b>67.719</b>	7.656	35.673	17.315	7.075
2006/07	<b>68.618</b>	7.629	35.022	17.542	8.425
2007/08	<b>71.521</b>	7.636	34.635	18.636	10.614
2008/09	<b>74.858</b>	8.219	35.898	18.933	11.808
2009/10	<b>76.567</b>	9.246	37.131	17.431	12.759
2010/11	<b>81.236</b>	12.556	35.711	18.275	14.694
2011/12	<b>81.121</b>	9.917	35.989	18.113	17.102
2012/13	<b>82.376</b>	10.337	35.891	17.904	18.244
2013/14	<b>86.251</b>	10.985	36.118	17.830	21.318
2014/15	<b>89.806</b>	12.132	35.270	17.920	24.484
2015/16	<b>94.691</b>	13.658	35.641	17.872	27.520
2016/17	<b>96.037</b>	13.834	35.191	17.507	29.505
2017/18	<b>97.537</b>	14.498	34.937	17.380	30.722
2018/19	<b>96.330</b>	14.516	34.440	15.807	31.567

Quelle: Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik.

Anmerkung: Ohne Kinder bei Tageseltern. Betreute Kinder nach der geführten Form der Betreuungsgruppe.

\* Kindertagengruppen: Ab 2010/11 geänderte Zuordnungen (vgl. Familiengruppen, Kindergruppen).

\*\* Hortgruppen: In den Berichtsjahren 2015/16 bis 2017/18 liegen keine Daten über private Horte vor, die ausgewiesenen Werte wurden geschätzt.

\*\*\* Familiengruppen/Kindergruppen: ab 2010/11 geänderte Zuordnungen. Der Anstieg im Jahr 2014/15 ist darauf zurückzuführen, dass in den Vorjahren eine Untererfassung von neu eröffneten Kindergruppen vorlag.

Kinder in elementaren Bildungs- und Betreuungseinrichtungen nach Gemeindebezirken 2018/19						Tabelle 7.1.3
Gemeindebezirk	Insgesamt	Kinder – davon in...				
		Kleinkindergruppen	Kindergartengruppen	Hortgruppen	Familiengruppen, Kindergruppen	
<b>Wien</b>	<b>96.330</b>	<b>14.516</b>	<b>34.440</b>	<b>15.807</b>	<b>31.567</b>	
1. Innere Stadt	1.235	180	377	246	432	
2. Leopoldstadt	5.740	796	1.681	1.058	2.205	
3. Landstraße	4.837	690	1.717	635	1.795	
4. Wieden	2.084	224	495	835	530	
5. Margareten	2.030	252	783	155	840	
6. Mariahilf	1.673	196	394	606	477	
7. Neubau	1.417	208	606	145	458	
8. Josefstadt	1.262	174	249	388	451	
9. Alsergrund	1.955	282	461	353	859	
10. Favoriten	10.363	1.460	3.641	1.652	3.610	
11. Simmering	5.205	898	2.315	526	1.466	
12. Meidling	4.454	550	1.473	703	1.728	
13. Hietzing	2.652	265	693	609	1.085	
14. Penzing	3.825	676	1.570	294	1.285	
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	3.932	743	1.489	614	1.086	
16. Ottakring	4.641	824	1.780	661	1.376	
17. Hernals	2.411	365	916	506	624	
18. Währing	2.730	470	1.011	502	747	
19. Döbling	3.977	351	1.309	1.078	1.239	
20. Brigittenau	3.905	699	1.804	374	1.028	
21. Floridsdorf	8.220	1.395	3.144	1.006	2.675	
22. Donaustadt	11.940	1.817	4.425	2.014	3.684	
23. Liesing	5.842	1.001	2.107	847	1.887	

Quelle: Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik.

Anmerkung: Ohne Kinder bei Tageseltern. Betreute Kinder nach der geführten Form der Betreuungsgruppe.

Kinder in städtischen elementaren Bildungs- und Betreuungseinrichtungen nach Gemeindebezirken 2018/19						Tabelle 7.1.4
Gemeindebezirk	Insgesamt	Kinder – davon in...				
		Kleinkindergruppen	Kindergartengruppen	Hortgruppen	Familiengruppen *	
<b>Wien</b>	<b>33.960</b>	<b>5.897</b>	<b>17.663</b>	<b>6.108</b>	<b>4.292</b>	
1. Innere Stadt	187	30	102	41	14	
2. Leopoldstadt	1.906	300	715	449	442	
3. Landstraße	1.510	270	767	249	224	
4. Wieden	505	118	198	133	56	
5. Margareten	628	104	395	29	100	
6. Mariahilf	403	45	143	176	39	
7. Neubau	171	30	100	22	19	
8. Josefstadt	310	46	95	133	36	
9. Alsergrund	804	120	269	290	125	
10. Favoriten	3.657	585	1.894	587	591	
11. Simmering	1.598	316	996	184	102	
12. Meidling	1.511	240	855	272	144	
13. Hietzing	392	31	151	59	151	
14. Penzing	1.418	329	854	84	151	
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	1.077	182	701	111	83	
16. Ottakring	1.687	256	825	426	180	
17. Hernals	875	136	430	309	–	
18. Währing	544	75	326	61	82	
19. Döbling	1.437	119	629	599	90	
20. Brigittenau	1.645	271	986	280	108	
21. Floridsdorf	4.555	806	2.504	728	517	
22. Donaustadt	4.944	958	2.488	676	822	
23. Liesing	2.196	530	1.240	210	216	

Quelle: Stadt Wien Wiener Kindergärten. Berechnung: Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

\* Kindergruppen gibt es ausschließlich bei privaten Trägerorganisationen.

**Anteil der Kinder in institutionellen elementaren Bildungs- und Betreuungseinrichtungen in Wien seit 1995 in % der gleichaltrigen Wohnbevölkerung** Tabelle 7.1.5

Jahr	Anteil der Kinder im Alter von ...								
	0 bis 2 Jahren	0 Jahren	1 Jahr	2 Jahren	3 bis 5 Jahren *	3 Jahren	4 Jahren	5 Jahren	6 bis 9 Jahren **
1995	16,9	-	-	-	75,9	-	-	-	24,9
1996	18,3	-	-	-	76,7	-	-	-	25,0
1997	19,7	-	-	-	78,0	-	-	-	25,5
1998	22,4	-	-	-	77,5	-	-	-	24,4
1999	24,1	-	-	-	78,3	-	-	-	24,2
2000	24,3	-	-	-	79,9	-	-	-	25,0
2001	25,2	-	-	-	80,3	-	-	-	25,2
2002	23,6	-	-	-	81,6	-	-	-	25,3
2003	21,4	-	-	-	82,3	-	-	-	25,1
2004	21,7	-	-	-	81,7	-	-	-	26,5
2005	22,1	-	-	-	81,4	-	-	-	27,2
2006	22,3	-	-	-	80,6	-	-	-	27,8
2007	23,1	-	-	-	83,1	-	-	-	29,3
2008	25,5	-	-	-	85,3	-	-	-	29,9
2009	26,8	1,7	23,7	55,0	86,0	80,8	88,9	88,3	30,3
2010	28,1	1,6	25,3	57,3	91,3	85,1	95,6	93,4	30,7
2011	33,2	3,8	33,7	63,1	88,9	84,9	89,6	92,3	26,7
2012	34,8	4,4	35,6	64,3	88,3	85,4	88,9	90,6	26,3
2013	40,3	6,1	44,7	69,7	88,3	86,4	88,3	90,2	25,9
2014	40,2	5,3	43,0	73,1	92,6	89,7	93,4	94,8	25,4
2015	45,1	9,0	51,3	76,4	93,4	90,8	94,3	95,2	24,8
2016	44,3	7,9	51,1	75,1	93,6	89,7	93,9	97,3	23,6
2017	44,2	8,0	50,1	75,4	93,6	89,3	94,4	97,2	23,1
2018	44,0	7,4	49,8	74,1	93,2	89,2	94,6	96,0	21,4

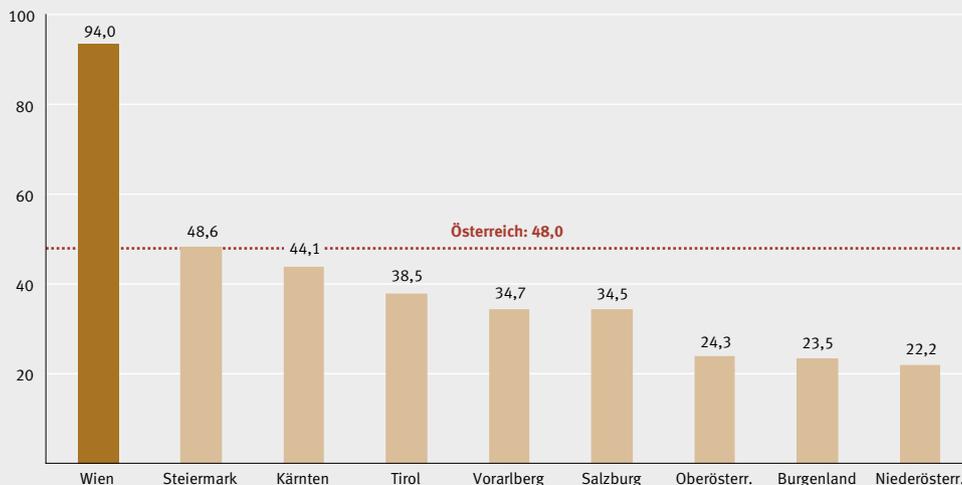
Quelle: Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik.

Anmerkung: Ohne Kinder bei Tageseltern. Ohne Berücksichtigung vorzeitig eingeschulter 5-jähriger Kinder.

\* Der Anstieg bei der Quote der 3- bis 5-jährigen Kinder im Jahr 2014 ist auch auf die Untererfassung in den Vorjahren von neu eröffneten "Kindergruppen" zurückzuführen.

\*\* Seit dem Jahr 2017/18 stehen nur Eckdaten über Kinder in privaten Horten zur Verfügung, die ausgewiesenen Werte wurden geschätzt.

**Mit Vollzeitbeschäftigung der Eltern vereinbare elementare Bildung und Betreuung 2018/19 | in % \*** Abbildung 7.1.1



\* Anteile der unter-6-jährigen Kinder in elementaren Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, deren Öffnungszeiten mit einer Vollzeitbeschäftigung der Eltern vereinbar sind (VIF-Kriterien), gemessen an allen unter-6-jährigen Kindern in elementaren Bildungs- und Betreuungseinrichtungen (jeweils ohne Hortgruppen, in denen unter-6-jährige betreut werden).

Anmerkung: VIF-Kriterien: Jeweils mindestens 47 Wochen pro Jahr, 45 Stunden wöchentlich, werktags von Montag bis Freitag, an vier Tagen wöchentlich 9,5 Stunden; mit Angebot von Mittagessen.

Quelle: Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik.

Schultyp	Schuljahr							
	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
<b>Schulen insgesamt</b>	<b>688</b>	<b>688</b>	<b>688</b>	<b>696</b>	<b>701</b>	<b>703</b>	<b>709</b>	<b>720</b>
<b>Allgemein bildende Pflichtschulen insgesamt</b>	<b>427</b>	<b>428</b>	<b>430</b>	<b>433</b>	<b>432</b>	<b>432</b>	<b>434</b>	<b>445</b>
Volksschulen	262	261	263	264	266	271	276	288
Hauptschulen	123	123	106	104	106	60	13	4
Neue Mittelschulen	24	24	64	115	123	125	128	130
Sonderschulen	35	35	35	36	34	36	35	43
Polytechnische Schulen	11	12	13	13	13	13	13	14
<b>Allgemein bildende höhere Schulen insgesamt</b>	<b>90</b>	<b>91</b>	<b>92</b>	<b>93</b>	<b>93</b>	<b>93</b>	<b>94</b>	<b>95</b>
darunter mit Unterstufe	83	83	84	84	85	85	86	87
darunter Modellversuch NMS an AHS	–	–	7	7	8	8	8	9
<b>Sonstige allgemein bildende (Statut-)Schulen *</b>	<b>28</b>	<b>30</b>	<b>29</b>	<b>31</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>36</b>
<b>Berufsschulen insgesamt</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>25</b>
Gewerbliche und kaufmännische Berufsschulen	26	26	26	25	25	25	26	25
<b>Berufsbildende mittlere und höhere Schulen insgesamt</b>	<b>61</b>	<b>61</b>	<b>61</b>	<b>62</b>	<b>60</b>	<b>61</b>	<b>72</b>	<b>70</b>
Berufsbildende mittlere Schulen insgesamt	41	41	41	42	43	44	47	46
Technisch-gewerbliche mittlere Schulen	21	20	21	23	20	22	21	20
Kaufmännische mittlere Schulen	15	15	15	15	16	16	16	16
Wirtschaftsberufliche mittlere Schulen	8	8	8	8	9	9	9	9
Sozialberufliche mittlere Schulen	2	2	2	2	2	2	2	2
Mittlere Schulen für pädagogische Assistenzberufe	–	–	–	–	–	–	3	3
Sonstige berufsbildende (Statut-)Schulen	17	18	18	18	16	16	18	17
Berufsbildende höhere Schulen insgesamt	37	37	39	39	39	39	49	49
Technisch-gewerbliche höhere Schulen	17	17	18	18	18	18	18	18
Kaufmännische höhere Schulen	14	14	14	14	14	14	14	14
Wirtschaftsberufliche höhere Schulen	9	9	11	11	11	11	11	11
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	1	1	1	1	1	1	1	1
Bildungsanstalten für Elementarpädagogik **	–	–	–	–	–	–	7	7
Bildungsanstalten für Sozialpädagogik **	–	–	–	–	–	–	3	3
<b>Bundessportakademien ***</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Schulen im Gesundheitswesen</b>	<b>48</b>	<b>44</b>	<b>43</b>	<b>43</b>	<b>49</b>	<b>48</b>	<b>47</b>	<b>48</b>
<b>Lehrerbildende mittlere Schulen ***</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Lehrerbildende höhere Schulen **</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

Quelle: Statistik Austria – Schulstatistik.

Anmerkung: An einem Standort können mehrere Schultypen vorhanden sein. Bei der Gesamtsumme wird jeder Schulstandort nur einmal ausgewiesen.

\* Inklusive Schulen mit ausländischem Lehrplan.  
 \*\* Die bislang in der Kategorie „Lehrerbildende höhere Schulen“ erfassten Bildungsanstalten für Elementar- bzw. Sozialpädagogik werden ab 2016/17 bei den Berufsbildenden höheren Schulen ausgewiesen.  
 \*\*\* Die Kategorie „Lehrerbildende mittlere Schulen“ wurde ab 2016/17 in „Bundessportakademien“ umbenannt.

Schultyp	Schuljahr							
	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
<b>Lehrpersonal insgesamt *</b>	<b>24.174</b>	<b>24.401</b>	<b>24.597</b>	<b>24.996</b>	<b>25.281</b>	<b>25.808</b>	<b>26.321</b>	<b>27.260</b>
Allgemein bildende Pflichtschulen	11.732	11.663	11.674	11.909	12.182	12.867	13.151	13.857
Allgemein bildende höhere Schulen	6.463	6.613	6.812	6.888	6.932	6.800	6.918	7.119
Sonstige allgemein bildende (Statut-)Schulen	662	659	671	704	720	727	747	771
Berufsschulen	953	946	929	901	901	888	893	881
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen **	3.664	3.757	3.750	3.786	3.775	3.737	4.253	4.318
Sonstige berufsbildende (Statut-)Schulen	324	358	353	368	305	306	359	314
Lehrerbildende höhere Schulen **	376	405	408	440	466	483	–	–

Quelle: Statistik Austria – Schulstatistik.

\* Inklusive Karenzierte. Ohne Lehrpersonen an Bundessportakademien und Schulen des Gesundheitswesens. Das beim Schultyp Neue Mittelschulen eingesetzte Lehrpersonal wird – je nachdem, bei welchem Schultyp die Neue Mittelschule geführt wird – bei Hauptschulen bzw. allgemein bildenden höheren Schulen ausgewiesen.  
 \*\* Die bislang in der Kategorie „Lehrerbildende höhere Schulen“ erfassten Bildungsanstalten für Elementar- bzw. Sozialpädagogik werden ab 2016/17 bei den Berufsbildenden höheren Schulen ausgewiesen.

Klassen in Wien nach Schultypen seit 2010/11									Tabelle 7.2.3
Schultyp	Schuljahr								
	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	
<b>Ausgewählte Schultypen insgesamt *</b>	<b>10.176</b>	<b>10.247</b>	<b>10.279</b>	<b>10.372</b>	<b>10.501</b>	<b>10.614</b>	<b>10.828</b>	<b>11.020</b>	
<b>Allgemein bildende Pflichtschulen insgesamt</b>	<b>4.756</b>	<b>4.819</b>	<b>4.747</b>	<b>4.812</b>	<b>4.887</b>	<b>4.989</b>	<b>5.147</b>	<b>5.273</b>	
Volksschulen	2.891	2.936	2.963	3.005	3.044	3.116	3.205	3.290	
Hauptschulen	1.225	1.167	960	704	445	162	16	4	
Neue Mittelschulen	164	231	344	607	887	1.207	1.407	1.433	
Sonderschulen	353	361	364	382	394	385	401	432	
Polytechnische Schulen	123	124	116	114	117	119	118	114	
<b>Allgemein bildende höhere Schulen insgesamt</b>	<b>2.406</b>	<b>2.393</b>	<b>2.496</b>	<b>2.497</b>	<b>2.505</b>	<b>2.519</b>	<b>2.550</b>	<b>2.579</b>	
Unterstufe	1.305	1.276	1.368	1.367	1.367	1.387	1.393	1.413	
darunter Modellversuch NMS an AHS	–	–	110	114	120	126	129	135	
Oberstufe **	1.101	1.117	1.128	1.130	1.138	1.132	1.157	1.166	
<b>Sonstige allgemein bildende (Statut-)Schulen ***</b>	<b>288</b>	<b>294</b>	<b>302</b>	<b>312</b>	<b>322</b>	<b>334</b>	<b>333</b>	<b>341</b>	
<b>Berufsschulen insgesamt</b>	<b>1.254</b>	<b>1.247</b>	<b>1.220</b>	<b>1.205</b>	<b>1.237</b>	<b>1.194</b>	<b>1.199</b>	<b>1.228</b>	
Gewerbliche und kaufmännische Berufsschulen	1.254	1.247	1.220	1.205	1.237	1.194	1.199	1.228	
<b>Berufsbildende mittlere Schulen insgesamt</b>	<b>304</b>	<b>313</b>	<b>305</b>	<b>309</b>	<b>313</b>	<b>313</b>	<b>325</b>	<b>335</b>	
Technisch-gewerbliche mittlere Schulen	129	128	125	132	135	132	134	138	
Kaufmännische mittlere Schulen	117	121	116	116	116	117	119	125	
Wirtschaftsberufliche mittlere Schulen	49	55	55	52	53	54	56	55	
Sozialberufliche mittlere Schulen	9	9	9	9	9	10	11	12	
Mittlere Schulen für pädagogische Assistenzberufe	–	–	–	–	–	–	5	5	
<b>Sonstige berufsbildende (Statut-)Schulen</b>	<b>86</b>	<b>90</b>	<b>93</b>	<b>97</b>	<b>78</b>	<b>82</b>	<b>93</b>	<b>86</b>	
<b>Berufsbildende höhere Schulen insgesamt</b>	<b>986</b>	<b>990</b>	<b>1.010</b>	<b>1.028</b>	<b>1.042</b>	<b>1.059</b>	<b>1.181</b>	<b>1.178</b>	
Technisch gewerbliche höhere Schulen	555	555	564	571	579	594	599	601	
Kaufmännische höhere Schulen	301	304	311	318	325	328	318	311	
Wirtschaftsberufliche höhere Schulen	120	121	125	129	128	127	126	127	
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	10	10	10	10	10	10	10	10	
Bildungsanstalten für Elementarpädagogik ****	–	–	–	–	–	–	106	107	
Bildungsanstalten für Sozialpädagogik ****	–	–	–	–	–	–	22	22	
<b>Lehrerbildende höhere Schulen ****</b>	<b>96</b>	<b>101</b>	<b>106</b>	<b>112</b>	<b>117</b>	<b>124</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	

Quelle: Statistik Austria – Schulstatistik.

\* Ohne Bundessportakademien und Schulen im Gesundheitswesen.  
 \*\* Inklusive Oberstufenrealgymnasien, Aufbaugymnasien und Aufbaurealgymnasien und allgemein bildende höhere Schulen für Berufstätige.  
 \*\*\* Inklusive Schulen mit ausländischem Lehrplan.  
 \*\*\*\* Die bislang in der Kategorie „Lehrerbildende höhere Schulen“ erfassten Bildungsanstalten für Elementar- bzw. Sozialpädagogik werden ab 2016/17 bei den Berufsbildenden höheren Schulen ausgewiesen.

Lehrpersonal in Wien nach Schultypen und Geschlecht 2017/18						Tabelle 7.2.4
Schultyp	Insgesamt	Lehrpersonal *				
		Geschlecht				
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	
		absolut		%		
<b>Lehrpersonal insgesamt *</b>	<b>27.260</b>	<b>7.198</b>	<b>20.062</b>	<b>26,4</b>	<b>73,6</b>	
<b>Allgemein bildende Pflichtschulen</b>	<b>13.857</b>	<b>2.123</b>	<b>11.734</b>	<b>15,3</b>	<b>84,7</b>	
Volksschulen	7.253	558	6.696	7,7	92,3	
Neue Mittelschulen / Hauptschulen **	4.126	1.147	2.979	27,8	72,2	
Sonderschulen	2.223	316	1.906	14,2	85,8	
Polytechnische Schulen	255	102	153	40,0	60,0	
<b>Allgemein bildende höhere Schulen</b>	<b>7.119</b>	<b>2.325</b>	<b>4.794</b>	<b>32,7</b>	<b>67,3</b>	
<b>Sonstige allgemein bildende (Statut-)Schulen</b>	<b>771</b>	<b>239</b>	<b>532</b>	<b>31,0</b>	<b>69,0</b>	
<b>Berufsschulen ***</b>	<b>881</b>	<b>501</b>	<b>380</b>	<b>56,9</b>	<b>43,1</b>	
<b>Berufsbildende mittlere und höhere Schulen</b>	<b>4.318</b>	<b>1.878</b>	<b>2.440</b>	<b>43,5</b>	<b>56,5</b>	
Technische und gewerbliche Schulen	1.875	1.217	658	64,9	35,1	
Schulen des Ausbildungsbereichs Fremdenverkehr	278	107	171	38,4	61,6	
Kaufmännische Schulen	1.051	306	744	29,1	70,9	
Wirtschaftsberufliche Schulen	537	122	414	22,8	77,2	
Sozialberufliche Schulen	37	6	31	17,1	82,9	
Land- und forstwirtschaftliche Schulen ***	33	18	15	54,5	45,5	
Pädagogische mittlere und höhere Schulen	507	102	406	20,0	80,0	
<b>Sonstige Berufsbildende (Statut-)Schulen</b>	<b>314</b>	<b>132</b>	<b>182</b>	<b>42,0</b>	<b>58,0</b>	

Quelle: Statistik Austria – Schulstatistik.

\* Ohne Lehrpersonen an Bundessportakademien und Schulen und Akademien des Gesundheitswesens. Inklusive karenzierte Lehrkräfte.  
 \*\* Das beim Schultyp Neue Mittelschulen eingesetzte Lehrpersonal wird - je nachdem, bei welchem Schultyp die Neue Mittelschule geführt wird - bei Hauptschulen bzw. AHS ausgewiesen.  
 \*\*\* Lehrpersonen an land- und forstwirtschaftlichen Berufsschulen werden bei land- und forstwirtschaftlichen Schulen ausgewiesen.

Schultyp	Schuljahr							
	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
<b>Schülerinnen und Schüler insgesamt</b>	<b>224.697</b>	<b>225.414</b>	<b>225.645</b>	<b>227.049</b>	<b>228.330</b>	<b>230.578</b>	<b>235.295</b>	<b>239.668</b>
Allgemein bildende Pflichtschulen	98.961	100.206	98.654	99.915	101.700	103.606	107.030	109.916
Allgemein bildende höhere Schulen	57.541	57.385	59.608	59.523	59.502	60.471	61.199	61.986
Sonst. allgemein bild. (Statut-)Schulen *	4.521	4.537	4.435	4.623	4.837	5.007	5.005	5.239
Berufsschulen	23.007	22.160	21.541	20.847	20.177	19.499	19.733	19.807
Berufsbildende mittlere Schulen	7.343	7.473	7.297	7.298	7.352	7.439	7.729	7.993
Sonstige berufsbild. (Statut-)Schulen	1.826	1.792	1.800	1.845	1.552	1.641	1.901	1.846
Berufsbildende höhere Schulen **	23.006	23.408	24.082	24.473	24.671	24.854	28.320	28.201
Bundessportakademien ***	1.132	1.442	1.591	1.571	1.442	1.175	1.032	1.581
Schulen im Gesundheitswesen	4.790	4.285	3.817	4.013	3.968	3.650	3.346	3.099
Lehrerbildende höhere Schulen **	2.570	2.726	2.820	2.941	3.129	3.236	-	-

Quelle: Statistik Austria – Schulstatistik.

\* Inkl. Schulen mit ausländischem Lehrplan.  
 \*\* Die bislang in der Kategorie „Lehrerbildende höhere Schulen“ erfassten Bildungsanstalten für Elementar- bzw. Sozialpädagogik werden ab 2016/17 bei den Berufsbildenden höheren Schulen ausgewiesen.  
 \*\*\* Die Kategorie „Lehrerbildende mittlere Schulen“ wurde ab 2016/17 in „Bundessportakademien“ umbenannt.

Schultyp	Insgesamt	Schülerinnen und Schüler			
		Geschlecht			
		Schüler		Schülerinnen	
		absolut	%	absolut	%
<b>Schultypen insgesamt</b>	<b>239.668</b>	<b>122.644</b>	<b>117.024</b>	<b>51,2</b>	<b>48,8</b>
<b>Allgemein bildende Pflichtschulen insgesamt</b>	<b>109.916</b>	<b>58.335</b>	<b>51.581</b>	<b>53,1</b>	<b>46,9</b>
Volksschulen	72.459	37.534	34.925	51,8	48,2
Hauptschulen	78	46	32	59,0	41,0
Neue Mittelschulen	31.544	17.117	14.427	54,3	45,7
Sonderschulen *	3.250	2.122	1.128	65,3	34,7
Polytechnische Schulen	2.585	1.516	1.069	58,6	41,4
<b>Allgemein bildende höhere Schulen</b>	<b>61.986</b>	<b>28.744</b>	<b>33.242</b>	<b>46,4</b>	<b>53,6</b>
Unterstufe	35.162	17.021	18.141	48,4	51,6
darunter Modellversuch NMS an AHS	3.195	1.599	1.596	50,0	50,0
Oberstufe **	26.824	11.723	15.101	43,7	56,3
<b>Sonst. allgemein bild. (Statut-)Schulen ***</b>	<b>5.239</b>	<b>2.690</b>	<b>2.549</b>	<b>51,3</b>	<b>48,7</b>
<b>Berufsschulen insgesamt</b>	<b>19.807</b>	<b>12.380</b>	<b>7.427</b>	<b>62,5</b>	<b>37,5</b>
Gewerbliche und kaufmännische Berufsschulen	19.807	12.380	7.427	62,5	37,5
<b>Berufsbildende mittlere Schulen</b>	<b>7.993</b>	<b>4.335</b>	<b>3.658</b>	<b>54,2</b>	<b>45,8</b>
Technisch-gewerbliche mittlere Schulen	3.242	2.511	731	77,5	22,5
Kaufmännische mittlere Schulen	3.071	1.342	1.729	43,7	56,3
Wirtschaftsberuf. mittlere Schulen	1.209	408	801	33,7	66,3
Sozialberufliche mittlere Schulen	341	60	281	17,6	82,4
Mittl. Schulen für päd. Assistenzberufe	130	14	116	10,8	89,2
<b>Sonstige berufsbild. (Statut-)Schulen</b>	<b>1.846</b>	<b>655</b>	<b>1.191</b>	<b>35,5</b>	<b>64,5</b>
<b>Berufsbildende höhere Schulen</b>	<b>28.201</b>	<b>13.634</b>	<b>14.567</b>	<b>48,3</b>	<b>51,7</b>
Technisch-gewerbliche höhere Schulen	14.475	9.725	4.750	67,2	32,8
Kaufmännische höhere Schulen	7.499	2.764	4.735	36,9	63,1
Wirtschaftsberufliche höhere Schulen	2.798	682	2.116	24,4	75,6
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	161	78	83	48,4	51,6
Bildungsanst. für Elementarpädagogik	2.784	256	2.528	9,2	90,8
Bildungsanstalten für Sozialpädagogik	484	129	355	26,7	73,3
<b>Bundessportakademien</b>	<b>1.581</b>	<b>1.055</b>	<b>526</b>	<b>66,7</b>	<b>33,3</b>
<b>Schulen im Gesundheitswesen</b>	<b>3.099</b>	<b>816</b>	<b>2.283</b>	<b>26,3</b>	<b>73,7</b>

Quelle: Statistik Austria – Schulstatistik.

\* Inkl. Schülerinnen und Schüler, die nach dem Lehrplan der Sonderschule in anderen Schulen unterrichtet werden.  
 \*\* Inkl. Oberstufenrealgymnasien, Aufbau- und Aufbaurealgymnasien und AHS für Berufstätige.  
 \*\*\* Inkl. Schulen mit ausländischem Lehrplan.

Schülerinnen und Schüler in allgemein bildenden Pflichtschulen nach Gemeindebezirken 2017/18							Tabelle 7.2.7
Gemeindebezirk	Insgesamt	Schülerinnen und Schüler in den Schultypen					
		Volksschulen	Hauptschulen	Neue Mittelschulen	Sonderschulen *	Polytechn. Schulen	
<b>Wien</b>	<b>109.916</b>	<b>72.459</b>	<b>78</b>	<b>31.544</b>	<b>3.250</b>	<b>2.585</b>	
1. Innere Stadt	899	706	–	193	–	–	
2. Leopoldstadt	6.610	4.324	–	2.075	211	–	
3. Landstraße	4.943	3.218	–	1.209	217	299	
4. Wieden	2.288	1.596	–	568	3	121	
5. Margareten	1.771	1.226	–	504	41	–	
6. Mariahilf	1.710	1.051	–	577	82	–	
7. Neubau	2.387	1.479	24	677	–	207	
8. Josefstadt	1.059	878	–	181	–	–	
9. Alsergrund	1.254	990	–	254	10	–	
10. Favoriten	13.424	8.425	–	4.525	176	298	
11. Simmering	6.536	4.152	–	2.332	52	–	
12. Meidling	5.018	3.245	–	1.707	66	–	
13. Hietzing	2.485	1.850	–	457	178	–	
14. Penzing	4.820	3.473	24	1.135	188	–	
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	4.498	2.608	–	1.392	204	294	
16. Ottakring	4.839	3.095	–	1.631	113	–	
17. Hernals	2.658	1.853	–	591	214	–	
18. Währing	4.128	2.625	–	879	398	226	
19. Döbling	3.305	2.380	–	784	117	24	
20. Brigittenau	5.025	3.076	23	1.587	141	198	
21. Floridsdorf	11.057	7.038	–	3.376	339	304	
22. Donaustadt	11.810	8.470	7	2.723	270	340	
23. Liesing	7.392	4.701	–	2.187	230	274	

Quelle: Statistik Austria – Schulstatistik.

\* Inkl. Schülerinnen und Schüler, die nach dem Lehrplan der Sonderschule in anderen Schulen unterrichtet werden.

Schülerinnen und Schüler in AHS, Modellversuch Neue Mittelschule an AHS und Statutschulen nach Gemeindebezirken 2017/18							Tabelle 7.2.8
Gemeindebezirk	Insgesamt	Schülerinnen und Schüler in den Schultypen					
		allgemein bildende höhere Schulen			sonstige allgemein bildende (Statut-) Schulen *		
		AHS–Unterstufe	Modellversuch NMS an AHS	AHS–Oberstufe			
<b>Wien</b>	<b>67.225</b>	<b>31.967</b>	<b>3.195</b>	<b>26.824</b>	<b>5.239</b>		
1. Innere Stadt	2.686	1.277	–	1.385	24		
2. Leopoldstadt	3.448	1.340	112	1.467	529		
3. Landstraße	4.632	2.068	154	2.285	125		
4. Wieden	2.053	1.137	–	916	–		
5. Margareten	1.245	739	–	506	–		
6. Mariahilf	1.886	1.091	–	763	32		
7. Neubau	1.659	566	319	774	–		
8. Josefstadt	1.663	1.003	–	660	–		
9. Alsergrund	1.244	653	–	493	98		
10. Favoriten	3.441	2.234	–	1.113	94		
11. Simmering	2.207	1.490	–	717	–		
12. Meidling	1.433	803	–	391	239		
13. Hietzing	2.530	1.291	–	929	310		
14. Penzing	2.025	1.023	–	645	357		
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	3.135	1.809	–	1.326	–		
16. Ottakring	1.657	933	76	634	14		
17. Hernals	1.695	971	–	678	46		
18. Währing	2.930	1.356	–	1.047	527		
19. Döbling	4.325	2.139	–	1.418	768		
20. Brigittenau	1.053	402	–	640	11		
21. Floridsdorf	8.143	3.696	–	4.431	16		
22. Donaustadt	7.379	1.982	1.963	1.845	1.589		
23. Liesing	4.756	1.964	571	1.761	460		

Quelle: Statistik Austria – Schulstatistik.

\* Inklusive Schulen mit ausländischem Lehrplan.

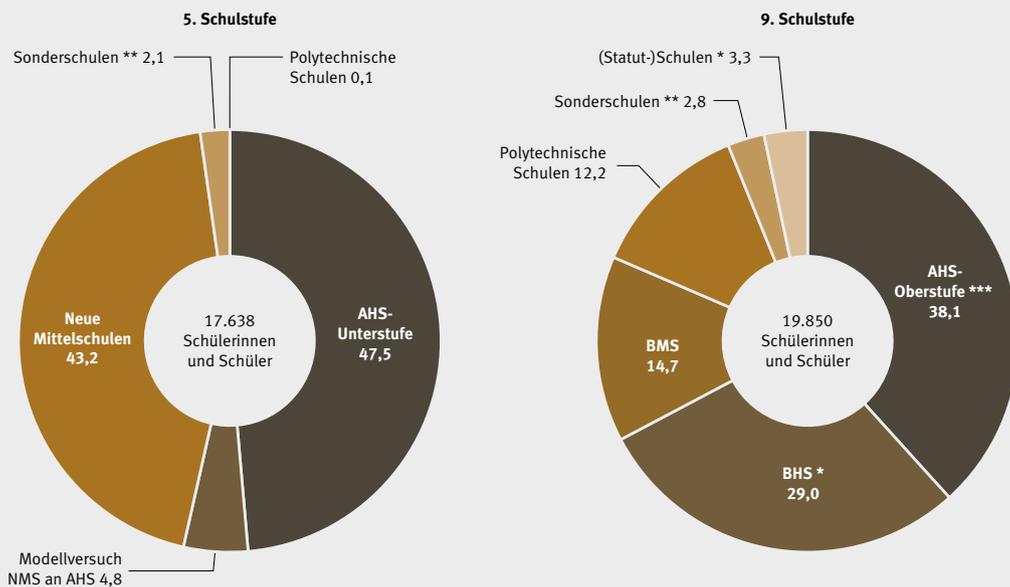
Schülerinnen und Schüler in berufsbildenden und weiteren Schulen nach Gemeindebezirken 2017/18 Tabelle 7.2.9

Gemeindebezirk	Insgesamt	Schülerinnen und Schüler in den Schultypen					
		berufsbildende Schulen				Bundessport- akademien	Schulen im Gesundheitswesen
		Berufsschulen	berufsbildende mittlere Schulen	berufsbildende höhere Schulen	sonstige berufsbildende (Statut-)Schulen		
<b>Wien</b>	<b>62.527</b>	<b>19.807</b>	<b>7.993</b>	<b>28.201</b>	<b>1.846</b>	<b>1.581</b>	<b>3.099</b>
1. Innere Stadt	1.167	–	233	688	223	–	23
2. Leopoldstadt	777	–	262	220	214	–	81
3. Landstraße	4.320	–	1.105	2.879	107	–	229
4. Wieden	215	–	215	–	–	–	–
5. Margareten	3.886	546	551	2.751	38	–	–
6. Mariahilf	3.951	3.847	57	–	–	–	47
7. Neubau	1.581	807	56	602	116	–	–
8. Josefstadt	1.798	–	254	1.544	–	–	–
9. Alsergrund	1.716	–	384	612	225	–	495
10. Favoriten	5.690	1.174	911	2.912	313	–	380
11. Simmering	454	–	116	338	–	–	–
12. Meidling	5.205	3.345	369	1.491	–	–	–
13. Hietzing	3.297	1.131	314	1.607	245	–	–
14. Penzing	2.769	1.124	148	1.196	–	–	301
15. Rudolfsheim–Fünfhaus	6.161	4.082	388	110	–	1.581	–
16. Ottakring	4.008	1.039	582	1.842	–	–	545
17. Hernals	1.380	–	520	860	–	–	–
18. Währing	45	–	–	–	45	–	–
19. Döbling	1.972	85	343	1.508	–	–	36
20. Brigittenau	2.591	–	131	2.460	–	–	–
21. Floridsdorf	4.435	1.243	381	1.810	279	–	722
22. Donaustadt	4.680	1.363	587	2.490	–	–	240
23. Liesing	429	21	86	281	41	–	–

Quelle: Statistik Austria – Schulstatistik.

Verteilung der SchülerInnen in Wien 2017/18 | in %

Abbildung 7.2.1



\* Inkl. Schulen mit ausländischem Lehrplan.  
 \*\* Inkl. Schülerinnen und Schüler, die nach dem Lehrplan der Sonderschule in anderen Schulen unterrichtet werden.  
 \*\*\* Inkl. Oberstufenrealgymnasien, Aufbau- und Aufbaurealgymsnasien und AHS für Berufstätige.

**Studierende an Hochschulen in Wien nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht seit 2003/04** Tabelle 7.3.1

Wintersemester bzw. Studienjahr	Insgesamt *	öffentliche Universitäten					Privatuniversitäten				
		insgesamt	ÖsterreicherInnen		AusländerInnen		insgesamt	ÖsterreicherInnen		AusländerInnen	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen		Männer	Frauen	Männer	Frauen
2003/04	121.532	115.827	43.824	51.872	9.378	10.753	667	137	95	211	224
2004/05	126.499	119.927	45.111	54.414	9.313	11.089	532	122	97	163	150
2005/06	133.735	125.399	46.428	56.017	10.354	12.600	1.601	451	486	324	340
2006/07	138.905	129.797	47.375	57.284	11.267	13.871	1.591	365	500	331	395
2007/08	148.396	135.907	49.054	58.999	12.436	15.418	1.846	378	621	371	476
2008/09	153.093	138.911	49.532	59.345	13.375	16.659	2.163	467	666	429	601
2009/10	173.736	157.029	56.052	66.158	15.419	19.400	2.471	479	776	522	694
2010/11	179.998	161.945	57.139	66.971	16.899	20.936	2.681	536	872	554	719
2011/12	185.408	165.834	58.167	66.779	18.310	22.578	2.817	513	828	596	880
2012/13	187.176	166.074	57.272	65.354	19.650	23.798	2.803	481	838	576	908
2013/14	187.824	164.889	56.759	64.179	19.923	24.028	3.404	616	1.229	607	952
2014/15	191.712	167.340	57.442	64.522	20.583	24.793	3.882	720	1.444	663	1.055
2015/16	195.179	169.567	57.745	64.968	21.204	25.650	4.289	846	1.578	742	1.123
2016/17	197.556	170.041	57.630	64.121	21.591	26.699	5.589	1.057	1.952	960	1.620
2017/18	196.112	167.994	56.562	63.063	21.463	26.906	5.974	1.067	2.026	1.131	1.750
2018/19	191.880	163.212	54.230	61.704	20.796	26.482	6.456	1.154	2.279	1.131	1.892

Quelle: Statistik Austria – Hochschulstatistik.

\* Gesamtsumme von Tabelle 7.3.1 und 7.3.2

Anmerkung: Mehrfachzählungen aufgrund von Mehrfachstudien nicht ausgeschlossen. Öffentliche Universitäten: ordentliche Studierende und Lehrgang-Studierende. Privatuniversitäten: ordentliche Studierende und Lehrgang-Studierende.

**Studierende an Hochschulen in Wien nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht seit 2003/04 – Fortsetzung** Tabelle 7.3.2

Wintersemester bzw. Studienjahr	pädagogische Hochschulen					Fachhochschulen				
	insgesamt	ÖsterreicherInnen		AusländerInnen		insgesamt	ÖsterreicherInnen		AusländerInnen	
		Männer	Frauen	Männer	Frauen		Männer	Frauen	Männer	Frauen
2003/04	–	–	–	–	–	5.038	3.075	1.763	114	86
2004/05	–	–	–	–	–	6.040	3.625	2.152	158	105
2005/06	–	–	–	–	–	6.735	3.905	2.485	210	135
2006/07	–	–	–	–	–	7.517	4.340	2.693	289	195
2007/08	2.167	407	1.494	55	211	8.476	4.711	3.128	380	257
2008/09	2.713	492	1.929	60	232	9.306	4.904	3.545	487	370
2009/10	3.429	679	2.350	88	312	10.807	5.568	4.188	592	459
2010/11	4.230	864	2.942	99	325	11.142	5.792	4.166	655	529
2011/12	4.984	1.024	3.529	120	311	11.773	6.083	4.398	739	553
2012/13	5.574	1.179	3.905	132	358	12.725	6.433	4.727	889	676
2013/14	5.844	1.258	4.113	135	338	13.687	6.732	5.114	1030	811
2014/15	6.007	1.298	4.196	136	377	14.483	6.958	5.404	1178	943
2015/16	5.716	1.290	3.932	128	366	15.607	7.338	5.819	1.338	1.112
2016/17	5.558	1.370	3.714	114	360	16.368	7.539	6.062	1.484	1.283
2017/18	4.964	1.328	3.227	106	304	17.180	7.819	6.354	1.602	1.405
2018/19	5.185	1.309	3.430	107	340	17.027	7.525	6.272	1.702	1.528

Quelle: Statistik Austria – Hochschulstatistik.

Anmerkung: Mehrfachzählungen aufgrund von Mehrfachstudien nicht ausgeschlossen. Pädagogische Hochschulen: Lehramt-Studierende. Fachhochschulen: Belegte ordentliche Studien und belegte Lehrgang-Studien.

Studierende an Hochschulen in Wien nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht im Wintersemester 2018/19 Tabelle 7.3.3

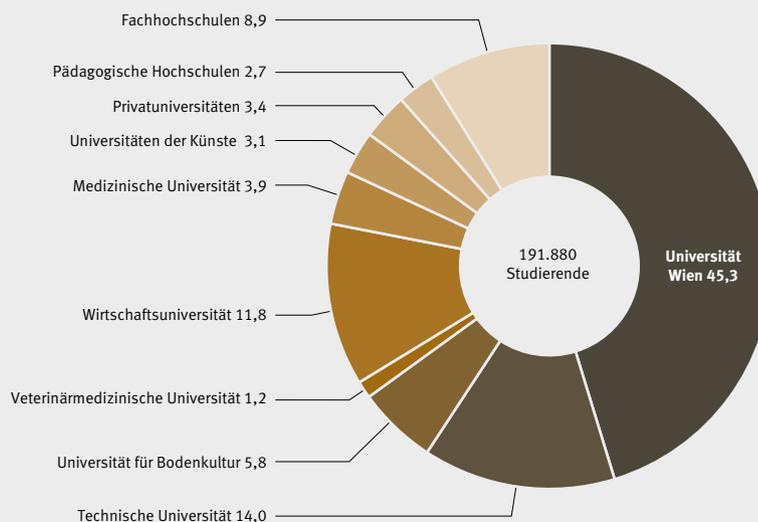
Hochschule	Insgesamt	Studierende an Hochschulen					
		ÖsterreicherInnen			AusländerInnen		
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
<b>Hochschulen insgesamt</b>	<b>191.880</b>	<b>137.903</b>	<b>64.218</b>	<b>73.685</b>	<b>53.977</b>	<b>23.736</b>	<b>30.242</b>
<b>Öffentliche Universitäten</b>	<b>163.212</b>	<b>115.934</b>	<b>54.230</b>	<b>61.704</b>	<b>47.278</b>	<b>20.796</b>	<b>26.482</b>
Universität Wien	86.868	62.222	23.199	39.023	24.646	9.137	15.509
Technische Universität Wien	26.813	18.567	13.849	4.718	8.246	5.093	3.153
Universität für Bodenkultur Wien	11.075	8.600	4.342	4.258	2.475	1.177	1.298
Veterinärmedizinische Universität Wien	2.388	1.568	310	1.258	820	203	617
Wirtschaftsuniversität Wien	22.632	16.509	8.743	7.766	6.123	3.113	3.010
Medizinische Universität Wien	7.406	5.124	2.427	2.697	2.282	1.049	1.233
Akademie der bildenden Künste Wien	1.450	744	249	495	706	237	469
Universität für angewandte Kunst Wien	1.662	981	352	629	681	239	442
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	2.918	1.619	759	860	1.299	548	751
<b>Privatuniversitäten</b>	<b>6.456</b>	<b>3.433</b>	<b>1.154</b>	<b>2.279</b>	<b>3.023</b>	<b>1.131</b>	<b>1.892</b>
Webster Vienna Private University	516	74	30	44	442	205	237
Sigmund Freud Privatuniversität *	4.271	2.762	821	1.941	1.509	469	1.040
MODUL University Vienna Privatuniversität *	657	171	82	89	486	196	290
JML Jam Music Lab Private University for Jazz and Popular Music Vienna	147	101	65	36	46	25	21
Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien	865	325	156	169	540	236	304
<b>Pädagogische Hochschulen</b>	<b>5.185</b>	<b>4.739</b>	<b>1.309</b>	<b>3.430</b>	<b>446</b>	<b>107</b>	<b>340</b>
Päd. HS Wien	2.525	2.306	739	1.567	219	51	168
Priv. PH d. Erzdiö. Wien	2.209	2.022	404	1.617	187	41	146
HS Agrar-Umweltpäd. Wien	451	411	166	245	40	15	25
<b>Fachhochschulen</b>	<b>17.027</b>	<b>13.797</b>	<b>7.525</b>	<b>6.272</b>	<b>3.230</b>	<b>1.702</b>	<b>1.528</b>
FHWien der WKW	3.694	3.080	1.429	1.651	614	245	369
Fachhochschule Technikum Wien	4.408	3.400	2.761	639	1.008	736	272
Fachhochschule des bfi Wien	2.082	1.565	835	730	517	210	307
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport	40	40	40	-	-	-	-
Fachhochschule Campus Wien	6.430	5.666	2.436	3.230	764	342	422
Lauder Business School	373	46	24	22	327	169	158

Quelle: Statistik Austria – Hochschulstatistik.

\*Inkl. ausländischer Standorte.

Anmerkung: Mehrfachzählungen aufgrund von Mehrfachstudien nicht ausgeschlossen. Öffentliche Universitäten: ordentliche Studierende und Lehrgang-Studierende. Privatuniversitäten: ordentliche Studierende und Lehrgang-Studierende. Pädagogische Hochschulen: Lehramt-Studierende. Fachhochschulen: Belegte ordentliche Studien und belegte Lehrgang-Studien.

Studierende nach Hochschulen in Wien im Wintersemester 2018/19 | in % Abbildung 7.3.1



Quelle: Statistik Austria – Hochschulstatistik.

Studienjahr	Insgesamt *	öffentliche Universitäten						Privatuniversitäten				
		insgesamt	ÖsterreicherInnen		AusländerInnen		insgesamt	ÖsterreicherInnen		AusländerInnen		
			Männer	Frauen	Männer	Frauen		Männer	Frauen	Männer	Frauen	
2003/04	11.621	10.776	4.564	4.937	620	655	287	48	39	87	113	
2004/05	12.795	11.502	4.497	5.490	690	825	236	103	44	42	47	
2005/06	13.844	12.229	4.880	5.731	742	876	249	58	87	48	56	
2006/07	14.368	12.386	4.723	5.815	830	1.018	300	80	97	57	66	
2007/08	15.491	13.042	4.896	6.152	886	1.108	291	54	71	83	83	
2008/09	18.532	15.544	5.712	7.397	1.099	1.336	329	67	99	65	98	
2009/10	19.242	15.776	5.778	7.073	1.242	1.683	352	65	94	74	119	
2010/11	22.288	17.725	6.268	7.931	1.539	1.987	427	77	124	89	137	
2011/12	25.130	20.083	6.892	9.020	1.796	2.375	496	88	129	110	169	
2012/13	27.749	22.623	7.028	10.626	1.881	3.088	506	84	149	112	161	
2013/14	24.725	19.274	6.210	8.226	2.038	2.800	553	89	170	125	169	
2014/15	26.118	19.795	6.467	8.358	2.066	2.904	693	115	289	100	189	
2015/16	27.781	21.081	6.772	8.797	2.344	3.168	852	148	327	150	227	
2016/17	27.293	20.322	6.482	8.352	2.352	3.136	1.079	246	406	156	271	
2017/18	27.408	20.683	6.801	8.204	2.399	3.279	964	186	316	175	287	

Quelle: Statistik Austria – Hochschulstatistik.

\* Gesamtsumme von Tabelle 7.3.4 und 7.3.5

Anmerkungen: öffentliche Universitäten: Abschlüsse ordentlicher Studien und Lehrgangabschlüsse. Ab dem Studienjahr 2016/17 erfolgt die zähltechnische Abbildung der Studienabschlüsse auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 9 Abs. 2 und Abs. 5 bis 7 UniStEV 2004. Dadurch sind Studienabschlüsse auf ganze Zahlen zu runden und es kann zu Abweichungen zwischen der Gesamtsumme und den addierten Detailergebnissen kommen.  
Privatuniversitäten: Abschlüsse ordentlicher und außerordentlicher Studien.

Studienjahr	pädagogische Hochschulen						Fachhochschulen				
	insgesamt	ÖsterreicherInnen		AusländerInnen		insgesamt	ÖsterreicherInnen		AusländerInnen		
		Männer	Frauen	Männer	Frauen		Männer	Frauen	Männer	Frauen	
2003/04	–	–	–	–	–	558	362	179	8	9	
2004/05	–	–	–	–	–	1.057	641	388	15	13	
2005/06	–	–	–	–	–	1.366	840	481	28	17	
2006/07	–	–	–	–	–	1.682	1.046	552	47	37	
2007/08	297	93	179	3	22	1.861	1.182	609	38	32	
2008/09	581	88	453	5	35	2.078	1.201	756	73	48	
2009/10	539	107	390	2	40	2.575	1.429	973	103	70	
2010/11	612	105	469	7	31	3.524	1.735	1.420	187	182	
2011/12	848	165	624	13	46	3.703	1.845	1.545	170	143	
2012/13	1.017	176	779	24	38	3.603	1.888	1.393	171	151	
2013/14	1.073	182	838	14	39	3.825	1.845	1.531	248	201	
2014/15	1.541	322	1.147	20	52	4.089	1.939	1.637	258	255	
2015/16	1.430	293	1.081	8	48	4.418	2.072	1.754	315	277	
2016/17	1.343	273	1.016	10	44	4.549	2.050	1.843	339	317	
2017/18	1.030	297	672	14	47	4.731	2.124	1.892	363	352	

Quelle: Statistik Austria – Hochschulstatistik.

Anmerkungen: Pädagogische Hochschulen: Studienabschlüsse Lehramt. Ab dem Studienjahr 2016/17 erfolgt die zähltechnische Abbildung der Studienabschlüsse auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 9 Abs 4 HStEV. Dadurch sind Studienabschlüsse auf ganze Zahlen zu runden und es kann zu Abweichungen zwischen der Gesamtsumme und den addierten Detailergebnissen kommen.  
Fachhochschulen: Studienort ist jener des einzelnen Studienfalls. Studienabschlüsse ordentlicher Studien und Studienabschlüsse von Lehrgängen.

Studienabschlüsse an Hochschulen in Wien nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht im Studienjahr 2017/18								Tabelle 7.3.6
Hochschule	Insgesamt	Studienabschlüsse an Hochschulen						
		ÖsterreicherInnen			AusländerInnen			
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	
<b>Hochschulen insgesamt</b>	<b>27.412</b>	<b>20.493</b>	<b>9.408</b>	<b>11.085</b>	<b>6.919</b>	<b>2.951</b>	<b>3.968</b>	
<b>Öffentliche Universitäten</b>	<b>20.687</b>	<b>15.006</b>	<b>6.801</b>	<b>8.205</b>	<b>5.681</b>	<b>2.399</b>	<b>3.282</b>	
Universität Wien	10.561	7.610	2.619	4.991	2.951	1.009	1.942	
Technische Universität Wien	3.007	2.321	1.727	594	686	395	291	
Universität für Bodenkultur Wien	1.625	1.276	646	630	349	183	166	
Veterinärmedizinische Universität Wien	351	213	43	170	138	31	107	
Wirtschaftsuniversität Wien	3.436	2.475	1.274	1.201	961	503	458	
Medizinische Universität Wien	895	656	316	340	239	126	113	
Akademie der bildenden Künste Wien	148	78	28	50	70	29	41	
Universität für angewandte Kunst Wien	215	133	47	86	82	29	53	
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	449	244	101	143	205	94	111	
<b>Privatuniversitäten</b>	<b>964</b>	<b>502</b>	<b>186</b>	<b>316</b>	<b>462</b>	<b>175</b>	<b>287</b>	
Webster Vienna Private University	136	22	8	14	114	47	67	
Sigmund Freud Privatuniversität *	489	342	103	239	147	42	105	
MODUL University Vienna Privatuniversität *	134	49	18	31	85	36	49	
JML Jam Music Lab Private University for Jazz and Popular Music Vienna	23	21	13	8	2	2	–	
Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien	182	68	44	24	114	48	66	
<b>Pädagogische Hochschulen</b>	<b>1.030</b>	<b>969</b>	<b>297</b>	<b>672</b>	<b>61</b>	<b>14</b>	<b>47</b>	
Päd. HS Wien	479	455	174	281	25	6	18	
Priv. PH d. Erzdiö. Wien	459	426	85	340	33	7	27	
HS Agrar-Umweltpäd. Wien	92	89	38	51	3	1	2	
<b>Fachhochschulen</b>	<b>4.731</b>	<b>4.016</b>	<b>2.124</b>	<b>1.892</b>	<b>715</b>	<b>363</b>	<b>352</b>	
FHWien der WKW	1.235	1.079	498	581	156	55	101	
Fachhochschule Technikum Wien	1.250	1.001	801	200	249	174	75	
Fachhochschule des BFI Wien	575	442	223	219	133	58	75	
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport	34	34	34	–	–	–	–	
Fachhochschule Campus Wien	1.561	1.449	565	884	112	42	70	
Lauder Business School	76	11	3	8	65	34	31	

Quelle: Statistik Austria – Hochschulstatistik.

\* Inklusive ausländischer Standorte.

Anmerkungen: Öffentliche Universitäten: Abschlüsse ordentlicher Studien und Lehrgangabschlüsse. Ab dem Studienjahr 2016/17 erfolgt die zähltechnische Abbildung der Studienabschlüsse auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 9 Abs. 2 und Abs. 5 bis 7 UniStEV 2004. Dadurch sind Studienabschlüsse auf ganze Zahlen zu runden und es kann zu Abweichungen zwischen der Gesamtsumme und den addierten Detailergebnissen kommen. Privatuniversitäten: Abschlüsse ordentlicher und außerordentlicher Studien. Pädagogische Hochschulen: Studienabschlüsse Lehramt und Studienabschlüsse von Lehrgängen. Ab dem Studienjahr 2016/17 erfolgt die zähltechnische Abbildung der Studienabschlüsse auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 9 Abs 4 HStEV. Dadurch sind Studienabschlüsse auf ganze Zahlen zu runden und es kann zu Abweichungen zwischen der Gesamtsumme und den addierten Detailergebnissen kommen. Fachhochschulen: Studienort ist jener des einzelnen Studienfalls. Studienabschlüsse ordentlicher Studien und Studienabschlüsse von Lehrgängen.

Lehrpersonal an Hochschulen in Wien Geschlecht im Studienjahr 2017/18							Tabelle 7.3.7
Universität, Hochschule	Insgesamt	Lehrpersonal (Kopfzahlen)					
		Geschlecht		darunter Professorinnen und Professoren Stammlehrpersonal Lehrpersonal			
		Männer	Frauen	insgesamt	Geschlecht		
					Männer	Frauen	
<b>Hochschulen insgesamt</b>	<b>28.816</b>	<b>16.531</b>	<b>12.285</b>	<b>7.874</b>	<b>5.057</b>	<b>2.992</b>	
<b>Öffentliche Universitäten</b>	<b>20.285</b>	<b>11.777</b>	<b>8.508</b>	<b>1.168</b>	<b>860</b>	<b>308</b>	
Universität Wien	6.695	3.620	3.075	445	315	130	
Technische Universität Wien	3.823	2.887	936	158	140	18	
Universität für Bodenkultur Wien	1.976	1.163	813	84	65	19	
Veterinärmedizinische Universität Wien	767	273	494	38	28	10	
Wirtschaftsuniversität Wien	1.563	892	671	96	72	24	
Medizinische Universität Wien	3.653	1.994	1.659	104	79	25	
Akademie der bildenden Künste Wien	322	129	193	35	15	20	
Universität für angewandte Kunst Wien	553	280	273	36	19	17	
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	933	539	394	172	127	45	
<b>Private Universitäten</b>	<b>1.567</b>	<b>873</b>	<b>694</b>	<b>1.533</b>	<b>854</b>	<b>679</b>	
Webster Vienna Private University	39	23	16	37	22	15	
Sigmund Freud Privatuniversität *	1.087	579	508	1.073	571	502	
MODUL University Vienna Privatuniversität *	83	55	28	74	48	26	
JML Jam Music Lab Private University for Jazz and Popular Music Vienna	64	44	20	64	44	20	
Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien	294	172	122	285	169	116	
<b>Pädagogische Hochschulen</b>	<b>1.762</b>	<b>602</b>	<b>1.160</b>	<b>217</b>	<b>168</b>	<b>224</b>	
Pädagogische Hochschule Wien	1.426	462	964	175	63	112	
Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien	41	20	21	41	20	21	
Private Pädagogische Hochschule - Hochschulstiftung Erzdiözese Wien **	291	116	175	172	81	91	
Privater Studiengang für das Lehramt für Jüd. Religion an Pflichtschulen Wien	4	4	–	4	4	–	
<b>Fachhochschulen</b>	<b>5.202</b>	<b>3.279</b>	<b>1.923</b>	<b>4.956</b>	<b>3.175</b>	<b>1.781</b>	
FHWien der WKW	919	571	348	892	567	325	
Fachhochschule Technikum Wien	1.136	867	269	1.119	856	263	
Fachhochschule des bfi Wien	727	479	248	705	473	232	
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport	117	98	19	68	64	4	
Fachhochschule Campus Wien	2.230	1.215	1.015	2.099	1.166	933	
Lauder Business School	73	49	24	73	49	24	

Quelle: Statistik Austria – Hochschulstatistik.

\* Inkl. ausländische Standorte.  
\*\* Einschließlich Lehrpersonen des privaten Studiengangs für das Lehramt für Islamische Religion Wien.

Anmerkungen: Öffentliche Universitäten: Haupt- und nebenberufliches Personal. Ärztinnen und Ärzte in Facharztausbildung zum wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonal. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind auf Ebene der Universität und insgesamt nur einmal gezählt. Stichtag: 31.12.2017. Privatuniversitäten: Ohne Karenzierungen. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen werden auf Ebene der Erhalter nur einmal gezählt. Pädagogische Hochschulen: Einschließlich anerkannte private Studiengänge privater Rechtsträger. Stammlehrpersonal einschließlich dienstzugeeilte Bundes- und LandeslehrerInnen, ohne mitverwendete Bundes- und LandeslehrerInnen. Ohne karenciertes Lehrpersonal. Stichtag: 1.10.2017. Fachhochschulen: Ohne Karenzierungen. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen werden auf Ebene der Erhalter nur einmal gezählt.

**Bildungsstand der 25- bis 64-jährigen Wohnbevölkerung in Wien seit 2014** Tabelle 7.4.1

Jahr	25- bis 64-jährige insgesamt	Höchste abgeschlossene Ausbildung							
		Pflichtschule *	Lehre	BMS **	AHS	BHS ***	Kolleg	Akademie ****	Hochschule *****
2014	1.015.869	244.385	228.885	105.341	98.924	80.909	10.153	22.243	225.029
2015	1.037.573	233.785	240.577	102.607	108.154	81.731	9.971	19.992	240.756
2016	1.058.579	237.421	241.562	103.150	111.789	82.807	10.324	19.807	251.719
2017	1.073.987	235.973	242.828	103.753	117.148	82.608	10.712	19.633	261.332

Quelle: Statistik Austria – Bildungsstandregister (Abgestimmte Erwerbsstatistik).

\* Inklusive Personen ohne Pflichtschulabschluss.

\*\* Inklusive mittlere Schulen des Gesundheitswesens, Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege sowie Meister- und Werkmeisterprüfung.

\*\*\* Inklusive lehrerbildende höhere Schulen.

\*\*\*\* Abschluss einer Berufs- und lehrerbildenden Akademie, Akademie im Gesundheitswesen; inklusive Abschlüsse verschiedener Universitätslehrgänge.

\*\*\*\*\* Abschluss an öffentlichen Universitäten, Privatuniversitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen (einschließlich anerkannter privater Studiengänge privater Rechtsträger, ohne Lehrgänge zur Fortbildung) und Theologischen Lehranstalten. Inklusive Abschlüsse postgradualer Universitätslehrgänge oder Lehrgänge universitären Charakters.

**Bildungsstand der 25- bis 64-jährigen Wohnbevölkerung in Wien nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht 2017** Tabelle 7.4.2

Höchste abgeschlossene Ausbildung	Insgesamt	Staatsangehörigkeit					
		Österreich			Fremde		
		insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
			Männer	Frauen		Männer	Frauen
<b>Wien</b>	<b>1.073.987</b>	<b>721.576</b>	354.049	367.527	<b>352.411</b>	179.464	172.947
Pflichtschule *	235.973	106.876	46.861	60.015	129.097	64.956	64.141
Lehre	242.828	176.033	107.135	68.898	66.795	40.444	26.351
Berufsbildende mittlere Schule **	103.753	78.992	30.463	48.529	24.761	11.793	12.968
Allgemein bildende höhere Schule	117.148	76.406	36.895	39.511	40.742	18.883	21.859
Berufsbildende höhere Schule ***	82.608	65.726	35.654	30.072	16.882	8.869	8.013
Kolleg	10.712	8.976	2.989	5.987	1.736	722	1.014
Akademie ****	19.633	15.454	3.082	12.372	4.179	1.855	2.324
Hochschule *****	261.332	193.113	90.970	102.143	68.219	31.942	36.277

Quelle: Statistik Austria – Bildungsstandregister (Abgestimmte Erwerbsstatistik).

\* Inklusive Personen ohne Pflichtschulabschluss.

\*\* Inklusive mittlere Schulen des Gesundheitswesens, Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege sowie Meister- und Werkmeisterprüfung.

\*\*\* Inklusive lehrerbildende höhere Schulen.

\*\*\*\* Abschluss einer Berufs- und lehrerbildenden Akademie, Akademie im Gesundheitswesen; inklusive Abschlüsse verschiedener Universitätslehrgänge.

\*\*\*\*\* Abschluss an öffentlichen Universitäten, Privatuniversitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen (einschließlich anerkannter privater Studiengänge privater Rechtsträger, ohne Lehrgänge zur Fortbildung) und Theologischen Lehranstalten. Inklusive Abschlüsse postgradualer Universitätslehrgänge oder Lehrgänge universitären Charakters.

**AkademikerInnenquote (25 bis 64 Jahre) in den Gemeindebezirken 2017 | in %** Abbildung 7.4.1



Anmerkung: Die AkademikerInnenquote gibt den Anteil der Bevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren mit Abschluss an einer Hochschule (öffentliche Universität, Privatuniversität, Fachhochschule, Pädagogische Hochschule (einschließlich anerkannter privater Studiengänge privater Rechtsträger, ohne Lehrgänge zur Fortbildung) und Theologische Lehranstalt an der Gesamtbevölkerung im selben Alter wieder. Inklusive Abschlüsse postgradualer Universitätslehrgänge oder Lehrgänge universitären Charakters) oder an einer Akademie (Berufs- und lehrerbildende Akademie, Akademie im Gesundheitswesen; inklusive Abschlüsse verschiedener Universitätslehrgänge).

Quelle: Statistik Austria – Bildungsstandregister.

**Bildungsstand der 25- bis 64-jährigen Wohnbevölkerung nach Bundesländern 2017** Tabelle 7.4.3

Bundesland	Höchste abgeschlossene Ausbildung							
	Pflichtschule *	Lehre	BMS **	AHS	BHS ***	Kolleg	Akademie ****	Hochschule *****
	%							
<b>Österreich insgesamt</b>	<b>18,0</b>	<b>34,1</b>	<b>14,7</b>	<b>6,2</b>	<b>8,6</b>	<b>0,8</b>	<b>2,3</b>	<b>15,2</b>
Burgenland	16,4	35,1	18,8	5,3	10,6	0,7	2,4	10,6
Kärnten	13,9	40,1	15,7	4,8	9,9	0,6	2,5	12,5
Niederösterreich	15,9	35,4	17,3	5,2	10,4	0,8	2,5	12,5
Oberösterreich	19,1	38,6	15,6	3,9	8,2	0,5	2,5	11,6
Salzburg	16,4	37,2	15,5	5,4	8,0	0,7	2,5	14,3
Steiermark	15,3	39,1	14,7	5,4	8,4	0,9	2,3	13,8
Tirol	18,0	36,4	16,4	5,0	7,4	0,8	2,5	13,6
Vorarlberg	21,2	35,5	16,5	4,4	7,4	0,8	2,7	11,4
Wien	22,0	22,6	9,7	10,9	7,7	1,0	1,8	24,3

Quelle: Statistik Austria – Bildungsstandregister.

\* Inklusive Personen ohne Pflichtschulabschluss.

\*\* Inklusive mittlere Schulen des Gesundheitswesens, Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege sowie Meister- und Werkmeisterprüfung.

\*\*\* Inklusive lehrerbildende höhere Schulen.

\*\*\*\* Abschluss einer Berufs- und lehrerbildenden Akademie, Akademie im Gesundheitswesen; inklusive Abschlüsse verschiedener Universitätslehrgänge.

\*\*\*\*\* Abschluss an öffentlichen Universitäten, Privatuniversitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen (einschließlich anerkannter privater Studiengänge privater Rechtsträger, ohne Lehrgänge zur Fortbildung) und Theologischen Lehranstalten. Inklusive Abschlüsse postgradualer Universitätslehrgänge oder Lehrgänge universitären Charakters.

**Öffentliche Bildungsausgaben Wiens nach Bildungseinrichtungen seit 2012** Tabelle 7.4.4

Jahr	insgesamt	Kindertagesheime *	Allgemein bildende Pflichtschulen	Berufsschulen	BMS, BHS **	Fachhochschulen	Ministerium, Verwaltung ***
	in Mio. EUR						
2012	<b>1.464,9</b>	576,2	788,9	69,4	13,5	3,3	13,7
2013	<b>1.567,1</b>	631,8	832,9	71,9	13,5	3,1	13,8
2014	<b>1.672,7</b>	672,7	889,2	77,9	14,2	3,6	15,1
2015	<b>1.787,2</b>	698,9	979,4	74,9	14,4	3,9	15,8
2016	<b>1.883,6</b>	718,8	1.057,9	74,0	14,2	3,9	14,9
2017	<b>1.979,1</b>	743,0	1.127,4	74,4	14,3	3,9	16,1

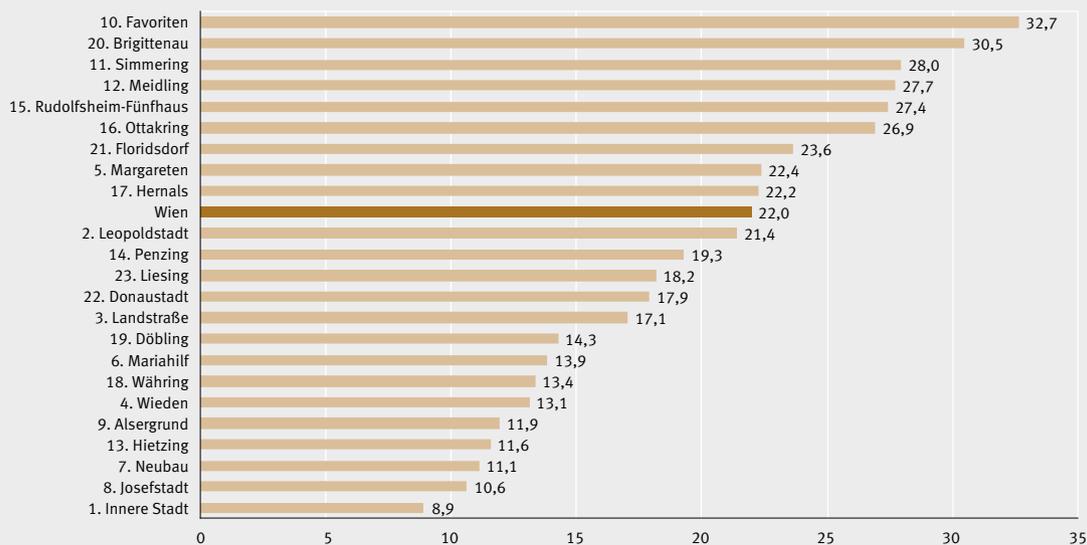
Quelle: Statistik Austria – Bildungsausgabenstatistik.

\* Kindergärten, altersgemischte Einrichtungen, Krippen, Horte.

\*\* Inkl. Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik, Bildungsanstalten für Sozialpädagogik und sonstige BMS und BHS.

\*\*\* Verwaltung auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene, inklusive Studienbeihilfen, bildungsrelevante Teile der Familienbeihilfe und Sozialleistungen wie SchülerInnenfreifahrt, sonstige Schulen.

**Anteil der Personen mit max. Pflichtschulabschluss an der 25- bis 64-jährigen Wohnbevölkerung 2017 | in %** Abbildung 7.4.2



Anmerkung: Inklusive Personen ohne Pflichtschulabschluss.

Quelle: Statistik Austria – Bildungsstandregister.

# MENSCHEN IN WIEN

<b>5. Bevölkerung</b> .....	<b>57</b>
5.1 Bevölkerungsentwicklung .....	61
5.2 Bevölkerungsstruktur .....	66
5.3 Natürliche Bevölkerungsbewegung .....	75
5.4 Einbürgerungen .....	83
5.5 Gesamtwanderung .....	86
5.6 Außenwanderung .....	91
5.7 Binnenwanderung .....	96
5.8 Bevölkerungsprognose .....	100
<b>6. Gesundheit</b> .....	<b>103</b>
6.1 Medizinische Versorgung .....	106
6.2 Geburten und Säuglingssterblichkeit .....	110
6.3 Erkrankungen .....	111
6.4 Todesursachen .....	115
<b>7. Bildung</b> .....	<b>117</b>
7.1 Institutionelle Kinderbetreuung .....	120
7.2 Schulen .....	123
7.3 Universitäten und Fachhochschulen .....	128
7.4 Bildungsstand und Bildungsausgaben .....	133
► <b>8. Beschäftigung und Arbeitsmarkt</b> .....	<b>135</b>
8.1 Beschäftigte .....	138
8.2 Arbeitslosigkeit .....	142
8.3 Lehrlinge .....	146
<b>9. Einkommen und Ausgaben</b> .....	<b>147</b>
9.1 Individualeinkommen .....	150
9.2 Konsumausgaben .....	156
9.3 Verbraucherpreisindex .....	157
<b>10. Soziale Sicherheit und Kriminalität</b> .....	<b>159</b>
10.1 Krankenversicherung und Sozialleistungen .....	162
10.2 Beratung und Intervention .....	165
10.3 Wohnhäuser .....	167
10.4 Kriminalität .....	168
<b>11. Religion</b> .....	<b>169</b>
11.1 Religion .....	172
11.2 Friedhöfe und Bestattungen .....	177
<b>12. Kunst und Kultur</b> .....	<b>179</b>
12.1 Museums- und Ausstellungsbesuche .....	182
12.2 Theatervorstellungen .....	183
12.3 Kinos .....	185
12.4 Bibliotheken, Archive und Denkmalschutz .....	186
12.5 Volkshochschulen .....	190

## Erläuterungen und Definitionen

### ERLÄUTERUNGEN

**Beschäftigte** | Eine wesentliche Quelle für die Beschäftigung sind die Administrativdaten des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger, der alle unselbstständigen Beschäftigungsverhältnisse erfasst. Zu beachten ist dabei, dass es sich um die Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse handelt, nicht um die der beschäftigten Personen. Unterschieden wird nach aktiven und inaktiven Beschäftigungsverhältnissen. Als inaktiv gelten jene Beschäftigungsverhältnisse, die derzeit aufgrund des Bezugs von Kinderbetreuungsgeld oder aufgrund des Präsenz- bzw. Zivildienstes nicht ausgeübt werden.

Der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger unterscheidet zwischen unselbstständiger Beschäftigung (inklusive freie DienstnehmerInnen) und geringfügiger Beschäftigung. Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse werden durch einen Maximalverdienst definiert, bis zu welchem keine Pflichtversicherung in der Kranken- und Pensionsversicherung entsteht. Kombinationen der Beschäftigungsverhältnisse einzelner Personen werden in den Statistiken des Hauptverbandes nicht wiedergegeben. So lässt sich aus diesen Daten beispielsweise nicht herauslesen, ob und wie viele Personen neben ihrer Hauptbeschäftigung zusätzlich einer geringfügigen Beschäftigung nachgehen. Seit 1. 1. 2004 werden Personen, die eine Schulung des Arbeitsmarktservice besuchen und dafür eine Beihilfe zur Deckung ihres Lebensunterhaltes beziehen, nicht mehr in die unselbstständige Beschäftigung eingerechnet.

Die Gliederung der Beschäftigten nach Wirtschaftsklassen erfolgt über den Betriebsort der Dienstgeberin bzw. des Dienstgebers auf Basis der Daten des Unternehmensregisters der Statistik Austria. Dabei erfolgt die Zählung der Beschäftigten nach Wirtschaftsklassen ohne Rücksicht auf den tatsächlich ausgeübten Beruf nur nach der Zugehörigkeit des Betriebes zur Wirtschaftsklasse. Präsenz- bzw. Zivildienstleistende sowie Karenz- und Kindergeldbeziehende werden nicht nach Wirtschaftsklassen gereiht, sondern gesondert ausgewiesen. Die regionale Zuordnung der Beschäftigten erfolgt generell über den Betriebsort der Dienstgeberin bzw. des Dienstgebers. Personen, die bei der Versicherungsanstalt für Eisenbahn und Bergbau oder der Versicherungsanstalt für öffentlich Bedienstete versichert sind, werden nach dem Wohnortprinzip zugeordnet.

Rückwirkend mit Jänner 2008 wurde Anfang 2011 die offizielle Statistik der unselbstständigen Beschäftigung des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger umgestellt. Diese wird seither nicht mehr auf Basis der Daten der Krankenversicherungsträger, sondern ausschließlich aus den Datenbanken des Hauptverbandes erstellt. Durch Änderungen in den Erfassungskriterien weicht der Beschäftigtenbestand von den bisherigen Ergebnissen ab und bedingt daher einen Bruch in der Zeitreihe. Seit der Umstellung sind auch freie Dienstverträge in den unselbstständigen Beschäftigungsverhältnissen enthalten, werden vom Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger jedoch auch gesondert ausgewiesen.

Datenquellen zu selbstständig Beschäftigten sind die Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft und die Sozialversicherungsanstalt der Bauern. Die Daten der unselbstständigen

Beschäftigungsverhältnisse sowie die Daten zu den Selbstständigen nach Bauernsozialversicherungsgesetz sind gewichtete Jahresdurchschnittswerte. Die Daten zu den Selbstständigen nach Gewerbesozialversicherungsgesetz und Versicherten nach dem Freiberuflich Selbstständigen-Sozialversicherungsgesetz sind Jahresendwerte. Ab 1. 1. 2013 sind alle Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkonsulentenkammer mit einer aufrechten Befugnis nach dem Freiberuflichen Sozialversicherungsgesetz (FSVG) in der Pensionsversicherung pflichtversichert, daher kommt es 2012/2013 zu einem Zeitreihenbruch.

**Arbeitslosigkeit** | Primäre Datenquelle für den Bereich Arbeitslosigkeit ist das Arbeitsmarktservice Wien (AMS). Die Zahl der Arbeitslosen wird stichtagsbezogen erfasst, und jeweils am Monatsende wird die Anzahl der an diesem Tag als arbeitslos vorgemerkten Personen als Bestand ausgewiesen. Durch Bildung des Mittelwertes aus den zwölf Monatswerten wird der Jahresbestand an Arbeitslosen errechnet. Bei den berechneten Durchschnittswerten können sich daher Rundungsdifferenzen ergeben. Die regionale Zuordnung der Arbeitslosen erfolgt über den Wohnort. Mit Veröffentlichung des Jahrbuches 2018 werden in den Haupttabellen zur Arbeitslosigkeit die Zahl der SchulungsteilnehmerInnen mit jenen der „vorgemerkten Arbeitslosen“ zusammengezählt und als „Arbeitslose Personen (inkl. SchulungsteilnehmerInnen)“ ausgewiesen.

**Lehrlinge** | Daten zu Lehrlingen basieren auf der Lehrlingsstatistik der Wirtschaftskammer Wien, die aus administrativen Zwecken erstellt wird. Bei nicht kammerzugehörigen Betrieben handelt es sich u. a. um die Verwaltung der Gebietskörperschaften, Interessensvertretungen der ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen, Sozialversicherungsträger, Vereine, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, Apothekerinnen und Apotheker. Alle Daten beziehen sich auf den Stichtag 31. 12.

### DEFINITIONEN

**Aktiv unselbstständig Beschäftigte** | Die Gruppe der aktiv unselbstständig Beschäftigten umfasst alle unselbstständig Versicherten ohne Kindergeld- bzw. KindergeldbezieherInnen und ohne Präsenz- bzw. Zivildienstler.

**Arbeitslosenquote (EU-Quote)** | Die EU-Quote als internationale Arbeitslosenquote wird auf Basis der Arbeitskräfteerhebung berechnet. Ihr liegt die internationale Definition von Arbeitslosigkeit zugrunde. Demnach gelten Personen als arbeitslos, wenn sie – nach dem Labour Force-Konzept (LFK) – nicht erwerbstätig sind, aktiv Arbeit suchen und innerhalb von zwei Wochen für die Arbeitsaufnahme verfügbar sind. Die Quote entspricht dem Anteil der Arbeitslosen nach LFK an den Erwerbspersonen nach LFK, jeweils im Alter von 15 bis 74 Jahren. Aufgrund der eingeschränkten Definition von Arbeitslosigkeit (sofortige Verfügbarkeit, Status als nicht arbeitslos, wenn in der Referenzwoche mindestens eine Stunde gearbeitet wurde) und tendenzieller Untererfassung von Arbeitslosen bei der Arbeitskräfteerhebung liegt die EU-Quote in der Regel unter der nationalen Arbeitslosenquote (Registerquote).

**Arbeitslosenquote (Registerquote)** | Die Registerquote als nationale Arbeitslosenquote basiert auf den beim Arbeitsmarktservice (AMS)



## Definitionen, Quellen und Rechtsgrundlagen

vorgemerkten Arbeitslosen und den beim Hauptverband der Sozialversicherungsträger erfassten unselbstständig Beschäftigten. Sie entspricht dem Anteil der vorgemerkten Arbeitslosen am Arbeitskräftepotential (unselbstständig Beschäftigte plus vorgemerkte Arbeitslose).

**Beamtinnen und Beamte** | BeamtInnen sind in einem unkündbaren (pragmatischen) Dienstverhältnis stehende öffentlich Bedienstete.

**Erwerbspersonen** | Die Zahl der Erwerbspersonen ergibt sich aus der Summe der Erwerbstätigen und der Arbeitslosen.

**Erwerbstätigkeit – Labour Force-Konzept (LFK)** | Nach dem international üblichen Labour Force-Konzept (LFK) der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) gelten Personen als erwerbstätig, wenn sie in der Referenzwoche – die Woche vor dem Befragungszeitpunkt – mindestens eine Stunde gearbeitet oder wegen Urlaub, Krankheit, usw. nicht gearbeitet haben, aber normalerweise einer Beschäftigung nachgehen. Als arbeitslos gilt, wer in diesem Sinne nicht erwerbstätig ist, aktive Schritte zur Arbeitssuche tätigt und kurzfristig zu arbeiten beginnen kann.

**Freie Dienstverträge** | ArbeitnehmerInnen, die auf Grund eines freien Dienstvertrages (im Rahmen eines Dienstverhältnisses) tätig werden, beziehen Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit, für welche die Arbeitgeberin bzw. der Arbeitgeber Sozialversicherungsbeiträge einbehält. Ein sozialversicherungspflichtiger freier Dienstvertrag unterliegt der Pensions-, Kranken-, Unfall- und seit 2008 auch der Arbeitslosenversicherung.

**Geringfügige Beschäftigung** | Eine geringfügige Beschäftigung ist eine Erwerbstätigkeit als DienstnehmerIn bzw. als DienstnehmerIn mit freiem Dienstvertrag und wird durch einen Maximalverdienst (Geringfügigkeitsgrenze) definiert. Sie begründet keine Pflichtversicherung in der Pensions- und Krankenversicherung, sondern nur eine Unfallversicherung.

**Inaktiv unselbstständig Beschäftigte** | Die Gruppe der inaktiv unselbstständig Beschäftigten umfasst alle unselbstständig Versicherten, die derzeit aufgrund des Bezugs von Kinderbetreuungsgeld oder aufgrund des Präsenz- bzw. Zivildienstes nicht aktiv sind.

**LeistungsbezieherInnen** | Personen, die zum jeweiligen Stichtag eine Leistung nach den gültigen Bestimmungen des Arbeitslosenversicherungsgesetzes 1977 (z.B. Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, u. a.), des Überbrückungshilfegesetzes oder des Sonderunterstützungsgesetzes erhalten, werden als LeistungsbezieherInnen bezeichnet.

**ÖNACE** | ÖNACE bezeichnet die österreichische Version der europäischen Systematik der Wirtschaftstätigkeiten (NACE = Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés européennes). Sie ist hierarchisch gegliedert in Abschnitte, Unterabschnitte, Abteilungen, Gruppen, Klassen und Unterklassen.

**Offene Stellen** | Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze werden als offene Stellen ausgewiesen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

**Unselbstständige Beschäftigung** | Unselbstständige Beschäftigung umfasst klassische, voll sozialversicherungspflichtige unselbstständige Beschäftigungsverhältnisse im Vollzeit- oder Teilzeitausmaß (inklusive KinderbetreuungsgeldbezieherInnen und Präsenz- bzw. Zivildienstleistende mit aufrechtem Dienstverhältnis). Seit der Umstellung der Beschäftigtenstatistik (rückwirkend ab 2008) sind auch freie DienstnehmerInnen inkludiert.

**Vormerkdauer** | Die Vormerkdauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn einer Arbeitslosigkeit und dem Stichtagsdatum liegt. Sie stellt die Dauer der Arbeitslosigkeit zu einem bestimmten Zeitpunkt dar und wird aus Bestandsmengen ermittelt. Um bei kurzfristigen Unterbrechungen einer Arbeitslosigkeit diese nicht in einzelne Kurzperioden zu unterteilen und damit die Berechnung der Vormerkdauer immer wieder von vorne beginnen zu lassen, werden Unterbrechungen bis zu 28 Tagen nicht berücksichtigt.

## QUELLEN

Arbeitsmarktservice Wien

EUROSTAT

Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger | Statistische Daten aus der Sozialversicherung

Wirtschaftskammer Wien | Lehrlingsstatistik

## RECHTSGRUNDLAGEN

**BGBL. Nr. 189/1955** | Bundesgesetz vom 9. September 1955 über die Allgemeine Sozialversicherung (Allgemeines Sozialversicherungsgesetz) i. d. g. F.

**BGBL. Nr. 313/1994** | Bundesgesetz über das Arbeitsmarktservice (Arbeitsmarktservicegesetz – AMSG) i. d. g. F.

**BGBL. I Nr. 163/1999** | Bundesgesetz über die Bundesstatistik (Bundesstatistikgesetz 2000) i. d. g. F.

**BGBL. II Nr. 111/2010** | Verordnung des Bundesministers für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz über die Erwerbsstatistik und Wohnungsstatistik (Erwerbs- und Wohnungsstatistikverordnung - EWStV) i. d. g. F.

Versicherte Beschäftigungsverhältnisse in Wien nach Geschlecht seit 2000 Tabelle 8.1.1

Jahr	Insgesamt	Geschlecht		Versicherte nach Beschäftigungsverhältnissen					
				unselbstständige *			selbstständige**		
		Männer	Frauen	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
					Männer	Frauen		Männer	Frauen
2000	886.313	472.287	414.026	822.900	428.819	394.081	63.413	43.468	19.945
2001	888.015	468.429	419.586	822.232	423.416	398.816	65.783	45.013	20.770
2002	882.826	463.100	419.726	814.483	416.425	398.058	68.343	46.675	21.668
2003	900.420	466.075	434.345	830.373	418.303	412.070	70.047	47.772	22.275
2004	901.336	465.229	436.107	827.580	414.597	412.983	73.756	50.632	23.124
2005	910.124	468.690	441.434	833.039	415.800	417.239	77.085	52.890	24.195
2006	920.722	473.645	447.077	841.422	419.187	422.235	79.300	54.458	24.842
2007	935.202	480.862	454.340	854.133	425.664	428.469	81.069	55.198	25.871
<b>Beschäftigtenstatistik ab 2008 ***</b>									
2008	928.375	477.084	451.291	843.235	420.877	422.358	85.140	56.207	28.933
2009	924.952	472.499	452.453	836.891	415.615	421.276	88.061	56.884	31.177
2010	931.642	475.678	455.964	841.398	418.284	423.114	90.244	57.394	32.850
2011	948.871	485.069	463.802	857.508	427.430	430.078	91.363	57.639	33.724
2012	963.207	492.893	470.314	870.055	434.749	435.306	93.152	58.144	35.008
2013	974.243	499.463	474.780	877.385	439.236	438.149	96.858	60.227	36.631
2014	982.663	503.379	479.284	885.317	443.319	441.998	97.346	60.060	37.286
2015	993.005	507.683	485.322	893.603	446.858	446.745	99.402	60.825	38.577
2016	1.007.739	515.978	491.761	906.019	454.177	451.842	101.720	61.801	39.919
2017	1.025.300	527.279	498.021	921.734	464.502	457.232	103.566	62.777	40.789
2018	1.047.033	540.344	506.689	941.142	476.278	464.864	105.891	64.066	41.825

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Sozialversicherungsanstalt der Bauern, Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft.

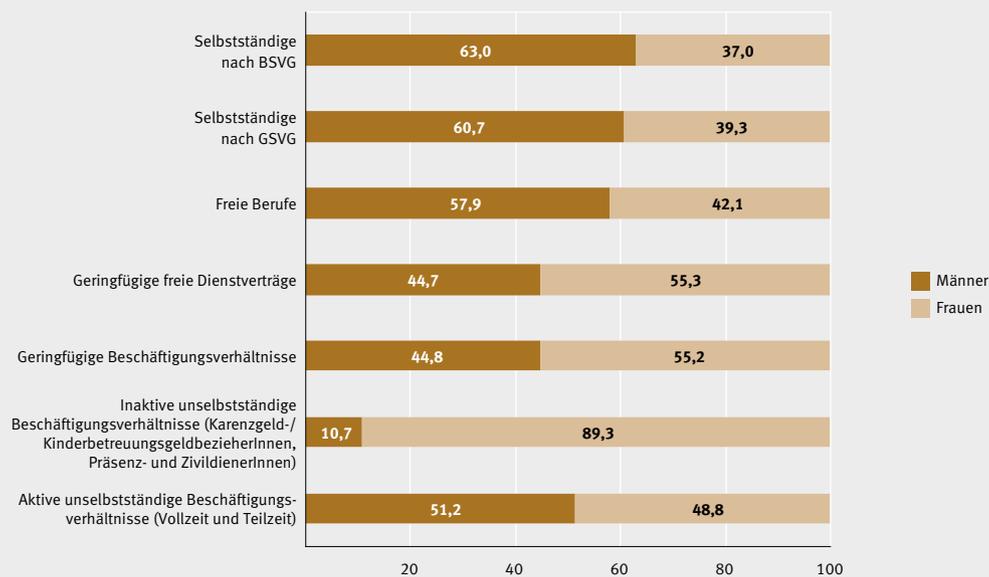
\* Inklusive geringfügige Beschäftigungsverhältnisse.

\*\* 2013: Zeitreihenbruch aufgrund geänderter sozialversicherungsrechtlicher Bestimmungen bei den Mitgliedern der Architekten- und Ingenieurkonsulentenkammer.

\*\*\* 2008: Zeitreihenbruch aufgrund einer bis Anfang 2008 rückwirkenden Umstellung der Beschäftigtenstatistik durch den Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger (siehe Erläuterungen).

Frauen- und Männeranteile in den verschiedenen Beschäftigungsformen in Wien 2018 | in %

Abbildung 8.1.1



Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Sozialversicherungsanstalt der Bauern, Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft.

**Versicherte Beschäftigungsverhältnisse in Wien nach Geschlecht 2018** Tabelle 8.1.2

Beschäftigungsverhältnisse	Insgesamt	Geschlecht	
		Männer	Frauen
<b>Versicherte Beschäftigungsverhältnisse insgesamt</b>	<b>1.047.033</b>	<b>540.344</b>	<b>506.689</b>
<b>Unselbstständige Beschäftigungsverhältnisse (inklusive geringfügige Beschäftigungsverhältnisse und geringfügig freie Dienstverträge)</b>	<b>941.142</b>	<b>476.278</b>	<b>464.864</b>
<b>Unselbstständige Beschäftigungsverhältnisse</b>	<b>848.531</b>	<b>434.824</b>	<b>413.707</b>
(davon freie Dienstverträge)	6.631	3.367	3.264
Aktive unselbstständige Beschäftigungsverhältnisse	835.981	433.479	402.502
<b>Inaktive unselbstständige Beschäftigungsverhältnisse</b>	<b>12.550</b>	<b>1.345</b>	<b>11.205</b>
Karenzgeld-/KinderbetreuungsgeldbezieherInnen	12.069	870	11.199
PräsenzdienerInnen	481	475	6
<b>Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse und geringfügig freie Dienstverträge</b>	<b>92.611</b>	<b>41.454</b>	<b>51.157</b>
Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse	84.625	37.882	46.743
Geringfügig freie Dienstverträge	7.986	3.572	4.414
<b>Selbstständige Beschäftigungsverhältnisse insgesamt</b>	<b>105.891</b>	<b>64.066</b>	<b>41.825</b>
Erwerbstätige nach Gewerblichem Sozialversicherungsgesetz	96.747	58.701	38.046
Freie Berufe nach Freiberuflich Selbstständigen-Sozialversicherungsgesetz	7.713	4.463	3.250
Erwerbstätige nach Bauern-Sozialversicherungsgesetz	1.431	902	529

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Sozialversicherungsanstalt der Bauern, Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft.

**Unselbstständige Beschäftigung in Wien nach sozialrechtlicher Stellung und Geschlecht seit 1994** Tabelle 8.1.3

Jahr	Insgesamt	Geschlecht		Beschäftigungsverhältnisse								
		Männer	Frauen	Arbeiterinnen und Arbeiter			Angestellte			Beamtinnen und Beamte		
				insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
					Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen
1994	<b>788.044</b>	423.457	364.587	<b>263.975</b>	162.277	101.698	<b>404.656</b>	185.351	219.305	<b>119.413</b>	75.829	43.584
1995	<b>781.130</b>	419.595	361.535	<b>258.176</b>	159.392	98.784	<b>404.561</b>	185.359	219.202	<b>118.393</b>	74.844	43.549
1996	<b>770.866</b>	413.302	357.564	<b>250.119</b>	154.480	95.639	<b>401.877</b>	183.617	218.260	<b>118.870</b>	75.205	43.665
1997	<b>764.605</b>	409.613	354.992	<b>245.480</b>	152.313	93.167	<b>401.486</b>	183.493	217.993	<b>117.639</b>	73.807	43.832
1998	<b>766.548</b>	408.649	357.899	<b>240.836</b>	150.129	90.707	<b>408.289</b>	185.063	223.226	<b>117.423</b>	73.457	43.966
1999	<b>772.976</b>	411.406	361.570	<b>237.262</b>	148.588	88.674	<b>418.688</b>	189.960	228.728	<b>117.026</b>	72.858	44.168
2000	<b>770.660</b>	407.622	363.038	<b>233.546</b>	145.072	88.474	<b>424.785</b>	193.445	231.340	<b>112.329</b>	69.105	43.224
2001	<b>767.491</b>	401.131	366.360	<b>226.479</b>	138.757	87.722	<b>432.625</b>	196.423	236.202	<b>108.387</b>	65.951	42.436
2002	<b>757.869</b>	393.205	364.664	<b>220.277</b>	135.140	85.137	<b>432.611</b>	194.921	237.690	<b>104.981</b>	63.144	41.837
2003	<b>759.604</b>	389.187	370.417	<b>216.559</b>	132.639	83.920	<b>442.303</b>	196.626	245.677	<b>100.742</b>	59.922	40.820
2004	<b>753.516</b>	383.638	369.878	<b>211.538</b>	130.248	81.290	<b>445.793</b>	196.562	249.231	<b>96.185</b>	56.828	39.357
2005	<b>756.506</b>	383.609	372.897	<b>210.240</b>	130.588	79.652	<b>453.938</b>	199.185	254.753	<b>92.328</b>	53.836	38.492
2006	<b>763.607</b>	386.735	376.872	<b>211.039</b>	132.160	78.879	<b>463.864</b>	203.202	260.662	<b>88.704</b>	51.373	37.331
2007	<b>774.137</b>	392.365	381.772	<b>212.394</b>	134.263	78.131	<b>476.340</b>	208.940	267.400	<b>85.403</b>	49.162	36.241
<b>Beschäftigtenstatistik ab 2008 *</b>												
2008	<b>771.158</b>	391.714	379.444	<b>217.889</b>	137.972	79.917	<b>479.278</b>	213.410	265.868	<b>73.991</b>	40.332	33.659
2009	<b>762.891</b>	385.112	377.779	<b>211.272</b>	133.070	78.202	<b>481.000</b>	213.628	267.372	<b>70.619</b>	38.414	32.205
2010	<b>764.310</b>	385.953	378.357	<b>210.946</b>	133.352	77.594	<b>485.477</b>	215.651	269.826	<b>67.887</b>	36.950	30.937
2011	<b>777.174</b>	393.490	383.684	<b>214.871</b>	136.809	78.062	<b>496.990</b>	221.105	275.885	<b>65.313</b>	35.576	29.737
2012	<b>786.384</b>	399.182	387.202	<b>216.427</b>	138.269	78.158	<b>507.300</b>	226.693	280.607	<b>62.657</b>	34.220	28.437
2013	<b>791.327</b>	402.208	389.119	<b>215.937</b>	138.592	77.345	<b>515.200</b>	230.647	284.553	<b>60.190</b>	32.969	27.221
2014	<b>795.978</b>	404.263	391.715	<b>214.903</b>	137.966	76.937	<b>524.525</b>	235.092	289.433	<b>56.550</b>	31.205	25.345
2015	<b>801.919</b>	406.313	395.606	<b>213.171</b>	136.908	76.263	<b>535.942</b>	239.930	296.012	<b>52.806</b>	29.475	23.331
2016	<b>813.468</b>	413.107	400.361	<b>215.954</b>	139.609	76.345	<b>546.327</b>	244.866	301.461	<b>51.187</b>	28.632	22.555
2017	<b>828.940</b>	423.204	405.736	<b>220.507</b>	143.895	76.612	<b>559.533</b>	251.970	307.563	<b>48.900</b>	27.339	21.561
2018	<b>848.531</b>	434.824	413.707	<b>225.464</b>	147.891	77.573	<b>576.348</b>	260.808	315.540	<b>46.719</b>	26.125	20.594

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

\* 2008: Zeitreihenbruch aufgrund einer bis Anfang 2008 rückwirkenden Umstellung der Beschäftigtenstatistik durch den Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger (siehe Erläuterungen).

**Unselbstständige Beschäftigung in Wien nach Monaten, sozialrechtlicher Stellung und Geschlecht 2018** Tabelle 8.1.4

Monat	Insgesamt	Geschlecht		Beschäftigungsverhältnisse								
		Männer	Frauen	Arbeiterinnen und Arbeiter			Angestellte			Beamtinnen und Beamte		
				insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
					Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen
Jänner	<b>828.890</b>	420.633	408.257	<b>213.833</b>	138.374	75.459	<b>567.329</b>	255.600	311.729	<b>47.728</b>	26.659	21.069
Februar	<b>830.885</b>	421.355	409.530	<b>213.793</b>	138.113	75.680	<b>569.496</b>	256.661	312.835	<b>47.596</b>	26.581	21.015
März	<b>838.695</b>	427.594	411.101	<b>219.464</b>	142.994	76.470	<b>571.797</b>	258.068	313.729	<b>47.434</b>	26.532	20.902
April	<b>847.221</b>	434.322	412.899	<b>226.618</b>	148.766	77.852	<b>573.390</b>	259.161	314.229	<b>47.213</b>	26.395	20.818
Mai	<b>850.147</b>	436.990	413.157	<b>229.052</b>	150.903	78.149	<b>573.994</b>	259.746	314.248	<b>47.101</b>	26.341	20.760
Juni	<b>851.391</b>	438.023	413.368	<b>230.274</b>	151.664	78.610	<b>574.154</b>	260.088	314.066	<b>46.963</b>	26.271	20.692
Juli	<b>858.123</b>	441.943	416.180	<b>231.912</b>	152.938	78.974	<b>579.464</b>	262.856	316.608	<b>46.747</b>	26.149	20.598
August	<b>855.214</b>	440.796	414.418	<b>230.874</b>	152.551	78.323	<b>577.771</b>	262.202	315.569	<b>46.569</b>	26.043	20.526
September	<b>856.908</b>	441.937	414.971	<b>231.844</b>	153.437	78.407	<b>578.804</b>	262.578	316.226	<b>46.260</b>	25.922	20.338
Oktober	<b>860.558</b>	443.619	416.939	<b>231.975</b>	153.898	78.077	<b>582.756</b>	264.093	318.663	<b>45.827</b>	25.628	20.199
November	<b>861.012</b>	442.865	418.147	<b>230.557</b>	152.423	78.134	<b>584.791</b>	264.915	319.876	<b>45.664</b>	25.527	20.137
Dezember	<b>843.315</b>	427.801	415.514	<b>215.374</b>	138.633	76.741	<b>582.432</b>	263.732	318.700	<b>45.509</b>	25.436	20.073

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

**Unselbstständige Beschäftigung in Wien nach Staatsangehörigkeit seit 2011** Tabelle 8.1.5

Staatsangehörigkeit	Berichtsjahr							
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Unselbstständige Beschäftigungsverhältnisse</b>	<b>777.174</b>	<b>786.384</b>	<b>791.327</b>	<b>795.978</b>	<b>801.919</b>	<b>813.468</b>	<b>828.940</b>	<b>848.531</b>
<b>ÖsterreicherInnen</b>	<b>617.654</b>	<b>615.993</b>	<b>611.875</b>	<b>607.418</b>	<b>607.278</b>	<b>609.140</b>	<b>612.230</b>	<b>618.479</b>
<b>AusländerInnen</b>	<b>159.520</b>	<b>170.391</b>	<b>179.452</b>	<b>188.560</b>	<b>194.641</b>	<b>204.328</b>	<b>216.710</b>	<b>230.052</b>
<b>EU</b>	<b>58.853</b>	<b>69.166</b>	<b>80.835</b>	<b>89.914</b>	<b>95.828</b>	<b>102.207</b>	<b>109.714</b>	<b>116.693</b>
DEU Deutschland	18.178	18.952	19.740	20.076	20.547	21.516	22.657	23.876
POL Polen	11.425	14.098	15.432	16.317	16.913	17.624	18.505	19.285
HUN Ungarn	6.034	8.853	10.931	12.497	13.611	14.920	16.297	17.135
ROU Rumänien	4.942	5.551	6.114	8.883	10.208	11.203	12.450	13.560
SVK Slowakei	4.837	6.754	7.937	8.745	9.247	9.805	10.339	10.888
HRV Kroatien *	3.702	3.975	4.223	4.597	4.945	5.383	5.986	6.648
BGR Bulgarien	1.888	2.069	2.278	3.719	4.469	4.936	5.481	6.070
Rest	7.847	8.914	14.180	15.080	15.888	16.820	17.999	19.231
<b>Andere Staaten **</b>	<b>100.667</b>	<b>101.225</b>	<b>98.617</b>	<b>98.646</b>	<b>98.813</b>	<b>102.121</b>	<b>106.996</b>	<b>113.359</b>
YUG ehemaliges Jugoslawien	37.651	35.538	33.786	31.668	29.404	27.274	25.822	24.671
TUR Türkei	19.272	19.040	19.017	18.552	18.123	18.208	18.767	19.331
SRB Serbien	3.709	4.877	6.115	7.128	8.385	10.209	11.972	13.807
BIH Bosnien-Herzegowina	6.307	6.539	6.880	7.129	7.435	7.903	8.447	9.010
Rest	33.728	35.231	32.819	34.169	35.466	38.527	41.988	46.540

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

\* EU-Beitritt am 1.7.2013.  
\*\* Inklusive Personen mit unbekannter Staatsangehörigkeit.

**Unselbstständige Beschäftigung in Wien nach Altersgruppen und Geschlecht 2018** Tabelle 8.1.6

Altersgruppen	Insgesamt		Unselbstständige Beschäftigungsverhältnisse					
			Geschlecht					
	absolut	%	Männer		Frauen			
			absolut	%	absolut	%		
<b>Insgesamt</b>	<b>848.531</b>	<b>100,0</b>	<b>434.824</b>	<b>100,0</b>	<b>413.707</b>	<b>100,0</b>		
bis 19	<b>19.887</b>	<b>2,3</b>	11.549	2,7	8.338	2,0		
20-24	<b>63.182</b>	<b>7,4</b>	31.142	7,2	32.040	7,7		
25-29	<b>107.002</b>	<b>12,6</b>	54.027	12,4	52.975	12,8		
30-34	<b>110.582</b>	<b>13,0</b>	58.146	13,4	52.436	12,7		
35-39	<b>107.511</b>	<b>12,7</b>	56.318	13,0	51.193	12,4		
40-44	<b>101.047</b>	<b>11,9</b>	51.041	11,7	50.006	12,1		
45-49	<b>110.083</b>	<b>13,0</b>	53.647	12,3	56.436	13,6		
50-54	<b>111.825</b>	<b>13,2</b>	54.994	12,6	56.831	13,7		
55-59	<b>85.684</b>	<b>10,1</b>	42.591	9,8	43.093	10,4		
60+	<b>31.728</b>	<b>3,7</b>	21.369	4,9	10.359	2,5		

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Unselbstständige Beschäftigung in Wien nach Wirtschaftstätigkeiten und Geschlecht 2018					Tabelle 8.1.7
Abschnitt ausgewählte Abteilung (ÖNACE 2008)	Unselbstständige Beschäftigungsverhältnisse				
	insgesamt	Anteil * in %	Geschlecht		
			Männer	Frauen	
<b>Unselbstständige Beschäftigung insgesamt</b>	<b>848.531</b>	<b>100,0</b>	<b>434.824</b>	<b>413.707</b>	
<b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b>	<b>961</b>	<b>0,1</b>	<b>582</b>	<b>379</b>	
<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>212</b>	<b>0,0</b>	<b>150</b>	<b>62</b>	
<b>Herstellung von Waren</b>	<b>51.393</b>	<b>6,1</b>	<b>36.249</b>	<b>15.144</b>	
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	7.422	0,9	4.274	3.148	
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	4.750	0,6	2.621	2.129	
Herstellung von Metallerezeugnissen	3.313	0,4	2.560	753	
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	6.925	0,8	5.179	1.746	
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	5.444	0,6	4.478	966	
Rest	23.539	2,8	17.137	6.402	
<b>Energieversorgung</b>	<b>6.169</b>	<b>0,7</b>	<b>4.668</b>	<b>1.501</b>	
<b>Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung</b>	<b>1.183</b>	<b>0,1</b>	<b>905</b>	<b>278</b>	
<b>Bau</b>	<b>49.006</b>	<b>5,8</b>	<b>43.745</b>	<b>5.261</b>	
<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>	<b>109.823</b>	<b>12,9</b>	<b>51.893</b>	<b>57.930</b>	
Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	10.188	1,2	8.306	1.882	
Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	41.424	4,9	23.821	17.603	
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	58.211	6,9	19.766	38.445	
<b>Verkehr und Lagerei</b>	<b>42.633</b>	<b>5,0</b>	<b>32.943</b>	<b>9.690</b>	
<b>Beherbergung und Gastronomie</b>	<b>48.542</b>	<b>5,7</b>	<b>27.255</b>	<b>21.287</b>	
Beherbergung	11.087	1,3	5.305	5.782	
Gastronomie	37.456	4,4	21.950	15.506	
<b>Information und Kommunikation</b>	<b>51.363</b>	<b>6,1</b>	<b>34.115</b>	<b>17.248</b>	
Telekommunikation	6.761	0,8	4.445	2.316	
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	22.543	2,7	17.025	5.518	
Informationsdienstleistungen	9.851	1,2	6.305	3.546	
Rest	12.208	1,4	6.340	5.868	
<b>Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</b>	<b>41.636</b>	<b>4,9</b>	<b>20.627</b>	<b>21.009</b>	
Erbringung von Finanzdienstleistungen	26.478	3,1	12.869	13.609	
Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	10.582	1,2	5.346	5.236	
Rest	4.576	0,5	2.412	2.164	
<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>	<b>18.374</b>	<b>2,2</b>	<b>7.243</b>	<b>11.131</b>	
<b>Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen</b>	<b>68.131</b>	<b>8,0</b>	<b>31.313</b>	<b>36.818</b>	
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	17.067	2,0	4.701	12.366	
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	18.824	2,2	9.668	9.156	
Architektur- u. Ingenieurbüros; technische, physikalische u. chemische Untersuchung	13.497	1,6	8.207	5.290	
Forschung und Entwicklung	6.890	0,8	3.589	3.301	
Werbung und Marktforschung	9.088	1,1	3.979	5.109	
Rest	2.765	0,3	1.169	1.596	
<b>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</b>	<b>65.306</b>	<b>7,7</b>	<b>35.320</b>	<b>29.986</b>	
Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	20.009	2,4	13.672	6.337	
Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	26.757	3,2	11.519	15.238	
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.**	8.481	1,0	4.035	4.446	
Rest	10.059	1,2	6.094	3.965	
<b>Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung</b>	<b>136.234</b>	<b>16,1</b>	<b>54.505</b>	<b>81.729</b>	
<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>42.044</b>	<b>5,0</b>	<b>16.933</b>	<b>25.111</b>	
<b>Gesundheits- und Sozialwesen</b>	<b>60.881</b>	<b>7,2</b>	<b>16.515</b>	<b>44.366</b>	
<b>Kunst, Unterhaltung und Erholung</b>	<b>14.393</b>	<b>1,7</b>	<b>7.781</b>	<b>6.612</b>	
<b>Erbringung von sonstigen Dienstleistungen</b>	<b>25.397</b>	<b>3,0</b>	<b>9.852</b>	<b>15.545</b>	
Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	16.350	1,9	6.479	9.871	
Rest	9.047	1,1	3.373	5.674	
<b>Private Haushalte</b>	<b>853</b>	<b>0,1</b>	<b>186</b>	<b>667</b>	
<b>Exterritoriale Organisationen und Körperschaften</b>	<b>763</b>	<b>0,1</b>	<b>339</b>	<b>424</b>	
<b>Wirtschaftsklasse unbekannt</b>	<b>684</b>	<b>0,1</b>	<b>360</b>	<b>324</b>	
<b>PräsenzdiennerInnen</b>	<b>481</b>	<b>0,1</b>	<b>475</b>	<b>6</b>	
<b>Kinderbetreuungs- und Karenzgeld-BezieherInnen</b>	<b>12.069</b>	<b>1,4</b>	<b>870</b>	<b>11.199</b>	

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

\* Anteil der Beschäftigungsverhältnisse in den einzelnen Abschnitten und Abteilungen.  
\*\* a.n.g. ... anderwertig nicht genannt

Arbeitslose Personen (inkl. SchulungsteilnehmerInnen) in Wien nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht sowie offene Stellen seit 2000								Tabelle 8.2.1
Jahr	Arbeitslose Personen (inkl. SchulungsteilnehmerInnen) im Jahresdurchschnitt							Offene Stellen
	Insgesamt	ÖsterreicherInnen			AusländerInnen			
		insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht		
			Männer	Frauen		Männer	Frauen	
2000	69.142	57.388	32.316	25.071	11.755	7.878	3.877	7.016
2001	73.546	58.699	33.205	25.494	14.848	9.998	4.850	5.173
2002	85.411	67.827	38.933	28.893	17.584	11.773	5.811	3.518
2003	92.897	73.372	42.539	30.833	19.525	12.945	6.581	2.864
2004	96.430	75.399	43.781	31.617	21.031	13.791	7.240	2.943
2005	99.122	75.544	43.543	32.001	23.578	15.086	8.492	4.284
2006	97.589	73.553	42.368	31.185	24.036	14.926	9.110	5.188
2007	91.063	68.325	39.355	28.970	22.738	13.927	8.811	7.112
2008	84.643	62.923	36.073	26.850	21.720	13.158	8.562	7.308
2009	95.862	69.695	40.539	29.156	26.167	15.959	10.208	6.109
2010	100.023	71.469	41.183	30.285	28.554	16.683	11.871	6.439
2011	100.766	71.324	40.952	30.372	29.442	17.010	12.432	5.452
2012	108.791	74.510	42.801	31.709	34.281	19.938	14.343	4.576
2013	120.816	80.026	46.057	33.968	40.790	23.744	17.047	4.169
2014	135.545	86.682	50.077	36.605	48.863	28.435	20.428	4.444
2015	149.486	91.272	52.874	38.398	58.215	34.644	23.571	4.558
2016	155.948	90.628	52.114	38.514	65.319	38.821	26.499	5.374
2017	155.127	88.013	50.173	37.841	67.114	39.349	27.765	6.865
2018	147.692	81.789	46.265	35.524	65.903	37.821	28.082	10.244

Quelle: Arbeitsmarktservice Wien, Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Arbeitslose Personen (inkl. SchulungsteilnehmerInnen) nach Geschlecht und gemeldete offene Stellen nach Gemeindebezirken 2018					Tabelle 8.2.2
Gemeindebezirk	Arbeitslose Personen (inkl. SchulungsteilnehmerInnen) im Jahresdurchschnitt				Gemeldete offene Stellen
	insgesamt	Geschlecht			
		Männer	Frauen		
Wien	147.692	84.086	63.606	10.258	
1. Innere Stadt	406	224	182	978	
2. Leopoldstadt	8.597	4.944	3.653	671	
3. Landstraße	6.000	3.441	2.559	1.122	
4. Wieden	2.358	1.527	831	221	
5. Margareten	4.681	2.712	1.969	165	
6. Mariahilf	2.291	1.380	911	222	
7. Neubau	1.791	1.010	781	410	
8. Josefstadt	1.265	773	493	165	
9. Alsergrund	2.216	1.296	921	269	
10. Favoriten	20.627	12.004	8.622	757	
11. Simmering	9.650	5.167	4.482	403	
12. Meidling	9.514	5.426	4.088	474	
13. Hietzing	2.592	1.441	1.151	190	
14. Penzing	6.408	3.684	2.724	451	
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	8.011	4.853	3.158	451	
16. Ottakring	9.125	5.463	3.662	381	
17. Hernals	4.507	2.655	1.852	179	
18. Währing	2.913	1.600	1.313	110	
19. Döbling	4.076	2.282	1.794	298	
20. Brigittenau	8.999	5.260	3.739	243	
21. Floridsdorf	13.310	7.380	5.930	532	
22. Donaustadt	11.954	6.144	5.810	766	
23. Liesing	6.400	3.418	2.982	801	

Quelle: Arbeitsmarktservice Wien, Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

BezieherInnen von Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung in Wien nach Geschlecht seit 2000									
Jahr	Insgesamt	Geschlecht		BezieherInnen von Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung im Jahresdurchschnitt					
		Männer	Frauen	Arbeitslosgeld			Notstandshilfe		
				insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
					Männer	Frauen		Männer	Frauen
2000	<b>58.216</b>	34.405	23.810	<b>24.333</b>	14.440	9.894	<b>33.882</b>	19.966	13.917
2001	<b>59.129</b>	35.703	23.426	<b>26.800</b>	16.328	10.472	<b>32.329</b>	19.375	12.954
2002	<b>69.538</b>	42.220	27.318	<b>31.191</b>	18.848	12.342	<b>38.347</b>	23.371	14.976
2003	<b>72.166</b>	44.050	28.116	<b>30.167</b>	18.305	11.862	<b>41.999</b>	25.745	16.254
2004	<b>73.462</b>	44.986	28.476	<b>29.148</b>	17.772	11.376	<b>44.314</b>	27.214	17.100
2005	<b>71.421</b>	43.725	27.696	<b>28.835</b>	17.531	11.304	<b>42.586</b>	26.194	16.392
2006	<b>68.159</b>	42.217	25.942	<b>26.873</b>	16.472	10.401	<b>41.286</b>	25.745	15.541
2007	<b>63.534</b>	39.230	24.304	<b>25.793</b>	15.679	10.114	<b>37.741</b>	23.550	14.190
2008	<b>58.937</b>	36.039	22.898	<b>25.212</b>	15.152	10.060	<b>33.725</b>	20.887	12.838
2009	<b>65.098</b>	40.698	24.400	<b>29.880</b>	18.588	11.292	<b>35.218</b>	22.110	13.108
2010	<b>65.764</b>	40.604	25.160	<b>28.551</b>	17.308	11.243	<b>37.213</b>	23.296	13.917
2011	<b>68.904</b>	41.879	27.024	<b>28.817</b>	17.236	11.581	<b>40.086</b>	24.643	15.443
2012	<b>72.787</b>	44.394	28.393	<b>29.804</b>	18.014	11.790	<b>42.983</b>	26.380	16.603
2013	<b>78.993</b>	48.426	30.568	<b>31.922</b>	19.461	12.461	<b>47.072</b>	28.965	18.107
2014	<b>89.596</b>	54.880	34.715	<b>34.543</b>	20.853	13.690	<b>55.052</b>	34.027	21.025
2015	<b>105.736</b>	64.610	41.126	<b>37.051</b>	22.025	15.026	<b>68.685</b>	42.585	26.100
2016	<b>107.080</b>	64.590	42.491	<b>35.629</b>	20.858	14.771	<b>71.452</b>	43.732	27.720
2017	<b>103.029</b>	61.607	41.422	<b>34.843</b>	20.344	14.499	<b>68.185</b>	41.263	26.922
2018	<b>99.074</b>	58.453	40.621	<b>34.443</b>	20.040	14.402	<b>64.631</b>	38.413	26.218

Quelle: Arbeitsmarktservice Wien.  
 Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Arbeitslosenquoten in Wien nach nationaler und internationaler Definition nach Geschlecht seit 1995						
Jahr	Nationale Registerquote *			Internationale Quote **		
	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen
1995	<b>7,3</b>	7,9	6,4	<b>5,3</b>	5,3	5,4
1996	<b>7,8</b>	8,6	6,8	<b>5,9</b>	6,3	5,5
1997	<b>8,3</b>	9,0	7,4	<b>6,3</b>	6,8	5,8
1998	<b>8,7</b>	9,4	8,0	<b>6,3</b>	7,1	5,3
1999	<b>8,1</b>	8,8	7,4	<b>5,7</b>	6,7	4,5
2000	<b>7,2</b>	8,0	6,3	<b>5,7</b>	6,4	4,9
2001	<b>7,6</b>	8,7	6,5	<b>5,8</b>	6,5	5,0
2002	<b>9,0</b>	10,3	7,6	<b>7,2</b>	8,4	5,9
2003	<b>9,5</b>	11,0	7,9	<b>7,8</b>	8,8	6,6
2004	<b>9,8</b>	11,4	8,1	<b>9,8</b>	10,4	9,2
2005	<b>9,7</b>	11,3	8,1	<b>10,0</b>	11,5	8,3
2006	<b>9,3</b>	10,8	7,6	<b>9,7</b>	10,5	8,8
2007	<b>8,5</b>	9,9	7,0	<b>9,3</b>	9,8	8,7
2008	<b>7,9</b>	9,2	6,6	<b>7,3</b>	7,7	6,8
2009	<b>8,7</b>	10,3	7,0	<b>8,8</b>	9,9	7,6
2010	<b>8,8</b>	10,3	7,3	<b>8,3</b>	9,3	7,3
2011	<b>9,2</b>	10,6	7,9	<b>8,1</b>	8,6	7,4
2012	<b>9,5</b>	10,9	8,1	<b>8,9</b>	9,9	7,8
2013	<b>10,2</b>	11,7	8,6	<b>9,3</b>	9,8	8,6
2014	<b>11,6</b>	13,2	9,8	<b>10,2</b>	11,2	9,0
2015	<b>13,5</b>	15,4	11,3	<b>10,6</b>	12,2	8,8
2016	<b>13,6</b>	15,5	11,7	<b>11,3</b>	12,9	9,6
2017	<b>13,0</b>	14,6	11,3	<b>10,4</b>	11,7	8,9
2018	<b>12,3</b>	13,6	10,8	<b>10,0</b>	11,1	8,7

Quelle: Arbeitsmarktservice Wien und Statistik Austria.  
 \* Ab 2008 erfolgt die Berechnung der Registerarbeitslosenquote auf Basis der vom Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger rückwirkend ab Anfang 2008 umgestellten Beschäftigtenstatistik.  
 \*\* Ab 2004: revidierte Daten aufgrund einer Stichprobenumstellung ab dem 4. Quartal 2014.

Arbeitslose Personen (inkl. SchulungsteilnehmerInnen) in Wien nach Altersgruppen und Geschlecht seit 2016									
Tabelle 8.2.5									
Altersgruppen	Berichtsjahr								
	2016			2017			2018		
	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen
Insgesamt	<b>155.948</b>	90.934	65.013	<b>155.127</b>	89.521	65.606	<b>147.692</b>	84.086	63.606
bis 19	<b>7.625</b>	4.931	2.694	<b>7.785</b>	4.994	2.791	<b>7.703</b>	4.798	2.905
20–24	<b>17.891</b>	11.183	6.707	<b>17.121</b>	10.610	6.511	<b>15.453</b>	9.364	6.089
25–29	<b>21.495</b>	12.412	9.084	<b>21.024</b>	12.051	8.973	<b>19.500</b>	10.976	8.523
30–34	<b>21.273</b>	11.884	9.389	<b>21.112</b>	11.685	9.427	<b>20.009</b>	10.894	9.115
35–39	<b>18.903</b>	10.138	8.764	<b>19.093</b>	10.090	9.003	<b>18.424</b>	9.618	8.806
40–44	<b>17.422</b>	9.113	8.310	<b>16.985</b>	8.840	8.145	<b>16.091</b>	8.266	7.825
45–49	<b>17.271</b>	9.513	7.758	<b>16.728</b>	9.002	7.725	<b>15.514</b>	8.214	7.300
50–54	<b>16.032</b>	9.376	6.657	<b>15.962</b>	9.135	6.827	<b>15.093</b>	8.584	6.509
55–59	<b>13.219</b>	7.912	5.306	<b>14.038</b>	8.194	5.843	<b>14.252</b>	8.130	6.122
60+	<b>4.817</b>	4.474	343	<b>5.280</b>	4.921	359	<b>5.653</b>	5.241	412

Quelle: Arbeitsmarktservice Wien, Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Arbeitslose Personen (inkl. SchulungsteilnehmerInnen) nach Vormerkdauer und Geschlecht seit 2016									
Tabelle 8.2.6									
Vormerkdauer	Berichtsjahr								
	2016			2017			2018		
	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen
<b>Insgesamt</b>	<b>155.948</b>	90.935	65.013	<b>155.127</b>	89.521	65.606	<b>147.692</b>	84.086	63.606
unter 3 Monate	<b>73.875</b>	42.099	31.776	<b>74.848</b>	42.268	32.580	<b>70.917</b>	39.109	31.808
3 bis unter 6 Monate	<b>30.485</b>	17.252	13.233	<b>28.682</b>	16.109	12.573	<b>28.392</b>	15.697	12.695
6 Monate bis unter 1 Jahr	<b>27.473</b>	15.985	11.488	<b>25.817</b>	14.778	11.039	<b>23.815</b>	13.608	10.207
1 Jahr und länger	<b>24.115</b>	15.599	8.516	<b>25.781</b>	16.367	9.414	<b>24.568</b>	15.671	8.897

Quelle: Arbeitsmarktservice Wien, Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Arbeitslose Personen (inkl. SchulungsteilnehmerInnen) in Wien nach höchster abgeschlossener Ausbildung und Geschlecht seit 2016									
Tabelle 8.2.7									
Ausbildung	Berichtsjahr								
	2016			2017			2018		
	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen
<b>Insgesamt</b>	<b>155.948</b>	<b>90.934</b>	<b>65.013</b>	<b>155.127</b>	<b>89.521</b>	<b>65.606</b>	<b>147.692</b>	<b>84.086</b>	<b>63.606</b>
Kein Schulabschluss	<b>15.483</b>	8.808	6.675	<b>14.094</b>	7.880	6.213	<b>13.465</b>	7.506	5.959
Pflichtschulabschluss	<b>63.846</b>	38.142	25.704	<b>62.339</b>	36.953	25.386	<b>58.501</b>	34.361	24.140
Abgeschlossene Lehre *	<b>34.011</b>	23.088	10.923	<b>33.271</b>	22.308	10.963	<b>30.477</b>	20.098	10.379
Mittlerer Schulabschluss	<b>6.234</b>	2.738	3.497	<b>6.450</b>	2.842	3.607	<b>6.395</b>	2.885	3.509
Höherer Schulabschluss	<b>20.986</b>	10.892	10.094	<b>22.543</b>	11.736	10.808	<b>22.224</b>	11.523	10.701
Universitätsabschluss **	<b>14.991</b>	7.029	7.962	<b>16.161</b>	7.640	8.521	<b>16.415</b>	7.588	8.826
Ungeklärte Ausbildung	<b>395</b>	239	156	<b>270</b>	163	107	<b>217</b>	125	92

Quelle: Arbeitsmarktservice Wien, Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

\* Einschließlich Meisterprüfung.  
\*\* Einschließlich Akademien und Fachhochschulen.

Abschnitte (ÖNACE 2008)	Insgesamt	Arbeitslose Personen (inkl. SchulungsteilnehmerInnen) im Jahresdurchschnitt		
		Anteil * in %	Geschlecht	
			Männer	Frauen
<b>Insgesamt</b>	<b>147.692</b>	<b>100,0</b>	<b>84.086</b>	<b>63.606</b>
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	346	0,2	213	133
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	24	0,0	21	4
Herstellung von Waren	5.160	3,5	3.365	1.795
Energieversorgung	103	0,1	79	24
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	182	0,1	149	33
Bau	9.232	6,3	8.334	898
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	19.072	12,9	8.615	10.457
Verkehr und Lagerei	6.807	4,6	5.663	1.143
Beherbergung und Gastronomie	14.465	9,8	7.670	6.794
Information und Kommunikation	3.205	2,2	1.962	1.243
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1.854	1,3	1.003	851
Grundstücks- und Wohnungswesen	1.511	1,0	790	721
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	5.209	3,5	2.483	2.727
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	30.427	20,6	18.155	12.272
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2.937	2,0	1.471	1.466
Erziehung und Unterricht	8.031	5,4	4.098	3.933
Gesundheits- und Sozialwesen	12.202	8,3	5.827	6.375
Kunst, Unterhaltung und Erholung	2.409	1,6	1.442	967
Erbringung sonstige Dienstleistungen	3.239	2,2	1.137	2.102
Private Haushalte	193	0,1	45	147
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	70	0,0	31	39
Sonstiges	21.013	14,2	11.531	9.482

Quelle: Arbeitsmarktservice Wien, Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

\* Anteil der Beschäftigten in den einzelnen Abschnitten.

Jahr	Arbeitslose insgesamt (inkl. SchulungsteilnehmerInnen)			Vorgemerkte Arbeitslose			SchulungsteilnehmerInnen		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
2001	73.546	43.203	30.343	63.463	38.041	25.422	10.083	5.162	4.921
2002	85.411	50.707	34.704	74.894	44.966	29.928	10.517	5.741	4.776
2003	92.897	55.483	37.414	79.872	48.038	31.834	13.025	7.445	5.580
2004	96.430	57.572	38.858	82.025	49.283	32.742	14.405	8.289	6.116
2005	99.122	58.628	40.493	81.436	48.626	32.810	17.686	10.002	7.683
2006	97.589	57.294	40.295	78.088	46.923	31.165	19.501	10.371	9.130
2007	91.063	53.282	37.781	72.264	43.379	28.885	18.799	9.903	8.896
2008	84.643	49.230	35.412	66.487	39.601	26.886	18.156	9.629	8.526
2009	95.862	56.498	39.364	73.052	44.431	28.621	22.810	12.067	10.743
2010	100.023	57.866	42.157	74.179	44.234	29.946	25.844	13.632	12.211
2011	100.766	57.962	42.804	79.152	46.466	32.686	21.614	11.496	10.118
2012	108.791	62.739	46.052	83.016	49.022	33.994	25.775	13.717	12.058
2013	120.816	69.801	51.015	90.230	53.432	36.798	30.586	16.369	14.217
2014	135.545	78.511	57.033	104.404	61.695	42.708	31.141	16.816	14.325
2015	149.486	87.518	61.969	124.685	74.241	50.444	24.801	13.277	11.525
2016	155.948	90.934	65.013	128.375	75.520	52.855	27.573	15.414	12.158
2017	155.127	89.521	65.606	124.054	72.388	51.666	31.073	17.133	13.940
2018	147.692	84.086	63.606	118.501	68.560	49.941	29.191	15.526	13.665

Quelle: Arbeitsmarktservice Wien, Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Lehrlinge in Wien nach Lehrjahren und Geschlecht seit 2005

Tabelle 8.3.1

Jahr	Insgesamt	Lehrlinge									
		Geschlecht		im 1. Lehrjahr		im 2. Lehrjahr		im 3. Lehrjahr		im 4. Lehrjahr	
		Männer	Frauen	Geschlecht		Geschlecht		Geschlecht		Geschlecht	
				Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
2005	16.202	10.244	5.958	3.139	2.052	3.132	2.004	2.834	1.809	1.139	93
2006	16.963	10.621	6.342	3.180	2.030	3.243	2.230	3.096	1.964	1.102	118
2007	17.426	10.678	6.748	3.290	2.225	3.217	2.264	3.127	2.153	1.044	106
2008	18.293	11.221	7.072	3.322	2.207	3.359	2.364	3.310	2.397	1.230	104
2009	18.829	11.773	7.056	3.896	2.518	3.467	2.263	3.204	2.128	1.206	147
2010	19.187	11.892	7.295	3.923	2.516	3.604	2.499	3.216	2.134	1.149	146
2011	19.267	11.978	7.289	3.719	2.317	3.567	2.468	3.448	2.353	1.244	151
2012	19.078	11.691	7.387	3.562	2.481	3.494	2.419	3.419	2.329	1.216	158
2013	18.226	11.217	7.009	3.410	2.186	3.261	2.451	3.352	2.228	1.194	144
2014	17.406	10.606	6.800	3.297	2.190	3.193	2.213	3.016	2.287	1.100	110
2015	16.918	10.414	6.504	3.318	2.078	3.039	2.214	3.047	2.103	1.010	109
2016	16.832	10.441	6.391	3.474	2.051	3.010	2.085	2.940	2.108	1.017	147
2017	16.846	10.571	6.275	3.466	2.124	3.153	2.060	2.982	1.963	970	128
2018	16.899	10.705	6.194	3.423	2.036	3.192	2.053	3.146	1.979	944	126

Quelle: Wirtschaftskammer Wien.

Lehrlinge in Wiener Lehrbetrieben nach Wirtschaftssektoren und Geschlecht seit 2016

Tabelle 8.3.2

Lehrbetriebe nach Wirtschaftssektoren	Berichtsjahr								
	2016			2017			2018		
	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen
<b>Lehrlinge in Wien insgesamt</b>	<b>16.832</b>	<b>10.441</b>	<b>6.391</b>	<b>16.846</b>	<b>10.571</b>	<b>6.275</b>	<b>16.899</b>	<b>10.705</b>	<b>6.194</b>
<b>Betriebe der gewerblichen Wirtschaft</b>	<b>10.852</b>	<b>7.116</b>	<b>3.736</b>	<b>10.821</b>	<b>7.155</b>	<b>3.666</b>	<b>11.209</b>	<b>7.506</b>	<b>3.703</b>
Gewerbe und Handwerk	4.287	2.989	1.298	4.328	3.051	1.277	4.543	3.302	1.241
Industrie	994	830	164	898	760	138	900	765	135
Handel	2.337	1.201	1.136	2.296	1.208	1.088	2.350	1.227	1.123
Bank und Versicherung	340	178	162	329	176	153	326	179	147
Transport und Verkehr	801	662	139	807	664	143	820	664	156
Tourismus und Freizeitwirtschaft	1.536	926	610	1.603	947	656	1.697	1.010	687
Information und Consulting	557	330	227	560	349	211	573	359	214
<b>Nicht kammerzugehörige Betriebe</b>	<b>2.046</b>	<b>705</b>	<b>1.341</b>	<b>1.980</b>	<b>711</b>	<b>1.269</b>	<b>1.976</b>	<b>723</b>	<b>1.253</b>
<b>Anstalten bzw. selbstständige Ausbildungseinrichtungen</b>	<b>3.934</b>	<b>2.620</b>	<b>1.314</b>	<b>4.045</b>	<b>2.705</b>	<b>1.340</b>	<b>3.714</b>	<b>2.476</b>	<b>1.238</b>

Quelle: Wirtschaftskammer Wien.

Lehrabschlussprüfungen in Wien nach Geschlecht seit 2005

Tabelle 8.3.3

Jahr	Insgesamt	Geschlecht		Lehrabschlussprüfungen							
		Männer	Frauen	Antritte				davon haben...			
				Erstantritte		Wiederholungen		bestanden		nicht bestanden	
				Geschlecht		Geschlecht		Geschlecht		Geschlecht	
				Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
2005	7.476	4.701	2.775	4.454	2.664	247	111	4.025	2.484	676	291
2006	7.730	4.933	2.797	4.665	2.696	268	101	4.136	2.441	797	356
2007	8.115	5.205	2.910	4.929	2.808	276	102	4.302	2.532	903	378
2008	8.398	5.129	3.269	4.844	3.146	285	123	4.148	2.853	981	416
2009	9.461	5.887	3.574	5.527	3.423	360	151	4.705	3.137	1.182	437
2010	10.009	6.154	3.855	5.753	3.682	401	173	4.898	3.382	1.256	473
2011	9.331	5.867	3.464	5.497	3.293	370	171	4.678	2.945	1.189	519
2012	10.138	6.353	3.785	5.940	3.559	413	226	5.085	3.133	1.268	652
2013	10.724	6.700	4.024	6.281	3.773	419	251	5.425	3.294	1.275	730
2014	11.079	6.890	4.189	6.358	3.849	532	340	5.468	3.317	1.422	872
2015	10.769	6.477	4.292	5.927	3.943	550	349	4.990	3.418	1.487	874
2016	10.797	6.417	4.380	5.765	4.041	652	339	4.801	3.494	1.616	886
2017	10.688	6.307	4.381	5.693	4.040	614	341	4.705	3.451	1.602	930
2018	10.373	6.173	4.200	5.572	3.827	601	373	4.527	3.172	1.646	1.028

Quelle: Wirtschaftskammer Wien.

# MENSCHEN IN WIEN

<b>5. Bevölkerung</b> .....	<b>57</b>
5.1 Bevölkerungsentwicklung .....	61
5.2 Bevölkerungsstruktur .....	66
5.3 Natürliche Bevölkerungsbewegung .....	75
5.4 Einbürgerungen .....	83
5.5 Gesamtwanderung .....	86
5.6 Außenwanderung .....	91
5.7 Binnenwanderung .....	96
5.8 Bevölkerungsprognose .....	100
<b>6. Gesundheit</b> .....	<b>103</b>
6.1 Medizinische Versorgung .....	106
6.2 Geburten und Säuglingssterblichkeit .....	110
6.3 Erkrankungen .....	111
6.4 Todesursachen .....	115
<b>7. Bildung</b> .....	<b>117</b>
7.1 Institutionelle Kinderbetreuung .....	120
7.2 Schulen .....	123
7.3 Universitäten und Fachhochschulen .....	128
7.4 Bildungsstand und Bildungsausgaben .....	133
<b>8. Beschäftigung und Arbeitsmarkt</b> .....	<b>135</b>
8.1 Beschäftigte .....	138
8.2 Arbeitslosigkeit .....	142
8.3 Lehrlinge .....	146
► <b>9. Einkommen und Ausgaben</b> .....	<b>147</b>
9.1 Individualeinkommen .....	150
9.2 Konsumausgaben .....	156
9.3 Verbraucherpreisindex .....	157
<b>10. Soziale Sicherheit und Kriminalität</b> .....	<b>159</b>
10.1 Krankenversicherung und Sozialleistungen .....	162
10.2 Beratung und Intervention .....	165
10.3 Wohnhäuser .....	167
10.4 Kriminalität .....	168
<b>11. Religion</b> .....	<b>169</b>
11.1 Religion .....	172
11.2 Friedhöfe und Bestattungen .....	177
<b>12. Kunst und Kultur</b> .....	<b>179</b>
12.1 Museums- und Ausstellungsbesuche .....	182
12.2 Theatervorstellungen .....	183
12.3 Kinos .....	185
12.4 Bibliotheken, Archive und Denkmalschutz .....	186
12.5 Volkshochschulen .....	190

## Erläuterungen

## ERLÄUTERUNGEN

**Individualeinkommen** | Der Tariflohnindex (TLI) misst die Entwicklung der Kollektivvertragslöhne (Mindestlohnentwicklung) in Österreich. Er ist ein Bewertungskriterium für Lohn- und Gehaltsverhandlungen. Mit dem Berichtszeitraum Jänner 2008 wurde eine Revision des Tariflohnindex 86 durchgeführt und die neue Basis 2006 eingeführt. Dadurch entsteht ein Zeitreihenbruch zum alten TLI. Dem TLI 06 liegt eine andere Verteilung der unselbstständig Beschäftigten nach Wirtschaftsbereichen und Kollektivverträgen zugrunde. So wurden vor allem die freien Berufe und der private Sozial- und Gesundheitsbereich stärker berücksichtigt.

Das unselbstständige Einkommen nach dem Wohnsitz beruht auf der Lohnsteuerstatistik. Dabei handelt es sich um eine sekundärstatistische Vollerhebung auf Basis der Lohnzettel der ArbeitnehmerInnen und PensionsbezieherInnen. Die Lohnsteuer ist eine spezielle Form der Einkommensteuer und wird durch Abzug vom Arbeitslohn bzw. Pensionsbezug eingehoben. Durch das Zusammenfassen jeweils aller zu einer Person gehörigen Lohnzettel-Datensätze wird ein personenbezogener Datenbestand generiert. Ab der Lohnzettelaufarbeitung 2010 wurden die Datensätze zusätzlich mit Daten aus der Wanderungsstatistik verknüpft. Damit konnte eine deutliche Verbesserung der regionalen Zuordnung erzielt werden, allerdings sind dadurch die Ergebnisse nur mehr bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Das Einkommen (inklusive Sonderzahlungen) nach dem Arbeitsort, welches vom Hauptverband der Sozialversicherungsträger für alle ArbeiterInnen und Angestellten (zugeordnet nach überwiegender Beschäftigung während des Jahres) erfasst wird, weist hingegen Versicherungsverhältnisse aus, das heißt Mehrfachzählungen sind hier möglich (z. B. Bezug von mehreren Pensionen aus unterschiedlichen Versicherungsverhältnissen). Nicht erfasst werden in dieser Statistik pragmatisierte Bedienstete und Lehrlinge. Eine Person, die während des Auswertungsjahres in mehreren Wirtschaftsklassen beschäftigt ist, wird in allen Wirtschaftsklassen mit dem jeweils in dieser Wirtschaftsklasse erzielten Einkommen erfasst. Die räumliche Zuordnung nach dem Beschäftigungsort sieht vor, dass eine Person, die während eines Jahres in mehreren Bundesländern beschäftigt ist, mit den jeweiligen im Bundesland erzielten Einkommen und Beschäftigungstagen erfasst wird. Wenn das Einkommen über der monatlichen Höchstbeitragsgrundlage liegt, wird in der Statistik kein Wert ausgewiesen. Die Zuordnung der erfassten Personen erfolgt nach wirtschaftlicher Tätigkeit nach der ÖNACE 2008.

Die Einkommensteuerstatistik beruht auf einer sekundärstatistischen Vollerhebung auf Basis der Einkommensteuerveranlagungen. Veranlagt werden natürliche Personen, die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, selbstständiger Arbeit, Gewerbebetrieb, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung und/oder sonstige Einkünfte beziehen. Lohnsteuerpflichtige, die auch Einkünfte aus einer oder mehreren der genannten Einkunftsarten beziehen, werden auch zur Einkommensteuer veranlagt, wobei die Lohnsteuer vorher vom/von der ArbeitgeberIn abgezogen wird.

**Konsumausgaben** | Konsumerhebungen erfassen die Ausgaben für den privaten Konsum. Die Ergebnisse werden pro Haushalt und in

Pro-Kopf-Äquivalenten (Äquivalenzausgaben) ausgewiesen. Die Konsumerhebung ist eine im Fünfjahresintervall durchgeführte repräsentative Stichprobenerhebung. Sie beruht zum Großteil auf der Auswertung von österreichweit in 7.162 Privathaushalten ausgefüllten Haushaltsbüchern. In Wien haben 1.344 Haushalte an der Erhebung teilgenommen. Die Erhebung umfasst überlappend ein gesamtes Jahr (jeweils zwei Wochen pro teilnehmenden Haushalt) einschließlich der Ausgaben für besondere Anlässe (Weihnachten etc.). Einige wenige unregelmäßig zu bezahlende Ausgaben werden durch InterviewerInnen erfragt. Für Eigentumswohnungen werden fiktive Mietwerte errechnet (auf Basis des Mietaufwands vergleichbarer Wohnungen aus der Mikrozensushebung). Die Auswahl der Haushalte erfolgt nach dem Zufallsprinzip, die Auskunftserteilung auf freiwilliger Basis.

In jenen Fällen, in denen der Zufallsfehler  $\pm 30\%$  übersteigt (bei einer angenommenen Sicherheit von 95 %), werden die Ausgaben jeweils in Klammern ausgewiesen. Die Verbrauchsausgaben sind nach COICOP („Classification of Individual Consumption Expenditures by Purpose“) klassifiziert. Die Nomenklatur besteht aus 13 Hauptgruppen und sechs Hierarchieebenen.

**Verbraucherpreisindex (VPI)** | Der von Statistik Austria berechnete Verbraucherpreisindex (VPI) ist ein nationaler Bundesindex und misst die Entwicklung des Preisniveaus auf Konsumentenstufe – die Inflation in Österreich. Als Wertsicherungsindikator findet der VPI Anwendung bei Mietverträgen, Unterhaltszahlungen und Lohnverhandlungen.

Statistik Austria berechnet den VPI auf Basis von monatlichen Preiserhebungen eines Warenkorbes in ausgewählten Geschäften. Die Erhebungen des für eine Indexperiode festgelegten Warenkorbes werden seit 1976 unter Mitwirkung der Stadtverwaltungen zentral von Statistik Austria in zwanzig österreichischen Städten (Auswahlkriterium: Städte über 20.000 EinwohnerInnen) durchgeführt. Die Mitwirkung der Geschäfte ist in der EU-Verordnung 792/2016 geregelt. Die Geheimhaltung ihrer Angaben wird durch das Bundesstatistikgesetz 2000 gewährleistet. Wesentlich für die Struktur des VPI sind die Auswahl der Indexpositionen des Warenkorbes und deren Gewichtung. Laut EU-Verordnung (EC Nr. 792/2016) muss der Warenkorb alle fünf Jahre revidiert werden, um ihn dem durchschnittlichen Konsumverhalten der Haushalte anzupassen. Als Grundlage für diese Revision zieht Statistik Austria jeweils die Ergebnisse der zuletzt durchgeführten Konsumerhebung und die Daten aus der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung heran.

Für die Berechnung des VPI wird die prozentuelle Veränderung des Preisniveaus für den Warenkorb eines Durchschnittshaushaltes festgestellt. Im Jahr 2015/16 wurden von Statistik Austria der Warenkorb der beiden Verbraucherpreisindizes VPI und HVPI und deren Gewichtung überarbeitet und neu erstellt. Seit Jänner 2016 berechnet Statistik Austria den VPI auf einer neuen Basis: 2015 = 100. Von 770 Indexpositionen beim VPI 2015 entfallen mehr als die Hälfte auf die Hauptgruppen „Wohnung, Wasser, Energie“, „Verkehr“, „Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke“, „Freizeit und Kultur“ und „Restaurants und Hotels“. Wie beim HVPI, wird auch der VPI als Kettenindex berechnet. Ein wichtiger Vorteil zum Festbasisindex besteht darin, dass kleinere Änderungen des Warenkorbes und der Gewichtung nun jährlich durchgeführt werden können.



## Definitionen, Quellen und Rechtsgrundlagen

### DEFINITIONEN

**Alleinverdiener(-erzieher)absetzbetrag** | AlleinverdienerInnen und AlleinerzieherInnen haben einen Anspruch auf den Alleinverdiener- oder Alleinerzieherabsetzbetrag, der die tatsächliche Steuerschuld mindert.

**Äquivalenzausgaben** | „Gewichtete Pro-Kopf-Ausgaben“ nach Erwachsenenäquivalent. Nach der EU-Skala („modified OECD-Scale“): erste erwachsene Person 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren 0,5; Kinder unter 14 Jahren 0,3.

**Arbeitsort (Beschäftigungsort)** | Ort, an dem die Beschäftigung ausgeübt wird. Bei abwechselnder Beschäftigung an verschiedenen Orten, jedoch von einer festen Arbeitsstätte aus, gilt diese als Beschäftigungsort, andernfalls der Wohnort.

**Beitragspflichtiges Monatseinkommen** | Alle laufenden Bezüge (einschließlich Provisionen, Erschwerniszulagen, Zuschläge für Überstunden) und Sonderzahlungen (Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Gewinnanteile, Bilanzgeld), die nicht ausdrücklich im Gesetz als beitragsfrei erklärt sind. Nicht erfasst werden u. a. Fahrkostenersätze, Tages- und Nächtigungsgelder, Schmutzzulagen, Jubiläumsgeschenke, Abfertigungen, Familienbeihilfen nach dem Familienlastenausgleichsgesetz.

**Classification of Individual Consumption of Purpose (COICOP)** | Die Güter des Warenkorb werden seit 2001 nach ihrem Verwendungszweck in zwölf Verbrauchsgruppen eingeteilt und publiziert.

**Gehälter** | Gehälter beziehen sich auf den jeweiligen Erhebungsmonat (ohne Urlaubsgeld).

**Gewichtung** | Prozentueller Anteil der einzelnen Indexpositionen am Gesamtverbrauch des Durchschnittshaushalts. Sie erfolgt aufgrund der zuletzt durchgeführten Konsumerhebung (2014/15) und der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung. Die nächste Konsumerhebung wird voraussichtlich 2019/20 stattfinden.

**Grenzbetrag** | Der Grenzbetrag wird berechnet aus der monatlichen Höchstbeitragsgrundlage, dividiert durch 14 mal 12.

**Höchstbeitragsgrundlage** | Die Grundlage für die Berechnung der Sozialversicherungsbeiträge ist das Erwerbseinkommen der Versicherten. Zur Berechnung der Versicherungsbeiträge wird dieses Erwerbseinkommen aber nur bis zu einer Höchstgrenze – der sogenannten Höchstbeitragsgrundlage – herangezogen.

**Medianeinkommen** | Das Medianeinkommen entspricht jenem Wert, der von 50% der EinkommensbezieherInnen unter- bzw. überschritten wird.

**Mikrowarenkorb** | Zusammenstellung von Waren, die mit einem Gewicht von 3,7% des VPI einem täglichen Einkauf entsprechen.

**Miniwarenkorb** | Zusammenstellung von Waren und Dienstleistungen, die mit einem Gewicht von 15,9% des Verbraucherpreisindex (VPI) einem wöchentlichen Einkauf entsprechen.

**Monatseinkommen** | Das Monatseinkommen wird aus der Summe der in einem Kalenderjahr erzielten beitragspflichtigen Einkommen berechnet, dividiert durch die Zahl der Versicherungstage mal 30. Liegt ein Einkommen über der monatlichen Höchstbeitragsgrundlage, wird der Grenzbetrag ausgewiesen.

**ÖNACE** | ÖNACE bezeichnet die österreichische Version der europäischen Systematik der Wirtschaftstätigkeiten (NACE = Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés européennes). Sie ist hierarchisch gegliedert in Abschnitte, Unterabschnitte, Abteilungen, Gruppen, Klassen und Unterklassen.

**Preisindizes** | Ausgehend von einem Basisjahr (= 100) berechnet die amtliche Statistik die preisliche Entwicklung von Waren und Dienstleistungen auf Konsumentenstufe.

**Privater Konsum** | Verbrauchsausgaben privater Haushalte. Nicht zum privaten Konsum zählen Investitionen (Hauskauf, Umbauten, die eine Wertsteigerung bewirken), Geldgeschenke im Haushalt, Sparen und Altersvorsorge.

**Warenkorb** | Auswahl der Indexpositionen (= repräsentative Waren und Dienstleistungen eines privaten Haushaltes).

### QUELLEN

**Hauptverband d. österr. Sozialversicherungsträger** | Verteilung der beitragspflichtigen Arbeitseinkommen nach Altersgruppen und Wirtschaftsklassen, Berichtsjahr 2018

**Statistik Austria** | Einkommensteuerstatistik 2016

**Statistik Austria** | Konsumerhebung 2014/2015

**Statistik Austria** | Lohnsteuerstatistik 2017

**Statistik Austria** | Tariflohnindex

**Statistik Austria** | Verbraucherpreisindex

### RECHTSGRUNDLAGEN

**BGBL. Nr. 189/1955** | Bundesgesetz vom 9. September 1955 über die Allgemeine Sozialversicherung (Allgemeines Sozialversicherungsgesetz) i. d. g. F.

**BGBL. II Nr. 229/2003** | Verordnung des Bundesministers für Finanzen und des Bundesministers für soziale Sicherheit und Generationen, mit der statistische Erhebungen über die Lohn-, Einkommen-, Umsatz-, und Körperschaftsteuer sowie über Transferzahlungen angeordnet werden (Steuerstatistik-Verordnung) i. d. g. F.

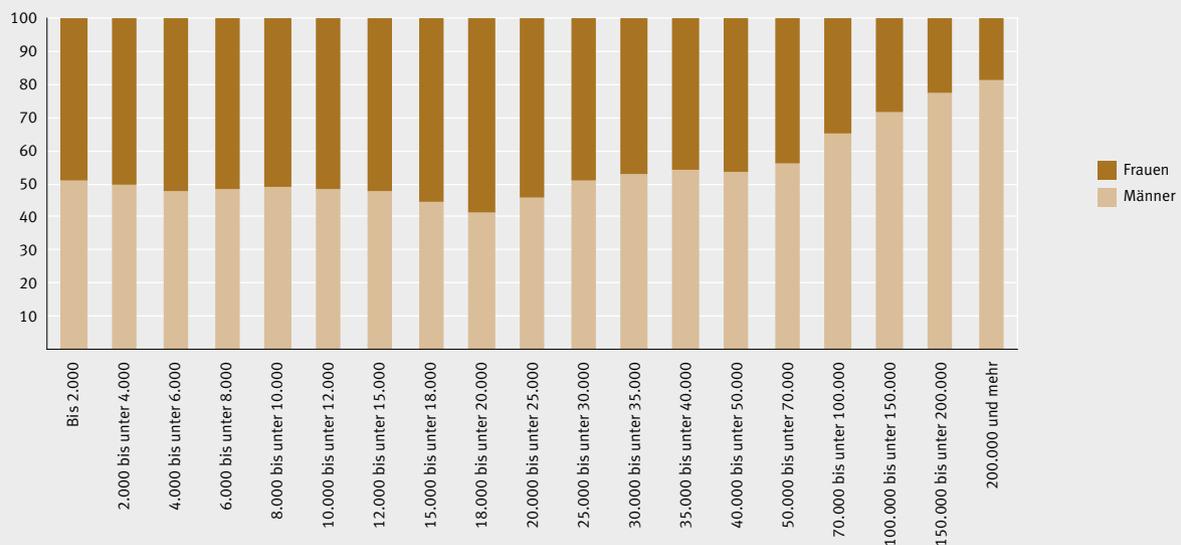
**BGBL. II Nr. 240/2019** | Verordnung der Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, mit der die Verordnung über die Erstellung von Verbraucherpreisindizes geändert wird.

**Bundesindex der Tariflöhne seit 2013** Tabelle 9.1.1

Gruppen- und Teilindex	Berichtsjahr					
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	Ø 2006 = 100					
<b>Tariflohnindex insgesamt</b>	<b>119,8</b>	<b>122,6</b>	<b>125,3</b>	<b>127,3</b>	<b>129,2</b>	<b>132,5</b>
ArbeiterInnen	121,9	125,0	127,8	129,9	132,1	135,5
Angestellte	120,6	123,6	126,3	128,2	130,0	133,4
Öffentlich Bedienstete	115,0	117,1	119,5	121,6	123,3	126,3
<b>Insgesamt</b>						
Gewerbe und Handwerk	121,8	125,1	127,6	129,7	131,6	135,0
Industrie	122,5	125,7	128,2	130,2	132,5	136,2
Handel	121,4	124,8	127,7	129,7	131,5	134,7
Bank und Versicherung	120,2	123,0	125,4	127,1	128,6	131,7
Transport und Verkehr	119,9	122,5	124,5	126,5	128,9	132,4
Tourismus und Freizeitwirtschaft	121,3	123,8	128,1	130,7	133,4	136,7
Information und Consulting	119,3	122,1	124,6	126,2	127,8	130,6
<b>Arbeiterinnen und Arbeiter</b>						
Gewerbe und Handwerk	122,0	125,2	127,8	129,2	131,9	135,3
Industrie	122,7	125,9	128,5	130,0	132,9	136,6
Handel	121,7	124,9	127,5	129,8	131,2	134,3
Bank und Versicherung	121,5	122,4	125,3	127,1	129,5	141,8
Transport und Verkehr	121,3	124,6	127,0	123,5	132,0	135,7
Tourismus und Freizeitwirtschaft	121,5	123,8	127,9	131,4	133,2	136,7
Information und Consulting	119,2	122,1	124,5	126,4	127,1	128,7
<b>Angestellte</b>						
Gewerbe und Handwerk	121,6	124,7	127,3	129,9	131,0	134,4
Industrie	122,3	125,4	128,0	130,5	132,1	135,8
Handel	121,3	124,8	127,8	129,5	131,5	134,8
Bank und Versicherung	120,2	123,0	125,4	127,6	128,6	131,7
Transport und Verkehr	118,7	120,6	121,8	128,9	125,4	128,9
Tourismus und Freizeitwirtschaft	120,9	123,9	128,6	130,4	133,6	136,7
Information und Consulting	119,3	122,1	124,6	125,7	127,9	131,0

Quelle: Statistik Austria – Bundes-Index.

**Frauen- und Männeranteile nach Jahresbruttobezugsstufen in Wien 2017 I** in % und Euro Abbildung 9.1.1



Quelle: Statistik Austria – Lohnsteuerstatistik.

Lohnsteuerpflichtige Einkommen nach Gemeindebezirken 2017 – Insgesamt						Tabelle 9.1.2
Gemeindebezirk	Durchschnittlicher Jahresbezug pro ArbeitnehmerIn		Index des durchschnittlichen Nettobezuges pro ArbeitnehmerIn	Durchschnittlicher Jahresbezug pro PensionistIn		Index des durchschnittlichen Nettobezuges pro PensionistIn
	brutto	netto		brutto	netto	
	EUR			EUR		
<b>Wien</b>	<b>32.276</b>	<b>22.362</b>	<b>100,0</b>	<b>26.047</b>	<b>21.043</b>	<b>100,0</b>
1. Innere Stadt	53.966	34.482	154,2	36.620	27.956	132,9
2. Leopoldstadt	31.073	21.527	96,3	23.663	19.397	92,2
3. Landstraße	36.222	24.525	109,7	26.804	21.488	102,1
4. Wieden	37.908	25.325	113,2	30.480	23.881	113,5
5. Margareten	28.594	20.056	89,7	23.186	19.133	90,9
6. Mariahilf	34.628	23.570	105,4	26.248	21.204	100,8
7. Neubau	36.671	24.654	110,2	27.449	21.929	104,2
8. Josefstadt	36.534	24.464	109,4	32.031	25.006	118,8
9. Alsergrund	35.735	24.091	107,7	29.488	23.193	110,2
10. Favoriten	26.693	19.122	85,5	23.247	19.193	91,2
11. Simmering	28.864	20.568	92,0	22.872	18.942	90,0
12. Meidling	28.354	20.083	89,8	23.975	19.671	93,5
13. Hietzing	44.389	29.357	131,3	33.861	26.145	124,2
14. Penzing	34.368	23.726	106,1	27.601	22.110	105,1
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	24.907	17.893	80,0	21.201	17.765	84,4
16. Ottakring	28.041	19.860	88,8	23.924	19.641	93,3
17. Hernals	30.232	21.091	94,3	26.887	21.591	102,6
18. Währing	38.085	25.560	114,3	31.602	24.691	117,3
19. Döbling	40.192	26.728	119,5	32.170	25.052	119,1
20. Brigittenau	26.200	18.738	83,8	22.273	18.510	88,0
21. Floridsdorf	31.880	22.338	99,9	24.994	20.408	97,0
22. Donaustadt	35.319	24.427	109,2	25.382	20.691	98,3
23. Liesing	36.710	25.209	112,7	28.381	22.660	107,7

Quelle: Statistik Austria – Lohnsteuerstatistik.

Lohnsteuerpflichtige Einkommen nach Gemeindebezirken 2017 – Männer						Tabelle 9.1.3
Gemeindebezirk	Durchschnittlicher Jahresbezug pro Arbeitnehmer		Index des durchschnittlichen Nettobezuges pro Arbeitnehmer	Durchschnittlicher Jahresbezug pro Pensionist		Index des durchschnittlichen Nettobezuges pro Pensionist
	brutto	netto		brutto	netto	
	EUR			EUR		
<b>Wien</b>	<b>36.189</b>	<b>24.606</b>	<b>100,0</b>	<b>30.382</b>	<b>23.874</b>	<b>100,0</b>
1. Innere Stadt	70.299	43.291	175,9	45.445	33.462	140,2
2. Leopoldstadt	34.272	23.329	94,8	26.644	21.320	89,3
3. Landstraße	41.413	27.449	111,6	31.665	24.615	103,1
4. Wieden	43.879	28.646	116,4	35.763	27.252	114,2
5. Margareten	30.603	21.191	86,1	25.883	20.921	87,6
6. Mariahilf	39.139	26.170	106,4	29.842	23.604	98,9
7. Neubau	41.830	27.563	112,0	31.898	24.755	103,7
8. Josefstadt	42.126	27.658	112,4	37.988	28.721	120,3
9. Alsergrund	40.831	26.974	109,6	35.014	26.684	111,8
10. Favoriten	28.983	20.464	83,2	26.497	21.370	89,5
11. Simmering	32.078	22.493	91,4	26.746	21.534	90,2
12. Meidling	30.761	21.449	87,2	27.156	21.782	91,2
13. Hietzing	54.191	34.920	141,9	42.163	31.438	131,7
14. Penzing	38.747	26.262	106,7	31.962	24.950	104,5
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	26.416	18.729	76,1	23.370	19.188	80,4
16. Ottakring	30.135	21.056	85,6	26.630	21.425	89,7
17. Hernals	33.518	22.962	93,3	31.344	24.483	102,6
18. Währing	44.741	29.294	119,1	38.274	28.962	121,3
19. Döbling	48.951	31.641	128,6	39.715	29.828	124,9
20. Brigittenau	27.938	19.742	80,2	25.031	20.369	85,3
21. Floridsdorf	35.723	24.588	99,9	29.105	23.126	96,9
22. Donaustadt	40.784	27.641	112,3	30.034	23.802	99,7
23. Liesing	42.642	28.658	116,5	34.501	26.653	111,6

Quelle: Statistik Austria – Lohnsteuerstatistik.

Lohnsteuerpflichtige Einkommen nach Gemeindebezirken 2017 – Frauen						Tabelle 9.1.4
Gemeindebezirk	Durchschnittlicher Jahresbezug pro Arbeitnehmerin		Index des durchschnittlichen Nettobezuges pro Arbeitnehmerin	Durchschnittlicher Jahresbezug pro Pensionistin		Index des durchschnittlichen Nettobezuges pro Pensionistin
	brutto	netto		brutto	netto	
	EUR			EUR		
<b>Wien</b>	<b>28.028</b>	<b>19.926</b>	<b>100,0</b>	<b>22.941</b>	<b>19.015</b>	<b>100,0</b>
1. Innere Stadt	37.936	25.836	129,7	30.185	23.941	125,9
2. Leopoldstadt	27.490	19.507	75,5	21.535	18.025	75,3
3. Landstraße	30.917	21.536	110,4	23.459	19.336	107,3
4. Wieden	31.682	21.863	101,5	26.832	21.554	111,5
5. Margareten	26.349	18.788	85,9	21.235	17.840	82,8
6. Mariahilf	30.083	20.951	111,5	23.757	19.540	109,5
7. Neubau	31.628	21.812	104,1	24.439	20.018	102,4
8. Josefstadt	31.039	21.325	97,8	27.980	22.479	112,3
9. Alsergrund	30.738	21.263	99,7	25.796	20.860	92,8
10. Favoriten	23.891	17.481	82,2	20.859	17.592	84,3
11. Simmering	25.185	18.365	105,1	20.015	17.031	96,8
12. Meidling	25.566	18.502	100,7	21.795	18.225	107,0
13. Hietzing	34.914	23.979	129,6	28.293	22.595	124,0
14. Penzing	29.774	21.066	87,9	24.442	20.052	88,7
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	23.084	16.884	80,1	19.623	16.730	83,4
16. Ottakring	25.668	18.505	109,6	21.927	18.324	109,5
17. Hernals	26.644	19.047	102,9	23.649	19.490	106,4
18. Währing	31.787	22.026	115,6	27.225	21.888	112,3
19. Döbling	31.561	21.886	99,4	27.278	21.956	100,3
20. Brigittenau	24.131	17.544	80,2	20.308	17.185	78,3
21. Floridsdorf	27.757	19.923	113,6	21.877	18.347	106,8
22. Donaustadt	29.728	21.140	106,1	21.914	18.371	100,1
23. Liesing	30.604	21.658	102,5	23.930	19.756	107,5

Quelle: Statistik Austria – Lohnsteuerstatistik.

Lohnsteuerpflichtige Personen mit Wiener Wohnsitz nach Bruttojahreseinkommen und Geschlecht 2017						Tabelle 9.1.5
Stufe der Bruttobezüge in EUR	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer			Pensionistinnen und Pensionisten		
	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen
<b>Insgesamt</b>	<b>894.043</b>	<b>465.345</b>	<b>428.698</b>	<b>401.426</b>	<b>167.560</b>	<b>233.866</b>
Bis 2.000	78.299	40.012	38.287	17.549	7.950	9.599
2.000 bis unter 4.000	50.106	25.112	24.994	6.731	2.672	4.059
4.000 bis unter 6.000	45.204	21.508	23.696	9.886	2.951	6.935
6.000 bis unter 8.000	31.382	15.189	16.193	11.396	2.984	8.412
8.000 bis unter 10.000	28.014	13.790	14.224	13.615	3.828	9.787
10.000 bis unter 12.000	28.387	13.821	14.566	16.616	4.800	11.816
12.000 bis unter 15.000	38.677	18.404	20.273	53.631	16.416	37.215
15.000 bis unter 18.000	40.240	17.933	22.307	30.997	10.195	20.802
18.000 bis unter 20.000	26.655	11.062	15.593	21.119	8.141	12.978
20.000 bis unter 25.000	76.897	35.127	41.770	44.378	16.868	27.510
25.000 bis unter 30.000	74.226	37.792	36.434	42.806	18.238	24.568
30.000 bis unter 35.000	68.870	36.422	32.448	37.722	19.125	18.597
35.000 bis unter 40.000	59.375	32.103	27.272	28.886	16.105	12.781
40.000 bis unter 50.000	82.126	44.264	37.862	33.051	17.877	15.174
50.000 bis unter 70.000	86.712	48.508	38.204	20.411	10.594	9.817
70.000 bis unter 100.000	47.534	31.102	16.432	8.955	5.974	2.981
100.000 bis unter 150.000	21.659	15.541	6.118	2.842	2.155	687
150.000 bis unter 200.000	5.007	3.866	1.141	490	384	106
200.000 und mehr	4.673	3.789	884	345	303	42

Quelle: Statistik Austria – Lohnsteuerstatistik.

Abschnitt (ÖNACE 2008)	Bruttomonatseinkommen *					
	Wien			Österreich		
	25%	50%	75%	25%	50%	75%
	... der ArbeitnehmerInnen verdienen weniger als ... EUR					
<b>Wirtschaftsklassen insgesamt</b>	<b>1.808</b>	<b>2.697</b>	<b>3.959</b>	<b>1.818</b>	<b>2.648</b>	<b>3.678</b>
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1.172	1.584	1.826	1.150	1.544	1.830
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4.975	5.944	.	2.829	3.467	4.465
Herstellung von Waren	2.458	3.582	5.111	2.482	3.269	4.373
Energieversorgung	3.340	4.684	5.925	3.262	4.676	5.980
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	2.196	2.917	4.006	2.136	2.695	3.467
Bau	2.203	2.761	3.460	2.400	2.961	3.572
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1.649	2.359	3.649	1.602	2.271	3.216
Verkehr und Lagerei	1.798	2.783	3.632	1.904	2.599	3.318
Beherbergung und Gastronomie	1.135	1.740	2.081	1.295	1.831	2.315
Information und Kommunikation	2.754	4.129	5.667	2.518	3.818	5.324
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2.933	4.531	5.980	2.526	3.895	5.515
Grundstücks- und Wohnungswesen	1.415	2.567	3.850	1.447	2.415	3.640
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1.952	3.126	4.667	1.821	2.905	4.317
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.485	2.051	2.718	1.617	2.265	2.840
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2.452	2.988	4.176	2.149	2.916	3.937
Erziehung und Unterricht	1.368	2.072	2.843	1.311	2.173	3.202
Gesundheits- und Sozialwesen	1.589	2.303	3.086	1.494	2.180	3.032
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.403	2.387	3.627	1.352	2.170	3.244
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.503	2.355	3.619	1.362	1.991	3.085
Private Haushalte	886	1.470	2.196	875	1.305	2.007
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	2.548	3.433	4.740	2.545	3.424	4.740
Wirtschaftsklasse nicht bekannt	1.931	2.865	4.283	1.754	2.923	4.807

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

\* In einigen Kategorien nicht verfügbar, da das Einkommen über der Höchstbeitragsgrundlage liegt.

Abschnitt (ÖNACE 2008)	Bruttomonatseinkommen *					
	Männer			Frauen		
	25%	50%	75%	25%	50%	75%
	... der ArbeitnehmerInnen verdienen weniger als ... EUR					
<b>Wirtschaftsklassen insgesamt</b>	<b>2.050</b>	<b>2.917</b>	<b>4.475</b>	<b>1.611</b>	<b>2.382</b>	<b>3.481</b>
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1.188	1.587	2.007	1.101	1.531	1.639
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5.395	.	.	3.029	4.729	.
Herstellung von Waren	2.791	3.902	5.475	1.928	2.826	4.151
Energieversorgung	3.754	5.058	.	2.746	3.671	5.174
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	2.236	2.919	3.967	2.046	2.903	4.141
Bau	2.268	2.786	3.462	1.417	2.343	3.446
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1.923	2.746	4.416	1.507	2.070	3.084
Verkehr und Lagerei	1.795	2.840	3.679	1.810	2.550	3.464
Beherbergung und Gastronomie	1.307	1.782	2.196	1.025	1.569	1.936
Information und Kommunikation	3.204	4.664	5.936	2.174	3.339	4.692
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3.482	5.359	.	2.652	3.887	5.256
Grundstücks- und Wohnungswesen	1.615	2.925	4.646	1.302	2.333	3.484
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2.317	3.736	5.543	1.759	2.775	3.930
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.795	2.287	2.901	1.290	1.729	2.335
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2.598	2.959	4.555	2.313	3.032	3.905
Erziehung und Unterricht	1.011	2.071	3.109	1.466	2.072	2.747
Gesundheits- und Sozialwesen	1.580	2.417	3.340	1.592	2.267	3.007
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.570	2.633	3.958	1.282	2.132	3.275
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.678	2.752	4.389	1.438	2.165	3.262
Private Haushalte	828	1.506	2.218	893	1.437	2.182
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	2.793	3.616	5.059	2.392	3.324	4.489
Wirtschaftsklasse nicht bekannt	2.002	2.984	4.709	1.875	2.689	3.996

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

\* In einigen Kategorien nicht verfügbar, da das Einkommen über der Höchstbeitragsgrundlage liegt.

Abschnitt (ÖNACE 2008)	Angestellte – Bruttogehälter *			ArbeiterInnen – Bruttolöhne *		
	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen
	EUR					
<b>Wirtschaftsklassen insgesamt</b>	<b>3.120</b>	<b>3.733</b>	<b>2.767</b>	<b>2.047</b>	<b>2.320</b>	<b>1.649</b>
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2.008	2.021	1.992	1.566	1.586	1.488
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5.971	.	4.750	1.795	1.691	1.898
Herstellung von Waren	4.487	5.021	3.530	2.770	3.035	2.092
Energieversorgung	4.688	5.145	3.672	4.658	4.686	3.238
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	3.851	4.398	3.091	2.553	2.610	1.612
Bau	3.416	4.021	2.591	2.675	2.693	1.334
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2.540	3.341	2.169	1.962	2.155	1.585
Verkehr und Lagerei	3.223	3.507	2.675	2.191	2.227	1.814
Beherbergung und Gastronomie	2.247	2.450	2.147	1.697	1.760	1.471
Information und Kommunikation	4.182	4.697	3.389	1.372	1.506	1.142
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4.564	5.395	3.910	2.079	2.523	1.740
Grundstücks- und Wohnungswesen	3.069	3.527	2.863	1.726	2.182	1.463
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3.250	3.934	2.858	1.551	2.049	1.132
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2.575	2.925	2.339	1.899	2.191	1.514
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3.098	2.988	3.202	2.462	2.822	2.266
Erziehung und Unterricht	2.202	2.130	2.220	1.714	1.728	1.711
Gesundheits- und Sozialwesen	2.470	2.715	2.397	1.697	1.646	1.727
Kunst, Unterhaltung und Erholung	2.679	2.965	2.367	1.733	1.868	1.395
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2.862	3.278	2.684	1.585	1.853	1.519
Private Haushalte	1.749	1.586	1.765	1.273	1.390	1.248
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	3.510	3.669	3.388	2.566	3.309	1.954
Wirtschaftsklasse nicht bekannt	2.917	3.000	2.767	1.250	1.700	1.100

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

\* Medianeinkommen.

Gemeindebezirk	Veranlagungsfälle	Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer
			Mio. EUR	
<b>Wien</b>	<b>125.835</b>	<b>6.943,7</b>	<b>6.783,1</b>	<b>2.299,9</b>
1. Innere Stadt	3.936	351,1	343,6	140,2
2. Leopoldstadt	6.887	332,3	323,8	102,1
3. Landstraße	7.897	469,5	458,9	160,6
4. Wieden	4.140	259,8	254,0	92,0
5. Margareten	4.084	179,5	175,5	51,2
6. Mariahilf	3.645	192,8	188,9	62,0
7. Neubau	4.204	224,7	220,1	72,6
8. Josefstadt	3.410	213,2	208,4	73,2
9. Alsergrund	4.983	298,4	292,5	101,7
10. Favoriten	6.470	259,1	252,7	69,5
11. Simmering	3.039	115,8	112,6	29,8
12. Meidling	4.554	195,0	189,9	54,7
13. Hietzing	6.831	502,5	491,4	184,8
14. Penzing	6.905	358,7	350,2	110,4
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	3.863	146,6	142,8	37,6
16. Ottakring	5.847	268,7	262,4	83,7
17. Hernals	4.383	244,3	238,5	80,6
18. Währing	6.531	427,0	417,2	148,6
19. Döbling	8.373	633,0	618,8	247,2
20. Brigittenau	3.144	126,9	123,8	34,0
21. Floridsdorf	6.626	310,3	303,0	90,8
22. Donaustadt	8.807	426,4	415,7	139,0
23. Liesing	7.276	408,3	398,2	133,6

Quelle: Statistik Austria – Einkommensteuerstatistik.

Anmerkung: Nur Steuerfälle erfasst. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Einkommensteuer nach Gemeindebezirken 2016 – Männer					Tabelle 9.1.10
Gemeindebezirk	Veranlagungsfälle	Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer	
				Mio. EUR	
<b>Wien</b>	<b>74.781</b>	<b>4.690,4</b>	<b>4.590,9</b>	<b>1.650,6</b>	
1. Innere Stadt	2.362	252,8	248,0	106,1	
2. Leopoldstadt	4.125	219,8	214,4	71,7	
3. Landstraße	4.571	311,5	305,2	112,8	
4. Wieden	2.417	179,2	175,6	66,7	
5. Margareten	2.417	116,9	114,5	35,2	
6. Mariahilf	2.153	126,4	123,9	42,7	
7. Neubau	2.491	147,4	144,7	50,0	
8. Josefstadt	1.918	137,8	135,2	50,1	
9. Alsergrund	2.844	192,1	188,7	69,4	
10. Favoriten	4.149	176,5	172,4	49,4	
11. Simmering	1.912	78,7	76,6	21,4	
12. Meidling	2.743	126,1	123,0	37,1	
13. Hietzing	3.903	344,8	338,0	135,1	
14. Penzing	4.075	240,2	235,1	78,4	
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	2.359	94,4	92,2	25,3	
16. Ottakring	3.423	176,7	172,9	60,0	
17. Hernals	2.603	170,4	166,8	60,4	
18. Währing	3.593	277,4	271,2	102,1	
19. Döbling	4.800	442,1	433,6	184,9	
20. Brigittenau	1.915	83,8	81,9	23,7	
21. Floridsdorf	4.070	213,0	208,5	65,9	
22. Donaustadt	5.524	295,2	288,0	102,5	
23. Liesing	4.414	286,8	280,2	99,4	

Quelle: Statistik Austria – Einkommensteuerstatistik.

Anmerkung: Nur Steuerfälle erfasst. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Einkommensteuer nach Gemeindebezirken 2016 – Frauen					Tabelle 9.1.11
Gemeindebezirk	Veranlagungsfälle	Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer	
				Mio. EUR	
<b>Wien</b>	<b>51.054</b>	<b>2.253,4</b>	<b>2.192,2</b>	<b>649,3</b>	
1. Innere Stadt	1.574	98,2	95,6	34,1	
2. Leopoldstadt	2.762	112,5	109,4	30,4	
3. Landstraße	3.326	157,9	153,7	47,8	
4. Wieden	1.723	80,5	78,4	25,3	
5. Margareten	1.667	62,5	61,0	16,0	
6. Mariahilf	1.492	66,4	65,0	19,2	
7. Neubau	1.713	77,2	75,4	22,6	
8. Josefstadt	1.492	75,4	73,2	23,0	
9. Alsergrund	2.139	106,2	103,8	32,3	
10. Favoriten	2.321	82,6	80,3	20,2	
11. Simmering	1.127	37,1	36,0	8,4	
12. Meidling	1.811	68,9	66,9	17,6	
13. Hietzing	2.928	157,7	153,4	49,7	
14. Penzing	2.830	118,5	115,2	31,9	
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	1.504	52,2	50,5	12,3	
16. Ottakring	2.424	92,0	89,4	23,7	
17. Hernals	1.780	73,9	71,7	20,2	
18. Währing	2.938	149,6	146,0	46,5	
19. Döbling	3.573	190,8	185,2	62,3	
20. Brigittenau	1.229	43,1	41,9	10,4	
21. Floridsdorf	2.556	97,2	94,5	24,9	
22. Donaustadt	3.283	131,2	127,7	36,5	
23. Liesing	2.862	121,5	118,0	34,2	

Quelle: Statistik Austria – Einkommensteuerstatistik.

Anmerkung: Nur Steuerfälle erfasst. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Durchschnittliche monatliche Verbrauchsausgaben pro Haushalt in Wien und Österreich 2014/15					Tabelle 9.2.1
Ausgabengruppe	Wien		Österreich		
	EUR	%	EUR	%	
<b>Verbrauchsausgaben insgesamt</b>	<b>2.660,0</b>	<b>100,0</b>	<b>2.990,0</b>	<b>100,0</b>	
<b>Ernährung, Alkoholfreie Getränke</b>	<b>308,0</b>	<b>11,6</b>	<b>353,0</b>	<b>11,8</b>	
Ernährung	271,0	10,2	314,0	10,5	
Brot, Getreideprodukte	56,7	2,1	62,8	2,1	
Fleisch	49,6	1,9	71,4	2,4	
Fisch, Meerestiere	10,3	0,4	10,2	0,3	
Milchprodukte, Eier	42,2	1,6	48,5	1,6	
Speiseöl, Fett	8,0	0,3	11,1	0,4	
Obst	27,2	1,0	27,6	0,9	
Gemüse	22,3	0,8	30,3	1,0	
Süßwaren	21,8	0,8	25,0	0,8	
Backzutaten, Gewürze, Saucen	7,7	0,3	9,0	0,3	
Rest	25,2	0,9	18,1	0,7	
Alkoholfreie Getränke	37,5	1,4	39,2	1,3	
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>67,0</b>	<b>2,5</b>	<b>67,7</b>	<b>2,3</b>	
Alkoholische Getränke	23,9	0,9	31,0	1,0	
Tabakwaren	43,1	1,6	36,7	1,2	
<b>Bekleidung und Schuhe</b>	<b>135,0</b>	<b>5,1</b>	<b>147,0</b>	<b>4,9</b>	
Bekleidung, Accessoires	102,0	3,8	112,0	3,8	
Herrenbekleidung	31,3	1,2	35,6	1,2	
Damenbekleidung	51,1	1,9	53,2	1,8	
Kinder- u. Babybekleidung	11,6	0,4	13,6	0,5	
Rest	8,0	0,3	9,6	0,3	
Schuhe	32,5	1,2	34,7	1,2	
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>697,0</b>	<b>26,2</b>	<b>781,0</b>	<b>26,1</b>	
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	274,0	10,3	150,0	5,0	
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	161,0	6,1	113,0	3,8	
Energie	110,0	4,1	140,0	4,7	
Rest	152,0	5,7	378,0	12,6	
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>164,0</b>	<b>6,2</b>	<b>210,0</b>	<b>7,0</b>	
Wohnungseinrichtung	80,6	3,0	92,7	3,1	
Geschirr, Haushaltsartikel	11,8	0,4	12,1	0,4	
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	28,2	1,1	32,0	1,1	
Rest	43,4	1,7	73,2	2,4	
<b>Gesundheit</b>	<b>101,0</b>	<b>3,8</b>	<b>114,0</b>	<b>3,8</b>	
<b>Verkehr</b>	<b>281,0</b>	<b>10,6</b>	<b>425,0</b>	<b>14,2</b>	
<b>Kommunikation</b>	<b>46,1</b>	<b>1,7</b>	<b>45,0</b>	<b>1,5</b>	
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>378,0</b>	<b>14,2</b>	<b>344,0</b>	<b>11,5</b>	
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	12,4	0,5	37,8	1,3	
Größere Gebrauchsgüter	(6,9)	(0,3)	7,7	0,3	
Sport-, Hobby-, Freizeitartikel, Haustiere, Garten	52,2	2,0	65,1	2,2	
Sport-, Freizeit-, Kulturveranstaltungen	76,7	2,9	67,0	2,2	
Printmedien, Papier-, Schreibwaren	30,2	1,1	31,8	1,1	
Urlaubsreisen	166,0	6,3	134,0	4,5	
<b>Bildung</b>	<b>51,3</b>	<b>1,9</b>	<b>33,4</b>	<b>1,1</b>	
<b>Café, Restaurant</b>	<b>216,0</b>	<b>8,1</b>	<b>206,0</b>	<b>6,9</b>	
<b>Sonstiges</b>	<b>214,0</b>	<b>8,0</b>	<b>268,0</b>	<b>9,0</b>	
Körperpflege	72,3	2,7	70,5	2,4	
Versicherungen	81,3	3,1	126,0	4,2	
Rest	60,4	2,2	71,5	2,4	

Quelle: Statistik Austria – Konsumerhebung 2014/2015.

Ausgewählte nationale Preisindizes seit 1991 – Jahresübersicht						Tabelle 9.3.1
Jahr	Lebenshaltungskostenindex für eine vierköpfige ArbeiterInnenfamilie *			VPI 2000	VPI 2010	VPI 2015
	April 1938 = 100	April 1945 = 100	April 1958 = 100	Ø 2000 = 100	Ø 2010 = 100	Ø 2015 = 100
1991	2.934,8	3.455,3	394,5	–	–	–
1992	3.052,8	3.594,3	410,3	–	–	–
1993	3.163,5	3.724,6	425,2	–	–	–
1994	3.257,1	3.834,8	437,8	–	–	–
1995	3.330,2	3.920,8	447,6	–	–	–
1996	3.392,0	3.993,6	455,9	–	–	–
1997	3.436,4	4.045,8	461,9	–	–	–
1998	3.468,0	4.083,1	466,1	–	–	–
1999	3.487,6	4.106,1	468,8	–	–	–
2000	3.569,5	4.202,6	479,8	100,0	–	–
2001	3.664,4	4.314,3	492,6	102,7	–	–
2002	3.730,4	4.392,1	501,4	104,5	–	–
2003	3.781,0	4.451,6	508,2	105,9	–	–
2004	3.858,9	4.543,4	518,7	108,1	–	–
2005	3.947,9	4.648,1	530,7	110,6	–	–
2006	4.005,2	4.715,5	538,4	112,2	–	–
2007	4.092,0	4.817,8	550,1	114,6	–	–
2008	4.223,6	4.972,7	567,8	118,3	–	–
2009	4.245,0	4.997,9	570,6	118,9	–	–
2010	4.322,0	5.088,5	581,0	121,1	–	–
2011	4.462,8	5.254,3	599,9	125,0	103,3	–
2012	4.573,8	5.384,9	614,9	128,2	105,8	–
2013	4.665,2	5.492,6	627,2	130,7	107,9	–
2014	4.740,2	5.580,8	637,2	132,8	109,7	–
2015	4.783,0	5.631,3	643,0	134,0	110,7	–
2016	4.826,0	5.682,0	648,8	135,2	111,7	100,9
2017	4.926,5	5.800,2	662,3	138,0	114,0	103,0
2018	5.024,9	5.916,1	675,5	140,8	116,3	105,1

Quelle: Statistik Austria – Verbraucherpreisindex.

VPI = Verbraucherpreisindex (Bundes-Index).  
\* 1958: VPI vierköpfiger ArbeitnehmerInnenhaushalte.

Ausgewählte nationale Preisindizes 2018 – Monatsübersicht						Tabelle 9.3.2
Monat	Lebenshaltungskostenindex für eine vierköpfige ArbeiterInnenfamilie *			VPI 2000	VPI 2010	VPI 2015
	April 1938 = 100	April 1945 = 100	April 1958 = 100	Ø 2000 = 100	Ø 2010 = 100	Ø 2015 = 100
<b>2018</b>	<b>5.024,9</b>	<b>5.916,1</b>	<b>675,5</b>	<b>140,8</b>	<b>116,3</b>	<b>105,1</b>
Jänner	4.955,2	5.834,0	666,1	138,8	114,7	103,6
Februar	4.969,5	5.850,9	668,1	139,2	115,0	103,9
März	4.998,2	5.884,7	671,9	140,0	115,7	104,5
April	5.007,8	5.896,0	673,2	140,3	115,9	104,7
Mai	5.017,4	5.907,2	674,5	140,6	116,1	104,9
Juni	5.026,9	5.918,5	675,8	140,8	116,3	105,1
Juli	5.017,4	5.907,2	674,5	140,6	116,1	104,9
August	5.017,4	5.907,2	674,5	140,6	116,1	104,9
September	5.055,5	5.952,3	679,7	141,6	117,0	105,7
Oktober	5.070,0	5.969,2	681,6	142,0	117,3	106,0
November	5.079,5	5.980,4	682,9	142,3	117,6	106,2
Dezember	5.084,3	5.986,1	683,5	142,4	117,7	106,3

Quelle: Statistik Austria – Verbraucherpreisindex.

VPI = Verbraucherpreisindex (Bundes-Index).  
\* 1958: VPI vierköpfiger ArbeitnehmerInnenhaushalte.

Nationaler Verbraucherpreisindex 2015 nach COICOP-Gruppen seit 2016

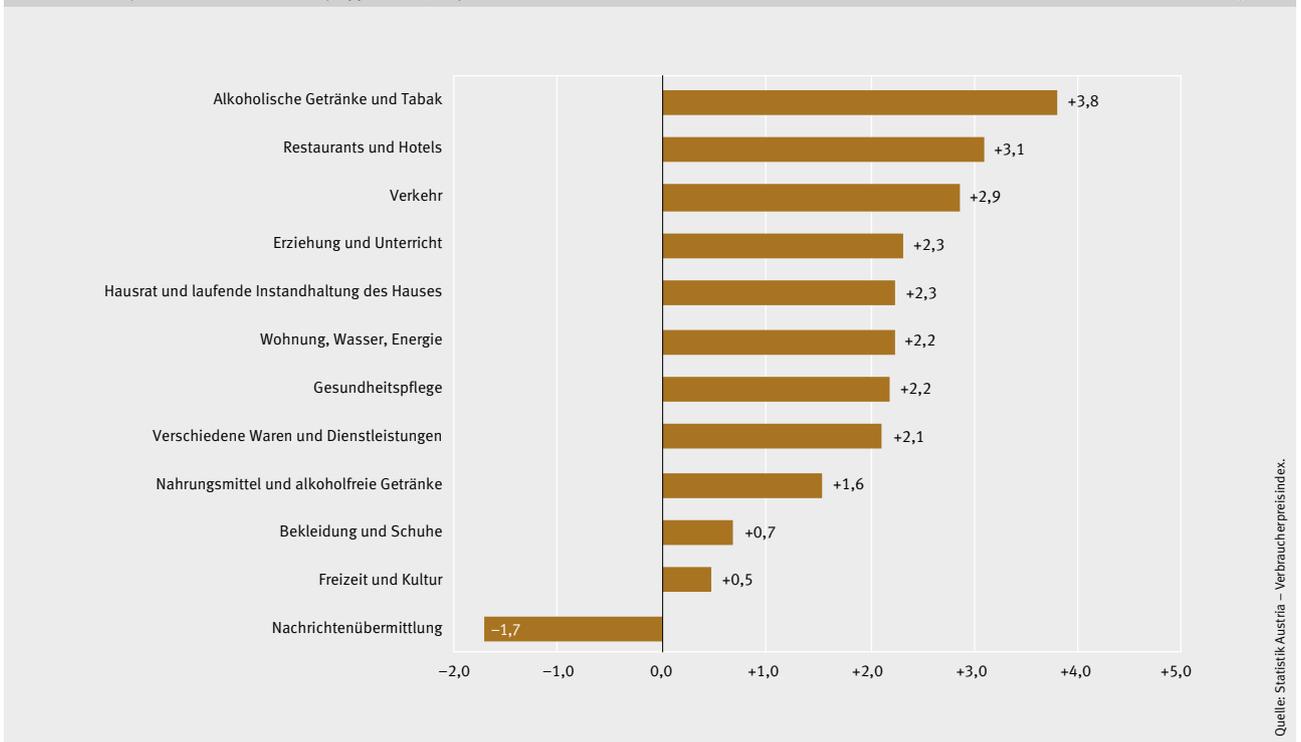
Tabelle 9.3.3

COICOP-Gruppe	Berichtsjahr		
	2016	2017	2018
	Ø 2015 = 100		
<b>Insgesamt</b>	<b>100,9</b>	<b>103,0</b>	<b>105,1</b>
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	100,7	103,1	104,7
Alkoholische Getränke und Tabak	101,5	104,8	108,8
Bekleidung und Schuhe	100,7	102,2	102,8
Wohnung, Wasser, Energie	100,8	102,6	104,9
Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses	101,4	102,0	104,3
Gesundheitspflege	102,2	103,6	105,9
Verkehr	98,2	101,1	104,0
Nachrichtenübermittlung	98,3	97,0	94,3
Freizeit und Kultur	101,3	103,7	104,2
Erziehung und Unterricht	101,2	103,1	105,5
Restaurants und Hotels	103,3	106,3	109,6
Verschiedene Waren und Dienstleistungen	101,5	103,0	105,2
Miniwarenkorb	99,4	102,9	107,2
Mikrowarenkorb	101,5	105,5	108,2

Quelle: Statistik Austria – Verbraucherpreisindex.

Preisentwicklung nach COICOP-Verbrauchsgruppen 2017/18 | in %

Abbildung 9.3.1



# MENSCHEN IN WIEN

<b>5. Bevölkerung</b> .....	<b>57</b>
5.1 Bevölkerungsentwicklung .....	61
5.2 Bevölkerungsstruktur .....	66
5.3 Natürliche Bevölkerungsbewegung .....	75
5.4 Einbürgerungen .....	83
5.5 Gesamtwanderung .....	86
5.6 Außenwanderung .....	91
5.7 Binnenwanderung .....	96
5.8 Bevölkerungsprognose .....	100
<b>6. Gesundheit</b> .....	<b>103</b>
6.1 Medizinische Versorgung .....	106
6.2 Geburten und Säuglingssterblichkeit .....	110
6.3 Erkrankungen .....	111
6.4 Todesursachen .....	115
<b>7. Bildung</b> .....	<b>117</b>
7.1 Institutionelle Kinderbetreuung .....	120
7.2 Schulen .....	123
7.3 Universitäten und Fachhochschulen .....	128
7.4 Bildungsstand und Bildungsausgaben .....	133
<b>8. Beschäftigung und Arbeitsmarkt</b> .....	<b>135</b>
8.1 Beschäftigte .....	138
8.2 Arbeitslosigkeit .....	142
8.3 Lehrlinge .....	146
<b>9. Einkommen und Ausgaben</b> .....	<b>147</b>
9.1 Individualeinkommen .....	150
9.2 Konsumausgaben .....	156
9.3 Verbraucherpreisindex .....	157
► <b>10. Soziale Sicherheit und Kriminalität</b> .....	<b>159</b>
10.1 Krankenversicherung und Sozialleistungen .....	162
10.2 Beratung und Intervention .....	165
10.3 Wohnhäuser .....	167
10.4 Kriminalität .....	168
<b>11. Religion</b> .....	<b>169</b>
11.1 Religion .....	172
11.2 Friedhöfe und Bestattungen .....	177
<b>12. Kunst und Kultur</b> .....	<b>179</b>
12.1 Museums- und Ausstellungsbesuche .....	182
12.2 Theatervorstellungen .....	183
12.3 Kinos .....	185
12.4 Bibliotheken, Archive und Denkmalschutz .....	186
12.5 Volkshochschulen .....	190

## Erläuterungen und Definitionen

### ERLÄUTERUNGEN

**Krankenversicherung** | Die Zahlen der bei Krankenversicherungen versicherten Mitglieder werden vom Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger zur Verfügung gestellt.

**Monetäre Unterstützung** | Die Daten zur Bedarfsorientierten Mindestsicherung, der Krankenhilfe, zum Heizkostenzuschuss und zu sonstigen Leistungen werden von der Stadt Wien Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht zur Verfügung gestellt.

Bei der Bedarfsorientierten Mindestsicherung wird grundsätzlich zwischen Dauerleistungen und Geldaushilfen unterschieden. Dauerleistungen bei finanzieller Notlage stehen Personen zu, die kein oder ein zu geringes Einkommen haben und das 60. (Frauen) bzw. das 65. Lebensjahr (Männer) vollendet haben. Jüngeren Personen steht diese Form der staatlichen Unterstützung dann zu, wenn eine amtliche Bescheinigung die Arbeitsunfähigkeit für mindestens zwölf Monate belegt. Für die Überprüfung der Arbeitsfähigkeit ist das Berufliche Bildungs- und Rehabilitationszentrum (BBRZ) oder die Amtsärztin bzw. der Amtsarzt zuständig.

Geldaushilfen bei finanzieller Notlage erhalten österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, EU-Bürgerinnen und EU-Bürger (unter bestimmten Voraussetzungen) sowie Drittstaatsangehörige (unter bestimmten Voraussetzungen), die über kein oder ein zu geringes Einkommen verfügen. Die Mindestsicherung liegt bei 885,47 Euro für eine Einzelperson (Stand 1. 1. 2019). Die Höhe der Mindestsicherung wird jährlich an die Höhe der Mindestpension angepasst. Bezieherinnen und Bezieher müssen dem Arbeitsmarkt grundsätzlich zur Verfügung stehen. Von dieser Verpflichtung ausgenommen sind Minderjährige sowie Schülerinnen und Schüler bis zur Matura, Alleinerziehende bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres des Kindes und jene Personen, denen die Dauerleistung zusteht. Weiters gibt es „Hilfe in besonderen Lebenslagen“, die im Einzelfall und nach individueller Prüfung vergeben wird und Kosten für Möbel, Wohnungssicherungen und Energierückstände übernimmt. Nachzahlungen von Pensionsbeiträgen zur Erlangung einer Pension oder Mietübernahmen während der Haft können im Einzelfall auch unter diese Sonderhilfe fallen.

Die Daten über das Bundespflegegeld basieren auf Informationen der auszahlenden Stellen und werden in der Bundespflegegelddatenbank des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger gespeichert. Enthalten sind Daten der Unfallversicherungsträger, der Pensionsversicherungsträger und sonstiger Träger (Bundessozialamt, Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Österreichische Post AG, Telekom Austria AG, Postbus AG, ÖBB). Um Bundespflegegeld beziehen zu können, ist eine Anspruchsberechtigung aus einer Grundleistung der oben erwähnten Träger erforderlich. Seit dem 1. 1. 2012 zählen auch Personen ohne Grundleistung sowie Gemeinde- und Landesbeamte im Ruhestand, welche in der Vergangenheit Pflegegeld nach einem Landespflegegeldgesetz bezogen haben, zum anspruchsberechtigten Personenkreis nach dem Bundespflegegeldgesetz. Die neun Landespflegegeldgesetze traten außer Kraft und diese Personen beziehen nun Pflegegeld von der Pensionsversiche-

rungsanstalt oder dem BVA-Pensionservice. Der Jahresaufwand für Bundespflegegeld wird durch die Multiplikation des Dezemberwertes mit zwölf ermittelt und ist somit als Schätzung zu verstehen.

Die Höhe des Pflegegelds wird nach dem Grad des Pflegebedarfs in sieben verschiedenen Stufen ausgezahlt und beträgt 2018 monatlich in Stufe 1: 157,30; in Stufe 2: 290,00; in Stufe 3: 451,80; in Stufe 4: 677,60; in Stufe 5: 920,30; in Stufe 6: 1.285,20 und in Stufe 7: 1.688,90 Euro.

Die Daten über die Mietzinsbeihilfen des Bundes stammen von der Buchhaltungsagentur des Bundes, über Mietzinsbeihilfen des Landes Wien von der Abteilung Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht und über Wohnbeihilfen des Landes Wien von der Abteilung Wohnbauförderung und Schlichtungsstelle für wohnrechtliche Angelegenheiten.

**Nonmonetäre Unterstützung** | Die Daten zu sozialen Diensten und Leistungen für Menschen mit Behinderungen sowie über Hilfe in besonderen Lebenslagen werden vom Fonds Soziales Wien (FSW) zusammengestellt.

**Beratung und Intervention** | Die Daten zu den Familienleistungen und zum Kinderschutz werden von der Abteilung Wiener Kinder und Jugendhilfe zur Verfügung gestellt, zu den Polizeiinterventionen bei Gewalt in der Familie von der Bundespolizeidirektion Wien und zur Beratung und Betreuung durch den 24-h-Frauennotruf der Stadt Wien durch die Abteilung Frauenförderung und Koordinierung von Frauenangelegenheiten.

**Wohnhäuser** | Die Informationen werden durch den FSW, den Verein Wiener Frauenhäuser und den Wiener Krankenanstaltenverbund (KAV) übermittelt.

**Kriminalität** | Die Daten über die strafbaren Handlungen werden durch Kriminalbeamtinnen und Kriminalbeamte im Zuge der Anzeige an die Staatsanwaltschaft in eine zentrale Datenbank des Bundeskriminalamts des Bundesministeriums für Inneres ereignisaktuell und tatortbezogen eingegeben.

Bei den angeführten Daten handelt es sich um jene der polizeilichen Anzeigenstatistik, das bedeutet, dass nicht jede Anzeige zwingend zu einer Verurteilung führen muss.

### DEFINITIONEN

**Betreutes Wohnen in Wohnungen** | Ist eine sehr selbstständige Wohnform, die nach Bedarf unter Betreuung von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern erfolgt.

**Gefährdungsabklärung** | Ist der erste Schritt der Jugendwohlfahrt zum Schutz eines Kindes, wenn auf Grund einer Meldung eine Gefährdung des Kindeswohles vermutet werden muss. Ziel der Gefährdungsabklärung ist die Feststellung oder das Ausschließen einer Gefährdung, damit gegebenenfalls die erforderlichen weiteren Maßnahmen eingeleitet werden können. Die Erhebungen vor Ort werden immer von zwei SozialarbeiterInnen gemeinsam durch-



## Definitionen, Quellen und Rechtsgrundlagen

geführt, wobei der persönliche Kontakt mit dem Kind besonders wichtig ist. Erforderliche Entscheidungen werden mit der leitenden Sozialarbeiterin/dem leitenden Sozialarbeiter abgestimmt. Die Obsorgeberechtigten werden in alle Erhebungen einbezogen, jedenfalls darüber informiert. Unter Bedachtnahme auf die Interessen des Kindes wird auch geprüft, ob eine strafrechtliche Anzeige erfolgen soll.

**Krankenhilfe** | Ist eine Form der sozialen Unterstützung, die nicht krankenversicherte Mindestsicherungsbezieherinnen und Mindestsicherungsbezieher sowie nicht krankenversicherte Personen, deren Einkommen eine gewisse Höhe nicht übersteigt, erhalten. Bis 31. August 2010 war die Krankenhilfe Teil der allgemeinen Sozialhilfe. Sie ist kein Bestandteil der Mindestsicherung, wird aber weiterhin von der Abteilung Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht ausbezahlt.

**Mietbeihilfe** | Ist eine Geldleistung der Stadt Wien für Pensionsbezieherinnen und Pensionsbezieher, die verhindern soll, dass das Mindesteinkommen nach Abzug der Gesamtmiete unterschritten wird.

**Säuglingswäschepaket bzw. Kleinkinderwäschepaket** | Erhalten Eltern in Wien anlässlich der Geburt ihres Kindes.

**Sozial betreute Wohnhäuser** | Für wohnungslose Menschen in Wien, die ein eigenständiges Wohnen ohne Betreuung nicht mehr bewältigen.

**Übergangswohnhäuser** | Wohnform für vorübergehendes Wohnen wohnungsloser Menschen mit Betreuung durch Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter.

**Unterhaltssicherung** | Bei Schwierigkeiten im Zuge von Unterhaltszahlungen für ein Kind kann die bzw. der betroffene Erziehungsrechtige die Abteilung Wiener Kinder- und Jugendhilfe nach § 212 Abs 2 ABGB oder § 9 UVG zur Rechtsvertretung des Kindes ermächtigen. Die Wiener Kinder- und Jugendhilfe sorgt für Festsetzung und Einhebung des Unterhaltes oder vermittelt einen Unterhaltsschutz vom Staat.

**Vaterschaftsfeststellung** | Nach § 163e ABGB kann die Anerkennung der Vaterschaft für ein außereheliches Kind von der Abteilung Wiener Kinder- und Jugendhilfe erfolgen. Es wird dort ein Vaterschaftsanerkennnis aufgenommen.

**Wegweisungen und Betretungsverbote** | Sind Interventionen der Polizei nach dem Sicherheitspolizeigesetz. Die Polizei ist dabei ermächtigt, eine (potentielle) Gewalttäterin bzw. einen (potentiellen) Gewalttäter aus der Wohnung zu weisen und mit einem Betretungsverbot zu belegen. Das Betretungsverbot ist auf maximal 10 Tage befristet, kann jedoch auf Antrag vom Bezirksgericht auf 20 Tage verlängert werden.

**Wohnbeihilfe** | Ist eine Geldleistung der Stadt Wien zur Unterstützung von einkommensschwachen Österreicherinnen und Österreichern (bzw. diesen rechtlich Gleichgestellten, wie beispielsweise EU-Bürgerinnen und EU-Bürgern) sowie Ausländerinnen und Ausländern, wenn diese einen mindestens fünfjährigen legalen Aufenthalt in Österreich nachweisen können.

## QUELLEN

Buchhaltungsagentur des Bundes  
Bundespolizeidirektion Wien  
Fonds Soziales Wien  
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger  
Stadt Wien Wiener Kinder- und Jugendhilfe  
Stadt Wien Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht  
Stadt Wien Wohnbauförderung und Schlichtungsstelle für wohnrechtliche Angelegenheiten  
Stadt Wien Frauenförderung und Koordinierung von Frauenangelegenheiten  
Verein Wiener Frauenhäuser  
Wiener Gesundheitsförderung GmbH  
Wiener Krankenanstaltenverbund (KAV)

## RECHTSGRUNDLAGEN

**BGBL. Nr. 110/1993** | Bundesgesetz, mit dem ein Pflegegeld eingeführt wird (Bundespflegegeldgesetz – BPGG) i. d. g. F.

**LGBl. für Wien Nr. 36/1990** | Gesetz betreffend die Jugendwohlfahrt (Wiener Jugendwohlfahrtsgesetz 1990 – WrJWG 1990) i. d. g. F.

**LGBl. für Wien Nr. 38/2010** | Gesetz über die Regelung der Mindestsicherung (Wiener Mindestsicherungsgesetz - WMG) i. d. g. F.

**LGBl. für Wien Nr. 51/2013** | Gesetz betreffend Kinder- und Jugendhilfe (Wiener Kinder- und Jugendhilfegesetz 2013 – WKJHG 2013) i. d. g. F.

Krankenversicherung – Bezugsberechtigte Mitglieder in Wien nach Geschlecht zum Stichtag 31. 12. 2017 und 31. 12. 2018							Tabelle 10.1.1
Versicherungsanstalt Träger *	Berichtsjahr						
	2017			2018			
	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht		
		Männer	Frauen		Männer	Frauen	
<b>Bezugsberechtigte Mitglieder **</b>	<b>1.874.657</b>	<b>892.573</b>	<b>982.084</b>	<b>1.882.710</b>	<b>895.814</b>	<b>986.896</b>	
Wiener GKK	1.418.788	662.476	756.312	1.423.136	663.904	759.232	
SVA der gewerblichen Wirtschaft	164.580	91.615	72.965	166.461	92.811	73.650	
VA Öffentlich Bediensteter	128.536	60.684	67.852	128.577	60.648	67.929	
KFA	118.793	51.054	67.739	120.254	51.450	68.804	
VAEB	25.185	14.855	10.330	25.766	15.219	10.547	
BKK Verkehrsbetriebe	14.400	9.670	4.730	14.188	9.592	4.596	
SVA der Bauern	4.071	2.074	1.997	4.030	2.044	1.986	
BKK Austria Tabak	–	–	–	–	–	–	
BKK Mondi	136	64	72	124	57	67	
BKK Zeltweg	83	40	43	96	50	46	
BKK Kapfenberg	43	21	22	41	21	20	
BKK VABS	42	20	22	37	18	19	

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und KFA.

\* Verwendete Abkürzungen: GKK = Gebietskrankenkasse; KFA = Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien; VA = Versicherungsanstalt; VABS = Versicherungsanstalt Bahnsteme; VAEB = Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau; SVA = Sozialversicherungsanstalt; BKK = Betriebskrankenkasse.  
\*\* Bezugsberechtigte sind Beitragsleistende plus Angehörige. Die Erfassung erfolgt personenbezogen, das heißt, dass eine Person bei ein und demselben Versicherungsträger nur einmal gezählt wird. Hat diese Person auch ein Versicherungsverhältnis zu einem anderen Versicherungsträger, so wird sie dort auch einmal als Person gezählt.

Jahresaufwand für Bedarfsorientierte Mindestsicherung und andere Sozialleistungen in Wien seit 2013							Tabelle 10.1.2
Leistung	Berichtsjahr						
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
	1.000 EUR						
<b>Bedarfsorientierte Mindestsicherung</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>459.238</b>	<b>497.927</b>	<b>545.080</b>	<b>659.733</b>	<b>690.831</b>	<b>668.577</b>	
Dauerleistungen und Mietbeihilfen	104.518	110.562	111.609	130.165	132.458	126.876	
Geldaushilfen zur Sicherung des Lebensbedarfs	326.297	360.310	396.247	487.520	516.567	501.398	
Hilfen in besonderen Lebenslagen	12.682	11.155	11.752	9.738	7.930	7.085	
Krankenhilfe	15.738	15.900	25.472	32.310	33.876	33.218	
Sonstige Leistungen	3	–	–	–	–	–	
<b>Andere Sozialleistungen</b>							
Heizkostenzuschuss *	2	–	–	–	–	–	

Quelle: Stadt Wien Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht.

\* Der Heizkostenzuschuss wurde Ende 2012 eingestellt. Die hier beim Jahr 2013 vermerkten 2.000 Euro sind Restzahlungen aus dem Jahr 2012. Durch die Wien Energie GmbH wird seit 2013 eine "Energieberatung" angeboten und abgewickelt. Diese Beratung ist keine Geldleistung.

Bedarfsorientierte Mindestsicherung bzw. Sozialhilfe und andere Sozialleistungen in Wien seit 2007					Tabelle 10.1.3
Jahr *	BezieherInnen	Jahresaufwand		Erlöse	
		1.000 EUR			
2007	88.629		242.986		19.137
2008	93.547		277.767		20.415
2009	100.031		307.316		23.491
2010	106.584		341.013		35.117
2011	129.020		385.762		31.478
2012	106.239		437.998		36.157
2013	113.479		459.238		51.951
2014	120.235		497.927		51.640
2015	135.024		545.080		62.075
2016	146.921		659.733		69.055
2017	150.749		690.831		83.478
2018	143.283		668.577		79.988

Quelle: Stadt Wien Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht.

\* 2010: Zeitreihenbruch: Die Bedarfsorientierte Mindestsicherung ersetzt seit 1. September 2010 die allgemeine Sozialhilfe. Für das Jahr 2010 wurden lediglich die drei Leistungen, die ident mit jenen der ehemaligen allgemeinen Sozialhilfe sind, für den Jahresaufwand der Mindestsicherung aufsummiert. Aufgrund einer neuen Vereinbarung mit dem Bund und den Bundesländern werden ab dem Jahr 2018 Monatsdurchschnittswerte für die Zahl der BezieherInnen angegeben. Revision der Werte zurück bis 2012.

Leistung	BezieherInnen	Jahresaufwand		Erlöse	
		1.000 EUR			
<b>Bedarfsorientierte Mindestsicherung</b>					
<b>Insgesamt</b>	<b>143.283</b>	<b>668.577</b>	<b>79.988</b>		
Dauerleistungen und Mietbeihilfen	19.949	126.876	.		
Geldaushilfen zur Sicherung des Lebensbedarfs	122.622	501.398	.		
Hilfen in besonderen Lebenslagen	712	7.085	.		
Krankenhilfe	.	33.218	.		

Quelle: Stadt Wien Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht.

Jahr	PflegegeldbezieherInnen								Jahresaufwand
	insgesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Mio. EUR
<b>Bundespflegegeld</b>									
2009	70.159	17.278	23.923	11.173	9.909	5.080	1.823	973	351
2010	71.343	17.793	24.601	11.300	9.812	5.021	1.872	944	354
2011	69.984	17.916	22.967	11.218	9.708	5.187	2.044	944	352
2012	85.025	22.839	26.046	13.831	11.513	6.415	2.916	1.465	432
2013	85.402	23.506	25.361	13.857	11.576	6.637	2.992	1.473	436
2014	85.906	23.879	24.916	13.877	11.741	7.014	3.020	1.459	441
2015	84.120	24.704	22.782	13.814	11.513	6.888	3.003	1.416	430
2016	84.858	25.792	21.210	14.161	11.709	7.325	3.187	1.474	447
2017	84.873	26.413	20.174	14.450	11.543	7.417	3.353	1.523	450
2018	85.801	27.069	19.638	14.854	11.544	7.544	3.597	1.555	457
<b>Landespflegegeld *</b>									
2009	11.624	3.178	3.482	1.743	1.309	668	659	391	59
2010	12.400	3.597	3.726	1.828	1.339	664	656	406	59
2011	11.989	3.541	3.363	1.825	1.436	727	673	424	62
2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2018	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

\* Durch Inkrafttreten des Pflegegeldreformgesetzes 2012 ist ab 1. Jänner 2012 ausschließlich der Bund für das Pflegegeld zuständig. Landespflegegeld 2009–2011: Stufen exklusive jener Personen, die Pflegegeld im Sinne des §31 der Wiener Pensionsordnung erhielten. In der Summe der PflegegeldbezieherInnen sind diese Personen jedoch enthalten.

Jahr *	Mietzinsbeihilfe...				Wohnbeihilfe...			
	des Bundes		des Landes Wien		des Landes Wien		des Landes Wien	
	BezieherInnen	Jahresaufwand	BezieherInnen	Jahresaufwand	BezieherInnen	Jahresaufwand	BezieherInnen	Jahresaufwand
		Mio. EUR		Mio. EUR		Mio. EUR		Mio. EUR
2006		2,443	2,8	7,024	8,5		54,784	86,1
2007		1,850	2,3	7,510	8,1		56,286	90,1
2008		1,322	1,7	7,972	9,0		58,336	92,2
2009		987	1,4	9,161	12,0		56,922	93,2
2010		744	1,2	9,987	12,1		57,628	91,4
2011		553	0,9	10,635	12,1		48,931	78,6
2012		418	0,7	10,774	13,1		49,970	71,3
2013		347	0,5	10,972	12,8		48,243	66,9
2014		191	0,4	10,561	13,2		45,602	65,8
2015		160	0,3	10,451	13,0		45,381	70,1
2016		-	-	10,808	14,8		43,922	69,8
2017		-	-	11,105	15,1		42,237	66,8
2018		-	-	9,722	15,9		40,240	64,0

Quelle: Buchhaltungsagentur des Bundes, Stadt Wien Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht und Stadt Wien Wohnbauförderung und Schlichtungsstelle für wohnrechtliche Angelegenheiten.

\* 2011: Die Wohnbeihilfe des Landes Wien ist, auf Grund neuer gesetzlicher Regelungen bezüglich des Beziehungsanspruches, im Jahr 2011 deutlich gegenüber dem Vorjahr gesunken. 2016: Die Mietzinsbeihilfe des Bundes wurde mit 1.1.2016 eingestellt (Änderung des §107 EStG).

Soziale Dienste in Wien – BezieherInnen * seit 2013							Tabelle 10.1.7
Ausgewählte Leistung	Berichtsjahr						
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
<b>Mobile persönliche Betreuungs- und Pflegedienste **</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>28.930</b>	<b>29.410</b>	<b>30.200</b>	<b>30.600</b>	<b>30.880</b>	<b>30.800</b>	
Heimhilfe	22.030	22.380	22.740	22.790	22.530	23.100	
Hauskrankenpflege	9.190	9.220	9.390	9.390	9.300	8.920	
Medizinische Hauskrankenpflege ***	6.700	6.920	7.040	7.330	7.590	6.470	
24-Stunden-Betreuung zu Hause	2.480	2.880	3.190	3.410	3.670	3.290	
<b>Mobile persönliche Beratungs- und Unterstützungsdienste</b>							
<b>Insgesamt ****</b>	<b>8.400</b>	<b>8.280</b>	<b>8.030</b>	<b>7.500</b>	<b>7.220</b>	<b>6.910</b>	
Besuchsdienst	6.180	6.460	6.630	6.340	5.870	5.700	
Essen auf Rädern *****	2.290	1.630	1.240	920	670	490	
Wäscheservice	300	250	210	170	130	110	
<b>Teilstationäre Einrichtungen</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>2.130</b>	<b>2.200</b>	<b>2.190</b>	<b>2.130</b>	<b>2.190</b>	<b>2.200</b>	
Tageszentren	2.130	2.200	2.190	2.130	2.190	2.200	

Quelle: Fonds Soziales Wien.

\* Die Summe der BezieherInnen der einzelnen Leistungen ist größer als die hier angegebene Gesamtzahl, da Personen mehrere Leistungen gleichzeitig bzw. hintereinander im Laufe des Jahres in Anspruch nehmen können.  
 \*\* Inklusive der BezieherInnen von Pflegenotruf und Akut-Interventionsdienst.  
 \*\*\* Seit dem 2.Quartal 2018 wird die Leistung zur Gänze von der Sozialversicherung und nicht mehr aus dem FSW-Budget finanziert.  
 \*\*\*\* Inklusive "Sonder-Reinigungsdienst".  
 \*\*\*\*\* Die überwiegende Anzahl bezieht verschiedene Angebote von "Essen auf Rädern" ohne öffentliche Förderung. Von den hier angegebenen BezieherInnen erhalten die meisten die Förderung für die Zustellung und ein kleiner Anteil auch für das Essen selbst.

Soziale Dienste in Wien – Jahresaufwand seit 2013							Tabelle 10.1.8
Ausgewählte Leistung	Berichtsjahr						
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
<b>1.000 EUR</b>							
<b>Jahresaufwand</b>	<b>238.932</b>	<b>247.345</b>	<b>253.540</b>	<b>257.547</b>	<b>250.644</b>	<b>244.030</b>	
Heimhilfe	132.376	134.549	135.007	135.858	130.750	130.867	
Hauskrankenpflege	67.407	71.520	75.284	78.327	77.360	76.194	
Medizinische Hauskrankenpflege *	6.943	7.301	7.026	7.055	7.750	2.666	
24-Stunden-Betreuung zu Hause **	4.523	4.943	5.519	5.937	6.350	6.145	
Besuchsdienst	8.377	9.266	10.151	10.578	9.520	8.779	
Essen auf Rädern	2.181	1.670	1.388	1.019	810	653	
Wäscheservice-Zustelldienst	111	92	78	66	54	49	
Tageszentren	17.014	18.004	19.087	18.708	18.050	18.677	

Quelle: Fonds Soziales Wien.

\* Seit dem 2. Quartal 2018 wird die Leistung zur Gänze von der Sozialversicherung und nicht mehr aus dem FSW-Budget finanziert.  
 \*\* Dargestellt ist der 40%-Kostenanteil des Landes Wien für die Bund-Länder-geförderte 24-Stunden-Betreuung.

Soziale Dienste in Wien – Erlöse * seit 2013							Tabelle 10.1.9
Ausgewählte Leistung	Berichtsjahr						
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
<b>1.000 EUR</b>							
<b>Jahreserlöse</b>	<b>61.043</b>	<b>61.935</b>	<b>62.219</b>	<b>64.367</b>	<b>66.219</b>	<b>63.603</b>	
Heimhilfe	39.708	39.544	39.336	39.544	38.661	38.658	
Hauskrankenpflege	16.534	17.126	17.798	18.313	18.338	18.286	
Medizinische Hauskrankenpflege **	–	–	–	–	–	–	
24-Stunden-Betreuung zu Hause **	–	–	–	–	–	–	
Besuchsdienst	2.461	2.647	2.810	2.988	2.691	2.548	
Essen auf Rädern	199	146	103	74	54	40	
Wäscheservice	23	19	15	13	11	9	
Tageszentren	2.079	2.200	2.185	2.282	2.320	2.312	

Quelle: Fonds Soziales Wien.

\* Als Erlöse sind die Kostenbeiträge der Kundinnen und Kunden angeführt (Jahressumme für Ambulante Pflege gemäß Rechnungsabschluss). Der angegebene Gesamtbetrag weicht ab von der Summe der Einzelposten, weil darin die Erlöse aus Verlassenschaften enthalten sind, welche nicht einzelnen Leistungen zuordenbar sind. Ab 2016 wurde das Rechnungslegungsänderungsgesetz schlagend und es sind die "Erlöse gesamt" angegeben.  
 \*\* Für "Medizinische Hauskrankenpflege" und "24-Stunden-Betreuung" fallen ausschließlich subsidiäre Finanzierungen durch Dritte an, nicht aber durch KundInnenbeiträge.

Ausgewählte Leistung	Berichtsjahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Maßnahmen zur Tagesstruktur sowie Arbeitsangebote</b>					
Tagesstruktur inkl. Essen und Taschengeld	4.600	4.730	4.840	4.870	4.940
Berufsintegration (ohne Projekte), Lehrlingsausbildung und Lohnkostenzuschüsse	880	930	910	830	890
Integration – Bildung, Beratung, Assistenz	6.570	6.570	6.530	6.380	6.880
<b>Fahrt zur Einrichtung*</b>					
Regelfahrendienst und Fahrtkostenersatz sowie Mobilitätskonzept **	4.130	4.060	4.290	4.870	4.530
davon Fahrtbegleitung	61	73	71	24	2
<b>Spezielle Mobilitätshilfen und Beförderungsdienste</b>					
Freizeitfahrendienst	3.620	3.350	3.100	2.811	2.690
Ermäßigte Jahreskarten für Personen mit Sehbehinderung oder Gehörlosigkeit	3.100	3.200	3.170	3.140	3.130
<b>Wohnen für Menschen mit Behinderung</b>					
Vollbetreutes Wohnen	1.940	1.960	1.990	1.970	1.960
Teilbetreutes Wohnen	1.750	1.940	2.150	2.260	2.360

Quelle: Fonds Soziales Wien.

\* Diese Leistung dient ausschließlich den KundInnen der Tagesstruktur. Fahrten zu Kindergärten sowie Schulen sind nicht enthalten.  
 \*\* Die Anzahl der BezieherInnen ist im Jahr 2014 der Monatsdurchschnitt des jeweiligen Jahres, ab 2015 wird die Summe der unterschiedlichen KundInnen für das ganze Jahr angegeben.

Ausgewählte Leistung	Berichtsjahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
<b>1.000 EUR</b>					
<b>Jahresaufwand</b>	<b>261.156</b>	<b>260.764</b>	<b>270.879</b>	<b>290.500</b>	<b>289.356</b>
Tagesstruktur inkl. Essen und Taschengeld	67.071	69.806	70.556	73.397	75.003
Berufsintegration (mit Projekten), Lehrlingsausbildung und Lohnkostenzuschüsse *	12.352	8.350	8.181	10.889	8.355
Integration – Bildung, Beratung, Assistenz	42.302	35.778	39.912	42.869	41.582
Regelfahrendienst samt Mobilitätskonzept	17.224	17.009	18.733	19.268	19.422
Freizeitfahrendienst	3.730	3.707	2.989	2.920	2.767
Mobilität und Transportdienste	1.426	1.475	1.494	1.497	1.538
Wohnen für Menschen mit Behinderung (Vollbetreutes Wohnen)	95.463	100.538	102.010	106.790	106.150
Wohnen für Menschen mit Behinderung (Teilbetreutes Wohnen)	21.588	24.101	27.004	32.870	34.539

Quelle: Fonds Soziales Wien.

\* Die Aufwendungen für Berufsintegration sind inklusive der Projektförderungen, die gegenüber 2014 stark gesunken sind, weil diese teilweise bereits 2014 für mehrere Jahre ausgesprochen wurden.

Jahr	Flüchtlingshilfe		Selbsthilfegruppen		Aids Hilfe Wien
	BezieherInnen *	Jahresaufwand	Erlöse	Gruppen	Jahresaufwand
		Mio. EUR			1.000 EUR
2006	.	40,7	40,2	.	680,2
2007	6.291	37,6	27,6	.	690,7
2008	6.000	35,9	30,9	.	696,0
2009	5.850	35,9	24,1	61	716,0
2010	5.320	32,4	21,8	63	758,0
2011	5.210	33,4	23,6	64	750,0
2012	5.580	34,2	23,9	60	752,3
2013	9.180	39,9	29,2	61	797,0
2014	10.510	44,6	27,7	56	989,0
2015	25.840	72,0	33,7	57	840,0
2016	36.740	166,6	99,1	61	810,0
2017	33.550	182,8	108,4	61	820,0
2018	26.370	138,2	116,8	75	830,0

Quelle: Fonds Soziales Wien und Wiener Gesundheitsförderung GmbH.

\* Seit 2013 stellt das BMI individuell zuordenbare Daten zur Verfügung, sodass die Gesamtsumme der verschiedenen BezieherInnen (ohne Mehrfachzählungen) ermittelt werden kann. Die bisherige Berechnung des Mittelwerts aus den zwölf Monatsstichwerten der BezieherInnen ergibt monatlich 6.160 Flüchtlinge für 2013, monatlich 6.740 Flüchtlinge für 2014, monatlich 10.580 Flüchtlinge für 2015, monatlich 20.560 Flüchtlinge für 2016, monatlich 20.360 für 2017 und monatlich 17.570 Flüchtlinge für 2018.

Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Wien seit 2014						Tabelle 10.2.4
Leistungsart	Berichtsjahr					
	2014	2015	2016	2017	2018	
<b>Sozialer Dienst</b>						
Informationen im sozialen Dienst	20.950	20.321	20.409	21.742	22.408	
Beratungen im sozialen Dienst	50.105	48.052	48.117	48.032	44.646	
Ausgegebene Säuglings- und Kleinkinderwäschepakete	13.025	10.910	11.935	12.154	11.658	
BezieherInnen des Wiener Familienzuschusses	218	157	134	100	53	
Anträge auf Befreiung vom Essensbeitrag	10.796	11.278	14.241	14.131	11.973	
<b>Gefährdungsabklärung</b>						
Begonnene Abklärungsverfahren	10.514	10.469	10.649	11.216	10.497	
<b>Unterstützung der Erziehung</b>						
Begonnene Unterstützungen der Erziehung	2.910	2.790	2.900	3.063	3.109	
<b>Rechtsvertretung</b>						
Begonnene Fälle in der Rechtsvertretung	1.055	1.849	1.582	1.135	945	
Begonnene Fälle im Asyl- und Fremdenrecht	195	280	969	151	26	
Begonnene Fälle in der Unterhaltssicherung	7.511	7.078	6.741	6.490	8.674	
Begonnene Fälle in der Vaterschaftsfeststellung	368	376	319	299	328	
<b>Unterbringung in eigenen Einrichtungen *</b>						
Krisenzentren	109	117	137	134	134	
Sozialpädagogische Einrichtungen	688	695	687	685	688	
<b>Unterbringung in "zugekauften" Einrichtungen *</b>						
Vertragseinrichtungen	534	592	662	672	668	
Einzelverträge	404	378	436	479	489	
Erstattungen	25	30	26	23	22	
<b>Unterbringung in Familien *</b>						
Bei Pflegeeltern	1.901	2.008	1.990	2.032	2.083	
darunter in Verwandtenpflege	342	405	438	475	478	

Quelle: Stadt Wien Wiener Kinder- und Jugendhilfe.

\* Minderjährige im Tagesdurchschnitt.

24-h-Frauennotruf der Stadt Wien – Beratungskontakte seit 2004							Tabelle 10.2.5
Jahr	Insgesamt	Beratungskontakte					
		telefonisch	persönlich	online	Grund für Kontakt *		
					sexualisierte Gewalt	körperliche Gewalt	psychische Gewalt
2004	6.443	5.542	901	.	.	.	.
2005	6.422	5.579	843	.	.	.	.
2006	6.885	5.792	1.093	.	.	.	.
2007	7.001	6.067	934	.	.	.	.
2008	7.282	6.662	620	.	.	.	.
2009	7.638	7.007	631	.	.	.	.
2010	7.773	7.154	619	.	.	.	.
2011	8.409	7.633	776	.	.	.	.
2012	7.711	7.001	710	.	.	.	.
2013	8.107	7.156	951	.	.	.	.
2014	8.568	6.699	1.086	783	2.783	3.231	2.229
2015	8.775	6.689	1.151	935	3.064	3.611	2.759
2016	10.209	7.696	1.247	1.266	4.065	4.086	3.366
2017	9.556	6.749	1.147	1.660	4.190	3.834	3.597
2018	9.170	6.148	1.123	1.899	4.421	3.729	3.491

Quelle: Stadt Wien Frauenservice Wien.

\* Änderung der Kategorien im Jahr 2014.

**Wohnplätze für Wohnungslose in Wien seit 2010** Tabelle 10.3.1

Jahr	Insgesamt	Wohnplätze					Betten in Nachtquartieren und Nachtnotaufnahmen sowie Notbetten **	Aufwand für Maßnahmen und Einrichtungen für Wohnungslose *** 1.000 EUR
		Allgemeines Übergangswohnen	Zielgruppenwohnen	"Mutter-Kind"-Einrichtungen	Betreutes Wohnen in Wohnungen	Dauerwohnen (sozial betreute Wohnhäuser) *		
2010	4.070	1.230	380	300	1.080	1.080	410	39.744
2011	4.290	1.230	380	340	1.260	1.080	390	45.408
2012	4.620	1.240	430	340	1.190	1.420	370	47.655
2013	4.630	1.250	425	305	1.140	1.510	292	49.844
2014	4.830	1.260	430	310	1.160	1.670	300	53.618
2015	5.040	1.260	420	300	1.220	1.840	340	62.345
2016	5.360	1.090	420	300	1.650	1.900	380	66.567
2017	5.670	1.040	410	300	1.980	1.940	360	75.200
2018	6.090	710	530	390	2.280	1.150	500	89.661

Quelle: Fonds Soziales Wien.

\* Ab 2012 inklusive "Mobile Wohnbetreuung". Diese soziale Dienstleistung wird als neue Form des Dauerwohnens gemäß "Housing-first-Prinzip" im Regelbetrieb angeboten.  
 \*\* Die Anzahl der "Betten" betrifft das ganzjährige Angebot. Zusätzlich wurden von November 2015 bis April 2016 maximal 757 vom Fonds Soziales Wien geförderte "Betten" als Wintermaßnahme bereit gestellt. Ab 2018 beinhaltet die Kategorie Betten in Nachtquartieren und Nachtnotaufnahmen auch die KundInnen und Plätze der neuen Leistung "Chancenhäuser".  
 \*\*\* Aufwand für 2015 revidiert gemäß Rechnungsabschluss des Fonds Soziales Wien für 2015.

**Häuser für Wohnungslose in Wien – Kundinnen und Kunden seit 2010** Tabelle 10.3.2

Jahr	Insgesamt *	Kundinnen und Kunden – davon in der Kategorie...					Betten in Nachtquartieren und Nachtnotaufnahmen sowie Notbetten ***
		Allgemeines Übergangswohnen	Zielgruppenwohnen	"Mutter-Kind"-Einrichtungen	Betreutes Wohnen in Wohnungen	Dauerwohnen (sozial betreute Wohnhäuser) **	
2010	8.180	2.390	750	410	1.870	1.170	2.780
2011	8.280	2.340	750	510	2.030	1.230	2.860
2012	9.030	2.410	840	490	2.030	1.640	3.260
2013	9.770	2.560	820	580	2.030	1.950	3.700
2014	9.750	2.600	830	540	2.050	2.110	3.800
2015	10.020	2.570	800	470	2.180	2.320	3.620
2016	10.320	2.220	780	460	2.610	2.360	3.690
2017	11.100	1.980	770	460	2.810	2.630	4.240
2018	11.730	1.610	950	480	3.560	1.290	4.260

Quelle: Fonds Soziales Wien.

\* Die Summe der KundInnen in den einzelnen Kategorien ist größer als die Gesamtsumme, da Personen, die mehrere Leistungen beanspruchen, als KundInnen nur einmal gezählt werden.  
 \*\* Ab 2012 inklusive "Mobile Wohnbetreuung". Diese soziale Dienstleistung wird als neue Form des Dauerwohnens gemäß "Housing-first-Prinzip" im Regelbetrieb angeboten.  
 \*\*\* Die Anzahl der KundInnen umfasst nunmehr ausschließlich Personen, die den reservierten Schlafplatz tatsächlich in Anspruch nahmen. Die Daten für 2010 bis 2013 wurden entsprechend neu berechnet und leicht revidiert.

**Frauen und Kinder in Frauenhäusern in Wien seit 2013** Tabelle 10.3.3

Betreuung BewohnerInnen Aufenthaltsdauer	Berichtsjahr					
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Frauenhäuser	4	4	4	4	4	4
Plätze	175	175	175	175	175	175
Betreute Personen	1.182	1.374	1.363	1.260	1.264	1.256
Frauen	592	681	672	625	624	647
Kinder	590	693	691	635	640	609
<b>Aufenthaltsdauer der Frauen in den Frauenhäusern *</b>						
Bis zu einer Woche	170	189	179	161	154	164
Bis zu einem Monat	102	131	123	132	105	118
Bis zu sechs Monaten	182	227	242	203	234	227
Länger als sechs Monate	59	43	38	35	49	44
Ø Aufenthaltsdauer der Frauen (in Tagen)	55	51	51	52	55	51
<b>Übergangsbereich nach dem Frauenhausaufenthalt</b>						
Anzahl der Wohnplätze	54	54	54	54	54	54
Anzahl der betreuten Frauen	103	102	106	99	107	96
Anzahl der betreuten Kinder	100	96	117	113	117	99
Aufenthaltsstage Frauen und Kinder gesamt	38.779	38.703	40.937	42.824	41.523	39.701

Quelle: Verein Wiener Frauenhäuser.

\* Nicht berücksichtigt sind jene Frauen, die zum Jahreswechsel noch in Frauenhäusern wohnhaft sind.

Angezeigte strafbare Handlungen in Wien seit 2014		Tabelle 10.4.1				
Deliktgruppe Strafbare Handlung	Berichtsjahr					
	2014	2015	2016	2017	2018	
<b>Strafbare Handlungen insgesamt</b>	<b>202.426</b>	<b>195.098</b>	<b>205.219</b>	<b>190.056</b>	<b>169.190</b>	
<b>Delikte gegen Leib und Leben</b>	<b>22.947</b>	<b>24.689</b>	<b>24.646</b>	<b>23.941</b>	<b>21.750</b>	
Mord § 75 Strafgesetzbuch (StGB)	38	54	57	68	88	
Totschlag § 76	–	1	–	–	–	
Fahrlässige Tötung im Straßenverkehr § 80	16	14	26	21	15	
Fahrlässige Tötung – sonstige Fälle § 80	15	13	15	14	18	
Körperverletzung § 83	13.030	13.870	14.436	13.925	12.628	
Schwere Körperverletzung § 84	1.187	1.222	1.243	1.185	1.142	
Fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr § 88	5.560	6.342	5.900	5.767	5.051	
Fahrlässige Körperverletzung – sonstige Fälle § 88	1.986	2.020	1.696	1.759	1.740	
Gefährdung der körperlichen Sicherheit im Straßenverkehr § 89	98	81	110	124	85	
Gefährdung der körperlichen Sicherheit – sonstige Fälle § 89	122	138	199	198	186	
Raufhandel § 91	574	610	583	478	432	
Sonstige Delikte gegen Leib und Leben	321	324	381	402	365	
<b>Delikte gegen die Freiheit</b>	<b>7.361</b>	<b>7.536</b>	<b>8.150</b>	<b>8.086</b>	<b>6.969</b>	
Freiheitsentziehung – Verbrechen und Vergehen § 99	149	166	142	136	121	
Erpresserische Entführung § 102	–	2	1	–	2	
Nötigung § 105	894	865	979	1.012	921	
Schwere Nötigung § 106	871	908	885	916	786	
Gefährliche Drohung § 107	4.245	4.401	4.773	4.596	4.004	
Sonstige Delikte gegen die Freiheit	1.202	1.194	1.370	1.426	1.135	
<b>Delikte gegen fremdes Vermögen</b>	<b>149.035</b>	<b>137.392</b>	<b>142.340</b>	<b>126.430</b>	<b>112.568</b>	
Sachbeschädigung § 125	23.575	20.874	21.104	20.710	19.167	
Schwere Sachbeschädigung – Verbrechen und Vergehen § 126	1.259	1.107	739	591	556	
Diebstahl § 127	63.906	58.115	62.689	52.452	45.962	
Schwerer Diebstahl – Verbrechen und Vergehen § 128	1.354	1.260	1.057	839	772	
Diebstahl durch Einbruch oder mit Waffen § 129	39.472	35.873	36.465	31.660	25.229	
Gewerbsmäßiger Diebstahl und Bandendiebstahl § 130	2.195	1.965	1.548	1.094	992	
Veruntreuung – Verbrechen und Vergehen § 133	768	668	682	691	904	
Unterschlagung – Verbrechen und Vergehen § 134	813	835	875	846	881	
Unbefugter Gebrauch von Fahrzeugen § 136	189	156	142	126	98	
Raub § 142	1.491	1.481	1.166	955	836	
Schwerer Raub § 143	596	561	494	380	330	
Betrug § 146	6.349	6.728	8.496	8.710	9.601	
Schwerer Betrug – Verbrechen und Vergehen § 147	1.471	1.838	1.558	1.784	2.152	
Betrügerische Krida § 156	60	75	115	128	108	
Fahrlässige Krida § 159	40	32	83	99	52	
Hehlerei – Verbrechen und Vergehen § 164	297	277	291	350	251	
Sonstige Delikte gegen fremdes Vermögen	5.200	5.547	4.836	5.015	4.677	
<b>Delikte gegen die Sittlichkeit</b>	<b>1.136</b>	<b>1.224</b>	<b>1.491</b>	<b>1.396</b>	<b>1.650</b>	
Vergewaltigung § 201	317	316	343	275	305	
Geschlechtliche Nötigung – Verbrechen und Vergehen § 202	62	72	76	75	51	
Schändung – Verbrechen und Vergehen § 205	35	31	57	40	47	
Pornographische Darstellung mit Unmündigen § 207a	58	78	112	126	289	
Sexueller Missbrauch von Jugendlichen § 207b	7	9	9	9	25	
Zuhälterei § 216	16	65	9	24	11	
Öffentliche unzüchtige Handlungen § 218	443	421	655	538	625	
Sonstige Delikte gegen die Sittlichkeit	198	232	230	309	297	
<b>Sonstige Delikte</b>	<b>21.947</b>	<b>24.257</b>	<b>28.592</b>	<b>30.203</b>	<b>26.253</b>	
Brandstiftung § 169	169	118	60	38	46	
Fahrlässige Herbeiführung einer Feuersbrunst – Verbrechen und Vergehen § 170	85	48	35	24	27	
Kindesentziehung § 195	30	36	39	40	36	
Verletzung der Unterhaltspflicht § 198	673	583	565	654	533	
Bandenbildung § 278	19	18	27	26	18	
Kriminelle Organisation § 278a	1	4	–	1	2	
Pornographiegesezt §§ 1 und 2	1	2	–	–	–	
Waffengesetz § 50	542	605	703	770	721	
Sonstige Delikte nach dem StGB und Nebengesetzen	20.427	22.843	27.163	28.650	24.870	

Quelle: Landespolizeidirektion Wien.

# MENSCHEN IN WIEN

<b>5. Bevölkerung</b> .....	<b>57</b>
5.1 Bevölkerungsentwicklung .....	61
5.2 Bevölkerungsstruktur .....	66
5.3 Natürliche Bevölkerungsbewegung .....	75
5.4 Einbürgerungen .....	83
5.5 Gesamtwanderung .....	86
5.6 Außenwanderung .....	91
5.7 Binnenwanderung .....	96
5.8 Bevölkerungsprognose .....	100
<b>6. Gesundheit</b> .....	<b>103</b>
6.1 Medizinische Versorgung .....	106
6.2 Geburten und Säuglingssterblichkeit .....	110
6.3 Erkrankungen .....	111
6.4 Todesursachen .....	115
<b>7. Bildung</b> .....	<b>117</b>
7.1 Institutionelle Kinderbetreuung .....	120
7.2 Schulen .....	123
7.3 Universitäten und Fachhochschulen .....	128
7.4 Bildungsstand und Bildungsausgaben .....	133
<b>8. Beschäftigung und Arbeitsmarkt</b> .....	<b>135</b>
8.1 Beschäftigte .....	138
8.2 Arbeitslosigkeit .....	142
8.3 Lehrlinge .....	146
<b>9. Einkommen und Ausgaben</b> .....	<b>147</b>
9.1 Individualeinkommen .....	150
9.2 Konsumausgaben .....	156
9.3 Verbraucherpreisindex .....	157
<b>10. Soziale Sicherheit und Kriminalität</b> .....	<b>159</b>
10.1 Krankenversicherung und Sozialleistungen .....	162
10.2 Beratung und Intervention .....	165
10.3 Wohnhäuser .....	167
10.4 Kriminalität .....	168
► <b>11. Religion</b> .....	<b>169</b>
11.1 Religion .....	172
11.2 Friedhöfe und Bestattungen .....	177
<b>12. Kunst und Kultur</b> .....	<b>179</b>
12.1 Museums- und Ausstellungsbesuche .....	182
12.2 Theatervorstellungen .....	183
12.3 Kinos .....	185
12.4 Bibliotheken, Archive und Denkmalschutz .....	186
12.5 Volkshochschulen .....	190

## Erläuterungen und Definitionen

### ERLÄUTERUNGEN

**Religion | Religionsfreiheit** (d. h. Glaubensfreiheit, Religionsausübungsfreiheit, Gewissensfreiheit und Weltanschauungsfreiheit) hat in Österreich eine lange Tradition. Im Toleranzpatent Kaiser Josephs II. wurden 1781 die protestantischen Bekenntnisse gestattet, den Jüdinnen und Juden bürgerliche Rechte zugestanden und den nicht unierten Griechinnen und Griechen die private Religionsausübung erlaubt. 1849 wurden diese Religionsgemeinschaften als Kooperationen anerkannt. Im Staatsgrundgesetz von 1867 über die allgemeinen Rechte der Staatsbürgerinnen und Staatsbürger wurde die individuelle Glaubensfreiheit gewährleistet. Das Anerkennungsgesetz von 1874 regelte die gesetzliche Anerkennung von Kirchen und Religionsgemeinschaften. Schließlich gewährleistet auch die Europäische Menschenrechtskonvention im Artikel 9 die Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit.

Im Rahmen der Volkszählung vom 15. 5. 2001 wurde die österreichische Bevölkerung mittels Fragebogen unter anderem auch über ihr Religionsbekenntnis befragt. Die Personen, die die Auskunft verweigerten (2 % österreichweit), wurden damals unter dem Begriff „Unbekannt“ gezählt. Seit der Volkszählung 2001 verfügt die amtliche Statistik über keine neueren Informationen über das Religionsbekenntnis. Aus diesem Grund führte die Landesstatistik Wien in Zusammenarbeit mit dem Institut für Demographie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften im Jahr 2012 das Projekt WIREL (Wiener Religion) durch, bei dem Religionsdaten von allen in Österreich anerkannten Religionsgemeinschaften auf Wiener Stadtgebiet erhoben wurden. Dadurch sollte – je nach Datenverfügbarkeit – ein Überblick über den aktuellen Stand der Glaubensangehörigen und Zahlen zum religiösen Leben der Glaubensgemeinschaften geboten werden. In Wien existieren derzeit 16 anerkannte Kirchen und Religionsgemeinschaften, wobei die Evangelische Kirche, die Freikirchen und die Griechisch-orientalische Kirche aus mehreren Kirchengemeinden bestehen. Die orthodoxen Kirchengemeinden feiern in ihrer jeweils eigenen Tradition und in ihrer Landessprache. Die römisch-katholische, die altkatholische, die neapostolische Kirche, die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (Mormonen) sowie die Buddhistische Religionsgesellschaft können ihre Mitglieder auch nach Wohnbezirk melden.

Der Eintritt in eine Religionsgemeinschaft erfolgt in den christlichen Kirchen durch das Sakrament der Taufe. Religionsaustritte hingegen erfolgen im zuständigen Magistratischen Bezirksamt des Wohnbezirks. Diese Meldungen werden monatlich von allen Bezirksämtern an die Stadt Wien Wahlen und verschiedene Rechtsangelegenheiten übermittelt und dort für die Veröffentlichung aufbereitet.

**Friedhöfe und Bestattungen |** Die Daten zum Thema Friedhöfe und Bestattungen stammen nicht nur aus kommunalen sondern auch aus kirchlichen Einrichtungen. Von den 55 Friedhöfen in Wien werden 46 von der Stadt Wien und neun von Konfessionen verwaltet (römisch-katholische, evangelische, jüdische und islamische Friedhöfe). Diese konfessionellen Friedhöfe befinden sich in den Gemeindebezirken Favoriten, Simmering, Penzing, Döbling, Floridsdorf und Liesing.

Daten über städtische Friedhöfe und Bestattungen werden durch die Friedhöfe Wien GmbH geliefert; die Angaben der

konfessionellen Friedhöfe von den jeweiligen Friedhofsverwaltungen. Die Bestattungen führen die B&F Wien - Bestattung und Friedhöfe G.m.b.H. sowie derzeit 20 private Bestattungsunternehmen durch.

### DEFINITIONEN

**Altkatholische Kirche |** Die altkatholische Kirche entstand aus der Abspaltung von Katholikinnen und Katholiken von der römisch-katholischen Kirche im deutschen Sprachraum, welche die Dogmen über die Unfehlbarkeit und die oberste Kirchengewalt des Papstes nach dem 1. Vatikanischen Konzil 1869/70 nicht akzeptierten. 1871 wurde eine eigene Seelsorge errichtet und in der Folge eigene Bistümer. 1877 wurde sie staatlich anerkannt.

**Buddhismus |** Der Buddhismus blickt in Österreich auf eine ca. 120-jährige Geschichte zurück, die Konfession wurde 1983 offiziell als Glaubensgemeinschaft in Österreich anerkannt. Damit war Österreich das erste Land in Europa, das den Buddhismus offiziell als Religion anerkannte. Diese Form der Anerkennung, wie sie hier in Österreich besteht, ist nach wie vor in Europa einzigartig und gleichzeitig auch Ausdruck, wie eine friedliche und für alle Teile nutzbringende Form des Zusammenlebens unterschiedlicher Religionen möglich ist. Die offizielle Dachorganisation aller in Österreich vertretenen buddhistischen Traditionen ist die Österreichische Buddhistische Religionsgesellschaft (ÖBR).

**Evangelische Kirche A.B. (Lutheraner) und H.B. (Reformierte Kirche) |** Im 16. Jahrhundert erfolgte die Trennung der damaligen westlichen Kirche in eine römisch-katholische und eine evangelische Kirche: Die Evangelische Kirche A.B. (Augsburger Bekenntnis) geht auf Luther, die Evangelische Kirche H.B. (Helvetisches Bekenntnis) auf die Schweizer Kirchenreformer Calvin und Zwingli zurück. Beide Kirchen sind selbstständig, leben aber in voller Kirchengemeinschaft, d. h. lutherische oder reformierte Pfarrer können auch in der jeweils anderen Kirche Pfarrer sein; wo es keine reformierte Gemeinde gibt, leben deren Glaubensangehörige in den A.B.-Gemeinden mit. Die – größere – evangelische Kirche A.B. ist in sieben Diözesen zusammengeschlossen, an deren Spitze der jeweilige Superintendent (Diözesanbischof) steht.

**Evangelisch-methodistische Kirche |** Innerhalb der Kirche von England entstand eine Erneuerungsbewegung, der es um eine Erneuerung des Lebens und der sozialen Strukturen einer in Armut lebenden Bevölkerungsschicht ging. Die Menschen in dieser Bewegung, die „Methodisten“ genannt wurden, wollten nach den Grundsätzen des Evangeliums leben und nahmen sich besonders der sozialen Frage an. Im Jahr 1870 wurde erstmals in Wien mit methodistischer Arbeit begonnen, 1951 wurde die Glaubensgemeinschaft staatlich anerkannt. In Wien gibt es drei Gemeinden, darunter eine englischsprachige Gemeinde.

**Islamische Glaubensgemeinschaft |** Innerhalb Europas stellt die Behandlung des Islam in Österreich insofern eine Besonderheit dar, als bereits 1912 ein eigenes Islamgesetz die rechtliche Stellung der in Österreich lebenden Muslime regelt. Seit den 1960er-Jahren wuchs die Zahl der Muslime in Österreich durch den Zuzug von Migrantinnen und Migranten vor allem aus der Türkei und dem ehemaligen Jugosla-



## Definitionen, Quellen und Rechtsgrundlagen

wien. 1979 konstituierte sich die Islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich als Körperschaft öffentlichen Rechts.

**Israelitische Kultusgemeinde** | Als Folge der Revolution von 1848 gelang der Israelitischen Kultusgemeinde die vollständige rechtliche Gleichstellung der jüdischen Bevölkerung. Nach der Vertreibung und Ermordung der Jüdinnen und Juden und der Zerstörung der jüdischen Gemeinden durch die Nationalsozialisten war das jüdische Leben in Wien nahezu ausgelöscht. Die Mehrzahl der von den Nazis vertriebenen Jüdinnen und Juden wollte nach dem Zweiten Weltkrieg nicht in ihre alte Heimat zurückkehren – die Wiener Jüdische Gemeinde blieb klein. Zählte sie vor 1938 noch mehr als 185.000 Mitglieder, so waren Ende der 1990er-Jahre wenig mehr als 7.000 bei der Kultusgemeinde als Mitglieder registriert. Viele von ihnen sind erst in den letzten Jahrzehnten nach Wien gekommen.

**Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (Mormonen)** | Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, auch bekannt als Mormonen, versteht sich als die von Jesus Christus autorisierte christliche Kirche, die an die von ihm zu seiner Lebenszeit auf Erden gegründete Urkirche in Glauben, Lehre, Vollmacht und Aufbau anknüpft. Die Mitglieder der Kirche leben überall auf der Welt. In Europa gibt es über 1.400 Gemeinden. 1909 wurde die erste Gemeinde in Wien gegründet. 1920 wurde der erste Distrikt auf österreichischem Gebiet organisiert. Am 27. September 1955 wurde die Kirche von der Republik Österreich staatlich anerkannt. Der erste Pfahl (ähnlich einer Diözese) wurde 1980 in Wien organisiert.

**Neuapostolische Kirche** | Die Neuapostolische Kirche versteht sich als Fortsetzung der christlichen Urkirche. Sie ist weltweit vertreten und eine in Österreich staatlich anerkannte christliche Kirche. Die Bibel (im deutschsprachigen Raum die Lutherübersetzung 1984) bildet die Grundlage der Lehre, welche den Erlösungsplan Gottes verkündet und, gemäß dem Auftrage Jesu, gläubige Seelen auf die verheißene Wiederkunft Christi vorbereitet. Sie ist in nahezu allen Ländern der Erde vertreten.

**Orthodoxe Kirchen** | Zu den in Österreich staatlich anerkannten orthodoxen Kirchen zählen die äthiopisch-orthodoxe, die bulgarisch-orthodoxe, die griechisch-orthodoxe, die koptisch-orthodoxe, die rumänisch-orthodoxe, die russisch-orthodoxe, die serbisch-orthodoxe sowie die syrisch-orthodoxe Kirche, welche in jeweils ihrer Landessprache in mehreren Wiener Pfarngemeinden ihren Gottesdienst feiern und ein lebendiges religiöses Leben in Wien entfalten. Daneben gibt es in Wien auch eine armenisch-apostolische und eine indisch-malankara-syrisch-orthodoxe Gemeinde.

**Römisch-katholische Kirche** | Bereits seit dem Jahr 174 kann die Existenz des Christentums in Österreich nachgewiesen werden. Die römisch-katholische Kirche ist die größte staatlich anerkannte Religionsgemeinschaft in Österreich. Sie umfasst neun Diözesen – davon zwei Erzdiözesen (Wien und Salzburg) – und ein Militärordinariat. Die Erzdiözese Wien (gegründet 1469) ist in drei Regionen (Vikariate) unterteilt, die im Wesentlichen das nördliche, östliche und südliche Niederösterreich sowie das Stadtgebiet Wiens (Vikariat Wien-Stadt mit 141 Pfarren) umfassen. Die oberste Verwaltung und die Gerichtsbarkeit der katholischen Kirche werden durch die römische Kurie gewährleistet, die unter der Oberhoheit des Papstes steht.

## QUELLEN

Stadt Wien Kultur  
Stadt Wien Wahlen und verschiedenen Rechtsangelegenheiten  
Friedhöfe Wien G.m.b.H.  
Konfessionelle Friedhofsverwaltungen  
Staatlich anerkannte Religionsgemeinschaften in Wien  
Statistik Austria | Volkszählungen 1991 und 2001

## RECHTSGRUNDLAGEN

**BGBL. I Nr. 19/1998** | Bundesgesetz über die Rechtspersönlichkeit von religiösen Bekenntnisgemeinschaften, i. d. g. F.

**BGBL. I Nr. 28/2001** | Bundesgesetz, mit dem das Meldegesetz 1991, das Volkszählungsgesetz 1980 und das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz geändert werden, i. d. g. F.

**BGBL. I Nr. 33/2006** | Bundesgesetz über die Durchführung von Volks-, Arbeitsstätten-, Gebäude- und Wohnungszählungen (Registerzählungsgesetz), i. d. g. F.

**LGBL. für Wien Nr. 11/1930** | Gesetz vom 25. November 1929, womit eine Bauordnung für Wien erlassen wird (Bauordnung für Wien) i. d. g. F.

**LGBL. für Wien Nr. 38/2004** | Wiener Leichen- und Bestattungsgesetz – WLBG, i. d. g. F.

**RGBL. Nr. 142/1867** | Staatsgrundgesetz über die allgemeinen Rechte der Staatsbürger für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder

**RGBL. Nr. 49/1868** | Gesetz, wodurch die interconfessionellen Verhältnisse der Staatsbürger in den darin angegebenen Beziehungen geregelt werden

**RGBL. Nr. 13/1869** | Verordnung der Minister des Cultus und des Innern, betreffend den Vollzug der, den Uebertritt von einer Kirche oder Religionsgesellschaft zur anderen, regelnden Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Mai 1868

**RGBL. Nr. 68/1874** | Gesetz, betreffend die gesetzliche Anerkennung von Religionsgesellschaften

Wohnbevölkerung nach Religionsbekenntnis und Gemeindebezirken 2001									
Gemeindebezirk	Wohnbevölkerung insgesamt	Religionsbekenntnis zum Stichtag 15.5.							
		römisch-katholisch	evangelisch	israelitisch	islamisch	orthodox *	sonstige	ohne Bekenntnis	unbekannt
<b>Wien</b>	<b>1.550.123</b>	<b>762.089</b>	<b>72.492</b>	<b>6.988</b>	<b>121.149</b>	<b>93.294</b>	<b>30.810</b>	<b>397.596</b>	<b>65.705</b>
1. Innere Stadt	17.056	8.749	1.118	570	339	864	326	3.873	1.217
2. Leopoldstadt	90.914	38.438	3.301	2.828	8.590	7.869	1.794	21.871	6.223
3. Landstraße	81.281	39.529	4.033	532	6.085	5.692	1.698	20.169	3.543
4. Wieden	28.354	13.638	1.892	146	1.315	1.697	608	7.458	1.600
5. Margareten	49.111	20.705	2.131	118	5.862	4.731	1.175	12.097	2.292
6. Mariahilf	27.867	13.210	1.445	122	1.793	1.667	659	7.467	1.504
7. Neubau	28.292	12.833	1.427	134	2.009	1.994	547	7.568	1.780
8. Josefstadt	22.572	11.736	1.345	156	1.033	1.173	419	5.374	1.336
9. Alsergrund	37.816	18.476	1.861	269	2.341	2.249	773	9.355	2.492
10. Favoriten	150.636	70.810	6.102	152	16.828	9.678	2.528	39.863	4.675
11. Simmering	76.899	38.808	3.089	54	6.473	3.750	1.534	20.473	2.718
12. Meidling	78.268	36.807	3.235	69	7.418	5.619	1.646	20.193	3.281
13. Hietzing	49.574	28.623	3.647	136	847	1.023	955	12.152	2.191
14. Penzing	78.169	40.747	4.033	92	4.385	4.147	1.440	20.201	3.124
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	64.895	26.099	2.000	59	9.534	7.377	1.559	15.111	3.156
16. Ottakring	86.129	38.021	3.141	112	10.924	8.425	1.745	20.457	3.304
17. Hernals	47.610	22.562	1.958	72	4.488	4.453	895	10.943	2.239
18. Währing	44.992	23.768	2.638	142	2.681	2.773	824	9.611	2.555
19. Döbling	64.030	35.684	4.179	502	2.618	2.052	1.242	15.255	2.498
20. Brigittenau	76.268	32.314	2.372	358	10.760	6.396	1.659	18.818	3.591
21. Floridsdorf	128.228	69.146	5.655	112	6.313	3.794	2.530	37.095	3.583
22. Donaustadt	136.444	74.596	6.179	194	5.804	3.788	2.803	39.097	3.983
23. Liesing	84.718	46.790	5.711	59	2.709	2.083	1.451	23.095	2.820

Quelle: Statistik Austria – Volkszählung 2001.

\* Dazu zählt das Bekenntnis zur bulgarisch-orthodoxen, griechisch-orientalischen (orthodoxen), koptisch-orthodoxen, rumänisch-orthodoxen, russisch-orthodoxen, serbisch-orthodoxen sowie zur syrisch-orthodoxen Kirche.

Wohnbevölkerung in Wien nach Religionsbekenntnis und Geburtsland 2001									
Geburtsland	Wohnbevölkerung insgesamt	Religionsbekenntnis zum Stichtag 15.5.							
		römisch-katholisch	evangelisch	israelitisch	islamisch	orthodox ***	sonstige	ohne Bekenntnis	unbekannt
<b>Insgesamt</b>	<b>1.550.123</b>	<b>762.089</b>	<b>72.492</b>	<b>6.988</b>	<b>121.149</b>	<b>93.294</b>	<b>30.810</b>	<b>397.596</b>	<b>65.705</b>
AUT Österreich	1.183.834	675.768	57.320	2.961	36.919	23.506	16.616	323.640	47.104
DEU Deutschland	26.230	8.276	5.796	88	395	274	543	9.085	1.773
ITA Italien	3.907	2.357	47	8	15	18	56	1.064	342
Andere EU-Staaten *	11.635	2.903	1.280	121	125	1.310	793	4.114	989
BIH Bosnien u. Herzegowina	34.373	11.380	76	25	11.550	6.435	134	3.885	888
SCG Serbien u. Montenegro **	73.035	5.001	961	52	5.166	48.568	638	8.517	4.132
HRV Kroatien	10.769	6.242	104	3	113	799	155	2.874	479
MKD Nordmazedonien	6.635	46	22	37	4.759	1.225	96	252	198
SVN Slowenien	2.478	1.306	127	.	54	87	16	782	106
POL Polen	24.917	14.087	418	193	41	49	319	8.371	1.439
ROU Rumänien	9.297	1.663	1.181	232	20	2.722	1.128	1.909	442
CHE Schweiz	2.346	877	402	27	30	28	79	737	166
SVK Slowakische Republik	7.530	3.494	495	70	41	30	78	2.936	386
CZE Tschechische Republik	21.158	11.604	625	73	52	49	263	7.860	632
TUR Türkei	47.321	158	29	64	43.612	914	100	1.080	1.364
HUN Ungarn	11.927	4.961	1.402	300	37	36	162	4.239	790
USA	3.080	668	554	146	32	22	267	1.078	313
Anderer Staat	69.651	11.298	1.653	2.588	18.188	7.222	9.367	15.173	4.162

Quelle: Statistik Austria – Volkszählung 2001.

\* Mitgliedsstand vom 1.1.1995.  
 \*\* Einschließlich SRB Serbien und MNE Montenegro.  
 \*\*\* Dazu zählt das Bekenntnis zur bulgarisch-orthodoxen, griechisch-orientalischen (orthodoxen), koptisch-orthodoxen, rumänisch-orthodoxen, russisch-orthodoxen, serbisch-orthodoxen sowie zur syrisch-orthodoxen Kirche.

**Katholikinnen und Katholiken nach Wohnbezirk und Geschlecht 2001, 2017 und 2018** Tabelle 11.1.3

Gemeindebezirk	15. 5. 2001			31. 12. 2017				31. 12. 2018			
	römisch-katholisch insgesamt	Geschlecht		römisch-katholisch insgesamt	Geschlecht			römisch-katholisch insgesamt	Geschlecht		
		Männer	Frauen		Männer	Frauen	unbekannt		Männer	Frauen	unbekannt
<b>Wien</b>	<b>762.089</b>	<b>330.828</b>	<b>431.261</b>	<b>621.039</b>	<b>279.088</b>	<b>341.859</b>	<b>92</b>	<b>610.269</b>	<b>275.073</b>	<b>335.110</b>	<b>86</b>
1. Innere Stadt	8.749	3.926	4.823	6.987	3.353	3.632	2	6.935	3.348	3.585	2
2. Leopoldstadt	38.438	16.865	21.573	29.969	13.612	16.352	5	29.370	13.384	15.982	4
3. Landstraße	39.529	16.984	22.545	31.775	14.370	17.399	6	31.553	14.322	17.225	6
4. Wieden	13.638	5.829	7.809	11.321	5.128	6.192	1	11.146	5.046	6.099	1
5. Margareten	20.705	8.882	11.823	15.695	7.185	8.509	1	15.433	7.108	8.324	1
6. Mariahilf	13.210	5.742	7.468	10.500	4.626	5.873	1	10.153	4.456	5.697	-
7. Neubau	12.833	5.480	7.353	11.268	5.075	6.192	1	11.121	5.015	6.105	1
8. Josefstadt	11.736	5.284	6.452	9.651	4.466	5.182	3	9.522	4.428	5.091	3
9. Alsergrund	18.476	7.863	10.613	15.471	7.049	8.419	3	15.120	6.919	8.200	1
10. Favoriten	70.810	30.789	40.021	51.153	22.886	28.256	11	49.935	22.389	27.535	11
11. Simmering	38.808	17.390	21.418	30.726	13.832	16.891	3	30.132	13.570	16.559	3
12. Meidling	36.807	15.662	21.145	28.126	12.532	15.589	5	27.430	12.286	15.139	5
13. Hietzing	28.623	12.035	16.588	24.420	10.810	13.607	3	23.952	10.627	13.322	3
14. Penzing	40.747	17.563	23.184	34.036	15.233	18.798	5	33.181	15.025	18.152	4
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	26.099	11.240	14.859	20.346	9.414	10.928	4	19.847	9.201	10.644	2
16. Ottakring	38.021	16.297	21.724	29.363	13.296	16.062	5	28.616	13.013	15.598	5
17. Hernals	22.562	9.815	12.747	19.075	8.647	10.427	1	18.729	8.490	10.238	1
18. Währing	23.768	9.981	13.787	20.309	8.937	11.372	-	20.093	8.863	11.230	-
19. Döbling	35.684	14.840	20.844	30.060	13.146	16.911	3	29.590	12.970	16.616	4
20. Brigittenau	32.314	14.081	18.233	22.315	9.945	12.367	3	21.677	9.725	11.950	2
21. Floridsdorf	69.146	30.462	38.684	57.901	26.042	31.849	10	57.121	25.721	31.390	10
22. Donaustadt	74.596	33.472	41.124	69.981	31.423	38.549	9	69.215	31.142	38.063	10
23. Liesing	46.790	20.346	26.444	40.591	18.081	22.503	7	40.398	18.025	22.366	7

Quelle: Statistik Austria – Volkszählung 2001 sowie Erzdiözese Wien – Matrikenreferat.

**Glaubensangehörige nach Religionsbekenntnis und Gemeindebezirken 2018** Tabelle 11.1.4

Gemeindebezirk	Religionsbekenntnis				
	römisch-katholisch	altkatholisch	neupostolisch *	Mormonen	buddhistisch **
<b>Wien</b>	<b>610.269</b>	<b>3.752</b>	<b>726</b>	<b>1.159</b>	<b>1.614</b>
1. Innere Stadt	6.935	39	5	6	32
2. Leopoldstadt	29.370	183	34	77	144
3. Landstraße	31.553	127	29	55	93
4. Wieden	11.146	66	9	23	56
5. Margareten	15.433	78	21	23	64
6. Mariahilf	10.153	35	18	17	45
7. Neubau	11.121	33	8	20	56
8. Josefstadt	9.522	49	8	5	42
9. Alsergrund	15.120	54	7	34	49
10. Favoriten	49.935	358	36	100	87
11. Simmering	30.132	207	39	71	38
12. Meidling	27.430	168	24	42	77
13. Hietzing	23.952	156	23	23	70
14. Penzing	33.181	217	62	37	96
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	19.847	110	36	39	56
16. Ottakring	28.616	217	41	49	75
17. Hernals	18.729	116	16	29	53
18. Währing	20.093	127	21	31	71
19. Döbling	29.590	213	19	59	74
20. Brigittenau	21.677	144	15	57	55
21. Floridsdorf	57.121	369	100	121	83
22. Donaustadt	69.215	421	125	160	104
23. Liesing	40.398	265	30	81	76

Quelle: Religionsgemeinschaften und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

\* Stand 28. 6. 2019.

\*\* Für 2018 hatte die Österreichische Buddhistische Religionsgesellschaft (ÖBR) gemeldet, dass 1.614 Personen als Mitglieder der ÖBR registriert sind, wovon 18 keinem Gemeindebezirk zuzuordnen sind. Die ÖBR schätzt aber, dass in Wien ca. 13.000 bekennende BuddhistInnen leben und teilte mit, dass ein Beitritt zur Religionsgesellschaft keine Voraussetzung für ein tatsächliches Bekenntnis zum Buddhismus darstellt.

Religionsgemeinschaften in Wien 2018										Tabelle 11.1.5
Merkmal	Religionsbekenntnis									
	christliche Kirchen						sonstige Kirchen			
	römisch-katholisch *	altkatholisch	evangelisch A.B.	evangelisch H.B.	evangelisch-methodistisch	neupostolisch **	Mormonen ***	israelitisch	buddhistisch ****	
<b>Glaubensangehörige insgesamt</b>	<b>610.269</b>	<b>3.752</b>	<b>46.820</b>	<b>4.376</b>	<b>669</b>	<b>726</b>	<b>1.159</b>	<b>7.890</b>	<b>1.614</b>	
Männer	275.073	1.672	.	.	.	319	602	.	831	
Frauen	335.110	2.080	.	.	.	407	557	.	783	
Taufen	3.751	27	431	33	15	1	9	288	3	
Übertritte (Konversionen)	764	.	156	12	10	2	.	10	54	
Trauungen	558	4	112	11	1	2	6	3	5	
Pfarrgemeinden (Kirchengemeinden)	140	4	21	3	3	3	9	1	-	
Stätten der Religionsausübung	225	4	28	3	2	3	9	22	28	
<b>Geistliche</b>	<b>1.630</b>	<b>4</b>	<b>42</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>46</b>	<b>326</b>	<b>23</b>	<b>16</b>	
Männer	915	4	20	3	3	46	.	23	10	
Frauen	715	-	22	2	1	-	.	-	6	
<b>ReligionslehrerInnen</b>	<b>834</b>	<b>4</b>	<b>121</b>	<b>10</b>	<b>-</b>	<b>12</b>	<b>127</b>	<b>33</b>	<b>5</b>	
Männer	263	4	33	2	-	6	38	16	-	
Frauen	571	-	88	8	-	6	89	17	5	
<b>Von der Religionsgemeinschaft erhaltene Bildungseinrichtungen</b>	<b>242</b>	<b>-</b>	<b>23</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>10</b>	<b>-</b>	
Schulen	92	-	11	-	-	-	-	5	-	
Kindergärten	150	-	12	-	-	-	-	5	-	

Quelle: Erzdiozese Wien – Matrikenreferat, Kirchenbeitragsstelle der Altkatholischen Kirche Österreichs, Evangelische Superintendentur A.B. – Diözese Wien, Evangelischer Oberkirchenrat H.B., Evangelisch-methodistische Kirche in Österreich, Neupostolische Kirche Österreich, Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage – Österreichischer Kirchenvorstand, Israelitische Kultusgemeinde Wien – Mitgliederservice, Österreichische Buddhistische Religionsgesellschaft.

\* Darunter 86 Glaubensangehörige mit unbekanntem Geschlecht.  
 \*\* Stand 28. 6. 2019.  
 \*\*\* Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. Als Geistliche werden alle Ältesten gezählt. Geistliche im Sinne der anderen Glaubensgemeinschaften: 0.  
 \*\*\*\* Zahl der eingetragenen Mitglieder der Österreichischen Buddhistischen Religionsgesellschaft in Wien.

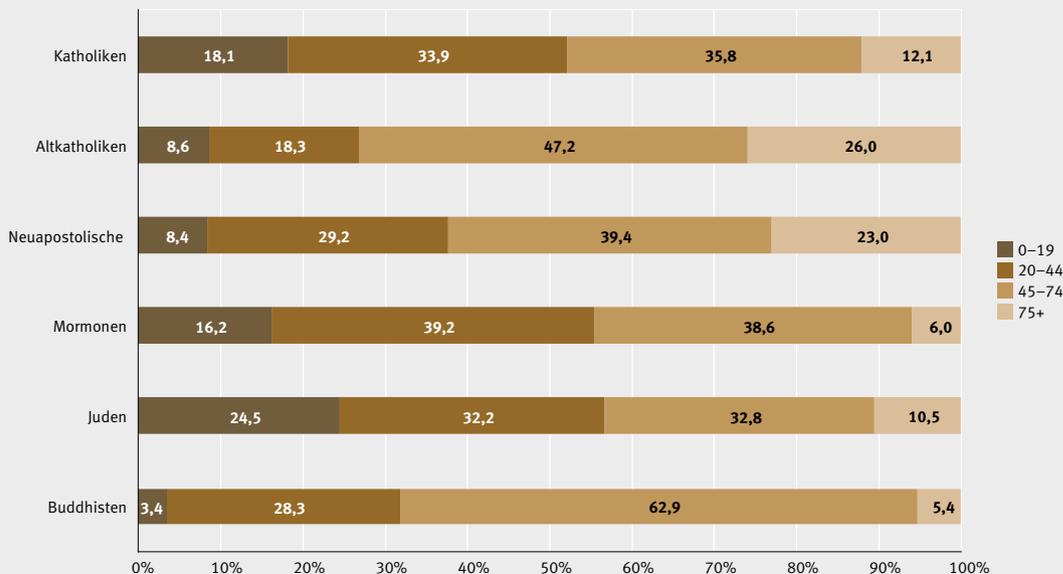
Religionsgemeinschaften in Wien 2018 – Islamische Glaubensgemeinschaft und Orthodoxe Kirchen							Tabelle 11.1.6
Merkmal	Islamisch	Orthodoxe Kirchengemeinden					
		bulgarisch-orthodox	griechisch-orthodox	rumänisch-orthodox	russisch-orthodox	serbisch-orthodox	
<b>Glaubensangehörige insgesamt *</b>	<b>.</b>	<b>10.000</b>	<b>24.000</b>	<b>11.798</b>	<b>12.000</b>	<b>12.500</b>	
Männer	.	.	.	.	.	.	
Frauen	.	.	.	.	.	.	
Taufen **	-	28	36	288	168	760	
Übertritte **	9	-	8	4	1	10	
Trauungen **	4	3	6	38	27	49	
Kirchengemeinden (Pfarren)	-	1	4	3	1	10	
Stätten der Religionsausübung	.	1	3	3	2	3	
Geistliche	.	1	9	4	12	13	
<b>Von der Glaubensgemeinschaft erhaltene Bildungseinrichtungen</b>	<b>12</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	
Schulen ***	12	-	1	-	-	-	
Kindergärten	-	-	1	-	2	-	

Quelle: Islamische Glaubensgemeinschaft Österreich - Islamische Religionsgemeinde Wien, Bulgarisch-orthodoxe Kirchengemeinde Hl. Ivan Rilski, Griechisch-orientalische Metropolis von Austra, Rumänisch-orthodoxe Kirchengemeinde zur Hl. Auferstehung, Russisch-orthodoxe Kirchengemeinde zum Hl. Nikolaus, Serbische Orthodoxe Kirche - Diözese von Österreich und der Schweiz.

\* Die Zahl der Glaubensangehörigen, außer bei der rumänisch-orthodoxen Kirchengemeinde, beruht auf Schätzung der jeweiligen Pfarrer. Es gab nach Schätzung der Islamischen Religionsgemeinschaft Wien im Jahr 2017 ca. 195.000 passive Mitglieder.  
 \*\* Taufen, Übertritte (Konversionen, d.h. Übertritt von einer Glaubensgemeinschaft in eine andere, und Reversionen, d.h. Rückkehr in die ursprüngliche Glaubensgemeinschaft nach einem Austritt aus derselben) sowie Trauungen (kirchliche Eheschließungen) in den Pfarrkirchen bzw. Pfarrgemeinden der jeweiligen Religionsgemeinschaft.  
 \*\*\* In den islamischen Schulen unterrichteten 2018 253 ReligionslehrerInnen. Für die bulgarisch-orthodoxe, griechisch-orthodoxe, rumänisch-orthodoxe, russisch-orthodoxe und serbisch-orthodoxe Kirche in Österreich gibt es einen gemeinsamen orthodoxen Religionsunterricht und seit Juni 2005 in Wien ein Orthodoxes Schulamt. Das Orthodoxe Schulamt als eine innerkirchliche Einrichtung ist die von der Orthodoxen Bischofskonferenz in Österreich beauftragte Stelle für die Kontakte zu den staatlichen und kirchlichen Schulbehörden und zuständig für alle organisatorischen, rechtlichen, personalen, disziplinarischen und administrativen Belange des orthodoxen Religionsunterrichtes. Von der russisch-orthodoxen Kirche wurde 2018 ein Religionslehrer gestellt, von der serbisch-orthodoxen Kirche wurden 2018 17 männliche und 23 weibliche ReligionslehrerInnen gestellt.

Altersverteilung der Glaubensangehörigen \* in Wien 2018 | in %

Abbildung 11.1.1



Quelle: Erzdiözese Wien – Matrikenreferat, Kirchenbetriebsstelle der Altkatholischen Kirche Österreichs, Neuapostolische Kirche Österreich, Kirche Jesu Christi der Heiligen Tage – Österreichischer Kirchenvorstand, Israelitische Kultusgemeinde Wien – Mitgliederservice, Österreichische Buddhistische Religionsgesellschaft sowie Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

\* Angehörige von Glaubensgemeinschaften, die ihre Mitglieder nach Geburtsjahr melden konnten. Juden und Mormonen: Stand 2011.

Austritte aus Religionsgemeinschaften in Wien seit 1988

Tabelle 11.1.7

Jahr	Insgesamt	Religionsaustritte aus (der)...		
		römisch-katholischen Kirche	evangelischen Kirche A.B. und H.B.	sonstigen Religionsgemeinschaften
1988	17.908	16.199	1.587	122
1989	18.302	16.677	1.506	119
1990	16.136	14.391	1.646	99
1991	16.511	14.617	1.800	94
1992	15.990	14.420	1.481	89
1993	14.830	13.594	1.134	102
1994	15.004	13.732	1.184	88
1995	16.560	15.402	1.070	88
1996	13.223	12.022	1.115	86
1997	11.759	10.671	1.002	86
1998	13.004	11.841	1.048	115
1999	14.585	13.403	1.112	70
2000	12.078	10.950	1.071	57
2001	10.935	9.713	1.150	72
2002	11.759	10.565	1.100	94
2003	11.445	10.255	1.094	96
2004	13.326	12.085	1.060	181
2005	10.752	9.652	1.000	100
2006	9.302	8.177	1.022	103
2007	9.074	8.104	898	72
2008	9.685	8.688	924	73
2009	11.930	10.849	1.011	70
2010	16.949	15.978	885	86
2011	12.238	11.175	975	88
2012	11.853	10.798	989	66
2013	10.539	9.529	933	77
2014	11.546	10.472	989	85
2015	10.827	9.817	934	76
2016	9.954	8.778	1.061	115
2017	10.806	9.471	1.112	223
2018	12.685	11.275	1.131	279

Quelle: Stadt Wien Wahlen und verschiedene Rechtsangelegenheiten.

Monat	Insgesamt	Geschlecht		Religionsaustritte aus (der)...			
		Männer	Frauen	röm.-kath. Kirche	evangelischen Kirche A.B.	evangelischen Kirche H.B.	sonst. Religionsgemeinschaften
<b>2018</b>	<b>12.685</b>	<b>6.048</b>	<b>6.637</b>	<b>11.275</b>	<b>1.090</b>	<b>41</b>	<b>279</b>
Jänner	1.285	590	695	1.154	97	3	31
Februar	1.268	588	680	1.167	72	5	24
März	1.186	556	630	1.068	95	2	21
April	1.075	544	531	878	171	2	24
Mai	1.020	477	543	895	102	4	19
Juni	616	289	327	524	72	1	19
Juli	828	415	413	734	72	–	22
August	902	428	474	825	58	1	18
September	1.135	577	558	1.058	50	3	24
Oktober	1.235	558	677	1.120	71	5	39
November	1.056	521	535	932	93	13	18
Dezember	1.079	505	574	920	137	2	20

Quelle: Stadt Wien Wahlen und verschiedene Rechtsangelegenheiten.

Gemeindebezirk	Insgesamt	Religionsaustritte aus (der)...			
		römisch-katholischen Kirche	evangelischen Kirche A.B.	evangelischen Kirche H.B.	sonstigen Religionsgemeinschaften
<b>Wien</b>	<b>12.685</b>	<b>11.275</b>	<b>1.090</b>	<b>41</b>	<b>279</b>
1. Innere Stadt	91	82	7	–	2
2. Leopoldstadt	744	633	75	4	32
3. Landstraße	697	610	59	4	24
4. Wieden	253	233	17	2	1
5. Margareten	476	439	26	1	10
6. Mariahilf	311	289	15	–	7
7. Neubau	334	304	27	–	3
8. Josefstadt	233	215	15	1	2
9. Alsergrund	409	353	42	3	11
10. Favoriten	729	661	55	2	11
11. Simmering	617	540	59	2	16
12. Meidling	544	475	54	1	14
13. Hietzing	412	377	29	–	6
14. Penzing	659	598	45	1	15
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	526	498	23	1	4
16. Ottakring	643	562	50	2	29
17. Hernals	378	347	27	–	4
18. Währing	426	367	47	1	11
19. Döbling	473	438	27	1	7
20. Brigittenau	475	418	38	2	17
21. Floridsdorf	1.145	1.014	113	5	13
22. Donaustadt	1.460	1.265	156	5	34
23. Liesing	650	557	84	3	6

Quelle: Stadt Wien Wahlen und verschiedene Rechtsangelegenheiten.

Friedhöfe und Bestattungen in Wien seit 1991 *						Tabelle 11.2.1
Jahr	Friedhöfe			Bestattungen		
	insgesamt **	Fläche	Grabstellen ***	insgesamt	darunter...	
		m <sup>2</sup>			Urnen ****	
1991	56	5.756.690	775.049	22.244	3.719	
1992	56	5.756.786	775.871	22.249	3.533	
1993	55	5.756.584	776.677	22.476	3.389	
1994	55	5.765.299	777.340	21.283	3.289	
1995	55	5.894.836	777.638	20.831	3.171	
1996	55	5.923.469	777.610	20.363	3.096	
1997	55	5.921.629	777.600	20.383	3.216	
1998	55	5.758.683	777.998	19.624	3.343	
1999	55	5.754.381	778.336	18.858	3.107	
2000	55	5.741.700	778.649	18.795	3.743	
2001	55	5.721.142	778.888	19.005	4.055	
2002	55	5.728.077	779.114	17.370	3.570	
2003	54	5.726.427	779.286	17.978	3.668	
2004	54	5.726.427	779.448	17.985	3.829	
2005	54	5.726.427	779.619	16.736	3.559	
2006	54	5.912.431	725.143	16.953	3.829	
2007	54	5.616.395	651.776	16.541	3.716	
2008	54	5.544.645	639.250	14.647	3.388	
2009	55	5.680.121	637.588	15.006	3.155	
2010	55	5.680.121	574.363	14.948	3.787	
2011	55	5.710.905	499.174	14.505	3.679	
2012	55	5.710.905	519.232	14.039	3.608	
2013	55	5.446.417	521.082	14.304	3.758	
2014	55	5.501.972	479.615	13.972	3.780	
2015	55	5.501.969	493.744	13.574	3.793	
2016	55	5.418.418	431.263	14.350	4.462	
2017	55	5.419.271	431.866	13.508	4.302	
2018	55	5.392.721	328.136	13.415	4.440	

Quelle: Stadt Wien Kultur, Friedhöfe Wien GmbH sowie konfessionelle Friedhofsverwaltungen.

\* Die Daten beziehen sich immer auf den Jahresendstand.  
 \*\* Daneben gibt es noch historische Friedhöfe, auf denen keine Bestattungen mehr stattfinden (z. B. den Friedhof St. Marx mit 5.635 Grabdenkmälern), 6 Grabmalhaine mit 183 Grabdenkmälern, 12 Einzelgräber (z.B. von Komponisten in/außerhalb von/ Parkanlagen) sowie 4 historische jüdische Friedhöfe (z.B. der Währinger Friedhof) mit 62.000 Gräbern bzw. Grabdenkmälern.  
 \*\*\* Bis 2017 wurden nur die Gräber mit aufrechtem Benützungrecht gezählt, ab 2017 werden jedoch auf den konfessionellen Friedhöfen alle bestehenden Grabstellen angegeben.  
 \*\*\*\* Seit dem Jahr 2012 werden auch naturnahe Bestattungsformen auf Naturbestattungsanlagen (Baum-, Strauch-, Rasen- und Urnenparkgräber) am Zentralfriedhof (in beiden Waldfriedhöfen), im Urngarten der Feuerhalle Simmering und am Friedhof Stammersdorf Zentral erfasst. Dies waren 2012: 154, 2013: 185, 2014: 208, 2015: 250, 2016: 258, 2017: 279 und 2018: 354 naturnahe Bestattungen.

Friedhöfe nach Erhalter und Bestattungen in Wien 2018						Tabelle 11.2.2
Erhalter	Friedhöfe			Grabstellen	Bestattungen *	
	insgesamt	Fläche	insgesamt		darunter...	
		m <sup>2</sup>			Urnen	
<b>Insgesamt</b>	<b>55</b>	<b>5.392.721</b>	<b>328.136</b>	<b>13.415</b>	<b>4.440</b>	
<b>Städtische Friedhöfe **</b>	<b>46</b>	<b>4.971.685</b>	<b>263.416</b>	<b>12.759</b>	<b>4.310</b>	
<b>Konfessionelle Friedhöfe</b>	<b>7</b>	<b>421.036</b>	<b>64.720</b>	<b>656</b>	<b>130</b>	
Römisch-katholische Friedhöfe	3	23.699	3.749	112	35	
Evangelische Friedhöfe	2	110.381	15.609	323	95	
Jüdische Friedhöfe ***	1	252.456	44.519	85	–	
Islamischer Friedhof	1	34.500	843	136	–	

Quelle: Friedhöfe Wien GmbH und konfessionelle Friedhofsverwaltungen.

\* Die Daten beziehen sich auf den Jahresendstand.  
 \*\* Inklusive Urnenhain mit Feuerhalle Simmering und Urnengrabstellen auf 24 städtischen Friedhöfen. Die Zahl der Grabstellen auf den städtischen Friedhöfen beinhaltet nur alle Grabstellen, die 2018 ein aufrechtes Benützungrecht hatten (Stand 31. 12. 2018).  
 \*\*\* Ohne zwei historische Friedhöfe, auf denen keine Bestattungen mehr stattfinden.

Friedhöfe und Bestattungen nach Gemeindebezirken 2018					Tabelle 11.2.3
Gemeindebezirk	Friedhöfe		Bestattungen *		
	Fläche m <sup>2</sup>	Grabstellen **	insgesamt	darunter...	
				Urnen	
<b>Insgesamt</b>	<b>5.392.721</b>	<b>328.136</b>	<b>13.415</b>	<b>4.440</b>	
<b>Städtische Friedhöfe</b>	<b>4.971.685</b>	<b>263.416</b>	<b>12.759</b>	<b>4.310</b>	
10. Oberlaa ***	34.514	4.136	208	67	
11. Feuerhalle Simmering ***	201.695	11.524	513	513	
11. Kaiser-Ebersdorf	12.060	694	41	17	
11. Simmering	56.955	5.250	255	69	
11. Zentralfriedhof ***	2.354.272	67.574	3.494	909	
12. Altmannsdorf	3.807	362	19	4	
12. Hetzendorf	7.622	243	11	3	
12. Meidling ***	129.931	5.252	260	81	
12. Südwest ***	239.484	16.616	717	235	
13. Hietzing	104.363	6.526	341	114	
13. Lainz	7.248	297	12	7	
13. Ober St. Veit ***	35.936	3.055	127	36	
14. Baumgarten ***	237.594	18.434	824	295	
14. Hadersdorf-Weidlingau	13.229	948	34	10	
14. Hütteldorf ***	47.714	3.107	137	40	
16. Ottakring ***	179.472	13.341	647	255	
17. Dornbach ***	44.047	2.958	105	31	
17. Hernals ***	169.531	11.100	517	157	
18. Gersthof	31.714	1.560	86	23	
18. Neustift am Walde ***	152.699	9.187	378	113	
18. Pötzleinsdorf ***	5.544	329	15	6	
19. Döbling	49.981	3.775	186	51	
19. Grinzing ***	42.162	3.298	150	46	
19. Heiligenstadt	20.315	1.441	77	25	
19. Sievering ***	37.242	3.291	144	44	
21. Groß Jedlersdorf ***	58.263	5.260	260	78	
21. Jedleseesee ***	56.067	6.370	299	89	
21. Leopoldau	4.949	512	30	7	
21. Stammersdorf, Ort	195.618	17.811	805	304	
21. Stammersdorf, Zentral ***	7.852	625	26	4	
21. Strebersdorf	26.362	1.171	53	10	
22. Aspern ***	73.432	6.753	373	138	
22. Breitenlee	11.987	1.009	58	10	
22. Eßling ***	18.190	1.505	85	22	
22. Hirschstetten	5.959	455	33	13	
22. Kagran ***	55.781	6.058	338	112	
22. Stadlau	14.788	1.525	84	16	
22. Süßenbrunn	5.122	283	16	-	
23. Atzgersdorf ***	25.053	2.336	92	28	
23. Erlaa ***	4.651	449	27	7	
23. Inzersdorf ***	78.864	8.637	443	172	
23. Kalksburg	7.658	537	36	13	
23. Liesing ***	32.543	2.126	106	41	
23. Mauer ***	48.337	4.260	210	76	
23. Rodaun	12.145	1.039	50	10	
23. Siebenhirten	8.933	397	37	9	
<b>Konfessionelle Friedhöfe</b>	<b>421.036</b>	<b>64.720</b>	<b>656</b>	<b>130</b>	
Römisch-katholische Friedhöfe	23.699	3.749	112	35	
14. Penzing - St. Jakob	14.316	2.308	68	16	
19. Nußdorf - St. Thomas	6.571	1.053	38	15	
19. Kahlenbergerdorf - St. Georg	2.812	388	6	4	
Evangelische Friedhöfe	110.381	15.609	323	95	
10. Matzleinsdorf	49.500	6.675	192	59	
11. Simmering	60.881	8.934	131	36	
Jüdische Friedhöfe ****	252.456	44.519	85	-	
11. Zentralfriedhof IV. Tor	252.456	44.519	85	-	
Islamischer Friedhof	34.500	843	136	-	
23. Islamischer Friedhof Wien	34.500	843	136	-	

Quelle: Friedhöfe Wien GmbH und konfessionelle Friedhofsverwaltungen.

\* Die Zahl der Bestattungen umfasst sowohl Friedhöfe Bestattungen, die von der B&F Wien - Bestattung und Friedhöfe Wien G.m.b.H., als auch von einem der im Jahr 2018 bestehenden 20 privaten Bestattungsunternehmen durchgeführt wurden.

\*\* Die Zahl der Grabstellen auf den städtischen Friedhöfen beinhaltet nur alle Gräber, die 2018 ein aufrechtes Benützensrecht hatten (Stand 31. 12. 2018), während auf den konfessionellen Friedhöfen alle bestehenden Gräber gezählt werden.

\*\*\* Friedhof mit Urnenhain. Die Feuerhalle Simmering ist nur Urnenfriedhof.

\*\*\*\* Ohne die historischen Friedhöfe, auf denen keine Bestattungen mehr stattfinden.

# MENSCHEN IN WIEN

<b>5. Bevölkerung</b> .....	<b>57</b>
5.1 Bevölkerungsentwicklung .....	61
5.2 Bevölkerungsstruktur .....	66
5.3 Natürliche Bevölkerungsbewegung .....	75
5.4 Einbürgerungen .....	83
5.5 Gesamtwanderung .....	86
5.6 Außenwanderung .....	91
5.7 Binnenwanderung .....	96
5.8 Bevölkerungsprognose .....	100
<b>6. Gesundheit</b> .....	<b>103</b>
6.1 Medizinische Versorgung .....	106
6.2 Geburten und Säuglingssterblichkeit .....	110
6.3 Erkrankungen .....	111
6.4 Todesursachen .....	115
<b>7. Bildung</b> .....	<b>117</b>
7.1 Institutionelle Kinderbetreuung .....	120
7.2 Schulen .....	123
7.3 Universitäten und Fachhochschulen .....	128
7.4 Bildungsstand und Bildungsausgaben .....	133
<b>8. Beschäftigung und Arbeitsmarkt</b> .....	<b>135</b>
8.1 Beschäftigte .....	138
8.2 Arbeitslosigkeit .....	142
8.3 Lehrlinge .....	146
<b>9. Einkommen und Ausgaben</b> .....	<b>147</b>
9.1 Individualeinkommen .....	150
9.2 Konsumausgaben .....	156
9.3 Verbraucherpreisindex .....	157
<b>10. Soziale Sicherheit und Kriminalität</b> .....	<b>159</b>
10.1 Krankenversicherung und Sozialleistungen .....	162
10.2 Beratung und Intervention .....	165
10.3 Wohnhäuser .....	167
10.4 Kriminalität .....	168
<b>11. Religion</b> .....	<b>169</b>
11.1 Religion .....	172
11.2 Friedhöfe und Bestattungen .....	177
► <b>12. Kunst und Kultur</b> .....	<b>179</b>
12.1 Museums- und Ausstellungsbesuche .....	182
12.2 Theatervorstellungen .....	183
12.3 Kinos .....	185
12.4 Bibliotheken, Archive und Denkmalschutz .....	186
12.5 Volkshochschulen .....	190

## Erläuterungen und Definitionen

### ERLÄUTERUNGEN

**Museums- und Ausstellungsbesuche** | Die Museums- und Ausstellungsstatistik basiert auf einer Vollerhebung der Statistik Austria von Museen und verwandten Einrichtungen. In der Statistik enthalten sind nur jene Wiener Einrichtungen, die an der ohne Auskunftspflicht durchgeführten Erhebung teilnahmen. Den Definitionsmerkmalen folgend wird ein Kernbereich der Qualitätsmuseen unterschieden, welche sämtliche der zentralen Aufgaben (d. s. sammeln, bewahren, erforschen, vermitteln und ausstellen) erfüllen.

**Theatervorstellungen** | Datengrundlage der Theaterstatistik sind zum überwiegenden Teil primärstatistische Erhebungen der Statistik Austria auf freiwilliger Basis bei den einzelnen Theaterbühnen.

**Wiener Festwochen** | Die Zahlen zu den Veranstaltungen und Besuchen der Wiener Festwochen werden von der Wiener Festwochen Gesellschaft mbH zur Verfügung gestellt.

**Kinos** | Die Daten zum Kapitel Kinos und Filme stammen von der Kulturstatistik der Statistik Austria und wurden von dieser vorwiegend von Fachverbänden der Wirtschaftskammer Österreich, der staatlich genehmigten Verwertungsgesellschaft der Autoren, Komponisten und Musikverleger (AKM) und dem Österreichischen Filminstitut übernommen.

**Bibliotheken, Archive und Denkmalschutz** | Die Statistik der Öffentlichen Bibliotheken nach Bundesländern ist der Kulturstatistik der Statistik Austria entnommen.

Die Archivstatistik beruht auf einer freiwilligen Erhebung der Statistik Austria bei den als Archiv erfassten Einheiten.

Die in der Tabelle „Subventionen des Bundes für Denkmalschutz in Wien seit 2000“ dargestellten Daten stammen aus den aktuellen Kulturberichten des Bundeskanzleramtes.

**Volkshochschulen** | Um den Bereich der Erwachsenenbildung darzustellen werden im Jahrbuch Daten der Wiener Volkshochschulen präsentiert. Die Bezeichnungen der Kurskategorien und Namen von Volkshochschulen haben sich seit dem Kursjahr 1998/99 (Beginn der dargestellten Zeitreihe) geändert. Die Bezeichnungen in den Tabellen stammen aus dem Kursjahr 2017/18.

### DEFINITIONEN

**Archiv** | Ein Archiv ist eine Behörde bzw. Einrichtung, die mit der Erfassung, Verwahrung und Erschließung von wertvollem Schrift-, Bild- und Tonmaterial befasst ist.

**Ausstellungshaus** | Haus, das im Wesentlichen auf eine eigene Sammlung verzichtet, aber auch keine Verkaufsausstellungen veranstaltet.

**Bibliothek** | Bei einer Bibliothek handelt es sich um jede organisierte Sammlung gedruckter Bücher und Zeitschriften oder anderer grafischer oder audio-visueller Materialien.

**Bibliotheksbesuche** | Nutzungsfälle im Berichtsjahr.

**Bücher** | Wienbibliothek im Rathaus: Inklusive Dissertationen sowie Zeitschriften, Zeitungen und fortlaufende Sammelwerke (nach Buchbindereinheiten). Bücher werden dem Bestand der Druckschriften-sammlung zugezählt, auch wenn sie in anderen Sammlungen im Handapparat (frei zugänglich im Lesesaal) aufgestellt sind.

**Denkmale und Denkmalschutz** | Nach dem Denkmalschutzgesetz sind Denkmale „... von Menschen geschaffene unbewegliche und bewegliche Gegenstände [...] von geschichtlicher, künstlerischer oder sonstiger kultureller Bedeutung...“ (§ 1.1] DMSG in der Fassung BGBl. I. Nr. 170/1999).

**Digitale Bestände** | Elektronische Dissertationen, eBooks, digitale audiovisuelle Medien, Multimedia-Dokumente und Datenbanken.

**Entlehnungen** | Entlehnte Dokumente nach physischen Einheiten (Stadt Wien Wien Bibliothek im Rathaus: inklusive in Lesesälen benützte Dokumente, jedoch ohne Fristverlängerungen und ohne Handapparatenentnahmen).

**Fernleihe** | Zahl der Bestellungen aus dem In- und Ausland.

**Institutionen** | Institutionen, die einen Kinder- und Jugendbetreuungszweck verfolgen und gemeinnützig (nicht gewinnorientiert) sind; dazu zählen jedenfalls: Schulen, Kindergärten und Horte.

**Kino** | Der Begriff Kino bezieht sich auf Einrichtungen, die ihr eigenes Equipment besitzen, wie Kinosäle, Freiluftkinos sowie Autokinos.

**Manuskripte** | Handschriften und Autographe.

**Medienbestand** | Wienbibliothek im Rathaus: Bücher, Notendrucke, Einblattmaterialien, Mikromaterialien, sonstige nicht-elektronische Materialien, Manuskripte, Nachlässe sowie digitale Bestände in physischen Einheiten. Bildung und außerschulische Jugendbetreuung: Bücher (Belletristik, Sach- und Fachbücher, Kinder- und Jugendliteratur, fremdsprachige Literatur), audiovisuelle Medien (Hörbücher, MCs, Schallplatten, Videos, CDs, CD-ROMs, DVDs, Blu-ray Discs, Konsolenspiele).

**Mikromaterialien** | Microfiche, Microfilme.

**Museum** | Ein Museum ist eine dem Nutzen der Allgemeinheit verpflichtete, permanente Einrichtung, die der Gesellschaft und ihrer Entwicklung dient, der Öffentlichkeit zugänglich ist und materielle Zeugnisse des Menschen und seiner Umwelt für Studien-, Bildungs- und Unterhaltungszwecke sammelt, bewahrt, erforscht, vermittelt und ausstellt.

**Neuzugang** | Bücher, Zeitschriften und Zeitungen, fortlaufende Sammelwerke (nach Buchbindereinheiten), audiovisuelle und digitale Bestände, Sonstiges.

**Nutzerarbeitsplätze** | Zahl der für NutzerInnen verfügbaren Arbeitsplätze inklusive Computerarbeitsplätze am Jahresende.



## Quellen und Rechtsgrundlagen

### QUELLEN

---

**Bundeskanzleramt**  
**Die Wiener Volkshochschulen GmbH**  
**Stadt Wien Wienbibliothek im Rathaus**  
**Stadt Wien Bildung und außerschulische Jugendbetreuung**  
**Statistik Austria | Kulturstatistik**  
**Wiener Festwochen Gesellschaft m.b.H.**

### RECHTSGRUNDLAGEN

---

**BGBL. Nr. 533/1923** | Bundesgesetz vom 25. September 1923, betreffend Beschränkungen in der Verfügung über Gegenstände von geschichtlicher, künstlerischer oder kultureller Bedeutung (Denkmalschutzgesetz) i. d. g. F.

**BGBL. I Nr. 108/1998** | Bundesgesetz über die Neuorganisation der Bundestheater (Bundestheaterorganisationsgesetz – BThOG) und Bundesgesetz, mit dem das Bundesfinanzgesetz 1998 geändert wird, i. d. g. F.

**BGBL. I Nr. 162/1999** | Bundesgesetz über die Sicherung, Aufbewahrung und Nutzung von Archivgut des Bundes (Bundesarchivgesetz) i. d. g. F.

**BGBL. I Nr. 14/2002** | Bundesgesetz, mit dem das Bundesmuseen-Gesetz neu erlassen sowie das Forschungsorganisationsgesetz, das Bundesgesetz zur Errichtung einer Museumsquartier-Errichtungs- und Betriebsgesellschaft und das Bundesgesetz betreffend die Finanzierung des Erwerbs der „Sammlung Leopold“ geändert wird (Bundesmuseen-Gesetz) i. d. g. F.

**LGBl. für Wien Nr. 55/2000** | Gesetz betreffend die Sicherung, Aufbewahrung und Nutzung von in Eigentum oder Verwahrung der Stadt Wien befindlichem Archivgut (Wiener Archivgesetz - Wr.ArchG), i. d. g. F.

**LGBl. für Wien Nr. 95/2001** | Gesetz, mit dem die Museen der Stadt Wien als Anstalt öffentlichen Rechts eingerichtet und deren Organisation, Betrieb und Erhaltung geregelt werden (Wiener Museumsgesetz – Wr. MuG), i. d. g. F.

Museumsbesuche in Wien seit 2011								Tabelle 12.1.1
Einrichtung, Eigentümer/Erhalter	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
	Besuche in 1.000							
<b>Bundesmuseen</b>								
<b>Albertina</b>	<b>574,7</b>	<b>620,3</b>	<b>631,1</b>	<b>600,1</b>	<b>649,0</b>	<b>707,1</b>	<b>792,5</b>	
<b>Kunsthistorisches Museum Wien</b>	<b>1.039,5</b>	<b>1.261,0</b>	<b>1.321,6</b>	<b>1.375,5</b>	<b>1.303,7</b>	<b>1.324,1</b>	<b>1.323,8</b>	
Hauptgebäude	528,0	633,4	706,4	798,5	767,4	700,9	727,3	
Kunsthistorisches Museum Wien Neue Burg	65,8	70,2	72,4	73,0	74,0	68,2	57,8	
Kaiserliche Schatzkammer Wien	254,3	265,6	249,9	234,7	243,7	230,0	250,2	
Kaiserliche Wagenburg Wien	92,5	97,0	81,3	80,9	77,2	130,6	95,5	
Theseustempel Wien	23,0	89,8	118,1	103,4	102,9	156,3	93,9	
Theatermuseum Wien	28,9	45,6	33,5	41,4	33,7	38,0	38,3	
Weltmuseum Wien (zuvor Museum für Völkerkunde) *	47,0	59,5	59,9	43,6	4,9	-	60,9	
<b>Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien</b>	<b>148,2</b>	<b>199,6</b>	<b>181,1</b>	<b>186,2</b>	<b>210,0</b>	<b>208,3</b>	<b>228,3</b>	
<b>Naturhistorisches Museum Wien</b>	<b>580,1</b>	<b>564,5</b>	<b>754,8</b>	<b>644,1</b>	<b>652,2</b>	<b>706,5</b>	<b>757,2</b>	
Hauptgebäude	553,0	540,2	726,2	612,2	617,7	669,7	725,2	
Pathologisch-anatomische Sammlung im Narrenturm	27,1	24,3	28,6	31,9	34,4	36,7	31,9	
<b>Österreichische Galerie Belvedere</b>	<b>886,9</b>	<b>1.138,5</b>	<b>957,8</b>	<b>1.075,2</b>	<b>1.266,6</b>	<b>1.329,5</b>	<b>1.427,2</b>	
Oberes Belvedere	543,0	814,2	605,9	642,9	739,5	805,2	948,2	
Unteres Belvedere	328,3	294,4	263,1	318,5	387,5	348,8	338,0	
21er Haus **	15,6	29,9	33,0	42,6	41,5	89,2	66,9	
Winterpalais	.	.	55,8	71,1	98,2	86,3	74,1	
<b>Österreichische Nationalbibliothek</b>	<b>241,4</b>	<b>246,5</b>	<b>245,1</b>	<b>268,0</b>	<b>288,8</b>	<b>355,9</b>	<b>439,0</b>	
Prunksaal	188,2	187,4	180,6	205,4	211,2	271,2	337,6	
Esperantomuseum	9,7	12,2	14,3	14,0	13,4	15,9	21,3	
Globenmuseum	17,0	19,7	20,5	19,9	19,6	23,4	28,4	
Papyrusmuseum	17,2	18,6	22,1	21,6	19,0	22,9	25,6	
Sammlungen	8,6	8,1	7,1	6,4	5,8	6,5	5,8	
Palais Mollard	0,7	0,6	0,5	0,7	0,5	0,5	.	
Literaturmuseum	.	.	.	.	18,4	15,4	17,8	
Sonstige ***	.	.	.	.	0,9	0,0	2,7	
<b>Österreichisches Museum für angewandte Kunst/Gegenwartskunst</b>	<b>161,9</b>	<b>139,2</b>	<b>101,1</b>	<b>102,5</b>	<b>150,6</b>	<b>172,2</b>	<b>153,7</b>	
Hauptgebäude	159,8	137,1	99,0	100,5	149,1	170,2	152,5	
Expositur Geymüllerschloß	1,3	2,0	2,1	2,0	1,5	2,0	1,2	
Gefechtsturm Arenbergpark ****	0,9	-	-	-	-	-	-	
<b>Technisches Museum Wien</b>	<b>295,7</b>	<b>316,9</b>	<b>366,5</b>	<b>373,6</b>	<b>358,7</b>	<b>365,6</b>	<b>265,6</b>	
Hauptgebäude	293,7	314,6	364,0	371,1	356,4	363,1	389,1	
Mediathek	2,1	2,3	2,5	2,4	2,4	2,5	2,5	
<b>Landesmuseen</b>								
<b>Wien Museum</b>	<b>216,6</b>	<b>272,0</b>	<b>402,4</b>	<b>432,9</b>	<b>454,8</b>	<b>505,0</b>	<b>520,9</b>	
Wien Museum Karlsplatz	103,4	156,1	136,4	166,1	166,1	166,0	153,6	
Neidhart Fresken	3,3	4,6	4,4	4,5	5,0	4,2	3,8	
Römermuseum	22,2	21,7	26,2	27,8	25,8	25,7	29,4	
Otto Wagner Pavillon Karlsplatz *****	4,2	-	5,5	7,1	6,9	8,0	7,9	
Uhrenmuseum	17,1	19,9	18,3	19,0	18,5	18,4	20,8	
Beethoven Pasqualatihaus	13,6	11,6	11,7	11,8	13,3	14,2	16,4	
Johann Strauß Wohnung	9,3	8,8	9,1	7,3	7,8	7,0	5,8	
Pratermuseum	2,3	4,0	4,6	4,7	4,5	11,9	7,2	
Schubert Sterbewohnung	1,4	1,2	1,3	1,5	1,6	1,5	1,6	
Haydnhaus	6,8	7,0	7,4	7,7	7,4	6,7	6,9	
Schubert Geburtshaus	7,2	9,0	8,0	8,5	9,2	8,8	9,3	
Hermesvilla	14,0	17,2	21,4	13,3	12,3	12,3	14,3	
Otto Wagner Hofpavillon Hietzing *****	-	-	-	4,0	4,0	1,8	1,5	
Beethoven Eroicahaus	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	-	
Beethoven Wohnung Heiligenstadt	11,5	10,6	12,2	10,9	10,9	9,6	16,4	
Mozartwohnung	.	.	136,0	138,7	157,1	176,5	202,1	
Virgilkapelle	.	.	.	.	4,5	32,2	23,9	
<b>andere Einrichtungen</b>								
<b>Schönbrunn</b>	<b>5.020,1</b>	<b>5.017,2</b>	<b>5.094,4</b>	<b>5.549,4</b>	<b>5.833,3</b>	<b>5.899,9</b>	<b>5.778,1</b>	
Schloss Schönbrunn	2.665,0	2.824,0	2.868,0	3.021,0	3.602,0	3.719,0	3.796,0	
Tiergarten Schönbrunn	2.355,1	2.193,2	2.226,4	2.528,4	2.231,3	2.180,9	1.982,1	

Quelle: Statistik Austria – Kulturstatistik und Tiergarten Schönbrunn GmbH.

\* Wegen Umbauarbeiten vorübergehend geschlossen. Neueröffnung am 25.10.2017.  
 \*\* Vormalig 20er Haus, nach längeren Um- und Ausbaurbeiten im November 2011 als 21er Haus wieder eröffnet.  
 \*\*\* Standort, der im Zuge der Museumsregistrierung nicht als Museum klassifiziert wurde.  
 \*\*\*\* Wegen Umbauarbeiten seit 2012 geschlossen.  
 \*\*\*\*\* Wegen Sanierung 2012 geschlossen.  
 \*\*\*\*\* Wegen Restaurierung einige Jahre geschlossen.

Theatervorstellungen und -besuche in Wien seit 2002/2003									Tabelle 12.2.1
Spieljahr	Bundestheater								
	Staatsoper		Volksoper		Burgtheater *		Akademietheater		
	Vorstellungen	Besuche	Vorstellungen	Besuche	Vorstellungen	Besuche	Vorstellungen	Besuche	
2002/03	359	607.342	307	285.019	423	265.946	289	129.945	
2003/04	347	619.448	301	320.641	478	281.604	295	129.345	
2004/05	359	623.046	310	296.787	548	293.757	285	122.636	
2005/06	355	603.750	276	280.520	566	285.422	284	119.923	
2006/07	356	608.195	281	289.721	554	298.105	280	118.566	
2007/08	347	605.216	291	325.491	537	251.414	284	121.559	
2008/09	340	583.797	291	319.568	566	258.406	275	115.997	
2009/10	337	588.657	304	314.629	439	283.356	274	113.959	
2010/11	346	585.006	301	303.341	596	282.761	284	117.225	
2011/12	363	588.989	305	305.873	594	315.160	283	123.700	
2012/13	361	599.724	310	308.008	596	314.024	288	116.629	
2013/14	370	603.688	316	311.781	553	303.577	292	119.801	
2014/15	361	598.951	328	315.189	478	276.096	308	127.810	
2015/16	394	610.516	310	315.382	498	270.481	294	120.469	
2016/17	390	601.624	318	298.714	525	267.893	290	121.252	
Spieljahr	Theater verschiedener TrägerInnen								
	Theater in der Josefstadt		Kammerspiele		Volkstheater		Theater der Jugend		
	Vorstellungen	Besuche	Vorstellungen	Besuche	Vorstellungen	Besuche	Vorstellungen	Besuche **	
2002/03	350	186.893	341	145.343	576	215.083	308	113.403	
2003/04	354	169.140	339	130.929	516	244.901	357	136.563	
2004/05	344	180.515	333	141.885	511	198.182	339	138.285	
2005/06	366	181.667	338	139.695	677	205.847	336	133.109	
2006/07	336	170.945	338	153.327	691	208.740	342	140.537	
2007/08	327	154.009	347	150.779	566	211.655	356	143.137	
2008/09	376	164.068	343	137.981	549	205.092	342	135.640	
2009/10	352	172.425	338	159.426	574	226.409	381	145.707	
2010/11	359	164.797	328	152.248	508	210.591	383	145.653	
2011/12	337	163.081	372	166.764	518	213.086	391	146.662	
2012/13	358	158.212	276	120.860	498	189.363	374	145.353	
2013/14	363	163.495	292	123.350	485	185.819	368	141.779	
2014/15	358	168.899	333	131.411	438	174.066	379	143.910	
2015/16	336	151.934	328	134.336	432	145.761	336	129.538	
2016/17	388	161.737	337	134.638	424	128.927	327	131.744	
Spieljahr	Vereinigte Bühnen Wien						Insgesamt		
	Raimundtheater		Theater an der Wien		Ronacher ***		Vorstellungen	Besuche	
	Vorstellungen	Besuche	Vorstellungen	Besuche	Vorstellungen	Besuche			
2002/03	282	227.686	225	219.657	93	101.370	<b>3.553</b>	<b>2.497.687</b>	
2003/04	236	193.936	253	273.132	141	155.382	<b>3.617</b>	<b>2.655.021</b>	
2004/05	256	300.048	215	228.186	41	44.953	<b>3.541</b>	<b>2.568.280</b>	
2005/06	269	306.559	107	99.209	–	–	<b>3.574</b>	<b>2.355.701</b>	
2006/07	271	322.678	111	82.126	–	–	<b>3.560</b>	<b>2.392.940</b>	
2007/08	328	351.682	122	79.332	146	91.997	<b>3.651</b>	<b>2.486.271</b>	
2008/09	205	178.872	129	88.589	231	193.959	<b>3.647</b>	<b>2.381.969</b>	
2009/10	233	275.876	129	89.636	296	284.946	<b>3.657</b>	<b>2.655.026</b>	
2010/11	261	282.182	109	75.090	257	246.722	<b>3.732</b>	<b>2.565.616</b>	
2011/12	254	249.691	126	83.802	249	213.721	<b>3.792</b>	<b>2.570.529</b>	
2012/13	254	263.718	115	76.704	186	126.127	<b>3.616</b>	<b>2.418.722</b>	
2013/14	242	266.845	117	81.783	220	211.136	<b>3.618</b>	<b>2.513.054</b>	
2014/15	250	242.061	115	72.318	259	239.820	<b>3.607</b>	<b>2.490.531</b>	
2015/16	257	240.696	110	75.723	218	179.296	<b>3.513</b>	<b>2.374.132</b>	
2016/17	234	224.427	101	67.386	218	192.840	<b>3.552</b>	<b>2.331.182</b>	

Quelle: Statistik Austria – Kulturstatistik.

Anmerkung: Vorstellungen und Besuche ohne Gastspiele außer Haus.  
 \* Haupthaus am Ring, Vestibül Landmannseite und Kasino am Schwarzenbergplatz.  
 \*\* Für die Spieljahre 2003/04, 2004/05 und 2005/06 gilt das jeweilige Kalenderjahr; z.B. steht 2003/04 für 2004.  
 \*\*\* Wegen Umbaus von Sommer 2005 bis Juni 2008 geschlossen.

Theater in Wien – Spieltätigkeit 2016/17										Tabelle 12.2.2
Theater	Fassungsraum		Spieltage	Neuinszenierungen	Vorstellungen *	darunter...		darunter...		Sitzplatzauslastung ***
	Sitzplätze	Stehplätze				zeitgenössisch **	Besuche	zeitgenössisch **	%	
<b>Staatsoper</b>	<b>1.709</b>	.	.	<b>6</b>	<b>390</b>	.	<b>601.624</b>	.		<b>98,0</b>
Staatsoper Haupthaus	1.709	567	.	6	289	.	568.073	.		98,0
Studio Walfischgasse	.	.	.	.	84	.	12.375	.		.
Gustav Mahler-Saal	.	.	.	.	17	.	3.176	.		84,0
<b>Volksoper</b>	<b>1.261</b>	<b>72</b>	.	<b>10</b>	<b>318</b>	.	<b>298.714</b>	.		<b>78,0</b>
<b>Burgtheater</b>	<b>1.921</b>	<b>117</b>	.	<b>22</b>	<b>815</b>	.	<b>389.145</b>	.		<b>77,0</b>
Burgtheater Haupthaus	1.111	85	.	8	299	.	245.994	.		73,3
Akademietheater	500	32	.	8	290	.	121.252	.		83,0
Vestibül Landtmannseite	250	–	.	4	86	.	14.388	.		80,0
Kasino am Schwarzenbergplatz	60	–	.	2	140	.	7.511	.		91,0
<b>Theater in der Josefstadt</b>	<b>1.049</b>	<b>10</b>	<b>594</b>	<b>14</b>	<b>725</b>	<b>472</b>	<b>296.375</b>	<b>188.706</b>		.
Haupthaus	609	10	299	8	388	183	161.737	69.663		73,6
Kammerspiele	440	–	295	6	337	289	134.638	119.043		94,5
<b>Volkstheater</b>	<b>1.292</b>	<b>10</b>	<b>424</b>	<b>20</b>	<b>424</b>	<b>257</b>	<b>128.927</b>	<b>58.181</b>		.
Volkstheater Hauptbühne	801	10	232	9	232	91	102.093	35.960		55,0
Neben Bühnen ****	116	–	89	8	89	89	7.182	7.182		70,0
Außenbezirke	375	–	103	3	103	77	19.652	15.039		53,0
<b>Theater der Jugend</b>	<b>881</b>	<b>–</b>	<b>260</b>	<b>8</b>	<b>327</b>	<b>327</b>	<b>131.744</b>	<b>131.744</b>		.
Renaissancetheater	659	–	118	5	154	154	94.269	94.269		93,0
Theater im Zentrum	222	–	142	3	173	173	37.475	37.475		98,0
<b>Vereinigte Bühnen Wien *****</b>	<b>3.183</b>	<b>130</b>	<b>529</b>	<b>12</b>	<b>553</b>	<b>452</b>	<b>484.653</b>	<b>417.267</b>		.
Raimundtheater	1.197	40	225	1	234	234	224.427	224.427		78,0
Theater an der Wien	986	50	101	9	101	–	67.386	–		88,0
Ronacher	1.000	40	203	2	218	218	192.840	192.840		85,0

Quelle: Statistik Austria – Kulturstatistik.

\* Inklusive Matineen.  
 \*\* Im Allgemeinen Werke von lebenden Autoren/Autorinnen, Komponisten/Komponistinnen etc.  
 \*\*\* Bei den Bundestheatern wurde die Sitzplatzauslastung den Geschäftsberichten 2015/16 entnommen (Berechnung erfolgte ohne Matineen).  
 \*\*\*\* Neben Bühnen: Hundsturm, Rote Bar, Schwarzer Salon, Empfangsraum.  
 \*\*\*\*\* Berichtszeitraum 2017.

Wiener Festwochen – Vorstellungen und Besuche 2018								Tabelle 12.2.3
Veranstaltungen	Vorstellungen	darunter		Besuche	darunter			
		zeitgenössisch *			Oper, Operette, Musical, Show, Tanz, Ballett	Sprechstück, Kabarett	Konzert (E-Musik und U-Musik)	
<b>Wiener Festwochen</b>	<b>175</b>	<b>175</b>		<b>99.060</b>	<b>7.725</b>	<b>10.699</b>	<b>61.327</b>	
Theater an der Wien	13		13	8.407	2.711	5.696	–	
Museumsquartier Halle E	3		3	10.658	–	–	3.528	
Museumsquartier Halle G	25		25	5.180	1.366	2.279	644	
Rathausplatz, Eröffnung	1		1	48.000	–	–	48.000	
F23	5		5	3.874	–	–	3.874	
Gösserhallen	20		24	12.556	3.648	651	5.281	
Theater Akzent	6		6	2.073	–	2.073	–	
Diverse Spielstätten	92		92	8.312	–	–	–	

Quelle: Wiener Festwochen GesmbH.

\* Im Allgemeinen Werke von lebenden Autoren/Autorinnen, Komponisten/Komponistinnen etc.

Kinos seit 1985 und Filmfonds Wien seit 1992						Tabelle 12.3.1	
Jahr *	Kinosäle *	Sitzplatzkapazität *	Kinobesuche	Nettoeinnahmen	Filmfonds Wien		
					jährliche Dotierung	Förderungszusagen	
	abs.	abs.	1.000	1.000 EUR	Mio. EUR		
1985	101	22.018	5.295,1	21.894,7	.	.	
1986	95	20.173	5.063,0	21.619,1	.	.	
1987	101	20.453	4.626,5	20.637,0	.	.	
1988	98	18.912	4.219,8	19.739,2	.	.	
1989	96	19.002	4.349,4	18.341,0	.	.	
1990	95	17.753	4.250,7	18.565,1	.	.	
1991	95	17.643	4.279,5	19.850,7	.	.	
1992	94	17.447	3.801,1	18.327,6	2,6	3,7	
1993	100	18.110	4.794,8	23.771,4	5,8	4,8	
1994	97	17.956	5.027,5	26.016,8	6,2	6,9	
1995	96	17.943	4.377,5	23.042,2	2,4	2,9	
1996	98	16.499	4.141,5	23.455,7	5,1	5,5	
1997	95	15.992	4.378,3	24.549,0	4,8	5,1	
1998	94	15.728	4.801,2	28.128,6	5,1	4,1	
1999	145	27.387	4.406,4	.	5,6	6,5	
2000	151	28.799	4.772,4	27.686,9	8,0	7,9	
2001	191	37.384	5.837,6	33.588,2	8,0	10,4	
2002	166	32.388	6.347,4	38.340,5	8,0	9,0	
2003	166	32.379	6.080,7	36.183,0	8,0	9,0	
2004	161	31.501	6.538,9	37.920,3	8,0	9,2	
2005	172	32.316	5.471,6	33.579,7	8,0	8,0	
2006	170	32.475	5.629,8	34.263,7	8,0	7,6	
2007	171	32.211	5.000,7	31.445,1	8,0	7,4	
2008	171	32.211	5.054,9	30.975,9	8,0	8,1	
2009	169	31.819	5.604,8	36.612,6	10,0	11,9	
2010	169	31.819	5.444,5	37.957,3	11,5	12,3	
2011	156	28.662	5.059,1	35.518,8	8,9	11,9	
2012	154	28.640	5.019,8	36.309,9	8,2	8,2	
2013	144	26.657	4.893,7	36.217,0	10,3	9,1	
2014	150	26.838	4.660,2	35.117,0	9,9	9,4	
2015	146	26.604	5.063,9	39.316,0	10,8	10,4	
2016	146	26.322	4.808,1	36.697,0	10,4	10,5	
2017	145	26.222	4.687,3	36.403,0	9,7	9,2	

Quelle: Statistik Austria – Kulturstatistik.

\* Kinos zu Jahresende, ohne Sonderformen wie Sommerkino, Open-Air-Veranstaltungen, Filmclubs usw.; inklusive Autokino. Kinos mit unbekannter Anzahl an Sälen wurden als ein Kinosaal gezählt. Kinosäle bis 1998 einschließlich Wanderkinos.

Bundesland	Bibliotheken und Zweigstellen *	Medien	Entlehnungen	Aktive NutzerInnen	Bibliotheksbesuche	Aktive NutzerInnen	Bibliotheksbesuche	MitarbeiterInnen							
								pro 100 der Wohnbevölkerung				insgesamt	hauptberuflich	nebenberuflich	ehrenamtlich
								1.000							
<b>Österreich</b>	<b>1.309</b>	<b>10.860</b>	<b>22.844</b>	<b>794</b>	<b>10.326</b>	<b>9,1</b>	<b>117,7</b>	<b>9.270</b>	<b>809</b>	<b>489</b>	<b>7.972</b>				
Burgenland	67	279	281	21	113	7,2	38,7	247	9	14	224				
Kärnten	49	620	632	25	263	4,5	46,8	173	34	39	100				
Niederösterreich	247	1.673	2.125	97	977	5,8	58,6	1.641	86	83	1.472				
Oberösterreich	297	2.017	4.107	136	2.150	9,3	146,7	2.863	113	82	2.668				
Salzburg	108	879	2.308	70	947	12,8	172,4	583	65	43	475				
Steiermark	187	1.460	2.661	105	1.173	8,5	94,8	1.075	118	117	840				
Tirol	170	1.131	1.817	82	824	11,0	110,4	1.389	44	46	1.299				
Vorarlberg	96	1.036	2.730	77	1.131	19,8	290,9	863	76	30	757				
Wien	88	1.765	6.181	179	2.749	9,6	147,2	436	264	35	137				

Quelle: Statistik Austria – Kulturstatistik.

\* Ohne Schulbibliotheken, sofern diese nicht gleichzeitig auch als öffentliche Bibliotheken fungieren.

Jahr	Bibliotheksbestand			Besuche und Nutzung			
	Medienbestand *	Zeitschriften und Zeitungen (Abos) **	Neuzugang ***	Nutzerarbeitsplätze	Bibliotheksbesuche ****	Entlehnungen und Fernleihe	Online-Nutzung *****
2005	945.929	1.400	16.431	40	16.060	33.441	4.302.025
2006	962.558	1.400	16.629	40	11.292	29.710	4.372.440
2007	978.732	1.400	16.174	40	13.294	26.135	2.801.693
2008	998.575	1.400	19.843	41	13.450	23.349	2.875.840
2009	1.014.476	1.400	15.901	40	12.745	23.417	1.636.159
2010	1.034.123	1.200	19.647	42	14.011	20.609	978.634
2011	1.281.002	1.200	14.804	42	12.698	20.649	2.322.960
2012	1.351.321	1.200	70.319	42	14.392	18.303	21.169.962
2013	1.365.515	1.200	14.194	42	15.630	16.727	25.382.155
2014	1.378.178	1.200	12.663	42	14.606	16.635	34.096.803
2015	1.434.156	1.200	55.978	42	9.981	13.620	42.819.450
2016	1.495.998	1.200	61.842	42	11.631	14.458	38.554.042
2017	1.623.629	1.200	127.631	42	12.308	12.131	33.571.267
2018	1.674.638	1.200	51.009	42	11.015	10.973	31.764.872

Quelle: Stadt Wien Wienbibliothek im Rathaus.

\* Der eklatante Sprung von 2010 auf 2011 erklärt sich durch erstmalige Schätzung des Bestandes an Tagblattarchiv-Mappen und Bereinigungen in der Berechnung der Zahlen. In der Zahl für 2012 sind erstmals Digitalisate von Plakaten enthalten.

\*\* Schätzung durch die Stadt Wien Wienbibliothek im Rathaus.

\*\*\* Im Neuzugang für das Jahr 2012 sind auch alle im Jahr 2012 neu angelegten Digitalisate von bereits vorhandenen Medien enthalten, u.a. von 44.242 Plakaten. Der überdurchschnittliche Anstieg der Bestände im Jahr 2015 ist auf eine Digitalisierungsoffensive in allen Sammlungen, insbesondere aber bei den Plakaten, zurückzuführen. Im Zuge der Aufarbeitung bisher nicht erschlossener Plakatbestände (Schwerpunktprojekt) wuchs die Zahl sowohl der realen wie digital verfügbaren Plakate im Jahr 2017 überproportional an.

\*\*\*\* Der Rückgang bei den Bibliotheksbesuchen im Jahr 2015 ist vor allem mit dem monatelangen Behelfsbetrieb in einem Ausweichquartier in Folge der Rathausanierung zu erklären.

\*\*\*\*\* Zugriffe auf die Bibliotheks-Website (Dateien). Ab 2012 wird zusätzlich die Zahl der Anfragen erhoben, was einen Vergleich mit den Vorjahren nicht zulässt.

Medienbestand	Sammlungen				
	Druckschriften	Handschriften	Musik	Plakate	Dokumentation
Bücher	632.796	-	-	-	-
Notendrucke	-	-	84.595	-	-
Einblattmaterialien *	-	-	-	225.461	-
Mikromaterialien	5.661	-	-	-	-
Sonstige nichtelektronische Materialien **	-	-	-	-	250.000
Manuskripte	-	253.966	20.845	-	-
Nachlässe	-	1.640	806	-	-
Digitale Bestände	14.212	1.720	942	168.000	13.994

Quelle: Stadt Wien Wienbibliothek im Rathaus.

\* Einzeln inventarisierte Plakate.

\*\* Überwiegend Tagblattarchiv-Mappen in der Dokumentationssammlung (Schätzung).

Besuche und Nutzung	Sammlungen				
	Druckschriften	Handschriften	Musik	Plakate	Dokumentation
Nutzerarbeitsplätze *	30	12	–	–	–
Bibliotheksbesuche	8.707	1.283	611	160	254
Entlehnungen	7.347	2.165	1.061	6	344
Fernleihe	50	–	–	–	–

Quelle: Stadt Wien Wienbibliothek im Rathaus.

\* Zahl der für NutzerInnen verfügbaren Arbeitsplätze inkl. Computerarbeitsplätze am Jahresende. Für NutzerInnen der Musiksammlung sind Plätze in der Handschriftensammlung reserviert, für NutzerInnen der Plakat- und Dokumentationssammlung sind Arbeitsplätze in der Druckschriftensammlung reserviert.

Geburtsjahr	Insgesamt	BibliotheksnutzerInnen nach...						
		Geschlecht		Nutzergruppen				Sonstige **
		Männer	Frauen	Magistratsinterne	Studierende und SchülerInnen	Universitäre ForscherInnen aus dem...		
						Inland	Ausland	
<b>Insgesamt</b>	<b>1.644</b>	<b>770</b>	<b>874</b>	<b>23</b>	<b>798</b>	<b>22</b>	<b>50</b>	<b>751</b>
1920–1929	1	1	–	–	–	–	–	1
1930–1939	13	11	2	–	–	–	–	13
1940–1949	52	35	17	–	–	1	1	50
1950–1959	88	55	33	2	1	2	2	81
1960–1969	109	60	49	8	3	3	2	93
1970–1979	109	59	50	3	6	8	14	78
1980–1989	262	123	139	5	67	2	12	176
1990–1999	1.010	426	584	5	721	6	19	259

Quelle: Stadt Wien Wienbibliothek im Rathaus.

\* BibliotheksnutzerInnen, welche anhand neu ausgestellter Leserkarten im Jahr 2018 erhoben wurden.  
\*\* z. B. AhnenforscherInnen, ChorleiterInnen oder sonstige Interessierte.

Jahr	Bibliotheksbestand		Besuche und Nutzung				
	Medienbestand *	Neuzugang	Aktive BenutzerInnen **	Besuche mit Ausleihe ***	Entlehnungen	Entlehnungen der virtuellen Bibliothek	Online-Nutzung ****
2004	1.579.454	159.709	130.425	1.215.896	5.265.209	.	.
2005	1.591.900	156.959	129.928	1.235.046	5.607.151	.	.
2006	1.540.885	201.636	151.434	1.259.751	5.394.524	.	.
2007	1.559.246	213.415	151.286	1.261.103	5.292.451	.	.
2008	1.577.222	187.060	156.284	1.328.510	5.440.660	.	2.363.129
2009	1.594.624	175.852	160.504	1.395.412	5.655.174	.	2.973.559
2010	1.593.144	185.718	156.528	1.425.129	5.717.438	.	3.052.084
2011	1.516.201	171.937	199.140	1.433.157	5.663.668	.	2.981.202
2012	1.507.506	173.124	210.937	1.446.726	5.591.872	.	.
2013	1.530.291	187.600	184.081	1.440.592	5.746.664	.	.
2014	1.494.242	169.895	173.474	1.458.714	5.722.987	.	.
2015	1.477.083	165.786	171.726	1.419.597	5.396.169	.	3.670.874
2016	1.456.084	163.595	170.737	1.419.352	5.375.562	535.959	2.958.660
2017	1.422.622	166.654	170.749	1.376.897	5.200.747	629.013	2.662.352
2018	1.418.441	163.156	170.317	1.470.515	5.678.998	707.845	2.846.463

Quelle: Stadt Wien Bildung und außerschulische Jugendbetreuung.

\* Inklusive virtueller Bestand ab 2015.  
\*\* Personen mit Büchereikarte, die im Berichtsjahr in der Bibliothek aktiv waren.  
\*\*\* Ausleihfälle im Berichtsjahr.  
\*\*\*\* Besuche (Visits) auf die Webseiten der Büchereien Wien: <http://www.buechereien.wien.at>, <http://www.kirango.at> (seit 19.4.2009) und <http://katalog.buechereien.wien.at>. Auf Grund einer technischen Umstellung standen für die Jahre 2012 bis 2014 keine zuverlässigen Zugriffszahlen für den Online-Katalog zur Verfügung.

Büchereien Wien – Neuanmeldungen * nach Büchereizweigstellen und BenutzerInnengruppen 2018						Tabelle 12.4.7
Zweigstelle **	Insgesamt	BenutzerInnengruppen				
		Kinder bis 14 Jahre	Jugendliche 14–18 Jahre	Erwachsene	Institutionen	
<b>Neuanmeldungen insgesamt</b>	<b>38.433</b>	<b>19.056</b>	<b>4.841</b>	<b>13.787</b>	<b>749</b>	
2., Engerthstraße 197/5	579	386	33	151	9	
2., Zirkusgasse 3	834	548	36	223	27	
3., Erdbergstraße 5-7	837	469	47	303	18	
3., Fasangasse 35-37	359	220	9	112	18	
3., Rabengasse 6	377	271	13	76	17	
4., Favoritenstraße 8	821	470	40	290	21	
5., Pannaschgasse 6	525	373	29	103	20	
6., Gumpendorfer Straße 59-61	380	225	10	123	22	
7., Bücherbus, Urban-Loritz-Platz 2a	–	–	–	–	–	
7., Bücherei der Raritäten, Zieglergasse 49	9	1	–	7	1	
7., Urban-Loritz-Platz 2a	14.371	2.557	3.240	8.437	137	
9., Alserbachstraße 11	591	338	25	208	20	
10., Ada-Christen-Gasse 2	391	305	21	53	12	
10., Hasengasse 38	229	176	20	25	8	
10., Laxenburger Straße 90a	1.190	920	97	141	32	
11., Gottschalkgasse 10	1.195	742	139	289	25	
11., Rosa-Jochmann-Ring 5/1	507	397	28	70	12	
12., Am Schöpfwerk 29/7	282	218	14	42	8	
12., Meidlinger Hauptstraße 73	1.621	820	236	534	31	
13., Hofwiesengasse 48	487	341	15	119	12	
14., Hütteldorfer Straße 130 d	728	595	18	100	15	
14., Linzer Straße 309	429	319	16	83	11	
15., Hütteldorfer Straße 81a	534	450	34	33	17	
15., Schwendergasse 39-43	349	290	9	42	8	
16., Rosa-Luxemburg-Gasse 4	380	284	16	72	8	
16., Schuhmeierplatz 17	578	476	22	66	14	
17., Hormayrgasse 2	690	460	40	173	17	
18., Weimarer Straße 8	570	391	26	136	17	
19., Billrothstraße 32	626	416	47	154	9	
19., Heiligenstädter Straße 155	430	322	22	68	18	
20., Leystraße 53	525	422	27	63	13	
20., Pappenheimgasse 10-16	544	355	41	133	15	
21., Brünner Straße 138	539	418	30	77	14	
21., Brünner Straße 27	1.288	879	90	289	30	
21., Kürschnergasse 9	905	748	47	83	27	
22., Bernoullistraße 1	812	493	84	230	5	
22., Erzherzog-Karl-Straße 169	130	92	10	28	–	
22., Schüttaustraße 39	213	161	5	44	3	
22., Siegesplatz 7	693	517	25	137	14	
23., Anton-Baumgartner-Straße 44	501	381	29	70	21	
23., Breitenfurter Straße 358	1.384	810	151	400	23	

Quelle: Stadt Wien Bildung und außerschulische Jugendbetreuung.

\* Neuanmeldungen wurden anhand neu ausgestellter Büchereikarten im Jahr 2018 erhoben.  
\*\* 7., Bücherei der Raritäten, Zieglergasse 49: fungiert nicht als eigene Zweigstelle.

Büchereien Wien – Ausleihen nach Systematik und Geschlecht 2018					Tabelle 12.4.8
Systematik nach Themengruppen	Insgesamt *	Ausleihen			Institutionen
		Geschlecht			
		Männer	Frauen		
<b>Ausleihen insgesamt</b>	<b>5.679.466</b>	<b>2.008.964</b>	<b>3.537.587</b>	<b>132.915</b>	
Belletristik	770.602	168.573	587.549	14.480	
CD-ROMs und DVD-ROMs	6.901	3.702	3.117	82	
Compact Disks	156.570	101.426	51.254	3.890	
DVDs und Blu-ray Discs	634.516	251.229	370.226	13.061	
Fremdsprachige Literatur	222.903	63.622	154.835	4.446	
Hörbücher	432.907	155.640	269.278	7.989	
Kinder- und Jugendliteratur	1.877.879	756.427	1.062.200	59.252	
Konsolenspiele	22.361	13.291	8.785	285	
Sach- und Fachbücher	1.399.409	437.739	933.607	28.063	
Zeitschriftenexemplare	155.418	57.315	96.736	1.367	

Quelle: Stadt Wien Bildung und außerschulische Jugendbetreuung.

\* Physische Medien.

Archive in Wien 2017							Tabelle 12.4.9
Archive Ausstattung BenutzerInnen	Insgesamt	Archive in Wien nach Archivarten					
		Archive des Bundes	Landesarchive	Stadtarchive	Kirchenarchive	sonstige Archive	
<b>Archive insgesamt</b>	<b>21</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	
Benutzerplätze	343	252	42	–	10	39	
Regalmeter	352.028	280.170	54.702	–	8.300	8.856	
Benutzer und Benutzerinnen	7.253	4.638	800	–	1.023	792	
Anfragen	22.085	14.049	2.512	–	1.533	3.991	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	241,9	161,4	57,0	–	2,3	21,3	

Quelle: Statistik Austria – Kulturstatistik.

Subventionen des Bundes * für Denkmalschutz in Wien seit 2000					Tabelle 12.4.10
Jahr	Insgesamt **	davon für Subventionen *** in...		Restaurierungsvorhaben ****	
		Profanbauten	Sakralbauten		
		1.000 EUR			
2000	1.188,9	325,3	863,7	76	
2001	1.355,7	273,5	1.082,2	82	
2002	1.511,4	218,2	1.293,2	70	
2003	1.415,0	440,2	974,8	120	
2004	2.181,8	832,9	1.348,8	213	
2005	1.870,1	745,9	1.124,3	97	
2006	1.514,7	641,0	873,7	70	
2007	1.735,2	644,6	1.090,6	96	
2008	1.855,7	1.188,1	667,6	84	
2009	1.765,9	654,3	1.111,6	75	
2010	1.990,9	931,8	1.059,0	104	
2011	1.783,1	646,4	1.136,7	80	
2012	1.588,3	719,0	869,3	93	
2013	1.543,8	745,2	798,6	81	
2014	1.932,2	988,2	944,0	92	
2015	1.993,7	1.174,3	819,4	92	
2016	1.999,8	977,6	1.022,1	74	
2017	2.487,4	963,6	1.523,8	103	

Quelle: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur; ab 2013: Bundeskanzleramt, Sektion VI Kultur (Kulturbericht).

\* Subventionen, die vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (überwiegend im Wege des Bundesdenkmalamtes) vergeben wurden.  
 \*\* Ohne Förderungen aus steuerbegünstigten Spenden und sonstigen steuerlichen Begünstigungen, Sponsorgelder, diverse Stipendien und Beträge für die Osthilfe.  
 \*\*\* Einschließlich Fassadenrestaurierungsaktion sowie Kleindenkmale, Grabungen etc.  
 \*\*\*\* Ohne Objekte der Fassadenrestaurierungsaktion, ohne geförderte Kleindenkmale.

Wiener Volkshochschulen seit 1998/99 – Kurse

Tabelle 12.5.1

Kursjahr	Kurse nach Kurskategorien *							
	Insgesamt	Politik, Gesellschaft und Kultur	Grundbildung und Zweiter Bildungsweg	Naturwissenschaften, Technik und Umwelt	berufliche und berufsorientierte Bildung	Sprachen	Kreativität und Gestalten	Gesundheit und Bewegung
1998/99	16.014	1.675	529	170	1.563	5.216	3.958	2.903
1999/00	16.724	1.632	651	278	1.913	5.155	3.957	3.138
2000/01	17.314	1.563	695	279	2.320	5.126	4.265	3.066
2001/02	17.292	1.351	681	243	1.975	5.452	4.451	3.139
2002/03	16.598	1.337	701	194	1.862	5.306	3.858	3.340
2003/04	16.255	1.484	799	234	1.706	5.488	3.097	3.447
2004/05	17.006	1.194	912	222	1.949	5.590	3.528	3.611
2005/06	16.929	1.051	915	319	1.650	5.652	3.586	3.756
2006/07	17.482	929	907	255	1.656	6.034	3.747	3.954
2007/08	17.294	903	882	196	1.650	5.809	3.871	3.983
2008/09	16.530	552	1.233	114	2.020	5.321	3.008	4.282
2009/10	15.516	461	1.207	54	1.649	4.953	2.918	4.274
2010/11	15.274	525	1.401	43	1.536	5.010	2.834	3.925
2011/12	14.822	524	1.497	42	1.219	5.056	2.600	3.884
2012/13	13.607	212	1.532	41	980	4.540	2.609	3.693
2013/14	13.223	409	1.890	20	960	4.181	2.318	3.445
2014/15	14.785	494	2.002	28	993	4.361	2.858	4.049
2015/16	14.915	556	1.786	19	922	4.749	2.725	4.158
2016/17	14.245	315	1.916	25	1.067	5.017	2.086	3.819
2017/18	14.186	255	2.087	19	1.193	4.278	2.515	3.839

Quelle: Die Wiener Volkshochschulen GmbH.

\* Die Bezeichnungen der Kurskategorien stammen aus dem Kursjahr 2017/18.

Wiener Volkshochschulen 2017/18 – Kurse nach Kurskategorien und Volkshochschulen

Tabelle 12.5.2

Volkshochschule	Kurse nach Kurskategorien							
	Insgesamt	Politik, Gesellschaft und Kultur	Grundbildung und Zweiter Bildungsweg	Naturwissenschaften, Technik und Umwelt	berufliche und berufsorientierte Bildung	Sprachen	Kreativität und Gestalten	Gesundheit und Bewegung
<b>Insgesamt</b>	<b>14.186</b>	<b>255</b>	<b>2.087</b>	<b>19</b>	<b>1.193</b>	<b>4.278</b>	<b>2.515</b>	<b>3.839</b>
Urania	715	26	–	2	12	417	49	209
Landstraße	504	15	–	–	39	214	53	183
Polycollege	1.303	11	272	–	74	367	358	221
Wien-West	659	14	–	3	62	181	114	285
Alsergrund, Währing, Döbling	1.083	13	–	2	77	344	227	420
Favoriten	914	10	313	–	91	266	89	145
Simmering	642	4	45	–	78	94	150	271
Meidling	1.408	25	401	–	357	326	147	152
Hietzing	681	33	–	2	52	267	74	253
Penzing	615	13	1	1	56	145	90	309
Rudolfshaus-Fünfhaus	331	3	110	–	19	56	84	59
Ottakring-Hernals	1.202	19	386	2	15	343	91	346
Brigittenua	746	9	89	–	85	351	86	126
Floridsdorf	1.297	8	416	5	90	422	121	235
Donaustadt	720	24	24	2	32	271	103	264
Liesing	708	11	1	–	28	166	184	318
Künstlerische Volkshochschule	557	14	29	–	26	–	487	1
Jüdisches Institut	101	3	–	–	–	48	8	42

Quelle: Die Wiener Volkshochschulen GmbH.

**Wiener Volkshochschulen seit 1998/99 – BesucherInnen** Tabelle 12.5.3

Kursjahr	BesucherInnen nach Kurskategorien *							
	Insgesamt	Politik, Gesellschaft und Kultur	Grundbildung und Zweiter Bildungsweg	Naturwissenschaften, Technik und Umwelt	berufliche und berufsorientierte Bildung	Sprachen	Kreativität und Gestalten	Gesundheit und Bewegung
1998/99	150.091	22.135	7.057	2.160	12.345	41.741	28.969	35.684
1999/00	153.504	21.828	9.749	2.543	13.359	40.324	28.590	37.111
2000/01	149.126	18.782	9.740	2.207	14.777	40.738	27.495	35.387
2001/02	146.325	16.559	8.756	2.088	11.710	41.594	30.917	34.701
2002/03	144.618	15.798	10.053	1.836	10.897	41.920	25.858	38.256
2003/04	142.881	17.770	11.736	1.979	9.567	41.630	21.743	38.456
2004/05	146.117	13.242	13.105	1.496	9.989	41.783	27.255	39.247
2005/06	142.453	9.756	12.973	1.377	9.118	41.167	28.451	39.611
2006/07	144.844	9.466	12.982	1.409	9.424	41.371	28.660	41.532
2007/08	139.453	9.483	12.383	1.062	7.908	40.283	27.392	40.942
2008/09	132.539	4.246	14.664	672	10.428	38.094	22.099	42.336
2009/10	129.196	3.958	15.727	438	9.824	35.584	21.673	41.992
2010/11	130.589	4.270	19.825	391	8.720	36.338	21.151	39.894
2011/12	130.726	4.346	21.395	433	7.312	38.264	19.322	39.654
2012/13	123.322	1.995	23.963	315	5.663	33.770	18.929	38.687
2013/14	125.325	3.758	30.580	238	6.083	32.634	16.442	35.590
2014/15	131.675	5.759	28.627	281	6.085	34.292	17.612	39.019
2015/16	134.568	4.878	26.869	192	6.525	39.295	17.638	39.171
2016/17	129.250	3.835	27.436	74	8.371	39.416	16.350	33.768
2017/18	130.209	2.751	29.942	143	9.317	34.889	17.924	35.243

Quelle: Die Wiener Volkshochschulen GmbH.

\* Die Bezeichnungen der Kurskategorien stammen aus dem Kursjahr 2017/18.

**Wiener Volkshochschulen 2017/18 – BesucherInnen nach Kurskategorien und Volkshochschulen** Tabelle 12.5.4

Volkshochschule	BesucherInnen nach Kurskategorien							
	Insgesamt	Politik, Gesellschaft und Kultur	Grundbildung und Zweiter Bildungsweg	Naturwissenschaften, Technik und Umwelt	berufliche und berufsorientierte Bildung	Sprachen	Kreativität und Gestalten	Gesundheit und Bewegung
<b>Insgesamt</b>	<b>130.209</b>	<b>2.751</b>	<b>29.942</b>	<b>143</b>	<b>9.317</b>	<b>34.889</b>	<b>17.924</b>	<b>35.243</b>
Urania	6.350	394	–	17	86	3.713	346	1.794
Landstraße	4.365	157	–	–	271	1.670	486	1.781
Polycollege	12.564	287	4.711	–	510	2.935	2.263	1.858
Wien-West	4.610	202	–	26	383	1.326	492	2.181
Alsergrund, Währing, Döbling	9.069	111	–	37	679	2.503	1.748	3.991
Favoriten	9.399	122	4.270	–	371	2.502	541	1.593
Simmering	4.441	31	411	–	354	876	823	1.946
Meidling	16.200	205	6.374	–	3.431	3.225	1.566	1.399
Hietzing	5.850	354	–	17	429	2.009	519	2.522
Penzing	4.810	130	1	8	344	1.207	600	2.520
Rudolfsheim-Fünfhaus	2.651	23	1.311	–	130	615	136	436
Ottakring-Hernals	11.685	142	5.103	9	123	2.669	668	2.971
Brigittenua	7.026	72	1.429	–	1.207	2.780	534	1.004
Floridsdorf	12.944	64	5.859	27	487	3.162	862	2.483
Donaustadt	6.523	173	141	2	138	1.975	720	3.374
Liesing	5.810	105	4	–	185	1.310	1.046	3.160
Künstlerische Volkshochschule	5.110	149	328	–	189	–	4.439	5
Jüdisches Institut	802	30	–	–	–	412	135	225

Quelle: Die Wiener Volkshochschulen GmbH.

# WIRTSCHAFT IN WIEN

▶ <b>13. Wirtschaftliche Entwicklung und Struktur</b> .....	<b>193</b>
13.1 Regionale Gesamtrechnung .....	197
13.2 Strukturhebungen .....	200
13.3 Neugründungen und Insolvenzen .....	205
13.4 Investitionen .....	207
<b>14. Landwirtschaft</b> .....	<b>209</b>
14.1 Landwirtschaftliche Produktion .....	212
14.2 TierärztInnen und Viehzählung .....	215
14.3 Wildabschuss und Wildverlust .....	216
<b>15. Produktion</b> .....	<b>217</b>
15.1 Strukturhebungen .....	219
15.2 Konjunkturerhebungen .....	222
<b>16. Handel</b> .....	<b>223</b>
16.1 Außenhandel .....	225
16.2 Einzelhandel .....	230
<b>17. Tourismus</b> .....	<b>231</b>
17.1 Beherbergungsbetriebe .....	233
17.2 Ankünfte und Übernachtungen .....	234
17.3 Kongresse .....	238
<b>18. Forschung und Entwicklung</b> .....	<b>239</b>
18.1 Forschung und Entwicklung .....	242
18.2 Internetnutzung .....	249

## Erläuterungen

## ERLÄUTERUNGEN

**Regionale Gesamtrechnung (RGR)** | Der regionalen Gesamtrechnung liegen grundsätzlich Datenquellen der Wirtschaftsstatistik (u. a. Leistungs- und Strukturhebung, Konjunkturerhebung, Unternehmensregister) und Verwaltungsdaten (u. a. Daten der Finanzverwaltung, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger) zu Grunde. Je nach Erhebungseinheit kann es sich in der Regionalen Gesamtrechnung (RGR) um rechtliche (Unternehmen), fachliche (Betriebe) oder örtliche Einheiten (Arbeitsstätten) handeln. Aus diesen resultieren grundsätzlich drei Möglichkeiten der Berechnungsmethode für die RGR:

Das Einbetriebsunternehmen mit einer Arbeitsstätte (UBA). In diesem einfachen Fall kann eine genaue regionale und wirtschaftsaktivitätsmäßige Zuordnung der in einem Berichtsjahr erwirtschafteten Produktionswerte und Vorleistungen erfolgen. Da das Unternehmen gleich dem Betrieb gleich der Arbeitsstätte ist, ist es möglich, alle notwendigen Erlös- und Vorleistungskomponenten zu bestimmen und die Wertschöpfungssummen zu berechnen.

Das Einbetriebsunternehmen mit mehreren Arbeitsstätten (UB). Dieser Unternehmenstyp kann durch das Vorhandensein mehrerer Arbeitsstätten ein multiregionales Unternehmen sein, muss es aber nicht. Wenn beispielsweise ein Einbetriebsunternehmen zwei Arbeitsstätten hat, und beide Arbeitsstätten sind in derselben Region (Bundesland), dann ist wie im Fall eines UBA die regionale und aktivitätsmäßige Zuordnung des Wertschöpfungsniveaus eindeutig. Wenn aber die beiden Arbeitsstätten in zwei verschiedenen Regionen ansässig sind, dann wird es in der RGR als multiregionales Unternehmen behandelt und die berechnete Bruttowertschöpfung wird anhand der auf Arbeitsstättenebene zur Verfügung stehenden Daten geschätzt.

Das Mehrbetriebsunternehmen (U). Dieser Unternehmenstyp stellt für die Regionalrechnung die größte Unsicherheit in Bezug auf die Genauigkeit dar. Im Fall eines Mehrbetriebsunternehmens können nicht nur die Arbeitsstätten in verschiedenen Regionen sein, sondern auch die Betriebe. Darüber hinaus erhöht sich die Schwierigkeit der genauen Wertschöpfungszuordnung, wenn die Betriebe in unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen tätig sind. Die berechneten Erlös- und Vorleistungskomponenten auf Unternehmensebene werden anhand der auf Betriebsebene zur Verfügung stehenden Informationen für die fachlichen Einheiten geschätzt. In der RGR ist wie in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) die wirtschaftsaktivitätsmäßige Zuordnung des Betriebes maßgeblich. Die geschätzte Wertschöpfung auf Betriebsebene wird wie im Falle der UB anhand des Arbeitnehmerentgeltes auf Arbeitsstättenebene weiter regionalisiert.

Anschließend werden die berechneten (im Falle der UBA) bzw. geschätzten Wertschöpfungen (im Falle der UB und U) der einzelnen Arbeitsstätten – differenziert nach dem Wirtschaftsbereich, in dem der zugehörige Betrieb tätig ist, und der Region, in der die Arbeitsstätten ansässig sind, – aggregiert (siehe Statistik Austria, Standard-Dokumentation Metainformationen (Definitionen, Erläuterungen, Methoden, Qualität) zu den Regionalen Gesamtrechnungen nach Wirtschaftsbereichen und NUTS 2 (Bundesländer): [http://www.statistik.at/web\\_de/statistiken/volkswirtschaftliche\\_gesamtrechnungen/regionale\\_gesamtrechnungen/index.html](http://www.statistik.at/web_de/statistiken/volkswirtschaftliche_gesamtrechnungen/regionale_gesamtrechnungen/index.html)

Auf Basis der Berechnungen des nominellen Bruttoregionalprodukts wird das reale, also inflationsbereinigte Wirtschaftswachstum in Form von Veränderungsdaten ausgewiesen. Die ex post-Schätzungen (also im Nachhinein) des Wirtschaftsforschungsinstituts (WIFO) zeichnen sich im Vergleich mit der Statistik Austria zwar durch größere Aktualität aus, als Datengrundlage stehen lediglich die Konjunkturerhebung und Beschäftigtendaten des Hauptverbandes des Österreichischen Sozialversicherungsträger zur Verfügung. Da sich die Konjunktur aber in der Regel erst mit einer gewissen Zeitverzögerung auf die Beschäftigung auswirkt, ist hier mit Fehlschätzungen zu rechnen.

**Strukturerhebungen** | Der Gesamtbestand der Wiener Arbeitsstätten, Betriebe und Unternehmen (ohne Land und Forstwirtschaft) wurde in der in zehnjährigem Abstand (zuletzt 2001) stattfindenden Arbeitsstättenzählung primärstatistisch, also durch direkte Befragung der Unternehmen, erhoben. 2011 wurden die Daten zum ersten Mal nicht mehr direkt erhoben, sondern mittels Registerzählung (d. h. durch die Zusammenführung vorliegender Verwaltungsregister) gewonnen. Durch die Integration des land- und forstwirtschaftlichen Betriebsregisters konnten erstmal auch die landwirtschaftlichen Arbeitsstätten mitgezählt werden. Aus diesem Grund und durch die andere Erhebungsmethode sind die Werte nur bedingt mit den Ergebnissen der Arbeitsstättenzählung 2001 zu vergleichen.

Angaben zu den Beschäftigten erfassen alle Personen, die zum Erhebungsstichtag (31. 10. des jeweiligen Jahres) einer Arbeitsstätte angehört haben. Die Masse der Erwerbstätigen kann von wenigen Ausnahmen abgesehen größtenteils gut erfasst werden. So gibt es Gruppen, die nicht der Pflichtversicherung unterliegen (z. B. selbstständig Erwerbstätige unter der monatlichen Versicherungsgrenze) und damit nicht in den administrativen Registern aufscheinen.

Die jährliche Dynamik der Veränderungen auf Unternehmens-, Betriebs- und Arbeitsstättenebene erfasst die Leistungs- und Strukturhebung, die die ÖNACE 2008-Abschnitte B bis N sowie Abteilung 95 abdeckt und damit die Landwirtschaft und den öffentlichen Sektor im weiteren Sinn ausklammert. Die Erhebung wird in Form einer sogenannten Konzentrationsstichprobe, d. h. als Vollerhebung mit einer Untergrenze für Unternehmen, in der Regel mit 20 und mehr Beschäftigten durchgeführt.

**Neugründungen und Insolvenzen** | Die Statistik der Unternehmensneugründungen beruht auf Auswertungen der Mitgliederdatenbank der Wirtschaftskammer Wien. Um „Scheinneugründungen“ auszuschließen, werden alle neuen Kammermitglieder mit dem Gesamtbestand an bestehenden Mitgliedern verglichen. Außerdem wird die Nachhaltigkeit von Unternehmensneugründungen geprüft, das heißt, jene Mitglieder, deren Berechtigung sechs Monate nach Beitritt wieder gelöscht wurde, werden ebenfalls nicht berücksichtigt. Die Gründung von weiteren Betriebsstätten oder Nebenbetrieben wird auch nicht als Unternehmensneugründung gewertet. Nicht erfasst werden alle Neugründungen außerhalb der kammerpflichtigen Wirtschaftsbereiche. Aufgrund einer geänderten rechtlichen Grundlage (die Tätigkeit der selbstständigen Personenbetreuung wurde im Jahr 2007 ausdrücklich in der Gewerbeordnung geregelt) kam es zu einem Zeitreihenbruch, da dies einen sprunghaften Anstieg der Mitglieder- und Gründungszahlen im Jahr 2008 verursacht hat. Mit



## Erläuterungen und Definitionen

der neuen Fachorganisationsordnung 2010, die ab dem Berichtsjahr 2009 angewendet wird, kommt es zu einigen Verschiebungen von Berufszweigen in andere Sparten. Dies beeinträchtigt die Vergleichbarkeit der Werte ab 2009 zu den Vorjahren geringfügig.

Die Insolvenzstatistik liefert Informationen über alle Insolvenzverfahren Österreichs (eröffnete Insolvenzen sowie mangels Masse abgewiesene Konkursanträge) nach Höhe der Forderungen, aufgeteilt nach Bundesländern, nach Branchen und nach Rechtsformen. Grundlage der Analyse sind einerseits die übermittelten Daten der zuständigen Bezirks- sowie Landesgerichte und andererseits Informationen aus der Wirtschaftsdatenbank des Kreditschutzverbands von 1870.

**Investitionen** | Die Daten der Investitionen der Wirtschaftsagentur Wien beziehen sich vor 2009 auf den Wiener Wirtschaftsförderungsfonds (WWFF).

Die Statistik der Direktinvestitionen beruht auf einer jährlich durchgeführten Befragung der Oesterreichischen Nationalbank auf Basis der Jahresbilanzdaten von mehr als 5.000 Unternehmen. Mit Berichtsjahr 2010 wurde das Buchwert-Konzept (Bewertung zu Buchwert, siehe Definitionen) gestrichen. Dafür wurde das sonstige Kapital in Forderungen und Verpflichtungen gegliedert. Aktivseitig werden die Forderungen addiert und die Verpflichtungen abgezogen. Passivseitig wiederum werden Forderungen abgezogen und Verbindlichkeiten addiert.

### DEFINITIONEN

**Arbeitsstätte** | Örtliche Erhebungseinheit, die auf Dauer eingerichtet und in der im Regelfall mindestens eine Person erwerbstätig ist. Keine Arbeitsstätten sind Baustellen und Kioske. Deren Beschäftigte werden an der Adresse der Baufirma oder am Wohnort gezählt. Dies trifft auch für Personen mit wechselnden Arbeitsorten zu.

**Betrieb** | Der Betrieb als fachliche Einheit auf örtlicher Ebene fasst innerhalb eines Unternehmens sämtliche Teile zusammen, die zur Ausübung einer Tätigkeit im Rahmen der Systematik der Wirtschaftstätigkeiten (ÖNACE) beitragen. Betriebe können mehrere Arbeitsstätten haben.

**Bruttoinvestitionen** | Bruttoinvestitionen umfassen auf Unternehmensebene alle steuerlich aktivierbaren Anschaffungen (einschließlich Anzahlungen, Mietkauf) zum Sachanlagevermögen, Investitionen in die Software, Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte (u. Ä.). Auf Betriebs- und Arbeitsstättenebene werden nur die Investitionen in Sachanlagen erfasst, auf Arbeitsstättenebene ohne geringwertige Wirtschaftsgüter.

**Bruttolohnsumme und Bruttogehaltssumme** | Einschließlich aller vom/von der ArbeitnehmerIn zu entrichtender und vom/von der ArbeitgeberIn einbehaltener Steuern, Sozialbeiträge und sonstiger Abzüge (DienstnehmerInnenanteil), zuzüglich aller vertraglich vereinbarter Zuschläge und Zuwendungen.

**Bruttoregionalprodukt** | Das Bruttoregionalprodukt (BRP = regionales BIP) zu Marktpreisen errechnet sich aus den regionalen Bruttowertschöpfungen zu Herstellungspreisen von den in einer Region

ansässigen produzierenden bzw. Dienstleistungen erbringenden Einheiten, umgerechnet zu Marktpreisen. Zur Berechnung wird die Österreichsumme der Differenzpositionen (Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen) anhand der regionalen Wertschöpfungssummen auf die Regionen aufgeteilt. Das BRP ist die regionale Entschöpfung des Bruttoinlandsproduktes, also einschließlich der Arbeitsleistungen von Einpendlerinnen und Einpendlern, ausschließlich der Leistungen der AuspendlerInnen.

**Bruttowertschöpfung** | Die regionale Bruttowertschöpfung entspricht dem Gesamtwert der von gebietsansässigen Einheiten (Residenzprinzip) erzeugten Waren und Dienstleistungen, vermindert um die im Produktionsprozess verbrauchten, verarbeiteten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen (Vorleistungen). Laut ESVG ist die regionale Wertschöpfung brutto, also ohne Berücksichtigung von Abschreibungen, zu bewerten und nach der Systematik ÖNACE 2008 gegliedert.

**Buchwert** | Der Buchwert einer Gesellschaft setzt sich aus dem Nominalkapital, den Rücklagen, dem Saldo aus Gewinn- und Verlustvortrag und dem Ertrag des laufenden Jahres zusammen.

**Direktinvestitionen** | Als Direktinvestition definiert der IWF (Internationale Währungsfonds) eine grenzüberschreitende Investition, mit dem Ziel, Einfluss auf die Unternehmensführung des Direktinvestitionsunternehmens auszuüben. Internationale Konventionen gehen davon aus, dass dies ab einer Beteiligung von 10% des stimmberechtigten Kapitals der Fall ist.

**ESVG** | Das ESVG (Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung) ist ein auf EU-Ebene harmonisiertes Regelwerk, das den statistischen Rahmen für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bildet.

**Lagerbestand** | Sämtliche dem Unternehmen bzw. Betrieb zugehörigen Güter, auch wenn sie außerhalb des Unternehmens bzw. des Betriebes lagern.

Anmerkung: Das revidierte ESVG 2010, das das bisherige ESVG 1995 ablöst, ist europaweit ab 1. September 2014 anzuwenden. Gegenüber dem ESVG 1995 wurde das RGR-Berichtsspektrum sowohl inhaltlich erweitert, als auch die Lieferfristen auf der Bundesländerebene (NUTS 2) für die Aggregate Bruttowertschöpfung und Erwerbstätige um ein Jahr verkürzt. Mit der Einführung des ESVG 2010 wurden die VGR (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung)-Jahresdaten bis 1995 und die RGR (Regionale Gesamtrechnung)-Jahresdaten bis 2000 zurückrevidiert. Die Neuberechnung nach dem ESVG 2010 brachte eine Vielzahl von methodischen Änderungen mit sich. Die quantitativ wichtigsten Änderungen sind die Behandlung von Forschungs- und Entwicklungsausgaben als Investition, sowie die inhaltliche Erweiterung zur Abgrenzung von Einheiten des Sektors Staat und der Definition von Nichtmarktproduzenten.

**Nominelle Bruttowertschöpfung** | Bruttowertschöpfung zu laufenden Preisen, das heißt nicht inflationsbereinigt.

**ÖNACE** | ÖNACE bezeichnet die österreichische Version der europäischen Systematik der Wirtschaftstätigkeiten (NACE = Nomenclature)



## Definitionen, Quellen und Rechtsgrundlagen

ture générale des activités économiques dans les Communautés européennes). Sie ist hierarchisch gegliedert in Abschnitte, Unterabschnitte, Abteilungen, Gruppen, Klassen und Unterklassen.

**Personalaufwand** | Bruttogehälter, -löhne, Lehrlingsentschädigungen und HeimarbeiterInnenentgelte zuzüglich aller vertraglich vereinbarten Zulagen, Zuschläge und Zuwendungen (einschließlich Sonderzahlungen, Feiertags- und Urlaubsvergütungen, Lohn- und Gehaltsfortzahlungen im Krankheitsfall, Trinkgelder, Gewinnbeteiligungen, Provisionen u. Ä. m.) und Sachbezüge (bewertet laut Richtlinien). Zusätzlich sind hier auch die gesetzlichen Pflichtbeiträge der ArbeitgeberInnen zu berücksichtigen.

**Primärer Sektor** | Der primäre Sektor (auch Urproduktion) liefert die Rohstoffe für die Produktion und umfasst den ÖNACE-Abschnitt A (ÖNACE 2008).

**Sekundärer Sektor** | Im sekundären Sektor (Produktion) werden die im primären Sektor gewonnenen Rohstoffe verarbeitet. Er umfasst die ÖNACE-Abschnitte B bis F (ÖNACE 2008).

**Sonstiges Kapital** | Darunter werden in der Direktinvestitionsstatistik alle Formen konzerninterner Finanzierung mit Ausnahme von Eigenkapital verstanden. Ursprünglich waren diese auf konzerninterne Kredite beschränkt.

**Tertiärer Sektor** | Als tertiärer Sektor wird der Dienstleistungssektor bezeichnet. Er umfasst die ÖNACE-Abschnitte G bis T (ÖNACE 2008).

**Unternehmen** | Rechtliche Einheit aus dem erwerbsorientierten Wirtschaftsbereich, die aus einem/einer oder mehreren Betrieben bzw. Arbeitsstätten besteht.

**Umsatzerlöse** | Summe der im Unternehmen während des Berichtszeitraumes für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), welche dem Verkauf und/oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen nach Abzug der Erlösschmälerungen (Skonti, Kundenrabatte etc.) entsprechen.

**Waren- und Dienstleistungskäufe** | Waren und Dienstleistungen, die für den Wiederverkauf oder für die Verwendung im Produktions- und Dienstleistungsprozess gekauft bzw. eingesetzt wurden (= Vorleistungen).

### QUELLEN

**Oesterreichische Nationalbank** | Direktinvestitionen  
**Statistik Austria** | Arbeitsstättenzählung  
**Statistik Austria** | Leistungs- und Strukturstatistik  
**Statistik Austria** | Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung  
**WIFO** | Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

### RECHTSGRUNDLAGEN

**BGBl. I Nr. 163/1999** | Bundesgesetz über die Bundesstatistik (Bundesstatistikgesetz 2000) i. d. F.: BGBl. Nr. 92/2007

**BGBl. II Nr. 428/2003** | Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit, der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen, des Bundesministers für Justiz, des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie und des Bundesministers für Finanzen über die Leistungs- und Strukturstatistik in den Produktions- und Dienstleistungsbereichen (Leistungs- und Strukturstatistik-Verordnung) i. d. g. F.

**BGBl. I Nr. 33/2006** | Bundesgesetz über die Durchführung von Volks-, Arbeitsstätten-, Gebäude- und Wohnungszählungen (Registrierungsgesetz) i.d.F. BGBl. I Nr. 125/2009

**Verordnung (EG) Nr. 2223/1996** | des Rates vom 25. Juni 1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft.

**Verordnung (EG) Nr. 1392/2007** | Verordnung des europäischen Parlaments und des Rates vom 13. November 2007 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates in Bezug auf die Übermittlung der Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

**Verordnung (EU) Nr. 715/2010** | Verordnung der Kommission vom 10. August 2010 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates betreffend Anpassungen nach der Überarbeitung der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige (NACE Rev. 2) und der statistischen Güterklassifikation in Verbindung mit den Wirtschaftszweigen (CPA) in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Nominelle Bruttowertschöpfung in Wien zu Herstellungspreisen seit 2011							Tabelle 13.1.1
Abschnitt (ÖNACE 2008)	Berichtsjahr						
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
	Mio. EUR						
<b>Bruttowertschöpfung</b>	<b>71.967</b>	<b>72.950</b>	<b>74.063</b>	<b>75.621</b>	<b>78.086</b>	<b>80.264</b>	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	24	17	24	19	19	21	
Bergbau und Gewinnung von Steinen u. Erden (B)	24	23	25	19	22	20	
Herstellung von Waren (C)	5.522	5.677	5.685	5.602	5.887	5.982	
Energieversorgung (D)	1.612	1.419	1.786	1.490	1.297	1.464	
Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung u. Beseitigung v. Umweltverschmutzungen (E)	462	561	540	584	598	623	
Bau (F)	3.153	3.304	3.375	3.415	3.435	3.578	
Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ (G)	10.532	10.480	10.009	10.147	10.338	10.317	
Verkehr und Lagerei (H)	3.828	4.041	4.232	4.301	4.416	4.416	
Beherbergung und Gastronomie (I)	2.248	2.358	2.405	2.581	2.715	2.926	
Information und Kommunikation (J)	5.940	5.838	6.056	6.338	6.546	6.695	
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstl. (K)	5.354	4.786	4.905	4.990	5.159	5.170	
Grundstücks- und Wohnungswesen (L)	6.375	6.708	6.920	7.149	7.347	7.688	
Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftl., techn. u. sonst. wirtschaftl. Dienstl. (M+N)	10.105	10.488	10.605	11.053	11.589	11.979	
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung (O)	4.375	4.445	4.465	4.518	4.692	4.832	
Erziehung und Unterricht (P)	4.552	4.704	4.755	4.896	5.064	5.277	
Gesundheits- und Sozialwesen (Q)	4.789	4.975	5.124	5.313	5.621	5.917	
Kunst, Unterhaltung und Erholung, Erbringung von sonst. Dienstl., private Haushalte (R,S,T)	3.070	3.128	3.155	3.207	3.342	3.357	

Quelle: Statistik Austria – Regionale Gesamtrechnung, ESVG 2010 (Revisionsstand September 2017).

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Buttoregionalprodukt in Wien seit 2000							Tabelle 13.1.2
Jahr	Insgesamt	Bruttoregionalprodukt		pro Beschäftigungsverhältnis in EUR		pro EinwohnerIn in EUR	
		Anteil Wiens am Bruttoinlandsprodukt Österreichs		Wien	Österreich	Wien	Österreich
	Mio. EUR	%					
2000	57.660	27,0	64.692	54.102	37.200	26.700	
2001	59.843	27,1	66.774	55.449	38.300	27.400	
2002	61.965	27,3	69.127	56.986	39.100	28.100	
2003	62.666	27,0	70.112	57.983	39.100	28.600	
2004	64.529	26,6	72.132	60.359	39.800	29.700	
2005	67.364	26,5	74.666	62.472	41.000	30.900	
2006	71.019	26,5	76.406	64.768	42.900	32.400	
2007	73.965	26,0	78.154	67.412	44.400	34.200	
2008	76.694	26,1	79.707	68.245	45.800	35.300	
2009	76.313	26,5	79.369	67.382	45.300	34.500	
2010	78.130	26,4	80.331	68.729	46.100	35.400	
2011	80.747	26,0	81.769	70.822	47.300	37.000	
2012	81.982	25,7	81.542	72.017	47.500	37.800	
2013	83.118	25,7	82.532	72.802	47.400	38.200	
2014	84.750	25,4	83.219	74.135	47.600	39.000	
2015	87.265	25,3	84.806	76.073	48.100	39.900	
2016	91.222	25,6	87.052	77.605	49.200	40.800	
2017	93.865	25,4	87.905	79.207	50.000	42.100	

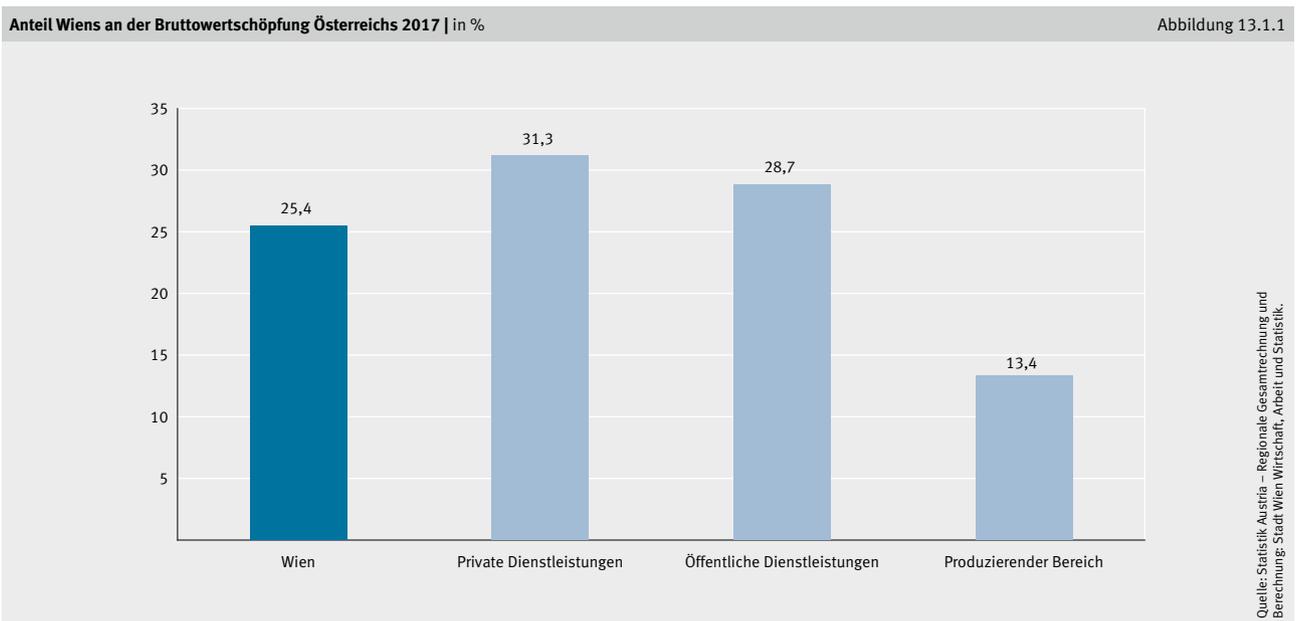
Quelle: Statistik Austria – Regionale Gesamtrechnungen, ESVG 2010.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

**Nominelle Bruttowertschöpfung in Wien nach Sektoren seit 2000** Tabelle 13.1.3

Jahr *	Nominelle Bruttowertschöpfung						
	Insgesamt	primärer Sektor		sekundärer Sektor		tertiärer Sektor	
	Mio. EUR	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
2000	51.456	31	0,1	10.228	19,9	41.197	80,1
2001	53.480	36	0,1	10.297	19,3	43.147	80,7
2002	55.301	35	0,1	10.250	18,5	45.017	81,4
2003	56.013	37	0,1	10.396	18,6	45.580	81,4
2004	57.540	40	0,1	10.430	18,1	47.069	81,8
2005	59.891	34	0,1	10.319	17,2	49.538	82,7
2006	63.396	37	0,1	11.172	17,6	52.186	82,3
2007	66.054	42	0,1	11.115	16,8	54.897	83,1
2008	68.510	41	0,1	11.752	17,2	56.717	82,8
2009	68.001	29	0,0	11.560	17,0	56.413	83,0
2010	69.611	33	0,0	11.258	16,2	58.320	83,8
2011	71.967	24	0,0	10.773	15,0	61.170	85,0
2012	72.950	17	0,0	10.983	15,1	61.950	84,9
2013	74.063	24	0,0	11.410	15,4	62.630	84,6
2014	75.613	23	0,0	11.082	14,7	64.508	85,3
2015	77.828	26	0,0	11.208	14,4	66.594	85,6
2016	81.326	33	0,0	12.278	15,1	69.015	84,9
2017	83.725	32	0,0	12.509	14,9	71.183	85,0

Quelle: Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnungen, ESVG 2010.  
Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.  
\* 2017: vorläufige Werte.

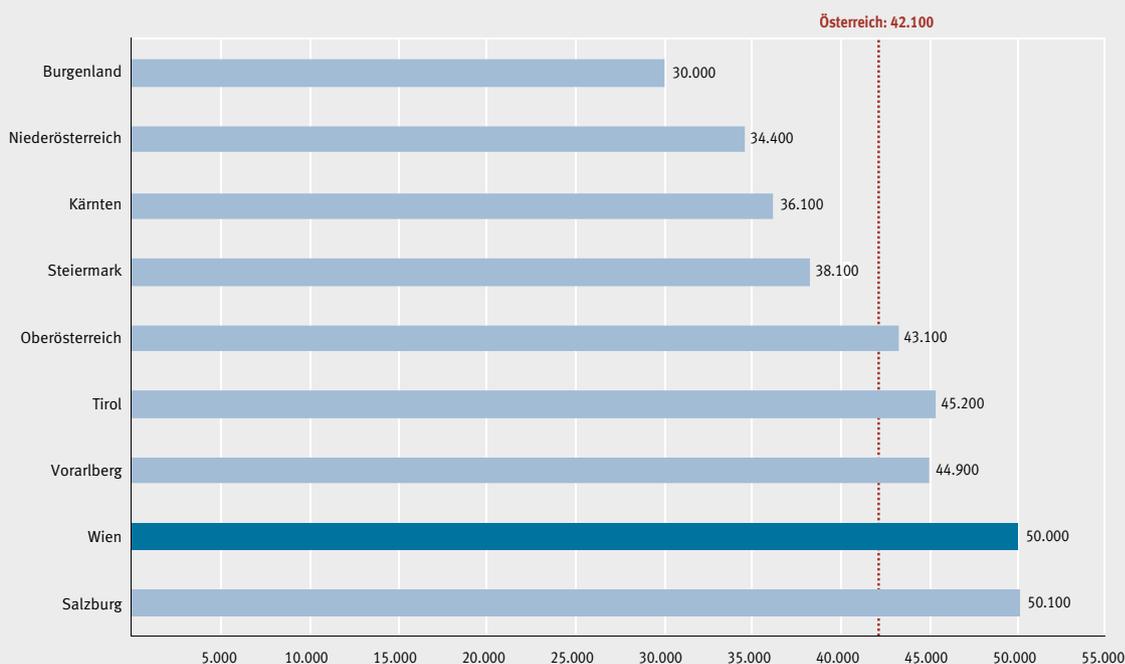


Veränderung des realen Bruttoregionalprodukts im Bundesländervergleich seit 2002 | in % Tabelle 13.1.4

Region	Berichtsjahr															
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Österreich</b>	<b>+1,7</b>	<b>+0,9</b>	<b>+2,7</b>	<b>+2,2</b>	<b>+3,5</b>	<b>+3,7</b>	<b>+1,5</b>	<b>- 3,8</b>	<b>+1,8</b>	<b>+2,9</b>	<b>+0,7</b>	<b>+0,0</b>	<b>+0,7</b>	<b>+1,1</b>	<b>+2,0</b>	<b>+2,6</b>
Burgenland	+3,0	+0,2	+3,6	- 0,7	+0,8	+3,4	+0,8	- 1,5	+2,1	+3,0	+1,7	+1,5	+0,4	+1,3	+2,1	+3,5
Niederösterreich	+0,1	+0,8	+4,4	+1,4	+4,0	+5,2	+3,8	- 3,1	+0,6	+2,9	+0,0	+0,4	+1,5	+1,2	+1,5	+2,0
Kärnten	+2,3	+1,6	+3,3	+1,8	+2,5	+4,8	+1,3	- 5,1	+2,0	+3,8	- 0,8	- 0,6	+0,5	+0,0	+1,0	+4,5
Steiermark	+0,7	+2,3	+4,4	+2,0	+3,0	+4,6	+0,6	- 6,0	+2,2	+3,6	+2,3	- 0,9	+0,9	- 0,2	+2,3	+3,5
Oberösterreich	+0,9	+2,0	+1,8	+3,6	+3,3	+3,6	+3,4	- 6,6	+2,9	+3,8	+0,4	+1,1	+1,0	+0,6	+2,2	+3,3
Salzburg	+1,9	+1,7	+4,5	+2,1	+4,5	+4,9	- 0,1	- 3,9	+3,9	+2,8	+1,3	- 1,2	+0,2	+2,0	+2,9	+1,9
Tirol	+2,9	+2,3	+1,9	+4,0	+4,1	+2,6	- 1,0	- 3,0	+1,0	+2,4	+2,5	+0,3	+0,9	+2,6	+1,7	+2,6
Vorarlberg	+2,9	+0,3	+4,0	+2,4	+3,6	+4,0	+1,4	- 4,9	+2,4	+4,0	+0,5	+1,7	+3,0	+5,4	- 1,0	+1,7
Wien	+2,6	- 0,8	+0,9	+1,8	+3,4	+2,3	+0,6	- 1,2	+1,4	+1,9	- 0,1	- 0,5	- 0,5	+0,8	+2,9	+1,8

Quelle: Statistik Austria – Regionale Gesamtrechnung, ESVG 2010.

Bruttoregionalprodukt pro Kopf im Bundesländervergleich 2017 | in EUR Abbildung 13.1.2



Quelle: Statistik Austria – Regionale Gesamtrechnung, ESVG 2010) und Berechnung: Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Arbeitsstätten und Beschäftigte in Wien nach Geschlecht und Wirtschaftstätigkeiten 2017					Tabelle 13.2.1
Abschnitt und ausgewählte Abteilung (ÖNACE 2008)	Arbeitsstätten	Beschäftigte			
		insgesamt	Geschlecht		
			Männer	Frauen	
<b>Insgesamt</b>	<b>151.565</b>	<b>1.062.748</b>	<b>559.240</b>	<b>503.508</b>	
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>776</b>	<b>2.081</b>	<b>1.199</b>	<b>882</b>	
<b>Bergbau</b>	<b>24</b>	<b>199</b>	<b>132</b>	<b>67</b>	
<b>Herstellung von Waren</b>	<b>3.968</b>	<b>56.213</b>	<b>39.564</b>	<b>16.649</b>	
Nahrungs- und Futtermittel	497	8.472	4.794	3.678	
Elektrische Ausrüstungen	119	7.819	5.908	1.911	
Reparatur/Installation v. Maschinen	295	6.420	5.395	1.025	
Pharmazeutische Erzeugnisse	121	4.660	2.556	2.104	
Maschinenbau	131	4.137	3.364	773	
Metallerzeugnisse	435	3.959	3.061	898	
Sonstige Waren	606	3.368	1.846	1.522	
Kraftwagen und -teile	60	2.633	2.443	190	
Datenverarbeitungsgeräte	200	2.275	1.740	535	
Chemische Erzeugnisse	87	1.699	1.069	630	
Rest	1.417	10.771	7.388	3.383	
<b>Energieversorgung</b>	<b>336</b>	<b>5.751</b>	<b>4.376</b>	<b>1.375</b>	
<b>Wasserversorgung und Abfallentsorgung</b>	<b>193</b>	<b>1.808</b>	<b>1.208</b>	<b>600</b>	
Abfallbehandlung	120	1.167	871	296	
Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	47	416	156	260	
Rest	26	225	181	44	
<b>Bau</b>	<b>7.472</b>	<b>60.202</b>	<b>53.420</b>	<b>6.782</b>	
Sonst. Bautätigkeiten	6.328	37.480	32.915	4.565	
Hochbau	1.050	19.099	17.085	2.014	
Tiefbau	94	3.623	3.420	203	
<b>Handel</b>	<b>22.020</b>	<b>142.398</b>	<b>70.937</b>	<b>71.461</b>	
Einzelhandel	13.410	77.306	28.578	48.728	
Großhandel	6.900	49.955	29.639	20.316	
Kfz-Handel und -reparatur	1.710	15.137	12.720	2.417	
<b>Verkehr</b>	<b>4.991</b>	<b>48.301</b>	<b>38.913</b>	<b>9.388</b>	
Landverkehr	4.003	29.918	25.330	4.588	
Dienstleistungen für den Verkehr	584	11.630	8.718	2.912	
Post- und Kurierdienste	347	6.400	4.643	1.757	
Luftfahrt	44	198	109	89	
Schifffahrt	13	155	113	42	
<b>Beherbergung und Gastronomie</b>	<b>8.528</b>	<b>67.775</b>	<b>36.961</b>	<b>30.814</b>	
<b>Information und Kommunikation</b>	<b>9.880</b>	<b>62.307</b>	<b>42.299</b>	<b>20.008</b>	
IT-Dienstleistungen	4.970	25.602	19.468	6.134	
Informationsdienstleistungen	2.466	13.453	9.166	4.287	
Telekommunikation	191	7.864	5.216	2.648	
Rest	2.253	15.388	8.449	6.939	
<b>Finanz- und Versicherungsleistungen</b>	<b>3.828</b>	<b>44.380</b>	<b>22.410</b>	<b>21.970</b>	
<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>	<b>6.253</b>	<b>20.842</b>	<b>10.213</b>	<b>10.629</b>	
<b>Freiberufliche/techn. Dienstleistungen</b>	<b>30.742</b>	<b>107.364</b>	<b>52.204</b>	<b>55.160</b>	
Unternehmensführung, -beratung	9.188	27.175	15.180	11.995	
Rechtsberatung und Wirtschaftsprüfung	5.796	23.970	8.432	15.538	
Architektur- und Ingenieurbüros	4.951	22.631	12.538	10.093	
Werbung und Marktforschung	4.795	17.722	8.198	9.524	
Rest	6.012	15.866	7.856	8.010	
<b>Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen</b>	<b>7.070</b>	<b>93.370</b>	<b>49.063</b>	<b>44.307</b>	
<b>Öffentliche Verwaltung</b>	<b>685</b>	<b>119.695</b>	<b>51.847</b>	<b>67.848</b>	
<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>5.040</b>	<b>78.037</b>	<b>32.109</b>	<b>45.928</b>	
<b>Gesundheits- und Sozialwesen</b>	<b>17.661</b>	<b>86.439</b>	<b>23.814</b>	<b>62.625</b>	
<b>Kunst, Unterhaltung und Erholung</b>	<b>7.865</b>	<b>26.823</b>	<b>14.624</b>	<b>12.199</b>	
<b>Sonst. Dienstleistungen</b>	<b>14.233</b>	<b>38.763</b>	<b>13.947</b>	<b>24.816</b>	

Quelle: Statistik Austria – Arbeitsstättenzählung 2017.

Unselbstständig Beschäftigte in Arbeitsstätten in Wien nach Geschlecht und Wirtschaftstätigkeiten 2017							Tabelle 13.2.2
Abschnitt und ausgewählte Abteilung (ÖNACE 2008)	Insgesamt	Unselbstständig Beschäftigte					
		Geschlecht		darunter fremde Staatsangehörigkeit			
		Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
<b>Insgesamt</b>	<b>960.238</b>	<b>497.914</b>	<b>462.324</b>	<b>231.120</b>	<b>125.993</b>	<b>105.127</b>	
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>1.270</b>	<b>718</b>	<b>552</b>	<b>828</b>	<b>538</b>	<b>290</b>	
<b>Bergbau</b>	<b>177</b>	<b>117</b>	<b>60</b>	<b>28</b>	<b>12</b>	<b>16</b>	
<b>Herstellung von Waren</b>	<b>54.020</b>	<b>37.929</b>	<b>16.091</b>	<b>10.555</b>	<b>7.072</b>	<b>3.483</b>	
Elektrische Ausrüstungen	8.260	4.642	3.618	3.103	1.865	1.238	
Nahrungs- und Futtermittel	7.790	5.885	1.905	922	604	318	
Reparatur/Installation v. Maschinen	6.265	5.253	1.012	583	469	114	
Pharmazeutische Erzeugnisse	4.600	2.509	2.091	719	381	338	
Maschinenbau	4.104	3.335	769	660	536	124	
Metallerzeugnisse	3.743	2.856	887	891	719	172	
Sonstige Waren	2.930	1.548	1.382	595	287	308	
Kraftwagen und -teile	2.583	2.395	188	238	215	23	
Datenverarbeitungsgeräte	2.163	1.639	524	271	189	82	
chemische Erzeugnisse	1.677	1.056	621	369	236	133	
Rest	9.905	6.811	3.094	2.204	1.571	633	
<b>Energieversorgung</b>	<b>5.723</b>	<b>4.359</b>	<b>1.364</b>	<b>454</b>	<b>265</b>	<b>189</b>	
<b>Wasserversorgung und Abfallentsorgung</b>	<b>1.752</b>	<b>1.162</b>	<b>590</b>	<b>442</b>	<b>333</b>	<b>109</b>	
Abfallbehandlung	210	170	40	56	52	4	
Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	413	153	260	99	30	69	
Rest	1.129	839	290	287	251	36	
<b>Bau</b>	<b>55.687</b>	<b>49.518</b>	<b>6.169</b>	<b>24.090</b>	<b>22.611</b>	<b>1.479</b>	
Sonst. Bautätigkeiten	33.277	29.272	4.005	15.762	14.740	1.022	
Hochbau	18.810	16.846	1.964	7.285	6.852	433	
Tiefbau	3.600	3.400	200	1.043	1.019	24	
<b>Handel</b>	<b>131.165</b>	<b>63.371</b>	<b>67.794</b>	<b>32.725</b>	<b>15.399</b>	<b>17.326</b>	
Einzelhandel	70.121	24.107	46.014	20.903	7.623	13.280	
Großhandel	46.874	27.401	19.473	9.161	5.468	3.693	
Kfz-Handel und -reparatur	14.170	11.863	2.307	2.661	2.308	353	
<b>Verkehr</b>	<b>44.887</b>	<b>36.023</b>	<b>8.864</b>	<b>11.206</b>	<b>9.586</b>	<b>1.620</b>	
Landverkehr	26.828	22.706	4.122	8.267	7.376	891	
Dienstleistungen für den Verkehr	11.489	8.605	2.884	1.824	1.361	463	
Post- und Kurierdienste	6.237	4.504	1.733	1.004	771	233	
Luftfahrt	185	99	86	66	40	26	
Schifffahrt	148	109	39	45	38	7	
<b>Beherbergung und Gastronomie</b>	<b>63.478</b>	<b>34.201</b>	<b>29.277</b>	<b>33.094</b>	<b>18.014</b>	<b>15.080</b>	
<b>Information und Kommunikation</b>	<b>55.558</b>	<b>36.437</b>	<b>19.121</b>	<b>8.439</b>	<b>5.391</b>	<b>3.048</b>	
IT-Dienstleistungen	22.389	16.596	5.793	4.447	3.046	1.401	
Informationsdienstleistungen	11.477	7.464	4.013	1.804	1.097	707	
Telekommunikation	7.820	5.177	2.643	655	448	207	
Rest	13.872	7.200	6.672	1.533	800	733	
<b>Finanz- und Versicherungsleistungen</b>	<b>42.559</b>	<b>21.003</b>	<b>21.556</b>	<b>5.461</b>	<b>2.782</b>	<b>2.679</b>	
<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>	<b>17.540</b>	<b>7.983</b>	<b>9.557</b>	<b>3.575</b>	<b>1.921</b>	<b>1.654</b>	
<b>Freiberufliche/techn. Dienstleistungen</b>	<b>83.811</b>	<b>36.229</b>	<b>47.582</b>	<b>16.203</b>	<b>7.133</b>	<b>9.070</b>	
Rechtsberatung und Wirtschaftsprüfung	19.749	5.513	14.236	2.708	608	2.100	
Unternehmensführung, -beratung	20.177	10.188	9.989	4.331	2.136	2.195	
Architektur- und Ingenieurbüros	19.091	9.646	9.445	3.768	1.858	1.910	
Werbung und Marktforschung	13.964	5.778	8.186	2.512	1.141	1.371	
Rest	10.830	5.104	5.726	2.884	1.390	1.494	
<b>Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen</b>	<b>88.719</b>	<b>46.245</b>	<b>42.474</b>	<b>37.716</b>	<b>19.067</b>	<b>18.649</b>	
<b>Öffentliche Verwaltung</b>	<b>119.146</b>	<b>51.656</b>	<b>67.490</b>	<b>4.942</b>	<b>1.470</b>	<b>3.472</b>	
<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>75.073</b>	<b>30.763</b>	<b>44.310</b>	<b>15.163</b>	<b>6.166</b>	<b>8.997</b>	
<b>Gesundheits- und Sozialwesen</b>	<b>71.913</b>	<b>19.527</b>	<b>52.386</b>	<b>15.393</b>	<b>3.664</b>	<b>11.729</b>	
<b>Kunst, Unterhaltung und Erholung</b>	<b>20.158</b>	<b>10.517</b>	<b>9.641</b>	<b>4.532</b>	<b>2.234</b>	<b>2.298</b>	
<b>Sonst. Dienstleistungen</b>	<b>27.602</b>	<b>10.156</b>	<b>17.446</b>	<b>6.274</b>	<b>2.335</b>	<b>3.939</b>	

Quelle: Statistik Austria – Arbeitsstättenzählung 2017.

Unternehmen und Beschäftigte in Wien nach Geschlecht und Wirtschaftstätigkeiten 2017					Tabelle 13.2.3
Abschnitt und ausgewählte Abteilung (ÖNACE 2008)	Unternehmen	Beschäftigte			
		insgesamt	Geschlecht		
			Männer	Frauen	
<b>Insgesamt</b>	<b>133.991</b>	<b>1.210.257</b>	<b>652.829</b>	<b>557.428</b>	
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>694</b>	<b>2.041</b>	<b>1.195</b>	<b>846</b>	
<b>Bergbau</b>	<b>19</b>	<b>52</b>	<b>32</b>	<b>20</b>	
<b>Herstellung von Waren</b>	<b>3.318</b>	<b>68.843</b>	<b>50.019</b>	<b>18.824</b>	
Elektrische Ausrüstungen	92	13.850	11.084	2.766	
Nahrungs- und Futtermittel	342	10.006	5.399	4.607	
Reparatur/Installation v. Maschinen	254	9.486	8.283	1.203	
Pharmazeutische Erzeugnisse	88	5.184	2.808	2.376	
Maschinenbau	102	4.823	3.972	851	
Metallerzeugnisse	378	3.566	2.767	799	
Sonstige Waren	553	3.184	1.719	1.465	
Kraftwagen und -teile	55	2.580	2.394	186	
Papier/Pappe und Waren daraus	26	2.546	1.822	724	
Chemische Erzeugnisse	63	1.993	1.400	593	
Rest	1.365	11.625	8.371	3.254	
<b>Energieversorgung</b>	<b>67</b>	<b>2.533</b>	<b>2.024</b>	<b>509</b>	
<b>Wasserversorgung und Abfallentsorgung</b>	<b>98</b>	<b>917</b>	<b>696</b>	<b>221</b>	
Abfallbehandlung	75	768	567	201	
Abwasserentsorgung	17	138	121	17	
Rest	6	11	8	3	
<b>Bau</b>	<b>6.949</b>	<b>60.259</b>	<b>53.427</b>	<b>6.832</b>	
Sonst. Bautätigkeiten	5.917	39.270	34.452	4.818	
Hochbau	957	17.322	15.514	1.808	
Tiefbau	75	3.667	3.461	206	
<b>Handel</b>	<b>17.397</b>	<b>141.533</b>	<b>65.664</b>	<b>75.869</b>	
Einzelhandel	9.785	75.743	23.696	52.047	
Großhandel	6.159	53.552	31.960	21.592	
Kfz-Handel und -reparatur	1.453	12.238	10.008	2.230	
<b>Verkehr</b>	<b>4.237</b>	<b>80.123</b>	<b>65.533</b>	<b>14.590</b>	
Landverkehr	3.660	33.910	30.102	3.808	
Dienstleistungen für den Verkehr	340	25.061	21.324	3.737	
Post- und Kurierdienste	184	20.798	13.896	6.902	
Luftfahrt	42	298	166	132	
Schifffahrt	11	56	45	11	
<b>Beherbergung und Gastronomie</b>	<b>7.040</b>	<b>69.978</b>	<b>37.724</b>	<b>32.254</b>	
<b>Information und Kommunikation</b>	<b>9.243</b>	<b>70.749</b>	<b>48.198</b>	<b>22.551</b>	
IT-Dienstleistungen	4.674	24.710	18.743	5.967	
Telekommunikation	113	14.784	10.541	4.243	
Informationsdienstleistungen	2.339	13.917	9.509	4.408	
Rest	2.117	17.338	9.405	7.933	
<b>Finanz- und Versicherungsleistungen</b>	<b>3.013</b>	<b>59.822</b>	<b>31.763</b>	<b>28.059</b>	
<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>	<b>5.543</b>	<b>18.151</b>	<b>8.968</b>	<b>9.183</b>	
<b>Freiberufliche/techn. Dienstleistungen</b>	<b>29.420</b>	<b>106.323</b>	<b>53.200</b>	<b>53.123</b>	
Unternehmensführung, -beratung	8.898	28.405	15.867	12.538	
Rechtsberatung und Wirtschaftsprüfung	5.465	24.548	8.660	15.888	
Architektur- und Ingenieurbüros	4.626	18.640	11.865	6.775	
Werbung und Marktforschung	4.629	17.880	8.316	9.564	
Rest	5.802	16.850	8.492	8.358	
<b>Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen</b>	<b>6.414</b>	<b>95.764</b>	<b>50.863</b>	<b>44.901</b>	
<b>Öffentliche Verwaltung</b>	<b>213</b>	<b>216.988</b>	<b>104.952</b>	<b>112.036</b>	
<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>3.561</b>	<b>70.216</b>	<b>28.930</b>	<b>41.286</b>	
<b>Gesundheits- und Sozialwesen</b>	<b>15.902</b>	<b>78.328</b>	<b>20.217</b>	<b>58.111</b>	
<b>Kunst, Unterhaltung und Erholung</b>	<b>7.441</b>	<b>25.860</b>	<b>14.332</b>	<b>11.528</b>	
<b>Sonst. Dienstleistungen</b>	<b>13.422</b>	<b>41.777</b>	<b>15.092</b>	<b>26.685</b>	

Quelle: Statistik Austria – Arbeitsstättenzählung 2017.

Unselbstständig Beschäftigte in Unternehmen in Wien nach Geschlecht und Wirtschaftstätigkeiten 2017							Tabelle 13.2.4
Abschnitt und ausgewählte Abteilung (ÖNACE 2008)	Insgesamt	Unselbstständig Beschäftigte					
		Geschlecht		darunter fremde Staatsangehörigkeit			
		Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	
<b>Insgesamt</b>	<b>1.107.097</b>	<b>591.248</b>	<b>515.849</b>	<b>234.273</b>	<b>128.071</b>	<b>106.202</b>	
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>1.241</b>	<b>721</b>	<b>520</b>	<b>855</b>	<b>553</b>	<b>302</b>	
<b>Bergbau</b>	<b>30</b>	<b>17</b>	<b>13</b>	<b>11</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	
<b>Herstellung von Waren</b>	<b>66.640</b>	<b>48.380</b>	<b>18.260</b>	<b>11.802</b>	<b>7.871</b>	<b>3.931</b>	
Elektrische Ausrüstungen	13.820	11.060	2.760	1.274	896	378	
Nahrungs- und Futtermittel	9.795	5.248	4.547	3.476	1.993	1.483	
Reparatur/Installation v. Maschinen	9.329	8.140	1.189	683	562	121	
Pharmazeutische Erzeugnisse	5.124	2.760	2.364	802	401	401	
Maschinenbau	4.788	3.942	846	855	693	162	
Metallerzeugnisse	3.349	2.561	788	845	678	167	
Sonstige Waren	2.743	1.420	1.323	605	287	318	
Kraftwagen und -teile	2.530	2.346	184	231	208	23	
Papier/Pappe und Waren daraus	2.536	1.814	722	551	382	169	
Chemische Erzeugnisse	1.970	1.386	584	404	263	141	
Rest	10.656	7.703	2.953	2.076	1.508	568	
<b>Energieversorgung</b>	<b>2.511</b>	<b>2.008</b>	<b>503</b>	<b>130</b>	<b>93</b>	<b>37</b>	
<b>Wasserversorgung und Abfallentsorgung</b>	<b>861</b>	<b>650</b>	<b>211</b>	<b>267</b>	<b>238</b>	<b>29</b>	
Abfallbehandlung	725	532	193	210	186	24	
Abwasserentsorgung	129	114	15	55	51	4	
Rest	7	4	3	2	1	1	
<b>Bau</b>	<b>55.725</b>	<b>49.508</b>	<b>6.217</b>	<b>23.597</b>	<b>22.141</b>	<b>1.456</b>	
Sonst. Bautätigkeiten	35.048	30.792	4.256	15.722	14.683	1.039	
Hochbau	17.034	15.276	1.758	6.863	6.473	390	
Tiefbau	3.643	3.440	203	1.012	985	27	
<b>Handel</b>	<b>130.326</b>	<b>58.120</b>	<b>72.206</b>	<b>28.911</b>	<b>13.577</b>	<b>15.334</b>	
Einzelhandel	68.558	19.227	49.331	16.867	5.775	11.092	
Großhandel	50.491	29.738	20.753	9.559	5.669	3.890	
Kfz-Handel und -reparatur	11.277	9.155	2.122	2.485	2.133	352	
<b>Verkehr</b>	<b>76.695</b>	<b>62.635</b>	<b>14.060</b>	<b>12.558</b>	<b>10.678</b>	<b>1.880</b>	
Landverkehr	30.814	27.475	3.339	7.937	7.207	730	
Dienstleistungen für den Verkehr	24.911	21.205	3.706	2.238	1.763	475	
Post- und Kurierdienste	20.636	13.758	6.878	2.262	1.623	639	
Luftfahrt	285	156	129	91	58	33	
Schifffahrt	49	41	8	30	27	3	
<b>Beherbergung und Gastronomie</b>	<b>65.669</b>	<b>34.947</b>	<b>30.722</b>	<b>34.024</b>	<b>18.407</b>	<b>15.617</b>	
<b>Information und Kommunikation</b>	<b>63.998</b>	<b>42.335</b>	<b>21.663</b>	<b>8.449</b>	<b>5.362</b>	<b>3.087</b>	
IT-Dienstleistungen	21.497	15.871	5.626	4.242	2.884	1.358	
Telekommunikation	14.737	10.501	4.236	833	570	263	
Informationsdienstleistungen	11.942	7.806	4.136	1.827	1.112	715	
Rest	15.822	8.157	7.665	1.547	796	751	
<b>Finanz- und Versicherungsleistungen</b>	<b>57.998</b>	<b>30.360</b>	<b>27.638</b>	<b>5.984</b>	<b>3.092</b>	<b>2.892</b>	
<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>	<b>14.838</b>	<b>6.729</b>	<b>8.109</b>	<b>2.916</b>	<b>1.522</b>	<b>1.394</b>	
<b>Freiberufliche/techn. Dienstleistungen</b>	<b>82.742</b>	<b>37.199</b>	<b>45.543</b>	<b>15.986</b>	<b>7.269</b>	<b>8.717</b>	
Rechtsberatung und Wirtschaftsprüfung	20.309	5.725	14.584	2.744	619	2.125	
Unternehmensführung, -beratung	21.400	10.866	10.534	4.491	2.241	2.250	
Architektur- und Ingenieurbüros	15.096	8.970	6.126	3.137	1.710	1.427	
Werbung und Marktforschung	14.119	5.896	8.223	2.559	1.186	1.373	
Rest	11.818	5.742	6.076	3.055	1.513	1.542	
<b>Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen</b>	<b>91.109</b>	<b>48.044</b>	<b>43.065</b>	<b>37.814</b>	<b>19.470</b>	<b>18.344</b>	
<b>Öffentliche Verwaltung</b>	<b>215.782</b>	<b>104.569</b>	<b>111.213</b>	<b>11.545</b>	<b>4.088</b>	<b>7.457</b>	
<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>67.382</b>	<b>27.598</b>	<b>39.784</b>	<b>14.190</b>	<b>5.838</b>	<b>8.352</b>	
<b>Gesundheits- und Sozialwesen</b>	<b>63.760</b>	<b>15.906</b>	<b>47.854</b>	<b>13.871</b>	<b>3.149</b>	<b>10.722</b>	
<b>Kunst, Unterhaltung und Erholung</b>	<b>19.191</b>	<b>10.225</b>	<b>8.966</b>	<b>4.273</b>	<b>2.116</b>	<b>2.157</b>	
<b>Sonst. Dienstleistungen</b>	<b>30.599</b>	<b>11.297</b>	<b>19.302</b>	<b>7.090</b>	<b>2.604</b>	<b>4.486</b>	

Quelle: Statistik Austria – Arbeitsstättenzählung 2017.

Arbeitsstätten, Beschäftigte und weitere Kennzahlen in Wien nach Wirtschaftstätigkeiten 2017					Tabelle 13.2.5
Abschnitt (ÖNACE 2008)	Arbeitsstätten	Beschäftigte *	Bruttolöhne und -gehälter	Bruttoinvestitionen in Sachanlagen	Mio. EUR
<b>Insgesamt</b>	<b>98.325</b>	<b>659.555</b>	<b>24.280,0</b>	<b>10.680,8</b>	
Land- und Forstwirtschaft	.	.	.	.	
Bergbau	18	.	.	.	
Herstellung von Waren	3.781	56.298	2.845,1	544,2	
Energieversorgung	356	5.991	397,6	322,6	
Wasserversorgung und Abfallentsorgung	142	3.816	188,4	95,3	
Bau	7.019	54.334	1.914,4	124,2	
Handel	23.465	141.844	4.845,1	608,8	
Verkehr	4.808	43.500	1.522,0	800,8	
Beherbergung und Gastronomie	9.612	67.398	1.102,6	162,8	
Information und Kommunikation	8.674	56.374	2.834,1	637,1	
Finanz- und Versicherungsleistungen	2.240	39.537	2.598,7	290,1	
Grundstücks- und Wohnungswesen	7.267	18.554	585,8	2.957,0	
Freiberufliche Dienstleistungen	24.524	90.688	3.372,2	276,1	
Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	5.846	79.571	2.023,2	3.855,0	
Erziehung und Unterricht	2	.	.	.	
Gesundheits- und Sozialwesen	2	.	.	.	
Kunst, Unterhaltung und Erholung	2	.	.	.	
Sonstige Dienstleistungen	567	1.379	31,2	1,4	

Quelle: Statistik Austria – Leistungs- und Strukturstatistik 2017.

\* Beschäftigte im Jahresdurchschnitt.

Betriebe, Beschäftigte und weitere Kennzahlen in Wien nach Wirtschaftstätigkeiten 2017							Tabelle 13.2.6
Abschnitt (ÖNACE 2008)	Betriebe	Beschäftigte *	Betriebserlöse	Waren- und Dienstleistungs- käufe	Lagerbestand Jahresende	Bruttoinvestitionen in Sachanlagen	Mio. EUR
Bergbau	7	159	9,8	8,8	0,7	1,4	
Herstellung von Waren	2.704	57.686	20.447,6	15.695,5	4.433,5	480,1	
Energieversorgung	115	6.559	24.308,2	22.640,9	256,9	366,8	
Wasserversorgung und Abfallentsorgung	80	4.178	1.472,4	853,0	41,9	99,8	
Bau	6.028	54.977	9.010,7	6.224,2	3.137,1	143,3	
Handel	15.976	144.136	85.544,5	73.042,6	6.644,9	625,0	
Verkehr	3.734	71.983	15.051,4	10.244,4	88,3	1.051,5	
Beherbergung und Gastronomie	6.983	72.438	4.505,3	2.489,9	78,5	217,5	
Information und Kommunikation	7.698	62.076	15.484,3	9.092,6	399,5	920,6	
Finanz- und Versicherungsleistungen	1.312	55.022	37.174,1	8.579,3	2,8	346,9	
Grundstücks- und Wohnungswesen	6.590	19.369	8.749,7	4.830,8	1.734,8	2.915,4	
Freiberufliche Dienstleistungen	22.659	92.829	14.750,8	8.697,2	617,4	309,5	
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	4.734	91.252	11.579,8	6.331,2	368,0	4.225,0	
Sonstige Dienstleistungen	441	1.478	132,6	73,8	4,2	1,7	

Quelle: Statistik Austria – Leistungs- und Strukturstatistik 2017.

\* Beschäftigte im Jahresdurchschnitt.

Unternehmensneugründungen * der gewerblichen Wirtschaft nach Sparten seit 2010									
Sparte	Berichtsjahr								
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Wien</b>									
<b>Unternehmensneugründungen</b>	<b>9.253</b>	<b>8.325</b>	<b>8.279</b>	<b>8.403</b>	<b>8.256</b>	<b>8.674</b>	<b>9.147</b>	<b>9.098</b>	<b>9.105</b>
Gewerbe und Handwerk	4.501	3.879	4.008	3.995	3.604	3.949	4.109	3.848	3.717
Industrie	137	147	149	134	4	6	3	8	2
Handel	1.537	1.400	1.419	1.421	1.653	1.678	1.759	1.782	1.828
Bank und Versicherung	1	1	-	3	-	2	9	3	1
Transport und Verkehr	573	581	425	456	439	420	851	725	719
Tourismus und Freizeitwirtschaft	552	463	513	629	772	718	817	737	691
Information und Consulting	1.952	1.854	1.765	1.765	1.784	1.901	1.869	1.995	2.147
<b>Österreich</b>									
<b>Unternehmensneugründungen</b>	<b>37.125</b>	<b>35.279</b>	<b>35.638</b>	<b>36.946</b>	<b>37.054</b>	<b>38.636</b>	<b>40.828</b>	<b>40.127</b>	<b>39.322</b>
Gewerbe und Handwerk	18.926	18.506	19.661	20.163	20.311	21.573	23.232	22.113	20.818
Industrie	405	385	407	390	50	51	49	58	45
Handel	7.333	6.603	6.661	7.094	7.443	7.744	7.917	7.960	8.165
Bank und Versicherung	1	3	-	3	1	3	10	3	2
Transport und Verkehr	1.535	1.524	1.260	1.274	1.282	1.207	1.466	1.657	1.728
Tourismus und Freizeitwirtschaft	2.604	2.278	2.152	2.230	2.623	2.569	2.716	2.551	2.399
Information und Consulting	6.321	5.980	5.497	5.793	5.344	5.489	5.438	5.785	6.165

Quelle: Wirtschaftskammer Wien.

\* Neugründungen wurden den Sparten schwerpunktmäßig zugeordnet. Ab 2008 Bruch in der Zeitreihe aufgrund geänderter rechtlicher Lage. Die Tätigkeit der selbstständigen Personenbetreuung wurde im Jahr 2007 ausdrücklich in der Gewerbeordnung geregelt, dies führte zu einem sprunghaften Anstieg der Mitglieder- und Gründungszahlen im Jahr 2008. Mit der neuen Fachorganisationsordnung 2010, die ab dem Berichtsjahr 2009 angewendet wird, kommt es zu einigen Verschiebungen von Berufszweigen in andere Sparten (2014: Verschiebungen von der Industrie zur Sparte Gewerbe und Handwerk). Dies beeinträchtigt die Vergleichbarkeit der Werte ab 2009 zu den Vorjahren geringfügig.

Unternehmensinsolvenzen in Wien seit 1996						
Jahr	Insgesamt	Insolvenzen				
		mangels Masse abgewiesene Konkursanträge	eröffnete Insolvenzen			darunter Großinsolvenzen **
			Fälle	Passiva in Mio. EUR *	Fälle	
1996	2.086	1.340	746	1.808,0	24	1.315,2
1997	1.677	984	693	830,0	22	324,0
1998	1.255	348	907	949,0	19	424,7
1999	2.117	1.228	889	932,0	25	440,8
2000	1.777	1.044	733	911,0	21	560,8
2001	1.674	729	945	1.314,0	33	714,2
2002	1.758	883	875	987,0	18	445,0
2003	1.821	876	945	850,0	15	398,8
2004	2.050	1.131	919	535,0	10	138,0
2005	2.215	1.240	975	504,0	7	104,1
2006	2.010	1.094	916	678,0	9	255,0
2007	1.976	1.062	914	548,0	11	140,8
2008	1.983	996	987	850,0	13	406,1
2009	2.180	1.073	1.107	1.245,0	35	725,2
2010	2.023	945	1.078	1.751,0	19	1.295,1
2011	1.836	887	949	753,0	19	329,7
2012	1.862	880	982	720,0	7	283,6
2013	1.601	690	911	3.959,0	3	3.547,6
2014	1.667	707	960	811,0	10	417,1
2015	1.707	700	1.007	704,0	6	326,3
2016	1.839	720	1.119	1.355,0	6	1.003,9
2017	1.730	709	1.021	335,0	1	24,4
2018	1.679	629	1.050	811,0	7	493,2

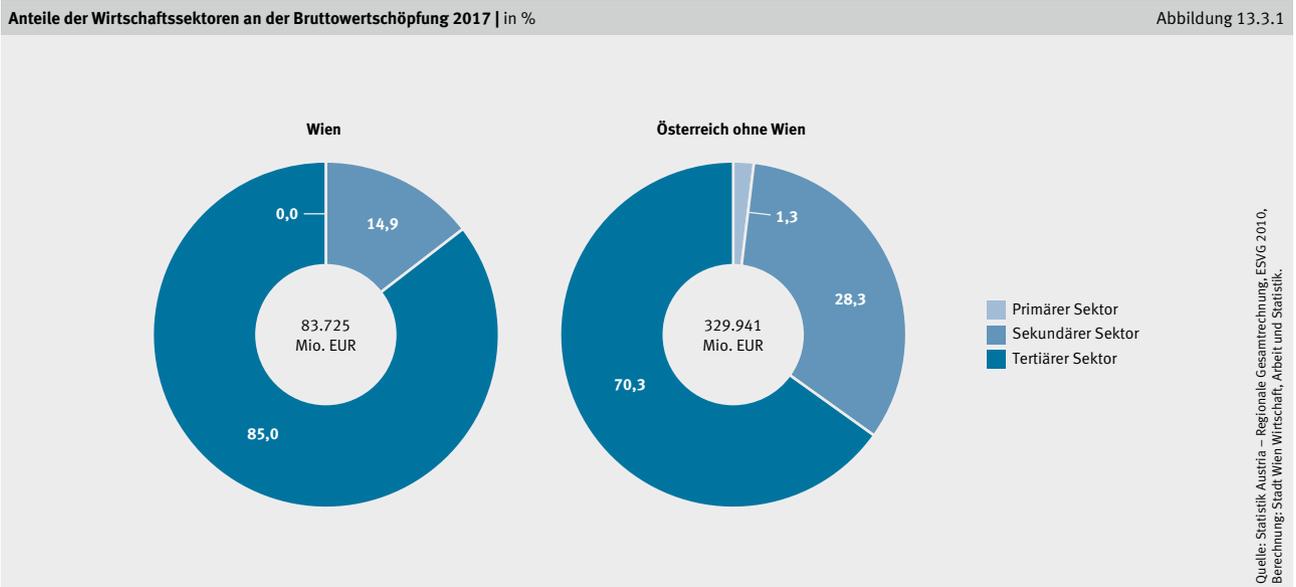
Quelle: Kreditschutzverband von 1870 (KSV).

\* Schätzung des KSV.  
 \*\* Insolvenzen ab 7 Mio. EUR. Ab 2012: 10 Mio. EUR.

**Privatinsolvenzen in Wien seit 1995** Tabelle 13.3.3

Jahr	Insgesamt	Insolvenzen		
		mangels Masse abgewiesene Konkursanträge	eröffnete Insolvenzen	
			Fälle	Passiva in Mio. EUR *
1995	228	74	154	.
1996	259	43	216	.
1997	345	103	242	.
1998	473	118	355	.
1999	592	126	466	95,2
2000	616	107	509	101,7
2001	696	83	613	118,0
2002	786	85	701	91,0
2003	913	94	819	109,5
2004	1.213	148	1.065	186,7
2005	1.444	169	1.275	171,9
2006	2.239	169	2.070	194,0
2007	2.798	206	2.592	320,6
2008	3.577	205	3.372	328,3
2009	3.780	182	3.598	365,1
2010	3.880	203	3.677	423,0
2011	4.090	222	3.868	397,0
2012	4.119	174	3.945	408,0
2013	3.988	227	3.761	396,0
2014	3.768	259	3.509	375,0
2015	4.096	266	3.830	357,0
2016	3.454	272	3.182	310,0
2017	2.981	298	2.683	319,0
2018	3.717	304	3.413	586,0

Quelle: Kreditschutzverband von 1870 (KSV).  
\* Schätzung des KSV.



Jahr	Insgesamt		Arbeitsplätze und ausgelöste Investitionen				
			Monetäre Wirtschaftsförderung		Immobilienaktivitäten		Services und Beratungen *
	Arbeitsplätze	Investitionen in Mio. EUR	Arbeitsplätze	Investitionen in Mio. EUR	Arbeitsplätze	Investitionen in Mio. EUR	Arbeitsplätze
2005	4.288	227,0	2.438	165,4	838	61,6	1.012
2006	4.464	260,2	2.324	192,2	924	68,0	1.216
2007	3.934	244,0	1.938	175,6	930	68,4	1.066
2008	3.508	196,5	2.085	159,5	419	37,0	1.004
2009	3.035	183,0	1.969	142,9	474	40,1	592
2010	3.027	150,6	1.616	101,3	709	49,4	702
2011	3.653	168,6	1.449	101,5	623	67,1	1.581
2012	3.384	164,3	1.295	108,0	546	56,3	1.544
2013	3.057	171,3	1.077	110,5	883	60,8	1.097
2014	3.074	266,2	1.481	222,7	630	43,5	963
2015	3.345	154,3	1.799	119,2	108	35,1	1.438
2016	3.291	166,0	1.810	130,9	336	35,1	1.144
2017	3.255	149,1	1.508	100,9	426	48,2	1.321

Quelle: Wirtschaftsagentur Wien.  
 \* Ansiedlungen inklusive Austrian Business Agency.

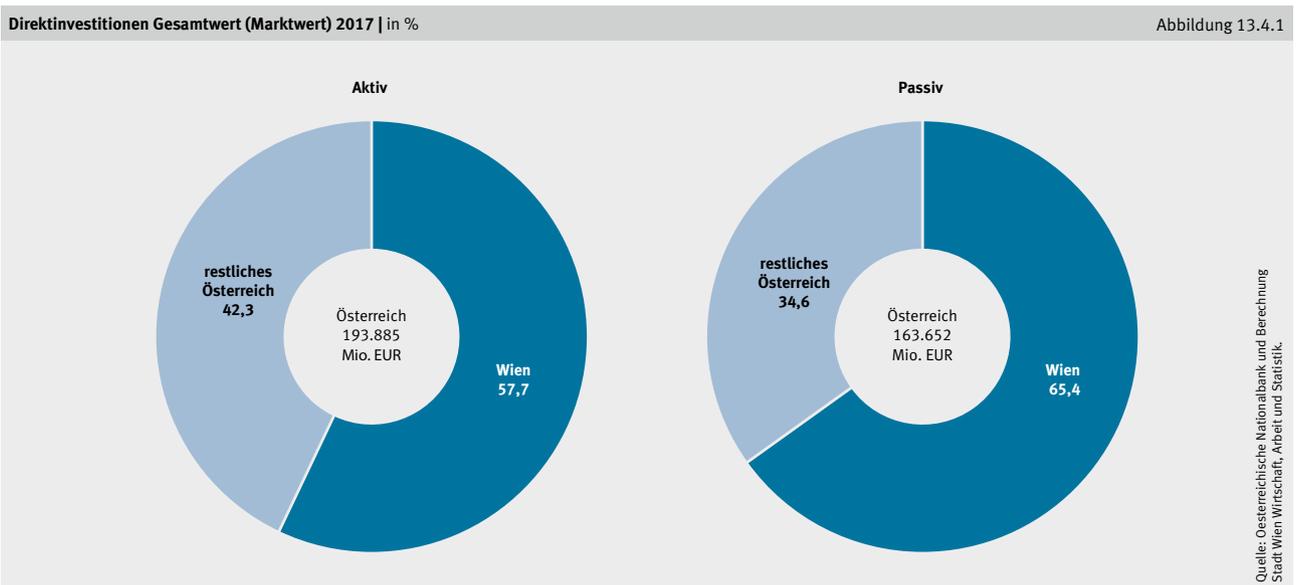
Jahr *	Insgesamt (Marktwert)	Direktinvestitionen		
		Eigenkapital	sonstiges Kapital **	
	Forderungen (-)		Verbindlichkeiten (+)	
Mio. EUR				
<b>Wien</b>				
2002	24.740	21.717	886	3.909
2003	25.954	23.958	926	2.922
2004	29.968	28.542	1.384	2.811
2005	45.145	43.512	1.791	3.425
2006	57.161	50.063	1.456	8.554
2007	75.266	53.508	2.128	23.886
2008	70.096	49.533	1.725	22.288
2009	82.965	59.324	2.880	26.521
2010	84.549	61.457	5.113	28.205
2011	75.307	69.024	9.242	15.525
2012	76.992	69.311	8.497	16.178
2013	81.437	72.272	6.483	15.648
2014	94.294	83.929	8.055	18.421
2015	95.390	88.431	8.429	15.387
2016	94.479	87.753	9.777	16.503
2017	106.981	101.827	10.066	15.220
2018	.	.	.	.
<b>Österreich</b>				
2002	42.811	38.829	2.105	6.087
2003	45.635	40.359	1.726	7.001
2004	51.915	46.793	2.236	7.358
2005	69.977	65.697	2.998	7.278
2006	84.337	75.827	3.410	11.920
2007	110.356	85.041	4.874	30.190
2008	106.190	80.814	3.257	28.633
2009	119.788	90.770	4.447	33.466
2010	118.615	94.460	14.907	39.062
2011	118.119	109.745	19.156	27.530
2012	124.600	114.993	18.569	28.176
2013	130.026	118.072	18.618	30.573
2014	144.844	130.790	19.981	34.036
2015	147.329	137.077	19.782	30.034
2016	145.119	140.064	25.958	31.013
2017	163.652	155.619	25.298	33.331
2018	176.333	172.701	28.386	32.018

Quelle: Oesterreichische Nationalbank.  
 \* 2018 Österreich: Fortschreibung.  
 \*\* Sonstiges Kapital umfasst alle Formen konzerninterner Finanzierung (z. B. konzerninterne Kredite).

**Inländische Direktinvestitionen im Ausland seit 2002** Tabelle 13.4.3

Jahr *	Insgesamt (Marktwert) in Millionen Euro	Direktinvestitionen in Millionen Euro		
		Eigenkapital	sonstiges Kapital **	
			Forderungen (+)	Verbindlichkeiten (-)
<b>Wien</b>				
2002	23.062	21.598	1.673	209
2003	27.268	25.916	1.730	378
2004	31.520	30.747	1.066	293
2005	37.167	36.281	1.098	213
2006	45.667	42.991	4.229	1.552
2007	62.719	60.246	4.733	2.260
2008	63.614	60.436	6.057	2.879
2009	67.763	65.456	7.080	4.772
2010	82.466	75.682	13.999	7.216
2011	90.877	83.840	10.833	3.796
2012	95.154	87.894	10.549	3.289
2013	105.154	93.694	14.891	3.431
2014	111.339	100.066	15.066	3.793
2015	117.765	106.200	15.241	3.676
2016	108.410	99.561	11.796	2.947
2017	111.874	104.533	10.454	3.112
2018	.	.	.	.
<b>Österreich</b>				
2002	40.512	36.010	4.872	370
2003	44.308	41.634	3.260	586
2004	51.249	48.914	2.824	489
2005	60.869	58.375	2.956	462
2006	80.581	74.113	10.395	3.927
2007	101.087	95.254	12.531	6.698
2008	106.870	97.785	15.928	6.842
2009	113.307	105.739	16.415	8.847
2010	132.142	121.494	21.678	11.030
2011	146.510	134.525	20.139	8.155
2012	158.250	142.692	21.380	5.822
2013	168.421	150.311	25.123	7.013
2014	175.874	155.957	26.531	6.614
2015	189.304	167.689	28.293	6.678
2016	186.976	166.690	25.874	5.589
2017	193.885	174.682	25.146	5.943
2018	202.971	181.038	28.573	6.640

Quelle: Oesterreichische Nationalbank.  
 \* 2018 Österreich: Fortschreibung.  
 \*\* Sonstiges Kapital umfasst alle Formen konzerninterner Finanzierung (z. B. konzerninterne Kredite).



# WIRTSCHAFT IN WIEN

<b>13. Wirtschaftliche Entwicklung und Struktur</b> .....	<b>193</b>
13.1 Regionale Gesamtrechnung .....	197
13.2 Strukturhebungen .....	200
13.3 Neugründungen und Insolvenzen .....	205
13.4 Investitionen .....	207
<b>14. Landwirtschaft</b> .....	<b>209</b>
14.1 Landwirtschaftliche Produktion .....	212
14.2 TierärztInnen und Viehzählung .....	215
14.3 Wildabschuss und Wildverlust .....	216
<b>15. Produktion</b> .....	<b>217</b>
15.1 Strukturhebungen .....	219
15.2 Konjunkturerhebungen .....	222
<b>16. Handel</b> .....	<b>223</b>
16.1 Außenhandel .....	225
16.2 Einzelhandel .....	230
<b>17. Tourismus</b> .....	<b>231</b>
17.1 Beherbergungsbetriebe .....	233
17.2 Ankünfte und Übernachtungen .....	234
17.3 Kongresse .....	238
<b>18. Forschung und Entwicklung</b> .....	<b>239</b>
18.1 Forschung und Entwicklung .....	242
18.2 Internetnutzung .....	249

## Erläuterungen und Definitionen

### ERLÄUTERUNGEN

**Wirtschaftsdaten** | Nach den Agrarstrukturerhebungen der Jahre 2003, 2005 und 2007 als Stichprobenerhebungen war im Jahr 2010 mit Stichtag 31. Oktober 2010 wieder eine Vollerhebung durchzuführen. Für das Jahr 2016 liegt eine weitere Stichprobenerhebung vor. Auf Grund der EU-Verordnung (EG) Nr. 1242/2008 der Kommission wurden 2010 die landwirtschaftlichen Betriebe neu klassifiziert, wodurch ein Vergleich mit der Stichprobenerhebung 2007 nicht möglich ist. Agrarstrukturerhebungen sind eine der wichtigsten Quellen agrarstatistischer Informationen über den Bereich der Land- und Forstwirtschaft. Ziel ist die Gewinnung aktueller und wirklichkeitsnaher Ergebnisse über die Strukturverhältnisse in der österreichischen Land- und Forstwirtschaft. Die hier publizierten Daten über die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Betriebsformen sind den Wiener Ergebnissen dieser Strukturerhebung entnommen. Die meisten Betriebe in Wien sind Gartenbau- und Dauerkulturbetriebe, auch Marktfruchtbetriebe machen eine hohe Zahl aus.

**Landwirtschaftliche Produktion** | Die Wiener Lebensqualität hängt auch mit weitreichenden Grünflächen in der Stadt zusammen, von denen 30,6 % landwirtschaftlich genützt werden. Wien ist die einzige Großstadt mit Weinbau innerhalb der Stadtgrenze. Die meisten Rebflächen befinden sich in der Katastralgemeinde Stammersdorf im 21. Wiener Gemeindebezirk. Die Angaben über die Rebflächen in Wien werden von den Winzerinnen und Winzern an die Stadt Wien Wasserrecht geliefert und von dieser in das Rebflächenverzeichnis eingegeben. Der Unterschied des Flächenausmaßes der Rebflächen nach Katastralgemeinden von den Rebflächen nach Weinsorten liegt darin, dass bei den Flächenangaben nach Katastralgemeinden auch Flächen von gepflanzten aber noch nicht im Ertrag stehenden („Rodung abgelauten“), sowie von gerodeten und noch in Besitz des Eigentümers stehenden Rebflächen und von verwilderten Rebflächen miteinbezogen wurden. Die Ergebnisse der Weinernte stammen von der Statistik Austria.

Die Gemüseernteerhebung erfolgt jährlich durch Befragung der GemüsebaureferentInnen der Landes-Landwirtschaftskammern der österreichischen Bundesländer und der Erzeugerorganisationen. Die gegen Ende Oktober nach Bundesländern und Gemüsearten erhobenen Erträge für Gartenbau- und Feldgemüse werden mittels der jeweils aktuellsten Flächenauswertung laut letzter Gartenbau- und Feldgemüsebauerhebung (zuletzt 2017) auf die Gesamtproduktion hochgerechnet. In den Jahren zwischen diesen Flächenerhebungen werden die Gemüseflächen im Zuge der jährlichen Ernteerhebung durch die GemüsebaureferentInnen der Landes-Landwirtschaftskammern und laut Auskunft der Erzeugergenossenschaften fortgeschrieben. Die endgültigen Ergebnisse der Gemüseernteerhebung werden durch die Statistik Austria veröffentlicht. Wie in den vergangenen Jahren, lag auch im Jahr 2018 die Bundeshauptstadt bei der Fruchtgemüseproduktion an erster Stelle.

**Viehzählungen und TierärztInnen** | Die Allgemeine Viehzählung – eine Stichprobenerhebung – ermittelt standortbezogen den Bestand an Schweinen, Schafen und Ziegen und liefert somit regelmäßig Informationen über den Bestand an Nutztierarten. Der Rinderbestand wird über eine Auswertung der zentralen Rinderdatenbank ermittelt,

die von der Agrarmarkt Austria betrieben wird. Zusammengeführt werden die Verwaltungsdaten von der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft, die auch die anschließende Aufbereitung der Ergebnisse vornimmt. Wurden 1960 noch 2.962 Rinder und 13.018 Schweine in Wien gezählt, waren es 2018 nur noch 78 Rinder und 149 Schweine.

Die Statistik der Tierärztinnen und Tierärzte, die von der Österreichischen Tierärztekammer erstellt wird, umfasst die ordentlichen Pflichtmitglieder mit und ohne freiberufliche Tätigkeit, d. h. nur jene Pflichtmitglieder, die ihren Beruf noch ausüben. Pensionierte Tierärztinnen und Tierärzte, die eine Altersunterstützung aus dem Versorgungsfonds erhalten bzw. dem Versorgungsfonds und / oder der Sterbekasse freiwillig angehören, sowie freiwillige Mitglieder sind in der hier publizierten Statistik nicht enthalten.

**Wildabschuss und Wildverlust** | Die Zahl der Wildabschüsse und Wildverluste in den Jagdgebieten der Stadt Wien wird jährlich von der Stadt Wien – Wasserrecht, welche auch für das Jagdwesen in Wien zuständig ist, an die Statistik Austria gemeldet und in der Jagdstatistik veröffentlicht. Diese Daten beziehen sich nur auf das Stadtgebiet von Wien. Im Jahr 2018 gab es 32 Jagdgebiete innerhalb des Stadtgebiets.

### DEFINITIONEN

**Betriebsform** | Kennzeichnet in der Agrarstrukturerhebung die wirtschaftliche Ausrichtung eines Betriebes, das heißt seinen Produktionsschwerpunkt und damit auch seinen Spezialisierungsgrad. Die Berechnung der Betriebsform erfolgt auf Basis des relativen Beitrages der verschiedenen Betriebszweige zum gesamten Standarddeckungsbeitrag eines Betriebes bzw. ab 2010 auf Basis der Verteilung des Standardoutputs (siehe Statistik Austria, Standard-Dokumentation Metainformationen zur Agrarstrukturerhebung).

**Dauerkulturbetriebe** | Betriebe, die mindestens 50 % ihres betrieblichen Standarddeckungsbeitrags aus der Produktion folgender Dauerkulturen erzielen: Obstanlagen einschließlich Beerenobst (ohne Erdbeeren) und Weingärten, Christbaumkulturen.

**Forstbetriebe** | Betriebe, die mindestens 50 % ihres betrieblichen Standarddeckungsbeitrags aus der Forstwirtschaft erzielen. Ab 2010: Betriebe, deren Anteil des Standardoutput Forstwirtschaft mehr als 1/3 des Gesamtstandardoutput (Landwirtschaft+Gartenbau+Forstwirtschaft) beträgt und der Standardoutput Forstwirtschaft größer ist als der Standardoutput Gartenbau: Wald, Energieholzflächen, Forstgärten.

**Futterbaubetriebe** | Betriebe, die mindestens 50 % ihres betrieblichen Standarddeckungsbeitrags aus dem Futterbau für Rinder, Schafe, Ziegen und sonstiger Tiere (Zuchtwild in Fleischproduktionsgatterten, etc.) erzielen. Ab 2010: Betriebe, deren Anteil des Standardoutput Futterbau mehr als 2/3 des Standardoutput Landwirtschaft und Gartenbau beträgt.

**Gartenbaubetriebe** | Betriebe, die mindestens 50 % ihres betrieblichen Standarddeckungsbeitrags aus dem Gartenbau erzielen: Gemüse im Freiland (Gartenbau), Gemüse unter Glas bzw. Folie, Blumen und Zierpflanzen im Freiland, Blumen und Zierpflanzen



## Definitionen, Quellen und Rechtsgrundlagen

unter Glas, Reb- und Baumschulen, Forstbaumschulen, Pilze. Ab 2010: Betriebe, deren Anteil des Standardoutput Gartenbau mehr als 1/3 des Standardoutput Landwirtschaft und Gartenbau beträgt.

**Katastralgemeinde** | Der Begriff Katastralgemeinde stammt aus der österreichisch-ungarischen Monarchie, wo Verwaltungseinheiten damit bezeichnet wurden. Katastralgemeinden entsprechen dem Geltungsbereich des jeweiligen örtlichen Grundbuchs. Wien ist in 89 Katastralgemeinden (KG) unterteilt. Während in den Innenbezirken die Katastralgemeinden größtenteils ident mit den Gemeindebezirken sind, ist in den Außenbezirken die Struktur der ehemaligen Vororte gut zu erkennen.

**Marktfrochtbetriebe** | Betriebe, die mindestens 50 % ihres betrieblichen Standarddeckungsbeitrags aus der Produktion von Getreide, Hülsenfrüchten, Mais, Kartoffeln und sonstiger Kulturen auf dem Ackerland sowie aus Gemüse im Freiland, Feldanbau und Erdbeeren erzielen.

**Standarddeckungsbeitrag (SDB)** | Wert des Deckungsbeitrages (Wert der Produktion abzüglich entsprechender variabler Spezialkosten, wie z. B. Kosten für Düngemittel, Pflanzenschutzmittel, Futtermittel, veterinärmedizinische Erzeugnisse, etc.), welcher der durchschnittlichen Lage einer gegebenen Region für die einzelnen landwirtschaftlichen Merkmale entspricht.

**Standardoutput (SO)** | Standardisierte Rechengröße, die den durchschnittlichen Geldwert (in Euro) der Bruttoagrarerzeugung eines landwirtschaftlichen Betriebes beschreibt. Er wird in der amtlichen Statistik für die Klassifizierung der landwirtschaftlichen Betriebe nach ihrer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung genutzt. Dabei gibt es den Gesamtstandardoutput (Landwirtschaft + Gartenbau + Forstwirtschaft) sowie den Standardoutput Landwirtschaft + Gartenbau (LaGaSO). Der Standardoutput wird je Flächeneinheit einer Fruchtart bzw. je Tiereinheit einer Viehart aus erzeugter Menge mal zugehörigem »Ab-Hof-Preis« als geldliche Bruttoleistung ermittelt.

**Veredelungsbetriebe** | Betriebe, welche Zuchtvieh sowie Geflügel halten (Ferkel, Mastschweine, Legehennen usw.).

### QUELLEN

Bundesanstalt für Agrarwirtschaft  
Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus  
Stadt Wien Wasserrecht  
Österreichische Tierärztekammer  
Statistik Austria | Allgemeine Viehzählungen  
Statistik Austria | Agrarstrukturerhebung  
Statistik Austria | Gemüseernteerhebung  
Statistik Austria | Weinernteerhebung

### RECHTSGRUNDLAGEN

**BGBL. Nr. 16/1975** | Bundesgesetz vom 13. Dezember 1974 über den Tierarzt und seine berufliche Vertretung (Tierärztegesetz) i. d. g. F.

**BGBL. I Nr. 163/1999** | Bundesgesetz über die Bundesstatistik (Bundesstatistikgesetz 2000), i. d. g. F.

**BGBL. II Nr. 310/2007** | Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft betreffend die Statistik über die Agrarstruktur und den Viehbestand im Jahr 2007

**BGBL. II Nr. 244/2009** | Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft betreffend die Statistik über die Weingartenflächen im Jahr 2009 (Weingartenrunderhebungsverordnung 2009)

**BGBL. II Nr. 122/2010** | Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft betreffend die Statistik über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe sowie über landwirtschaftliche Produktionsmethoden im Jahr 2010

**BGBL. II Nr. 163/2012** | Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft betreffend die Statistik über den Viehbestand (Statistik über den Viehbestand)

**LGBL. für Wien Nr. 6/1948** | Gesetz vom 19. Dezember 1947 über die Regelung des Jagdwesens (Wiener Jagdgesetz) i. d. g. F.

**LGBL. für Wien Nr. 63/1995** | Gesetz über Maßnahmen auf dem Gebiet des Weinbaues (Wiener Weinbaugesetz 1995), i. d. F.: LGBL. Nr. 11/2001, LGBL. Nr. 18/2003 und LGBL 52/2014.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in Wien 2010, 2013 und 2016							Tabelle 14.1.1
Betriebsform	Berichtsjahr						
	2010		2013		2016		
	abs.	ha	abs.	ha	abs.	ha	
<b>Betriebe insgesamt</b>	<b>558</b>	<b>22.465</b>	<b>548</b>	<b>20.159</b>	<b>543</b>	<b>18.227</b>	
Marktfruchtbetriebe	84	3.865	101	5.044	77	3.668	
Futterbaubetriebe	16	146	12	120	14	105	
Dauerkulturbetriebe	155	693	144	554	144	1.770	
Landwirtschaftl. Gemischtbetriebe	12	1.337	8	1.572	5	150	
Gartenbaubetriebe	264	1.126	256	1.014	209	655	
Forstbetriebe	26	15.298	22	11.856	86	11.857	
Veredelungsbetriebe	1	–	4	–	5	15	
Kombinationsbetriebe	–	–	–	–	–	–	
Nicht klassifizierbare Betriebe	–	–	–	–	3	7	

Quelle: Statistik Austria – Agrarstrukturerhebungen 2010, 2013 und 2016.

Rundungsdifferenzen technisch bedingt.

Rebflächen in Wien nach Weinsorten seit 2015						Tabelle 14.1.2
Weinsorte	Rebflächen in Wien zum Stichtag 1.1.					
	2015	2016	2017	2018		
	m <sup>2</sup>				%	
<b>Rebflächen insgesamt</b>	<b>6.323.630</b>	<b>6.368.866</b>	<b>6.391.731</b>	<b>6.445.917</b>	<b>100,0</b>	
<b>Weißweinsorten</b>	<b>5.232.443</b>	<b>5.295.227</b>	<b>5.322.953</b>	<b>5.369.953</b>	<b>83,3</b>	
Grüner Veltliner	1.836.421	1.860.013	1.857.207	1.861.746	28,9	
Rheinriesling	843.161	857.337	868.506	883.315	13,7	
Weißer Burgunder	604.732	616.739	609.732	610.673	9,5	
Chardonnay	492.993	492.050	510.443	517.993	8,0	
Welschriesling	293.446	184.775	291.354	295.392	4,6	
Müller Thurgau	194.672	201.492	201.343	200.952	3,1	
Sauvignon Blanc	168.271	176.648	186.909	186.284	2,9	
Traminer	117.703	122.229	125.189	129.804	2,0	
Neuburger	115.531	119.635	118.392	120.374	1,9	
Gemischter Satz-Weiß	112.843	87.049	77.578	72.178	1,1	
Ruländer	54.659	57.801	55.785	55.785	0,9	
Sonstige Sorten	398.011	519.459	420.515	435.457	6,8	
<b>Rotweinsorten</b>	<b>1.091.187</b>	<b>1.073.639</b>	<b>1.068.778</b>	<b>1.075.964</b>	<b>16,7</b>	
Blauer Zweigelt	420.090	412.757	412.075	405.783	37,7	
Blauer Burgunder	183.298	184.192	184.142	196.213	18,2	
Merlot	99.843	102.248	102.248	104.194	9,7	
Cabernet Sauvignon	94.149	92.229	89.639	89.639	8,3	
St. Laurent	82.565	78.518	80.026	81.525	7,6	
Blauburger	81.936	78.168	71.937	72.562	6,7	
Blauer Portugieser	48.947	46.687	46.637	44.066	4,1	
Sonstige Sorten	80.359	78.840	82.074	81.982	7,6	

Quelle: Stadt Wien Wasserrecht.

Rebflächen in Wien nach Katastralgemeinden 2018 Tabelle 14.1.3

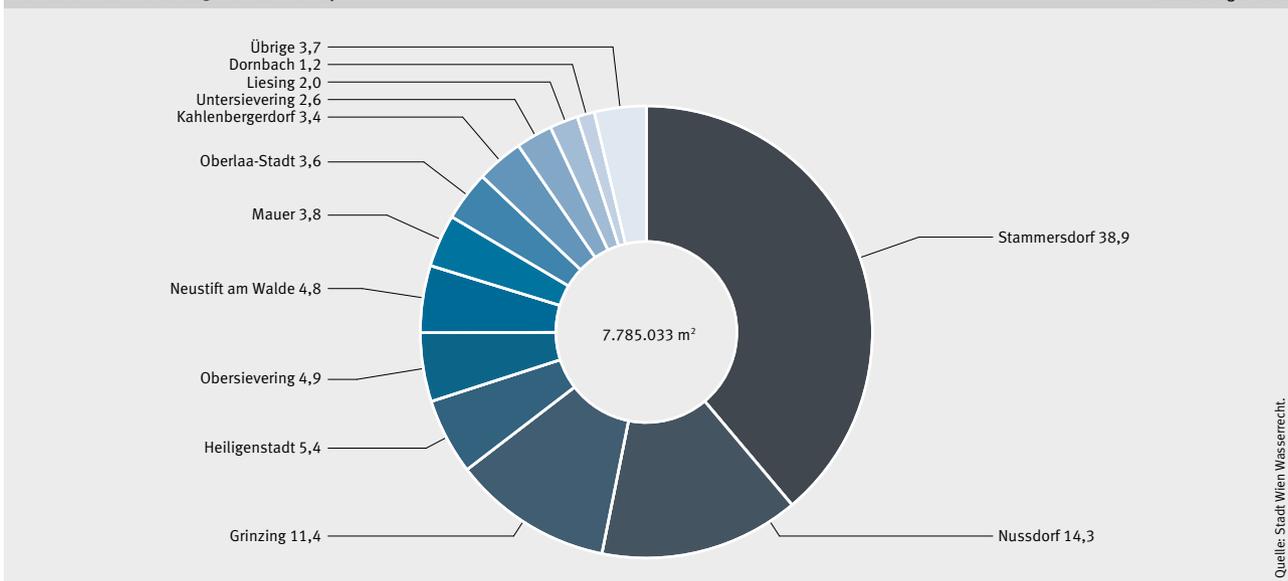
Gemeindebezirk Katastralgemeinde	Gewidmete Parzellen in Wien	Fläche	
		m <sup>2</sup>	%
<b>Insgesamt</b>	<b>3.277</b>	<b>7.785.033</b>	<b>100,0</b>
<b>10. Favoriten</b>	<b>100</b>	<b>277.424</b>	<b>3,6</b>
Oberlaa-Stadt	100	277.424	3,6
<b>13. Hietzing</b>	<b>1</b>	<b>16.838</b>	<b>0,2</b>
Schönbrunn	1	16.838	0,2
<b>16. Ottakring</b>	<b>8</b>	<b>69.436</b>	<b>0,9</b>
Ottakring	8	69.436	0,9
<b>17. Hernals</b>	<b>11</b>	<b>96.395</b>	<b>1,2</b>
Dornbach	11	96.395	1,2
<b>18. Währing</b>	<b>8</b>	<b>16.779</b>	<b>0,2</b>
Pötzleinsdorf	8	16.779	0,2
<b>19. Döbling</b>	<b>1.429</b>	<b>3.720.017</b>	<b>47,8</b>
Grinzing	304	889.717	11,4
Heiligenstadt	180	424.018	5,4
Josefsdorf	16	36.618	0,5
Kahlenbergerdorf	67	260.987	3,4
Neustift am Walde	233	373.898	4,8
Nussdorf	405	1.113.564	14,3
Obersievering	156	382.823	4,9
Salmansdorf	16	32.455	0,4
Unterdöbling	2	3.058	0,0
Untersievering	50	202.879	2,6
<b>21. Floridsdorf</b>	<b>1.474</b>	<b>3.042.222</b>	<b>39,1</b>
Stammersdorf	1.466	3.024.654	38,9
Strebersdorf	8	17.568	0,2
<b>22. Donaustadt</b>	<b>2</b>	<b>27.147</b>	<b>0,3</b>
Breitenlee	1	25.373	0,3
Süßenbrunn	1	1.774	0,0
<b>23. Liesing</b>	<b>244</b>	<b>518.775</b>	<b>6,7</b>
Kalksburg	32	61.173	0,8
Liesing	71	157.937	2,0
Mauer	138	292.396	3,8
Rodaun	3	7.269	0,1

Quelle: Stadt Wien Wasserrecht.

Anmerkung: Der Unterschied des Flächenausmaßes der Rebflächen nach Katastralgemeinden von den Rebflächen nach Weinsorten liegt darin, dass bei den Flächenangaben nach Katastralgemeinden auch Flächen von gepflanzten aber noch nicht im Ertrag stehenden („Rodung abgelaufen“), sowie von gerodeten und noch in Besitz des Eigentümers stehenden Rebflächen und von verwilderten Rebflächen mit einbezogen wurden.

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Rebflächen nach Katastralgemeinden 2018 | in % Abbildung 14.1.1



Quelle: Stadt Wien Wasserrecht.

Bundesland	Insgesamt		Weinernte zum Stichtag 30.11.			
	ertragsfähige Fläche *	Ernte	Weißwein		Rot- und Roséwein	
			ertragsfähige Fläche *	Ernte	ertragsfähige Fläche *	Ernte
	ha	hl	ha	hl	ha	hl
<b>Österreich</b>	<b>48.645</b>	<b>2.753.481</b>	<b>32.028</b>	<b>1.861.046</b>	<b>16.617</b>	<b>892.435</b>
Burgenland	13.692	784.949	5.740	355.919	7.952	429.030
Niederösterreich	29.128	1.694.163	21.792	1.287.365	7.336	406.798
Steiermark	5.053	241.314	3.882	191.623	1.171	49.691
Wien	618	28.817	506	23.417	112	5.400
Übrige Bundesländer	154	4.238	108	2.722	46	1.516

Quelle: Statistik Austria – Weinernteerhebung 2018 und Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus.

\* Flächenanteile für Weiß- und Rotwein gemäß Weingartengrunderhebung 2015.

Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Gemüsesorte	Anbaufläche *			Ernte		
	Wien	Österreich	Anteil Wiens an Österreich	Wien	Österreich	Anteil Wiens an Österreich
	ha	ha	%	t	t	%
<b>Gemüse insgesamt</b>	<b>839</b>	<b>17.638</b>	<b>4,8</b>	<b>71.202</b>	<b>562.614</b>	<b>12,7</b>
Gurken	141	335	42,1	29.270	44.856	65,3
Melanzani	3	9	32,6	750	1.130	66,4
Petersilie	23	51	45,1	414	1.127	36,7
Paprika	24	149	16,2	5.128	15.422	33,3
Paradeiser (Tomaten)	49	197	24,8	20.068	58.154	34,5
Schnittlauch **	35	435	8,0	700	5.548	12,6
Pfefferoni	2	11	13,4	150	320	46,9
Salate	379	1.557	24,3	9.705	39.510	24,6
Petersilienwurzel	10	101	9,9	150	2.934	5,1
Kohlrabi	11	105	10,5	396	2.573	15,4
Brokkoli	2	146	1,0	24	1.943	1,2
Radieschen	8	305	2,6	280	5.152	5,4
Übrige	153	14.236	1,1	4.167	383.945	1,1

Quelle: Statistik Austria – Gemüseernteerhebung 2018.

\* Anbaufläche laut Auskunft der Landwirtschaftskammern und Erzeugergenossenschaften, inklusive Mehrfachnutzung.

\*\* Ab 2016: Hektarertrag pro Schnitt; Schnittfrequenz in der Fläche berücksichtigt (Mehrfachzählung).

Bundesland	Insgesamt		Gemüseproduktion					
	t	%	Fruchtgemüse *		Kohl-, Blatt- und Stängelgemüse **		Hülsenfrüchte *** Wurzel- und Zwiebelgemüse ****	
			t	%	t	%	t	%
<b>Österreich</b>	<b>562.614</b>	<b>100,0</b>	<b>161.139</b>	<b>100,0</b>	<b>121.209</b>	<b>100,0</b>	<b>280.266</b>	<b>100,0</b>
Burgenland	61.447	10,9	34.992	21,7	11.247	9,3	15.208	5,4
Kärnten	5.545	1,0	399	0,2	2.496	2,1	2.650	0,9
Niederösterreich	301.123	53,5	39.425	24,5	37.294	30,8	224.405	80,1
Oberösterreich	45.330	8,1	15.330	9,5	19.988	16,5	10.012	3,6
Salzburg	4.188	0,7	363	0,2	1.948	1,6	1.877	0,7
Steiermark	38.326	6,8	10.453	6,5	20.366	16,8	7.508	2,7
Tirol	33.224	5,9	4.131	2,6	13.774	11,4	15.319	5,5
Vorarlberg	2.230	0,4	448	0,3	1.283	1,1	498	0,2
Wien	71.202	12,7	55.598	34,5	12.814	10,6	2.790	1,0

Quelle: Statistik Austria – Gemüseernteerhebung 2018 und Berechnungen Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

\* Gurken, Paprika, Pfefferoni, Paradeiser (Tomaten), Zucchini, Speisekürbisse, Melanzani, Melonen, Zuckermais.

\*\* Brokkoli, Chinakohl, Karfiol, Kohl, Kohlrabi, Kraut, Kohlsprossen, Salate, Spinat, Petersilie, Schnittlauch, Rhabarber, Spargel.

\*\*\* Grünerbsen, Fisolen, Käferbohnen.

\*\*\*\* Karotten, Radieschen, Bierrettich, Rote Rüben, Knoblauch, Fenchel, Kren (Meerrettich), Petersilienwurzel, Zwiebel, Porree, Zeller (Knollensellerie).

Viehzählungen in Wien seit 1991						Tabelle 14.2.1
Jahr *	Insgesamt	Viehbestand nach Tiergattungen				
		Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen	
		hochgerechnetes Stichprobenergebnis zum Stichtag 1.12.				
1991	2.015	102	1.473	361	79	
1992	2.010	90	1.461	358	101	
1993	2.102	95	1.460	478	69	
1994	1.760	86	1.242	382	50	
1995	1.456	81	912	383	80	
1996	1.324	75	853	334	62	
1997	1.459	124	901	332	102	
1998	1.508	82	962	397	67	
1999	1.249	87	724	362	76	
2000	965	.	663	235	67	
2001	859	.	598	194	67	
2002	897	149	404	275	69	
2003	527	58	203	193	73	
2004	667	58	205	255	149	
2005	585	136	187	170	92	
2006	684	138	216	240	90	
2007	711	152	260	185	114	
2008	652	118	146	282	106	
2009	796	113	284	297	102	
2010	730	115	126	282	207	
2011	659	130	145	266	118	
2012	658	107	93	236	222	
2013	576	92	76	213	195	
2014	583	95	200	174	114	
2015	807	71	426	132	178	
2016	526	95	203	106	122	
2017	647	80	216	195	156	
2018	586	78	149	208	151	

Quelle: Statistik Austria – Allgemeine Viehzählungen und Bundesanstalt für Agrarwirtschaft (Rinderbestand).

\* 2000 und 2001 fanden keine Erhebungen des Rinderbestands statt.

Tierärztinnen und Tierärzte in Wien nach Geschlecht seit 2003						Tabelle 14.2.2
Jahr	Insgesamt *	Tierärztinnen und Tierärzte in Wien zum Stichtag 1.1.				
		Geschlecht		Art der Mitgliedschaft **		
		Männer	Frauen	Freiberufliche	Angestellte	
2003	426	.	.	269	157	
2004	433	.	.	273	160	
2005	443	194	248	273	170	
2006	459	194	264	275	184	
2007	463	194	268	280	183	
2008	493	199	293	283	210	
2009	495	194	300	297	198	
2010	514	200	313	313	201	
2011	526	196	329	308	218	
2012	530	185	344	290	240	
2013	533	179	353	289	244	
2014	549	186	362	292	257	
2015	602	190	411	291	311	
2016	600	189	410	293	307	
2017	611	181	429	294	317	
2018	634	185	448	300	334	
2019	640	186	453	290	349	

Quelle: Österreichische Tierärztekammer.

\* Ab 2005: einschließlich einer Person, deren Geschlecht nicht bekannt ist.  
\*\* Mitgliedschaft bei der Österreichischen Tierärztekammer.

Wildabschuss und Fallwild in den Jagdgebieten * der Stadt Wien nach Wildarten seit 2010									
Wildarten	Jagdjahr								
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Abschüsse</b>									
<b>Abschüsse insgesamt</b>	<b>3.096</b>	<b>2.547</b>	<b>1.885</b>	<b>2.773</b>	<b>2.888</b>	<b>2.473</b>	<b>2.568</b>	<b>2.645</b>	<b>2.288</b>
<b>Abschuss von Haarwild</b>									
<b>Haarwild insgesamt</b>	<b>2.648</b>	<b>2.055</b>	<b>1.555</b>	<b>2.491</b>	<b>2.436</b>	<b>2.078</b>	<b>2.227</b>	<b>2.435</b>	<b>1.843</b>
Rotwild	106	74	74	63	53	64	68	58	34
Damwild	48	67	23	71	108	76	71	46	36
Rehwild	330	374	347	351	325	354	400	405	437
Muffelwild	105	149	26	143	156	170	98	63	72
Schwarzwild	1.618	946	616	1.337	1.218	1.005	1.178	1.466	893
Hasen **	210	246	178	294	333	168	204	74	83
Dachse	18	17	36	29	20	23	22	16	21
Füchse	129	117	189	137	144	136	114	229	187
Marder	32	29	37	33	35	36	29	37	46
Wiesel	39	22	18	25	41	30	38	39	30
Iltisse	13	14	11	8	3	4	3	2	4
<b>Abschuss von Federwild</b>									
<b>Federwild insgesamt</b>	<b>448</b>	<b>492</b>	<b>330</b>	<b>282</b>	<b>452</b>	<b>395</b>	<b>341</b>	<b>210</b>	<b>445</b>
Fasane ***	302	360	211	218	398	301	254	166	170
Rebhühner	17	29	11	12	21	15	13	1	1
Wildenten	71	43	63	43	29	42	38	20	10
Wildgänse	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Wildtauben	57	60	41	9	4	37	36	23	264
<b>Fallwild</b>									
<b>Fallwild (Verluste) insgesamt</b>	<b>529</b>	<b>432</b>	<b>317</b>	<b>359</b>	<b>356</b>	<b>359</b>	<b>299</b>	<b>162</b>	<b>307</b>
<b>Fallwild bei Haarwild</b>									
<b>Haarwild insgesamt</b>	<b>469</b>	<b>375</b>	<b>298</b>	<b>341</b>	<b>316</b>	<b>325</b>	<b>270</b>	<b>132</b>	<b>255</b>
Rotwild	2	4	7	19	10	12	12	5	1
Damwild	3	2	6	7	2	1	2	2	2
Rehwild	195	186	160	168	175	165	142	43	135
Muffelwild	14	28	5	12	6	7	1	4	3
Schwarzwild	120	38	29	57	72	83	53	40	31
Hasen	89	64	53	51	33	34	33	21	45
Sonstiges Haarwild	46	53	38	27	18	23	27	17	38
<b>Fallwild bei Federwild</b>									
<b>Federwild insgesamt</b>	<b>60</b>	<b>57</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>40</b>	<b>34</b>	<b>29</b>	<b>30</b>	<b>52</b>
Fasane	46	50	19	15	33	27	26	13	20
Rebhühner	13	7	-	1	7	2	1	2	14
Sonstiges Federwild	1	-	-	2	-	5	2	15	18

Quelle: Stadt Wien Wasserrecht.

\* Im Stadtgebiet von Wien gibt es 32 Jagdgebiete (Stand: 2018).  
 \*\* 2015: Zusätzlich Abschuss von 12 Wildkaninchen. 2016: Zusätzlich Abschuss von 2 Wildkaninchen.  
 \*\*\* 2012: Zusätzlich Abschuss von 4 Schnepfen.

Wildabschuss und Fallwild in den Jagdgebieten * der Stadt Wien nach Wildarten 2018				
Wildarten	Abschüsse insgesamt	Fallwild (Verluste)		
		insgesamt	Straßenverkehr	sonstige Verluste
<b>Wild insgesamt</b>	<b>2.288</b>	<b>307</b>	<b>210</b>	<b>97</b>
<b>Haarwild</b>	<b>1.843</b>	<b>255</b>	<b>176</b>	<b>79</b>
Rotwild	34	1	1	-
Damwild	36	2	1	1
Rehwild	437	135	92	43
Muffelwild	72	3	-	3
Schwarzwild	893	31	20	11
Hasen	83	45	38	7
Dachse	21	6	2	4
Füchse	187	22	18	4
Marder	46	9	4	5
Sonstiges Haarwild	34	1	-	1
Federwild	445	52	34	18

Quelle: Stadt Wien Wasserrecht.

\* Im Stadtgebiet von Wien gibt es 32 Jagdgebiete.

# WIRTSCHAFT IN WIEN

<b>13. Wirtschaftliche Entwicklung und Struktur</b> .....	<b>193</b>
13.1 Regionale Gesamtrechnung .....	197
13.2 Strukturhebungen .....	200
13.3 Neugründungen und Insolvenzen .....	205
13.4 Investitionen .....	207
<b>14. Landwirtschaft</b> .....	<b>209</b>
14.1 Landwirtschaftliche Produktion .....	212
14.2 TierärztInnen und Viehzählung .....	215
14.3 Wildabschuss und Wildverlust .....	216
▶ <b>15. Produktion</b> .....	<b>217</b>
15.1 Strukturhebungen .....	219
15.2 Konjunkturerhebungen .....	222
<b>16. Handel</b> .....	<b>223</b>
16.1 Außenhandel .....	225
16.2 Einzelhandel .....	230
<b>17. Tourismus</b> .....	<b>231</b>
17.1 Beherbergungsbetriebe .....	233
17.2 Ankünfte und Übernachtungen .....	234
17.3 Kongresse .....	238
<b>18. Forschung und Entwicklung</b> .....	<b>239</b>
18.1 Forschung und Entwicklung .....	242
18.2 Internetnutzung .....	249

**Erläuterungen, Definitionen, Quellen und Rechtsgrundlagen****ERLÄUTERUNGEN**

**Strukturerhebungen** | Daten zu den Arbeitsstätten und Betrieben im produzierenden Bereich wurden der Arbeitsstättenzählung und Leistungs- und Strukturstatistik entnommen. Näheres zur Methodik siehe Kapitel 13.

**Konjunkturerhebungen** | Die Konjunkturstatistik ist eine EU-weit (EG-Verordnung Nr. 295/2008) durchgeführte Erhebung, die in Form einer Konzentrationsstichprobe primärstatistisch durchgeführt wird. In die jährlichen Primärerhebungen sind durchschnittlich rund 36.000 Unternehmen (ca. 11% der Grundgesamtheit) einbezogen. Die gemeldeten Daten der Unternehmen decken etwa 75% der unselbständig Beschäftigten sowie knapp 90% der Umsatzerlöse ab. Die Grundgesamtheit umfasst ca. 325.000 Unternehmen (Berichtsjahr 2013). Die Konjunkturstatistik im produzierenden Bereich wurde mit Berichtsjahr 2008 auf die ÖNACE 2008 umgestellt. Sie erfasst die Ergebnisse der in den Abschnitten Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (Abschnitt B der ÖNACE 2008), Herstellung von Waren (Abschnitt C), Energieversorgung (Abschnitt D), Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (Abschnitt E) und im Bauwesen (Abschnitt F) meldepflichtigen und ausgewerteten Betrieben. Am 16. Oktober 2014 trat eine Novelle der nationalen Leistungs- und Strukturstatistik-Verordnung in Kraft, welche als wesentlichste Änderungen eine Flexibilisierung der Meldeschwellen sowie eine verpflichtende Meldung in elektronischer Form für jene Unternehmen vorsieht, die über die technischen Voraussetzungen verfügen. Bei den Angaben über den Wert der technischen Gesamtproduktion wird vom Güteransatz ausgegangen. Dies bedeutet, dass die produzierten Güter im Sinne der Aktivität dargestellt werden, für die diese Güter charakteristisch sind, unabhängig von der Klassifikation ihrer Meldeeinheit (Unternehmen, Betriebe). Die Klassifikation folgt daher auch nicht der ÖNACE, sondern der „Statistical Classification of Products by Activity in the European Economic Community“ (CPA).

**DEFINITIONEN**

**Arbeitsgemeinschaft (ARGE)** | Eine Arbeitsgemeinschaft ist eine einmalige oder auf Dauer zur gemeinsamen Durchführung von Bauvorhaben vertragliche Bindung mehrerer Unternehmen. Um Doppelzählungen zu vermeiden, melden alle ARGE-PartnerInnen die Konjunkturdaten ohne ihre ARGE-Beteiligungen.

**Arbeitsstätte** | Örtliche Erhebungseinheit, die auf Dauer eingerichtet und in der im Regelfall mindestens eine Person erwerbstätig ist. Keine Arbeitsstätten sind Baustellen und Kioske. Deren Beschäftigte werden an der Adresse der Baufirma oder am Wohnort gezählt. Dies trifft auch für Personen mit wechselnden Arbeitsorten zu.

**Betrieb** | Der Betrieb als fachliche Einheit auf örtlicher Ebene fasst innerhalb eines Unternehmens sämtliche Teile zusammen, die zur Ausübung einer Tätigkeit im Rahmen der Systematik der Wirtschaftstätigkeiten (ÖNACE) beitragen.

**Betriebs Erlöse** | Betriebs Erlöse stellen die Umsatzerlöse auf Ebene der fachlichen Einheit dar.

**Bezahlte Arbeitsstunden** | Zu den bezahlten Arbeitsstunden zählen alle tatsächlich geleisteten Stunden sowie Ausfallsstunden (u. a. Urlaub, Feiertage und Krankheit).

**Bruttoinvestitionen** | Bruttoinvestitionen umfassen auf Unternehmensebene alle steuerlich aktivierbaren Anschaffungen (einschließlich Anzahlungen, Mietkauf) zum Sachanlagevermögen, Investitionen in die Software, Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. Ä. Auf Betriebs- und Arbeitsstättenebene werden nur die Investitionen in Sachanlagen erfasst, auf Arbeitsstättenebene ohne geringwertige Wirtschaftsgüter.

**Bruttolöhne und -gehälter** | Bruttolöhne und -gehälter sind definiert als die Summe aller Geld- und Sachleistungen, die von den Beschäftigten bezogen werden, einschließlich der von der Arbeitnehmerin bzw. vom Arbeitnehmer zu entrichtenden Sozialbeiträge (exklusive Sozialbeiträge der ArbeitgeberInnen).

**ÖNACE** | ÖNACE bezeichnet die österreichische Version der europäischen Systematik der Wirtschaftstätigkeiten (NACE = Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés européennes). Sie ist hierarchisch gegliedert in Abschnitte, Unterabschnitte, Abteilungen, Gruppen, Klassen und Unterklassen.

**Technische Gesamtproduktion** | Die technische Gesamtproduktion ist definiert als Eigenproduktion, sowohl für den Absatz als auch für unternehmensinterne Lieferungen, plus durchgeführte Lohnarbeit.

**QUELLEN**

**Statistik Austria** | Arbeitsstättenzählung  
**Statistik Austria** | Konjunkturerhebung  
**Statistik Austria** | Leistungs- und Strukturstatistik

**RECHTSGRUNDLAGEN**

**BGBl. I Nr. 163/1999** | Bundesgesetz über die Bundesstatistik (Bundesstatistikgesetz 2000) i. d. g. F.

**BGBl. II Nr. 210/2003** | Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit und des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft über die Konjunkturstatistik im Produzierenden Bereich i. d. g. F.

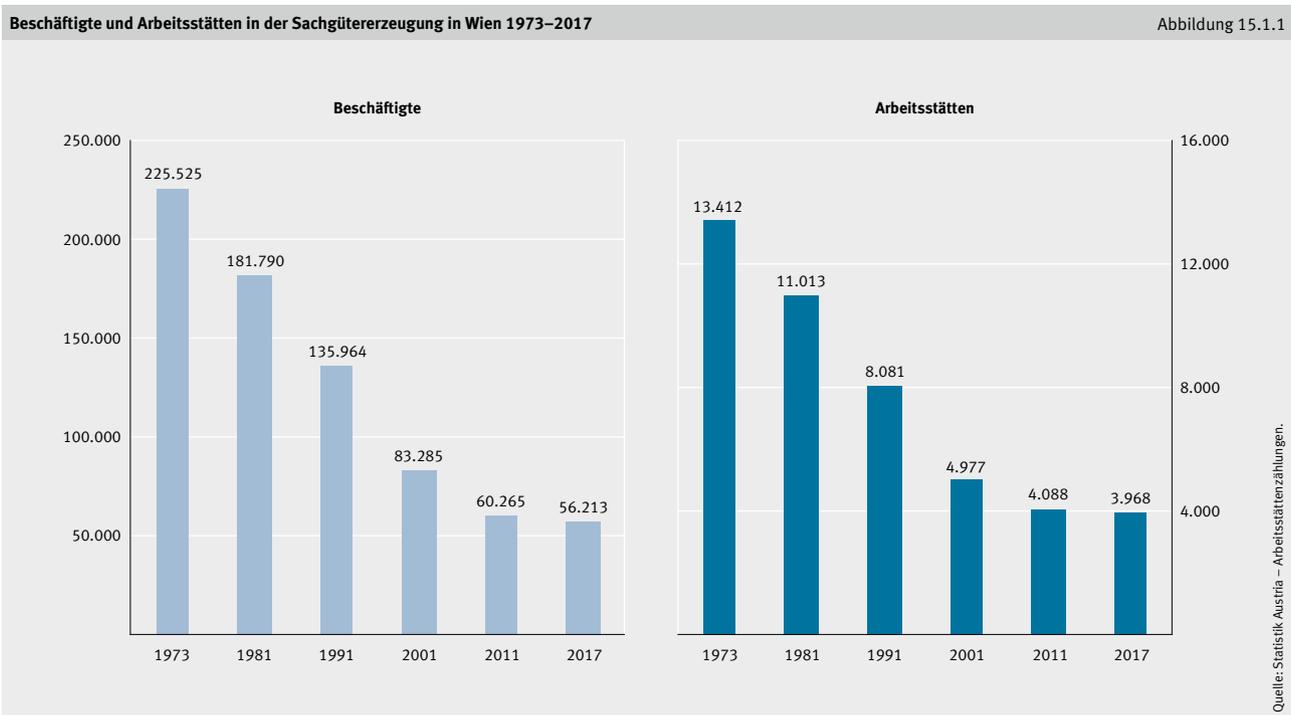
**BGBl. II Nr. 428/2003** | Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit, der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen, des Bundesministers für Justiz, des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie und des Bundesministers für Finanzen über die Leistungs- und Strukturstatistik in den Produktions- und Dienstleistungsbereichen (Leistungs- und Strukturstatistik-Verordnung).

**BGBl. I Nr. 33/2006** | Bundesgesetz über die Durchführung von Volks-, Arbeitsstätten-, Gebäude- und Wohnungszählungen (Registrierungsgesetz) i.d.F. BGBl. I Nr. 125/2009

**Arbeitsstätten und Beschäftigte in der Sachgütererzeugung in Wien nach Geschlecht 2017** Tabelle 15.1.1

Abteilung (ÖNACE 2008)	Arbeitsstätten	Beschäftigte		
		insgesamt	Geschlecht	
			Männer	Frauen
<b>Insgesamt</b>	<b>3.968</b>	<b>56.213</b>	<b>39.564</b>	<b>16.649</b>
Nahrungs- und Futtermittel	497	8.472	4.794	3.678
Getränkeherstellung	31	758	429	329
Tabakverarbeitung	1	.	.	.
Textilien	108	415	193	222
Bekleidung	291	574	158	416
Leder/-waren und Schuhe	50	.	.	.
Holzwaren; Korbwaren	152	840	689	151
Papier/Pappe und Waren daraus	32	1.536	1.073	463
Druckerzeugnisse	258	1.671	1.168	503
Kokerei und Mineralölverarbeitung	4	526	376	150
Chemische Erzeugnisse	87	1.699	1.069	630
Pharmazeutische Erzeugnisse	121	4.660	2.556	2.104
Gummi- und Kunststoffwaren	86	1.098	779	319
Glas/-waren, Keramik u.Ä.	165	972	714	258
Metallerzeugung und -bearbeitung	19	208	151	57
Metallerzeugnisse	435	3.959	3.061	898
Datenverarbeitungsgeräte	200	2.275	1.740	535
Elektrische Ausrüstungen	119	7.819	5.908	1.911
Maschinenbau	131	4.137	3.364	773
Kraftwagen und -teile	60	2.633	2.443	190
Sonstiger Fahrzeugbau	15	1.144	923	221
Möbel	205	859	632	227
Sonstige Waren	606	3.368	1.846	1.522
Reparatur/Installation v. Maschinen	295	6.420	5.395	1.025

Quelle: Statistik Austria – Arbeitsstättenzählung 2017.



Unselbstständig Beschäftigte in Arbeitsstätten der Sachgütererzeugung in Wien nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit 2017							Tabelle 15.1.2
Abteilung (ÖNACE 2008)	Insgesamt	Unselbstständig Beschäftigte					
		Geschlecht		darunter fremde Staatsangehörigkeit			
		Männer	Frauen	insgesamt	Geschlecht		
					Männer	Frauen	
<b>Insgesamt</b>	<b>54.020</b>	<b>37.929</b>	<b>16.091</b>	<b>10.555</b>	<b>7.072</b>	<b>3.483</b>	
Nahrungs- und Futtermittel	8.260	4.642	3.618	3.103	1.865	1.238	
Getränkeherstellung	741	415	326	123	80	43	
Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.	.	
Textilien	339	160	179	106	55	51	
Bekleidung	339	68	271	91	24	67	
Leder/-waren und Schuhe	.	.	.	.	.	.	
Holzwaren; Korbwaren	742	600	142	244	213	31	
Papier/Pappe und Waren daraus	1.526	1.065	461	397	288	109	
Druckerzeugnisse	1.537	1.075	462	187	126	61	
Kokerei und Mineralölverarbeitung	525	375	150	95	58	37	
Chemische Erzeugnisse	1.677	1.056	621	369	236	133	
Pharmazeutische Erzeugnisse	4.600	2.509	2.091	719	381	338	
Gummi- und Kunststoffwaren	1.056	746	310	321	217	104	
Glas/-waren, Keramik u. Ä.	901	660	241	248	209	39	
Metallerzeugung und -bearbeitung	201	146	55	41	35	6	
Metallerzeugnisse	3.743	2.856	887	891	719	172	
Datenverarbeitungsgeräte	2.163	1.639	524	271	189	82	
Elektrische Ausrüstungen	7.790	5.885	1.905	922	604	318	
Maschinenbau	4.104	3.335	769	660	536	124	
Kraftwagen und -teile	2.583	2.395	188	238	215	23	
Sonstiger Fahrzeugbau	1.139	918	221	99	77	22	
Möbel	728	510	218	199	159	40	
Sonstige Waren	2.930	1.548	1.382	595	287	308	
Reparatur/Installation v. Maschinen	6.265	5.253	1.012	583	469	114	

Quelle: Statistik Austria – Arbeitsstättenzählung 2017.

Arbeitsstätten und Beschäftigte in der Sachgütererzeugung in Wien 2017					Tabelle 15.1.3
Abteilung (ÖNACE 2008)	Arbeitsstätten	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Bruttlöhne und -gehälter	Bruttoinvestitionen in Sachanlagen	
					1.000 EUR
<b>Insgesamt</b>	<b>3.781</b>	<b>56.298</b>	<b>2.845.135</b>	<b>544.166</b>	
Nahrungs- und Futtermittel	608	7.911	258.424	35.001	
Getränkeherstellung	31	739	43.081	14.231	
Textilien	71	397	11.278	1.995	
Bekleidung	251	531	7.514	231	
Leder/-waren und Schuhe	45	163	2.844	393	
Holzwaren; Korbwaren	147	887	26.575	1.046	
Papier/Pappe und Waren daraus	34	1.693	89.186	13.561	
Druckerzeugnisse	244	1.847	84.842	10.197	
Kokerei und Mineralölverarbeitung	23	.	.	.	
Chemische Erzeugnisse	89	1.734	129.292	11.283	
Pharmazeutische Erzeugnisse	64	5.453	331.268	222.454	
Gummi- und Kunststoffwaren	79	1.086	46.703	11.698	
Glas(-waren), Keramik u. Ä.	167	782	33.626	2.561	
Metallerzeugung und -bearbeitung	15	.	.	.	
Metallerzeugnisse	414	3.853	154.732	14.750	
Datenverarbeitungsgeräte	133	2.436	144.251	8.343	
Elektrische Ausrüstungen	127	7.933	500.105	28.699	
Maschinenbau	144	3.165	185.982	15.997	
Kraftwagen und -teile	15	3.329	161.442	25.092	
Sonstiger Fahrzeugbau	22	1.104	74.281	8.540	
Möbel	222	874	22.758	1.657	
Sonstige Waren	537	3.309	110.911	11.084	
Reparatur/Installation von Maschinen	299	6.374	366.126	25.450	

Quelle: Statistik Austria – Leistungs- und Strukturstatistik 2017.

Betriebe, Beschäftigte und weitere Kennzahlen in der Sachgütererzeugung in Wien 2017									Tabelle 15.1.4
Abteilung (ÖNACE 2008)	Betriebe	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt		Bruttolöhne und -gehälter	Betriebserlöse	Waren- und Dienstleistungskäufe	Lagerbestand Jahresende	Bruttoinvestitionen in Sachanlagen	
		insgesamt	darunter unselbstständig						Mio. EUR
<b>Insgesamt</b>	<b>2.704</b>	<b>57.686</b>	<b>55.625</b>	<b>2.879,0</b>	<b>20.447,6</b>	<b>1.495,0</b>	<b>4.433,5</b>	<b>480,1</b>	
Nahrungs- und Futtermittel	304	7.830	7.578	252,0	1.478,9	295,3	88,5	32,2	
Getränkeherstellung	19	754	747	44,0	325,7	84,2	54,5	14,3	
Textilien	62	371	318	10,8	65,7	11,9	5,9	1,0	
Bekleidung	197	522	327	6,6	26,1	3,0	6,3	0,2	
Leder(-waren) und Schuhe	38	150	114	2,6	11,4	0,3	1,5	0,4	
Holzwaren; Korbwaren	116	794	700	22,6	79,9	9,6	10,0	1,4	
Papier/Pappe und Waren daraus	24	2.399	2.390	127,7	610,7	110,2	46,8	26,0	
Druckerzeugnisse	196	1.963	1.824	93,1	313,7	7,0	28,8	13,3	
Kokerei und Mineralölverarbeitung	1	.	.	.	.	.	.	.	
Chemischen Erzeugnisse	60	1.803	1.767	133,2	6.728,8	47,7	914,5	13,3	
Pharmazeutische Erzeugnisse	39	5.262	5.246	314,6	1.232,5	34,7	253,3	222,6	
Gummi- und Kunststoffwaren	53	1.009	975	42,3	324,1	147,0	28,0	10,2	
Glas(-waren), Keramik u. Ä.	100	722	647	30,8	174,1	12,1	10,9	2,3	
Metallerzeugung und -bearbeitung	9	.	.	.	.	.	.	.	
Metallerzeugnisse	326	3.617	3.394	141,9	597,8	28,8	146,5	15,4	
Datenverarbeitungsgeräte	106	2.485	2.431	144,4	637,0	118,4	89,1	9,3	
Elektrische Ausrüstungen	82	7.750	7.710	493,5	2.415,6	344,8	1.383,8	27,2	
Maschinenbau	105	3.136	3.079	184,5	757,7	118,9	168,9	13,9	
Kraftwagen und -teile	11	2.548	2.545	126,5	679,5	2,1	164,2	18,9	
Sonstiger Fahrzeugbau	15	1.022	1.017	70,3	277,7	6,4	116,5	7,5	
Möbel	165	1.092	940	30,6	111,2	8,3	14,5	2,2	
Sonstige Waren	439	3.330	2.934	111,5	1.557,2	34,9	418,7	11,8	
Reparatur/Installation von Maschinen	237	8.858	8.677	481,1	1.814,6	66,4	468,8	33,8	

Quelle: Statistik Austria – Leistungs- und Strukturstatistik 2017.

Produzierender Bereich * Wiens ohne Bauwesen nach Monaten 2018							Tabelle 15.2.1
Monat **	Betriebe	Unselbstständig Beschäftigte	Bezahlte Arbeitsstunden	Bruttoverdienste	Auftragseingänge	Wert der technischen Gesamtproduktion	
			1.000 h				Mio. EUR
Jänner	2.622	55.020	9.090	202,6	1.174,6	845,7	
Februar	2.642	55.282	8.504	201,0	767,0	911,4	
März	2.643	55.298	8.810	233,2	763,6	1.104,8	
April	2.638	55.339	8.623	230,4	552,5	926,6	
Mai	2.635	55.383	8.873	274,6	618,9	912,6	
Juni	2.631	55.446	8.717	305,7	830,4	1.000,9	
Juli	2.637	56.138	9.006	208,7	577,2	884,2	
August	2.634	56.060	9.147	211,6	528,8	908,3	
September	2.638	56.121	8.632	214,2	664,6	981,0	
Oktober	2.633	56.113	9.174	236,6	771,1	1.022,3	
November	2.633	55.853	8.896	334,5	2.071,9	1.240,0	
Dezember	2.621	55.443	8.540	234,9	993,3	1.105,5	

Quelle: Statistik Austria – Konjunkturstatistik im Produzierenden Bereich (Grundgesamtheit).

\* Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden; Herstellung von Waren; Energieversorgung; Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen.  
\*\* Monatsende, vorläufige Ergebnisse.

Bauwesen in Wien nach Monaten 2018							Tabelle 15.2.2
Monat *	Betriebe	Unselbstständig Beschäftigte	Bezahlte Arbeitsstunden	Bruttoverdienste	Auftragseingänge	Wert der technischen Gesamtproduktion	
			1.000 h				Mio. EUR
Jänner	5.834	46.992	6.973	134,5	384,9	211,2	
Februar	5.895	47.143	6.880	128,5	515,4	240,6	
März	5.945	49.249	7.278	136,7	626,8	300,9	
April	5.969	51.558	7.694	148,3	597,1	306,1	
Mai	5.985	52.425	8.158	161,7	422,6	336,8	
Juni	6.003	52.536	7.930	213,3	606,2	345,0	
Juli	6.023	53.144	8.192	164,7	592,0	353,0	
August	6.043	53.485	8.348	164,9	436,1	347,8	
September	6.068	53.702	8.061	156,9	593,3	350,7	
Oktober	6.077	54.429	8.580	171,4	584,4	393,7	
November	6.090	54.136	8.352	260,6	519,4	384,1	
Dezember	6.071	46.805	7.291	159,3	607,1	338,0	

Quelle: Statistik Austria – Konjunkturstatistik im Produzierenden Bereich (Grundgesamtheit).

\* Monatsende, vorläufige Ergebnisse.

# WIRTSCHAFT IN WIEN

<b>13. Wirtschaftliche Entwicklung und Struktur</b> .....	<b>193</b>
13.1 Regionale Gesamtrechnung .....	197
13.2 Strukturhebungen .....	200
13.3 Neugründungen und Insolvenzen .....	205
13.4 Investitionen .....	207
<b>14. Landwirtschaft</b> .....	<b>209</b>
14.1 Landwirtschaftliche Produktion .....	212
14.2 TierärztInnen und Viehzählung .....	215
14.3 Wildabschuss und Wildverlust .....	216
<b>15. Produktion</b> .....	<b>217</b>
15.1 Strukturhebungen .....	219
15.2 Konjunkturerhebungen .....	222
▶ <b>16. Handel</b> .....	<b>223</b>
16.1 Außenhandel .....	225
16.2 Einzelhandel .....	230
<b>17. Tourismus</b> .....	<b>231</b>
17.1 Beherbergungsbetriebe .....	233
17.2 Ankünfte und Übernachtungen .....	234
17.3 Kongresse .....	238
<b>18. Forschung und Entwicklung</b> .....	<b>239</b>
18.1 Forschung und Entwicklung .....	242
18.2 Internetnutzung .....	249

**Erläuterungen, Definitionen, Quellen und Rechtsgrundlagen****ERLÄUTERUNGEN**

**Außenhandel** | Seit 1995 wird zwischen Intrahandel (Warenverkehr innerhalb der EU) und Extrahandel (Warenverkehr mit den übrigen Ländern) unterschieden. Die Daten der Extrahandelsstatistik werden im Rahmen des automatisierten Zollverfahrens erhoben, wobei es einen Schwellenwert von 1.000 EUR bzw. 1.000 kg gibt, unter dem keine Meldung erfolgen muss. Den Angaben der Intrahandelsstatistik liegen die statistischen Anmeldungen des innergemeinschaftlichen Warenverkehrs im Sinne des Umsatzsteuergesetzes zugrunde. Grundsätzlich sind hier alle Privatpersonen von der Auskunftspflicht befreit. Wenn der jährliche Gesamtrechnungsbeitrag im Vorjahr weniger als 750.000 EUR (ab 2015) betragen hat, muss ebenfalls keine Meldung erfolgen - siehe Statistik Austria, Standard-Dokumentation Metainformationen (Definitionen, Erläuterungen, Methoden, Qualität) zu den Außenhandelsstatistiken: [www.statistik.at](http://www.statistik.at). Die regionale Außenhandelsstatistik wurde ab dem Berichtsjahr 2010 im Auftrag der Bundesländer neu konzipiert. Einerseits wurde bei der Regionalisierung auf den Unternehmenssitz statt wie bisher auf den Steuersitz umgestellt, andererseits werden nun auch Sekundärquellen wie z.B. die Konjunkturstatistik sowie die Leistungs- und Strukturstatistik mit einbezogen. Auch bisher unzureichend erfasste Einheiten wie im Ausland ansässige Unternehmen bzw. Organschaften (eine Gruppe gemeinsam steuerter, aber rechtlich selbstständiger Tochterunternehmen eines Konzerns) werden nun mittels neuer methodischer Ansätze besser in der Statistik erfasst. Aus Datenschutzgründen ist eine kleine Restmasse als vertraulich gekennzeichnet und nur als Summenposition ausgewiesen.

An der grundsätzlichen Struktur des Wiener Außenhandels hat sich auch in der neuen Statistik nichts geändert. So zeigt sich die enge wirtschaftliche Verflechtung mit den osteuropäischen Nachbarstaaten auch daran, dass z.B. bei dem Exportvolumen gleich nach Deutschland Ungarn, Polen und die Tschechische Republik als wichtigste Handelspartner folgen.

**DEFINITIONEN**

**Bordvorräte** | Waren an Bord von Seeschiffen und Luftfahrzeugen, die ausschließlich für den Verbrauch durch die Mannschaft und die Passagiere oder für den Betrieb des Beförderungsmittels bestimmt sind.

**Einzelhandel** | Die Umsätze der Geschäftsstraßen wurden aufgrund einzelner Erhebungen und branchenweiter Umsatzzahlen hochgerechnet. Aus diesem Grund wurden die Umsatzzahlen nur in Bandbreiten „von-bis“ beziehungsweise „bis“ angegeben.

**Geschäftsflächen** | Verkaufsflächen des Einzelhandels und Flächen von Gastronomie und Dienstleistungen sowie Leerstand.

**Verkaufsflächen** | Verkaufsflächen der Einzelhandelsbetriebe.

**Warengruppen im Außenhandel** | Die Klassifikation erfolgt nach der Kombinierten Nomenklatur, deren Untergliederung den speziellen EU-zolltechnischen und außenhandelsstatistischen Bedürfnissen angepasst ist. Sie ist in 98 Abteilungen und zahlreichen weiteren Untergruppen aufgeteilt, wobei die hier abgebildeten

Produkthauptgruppen eine grobe Zusammenfassung nach 13 Warengruppen darstellt.

**QUELLEN**

**KMU Forschung Austria** | Der Wiener Handel  
**Standort+Markt 2012; CIMA 2014**  
**Statistik Austria** | Außenhandelsstatistik

**RECHTSGRUNDLAGEN**

**BGBL. Nr. 659/1994** | Bundesgesetz betreffend ergänzende Regelungen zur Durchführung des Zollrechts der Europäischen Gemeinschaften (Zollrechts-Durchführungsgesetz - ZollR-DG), idF: BGBL. I Nr. 62/2018

**BGBL. 173/1995** | Bundesgesetz über die statistische Erhebung des Warenverkehrs (Handelsstatistisches Gesetz 1995 – HStG 1995), idF: BGBL. I Nr. 148/2004

**BGBL. Nr. 181/1995** | Verordnung des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten über Erhebungsmerkmale bei der handelsstatistischen Anmeldung vom 10. März 1995

**BGBL. I Nr. 163/1999** | Bundesgesetz über die Bundesstatistik (Bundesstatistikgesetz 2000) idF: BGBL I Nr. 32/2018.

**BGBL. II Nr. 306/2009** | Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit vom 24. September 2009 über Schwellenwerte bei der handelsstatistischen Anmeldung (Handelsstatistikverordnung – HStatVO), idF: BGBL II Nr. 233/2014

**BGBL. II Nr. 233/2014** | Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, mit der die Handelsstatistikverordnung 2009 (HStatVO 2009) geändert wird.

Warenaußenhandel in Wien und Österreich – Exporte seit 2016 (Teil 1)							Tabelle 16.1.1
Land	Berichtsjahr *						
	2016		2017		2018		
	Wien	Österreich	Wien	Österreich	Wien	Österreich	
	in Mio. EUR						
<b>Warenaußenhandel insgesamt</b>	<b>17.847,2</b>	<b>131.125,2</b>	<b>19.497,5</b>	<b>141.939,7</b>	<b>19.501,5</b>	<b>150.004,0</b>	
<b>Europa</b>	<b>14.200,3</b>	<b>104.324,0</b>	<b>15.878,1</b>	<b>112.585,2</b>	<b>15.913,9</b>	<b>118.458,2</b>	
<b>EU-27</b>	<b>12.572,3</b>	<b>91.129,1</b>	<b>14.409,0</b>	<b>99.010,1</b>	<b>14.330,2</b>	<b>104.797,6</b>	
BEL Belgien	288,2	1.601,8	274,5	1.769,7	377,4	2.114,3	
BGR Bulgarien	179,2	649,1	174,0	693,4	169,4	735,4	
CYP Zypern	19,6	53,2	20,4	67,6	14,5	73,7	
CZE Tschechische Republik	872,3	4.789,7	963,7	5.266,7	1.025,3	5.540,3	
DEU Deutschland	3.819,7	40.054,7	4.093,7	42.864,3	4.543,8	45.258,1	
DNK Dänemark	109,1	725,8	104,9	719,3	96,5	741,1	
ESP Spanien	581,7	2.379,3	527,6	2.445,9	498,4	2.632,8	
EST Estland	58,7	154,7	42,1	143,9	41,3	180,7	
FIN Finnland	53,2	539,9	52,5	583,8	49,2	658,4	
FRA Frankreich	767,0	5.329,0	2.224,5	7.008,0	1.214,5	6.397,1	
GBR Vereinigtes Königreich	503,1	4.102,8	430,9	3.905,3	378,2	4.187,2	
GRC Griechenland	88,9	427,2	76,9	425,6	68,3	431,1	
HRV Kroatien	321,7	1.283,6	250,7	1.297,4	247,2	1.318,2	
HUN Ungarn	960,7	4.381,2	982,8	4.822,5	1.017,5	5.105,6	
IRL Irland	30,7	253,6	22,1	286,9	23,1	305,8	
ITA Italien	843,2	8.373,4	911,5	9.102,9	1.004,8	9.773,7	
LTU Litauen	39,5	190,7	45,0	218,3	48,4	244,2	
LUX Luxemburg	21,7	153,3	23,3	166,6	36,7	182,6	
LVA Lettland	33,5	132,7	35,0	129,5	38,4	155,5	
MLT Malta	10,0	38,9	7,4	46,8	6,1	46,4	
NLD Niederlande	341,5	2.266,5	313,9	2.532,7	339,1	2.905,4	
POL Polen	894,4	3.922,0	1.009,0	4.354,0	1.096,5	4.855,9	
PRT Portugal	47,6	320,0	46,2	397,1	55,7	414,4	
ROU Rumänien	470,3	2.079,7	489,9	2.276,6	575,8	2.542,5	
SVK Slowakische Republik	644,1	2.811,5	672,5	2.938,7	716,8	3.184,1	
SVN Slowenien	388,2	2.673,7	369,7	2.943,0	347,8	3.114,5	
SWE Schweden	184,3	1.441,5	244,0	1.603,4	299,3	1.698,4	
<b>Bordvorräte EU</b>	<b>-</b>	<b>40,2</b>	<b>-</b>	<b>58,8</b>	<b>-</b>	<b>74,5</b>	
<b>Übriges Europa</b>	<b>1.628,0</b>	<b>13.154,7</b>	<b>1.469,1</b>	<b>13.516,3</b>	<b>1.583,7</b>	<b>13.586,2</b>	
CHE Schweiz	574,9	7.164,8	475,4	7.002,0	454,0	7.012,9	
NOR Norwegen	36,7	414,9	52,0	486,2	59,5	580,9	
RUS Russland	428,7	1.882,5	397,1	2.184,9	458,3	2.104,6	
SRB Serbien	135,3	615,5	157,7	673,0	145,5	672,3	
TUR Türkei	178,1	1.324,0	123,8	1.310,7	155,1	1.321,4	
UKR Ukraine	92,8	401,8	90,6	465,5	104,4	496,6	
Sonstige	181,5	1.351,2	172,6	1.394,0	206,9	1.397,5	
<b>Afrika</b>	<b>223,6</b>	<b>1.606,5</b>	<b>218,5</b>	<b>1.650,2</b>	<b>209,6</b>	<b>1.823,8</b>	
DZA Algerien	28,3	202,3	24,7	260,7	28,6	257,5	
EGY Ägypten	76,0	283,6	61,7	261,3	27,3	216,0	
LBY Libyen	5,6	40,9	4,8	23,2	7,1	40,9	
NGA Nigeria	3,3	67,5	7,3	78,7	6,4	66,4	
ZAF Südafrika	40,9	435,3	50,5	427,0	44,5	588,1	
Übriges Afrika	69,5	576,9	69,6	599,2	95,7	654,8	

Quelle: Statistik Austria – Außenhandelsstatistik und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

\* Warenaußenhandel insgesamt exkl. Bordvorräte für Österreich; 2016: Wienwerte inkl. 11,8 Mio. EUR aus Datenschutzgründen nicht zuordenbare Werte; 2017: Wienwerte inkl. 16,5 Mio. EUR aus Datenschutzgründen nicht zuordenbare Werte; 2018: vorläufige Werte; Wienwerte inkl. 0,1 Mio. EUR aus Datenschutzgründen nicht zuordenbare Werte.

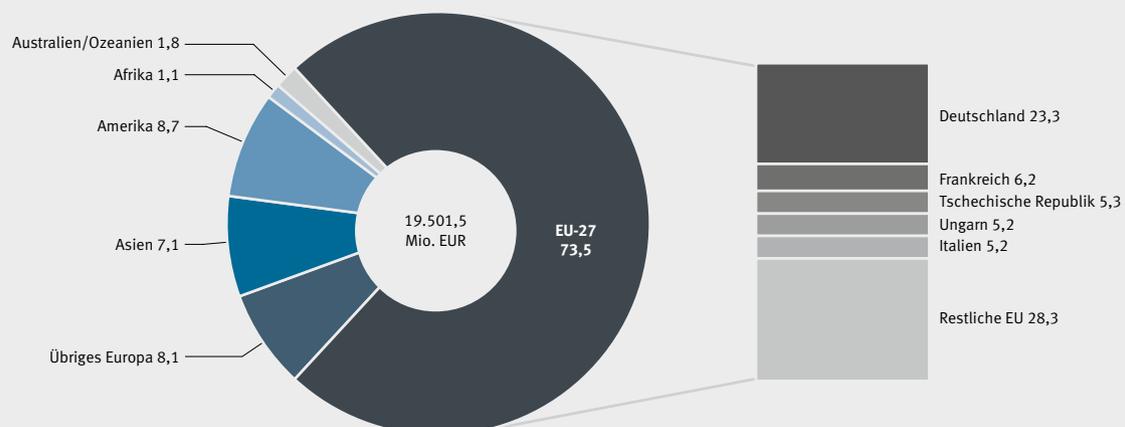
Warenaußenhandel in Wien und Österreich – Exporte seit 2016 (Teil 2) Tabelle 16.1.2

Land	Berichtsjahr *					
	2016		2017		2018	
	Wien	Österreich	Wien	Österreich	Wien	Österreich
	in Mio. EUR					
<b>Amerika</b>	<b>1.699,9</b>	<b>12.057,7</b>	<b>1.584,6</b>	<b>13.532,5</b>	<b>1.687,7</b>	<b>14.768,3</b>
ARG Argentinien	22,0	126,6	26,6	148,0	21,5	133,6
BRA Brasilien	98,4	574,4	67,8	726,4	126,6	832,6
CAN Kanada	110,1	977,1	137,5	1.140,7	145,3	1.225,7
CHL Chile	18,4	179,5	16,7	183,1	27,3	199,2
COL Kolumbien	25,3	98,5	28,0	130,5	21,4	105,3
MEX Mexiko	174,1	940,5	151,7	1.101,2	188,4	1.270,2
USA	1.150,1	8.727,2	1.103,7	9.661,1	1.074,5	10.601,7
VEN Venezuela	17,1	46,8	2,0	11,0	1,9	15,8
Übriges Amerika	84,3	386,9	51,2	436,2	80,6	384,3
<b>Asien</b>	<b>1.468,0</b>	<b>11.946,0</b>	<b>1.445,5</b>	<b>12.840,6</b>	<b>1.388,3</b>	<b>13.545,5</b>
ARE Ver. Arab. Emirate	162,1	639,6	119,8	610,5	63,8	554,2
BGD Bangladesch	8,0	78,8	3,8	77,3	5,1	76,2
CHN China	311,6	3.312,9	357,8	3.698,9	309,8	4.057,7
HKG Hongkong	57,4	495,3	67,5	530,8	67,2	506,5
IDN Indonesien	15,9	235,0	18,9	247,8	15,1	231,5
IND Indien	67,3	779,3	61,6	754,6	69,9	923,5
IRN Iran	88,2	276,3	81,0	301,7	72,8	268,3
IRQ Irak	29,0	93,2	17,1	83,6	18,4	68,1
ISR Israel	84,3	331,3	100,7	398,6	84,6	372,0
JPN Japan	151,9	1.332,3	114,3	1.382,2	135,7	1.529,5
KAZ Kasachstan	41,6	129,6	41,0	148,9	42,7	137,3
KOR Südkorea	69,2	850,9	113,7	1.289,7	115,0	1.328,3
MYS Malaysia	31,4	509,2	11,2	504,9	12,1	539,8
SAU Saudi-Arabien	78,5	578,3	63,2	367,7	53,1	343,7
SGP Singapur	33,6	373,7	28,7	388,9	29,0	416,4
SYR Syrien	1,8	4,2	2,6	7,6	3,9	9,7
THA Thailand	31,2	270,2	32,6	282,4	45,3	278,2
TWN Taiwan	33,3	395,2	29,1	384,3	60,8	499,6
Übriges Asien	171,8	1.260,6	180,8	1.380,2	184,0	1.405,0
<b>Australien/Ozeanien</b>	<b>243,6</b>	<b>1.163,6</b>	<b>354,3</b>	<b>1.294,4</b>	<b>293,4</b>	<b>1.347,5</b>
<b>Bordvorräte Drittstaaten</b>	<b>-</b>	<b>27,3</b>	<b>-</b>	<b>36,8</b>	<b>8,5</b>	<b>60,7</b>

Quelle: Statistik Austria – Außenhandelsstatistik und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

\* Warenaußenhandel insgesamt exkl. Bordvorräte für Österreich; 2016: Wienwerte inkl. 11,8 Mio. EUR aus Datenschutzgründen nicht zuordenbare Werte; 2017: Wienwerte inkl. 16,5 Mio. EUR aus Datenschutzgründen nicht zuordenbare Werte; 2018: vorläufige Werte; Wienwerte inkl. 0,1 Mio. EUR aus Datenschutzgründen nicht zuordenbare Werte.

Wiener Exporte nach wichtigen Regionen und Ländern 2018 | in % Abbildung 16.1.1



Quelle: Statistik Austria und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Warenaußenhandel in Wien und Österreich – Importe seit 2016 (Teil 1)							Tabelle 16.1.3
Land	Berichtsjahr *						
	2016		2017		2018		
	Wien	Österreich	Wien	Österreich	Wien	Österreich	
	in Mio. EUR						
<b>Warenaußenhandel insgesamt</b>	<b>34.040,6</b>	<b>135.667,1</b>	<b>36.324,0</b>	<b>147.542,2</b>	<b>38.128,6</b>	<b>155.712,9</b>	
<b>Europa</b>	<b>26.886,6</b>	<b>110.143,2</b>	<b>28.670,7</b>	<b>119.136,0</b>	<b>30.490,7</b>	<b>124.580,6</b>	
<b>EU-27</b>	<b>22.265,8</b>	<b>96.917,5</b>	<b>23.559,9</b>	<b>104.547,5</b>	<b>25.401,1</b>	<b>109.966,9</b>	
BEL Belgien	563,1	1.969,0	593,9	1.990,7	579,4	2.043,9	
BGR Bulgarien	67,1	464,7	66,4	522,0	70,6	513,1	
CYP Zypern	4,6	20,1	4,1	19,7	2,9	18,5	
CZE Tschechische Republik	1.019,1	5.865,8	1.111,6	6.349,9	1.153,7	6.697,7	
DEU Deutschland	11.071,6	50.413,9	11.746,5	54.399,3	12.355,7	55.671,1	
DNK Dänemark	174,5	550,7	212,5	649,6	257,7	697,1	
ESP Spanien	724,6	2.556,1	595,8	2.382,1	619,0	2.514,5	
EST Estland	7,1	42,6	13,0	50,1	9,2	53,5	
FIN Finnland	93,4	454,6	91,2	479,3	89,2	533,6	
FRA Frankreich	1.375,4	3.651,4	1.543,9	3.952,3	1.715,5	4.295,8	
GBR Vereinigtes Königreich	935,2	2.697,3	761,4	2.468,1	756,6	2.862,1	
GRC Griechenland	44,6	201,0	64,7	243,2	101,3	264,3	
HRV Kroatien	64,5	616,8	69,0	688,6	81,5	709,4	
HUN Ungarn	709,9	3.520,6	788,8	3.958,5	917,8	4.202,3	
IRL Irland	258,8	518,3	291,6	576,7	298,7	574,4	
ITA Italien	1.871,0	8.394,1	2.034,4	9.087,6	2.205,3	9.857,9	
LTU Litauen	24,8	112,2	26,9	133,0	29,6	152,9	
LUX Luxemburg	38,0	260,3	37,7	312,8	35,0	350,1	
LVA Lettland	5,9	31,5	7,4	37,9	15,1	54,5	
MLT Malta	2,9	10,6	4,4	19,5	58,5	67,1	
NLD Niederlande	913,6	3.487,1	1.045,3	4.086,8	1.176,2	4.285,6	
POL Polen	748,3	3.335,0	844,9	3.805,0	883,3	4.211,1	
PRT Portugal	59,0	524,9	68,7	555,4	78,3	712,4	
ROU Rumänien	288,6	1.264,0	268,3	1.366,2	274,3	1.475,4	
SVK Slowakische Republik	691,4	2.964,4	683,3	3.027,5	979,8	3.490,2	
SVN Slowenien	193,1	1.773,6	226,7	1.951,7	269,4	2.154,1	
SWE Schweden	315,7	1.216,7	357,6	1.434,2	387,4	1.504,1	
<b>Bordvorräte EU</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
<b>Übriges Europa</b>	<b>4.620,8</b>	<b>13.225,8</b>	<b>5.110,8</b>	<b>14.588,5</b>	<b>5.089,6</b>	<b>14.613,7</b>	
CHE Schweiz	2.442,3	7.102,5	2.699,9	7.624,6	2.331,4	6.798,8	
NOR Norwegen	28,1	252,4	51,9	313,3	32,1	348,1	
RUS Russland	1.444,4	2.463,0	1.621,2	2.765,1	1.891,1	3.290,7	
SRB Serbien	80,4	420,0	94,7	490,8	111,1	521,3	
TUR Türkei	478,8	1.554,4	463,6	1.541,5	521,5	1.673,4	
UKR Ukraine	29,4	491,4	34,3	655,2	39,8	681,3	
Sonstige	117,6	942,0	145,2	1.198,1	162,7	1.300,0	
<b>Afrika</b>	<b>194,4</b>	<b>1.365,4</b>	<b>183,5</b>	<b>1.556,9</b>	<b>203,9</b>	<b>2.126,4</b>	
DZA Algerien	0,2	153,0	0,2	155,8	0,9	81,9	
EGY Ägypten	9,3	47,1	10,2	45,0	9,3	55,7	
LBY Libyen	0,0	319,2	0,0	370,9	0,0	896,3	
NGA Nigeria	1,3	3,6	3,3	225,3	0,9	204,5	
ZAF Südafrika	60,2	311,6	81,4	368,8	76,4	348,2	
Übriges Afrika	123,5	530,8	88,4	391,2	116,5	539,8	

Quelle: Statistik Austria – Außenhandelsstatistik und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

\* 2016 Wienwerte inkl. 0,1 Mio. EUR aus Datenschutzgründen nicht zuordenbare Werte; 2017: Wienwerte inkl. 0,1 Mio. EUR aus Datenschutzgründen nicht zuordenbare Werte; 2018: vorläufige Werte

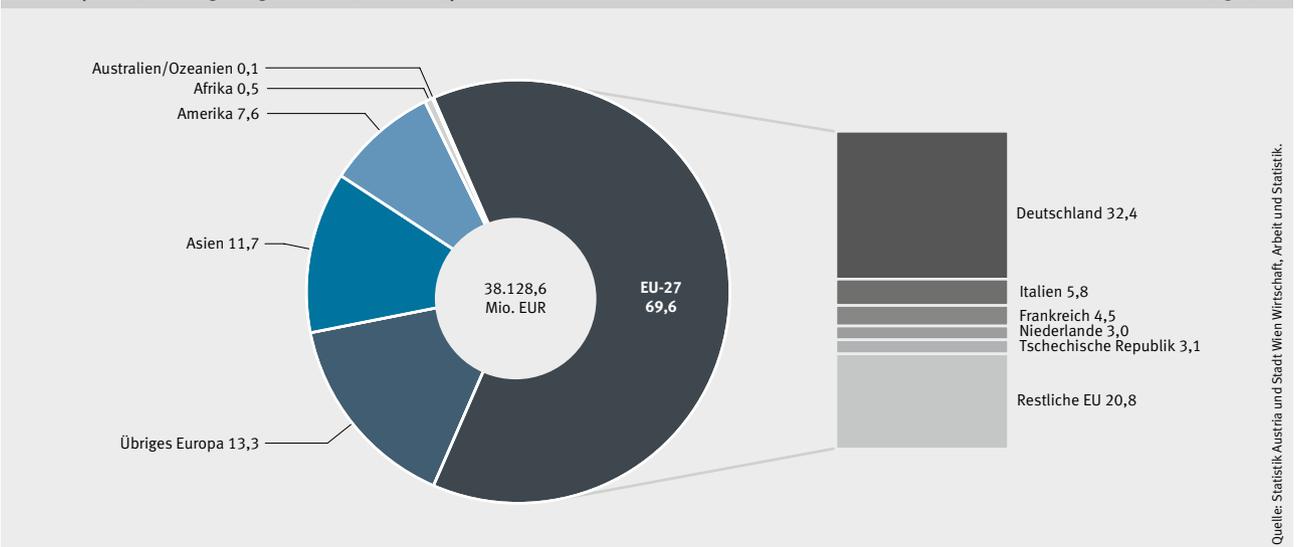
Warenaußenhandel in Wien und Österreich – Importe seit 2016 (Teil 2) Tabelle 16.1.4

Land	Berichtsjahr *					
	2016		2017		2018	
	Wien	Österreich	Wien	Österreich	Wien	Österreich
	in Mio. EUR					
<b>Amerika</b>	<b>2.633,9</b>	<b>6.638,9</b>	<b>3.065,3</b>	<b>7.637,7</b>	<b>2.912,6</b>	<b>7.816,0</b>
ARG Argentinien	7,8	111,3	9,2	111,3	8,3	79,3
BRA Brasilien	26,7	295,1	39,7	349,3	65,2	454,0
CAN Kanada	71,2	323,7	110,3	394,4	53,7	339,2
CHL Chile	9,6	110,2	7,6	123,5	10,0	168,1
COL Kolumbien	4,0	38,3	4,2	36,2	4,8	50,5
MEX Mexiko	85,9	392,1	109,5	447,2	85,7	379,4
USA	2.374,1	5.002,0	2.725,4	5.813,1	2.626,9	5.983,2
VEN Venezuela	0,2	0,9	0,7	1,8	0,2	0,6
Übriges Amerika	54,3	365,1	76,0	511,1	57,7	361,7
<b>Asien</b>	<b>4.283,2</b>	<b>17.329,5</b>	<b>4.379,4</b>	<b>19.002,7</b>	<b>4.479,2</b>	<b>21.004,4</b>
ARE Vereinigte Arabische Emirate	9,0	177,3	15,2	114,5	3,4	97,6
BGD Bangladesch	179,2	633,2	199,1	697,3	221,1	746,4
CHN China	2.200,4	7.972,0	2.266,9	8.505,4	2.299,1	9.123,1
HKG Hongkong	77,0	136,2	56,8	137,7	134,0	222,2
IDN Indonesien	59,4	251,6	59,5	279,7	66,5	290,6
IND Indien	123,2	774,2	128,1	825,4	142,7	945,9
IRN Iran	2,1	100,7	2,5	119,3	10,2	457,5
IRQ Irak	0,0	209,6	0,0	339,4	0,0	274,8
ISR Israel	59,2	153,2	54,2	169,9	51,4	188,7
JPN Japan	472,3	1.973,3	489,1	2.149,0	514,4	2.242,7
KAZ Kasachstan	0,5	663,9	0,6	944,8	0,6	1.452,9
KOR Südkorea	200,1	755,0	204,1	845,5	200,9	859,6
MYS Malaysia	103,9	358,7	89,5	357,9	97,1	375,8
SAU Saudi-Arabien	1,1	176,7	2,6	64,2	3,0	59,8
SGP Singapur	78,3	153,3	46,9	141,1	49,5	181,5
SYR Syrien	0,2	1,0	0,3	0,9	0,2	1,0
THA Thailand	147,6	613,7	141,8	610,6	152,0	640,7
TWN Taiwan	100,7	617,8	111,7	678,5	126,0	744,7
Übriges Asien	469,1	1.608,2	527,7	2.171,5	407,0	2.099,0
<b>Australien/Ozeanien</b>	<b>42,3</b>	<b>190,1</b>	<b>25,0</b>	<b>208,8</b>	<b>42,4</b>	<b>185,7</b>
<b>Bordvorräte Drittstaaten</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Quelle: Statistik Austria – Außenhandelsstatistik und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

\* 2016 Wienwerte inkl. 0,1 Mio. EUR aus Datenschutzgründen nicht zuordenbare Werte; 2017: Wienwerte inkl. 0,1 Mio. EUR aus Datenschutzgründen nicht zuordenbare Werte; 2018: vorläufige Werte

Wiener Importe nach wichtigen Regionen und Ländern 2018 | in % Abbildung 16.1.2



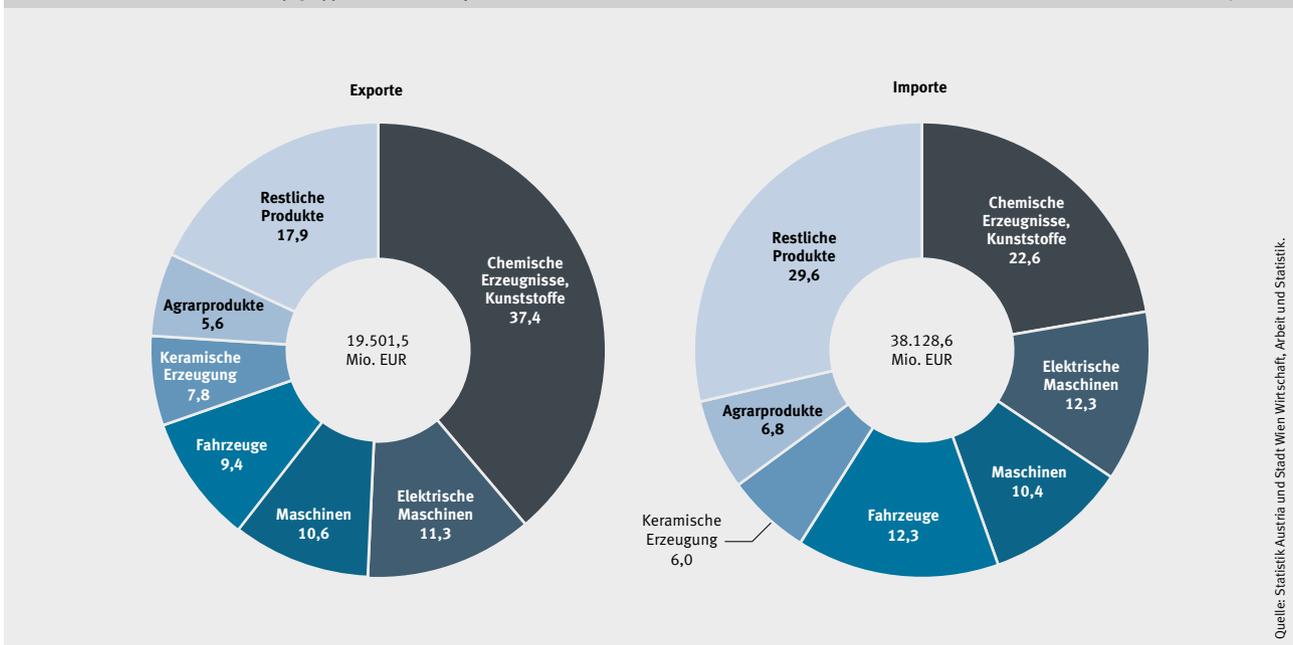
**Warenaußenhandel nach Produkthauptgruppen in Wien seit 2016** Tabelle 16.1.5

Warengruppe	Berichtsjahr *					
	2016		2017		2018	
	Export	Import	Export	Import	Export	Import
	in Mio. EUR					
<b>Warenaußenhandel insgesamt</b>	<b>17.847,2</b>	<b>34.040,6</b>	<b>19.653,1</b>	<b>36.432,6</b>	<b>19.501,5</b>	<b>38.128,6</b>
Agrarprodukte	1.092,5	2.295,9	1.159,5	2.346,9	1.084,1	2.577,0
Chemische Erzeugnisse, Kunststoffe	6.010,2	7.641,8	7.629,2	8.121,9	7.290,1	8.630,5
Elektrische Maschinen und Apparate	2.490,3	4.364,4	2.340,5	4.412,1	2.203,1	4.687,0
Fahrzeuge	1.612,1	4.548,4	1.793,8	5.245,8	1.834,8	4.705,1
Gummi/Lederwaren	84,3	463,5	74,4	481,0	79,9	506,3
Holz, Papier, graphische Erzeugnisse	496,3	873,6	485,8	913,7	487,4	909,5
Instrumente, Waffen	686,9	1.520,3	758,1	1.600,2	718,4	1.569,1
Keramische Erzeugung, Glas	1.343,2	2.080,3	1.248,9	2.171,4	1.521,8	2.285,0
Maschinen, mechanische Geräte	1.890,0	3.451,9	1.927,0	3.701,4	2.073,8	3.948,3
Metallwaren	671,2	1.293,4	722,1	1.368,6	661,3	1.468,6
Möbel, Spielwaren, Sonstiges	426,5	948,6	321,3	986,7	313,6	1.046,8
Rohstoffe/Mineralöle	477,4	2.820,8	523,5	3.207,1	518,7	3.825,8
Textilien/Bekleidungsgegenstände	566,1	1.737,6	669,1	1.875,0	714,4	1.969,5

Quelle: Statistik Austria – Außenhandelsstatistik und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

\* Warenaußenhandel insgesamt: 2018 vorläufige Werte.

**Warenaußenhandel nach Produkthauptgruppen in Wien 2018 | in %** Abbildung 16.1.3

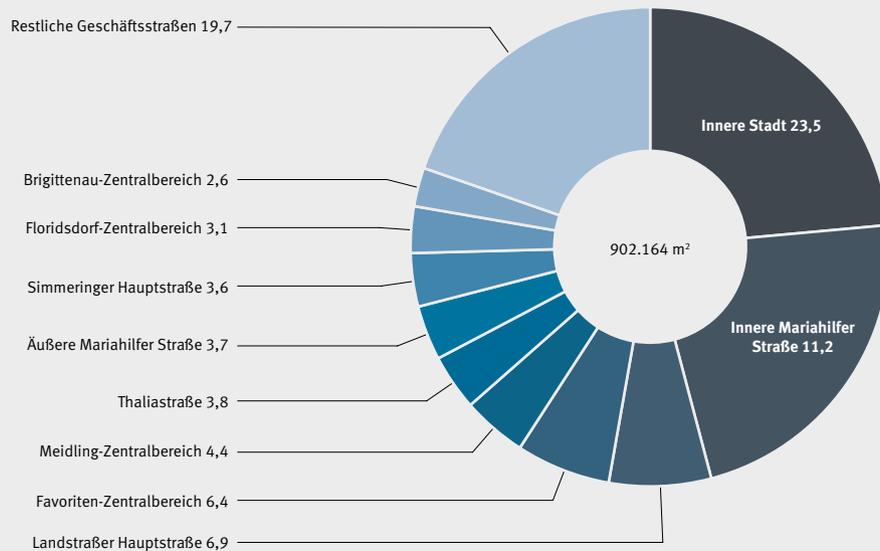


Hauptgeschäftsstraßen nach Verkaufsflächen und Einzelhandelsumsätze in Wien 2014 Tabelle 16.2.1

Hauptgeschäftsstraßen	Verkaufsflächen	Einzelhandelsumsätze (wirksame Kaufkraft)
	m <sup>2</sup>	Mio. EUR
<b>Wien</b>	<b>902.164</b>	<b>4.539</b>
Innere Stadt	212.450	1.341
Innere Mariahilfer Straße	201.541	984
Landstraßer Hauptstraße	62.127	311
Favoriten-Zentralbereich	57.550	273
Meidling-Zentralbereich	39.316	184
Thaliastraße	34.084	150
Äußere Mariahilfer Straße	33.279	142
Simmeringer Hauptstraße	32.495	139
Floridsdorf-Zentralbereich	28.290	127
Brigittenau-Zentralbereich	23.601	91
Nussdorfer Straße	20.757	87
Taborstraße	20.185	90
Hütteldorfer Straße	15.439	68
Neubaugasse	15.187	69
Äußere Währinger Straße	14.481	67
Hernals-Zentralbereich	14.015	65
Alser Straße	13.270	57
Josefstädter Straße	12.122	54
Wiedner Hauptstraße	11.700	56
Hietzing-Zentralbereich	11.437	51
Praterstraße	10.648	48
Lerchenfelder Straße	9.320	46
Reinprechtsdorfer Straße	8.870	39

Quelle: Standort+Markt, CIMA 2014.

Verkaufsflächen von Hauptgeschäftsstraßen in Wien 2014 | in % Abbildung 16.2.1



Quelle: Standort+Markt, 2012; CIMA 2014.

# WIRTSCHAFT IN WIEN

<b>13. Wirtschaftliche Entwicklung und Struktur</b> .....	<b>193</b>
13.1 Regionale Gesamtrechnung .....	197
13.2 Strukturhebungen .....	200
13.3 Neugründungen und Insolvenzen .....	205
13.4 Investitionen .....	207
<b>14. Landwirtschaft</b> .....	<b>209</b>
14.1 Landwirtschaftliche Produktion .....	212
14.2 TierärztInnen und Viehzählung .....	215
14.3 Wildabschuss und Wildverlust .....	216
<b>15. Produktion</b> .....	<b>217</b>
15.1 Strukturhebungen .....	219
15.2 Konjunkturerhebungen .....	222
<b>16. Handel</b> .....	<b>223</b>
16.1 Außenhandel .....	225
16.2 Einzelhandel .....	230
▶ <b>17. Tourismus</b> .....	<b>231</b>
17.1 Beherbergungsbetriebe .....	233
17.2 Ankünfte und Übernachtungen .....	234
17.3 Kongresse .....	238
<b>18. Forschung und Entwicklung</b> .....	<b>239</b>
18.1 Forschung und Entwicklung .....	242
18.2 Internetnutzung .....	249

**Erläuterungen, Definitionen, Quellen und Rechtsgrundlagen****ERLÄUTERUNGEN**

**Beherbergungsstatistik** | Die Beherbergungsstatistik ist eine Primärerhebung und umfasst die monatliche Nächtigungsstatistik und die jährliche Bestandsstatistik. Erhebungseinheit ist der Beherbergungsbetrieb, es besteht Auskunftspflicht gegenüber der Gemeinde. Diese wiederum hat die monatlichen Datenmeldungen der Beherbergungsbetriebe ihres Gemeindegebietes zu erfassen und zu aggregieren. Die Gemeindeergebnisse sind zu festgelegten Stichtagen zur Erstellung der gesamtösterreichischen Beherbergungsstatistik an die Bundesanstalt Statistik Österreich zu übermitteln.

Die Zuordnung der Hotels und ähnlicher Beherbergungsbetriebe zu ihrer Betriebskategorie erfolgt entsprechend der Sterne-Klassifizierung der Wirtschaftskammer Österreich (WKO). Seitens der WKO nicht klassifizierte Beherbergungsbetriebe sind – zur Erstellung der Beherbergungsstatistik – von der Gemeinde bzw. dem Tourismusverband nach eigener Einschätzung einer Betriebskategorie zuzuordnen.

**Ankünfte und Übernachtungen** | Die Nächtigungsstatistik basiert auf den von der Gemeinde erhobenen monatlichen Meldungen der Beherbergungsbetriebe über die Anzahl der Gästeankünfte und Übernachtungen, gegliedert nach dem Herkunftsland der Gäste. Erfasst werden entgeltliche Nächtigungen in gewerblichen und privaten Beherbergungsbetrieben. Übernachtungen bei Bekannten und Verwandten sowie der Bereich des Tagestourismus werden nicht erhoben.

Die auszuweisenden Herkunftsländer bzw. -ländergruppen werden von der Bundesanstalt Statistik Österreich vorgegeben. Auf Grund von Länderänderungen kommt es in unregelmäßigen Abständen zu Brüchen in der Zeitreihe.

**Bestandsstatistik** | Die jährliche Bestandsstatistik erhebt die Art des Betriebes, die in der Winter- und Sommersaison verfügbare Anzahl der Gästebetten sowie die Kalendermonate, in denen die Beherbergungsbetriebe voll oder auch teilweise geöffnet sind.

**Nationale und internationale Kongresse** | Die Informationen über Kongresse in Wien sind dem Vienna Meetings Industry Report des Vienna Convention Bureau entnommen.

**DEFINITIONEN**

**Ankunft** | Jede Person, die zumindest eine Nacht in einem Beherbergungsbetrieb verweilt, wird als ankommende Person erfasst und zählt als eine Ankunft, unabhängig davon, wie lange der tatsächliche Aufenthalt dauert.

**Arabische Länder in Asien** | Bahrein, Irak, Jordanien, Katar, Kuwait, Libanon, Oman, Syrien.

**Baltische Staaten** | Estland, Lettland, Litauen.

**Beherbergungsbetriebe** | Hotels und ähnliche Beherbergungsbetriebe, Jugendherbergen, gewerbliche oder private Ferienwohnungen, Privatquartiere und Campingplätze, die entgeltlich Gäste beherbergen.

**Betriebskategorien** | Die Klassifizierung der Beherbergungsbetriebe in 1-Stern- bis 5-Stern-Betriebe ist ein österreichweit einheitliches System zur Qualitätssicherung. Die Einstufung erfolgt auf Antrag des Betriebes durch eine unabhängige Kommission des Fachverbandes Hotellerie der Wirtschaftskammer Österreich.

**Übrige GUS** | Armenien, Aserbaidschan, Belarus (Weißrussland), Kasachstan, Kirgisistan, Moldawien (Moldau), Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan.

**Herkunftsland der Gäste** | Als Herkunftsland gilt das Land des Wohnsitzes, welches nicht mit der Nationalität laut Reisedokument übereinstimmen muss.

**Kongresse** | Angaben über die Zahl der in Wien stattfindenden Kongresse und deren TeilnehmerInnen.

**Nettoauslastung** | Verhältnis zwischen den belegten Gästebetten und den verfügbaren Betten in den im jeweiligen Monat geöffneten Betrieben.

**Saisonhotel** | Studentenheime, die während der Sommermonate Juli bis September als Hotel geführt werden.

**Südostasien** | Indonesien, Malaysia, Singapur, Nordkorea, Thailand, Brunei, Kambodscha, Laos, Philippinen und Vietnam.

**Übernachtungen** | Pro Person wird die Anzahl der tatsächlichen Übernachtungen in einem Beherbergungsbetrieb gezählt.

**QUELLEN**

Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik  
Kongressbüro des Wiener Tourismusverbandes  
(Vienna Convention Bureau)

**RECHTSGRUNDLAGEN**

**BGBI. Nr. 9/1992** | Bundesgesetz über das polizeiliche Meldewesen (Meldegesetz 1991) i. d. g. F.

**BGBI. II Nr. 498/2002** | Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit über die Statistik im Bereich des Tourismus (Tourismus-Statistik-Verordnung 2002) i. d. g. F.

**Hotels und ähnliche Beherbergungsbetriebe in Wien nach Betriebskategorien seit 2006 \*** Tabelle 17.1.1

Jahr	Insgesamt	Hotels und ähnliche Beherbergungsbetriebe			
		5-Stern	4-Stern	3-Stern	2-/1-Stern
2006	371	13	143	134	81
2007	373	13	145	136	79
2008	386	14	157	140	75
2009	400	15	157	150	78
2010	396	15	155	151	75
2011	409	16	159	158	76
2012	420	16	161	163	80
2013	428	19	168	160	81
2014	432	21	168	161	82
2015	437	21	165	169	82
2016	439	21	164	172	82
2017	434	21	165	174	74
2018	426	21	164	170	71

Quelle: Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.  
\* Einschließlich Saisonhotels (Studentenheime), exklusive Jugendherbergen, Ferienwohnungen und Privatquartiere.

**Gästezimmer in Wien nach Betriebskategorien seit 2006 \*** Tabelle 17.1.2

Jahr	Insgesamt	Gästezimmer in Hotels und ähnlichen Beherbergungsbetrieben			
		5-Stern	4-Stern	3-Stern	2-/1-Stern
2006	23.160	3.154	11.168	6.210	2.628
2007	23.478	3.154	11.443	6.259	2.622
2008	25.609	3.229	13.137	6.640	2.603
2009	26.651	3.444	13.084	7.436	2.687
2010	26.775	3.444	13.046	7.678	2.607
2011	27.546	3.626	13.042	7.963	2.933
2012	29.048	3.623	14.106	7.884	3.435
2013	31.070	3.846	15.424	8.073	3.727
2014	31.910	4.060	15.817	8.176	3.857
2015	33.335	4.055	15.576	8.915	4.789
2016	33.563	3.939	15.793	9.026	4.805
2017	33.610	3.945	16.008	10.769	2.888
2018	34.107	3.944	16.224	11.180	2.759

Quelle: Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.  
\* Einschließlich Saisonhotels (Studentenheime), exklusive Jugendherbergen, Ferienwohnungen und Privatquartiere.

**Gästebetten in Wien nach Betriebskategorien seit 2006** Tabelle 17.1.3

Jahr	Insgesamt	Gästebetten * in Hotels und ähnlichen Beherbergungsbetrieben **			
		5-Stern	4-Stern	3-Stern	2-/1-Stern
2006	43.753	5.809	21.204	11.718	5.022
2007	44.414	5.756	21.701	11.937	5.020
2008	49.005	5.976	25.202	12.865	4.962
2009	50.911	6.345	24.870	14.445	5.251
2010	51.342	6.464	24.786	15.008	5.084
2011	52.905	6.837	24.575	15.768	5.725
2012	55.389	6.797	26.591	15.479	6.522
2013	60.459	7.259	29.453	16.214	7.533
2014	61.970	7.722	30.454	16.229	7.565
2015	65.059	7.982	30.232	17.463	9.382
2016	65.928	7.759	30.433	18.129	9.607
2017	66.352	7.863	31.216	21.080	6.193
2018	67.816	8.046	31.771	21.772	6.227

Quelle: Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.  
\* Einschließlich Saisonhotels (Studentenheime), exklusive Jugendherbergen und Privatquartiere.  
\*\* Der Bettenstand wird ohne Zusatzbetten (2018 = 4.536) ausgewiesen.

Gästeankünfte in Wien nach Herkunftsländern seit 2014						Tabelle 17.2.1
Herkunftsland	Berichtsjahr					
	2014	2015	2016	2017	2018	
<b>Gästeankünfte insgesamt</b>	<b>6.210.888</b>	<b>6.589.031</b>	<b>6.883.512</b>	<b>7.099.233</b>	<b>7.539.810</b>	
<b>AUT Österreich</b>	<b>1.372.934</b>	<b>1.443.841</b>	<b>1.541.926</b>	<b>1.550.174</b>	<b>1.648.449</b>	
<b>Nachbarländer</b>	<b>1.819.212</b>	<b>1.899.964</b>	<b>1.976.884</b>	<b>1.998.488</b>	<b>2.079.657</b>	
DEU Deutschland	1.124.227	1.181.787	1.247.656	1.295.473	1.322.273	
ITA Italien	280.515	298.839	294.255	265.676	296.268	
CHE Schweiz und LIE Liechtenstein	165.592	177.149	179.740	177.467	182.891	
SVK Slowakische Republik	31.636	35.085	35.501	36.400	35.577	
SVN Slowenien	33.557	32.162	32.599	34.203	36.894	
CZE Tschechische Republik	85.229	85.650	92.607	95.276	106.205	
HUN Ungarn	98.456	89.292	94.526	93.993	99.549	
<b>Europäische Länder</b>	<b>1.653.880</b>	<b>1.693.384</b>	<b>1.808.106</b>	<b>1.869.997</b>	<b>2.005.205</b>	
Baltische Staaten	19.168	21.171	23.055	25.560	26.681	
BEL Belgien	48.282	49.319	53.719	54.110	65.441	
BGR Bulgarien	36.789	37.414	38.600	33.944	37.962	
DNK Dänemark	28.724	28.077	29.080	28.168	29.270	
FIN Finnland	29.798	31.486	34.593	37.175	42.476	
FRA Frankreich	147.424	151.893	162.830	170.711	179.487	
GBR Großbritannien, Nordirland	223.422	257.357	295.487	293.264	325.860	
GRC Griechenland	37.110	38.037	40.508	43.737	48.001	
IRL Irland (Republik)	23.315	26.231	28.439	26.970	31.067	
ISL Island	3.927	4.087	3.844	3.457	3.564	
HRV Kroatien	38.365	39.636	40.951	41.919	41.572	
LUX Luxemburg	9.789	10.453	11.070	11.146	11.916	
MLT Malta	3.679	4.770	4.933	5.998	8.220	
NLD Niederlande	84.114	94.486	111.592	116.207	117.062	
NOR Norwegen	24.566	24.595	27.868	25.118	26.843	
POL Polen	95.870	103.630	110.293	117.761	124.636	
PRT Portugal	20.357	22.576	29.388	27.472	30.369	
ROU Rumänien	125.178	129.327	138.688	147.775	149.285	
RUS Russland	233.117	159.492	134.322	174.948	179.901	
SWE Schweden	44.097	46.985	47.783	46.359	47.889	
SRB Serbien, BIH Bosnien und Herzegowina, MNE Montenegro, MKD Nordmazedonien *	66.769	72.992	75.312	77.514	76.661	
ESP Spanien	166.734	188.416	207.170	200.297	219.940	
Übrige GUS	31.058	33.636	29.888	32.476	33.887	
TUR Türkei	59.183	67.112	71.002	63.184	57.917	
UKR Ukraine	47.491	44.782	51.571	58.816	77.846	
CYP Zypern	5.554	5.424	6.120	5.911	11.452	
<b>Amerika</b>	<b>500.072</b>	<b>551.589</b>	<b>553.085</b>	<b>578.494</b>	<b>615.836</b>	
BRA Brasilien	52.445	55.104	51.402	55.836	52.301	
CAN Kanada	49.987	53.912	53.315	55.179	62.380	
USA	327.913	363.159	365.934	380.387	413.214	
Zentral- und Südamerika	69.727	79.414	82.434	87.092	87.941	
<b>Afrika</b>	<b>35.335</b>	<b>43.030</b>	<b>48.383</b>	<b>44.405</b>	<b>45.618</b>	
ZAF Südafrika (Republik)	7.302	8.065	7.851	9.467	9.421	
Übriges Afrika	28.033	34.965	40.532	34.938	36.197	
<b>Asien</b>	<b>679.439</b>	<b>834.906</b>	<b>842.599</b>	<b>938.397</b>	<b>1.030.304</b>	
Arabische Länder in Asien	54.702	91.528	64.387	60.533	59.737	
CHN China (inkl. HKG Hongkong)	139.293	161.940	180.865	242.742	273.287	
IND Indien	26.991	40.355	53.522	58.323	62.814	
ISR Israel	50.066	59.164	61.306	65.149	77.096	
JPN Japan	139.459	133.587	117.971	119.776	135.088	
KOR Südkorea	84.009	104.121	113.592	122.985	123.559	
SAU Saudi-Arabien	30.473	35.916	34.298	27.586	32.905	
TWN Taiwan	34.626	58.351	53.885	65.490	83.753	
ARE Vereinigte Arabische Emirate	40.165	56.940	55.860	52.779	52.470	
Südostasien	27.637	33.938	66.135	44.564	39.526	
Übriges Asien	52.018	59.066	40.778	78.470	90.069	
<b>Australien u. Neuseeland</b>	<b>69.457</b>	<b>77.206</b>	<b>69.179</b>	<b>79.838</b>	<b>73.498</b>	
<b>Übriges Ausland **</b>	<b>80.559</b>	<b>45.111</b>	<b>43.350</b>	<b>39.440</b>	<b>41.243</b>	

Quelle: Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

\* Das Erhebungsformular für diese Länder wird von der Statistik Austria als eigene Gruppe vorgegeben, deshalb werden sie gemeinsam erfasst.

\*\* Von den Betrieben werden hier auch manchmal Gästeankünfte mit unklarem Herkunftsland zugeordnet.

Gästeübernachtungen in Wien nach Herkunftsländern seit 2014						Tabelle 17.2.2
Herkunftsland	Berichtsjahr					
	2014	2015	2016	2017	2018	
<b>Gästeübernachtungen insgesamt</b>	<b>13.524.266</b>	<b>14.328.261</b>	<b>14.962.438</b>	<b>15.512.730</b>	<b>16.483.497</b>	
<b>AUT Österreich</b>	<b>2.481.250</b>	<b>2.617.304</b>	<b>2.822.607</b>	<b>2.830.823</b>	<b>2.997.019</b>	
<b>Nachbarländer</b>	<b>4.192.296</b>	<b>4.408.388</b>	<b>4.601.008</b>	<b>4.677.119</b>	<b>4.843.030</b>	
DEU Deutschland	2.649.619	2.783.212	2.972.393	3.116.405	3.158.189	
ITA Italien	696.111	750.132	736.431	665.338	743.172	
CHE Schweiz und LIE Liechtenstein	398.908	434.919	438.698	436.207	440.981	
SVK Slowakische Republik	57.846	64.253	67.207	65.336	65.166	
SVN Slowenien	61.893	59.754	59.477	63.099	73.098	
CZE Tschechische Republik	146.236	148.356	157.057	163.718	181.399	
HUN Ungarn	181.683	167.762	169.745	167.016	181.025	
<b>Europäische Länder</b>	<b>3.842.828</b>	<b>3.912.617</b>	<b>4.148.136</b>	<b>4.318.995</b>	<b>4.670.884</b>	
Baltische Staaten	44.259	45.792	49.353	53.053	57.417	
BEL Belgien	115.027	115.146	121.706	128.132	155.200	
BGR Bulgarien	81.072	82.129	85.451	74.453	85.345	
DNK Dänemark	74.362	70.986	73.560	71.945	73.104	
FIN Finnland	77.218	79.238	84.110	91.828	103.066	
FRA Frankreich	365.330	371.334	401.370	435.372	465.025	
GBR Großbritannien, Nordirland	500.216	587.987	693.544	692.229	758.591	
GRC Griechenland	93.778	96.519	101.189	108.532	119.971	
IRL Irland (Republik)	52.122	59.285	65.108	62.414	72.282	
ISL Island	9.706	16.295	10.388	8.710	9.511	
HRV Kroatien	69.876	72.902	73.140	74.496	75.613	
LUX Luxemburg	24.763	26.429	27.978	28.950	28.991	
MLT Malta	10.914	14.564	15.461	18.276	24.282	
NLD Niederlande	203.530	230.356	268.206	286.520	284.851	
NOR Norwegen	60.269	60.391	70.081	62.698	64.700	
POL Polen	189.043	201.961	208.172	223.400	239.644	
PRT Portugal	46.500	54.148	67.870	64.929	72.782	
ROU Rumänien	267.491	273.797	290.870	308.759	321.934	
RUS Russland	603.063	408.436	334.070	437.102	453.540	
SWE Schweden	107.124	111.224	115.159	108.932	113.096	
SRB Serbien, BIH Bosnien und Herzegowina, MNE Montenegro, MKD Nordmazedonien *	135.296	148.301	154.033	154.725	157.200	
ESP Spanien	387.639	436.927	476.112	466.603	519.657	
Übrige GUS	76.172	87.106	73.204	79.058	81.012	
TUR Türkei	128.956	148.231	161.626	138.502	126.980	
UKR Ukraine	104.611	98.661	109.134	122.789	174.422	
CYP Zypern	14.491	14.472	17.241	16.588	32.668	
<b>Amerika</b>	<b>1.168.309</b>	<b>1.301.030</b>	<b>1.282.456</b>	<b>1.375.267</b>	<b>1.453.689</b>	
BRA Brasilien	127.953	134.378	124.779	139.054	132.584	
CAN Kanada	126.633	137.038	134.661	140.688	155.691	
USA	747.703	843.113	831.226	893.274	960.100	
Zentral- und Südamerika	166.020	186.501	191.790	202.251	205.314	
<b>Afrika</b>	<b>93.332</b>	<b>107.612</b>	<b>118.619</b>	<b>112.202</b>	<b>115.136</b>	
ZAF Südafrika (Republik)	18.254	19.586	19.372	22.994	23.874	
Übriges Afrika	75.078	88.026	99.247	89.208	91.262	
<b>Asien</b>	<b>1.403.165</b>	<b>1.693.515</b>	<b>1.723.685</b>	<b>1.913.697</b>	<b>2.122.876</b>	
Arabische Länder in Asien	133.863	197.767	156.209	148.447	144.651	
CHN China (inkl. HKG Hongkong)	236.530	285.258	328.549	440.221	507.097	
IND Indien	64.621	89.628	115.531	127.957	137.215	
ISR Israel	129.596	149.676	158.856	170.675	206.874	
JPN Japan	299.510	286.115	257.585	262.883	293.908	
KOR Südkorea	156.418	186.869	198.038	217.387	224.874	
SAU Saudi-Arabien	75.938	90.469	83.407	71.434	84.716	
TWN Taiwan	56.825	93.527	88.212	109.054	141.137	
ARE Vereinigte Arabische Emirate	84.645	122.945	117.121	115.015	115.290	
Südostasien	100.274	112.197	126.722	148.941	174.793	
Übriges Asien	64.945	79.064	93.455	101.683	92.321	
<b>Australien u. Neuseeland</b>	<b>166.992</b>	<b>184.874</b>	<b>166.648</b>	<b>195.485</b>	<b>183.200</b>	
<b>Übriges Ausland **</b>	<b>176.094</b>	<b>102.921</b>	<b>99.279</b>	<b>89.142</b>	<b>97.663</b>	

Quelle: Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

\* Das Erhebungsformular für diese Länder wird von der Statistik Austria als eigene Gruppe vorgegeben, deshalb werden sie gemeinsam erfasst.

\*\* Von den Betrieben werden hier auch manchmal Gästeankünfte mit unklarem Herkunftsland zugeordnet.

Gästeübernachtungen in Wien nach Betriebskategorien seit 2000							Tabelle 17.2.3
Jahr	Insgesamt	Gästeübernachtungen					
		Hotels und ähnliche Beherbergungsbetriebe				Jugendherbergen und Camping	
		5-Stern	4-Stern	3-Stern	2-/1-Stern *		
2000	7.701.081	1.042.467	4.038.562	1.642.755	542.374	434.923	
2001	7.687.546	934.777	4.084.590	1.706.936	490.840	470.403	
2002	7.655.391	813.175	4.165.209	1.696.570	472.597	507.840	
2003	7.955.076	822.517	4.225.889	1.830.439	503.120	573.111	
2004	8.429.398	1.007.056	4.476.928	1.875.720	502.734	566.960	
2005	8.768.660	1.113.157	4.645.367	2.004.345	464.881	540.910	
2006	9.356.045	1.202.479	4.832.275	2.268.484	478.592	574.215	
2007	9.675.208	1.206.937	4.836.164	2.397.818	604.512	629.777	
2008	10.232.472	1.147.896	5.084.723	2.591.630	717.388	690.835	
2009	9.842.827	1.191.691	4.656.977	2.609.542	713.910	670.707	
2010	10.860.126	1.275.220	5.122.041	2.976.405	791.310	695.150	
2011	11.405.048	1.356.901	5.128.648	3.173.633	927.513	818.353	
2012	12.262.828	1.429.275	5.637.460	3.089.073	1.128.286	978.734	
2013	12.719.289	1.441.038	5.947.536	3.146.455	1.186.649	997.611	
2014	13.524.266	1.419.795	6.306.524	3.308.447	1.452.965	1.036.535	
2015	14.328.261	1.540.109	6.440.936	3.569.494	1.860.335	917.387	
2016	14.962.438	1.531.075	6.693.074	3.607.985	2.216.839	913.465	
2017	15.512.730	1.521.933	6.898.309	4.295.311	1.901.931	895.246	
2018	16.483.497	1.587.144	7.038.449	4.578.958	2.372.846	906.100	

Quelle: Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

\* Einschließlich Übernachtungen in privaten und gewerblichen Ferienwohnungen/Appartments.

Gästeübernachtungen in Wien nach Betriebskategorien und Monaten 2018							Tabelle 17.2.4
Monat	Insgesamt	Gästeübernachtungen					
		Hotels und ähnliche Beherbergungsbetriebe				Jugendherbergen und Camping	
		5-Stern	4-Stern	3-Stern	2-/1-Stern *		
<b>2018</b>	<b>16.483.497</b>	<b>1.587.144</b>	<b>7.038.449</b>	<b>4.578.958</b>	<b>2.372.846</b>	<b>906.100</b>	
Jänner	878.991	100.165	390.413	238.756	102.806	46.851	
Februar	854.338	92.005	373.998	237.624	103.999	46.712	
März	1.172.284	109.490	532.796	325.162	144.020	60.816	
April	1.389.806	126.384	603.067	387.274	196.384	76.697	
Mai	1.468.601	141.044	626.631	409.620	208.241	83.065	
Juni	1.459.395	140.900	625.661	402.741	203.678	86.415	
Juli	1.580.124	144.377	669.272	421.032	236.189	109.254	
August	1.721.066	159.254	726.064	465.203	268.655	101.890	
September	1.466.385	133.491	603.263	427.338	222.042	80.251	
Oktober	1.510.658	145.571	627.122	424.309	236.793	76.863	
November	1.352.004	136.802	575.489	380.985	197.076	61.652	
Dezember	1.629.845	157.661	684.673	458.914	252.963	75.634	

Quelle: Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

\* Einschließlich Übernachtungen in privaten und gewerblichen Ferienwohnungen/Appartments.

**Gästeebernachtungen nach Gemeindebezirken seit 2014** Tabelle 17.2.5

Gemeindebezirk	Berichtsjahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Wien</b>	<b>13.524.266</b>	<b>14.328.261</b>	<b>14.962.438</b>	<b>15.512.730</b>	<b>16.483.497</b>
1. Innere Stadt	2.201.172	2.467.265	2.566.709	2.762.168	2.976.413
2. Leopoldstadt	1.689.960	1.774.685	1.836.293	1.873.493	1.969.743
3. Landstraße	1.441.047	1.541.620	1.617.513	1.634.872	1.763.715
4. Wieden	645.860	662.802	693.377	690.268	722.676
5. Margareten	518.956	541.035	559.828	550.493	570.965
6. Mariahilf	652.690	678.936	685.431	697.329	694.895
7. Neubau	869.363	904.399	1.061.004	1.100.966	1.167.041
8. Josefstadt	434.365	483.688	487.699	511.528	533.531
9. Alsergrund	443.156	454.027	397.787	430.539	513.992
10. Favoriten	971.709	1.162.143	1.303.049	1.435.056	1.597.034
11. Simmering	243.917	235.048	271.649	264.766	287.723
12. Meidling	253.883	219.209	240.624	252.974	246.471
13. Hietzing	265.369	275.706	273.863	299.628	322.279
14. Penzing	405.218	463.358	484.142	486.392	455.573
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	927.511	896.411	913.893	950.086	918.589
16. Ottakring	167.978	164.040	170.454	173.768	208.045
17. Hernals	333.381	336.399	348.659	316.324	316.621
18. Währing	46.507	57.051	12.606	17.703	23.745
19. Döbling	159.846	169.506	194.260	180.193	197.719
20. Brigittenau	131.994	132.855	152.070	170.229	230.469
21. Floridsdorf	46.146	40.623	43.154	40.600	49.494
22. Donaustadt	608.947	612.237	590.838	607.519	659.004
23. Liesing	65.291	55.218	57.536	65.836	57.760

Quelle: Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

**Nettoauslastung der Gästebetten in Wien nach Betriebskategorien seit 2006** Tabelle 17.2.6

Jahr	Nettoauslastung in Hotels und ähnlichen Beherbergungsbetrieben in %				
	insgesamt	5-Stern	4-Stern	3-Stern	2-/1-Stern
2006	58,4	57,7	62,9	58,3	34,3
2007	58,2	57,0	60,1	59,2	45,3
2008	55,9	52,9	55,9	59,5	49,9
2009	51,2	51,4	51,8	52,2	44,7
2010	56,8	54,5	58,8	56,9	49,2
2011	56,5	55,3	57,5	57,4	50,2
2012	56,7	56,1	57,5	57,4	51,5
2013	54,7	53,9	57,0	55,0	45,0
2014	56,3	53,3	58,4	57,5	48,4
2015	57,0	54,7	58,7	58,1	50,6
2016	58,3	52,3	61,3	59,0	52,3
2017	58,9	54,1	61,2	58,5	54,1
2018	60,2	55,3	61,6	61,1	56,1

Quelle: Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

**Nettoauslastung der Gästebetten in Wien nach Betriebskategorien und Monaten 2018** Tabelle 17.2.7

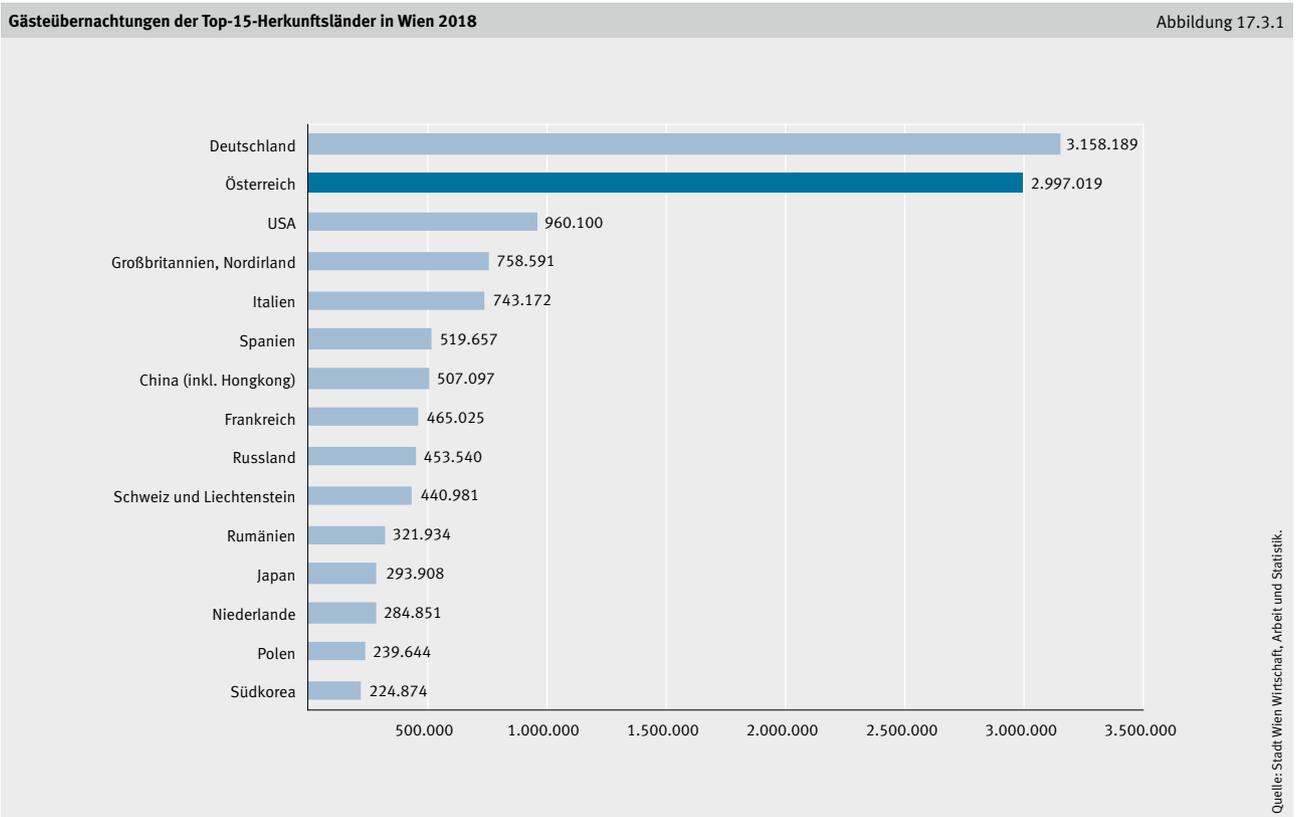
Monat	Nettoauslastung in Hotels und ähnlichen Beherbergungsbetrieben in %				
	insgesamt	5-Stern	4-Stern	3-Stern	2-/1-Stern
<b>2018</b>	<b>60,2</b>	<b>55,3</b>	<b>61,6</b>	<b>61,1</b>	<b>56,1</b>
Jänner	39,5	41,1	40,7	38,2	34,8
Februar	42,2	43,5	42,8	42,2	36,2
März	52,0	46,7	54,7	52,2	42,7
April	62,8	55,8	63,9	64,5	59,5
Mai	63,7	57,8	64,3	66,1	60,4
Juni	64,9	59,7	66,2	65,9	61,7
Juli	65,5	57,9	68,5	64,3	63,7
August	71,5	63,8	74,9	70,2	68,7
September	64,4	57,4	64,9	66,9	62,5
Oktober	64,2	58,4	64,5	66,8	61,5
November	60,2	56,7	61,6	61,7	52,0
Dezember	69,3	63,2	70,9	70,9	63,8

Quelle: Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

**Nationale und internationale Kongresse in Wien seit 2012** Tabelle 17.3.1

Jahr	Nationale und internationale Kongresse						
	abs.	TeilnehmerInnen	Ø TeilnehmerInnenzahl	Ø Dauer in Tagen	Kongresstage	TeilnehmerInnentage	Übernachtungen
<b>Insgesamt</b>							
2012	1.146	367.127	320	2,7	3.101	1.019.251	1.263.198
2013	1.221	364.101	298	2,5	3.037	941.034	1.128.513
2014	1.458	381.840	262	2,5	3.578	1.005.096	1.198.720
2015	1.392	387.553	278	2,6	3.590	1.099.899	1.394.398
2016	1.320	398.576	302	2,5	3.338	1.097.406	1.422.477
2017	1.314	429.727	327	2,6	3.414	1.175.450	1.528.800
2018	1.544	454.103	294	2,5	3.794	1.167.607	1.609.534
<b>Nationale Kongresse</b>							
2012	439	116.338	265	2,1	900	238.506	143.951
2013	544	132.483	243	1,8	987	239.680	147.584
2014	679	128.471	189	1,7	1.166	220.614	124.306
2015	649	116.972	180	1,7	1.128	203.304	118.488
2016	581	112.184	193	1,7	1.009	194.826	131.466
2017	512	121.308	237	1,8	931	220.582	149.610
2018	540	103.052	191	1,9	1.001	191.028	121.971
<b>Internationale Kongresse</b>							
2012	707	250.789	355	3,1	2.201	780.745	1.119.247
2013	677	231.618	342	3,0	2.050	701.354	980.929
2014	779	253.369	325	3,1	2.412	784.482	1.074.414
2015	743	270.581	364	3,3	2.462	896.595	1.275.910
2016	739	286.392	388	3,2	2.329	902.580	1.291.011
2017	802	308.419	385	3,1	2.483	954.868	1.379.190
2018	1.004	351.051	350	2,8	2.793	976.579	1.487.563

Quelle: WienTourismus – Vienna Convention Bureau.



# WIRTSCHAFT IN WIEN

<b>13. Wirtschaftliche Entwicklung und Struktur</b> .....	<b>193</b>
13.1 Regionale Gesamtrechnung .....	197
13.2 Strukturhebungen .....	200
13.3 Neugründungen und Insolvenzen .....	205
13.4 Investitionen .....	207
<b>14. Landwirtschaft</b> .....	<b>209</b>
14.1 Landwirtschaftliche Produktion .....	212
14.2 TierärztInnen und Viehzählung .....	215
14.3 Wildabschuss und Wildverlust .....	216
<b>15. Produktion</b> .....	<b>217</b>
15.1 Strukturhebungen .....	219
15.2 Konjunkturerhebungen .....	222
<b>16. Handel</b> .....	<b>223</b>
16.1 Außenhandel .....	225
16.2 Einzelhandel .....	230
<b>17. Tourismus</b> .....	<b>231</b>
17.1 Beherbergungsbetriebe .....	233
17.2 Ankünfte und Übernachtungen .....	234
17.3 Kongresse .....	238
▶ <b>18. Forschung und Entwicklung</b> .....	<b>239</b>
18.1 Forschung und Entwicklung .....	242
18.2 Internetnutzung .....	249

## Erläuterungen und Definitionen

### ERLÄUTERUNGEN

**Erhebungen über Forschung und Entwicklung (F&E)** | Von der Statistik Austria werden alle zwei Jahre primärstatistische Vollerhebungen über Forschung und experimentelle Entwicklung bei den F&E-ausführenden Institutionen in allen volkswirtschaftlichen Sektoren durchgeführt. 2007 wurde auf den Erhebungsrhythmus der EU eingeschwenkt, daher gab es nach der Erhebung 2006 im Jahr 2007 wieder eine Erhebung. Die letzte F&E-Erhebung fand über das Berichtsjahr 2017 statt.

Die Auswertung erfolgt bundesweit. Dabei werden Daten über die Beschäftigten, über die Ausgaben für F&E und die Finanzierung dieser Ausgaben sowie über die Art und Zielrichtung der F&E-Tätigkeiten erhoben. Regionale Daten für Wien beruhen auf einer Sonderauswertung der F&E-Erhebung, die von der Stadt Wien regelmäßig beauftragt wird.

Durch die Umsetzung von methodischen Empfehlungen des revidierten Frascati-Handbuchs der OECD sind die Ergebnisse für das Jahr 2017 nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar. Beispiele von Auswirkungen des „Frascati-Handbuchs 2015“ auf die österreichische (und Wiener) F&E-Erhebung sind Zurechnungen von wichtigen F&E-Institutionen zu anderen volkswirtschaftlichen Sektoren: Die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW) dem Sektor Staat (davor: Hochschulsektor), dem jetzt auch das Austrian Institute of Technology GmbH (AIT) und dessen Tochterunternehmen zugerechnet werden (davor: kooperativer Bereich des Unternehmenssektors). Der kooperative Bereich umfasst nur mehr die ordentlichen Mitglieder der Austrian Cooperative Research (ACR) und die Kompetenzzentren des COMET-Programms. Neu ist der Hochschulsektor als separat dargestellter Finanzierungssektor von F&E (davor: staatlicher Sektor, „Sonstige“). HTL, die sowohl tertiäre Bildungseinrichtungen sind als auch Bundesanstalten an denen F&E betrieben wird, waren bisher (wenige) Einheiten des Sektors Staat und werden nunmehr im Hochschulsektor erfasst. Die Finanzierung durch die Forschungsprämie wird nicht mehr dem öffentlichen Sektor zugerechnet, sondern als Teil der eigenen Mittel der F&E betreibenden Einrichtung angesehen (z.B. bei Unternehmen: Finanzierung durch den Unternehmenssektor).

### DEFINITIONEN

**Forschungsausgaben** | Eine wichtige Inputvariable in der Betrachtung der Forschung sind die Bruttoinlandsausgaben für F&E, kurz F&E-Ausgaben, also die Summe an Geldern, die direkt in F&E fließen: für Personal, Sach- und Bauausgaben, Liegenschaftsankäufe und Ausrüstungsinvestitionen.

**Forschungsquote** | Die Forschungsquote gibt den Anteil der Bruttoinlandsausgaben für F&E am Bruttoinlandsprodukt an und wird auf regionaler Ebene im Gegensatz zu allen anderen Daten der Forschungsstatistik nach dem F&E-Standort berechnet. Durch viele Firmensitze und Konzernzentralen in Wien, die auch in anderen Bundesländern Forschungseinrichtungen betreiben, sind die F&E-Ausgaben von Wien nach dem F&E-Standort geringer als jene nach dem Hauptstandort.

**Frascati-Handbuch 2015** | Das Frascati-Handbuch der OECD bildet nahezu weltweit die methodische Basis für die Statistiken über Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E). Internationale Handbücher dieser Art sind in regelmäßigen Abständen Revisionen unterworfen, um die neuesten Entwicklungen auf diesem Gebiet zu berücksichtigen und aus den praktischen Erfahrungen der nationalen Statistiken Empfehlungen anzupassen bzw. zu erneuern. Im Jahr 2015 wurde die siebente Auflage publiziert. Die darin enthaltenen Änderungen in den Empfehlungen für das Design der F&E-Statistiken im OECD-Raum stellen zwar keine weitreichenden methodischen Änderungen dar, haben aber doch im Einzelfall Auswirkungen auf die F&E-Statistik.

**F&E-Personal** | Beim Personal in F&E unterscheidet man: wissenschaftliches Personal (AkademikerInnen, ForscherInnen), höher qualifiziertes nicht wissenschaftliches Personal (MaturantInnen, TechnikerInnen, LaborantInnen) und sonstiges Hilfspersonal.

**Landeskrankenanstalten (LKA)** | bzw. Landeskrankenhäuser (LKH) werden nicht mittels Fragebogenerhebung erfasst, sondern es erfolgt eine Schätzung der F&E-Ausgaben durch Statistik Austria unter Heranziehung der Meldungen der Ämter der Landesregierungen. Daher liegen hier keine Daten über Beschäftigte in F&E bzw. über eine Aufgliederung der F&E-Ausgaben nach Forschungsarten vor. Weiters wird die Anzahl der Erhebungseinheiten ohne die LKA bzw. LKH angegeben. In den Gesamtausgaben und deren Finanzierung sind Aufwendungen für die LKA allerdings enthalten.

**Sektoren** | Die F&E Statistik ist folgendermaßen zu gliedern:  
In Bezug auf die Durchführung (Ausgaben) von F&E in vier Sektoren:  
**Hochschulbereich:** Universitäten und Universitäten der Künste, Universitätskliniken, Fachhochschulen und Privatuniversitäten, Donau-Universität Krems, Pädagogische Hochschulen und sonstiger Hochschulsektor (z.B. Institute of Science and Technology Austria).  
**Sektor Staat:** (nicht universitäre) F&E betreibende Einrichtungen von Bund, Ländern, Gemeinden, Kammern, Sozialversicherungsträger, Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW), vom öffentlichen Sektor finanzierte/kontrollierte private gemeinnützige Institutionen, F&E-Einrichtungen der Ludwig Boltzmann-Gesellschaft und LKA.  
**Privater gemeinnütziger Sektor:** Institutionen ohne Erwerbscharakter mit vorwiegend privatem oder privatrechtlichem, konfessionellem oder sonstigem nicht öffentlichem Status.  
**Unternehmenssektor:** kooperativer Bereich einschl. Kompetenzzentren sowie firmeneigener Bereich (in der Absicht zur Erzielung eines Ertrags oder sonstigen wirtsch. Vorteils für den Markt produzierende private und öffentliche Unternehmen).

In Bezug auf die Herkunft (Finanzierung) finanzieller Mittel für F&E in sechs Sektoren: (Erstmals wurde durch das Frascati-Handbuch 2015 für 2017 der Hochschulsektor als finanzierender Sektor ausgewertet):  
**Unternehmenssektor:** eigene Mittel der Unternehmen (auch am Kapitalmarkt aufgenommene Mittel, Darlehen aus öffentlichen Fördermitteln) und Mittel im Rahmen von F&E-Aufträgen oder Zuwendungen ohne Gegenleistung von inländischen Unternehmen. Ebenso sind nun Mittel, die im Rahmen der Forschungsprämie als indirekter Steueranreiz für F&E an Unternehmen überwiesen werden, Teil der Eigenmittel des F&E betreibenden Unternehmens und ebenfalls der Finanzierung durch den Unternehmenssektor zuzurechnen.



## Definitionen, Quellen und Rechtsgrundlagen

**Privater gemeinnütziger Sektor** – siehe oben. **Öffentlicher Sektor:** Bund, Länder, Gemeinden und Sonstige. Mittel vom Bund (Bundesministerien, Bundesdienststellen sowie Institutionen, die hauptsächlich vom Bund kontrolliert und/oder finanziert werden), insbesondere die nicht rückzahlbaren Zuschüsse, die im Rahmen von Förderprogrammen des Bundes vergeben werden, Mittel von öffentlich-rechtlichen Fonds oder anderen öffentlichen Institutionen (z.B. Bundesländern, Gemeinden) als auch Entgelte für im öffentlichen Auftrag durchgeführte Forschungsarbeiten. Darunter fällt auch die Basisfinanzierung des Bundes, die an die öffentlichen Universitäten vergeben und dort für F&E aufgewendet wird. **Hochschulsektor:** Mittel aus dem Hochschulsektor schließen Eigenmittel der Hochschulen ein, die aus Einnahmen für Gutachten, Prüfungen und Untersuchungen im Auftrag Dritter stammen; außerdem Einnahmen aus Spenden und Sponsoring sowie Studiengebühren, die für F&E aufgewendet werden. **Ausland einschließlich internationaler Organisationen (ohne EU):** Mittel von ausländischen Unternehmen, sonstige ausländische Finanzierung und Mittel von int. Organisationen, auch von solchen, die mit einem in Österreich F&E durchführenden Unternehmen in Form einer Unternehmensgruppe bzw. eines Konzerns verbunden sind. **EU:** Mittel der Europäischen Union.

**Vollzeitäquivalente (VZÄ) |** Beschäftigungsausmaß der gesamten Belegschaft, gerechnet in fiktiven 40-Stunden-Posten. Die Kopffzahlen (Personenanzahl) sind höher als die Vollzeitäquivalente: einerseits bewirkt die Teilzeitbeschäftigung eine höhere Kopffzahl, andererseits werden auch VZÄ nur anhand ihrer wirklich für die Forschung aufgewendeten Arbeitszeit erfasst. Das bedeutet, dass auch Arbeitsplätze von vollbeschäftigten ForscherInnen nur zu einem geringeren Ausmaß in die Statistik einfließen, wenn Teile der Arbeitszeit mit anderen Tätigkeiten verbracht werden.

### QUELLEN

**Statistik Austria |** Erhebung über F&E

**Statistik Austria |** Erhebung über F&E - Sonderauswertungen für Wien

**Statistik Austria |** Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten

### RECHTSGRUNDLAGEN

Verordnung über Statistiken betreffend Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E-Statistik-Verordnung vom 29. August 2003 (BGBl. II Nr. 396/2003) sowie der Änderung der F&E-Statistik-Verordnung vom 8. Mai 2008 (BGBl. II Nr. 150/2008)).

Die F&E-Statistik-Verordnung steht in völliger inhaltlicher Übereinstimmung mit den entsprechenden verpflichtenden EU-Rechtsgrundlagen (Verordnung (EG) Nr. 753/2004 der Kommission vom 22. April 2004 zur Durchführung der Entscheidung Nr. 1608/2003/EG des Europäischen Parlaments und des Rates bezüglich der Statistiken über Wissenschaft und Technologie), die Österreich zur Meldung von detaillierten F&E-statistischen Daten in zweijährigem Abstand verpflichten. Auf Grund des Bundesstatistikgesetzes 2000, BGBl. I Nr. 163/1999 i.d.g.F. und der oben zitierten F&E-Statistik-Verordnung besteht für Erhebungseinheiten Auskunftspflicht.

F&E: Erhebungseinheiten, Beschäftigte, Ausgaben nach Durchführungssektoren in Wien und Österreich 2017				Tabelle 18.1.1
Erhebungseinheiten, Beschäftigte, Ausgaben, Finanzierung	Wien *	Österreich	Anteil Wiens an Österreich	
			%	
<b>F&amp;E-durchführende Erhebungseinheiten</b>				
<b>Insgesamt</b>	<b>1.560</b>	<b>5.084</b>	<b>30,7</b>	
<b>Beschäftigte – Köpfe</b>				
<b>Insgesamt</b>	46.061	131.032	35,2	
Wissenschaftliches Personal	32.793	83.648	39,2	
Höher qualifiziertes nicht wissenschaftliches Personal	9.800	36.651	26,7	
Hilfspersonal	3.468	10.733	32,3	
<b>Beschäftigte – Vollzeitäquivalente</b>				
<b>Insgesamt</b>	<b>23.417,5</b>	<b>76.009,7</b>	<b>30,8</b>	
Wissenschaftliches Personal	16.438,4	47.520,7	34,6	
Höher qualifiziertes nicht wissenschaftliches Personal	5.469,8	23.355,6	23,4	
Hilfspersonal	1.509,2	5.133,4	29,4	
<b>Ausgaben in 1.000. EUR inkl. LKH</b>				
<b>Insgesamt</b>	<b>3.627.069</b>	<b>11.289.781</b>	<b>32,1</b>	
Personalausgaben	1.822.994	5.622.208	32,4	
Laufende Sachausgaben	1.599.166	4.887.221	32,7	
Ausrüstungsinvestitionen	163.696	665.293	24,6	
Bauausgaben und Liegenschaftsankäufe	41.213	115.059	35,8	
<b>Ausgaben in 1.000 EUR ohne LKH</b>				
<b>Insgesamt</b>	<b>3.562.496</b>	<b>11.095.231</b>	<b>32,1</b>	
Grundlagenforschung	918.511	1.982.578	46,3	
Angewandte Forschung	1.205.232	3.716.344	32,4	
Experimentelle Entwicklung	1.438.753	5.396.309	26,7	
<b>Ausgaben nach Durchführungssektoren in 1.000 EUR</b>				
<b>Insgesamt</b>	<b>3.627.069</b>	<b>11.289.781</b>	<b>32,1</b>	
<b>Hochschulsektor</b>				
Universitäten (ohne Kliniken)	1.038.716	1.982.619	52,4	
Universitätskliniken	147.975	269.358	54,9	
Universitäten der Künste	27.217	44.703	60,9	
Fachhochschulen	23.892	121.290	19,7	
Sonstiger Hochschulsektor	–	40.104	–	
Privatuniversitäten	11.260	14.244	79,1	
Pädagogische Hochschulen	3.434	60.864	5,6	
<b>Sektor Staat</b>				
darunter Landeskrankenanstalten	64.573	194.550	33,2	
darunter Akademie der Wissenschaften	125.072	145.836	85,8	
<b>Privater gemeinnütziger Sektor</b>	32.096	61.551	52,1	
<b>Unternehmenssektor</b>				
Kooperativer Bereich	17.766	182.630	9,7	
Firmeneigener Bereich	1.857.086	7.705.814	24,1	

Quelle: Statistik Austria – Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2017, sowie Sonderauswertung für Wien 2017.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

\* Regionale Zuordnung nach dem Hauptstandort (Sitz) des Unternehmens.

Erhebungseinheiten, Beschäftigte, Ausgaben, Finanzierung *	Berichtsjahr						
	2006	2007	2009	2011	2013	2015	2017
<b>F&amp;E-durchführende Erhebungseinheiten</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>1.140</b>	<b>1.206</b>	<b>1.329</b>	<b>1.487</b>	<b>1.466</b>	<b>1.554</b>	<b>1.560</b>
<b>Beschäftigte – Köpfe</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>34.841</b>	<b>36.593</b>	<b>37.742</b>	<b>40.398</b>	<b>43.708</b>	<b>45.644</b>	<b>46.061</b>
Wissenschaftliches Personal	21.990	23.791	25.828	27.213	29.666	31.261	32.793
Höher qualifiziertes nicht wissenschaftliches Personal	8.789	8.834	7.937	8.880	10.284	10.518	9.800
Hilfspersonal	4.062	3.968	3.977	4.305	3.758	3.865	3.468
<b>Beschäftigte – Vollzeitäquivalente</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>19.206,6</b>	<b>20.451,8</b>	<b>20.254,3</b>	<b>20.717,0</b>	<b>21.776,8</b>	<b>22.739,2</b>	<b>23.417,5</b>
Wissenschaftliches Personal	12.090,3	13.292,2	14.098,3	14.129,6	14.884,2	15.541,1	16.438,4
Höher qualifiziertes nicht wissenschaftliches Personal	5.261,2	5.263,6	4.393,5	4.636,9	5.343,1	5.618,2	5.469,8
Hilfspersonal	1.855,1	1.896,0	1.762,5	1.950,5	1.549,5	1.580,0	1.509,2
<b>Ausgaben in Mio. EUR inkl. LKH</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>2.430,1</b>	<b>2.618,0</b>	<b>2.846,6</b>	<b>2.870,8</b>	<b>3.177,8</b>	<b>3.481,4</b>	<b>3.627,1</b>
Personalausgaben	1.314,7	1.416,9	1.465,0	1.477,0	1.603,7	1.705,8	1.823,0
Laufende Sachausgaben	938,1	1.051,9	1.176,5	1.213,1	1.345,1	1.591,1	1.599,2
Ausrüstungsinvestitionen	142,1	126,7	176,0	157,5	141,9	143,2	163,7
Bausgaben und Liegenschaftsankäufe	35,1	22,4	28,1	23,1	87,2	41,4	41,2
<b>Ausgaben in Mio. EUR ohne LKH</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>2.388,9</b>	<b>2.571,3</b>	<b>2.794,6</b>	<b>2.816,8</b>	<b>3.121,2</b>	<b>3.422,5</b>	<b>3.562,5</b>
Grundlagenforschung	477,2	521,9	635,0	740,6	876,8	851,9	918,5
Angewandte Forschung	815,0	911,6	938,8	1.107,3	1.137,1	1.237,4	1.205,2
Experimentelle Entwicklung	1.096,7	1.137,8	1.220,9	968,9	1.107,4	1.333,2	1.438,8
<b>Finanzierung der F&amp;E-Ausgaben in Mio. EUR (durch)</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>2.430,1</b>	<b>2.618,0</b>	<b>2.846,6</b>	<b>2.870,8</b>	<b>3.177,8</b>	<b>3.481,4</b>	<b>3.627,1</b>
Unternehmenssektor	883,8	946,9	952,0	971,5	1.119,6	1.306,6	1.490,8
Öffentlicher (staatlicher) Sektor	974,8	1.048,3	1.254,5	1.382,3	1.530,9	1.613,5	1.523,1
Privater gemeinnütziger Sektor	15,2	18,2	25,2	23,5	27,4	32,1	23,9
Hochschulsektor	–	–	–	–	–	–	48,3
Ausland, internationale Organisationen	505,4	554,0	562,8	424,5	411,1	424,4	440,4
Europäische Union (EU)	51,0	50,7	52,0	69,0	88,9	104,8	100,5

Quelle: Statistik Austria – Erhebungen über Forschung und experimentelle Entwicklung; Sonderauswertungen für Wien.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. Ab 2017 revidierte Richtlinien (Frascati-Handbuch 2015) gültig, daher nicht mehr genau mit den Vorjahren vergleichbar.

\* Regionale Zuordnung nach dem Hauptstandort (Sitz) des Unternehmens.

Bundesländer	F&E durchführende Erhebungseinheiten ****	Insgesamt	Finanzierungsbereiche					EU
			Unternehmenssektor	Öffentlicher Sektor	Privater gemeinnütziger Sektor	Hochschulsektor *****	Ausland einschl. internat. Organisationen (ohne EU)	
<b>in 1.000 EUR</b>								
<b>Österreich</b>	<b>5.084</b>	<b>11.289.781</b>	<b>6.170.303</b>	<b>3.117.773</b>	<b>38.987</b>	<b>88.450</b>	<b>1.667.568</b>	<b>206.700</b>
Burgenland	79	75.811	58.451	10.647	–	31	5.581	1.101
Kärnten	223	650.100	230.282	78.663	233	640	334.385	5.897
Niederösterreich	558	909.177	616.401	187.469	5.622	11.074	66.021	22.590
Oberösterreich	874	2.143.925	1.735.033	221.122	2.083	3.512	166.256	15.919
Salzburg	275	435.457	284.685	130.491	2.181	3.405	7.821	6.874
Steiermark	942	2.155.313	951.151	600.642	2.564	13.392	549.018	38.546
Tirol	414	978.218	523.784	338.053	2.338	7.962	92.636	13.445
Vorarlberg	159	314.711	279.704	27.556	83	113	5.406	1.849
Wien	1.560	3.627.069	1.490.812	1.523.130	23.883	48.321	440.444	100.479

Quelle: Statistik Austria – Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2017. Erstellt am 08.08.2019.

\* Einschließlich Landeskrankenanstalten. Die Landeskrankenanstalten wurden nicht mittels Fragebogenerhebung erfasst, sondern es erfolgte eine Schätzung der F&E-Ausgaben durch Statistik Austria unter Heranziehung der Meldungen der Ämter der Landesregierungen.

\*\* Die Standardauswertung erfolgte nach dem Hauptstandort der F&E betreibenden Einrichtung bzw. des Unternehmens.

\*\*\* Die Finanzierung durch die Forschungsprämie wird nicht mehr dem öffentlichen Sektor zugerechnet, sondern, entsprechend den revidierten internationalen Richtlinien der F&E-Statistik (Frascati-Handbuch 2015), als Teil der eigenen Mittel der F&E betreibenden Einrichtung angesehen (z.B. bei Unternehmen: Finanzierung durch den Unternehmenssektor).

\*\*\*\* Anzahl der Erhebungseinheiten ohne Landeskrankenanstalten.

\*\*\*\*\* Einschließlich Eigenmittel der Hochschulen, die aus Einnahmen für Gutachten, Prüfungen und Untersuchungen im Auftrag Dritter stammen; außerdem Einnahmen aus Spenden und Sponsoring für F&E sowie Studiengebühren.

Beschäftigte in F&E nach Durchführungssektoren/Erhebungsbereichen und Beschäftigtenkategorien in Wien 2017						Tabelle 18.1.4
Sektoren, Bereiche	F&E durchführende Erhebungseinheiten	Beschäftigte				
		insgesamt	wissenschaftliches Personal	höher qualifiziertes nicht wissenschaftliches Personal	sonstiges Hilfspersonal	
<b>Kopffzahlen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>1.560</b>	<b>46.061</b>	<b>32.793</b>	<b>9.800</b>	<b>3.468</b>	
<b>Hochschulsektor *</b>	<b>522</b>	<b>23.257</b>	<b>17.873</b>	<b>3.319</b>	<b>2.065</b>	
Universitäten (ohne Kliniken)	447	17.744	13.652	2.530	1.562	
Universitätskliniken	27	3.522	2.556	580	386	
Universitäten der Künste	33	1.125	965	83	77	
Fachhochschulen	8	529	381	118	30	
Sonstiger Hochschulsektor**	7	337	319	8	10	
<b>Sektor Staat ***</b>	<b>161</b>	<b>6.711</b>	<b>4.602</b>	<b>1.317</b>	<b>792</b>	
Landeskrankenanstalten	.	.	.	.	.	
Akademie der Wissenschaften	30	1.521	1.202	302	17	
<b>Privater gemeinnütziger Sektor ****</b>	<b>29</b>	<b>505</b>	<b>331</b>	<b>139</b>	<b>35</b>	
<b>Unternehmenssektor</b>	<b>848</b>	<b>15.588</b>	<b>9.987</b>	<b>5.025</b>	<b>576</b>	
Kooperativer Bereich *****	12	443	364	60	19	
Firmeneigener Bereich	836	15.145	9.623	4.965	557	
<b>Vollzeitäquivalente</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>1.560</b>	<b>23.417,5</b>	<b>16.438,4</b>	<b>5.469,8</b>	<b>1.509,2</b>	
<b>Hochschulsektor *</b>	<b>522</b>	<b>8.657,2</b>	<b>6.534,9</b>	<b>1.314,3</b>	<b>808,0</b>	
Universitäten (ohne Kliniken)	447	7.118,2	5.401,5	1.053,4	663,3	
Universitätskliniken	27	1.061,5	726,9	219,4	115,1	
Universitäten der Künste	33	239,7	192,4	23,8	23,5	
Fachhochschulen	8	151,2	131,8	16,1	3,4	
Sonstiger Hochschulsektor**	7	86,6	82,3	1,7	2,7	
<b>Sektor Staat ***</b>	<b>161</b>	<b>3429,6</b>	<b>2531,2</b>	<b>556,8</b>	<b>341,6</b>	
Landeskrankenanstalten	.	.	.	.	.	
Akademie der Wissenschaften	30	864,8	704,3	153,2	7,3	
<b>Privater gemeinnütziger Sektor ****</b>	<b>29</b>	<b>272,8</b>	<b>193,5</b>	<b>67,5</b>	<b>11,8</b>	
<b>Unternehmenssektor</b>	<b>848</b>	<b>11.058,0</b>	<b>7.178,8</b>	<b>3.531,3</b>	<b>347,9</b>	
Kooperativer Bereich *****	12	231,8	200,3	27,6	3,9	
Firmeneigener Bereich	836	10.826,2	6.978,5	3.503,7	344,0	

Quelle: Statistik Austria – Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2017, Sonderauswertung für Wien, erstellt am 19.09.2019.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

\* Ohne Österreichische Akademie der Wissenschaften.  
 \*\* Privatuniversitäten und Pädagogische Hochschulen.  
 \*\*\* Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefassten), Landes-, Gemeinde- und Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der Ludwig Boltzmann Gesellschaft; einschließlich Österreichische Akademie der Wissenschaften und AIT Austrian Institute of Technology GmbH; ohne Landeskrankenanstalten. Die Landeskrankenanstalten wurden nicht mittels Fragebogenerhebung erfasst, sondern es erfolgte eine Schätzung der F&E-Ausgaben durch Statistik Austria auf Basis der Meldungen der Ämter der Landesregierungen. Daher liegen keine Daten über Beschäftigte in F&E vor.  
 \*\*\*\* Private gemeinnützige Institutionen, deren Status ein vorwiegend privater oder privatrechtlicher, konfessioneller oder sonstiger nicht öffentlicher ist.  
 \*\*\*\*\* Ordentliche Mitglieder der Austrian Cooperative Research (ACR) und Kompetenzzentren.

Beschäftigte in F&E nach Durchführungssektoren/Erhebungsbereichen, Beschäftigtenkategorien und Geschlecht in Wien 2017 Tabelle 18.1.5

Sektoren, Bereiche	Beschäftigte							
	insgesamt		wissenschaftliches Personal		höher qualifiziertes nicht wissenschaftliches Personal		sonstiges Hilfspersonal	
	Geschlecht		Geschlecht		Geschlecht		Geschlecht	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
	<b>Kopfzahlen</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>28.000</b>	<b>18.061</b>	<b>20.918</b>	<b>11.875</b>	<b>5.739</b>	<b>4.061</b>	<b>1.343</b>	<b>2.125</b>
<b>Hochschulsektor *</b>	<b>12.128</b>	<b>11.129</b>	<b>10.449</b>	<b>7.424</b>	<b>1.040</b>	<b>2.279</b>	<b>639</b>	<b>1.426</b>
Universitäten (ohne Kliniken)	9.588	8.156	8.173	5.479	870	1.660	545	1.017
Universitätskliniken	1.575	1.947	1.407	1.149	111	469	57	329
Universitäten der Künste	514	611	471	494	20	63	23	54
Fachhochschulen	265	264	218	163	36	82	11	19
Sonstiger Hochschulsektor **	186	151	180	139	3	5	3	7
<b>Sektor Staat ***</b>	<b>3.603</b>	<b>3.108</b>	<b>2.636</b>	<b>1.966</b>	<b>621</b>	<b>696</b>	<b>346</b>	<b>446</b>
Landeskrankenanstalten	.	.	.	.	.	.	.	.
Akademie der Wissenschaften	818	703	684	518	128	174	6	11
<b>Privater gemeinnütziger Sektor ****</b>	<b>198</b>	<b>307</b>	<b>150</b>	<b>181</b>	<b>40</b>	<b>99</b>	<b>8</b>	<b>27</b>
<b>Unternehmenssektor</b>	<b>12.071</b>	<b>3.517</b>	<b>7.683</b>	<b>2.304</b>	<b>4.038</b>	<b>987</b>	<b>350</b>	<b>226</b>
Kooperativer Bereich *****	301	142	262	102	36	24	3	16
Firmeneigener Bereich	11.770	3.375	7.421	2.202	4.002	963	347	210
	<b>Vollzeitäquivalente</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>15.528,8</b>	<b>7.888,7</b>	<b>11.337,9</b>	<b>5.100,5</b>	<b>3.577,3</b>	<b>1.892,5</b>	<b>613,6</b>	<b>895,6</b>
<b>Hochschulsektor *</b>	<b>4.758,5</b>	<b>3.898,7</b>	<b>4.062,6</b>	<b>2.472,3</b>	<b>430,0</b>	<b>884,3</b>	<b>266,0</b>	<b>542,0</b>
Universitäten (ohne Kliniken)	4.043,9	3.074,2	3.433,2	1.968,3	372,9	680,5	237,9	425,4
Universitätskliniken	472,0	589,5	408,4	318,6	46,6	172,8	17,1	98,1
Universitäten der Künste	103,8	135,9	91,2	101,2	4,6	19,2	7,9	15,5
Fachhochschulen	93,3	57,9	85,4	46,3	5,5	10,6	2,4	1,0
Sonstiger Hochschulsektor **	45,5	41,2	44,3	38,0	0,5	1,2	0,7	2,0
<b>Sektor Staat ***</b>	<b>1.948,0</b>	<b>1.481,5</b>	<b>1.550,0</b>	<b>981,2</b>	<b>256,3</b>	<b>300,5</b>	<b>141,8</b>	<b>199,9</b>
Landeskrankenanstalten	.	.	.	.	.	.	.	.
Akademie der Wissenschaften	474,9	389,9	412,7	291,6	60,0	93,2	2,3	5,0
<b>Privater gemeinnütziger Sektor ****</b>	<b>106,7</b>	<b>166,1</b>	<b>85,5</b>	<b>108,1</b>	<b>16,7</b>	<b>50,7</b>	<b>4,5</b>	<b>7,3</b>
<b>Unternehmenssektor</b>	<b>8.715,6</b>	<b>2.342,4</b>	<b>5.639,9</b>	<b>1.538,9</b>	<b>2.874,3</b>	<b>657,0</b>	<b>201,4</b>	<b>146,5</b>
Kooperativer Bereich *****	164,3	67,5	151,0	49,3	12,6	15,0	0,7	3,2
Firmeneigener Bereich	8.551,3	2.274,9	5.488,9	1.489,6	2.861,7	642,0	200,7	143,3

Quelle: Statistik Austria – Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2017, Sonderauswertung für Wien.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

\* Ohne Österreichische Akademie der Wissenschaften.  
 \*\* Privatuniversitäten und Pädagogische Hochschulen.  
 \*\*\* Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefassten), Landes-, Gemeinde- und Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der Ludwig Boltzmann Gesellschaft; einschließlich Österreichische Akademie der Wissenschaften und AIT Austrian Institute of Technology GmbH; ohne Landeskrankenanstalten. Die Landeskrankenanstalten wurden nicht mittels Fragebogenerhebung erfasst, sondern es erfolgte eine Schätzung der F&E-Ausgaben durch Statistik Austria auf Basis der Meldungen der Ämter der Landesregierungen. Daher liegen keine Daten über Beschäftigte in F&E vor.  
 \*\*\*\* Private gemeinnützige Institutionen, deren Status ein vorwiegend privater oder privatrechtlicher, konfessioneller oder sonstiger nicht öffentlicher ist.  
 \*\*\*\*\* Ordentliche Mitglieder der Austrian Cooperative Research (ACR) und Kompetenzzentren.

Sektoren, Bereiche	F&E durchführende Erhebungseinheiten *	Insgesamt	Davon			
			Personalausgaben	laufende Sachausgaben	Ausgaben für Ausrüstungsinvestitionen	Bauausgaben und Ausgaben für Liegenschaftsankäufe
<b>Insgesamt</b>	<b>1.560</b>	<b>3.627.069</b>	<b>1.822.994</b>	<b>1.599.166</b>	<b>163.696</b>	<b>41.213</b>
<b>Hochschulsektor **</b>	<b>522</b>	<b>1.252.494</b>	<b>595.011</b>	<b>561.437</b>	<b>66.876</b>	<b>29.170</b>
Universitäten (ohne Kliniken)	447	1.038.716	470.919	483.084	61.066	23.647
Universitätskliniken	27	147.975	89.346	53.887	4.374	368
Universitäten der Künste	33	27.217	17.059	9.791	367	-
Fachhochschulen	8	23.892	10.248	10.860	910	1.874
Sonstiger Hochschulsektor ***	7	14.694	7.439	3.815	159	3.281
<b>Sektor Staat ****</b>	<b>161</b>	<b>467.627</b>	<b>256.576</b>	<b>183.042</b>	<b>23.795</b>	<b>4.214</b>
Landeskrankenanstalten	.	64.573	26.866	35.334	1.445	928
Akademie der Wissenschaften	30	125.072	55.603	62.109	6.533	827
<b>Privater gemeinnütziger Sektor *****</b>	<b>29</b>	<b>32.096</b>	<b>17.041</b>	<b>14.043</b>	<b>555</b>	<b>457</b>
<b>Unternehmenssektor</b>	<b>848</b>	<b>1.874.852</b>	<b>954.366</b>	<b>840.644</b>	<b>72.470</b>	<b>7.372</b>
Kooperativer Bereich *****	12	17.766	13.163	4.001	393	209
Firmeneigener Bereich	836	1.857.086	941.203	836.643	72.077	7.163

Quelle: Statistik Austria – Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2017; Sonderauswertung für Wien, erstellt am 19.09.2019.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

\* Insgesamt sowie Sektor Staat: Anzahl der Erhebungseinheiten ohne Landeskrankenanstalten.  
 \*\* Ohne Österreichische Akademie der Wissenschaften.  
 \*\*\* Privatuniversitäten und Pädagogische Hochschulen.  
 \*\*\*\* Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefassten), Landes-, Gemeinde- und Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der Ludwig Boltzmann Gesellschaft; einschließlich Österreichische Akademie der Wissenschaften und AIT Austrian Institute of Technology GmbH; einschließlich Landeskrankenanstalten. Die Landeskrankenanstalten wurden nicht mittels Fragebogenerhebung erfasst, sondern es erfolgte eine Schätzung der F&E-Ausgaben durch Statistik Austria auf Basis der Meldungen der Ämter der Landesregierungen. -  
 \*\*\*\*\* Private gemeinnützige Institutionen, deren Status ein vorwiegend privater oder privatrechtlicher, konfessioneller oder sonstiger nicht öffentlicher ist.  
 \*\*\*\*\* Ordentliche Mitglieder der Austrian Cooperative Research (ACR) und Kompetenzzentren.

Sektoren, Bereiche	Ausgaben für F&E insgesamt	Davon					
		Grundlagenforschung		angewandte Forschung		experimentelle Entwicklung	
		in 1.000 EUR	in %	in 1.000 EUR	in %	in 1.000 EUR	in %
<b>Insgesamt</b>	<b>3.562.496</b>	<b>918.511</b>	<b>25,8</b>	<b>1.205.232</b>	<b>33,8</b>	<b>1.438.753</b>	<b>40,4</b>
<b>Hochschulsektor *</b>	<b>1.252.494</b>	<b>661.773</b>	<b>52,8</b>	<b>470.648</b>	<b>37,6</b>	<b>120.073</b>	<b>9,6</b>
Universitäten (ohne Kliniken)	1.038.716	598.301	57,6	348.857	33,6	91.558	8,8
Universitätskliniken	147.975	41.928	28,3	83.633	56,6	22.414	15,1
Universitäten der Künste	27.217	15.880	58,4	7.542	27,7	3.795	13,9
Fachhochschulen	23.892	1.114	4,7	21.563	90,2	1.215	5,1
Sonstiger Hochschulsektor **	14.694	4.550	31,0	9.053	61,6	1.091	7,4
<b>Sektor Staat ***</b>	<b>403.054</b>	<b>184.685</b>	<b>45,8</b>	<b>125.670</b>	<b>31,2</b>	<b>92.699</b>	<b>23,0</b>
Landeskrankenanstalten	.	.	.	.	.	.	.
Akademie der Wissenschaften	125.072	116.202	92,9	6.764	5,4	2.106	1,7
<b>Privater gemeinnütziger Sektor ****</b>	<b>32.096</b>	<b>4.814</b>	<b>15,0</b>	<b>23.865</b>	<b>74,4</b>	<b>3.417</b>	<b>10,6</b>
<b>Unternehmenssektor</b>	<b>1.874.852</b>	<b>67.239</b>	<b>3,6</b>	<b>585.049</b>	<b>31,2</b>	<b>1.222.564</b>	<b>65,2</b>
Kooperativer Bereich *****	17.766	5.318	29,9	9.856	55,5	2.592	14,6
Firmeneigener Bereich	1.857.086	61.921	3,3	575.193	31,0	1.219.972	65,7

Quelle: Statistik Austria – Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2017; Sonderauswertung für Wien, erstellt am 19.09.2019.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

\* Ohne Österreichische Akademie der Wissenschaften.  
 \*\* Privatuniversitäten und Pädagogische Hochschulen.  
 \*\*\* Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefassten), Landes-, Gemeinde- und Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der Ludwig Boltzmann Gesellschaft; einschließlich Österreichische Akademie der Wissenschaften und AIT Austrian Institute of Technology GmbH; ohne Landeskrankenanstalten. Die Landeskrankenanstalten wurden nicht mittels Fragebogenerhebung erfasst, sondern es erfolgte eine Schätzung der F&E-Ausgaben durch Statistik Austria auf Basis der Meldungen der Ämter der Landesregierungen. Eine Aufgliederung der F&E-Ausgaben nach Forschungsarten liegt nicht vor.  
 \*\*\*\* Private gemeinnützige Institutionen, deren Status ein vorwiegend privater oder privatrechtlicher, konfessioneller oder sonstiger nicht öffentlicher ist.  
 \*\*\*\*\* Ordentliche Mitglieder der Austrian Cooperative Research (ACR) und Kompetenzzentren.

Finanzierung der Ausgaben für F&E nach Durchführungssektoren und Finanzierungsbereichen * in Wien 2017								Tabelle 18.1.8
F&E durchgeführt in den Sektoren, Bereichen	Insgesamt	Finanzierungsbereiche – finanziert durch						
		Unternehmenssektor	öffentlicher Sektor	privater gemeinnütziger Sektor	Hochschulsektor **	Ausland einschl. internat. Organisationen (ohne EU)	EU	
		in 1.000 EUR						
<b>Insgesamt</b>	<b>3.627.069</b>	<b>1.490.812</b>	<b>1.523.130</b>	<b>23.883</b>	<b>48.321</b>	<b>440.444</b>	<b>100.479</b>	
<b>Hochschulsektor ***</b>	<b>1.252.494</b>	<b>38.852</b>	<b>1.093.569</b>	<b>5.152</b>	<b>47.990</b>	<b>24.598</b>	<b>42.333</b>	
Universitäten (ohne Kliniken)	1.038.716	29.548	920.227	3.664	28.070	18.497	38.710	
Universitätskliniken	147.975	7.776	122.544	1.319	9.130	5.394	1.812	
Universitäten der Künste	27.217	406	26.072	56	64	94	525	
Fachhochschulen	23.892	1.035	20.546	100	1.985	41	185	
Sonstiger Hochschulsektor ****	14.694	87	4.180	13	8.741	572	1.101	
<b>Sektor Staat *****</b>	<b>467.627</b>	<b>45.261</b>	<b>369.496</b>	<b>3.244</b>	<b>180</b>	<b>12.214</b>	<b>37.232</b>	
Landeskrankenanstalten	64.573	.	64.573	.	.	.	.	
Akademie der Wissenschaften	125.072	7.140	107.889	135	–	2.906	7.002	
<b>Privater gemeinnütziger Sektor</b>	<b>32.096</b>	<b>10.498</b>	<b>2.215</b>	<b>12.573</b>	<b>–</b>	<b>5.686</b>	<b>1.124</b>	
<b>Unternehmenssektor</b>	<b>1.874.852</b>	<b>1.396.201</b>	<b>57.850</b>	<b>2.914</b>	<b>151</b>	<b>397.946</b>	<b>19.790</b>	
Kooperativer Bereich *****	17.766	6.271	9.884	181	–	1.024	406	
Firmeneigener Bereich	1.857.086	1.389.930	47.966	2.733	151	396.922	19.384	

Quelle: Statistik Austria – Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2017. Sonderauswertung für Wien, erstellt am 19.09.2019.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

\* Die Finanzierung durch die Forschungsprämie wird nun nicht dem öffentlichen Sektor zugerechnet, sondern, entsprechend den revidierten internationalen Richtlinien der F&E-Statistik (Frascati-Handbuch 2015), als Teil der eigenen Mittel der F&E betreibenden Einrichtung angesehen (z.B. bei Unternehmen: Finanzierung durch den Unternehmenssektor).

\*\* Einschließlich Eigenmittel der Hochschulen, die aus Einnahmen für Gutachten, Prüfungen und Untersuchungen im Auftrag Dritter stammen; außerdem Einnahmen aus Spenden und Sponsoring sowie Studiengebühren.

\*\*\* Ohne Österreichische Akademie der Wissenschaften.

\*\*\*\* Privatuniversitäten und Pädagogische Hochschulen.

\*\*\*\*\* Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefassten), Landes-, Gemeinde- und Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der Ludwig Boltzmann Gesellschaft; einschließlich Österreichische Akademie der Wissenschaften und AIT Austrian Institute of Technology GmbH; einschließlich Landeskrankenanstalten. Die Landeskrankenanstalten wurden nicht mittels Fragebogenerhebung erfasst, sondern es erfolgte eine Schätzung der F&E-Ausgaben durch Statistik Austria auf Basis der Meldungen der Ämter der Landesregierungen.

\*\*\*\*\* Ordentliche Mitglieder der Austrian Cooperative Research (ACR) und Kompetenzzentren.

Finanzierung der F&E-Ausgaben nach Wissenschaftszweigen * und Finanzierungsbereichen ** in Wien 2017									Tabelle 18.1.9
Wissenschaftszweige	F&E durchführende Erhebungseinheiten	Finanzierungsbereiche							
		Insgesamt	Unternehmenssektor	Öffentlicher Sektor	Privater gemeinnütziger Sektor	Hochschulsektor ***	Ausland einschl. internationaler Organisationen (ohne EU)	EU	
									in 1.000 EUR
<b>Insgesamt ****</b>	<b>712</b>	<b>1.752.217</b>	<b>94.611</b>	<b>1.465.280</b>	<b>20.969</b>	<b>48.170</b>	<b>42.498</b>	<b>80.689</b>	
Naturwissenschaften	142	465.676	18.280	406.198	1.141	4.573	11.251	24.233	
Technische Wissenschaften	79	347.863	37.006	266.441	459	6.575	8.985	28.397	
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften ****	77	383.847	17.121	311.420	10.182	25.480	12.595	7.049	
Agrarwissenschaften, Veterinärmedizin	67	100.679	3.777	90.258	692	727	1.609	3.616	
Sozialwissenschaften	226	260.300	15.125	207.129	7.477	10.482	5.718	14.369	
Geisteswissenschaften	121	193.852	3.302	183.834	1.018	333	2.340	3.025	

Quelle: Statistik Austria – Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2017, Sonderauswertung für Wien, erstellt am 19.09.2019.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

\* Für: Hochschulsektor, öffentlicher Sektor Staat (einschließlich Landeskrankenanstalten) und privater gemeinnütziger Sektor.  
 \*\* Die Finanzierung durch die Forschungsprämie wird nicht dem öffentlichen Sektor zugerechnet, sondern, entsprechend den revidierten internationalen Richtlinien der F&E-Statistik (Frascati-Handbuch 2015), als Teil der eigenen Mittel der F&E betreibenden Einrichtung angesehen.  
 \*\*\* Einschließlich Eigenmittel der Hochschulen, die aus Einnahmen für Gutachten, Prüfungen und Untersuchungen im Auftrag Dritter stammen; außerdem Einnahmen aus Spenden und Sponsoring sowie Studiengebühren.  
 \*\*\*\* Anzahl der Erhebungseinheiten ohne Landeskrankenanstalten.

Unternehmenssektor: Ausgaben für F&E und Beschäftigte in F&E nach Beschäftigtengrößenklassen in Wien 2017								Tabelle 18.1.10
Beschäftigtengrößenklassen der Unternehmen *	Anzahl der F&E durchführenden Erhebungseinheiten	Interne Ausgaben für F&E		Beschäftigte in F&E				
		in 1.000 EUR	in %	in Vollzeit-äquivalenten	in %	in Kopffzahlen	in %	
<b>Insgesamt</b>	<b>848</b>	<b>1.874.852</b>	<b>100,0</b>	<b>11.058,0</b>	<b>100,0</b>	<b>15.588</b>	<b>100,0</b>	
Weniger als 10 Beschäftigte	396	74.115	4,0	760,9	6,9	1.448	9,3	
10–49 Beschäftigte	252	235.462	12,6	1.761,4	15,9	2.769	17,8	
50–249 Beschäftigte	125	261.417	13,9	2.034,8	18,4	2.964	19,0	
250–999 Beschäftigte	52	605.949	32,3	3.337,4	30,2	3.906	25,1	
1.000 und mehr Beschäftigte	23	697.909	37,2	3.163,5	28,6	4.501	28,9	

Quelle: Statistik Austria – Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2017, Sonderauswertung für Wien, erstellt am 19.09.2019.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

\* Umfasst den firmeneigenen Bereich und den kooperativen Bereich.

Internetnutzerinnen und Internetnutzer 2003 und 2011 bis 2018 Tabelle 18.2.1

Bundesländer	Personen, die in den letzten drei Monaten das Internet genutzt haben *								
	2003	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	in % aller Personen								
<b>Österreich</b>	<b>41,0</b>	<b>78,7</b>	<b>80,0</b>	<b>80,6</b>	<b>81,0</b>	<b>83,9</b>	<b>84,3</b>	<b>87,9</b>	<b>88,8</b>
Burgenland	37,8	70,9	75,4	75,1	81,1	80,2	81,3	85,7	89,9
Kärnten	38,3	76,0	76,4	76,7	76,2	79,2	81,9	84,3	85,2
Niederösterreich	35,8	79,0	78,5	77,2	76,9	81,5	84,6	86,2	86,0
Oberösterreich	40,4	77,6	79,2	82,8	81,9	83,1	84,7	85,6	89,6
Salzburg	45,8	80,2	83,7	82,2	83,4	84,1	83,5	90,7	90,0
Steiermark	39,9	73,4	78,5	81,0	77,1	81,4	79,3	87,7	88,0
Tirol	44,5	78,8	75,3	81,7	81,1	86,3	83,5	88,9	88,7
Vorarlberg	44,1	84,7	86,0	85,2	84,2	83,8	86,9	88,0	90,8
Wien	45,1	83,5	84,6	81,9	86,7	89,4	88,3	91,6	91,0

Quelle: Statistik Austria – Europäische Erhebungen über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003 bis 2018. Befragungszeitpunkte: 2003: März, 2011: Mai und Juni, 2012 bis 2018: April bis Juni. Internetnutzung in den letzten drei Monaten vor dem Befragungszeitpunkt.

\* Personen im Alter von 16 bis 74 Jahren.

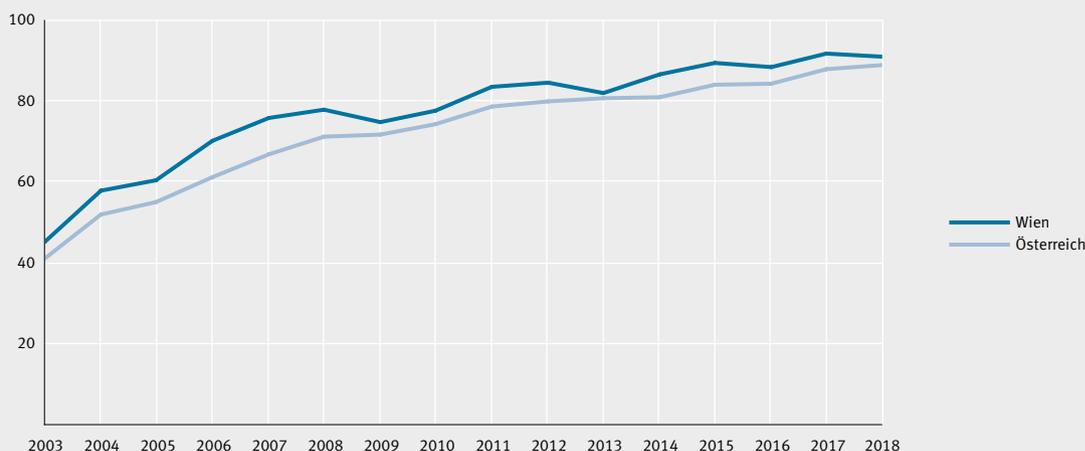
Online-Shopper 2003 und 2011 bis 2018 Tabelle 18.2.2

Bundesländer	Online-Shopper, die Waren oder Dienstleistungen in den letzten zwölf Monaten über Internet eingekauft haben *								
	2003	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	in % aller Personen								
<b>Österreich</b>	<b>10,9</b>	<b>44,5</b>	<b>48,5</b>	<b>54,0</b>	<b>53,3</b>	<b>57,7</b>	<b>57,6</b>	<b>61,2</b>	<b>60,3</b>
Burgenland	8,6	43,6	49,3	48,8	53,7	52,9	54,0	61,7	58,4
Kärnten	8,7	39,9	46,5	48,0	51,1	50,0	52,4	58,3	54,7
Niederösterreich	8,3	46,3	46,8	50,5	51,3	55,3	57,6	59,3	61,7
Oberösterreich	11,3	43,5	49,9	53,6	52,6	60,7	58,8	63,0	56,8
Salzburg	12,6	41,5	50,1	55,4	55,2	58,6	55,3	59,4	62,1
Steiermark	11,6	39,5	47,8	53,9	50,9	55,4	56,3	59,7	61,2
Tirol	11,1	42,6	48,0	54,2	52,8	58,4	58,1	60,8	63,0
Vorarlberg	13,5	55,7	57,2	58,6	59,9	58,3	60,8	64,4	60,1
Wien	12,5	48,1	47,7	58,7	56,3	61,4	59,4	64,9	61,5

Quelle: Statistik Austria – Europäische Erhebungen über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003 bis 2018. Befragungszeitpunkte: 2003: März, 2011: Mai und Juni, 2012 bis 2018: April bis Juni.

\* Personen im Alter von 16 bis 74 Jahren.

Internetnutzerinnen und Internetnutzer 2003 bis 2018 in Österreich und Wien | in % aller Personen \* Abbildung 18.2.1



\* Personen im Alter von 16 bis 74 Jahren.

Quelle: Statistik Austria – Europäische Erhebungen über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003 bis 2018. Befragungszeitpunkte: März 2003, Zweites Quartal 2004, Februar bis April 2005, Februar und März 2006 bis 2008, Februar bis April 2009, Mai und Juni 2010 und 2011, April bis Juni 2012 bis 2018.

# VERWALTUNG IN WIEN

▶ <b>19. Öffentliche Finanzen</b> .....	<b>251</b>
19.1 Budget der Stadt Wien.....	253
19.2 Finanzausgleich.....	256
<b>20. Öffentlicher Dienst und kommunale Dienstleistungen</b> ...	<b>257</b>
20.1 Personal im öffentlichen Dienst.....	261
20.2 Kommunale Dienstleistungen.....	263
20.3 Städtische Versorgung.....	266
20.4 Feuerwehreinsatz.....	268
<b>21. Wahlen</b> .....	<b>269</b>
21.1 Gemeinderatswahl.....	271
21.2 Bezirksvertretungswahl.....	274
21.3 Nationalratswahl.....	276
21.4 Europawahl.....	277

**Erläuterungen, Definitionen, Quellen und Rechtsgrundlagen****ERLÄUTERUNGEN**

**Budget der Stadt Wien** | Der Rechnungsabschluss der Stadt Wien wird von der Stadt Wien Finanzwesen erstellt. Angaben zum Personalaufwand der Stadt Wien beziehen sich bei den DienstgeberInnenbeiträgen auch auf freiwillige Sozialleistungen. Unter „Sonstige“ ist das Wien Museum, die Konservatorium Wien GmbH, der Fonds Soziales Wien, die Wiener Gesundheitsförderung, die Sucht- und Drogenkoordination und die Personalüberlassungen für die ASFINAG (Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft) zusammengefasst. Die Erträge der städtischen Abgaben erfassen unter „Abgaben von demselben Besteuerungsgegenstand“ auch die 1993 abgeschaffte Gewerbesteuer. Es handelt sich dabei um Überweisungen des Bundes von Resteingängen dieser Steuer. Von den Einnahmenarten stellen die Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben die mit Abstand wichtigste Einnahmequelle dar.

**Finanzausgleich** | Der Finanzausgleich regelt die finanzielle Beziehung der Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden) unter- bzw. zueinander. Gesetzliche Grundlage ist ein – jeweils für einen befristeten Zeitraum geltendes – einfaches Bundesgesetz, das Finanzausgleichsgesetz (FAG). Das derzeit geltende Finanzausgleichsgesetz 2017 (FAG 2017) regelt den Finanzausgleich für die Jahre 2017 bis 2021.

Die Differenz bei den Abgabenertragsanteilen (Finanzausgleich) Wiens – ausgewiesen durch das Bundesrechenzentrum – zu denen in den Rechnungsabschlüssen angeführten Beträgen erklärt sich durch eine andere Periodisierung (Rechnungsjahr). Bei den Angaben über Einkommen- und Vermögensteuern ist der Abgeltungsbetrag für Familienbeihilfen (wird vor der Aufteilung auf die Länder und Gemeinden noch abgezogen) nicht eingeschlossen. Die Umsatzsteuer umfasst auch Ausgaben des Bundes nach § 8 Abs. 2 Zi. 1 und Zi. 2 FAG, die vor der Aufteilung auf die Länder und Gemeinden noch abgezogen werden. Die Mineralölsteuer wurde um die Mineralölsteuervergütung (land- und forstwirtschaftliche Betriebe können eine Rückvergütung der Mineralölsteuer beantragen) verringert. Der Kunstförderungsbeitrag wurde um die Einhebungsvergütung vermindert. Die höchsten Einnahmen aus den Ertragsanteilen stammen aus der Lohnsteuer, knapp gefolgt von der Umsatzsteuer.

**DEFINITIONEN**

**Abgaben von demselben Besteuerungsgegenstand** | Bund und Länder (Gemeinden) erheben gleichartige Abgaben von demselben Besteuerungsgegenstand. Unter diese Kategorie fällt z. B. die 1993 abgeschaffte Gewerbesteuer, wobei hier immer noch Restzahlungen des Bundes eingehen.

**Ertragsanteile** | Ertragsanteile sind die Anteile der einzelnen Gebietskörperschaften am Ertrag der gemeinschaftlichen Bundesabgaben. Die Verteilung wird im Finanzausgleich geregelt.

**Laufende Transferzahlungen** | Bei laufenden Transferzahlungen handelt es sich um Mitteltransfers ohne Gegenleistung. Darunter fallen u. a. Betriebskostenzuschüsse und Abgeltungen an den Wiener

Krankenanstaltenverbund, Ausgaben im Gesundheitsbereich, Dotation Fonds Soziales Wien und Betriebskostenzuschüsse für die Wiener Linien.

**Ortstaxe** | Für den entgeltlichen Aufenthalt in einem Beherbergungsbetrieb (z. B. Hotel, Pension) im Gebiet der Stadt Wien ist eine Ortstaxe zu entrichten. Zur Einhebung und Abgabe verpflichtet ist der/die InhaberIn des Beherbergungsbetriebes.

**Zuschlagsabgaben** | Zuschlagsabgaben bestehen aus einer Stammabgabe des Bundes und Zuschlägen der Länder (Gemeinden), z. B. bei den Wettgebühren.

**QUELLEN**

**Bundesrechenzentrum** | Ertragsanteile 2018

**Stadt Wien Finanzwesen** | Rechnungsabschluss der Stadt Wien 2018

**RECHTSGRUNDLAGEN**

**BGBL. Nr. 787/1996** | Verordnung des Bundesministers für Finanzen mit der Form und Gliederung der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse der Länder, der Gemeinden und von Gemeindeverbänden geregelt werden (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 1997 – VRV 1997) i. d. g. F.

**BGBL. Nr. 116/2016** | Bundesgesetz, mit dem der Finanzausgleich für die Jahre 2017 bis 2021 geregelt wird und sonstige finanzausgleichsrechtliche Bestimmungen getroffen werden (Finanzausgleichsgesetz 2017 – FAG 2017) i. d. g. F.

**Rechnungsabschluss der Stadt Wien nach Einnahmenarten seit 2011** Tabelle 19.1.1

Einnahmenart	Berichtsjahr							
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	Mio. EUR							
<b>Insgesamt</b>	<b>12.083,9</b>	<b>12.325,0</b>	<b>12.471,1</b>	<b>12.344,0</b>	<b>13.080,5</b>	<b>13.381,5</b>	<b>14.693,3</b>	<b>13.996,4</b>
Eigene Steuern (und Abgaben)	1.175,9	1.262,3	1.303,5	1.341,0	1.315,1	1.337,1	1.409,0	1.714,4
Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben (einschließlich Anteil an der Spielbankabgabe)	4.929,9	5.120,8	5.371,2	5.557,3	5.869,5	5.924,0	6.022,8	6.127,6
Gebühren	375,7	432,2	443,5	463,9	464,9	479,9	490,2	503,0
Einnahmen aus Leistungen	593,2	644,4	661,8	693,6	716,4	746,0	774,7	784,8
Kostensätze der Wiener Stadtwerke	687,0	695,5	692,4	678,4	673,9	684,5	656,7	639,3
Beiträge des Bundes für LehrerInnenpersonalaufwand	700,8	730,1	772,3	805,7	832,4	880,2	927,8	956,7
Sonstige laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	757,2	851,7	825,2	245,1	260,8	298,7	370,7	434,6
Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	124,7	131,8	133,5	126,6	161,7	162,4	126,0	137,7
Fremdmittelaufnahmen	1.283,8	710,4	541,3	922,3	1.128,1	1.428,0	2.379,8	1.342,6
Innere Darlehen	29,4	46,3	26,6	30,4	30,1	33,0	27,1	25,5
Sonstige Einnahmen	1.426,2	1.699,7	1.699,7	1.479,7	1.627,5	1.407,7	1.508,5	1.330,0

Quelle: Rechnungsabschluss der Stadt Wien.

**Rechnungsabschluss der Stadt Wien nach Ausgabenarten seit 2011** Tabelle 19.1.2

Ausgabenart	Berichtsjahr							
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	Mio. EUR							
<b>Insgesamt</b>	<b>12.083,9</b>	<b>12.325,0</b>	<b>12.471,1</b>	<b>12.344,0</b>	<b>13.080,5</b>	<b>13.381,5</b>	<b>14.693,3</b>	<b>13.996,4</b>
Leistungen für das Personal	2.479,3	2.539,9	2.591,4	2.638,6	2.708,3	2.794,2	2.800,7	2.860,2
Pensionen und sonstige Ruhebezüge	1.238,4	1.268,7	1.297,5	1.341,0	1.362,2	1.399,8	1.440,9	1.475,1
Ge- und Verbrauchsgüter, Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1.285,5	1.313,9	1.336,5	1.370,3	1.486,9	1.496,2	1.513,5	1.553,4
Laufende Transferzahlungen	4.537,8	4.615,2	4.841,1	4.410,7	4.614,3	4.906,5	4.933,6	5.093,4
Schuldendienst	417,8	488,9	308,3	788,8	861,6	967,0	1.967,0	1.116,6
Investitionen, Darlehen zur Investitionsförderung, Kapitaltransfers und Beteiligungen	1.662,7	1.664,4	1.787,3	1.615,7	1.709,4	1.589,5	1.676,0	1.517,7
Sonstige Ausgaben	462,4	434,0	309,1	178,9	337,8	228,4	361,7	380,0

Quelle: Rechnungsabschluss der Stadt Wien.

**Finanzgebarung der Stadt Wien nach Bereichen seit 2015** Tabelle 19.1.3

Bereich	Berichtsjahr							
	2015		2016		2017		2018	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
	Mio. EUR							
<b>Insgesamt</b>	<b>13.080,5</b>	<b>13.080,5</b>	<b>13.381,5</b>	<b>13.381,5</b>	<b>14.693,3</b>	<b>14.693,3</b>	<b>13.996,4</b>	<b>13.996,4</b>
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	1.513,3	2.406,4	1.490,8	2.435,7	1.490,5	2.371,9	1.442,4	2.360,3
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	11,6	183,5	14,1	181,8	12,5	186,7	10,8	206,0
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	993,9	2.269,8	1.043,0	2.322,6	1.096,6	2.437,1	1.135,5	2.475,8
Kunst, Kultur und Kultus	16,0	298,2	15,7	292,6	16,8	317,5	21,8	306,2
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	446,7	2.444,3	405,6	2.665,4	373,4	2.747,7	373,5	2.832,0
Gesundheit	27,3	2.297,7	29,1	2.337,6	25,0	2.444,5	27,0	2.361,1
Straßen, Wasserbau, Verkehr	46,3	1.042,9	74,3	1.032,4	126,5	1.053,9	87,8	979,0
Wirtschaftsförderung	21,3	107,0	26,7	89,7	20,0	93,4	44,1	82,6
Dienstleistungen	727,6	852,7	716,5	814,7	744,2	824,1	778,4	838,0
Finanzwirtschaft	9.276,6	1.178,0	9.565,7	1.209,0	10.787,9	2.216,5	10.075,2	1.555,4
Ausgleich der Jahresrechnung und Abwicklung der Vorjahre	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Rechnungsabschluss der Stadt Wien.

Ausgewählte Erträge der städtischen Abgaben und Zuschläge in Wien seit 2013							Tabelle 19.1.4
Abgabenart und Zuschläge	Berichtsjahr						
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
	Mio. EUR						
<b>Insgesamt</b>	<b>1.362,3</b>	<b>1.406,6</b>	<b>1.377,4</b>	<b>1.394,8</b>	<b>1.458,0</b>	<b>1.758,5</b>	
Rückersätze von Ausgaben	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	
Grundsteuer von den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	
Grundsteuer von den Grundstücken	110,5	111,7	113,1	115,9	120,0	115,8	
Kommunalsteuer	721,0	736,6	758,1	780,2	804,0	843,4	
Ortstaxe	17,4	18,9	21,9	22,0	23,5	26,0	
Vergnügungssteuer	57,5	52,2	4,4	7,5	1,2	1,0	
Abgabe für das Halten von Tieren	4,3	4,2	4,3	4,3	4,3	4,3	
Abgabe für den Gebrauch von öffentlichem Grund	144,7	169,9	155,9	143,0	170,9	161,5	
Wohnbauförderungsbeitrag *	–	–	–	–	–	278,5	
Feuerschutzsteuer	9,8	10,2	10,4	10,5	10,6	10,8	
Kulturförderungsbeitrag	35,6	35,7	35,5	35,1	44,7	36,4	
Dienstgeberabgabe	67,2	66,2	65,5	67,0	66,0	67,4	
Parkometerabgabe	102,3	102,1	110,6	110,8	115,7	120,2	
Wetterterminalabgabe **	–	–	–	1,8	4,8	6,0	
Sportförderungsbeitrag	1,5	1,7	2,2	2,2	1,7	2,1	
Nebenansprüche	3,6	2,0	2,3	2,2	2,1	2,1	
Interessentenbeiträge von Grundstückseigentümern und Anrainern	0,5	0,3	0,5	0,3	0,4	0,5	
Ausgleichsabgaben (nach dem)	4,1	5,5	6,3	7,8	11,5	11,1	
Wiener Baumschutzgesetz	3,2	1,5	1,9	1,6	2,8	2,6	
Wiener Garagengesetz	0,9	4,0	4,5	6,2	8,8	8,5	
Verwaltungsabgaben	21,9	22,1	22,9	25,5	26,6	25,5	
Kommissionsgebühren	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	
Laufende Transferzahlungen privater Haushalte	59,4	66,2	62,7	57,8	48,9	44,9	

Quelle: Rechnungsabschluss der Stadt Wien.

\* Der Wohnbauförderungsbeitrag wurde mit Jänner 2018 von einer Bundesabgabe in eine Landesabgabe umgewandelt.  
\*\* Die Wetterterminalabgabe wurde 2016 eingeführt.

Ertrag aus Benützungsgebühren und Betriebsentgelten für öffentliche Einrichtungen in Wien seit 2011									Tabelle 19.1.5
Gebühr	Berichtsjahr								
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
	Mio. EUR								
Wassergebühren	144,3	185,9	195,7	204,0	203,6	216,9	214,0	223,6	
Müllabfuhrabgabe	230,1	245,3	246,9	258,3	261,4	263,0	274,8	277,9	
Marktgebühren	4,8	4,8	4,9	4,1	5,4	5,4	5,5	5,9	
Bäderbesuchsgebühren	10,3	11,2	11,7	11,9	12,7	11,2	11,0	12,0	

Quelle: Rechnungsabschluss der Stadt Wien.

**Personalaufwand der Stadt Wien seit 2006** Tabelle 19.1.6

Jahr	Insgesamt	Pensionen	Personalaufwand				
			Aktivbezüge				
			insgesamt	Bezüge	Aufwands- entschädigungen	Nebengebühren	DienstgeberInnen- beiträge
Mio. EUR							
2006	3.275,1	1.058,1	2.217,0	1.529,9	26,3	388,6	272,2
2007	3.357,7	1.097,4	2.260,2	1.564,8	25,8	393,1	276,5
2008	3.491,1	1.135,2	2.356,0	1.612,3	26,6	408,9	308,3
2009	3.603,5	1.181,7	2.421,8	1.645,2	25,8	405,0	345,7
2010	3.685,2	1.229,6	2.455,6	1.675,3	24,8	407,8	347,6
2011	3.717,7	1.238,4	2.479,3	1.694,3	24,1	405,2	355,7
2012	3.808,6	1.268,7	2.539,9	1.737,1	23,4	419,2	360,2
2013	3.888,9	1.297,5	2.591,4	1.746,5	23,3	423,1	398,4
2014	3.979,6	1.341,0	2.638,6	1.789,3	22,1	414,8	412,4
2015	4.070,5	1.362,2	2.708,3	1.840,5	21,2	419,0	427,6
2016	4.194,0	1.399,8	2.794,2	1.900,3	20,3	429,8	443,8
2017	4.241,6	1.440,9	2.800,7	1.919,7	17,4	416,9	446,7
2018	4.335,3	1.475,1	2.860,2	1.964,9	16,7	421,8	456,8

Quelle: Rechnungsabschluss der Stadt Wien.

**Personalaufwand der Stadt Wien nach Rechtsträger 2018** Tabelle 19.1.7

Ansatz	Insgesamt	Pensionen	Personalaufwand				
			Aktivbezüge				
			insgesamt	Bezüge	Aufwands- entschädigungen	Nebengebühren	Dienstgeber- Innenbeiträge
Mio. EUR							
<b>Insgesamt</b>	<b>4.335,3</b>	<b>1.475,1</b>	<b>2.860,2</b>	<b>1.964,9</b>	<b>16,7</b>	<b>421,8</b>	<b>456,8</b>
Magistrat	2.480,5	863,3	1.617,2	1.092,8	8,9	272,8	242,7
Wiener Stadtwerke	786,1	355,7	430,3	248,4	4,1	115,9	61,9
LandeslehrerInnen	1.037,9	250,7	787,2	604,4	3,5	30,6	148,6
Sonstige	30,8	5,3	25,5	19,3	0,2	2,4	3,5

Quelle: Rechnungsabschluss der Stadt Wien.

**Schulden aus Anleihen und Darlehen in Wien seit 2011** Tabelle 19.1.8

Art der Schulden zum Stichtag 31.12.	Berichtsjahr							
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	Mio. EUR							
<b>Insgesamt</b>	<b>4.027,4</b>	<b>4.349,7</b>	<b>4.635,2</b>	<b>4.893,4</b>	<b>5.421,6</b>	<b>6.000,7</b>	<b>6.411,3</b>	<b>6.700,3</b>
Schulden, deren Schuldendienst überwiegend aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird	3.495,8	3.824,6	4.116,6	4.381,3	4.915,6	5.500,7	5.916,9	6.210,9
Schulden, deren Schuldendienst überwiegend durch Gebühren, Entgelte oder Tarife abgedeckt wird	228,8	223,0	217,1	211,2	205,2	199,2	193,7	188,8
Für sonstige Rechtsträger aufgenommene Schulden	302,8	302,2	301,5	300,9	300,8	300,8	300,7	300,6

Quelle: Rechnungsabschluss der Stadt Wien.

**Schuldendienst in Wien seit 2011** Tabelle 19.1.9

Art der Schulden	Berichtsjahr							
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	Mio. EUR							
<b>Insgesamt</b>	<b>393,2</b>	<b>462,7</b>	<b>275,1</b>	<b>760,4</b>	<b>826,7</b>	<b>931,0</b>	<b>1.930,3</b>	<b>1.077,7</b>
Schulden, deren Schuldendienst überwiegend aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird	378,8	438,2	250,4	735,8	802,7	907,2	1.907,0	1.055,1
Schulden, deren Schuldendienst überwiegend durch Gebühren, Entgelte oder Tarife abgedeckt wird	13,7	13,1	13,1	13,0	13,0	12,8	12,3	11,6
Für sonstige Rechtsträger aufgenommene Schulden	0,7	11,4	11,6	11,6	11,0	11,0	11,0	11,0
abzüglich Beträge für weitergegebene Fremdmittel	-0,7	-0,7	-0,7	-0,7	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1
<b>Nettoaufwand Schuldendienst insgesamt</b>	<b>392,5</b>	<b>462,0</b>	<b>274,4</b>	<b>759,8</b>	<b>826,6</b>	<b>930,9</b>	<b>1.930,2</b>	<b>1.077,6</b>

Quelle: Rechnungsabschluss der Stadt Wien.

Einnahmeerfolg und Abgabenertragsanteile Wiens als Land und Gemeinde seit 2001						Tabelle 19.2.1
Jahr	Einnahmeerfolg *		Ertragsanteile Wiens			
	in Wien	in Österreich	insgesamt	als Land	als Gemeinde	
Mio. EUR						
2001	23.565,9	49.829,3	3.212,8	1.501,0	1.711,8	
2002	23.225,7	48.509,1	3.029,6	1.422,6	1.607,1	
2003	22.871,0	47.440,4	2.938,7	1.366,5	1.572,2	
2004	23.061,3	49.895,8	3.085,4	1.434,5	1.650,9	
2005	26.396,2	54.724,1	3.093,0	1.454,7	1.638,3	
2006	27.229,8	57.324,9	3.269,0	1.530,5	1.738,6	
2007	28.351,7	61.837,0	3.531,1	1.669,6	1.861,5	
2008	29.906,5	65.520,4	3.926,2	1.939,2	1.987,0	
2009	28.104,0	61.587,2	4.422,5	2.548,9	1.873,6	
2010	29.005,5	63.608,2	4.595,0	2.624,5	1.970,5	
2011	31.586,4	68.017,7	4.929,3	2.832,4	2.096,9	
2012	32.661,1	70.972,4	5.103,2	2.869,6	2.233,6	
2013	33.367,4	75.046,3	5.335,2	3.034,8	2.300,4	
2014	34.446,7	77.310,3	5.549,5	3.156,0	2.393,6	
2015	35.822,3	81.111,3	5.874,0	3.324,9	2.549,1	
2016	35.058,9	79.671,7	5.795,9	3.273,2	2.522,6	
2017	.	.	6.051,5	3.409,5	2.642,0	
2018	.	.	6.173,5	3.334,2	2.839,3	

Quelle: Bundesrechenzentrum.

\* Daten ab dem Jahr 2017 nicht verfügbar.

Einnahmeerfolg und Abgabenertragsanteile Wiens als Land und Gemeinde nach Abgabenart 2018						Tabelle 19.2.2
Abgabenart	Einnahmeerfolg *		Ertragsanteile Wiens			
	in Wien	in Österreich	insgesamt	als Land	als Gemeinde	
Mio. EUR						
<b>Insgesamt</b>	.	.	<b>6.173,5</b>	<b>3.334,2</b>	<b>2.839,3</b>	
<b>Einkommen- und Vermögensteuer</b>	.	.	<b>3.188,8</b>	<b>1.837,3</b>	<b>1.351,4</b>	
Veranlagte Einkommensteuer	.	.	303,2	174,8	128,4	
Lohnsteuer	.	.	1.968,0	1.134,4	833,7	
Kapitalertragsteuer	.	.	150,9	87,0	63,9	
Kapitalertragsteuer auf Zinsen	.	.	75,9	43,8	32,2	
Körperschaftsteuer	.	.	676,4	389,9	286,5	
Übrige Steuern	.	.	14,4	7,6	6,8	
<b>Sonstige Steuern</b>	.	.	<b>2.983,5</b>	<b>1.496,1</b>	<b>1.487,4</b>	
Umsatzsteuer	.	.	1.710,6	966,3	744,3	
Mineralölsteuer	.	.	331,3	191,0	140,3	
Grunderwerbsteuer	.	.	357,3	2,1	355,2	
Motorbezogene Versicherungssteuer	.	.	157,8	81,3	76,5	
Tabaksteuer	.	.	163,8	104,1	59,8	
Übrige Steuern	.	.	262,6	151,4	111,2	
<b>Kunstförderungsbeitrag</b>	.	.	<b>1,3</b>	<b>0,8</b>	<b>0,6</b>	

Quelle: Bundesrechenzentrum.

\* Daten für das Jahr 2018 nicht verfügbar.

# VERWALTUNG IN WIEN

<b>19. Öffentliche Finanzen</b> .....	<b>251</b>
19.1 Budget der Stadt Wien.....	253
19.2 Finanzausgleich.....	256
▶ <b>20. Öffentlicher Dienst und kommunale Dienstleistungen</b> ...	<b>257</b>
20.1 Personal im öffentlichen Dienst.....	261
20.2 Kommunale Dienstleistungen.....	263
20.3 Städtische Versorgung.....	266
20.4 Feuerwehreinsatz.....	268
<b>21. Wahlen</b> .....	<b>269</b>
21.1 Gemeinderatswahl.....	271
21.2 Bezirksvertretungswahl.....	274
21.3 Nationalratswahl.....	276
21.4 Europawahl.....	277

## Erläuterungen und Definitionen

### ERLÄUTERUNGEN

**Personal im öffentlichen Dienst** | Bei den angeführten Personalzahlen handelt es sich um Kopffzahlen, die nicht zwingend mit Planstellenzahlen übereinstimmen müssen. Karenziertes Personal, Personal mit Arbeitsverbot (Mutterschutz) und Bedienstete, die Präsenz- oder Zivildienst ableisten, sind hier nicht berücksichtigt.

Bei den im Jahrbuch angeführten Bediensteten der Wiener Stadtwerke handelt es sich ausschließlich um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Personalstand der Stadt Wien.

Die Errechnung der Daten zu den Landeslehrerinnen und Landeslehrern erfolgt aus der Auszahlungsdatenbank der Stadt Wien Personalservice. Berücksichtigt sind jene Landeslehrerinnen und Landeslehrer, deren Dienstgeber das Land Wien ist, sowie Religionslehrerinnen und Religionslehrer gemäß §7 Religionsunterrichtsgesetz, deren DienstgeberIn nicht das Land Wien ist.

Die Daten über das Personal der Bundesverwaltung stammen vom Bundeskanzleramt. Nicht enthalten ist der Personalstand des Bundesministeriums für Landesverteidigung.

**Energie** | Die Angaben zur Strom-Netzspeisung sowie zur Strom- und Fernwärmeerzeugung werden von der Wien Energie Wienstrom GmbH zur Verfügung gestellt, die Daten über den Strombedarf sowie über die Leitungslängen stammen von der Wiener Netze GmbH. Der Strombedarf setzt sich aus dem Netzabsatz sowie Netzverlusten zusammen und bezieht sich auf das gesamte Versorgungsgebiet der Wiener Netze GmbH, das auch Teile Niederösterreichs umfasst. Die Beteiligungsanlagen von Wien Energie Wienstrom GmbH speisen zum Teil auch in fremde Netze.

Bei den Werten betreffend Erdgas handelt es sich einerseits um Zählerdaten und Netzbilanzdaten aus dem Business Information Warehouse von Wien Energie Gasnetz GmbH und andererseits um Betriebsdaten vom Erdgas-Dispatcher (eine zentrale Schaltstelle, die die Zu- und Abfuhr von Gasmengen steuert und kontrolliert).

Energiestatistische Informationen werden der Energiestatistik der Statistik Austria entnommen. Die zusammenfassende Darstellung aller Energieträger (ET) und Energieströme erfolgt in sogenannten Energiebilanzen. In der Energiebilanz werden Bestandveränderungen und Energieflüsse aller ET vom Ausgangszustand bis zum Endverbrauch, untergliedert in Bilanzaggregate, dargestellt. Der Zusammenhang zwischen den Bilanzaggregaten wird durch folgende zwei Bilanzgleichungen dargestellt:

Die Primärdaten, die zur Erstellung der Energiebilanzen erforderlich sind und von Statistik Austria gesammelt und bearbeitet werden, stammen aus sehr unterschiedlichen Quellen mit unterschiedlichen Erhebungszielen und weisen daher Inkonsistenzen auf. In Teilbereichen machen Datenlücken qualifizierte Schätzungen notwendig, die dem „Stand des Wissens“ entsprechen. Ein Zuwachs an Wissen und/oder Daten führt daher auch bei gleich bleibenden Definitionen unvermeidbar immer wieder zu notwendigen Revisionen, die, um Brüche möglichst zu vermeiden, über die gesamte Zeitreihe geführt werden.

**Wasser, Reinigung, Entsorgung** | Die Daten der Wasserversorgung werden von der Stadt Wien Wiener Wasser zur Verfügung gestellt. Es handelt sich dabei um Zählerdaten sowie bei den Verbrauchsdaten um Abrechnungsdaten.

Die Angaben über die Stadtentwässerung werden von der mit dem Abwassermanagement betrauten Unternehmung Wien Kanal zusammengestellt.

Informationen über die Städtische Straßenreinigung und das Abfallaufkommen werden von der Stadt Wien Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark geliefert. Der Bereich Straßenreinigung umfasst neben der Betreuung von ca. 2.800 km Haupt- und Nebenstraßen und 357.000 m<sup>2</sup> Fußgängerzonen auch das regelmäßige Reinigen der Wassereinlaufschächte, die Marktreinigung, die Säuberung nach Veranstaltungen, und das Entleeren der Papierkörbe im Stadtgebiet. Die Abfall- und Altstoffsammlung beinhaltet die Sammlung von Restmüll- und Altstoffbehältern, die Altstoffsammelstellen, sowie die Sammlung von Sperrmüll, Alt- und Problemstoffe auf den 16 Mistplätzen Wiens.

**Feuerwehr** | Die Einsatzdaten der Stadt Wien – Feuerwehr und Katastrophenschutz werden bei der Wiener Feuerwehr gespeichert. Die Eingaben in das zentrale EDV-System basieren auf Einsatzberichten, die nach jedem Feuerwehreinsatz auf den Wachen erstellt werden.

### DEFINITIONEN

**Abstumpfungsmittel** | Streumittel mit abstumpfender Wirkung zur Beseitigung und/oder Verhinderung von winterlicher Straßenglätte.

**Altstoffe** | Die getrennt von anderen Abfällen gesammelt werden oder Material, das durch eine Trennung aus einem Abfallgemenge gewonnen wurde und einer Verwertung zugeführt wird (ÖNORM S 2000-4).

**Anorganische Abfälle** | Unter anderem konzentrierte Säuren und Laugen sowie flüssige Chemikalien.

**Auf Ableerplätze geführter Aushub** | Von abgelagertem Material aus den öffentlichen Straßenkanälen (ohne private Abscheideranlagen, ohne Senkgrubeneinhalte, ohne Aushub der an die Entsorgungsbetriebe Simmering verpachteten Hauptkläranlagen), welches nur auf dafür vorgesehene Plätze geführt werden darf. Die Mengenmessung erfolgt über das Gewicht.

**Biogene Abfälle** | Aus natürlichem, vornehmlich pflanzlichem Material. Getrennt gesammelte und für eine Verwertung bereit gestellte biogene Abfälle sind eine Teilmenge der Altstoffe.

**Biogene Brenn- und Treibstoffe** | Darunter fallen unter anderem Hackschnittel, Sägebrennprodukte, Rinde, Ablauge und Schlämme der Papierindustrie und Biogas.

**Brandereignisse** | Zu diesen Einsätzen der Feuerwehr zählen Zimmerbrände, Geschäftsbrände und Dachbrände oder Auslösungen von automatischen Brandmeldeanlagen, z. B. durch Mistkübelbrände.



## Definitionen

**Bruttoinlandsverbrauch** | Jene Energiemenge, die im Berichtszeitraum insgesamt zur Deckung des Inlandsbedarfes notwendig ist.

**Einkehrsplitt** | Streusplitt, der händisch oder mittels Kehrmaschine von Gehsteigen, Geh- und Radwegen, Plätzen und Fahrbahnen entfernt wird. Seit dem Jahr 2012 wird kein Einkehrsplitt mehr als Streusplitt aufbereitet, zumal die Mengen von Einkehrsplitt aufgrund der vermehrten Anwendung von Feuchtsalz und Sole ohnehin stark zurück gehen.

**Energetischer Endverbrauch** | Jene Energiemenge, die dem/der EndverbraucherIn für die Umsetzung in Nutzenergie (zur Raumheizung, Beleuchtung usw., für industrielle, gewerbliche und landwirtschaftliche Arbeit, für den Transport von Personen und Gütern auf Schiene, Straße, Wasser und in der Luft) zur Verfügung gestellt wird.

**Energiebilanz** | In der Energiebilanz werden im Rahmen eines einheitlichen Systems Bestandsveränderungen und Energieflüsse aller Energieträger vom Ausgangszustand bis zum Endverbrauch bzw. bis zur Nutzenergie für einen bestimmten Zeitraum sowie für ein bestimmtes Gebiet dargestellt.

**Erneuerbare Energieträger** | Sind sich ständig erneuernde bzw. nachwachsende (z.B. Sonnenenergie, Biomasse, Wasserkraft, Windenergie, Erdwärme und Gezeitenenergie).

**Gefährliche Abfälle** | Unter anderem Ölradiatoren, Elektronikschrott und Bildschirmgeräte.

**Inerte Abfälle** | Bauschutt, Straßenaufbruch, Bodenaushub, Betonabbruch und Einkehrsplitt.

**Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)** | Bei einem mit KWK betriebenen Kraftwerk wird gleichzeitig Strom und Fernwärme produziert. In den letzten Jahren wurden nahezu alle Wienstrom-Kraftwerke mit KWK ausgestattet. KWK trägt wesentlich zur Einsparung von Primärenergie und damit zum Umweltschutz bei.

**Landeslehrerinnen/Landeslehrer** | Beschäftigt in Volksschulen, Hauptschulen, Sonderschulen, Polytechnischen Schulen sowie Berufsschulen des Landes Wien.

**Mischabfälle** | Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Spitalsabfälle, Sperrmüll, Straßenkehrschutt, Sandfangmaterial und Rechengut.

**Nichtenergetischer Verbrauch** | Nutzung des Energieträgers als Ausgangsstoff für die Produktion anderer Stoffe in der Petrochemie, Verwendung als Schmiermittel u. Lösemittel, Bitumen, Petrolkoks, metallurgisch bedingter Einsatz von Koks in Hochöfen als Reduktionsmittel.

**Normzustand (NZ)** | Gas bei 0°C und 1.013,25 mbar Druck.

**Nutzenergie** | Diejenige Energieform, die die/der EndverbraucherIn tatsächlich nutzen kann, wie Wärme nach der Umwandlung des Endenergieträgers Erdgas in einer Gastherme, Licht, Kälte, Bewegung, Kraft etc.

**Organische Abfälle** | Unter anderem Farben und Lacke und halogenfreie Lösemittel.

**Photovoltaik** | Darunter versteht man die Umwandlung von Lichtstrahlung in elektrische Energie mittels Solarzellen. Eine der größten Photovoltaik-Anlagen Wiens befindet sich auf dem Dach des Naturhistorischen Museums.

**Sandfangmaterial** | Material aus den Wassereinflussschächten.

**Senkgrube** | Eine Senkgrube ist ein dichter Sammelbehälter für häusliche Abwässer ohne Überlauf. Diese wird durch Saugwagen mittels Pumpe und Rohrleitung geleert. Die Materialmenge wird in m<sup>3</sup> gemessen.

**Stoffliche Verwertung** | Ist die ökologisch zweckmäßige Behandlung von Abfällen zur Nutzung der stofflichen Eigenschaften des Ausgangsmaterials – mit dem Hauptzweck, die Abfälle (oder die aus ihnen gewonnenen Stoffe) unmittelbar für die Substitution von Rohstoffen oder von aus Primärrohstoffen erzeugten Produkten zu nutzen (z.B. Karton aus Altpapier, Motorenöl aus Altöl).

**Streu-Chemikalien** | Mittel in fester oder flüssiger Form zur Verhinderung bzw. Verminderung von Straßenglätte.

**Streusplitt** | Abstumpfendes Streumittel, Kantkorn (Kies) geeigneter Korngröße.

**Tagesdurchschnittsverbrauch pro Kopf (Wasserversorgung)** | Berechnet aus dem Gesamtverbrauch (Industrie, Gewerbe, Kommunalverwaltung, Haushalte) inklusive Rohrnetzverluste, und der durchschnittlichen Einwohnerzahl aus dem Bevölkerungsregister.

**Technische Einsätze** | Einsätze der Feuerwehr mit Hilfe von technischen Geräten. Diese betreffen z.B. Einsätze nach Verkehrsunfällen, Hilfeleistungen für Personen in psychischer oder physischer Zwangslage oder Leichenbergungen.

**Terajoule (TJ)** | 1 TJ = 10<sup>12</sup> (1 Billion) Joule (J). Die Einheit J, die auch als Wattsekunde bzw. Newtonmeter bezeichnet wird, ist die Grundeinheit der Energie im Internationalen Einheitensystem.

**Traktion** | Energie für die Personen- und Güterbeförderung jeglicher Art, in der Luft, zu Wasser und zu Land, auf Schiene, Straße und in Rohrfernleitungen.

**Umwandlungsausstoß** | Sekundärenergieträger, die bei der Umwandlung von Primärenergieträgern entstehen (z.B. Koks, Briketts, Strom, Fernwärme, Benzin, Diesel).

**Umwandlungseinsatz** | Primärenergie, die für die Produktion von Sekundärenergieträgern verwendet wird.

**Verbrauch des Sektors Energie** | Verbrauch in der Energiegewinnung und in den Umwandlungsbereichen.

**Wasserverbrauch im eigenen Gemeindegebiet** | Von der gesamten Wassergewinnung wird der größte Teil an das eigene Gemeindegebiet abgegeben. Der Rest fließt in andere Versorgungsgebiete und enthält auch den Werkseigenverbrauch, geringe Rohrnetzverluste und den Zufluss in Vorratsbehälter und Ableitungen.



**Quellen und Rechtsgrundlagen****QUELLEN**

**Bundesministerium für Finanzen**  
**Stadt Wien Personalservice**  
**Stadt Wien Wiener Wasser**  
**Stadt Wien Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark**  
**Stadt Wien Feuerwehr und Katastrophenschutz**  
**Magistratsdirektion – Geschäftsbereich Personal und Revision**  
**Magistratsdirektion – Personalstelle Wiener Stadtwerke**  
**Statistik Austria | Energiestatistik**  
**Wien Energie Gasnetz GmbH**  
**Wien Energie Wienstrom GmbH**  
**Wien Kanal**  
**Wiener Netze GmbH**

**RECHTSGRUNDLAGEN**

**ABL. der Stadt Wien Nr. 53/1952** | Kundmachung des Wiener Magistrates betreffend den Schutz von Wasserversorgungsanlagen der Stadt Wien, i. d. g. F.

**ABL. der Stadt Wien Nr. 49/1999** | Verordnung des Landeshauptmannes von Wien betreffend die Bestimmung der Preise für die Einlieferung elektrischer Energie aus Anlagen in Wien, die auf Basis bestimmter erneuerbarer Energieträger betrieben werden

**BGBL. Nr. 215/1959** | Kundmachung der Bundesregierung vom 8. September 1959, mit der das Bundesgesetz, betreffend das Wasserrecht, wiederverlautbart wird (Wasserrechtsgesetz 1959 - WRG 1959) i. d. g. F.

**BGBL. Nr. 545/1982** | Bundesgesetz vom 21. Oktober 1982 über Lenkungsmaßnahmen zur Sicherung der Energieversorgung (EnergieLenkungsgesetz 1982), i. d. g. F.

**BGBL. I Nr. 143/1998** | Bundesgesetz, mit dem die Organisation auf dem Gebiet der Elektrizitätswirtschaft neu geregelt wird (Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz – ELWOG), i. d. g. F.

**BGBL. I Nr. 110/2010** | Bundesgesetz, mit dem das Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz 2010 und das Energie-Control-Gesetz erlassen werden (Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz 2010 und Energie-Control-Gesetz) i. d. g. F.

**BGBL. II Nr. 304/2001** | Verordnung des Bundesministers für soziale Sicherheit und Generationen über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung - TWV) i. d. g. F.

**BGBL. I Nr. 13/2006** | Bundesgesetz über Sicherheitsanforderungen und weitere Anforderungen an Lebensmittel, Gebrauchsgegenstände und kosmetische Mittel zum Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher (Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz - LMSVG), i. d. g. F.

**BGBL. I Nr. 106/2006** | Bundesgesetz, mit dem das Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz, das Gaswirtschaftsgesetz, das Energielenkungsgesetz 1982, das Erdöl-Bevorratungs- und Meldegesetz 1982, das Energie-Regulierungsbehördengesetz, das

Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb 1984 und das Wettbewerbsgesetz geändert werden (Energie-Versorgungssicherheitsgesetz 2006)

**Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend** | Österreichisches Lebensmittelbuch (ÖLMB) (Codex Alimentarius Austriacus), Codexkapitel B 1 „Trinkwasser“

**LGBL. für Wien Nr. 16/1957** | Gesetz über die Einrichtung und die Aufgaben der Feuerwehr im Lande Wien (Wiener Feuerwehrgesetz) i. d. g. F.

**LGBL. für Wien Nr. 26/1957** | Verordnung der Wiener Landesregierung über die Freiwilligen Feuerwehren und die Betriebsfeuerwehren im Lande Wien (Wiener Feuerwehr-Verordnung)

**LGBL. für Wien Nr. 10/1960** | Gesetz betreffend die Zuleitung und Abgabe von Wasser (Wasserversorgungsgesetz - WVG) i. d. g. F.

**LGBL. für Wien Nr. 20/1966** | Gesetz über die Erteilung von Erlaubnissen zum Gebrauch von öffentlichem Gemeindegrund und die Einhebung einer Abgabe hierfür (Gebrauchsabgabengesetz 1966), i. d. g. F.

**LGBL. für Wien Nr. 46/2005** | Gesetz über die Neuregelung der Elektrizitätswirtschaft (Wiener Elektrizitätswirtschaftsgesetz 2005 – WEI-WG 2005), i. d. g. F.

**LGBL. für Wien Nr. 63/2006** | Gesetz über die Erzeugung, Lagerung, Verteilung und Verwendung brennbarer Gase in Wien (Wiener Gasgesetz 2006)

Öffentlich Bedienstete im Magistrat der Stadt Wien nach Geschlecht seit 2011 Tabelle 20.1.1

Jahr	Insgesamt	Beschäftigte zum 31.12.								
		Geschlecht		Beamtinnen und Beamte			Vertragsbedienstete			
		Männer	Frauen	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht		
			Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen
2011	<b>28.962</b>	12.893	16.069	<b>12.602</b>	6.771	5.831	<b>16.360</b>	6.122	10.238	
2012	<b>29.120</b>	12.898	16.222	<b>12.295</b>	6.603	5.692	<b>16.825</b>	6.295	10.530	
2013	<b>29.238</b>	12.932	16.306	<b>11.898</b>	6.406	5.492	<b>17.340</b>	6.526	10.814	
2014	<b>29.478</b>	12.991	16.487	<b>11.643</b>	6.300	5.343	<b>17.835</b>	6.691	11.144	
2015	<b>29.843</b>	13.054	16.789	<b>11.371</b>	6.178	5.193	<b>18.472</b>	6.876	11.596	
2016	<b>30.219</b>	13.195	17.024	<b>10.989</b>	5.974	5.015	<b>19.230</b>	7.221	12.009	
2017	<b>30.222</b>	13.242	16.980	<b>10.596</b>	5.761	4.835	<b>19.626</b>	7.481	12.145	
2018	<b>30.681</b>	13.480	17.201	<b>10.345</b>	5.674	4.671	<b>20.336</b>	7.806	12.530	

Quelle: MD – Geschäftsbereich Personal und Revision.

Öffentlich Bedienstete des Landes und der Gemeinde außerhalb des Magistrats Wien nach Geschlecht seit 2012 Tabelle 20.1.2

Jahr *	Insgesamt	Geschlecht		Beschäftigte zum 31.12. davon...								
		Männer	Frauen	Beamtinnen und Beamte			Vertragsbedienstete					
				insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht				
				Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen	
<b>Wiener Wohnen</b>												
2012	<b>698</b>	412	286	<b>417</b>	246	171	<b>281</b>	166	115			
2013	<b>687</b>	398	289	<b>397</b>	231	166	<b>290</b>	167	123			
2014	<b>699</b>	392	307	<b>389</b>	220	169	<b>310</b>	172	138			
2015	<b>694</b>	388	306	<b>366</b>	203	163	<b>328</b>	185	143			
2016	<b>713</b>	394	319	<b>354</b>	192	162	<b>359</b>	202	157			
2017	<b>714</b>	386	328	<b>348</b>	188	160	<b>366</b>	198	168			
2018	<b>702</b>	372	330	<b>336</b>	175	161	<b>366</b>	197	169			
<b>Wiener Krankenanstaltenverbund</b>												
2012	<b>29.487</b>	7.873	21.614	<b>8.296</b>	2.445	5.851	<b>21.191</b>	5.428	15.763			
2013	<b>29.334</b>	7.892	21.442	<b>7.946</b>	2.335	5.611	<b>21.388</b>	5.557	15.831			
2014	<b>29.349</b>	7.959	21.390	<b>7.588</b>	2.228	5.360	<b>21.761</b>	5.731	16.030			
2015	<b>29.342</b>	7.977	21.365	<b>7.269</b>	2.125	5.144	<b>22.073</b>	5.852	16.221			
2016	<b>29.190</b>	7.934	21.256	<b>6.929</b>	2.026	4.903	<b>22.261</b>	5.908	16.353			
2017	<b>29.138</b>	8.067	21.071	<b>6.585</b>	1.932	4.653	<b>22.553</b>	6.135	16.418			
2018	<b>28.864</b>	7.855	21.009	<b>5.936</b>	1.613	4.323	<b>22.928</b>	6.242	16.686			
<b>Wien Kanal</b>												
2012	<b>574</b>	534	40	<b>382</b>	360	22	<b>192</b>	174	18			
2013	<b>555</b>	516	39	<b>360</b>	339	21	<b>195</b>	177	18			
2014	<b>544</b>	502	42	<b>335</b>	314	21	<b>209</b>	188	21			
2015	<b>546</b>	500	46	<b>325</b>	303	22	<b>221</b>	197	24			
2016	<b>539</b>	494	45	<b>317</b>	294	23	<b>222</b>	200	22			
2017	<b>521</b>	477	44	<b>295</b>	273	22	<b>226</b>	204	22			
2018	<b>518</b>	468	50	<b>279</b>	256	23	<b>239</b>	212	27			
<b>Wiener Stadtwerke</b>												
2012	<b>8.742</b>	7.615	1.127	<b>5.543</b>	4.907	636	<b>3.199</b>	2.708	491			
2013	<b>8.341</b>	7.269	1.072	<b>5.270</b>	4.670	600	<b>3.071</b>	2.599	472			
2014	<b>8.014</b>	6.986	1.028	<b>5.033</b>	4.461	572	<b>2.981</b>	2.525	456			
2015	<b>7.771</b>	6.765	1.006	<b>4.863</b>	4.302	561	<b>2.908</b>	2.463	445			
2016	<b>7.143</b>	6.235	908	<b>4.333</b>	3.846	487	<b>2.810</b>	2.389	421			
2017	<b>6.578</b>	5.730	848	<b>3.904</b>	3.455	449	<b>2.674</b>	2.275	399			
2018	<b>6.060</b>	5.285	775	<b>3.485</b>	3.086	399	<b>2.575</b>	2.199	376			
<b>Landeslehrerinnen und Landeslehrer</b>												
2012	<b>12.401</b>	2.116	10.285	<b>6.066</b>	765	5.301	<b>6.335</b>	1.351	4.984			
2013	<b>12.622</b>	2.211	10.411	<b>5.646</b>	697	4.949	<b>6.976</b>	1.514	5.462			
2014	<b>13.010</b>	2.266	10.744	<b>5.447</b>	660	4.787	<b>7.563</b>	1.606	5.957			
2015	<b>13.425</b>	2.358	11.067	<b>5.325</b>	639	4.686	<b>8.100</b>	1.719	6.381			
2016	<b>13.863</b>	2.455	11.408	<b>5.089</b>	605	4.484	<b>8.774</b>	1.850	6.924			
2017	<b>14.580</b>	2.580	12.000	<b>4.857</b>	576	4.281	<b>9.723</b>	2.004	7.719			
2018	<b>14.440</b>	2.625	11.815	<b>4.512</b>	520	3.992	<b>9.928</b>	2.105	7.823			

Quelle: Stadt Wien Personalservice und MD – Geschäftsbereich Personal und Revision.

\* Außerdem waren in den ausgelagerten Bereichen (ASFINAG, Fonds Soziales Wien, Gesundheitsförderung, Konservatorium Wien GmbH, Wien Museum und Sucht- und Drogenkoordination) folgende Bedienstete der Stadt Wien tätig: 2012: 639, 2013: 618, 2014: 588, 2015: 570, 2016: 525, 2017: 490, 2018: 455.

Personal der Bundesverwaltung in Wien nach Geschlecht seit 2006

Tabelle 20.1.3

Jahr	Insgesamt *	Beschäftigte zum 31.12. – davon...							
		Geschlecht		Beamtinnen und Beamte			Vertragsbedienstete		
		Männer	Frauen	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
					Männer	Frauen		Männer	Frauen
2006	49.088	25.592	23.496	29.491	18.860	10.631	19.597	6.732	12.865
2007	48.850	25.346	23.504	29.173	18.544	10.629	19.677	6.802	12.875
2008	49.650	25.478	24.172	29.057	18.336	10.721	20.593	7.142	13.451
2009	48.996	25.091	23.905	28.033	17.690	10.343	20.963	7.401	13.562
2010	48.581	24.769	23.812	26.824	16.932	9.892	21.757	7.837	13.920
2011	48.967	24.857	24.110	26.596	16.782	9.814	22.371	8.075	14.296
2012	48.940	24.739	24.201	26.117	16.457	9.660	22.823	8.282	14.541
2013	48.606	24.501	24.105	25.230	15.940	9.290	23.376	8.561	14.815
2014	48.899	24.598	24.301	25.072	15.849	9.223	23.827	8.749	15.078
2015	48.981	24.592	24.389	25.046	15.833	9.213	23.935	8.759	15.176
2016	49.258	24.652	24.606	24.675	15.593	9.082	24.583	9.059	15.524
2017	50.040	24.902	25.138	24.003	15.092	8.911	26.037	9.810	16.227
2018	50.067	24.789	25.278	23.077	14.525	8.552	26.990	10.264	16.726

Quelle: Bundeskanzleramt.

\* Ohne Personal des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport, da die Daten nur als Bundesgesamtsuppe zur Verfügung stehen.

Personal der Bundesverwaltung in Wien nach Dienststellen und Geschlecht 2018

Tabelle 20.1.4

Dienststelle *	Insgesamt	Beschäftigte zum 31.12. – davon...							
		Geschlecht		Beamtinnen und Beamte			Vertragsbedienstete		
		Männer	Frauen	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
					Männer	Frauen		Männer	Frauen
<b>Personal der Bundesverwaltung</b>	<b>58.852</b>	<b>31.933</b>	<b>26.919</b>	<b>30.810</b>	<b>20.911</b>	<b>9.899</b>	<b>28.042</b>	<b>11.022</b>	<b>17.020</b>
Präsidentschaftskanzlei	80	37	43	34	20	14	46	17	29
Bundesgesetzgebung	730	394	336	475	290	185	255	104	151
Verfassungsgerichtshof	118	46	72	41	15	26	77	31	46
Verwaltungsgerichtshof	204	86	118	85	55	30	119	31	88
Volksanwaltschaft	104	32	72	47	19	28	57	13	44
Bundesrechnungshof	312	159	153	244	128	116	68	31	37
Bundeskanzleramt	1.441	619	822	521	219	302	920	400	520
<b>Bundesministerium für ...</b>									
Europa, Integration und Äußeres	1.263	608	655	462	293	169	801	315	486
Finanzen	4.286	2.054	2.232	2.276	1.236	1.040	2.010	818	1.192
Inneres	12.571	8.742	3.829	9.138	7.168	1.970	3.433	1.574	1.859
darunter Wachebeamte	8.785	7.144	1.641	7.733	6.386	1.347	1.052	758	294
Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz	4.516	1.834	2.682	2.479	1.342	1.137	2.037	492	1.545
Nachhaltigkeit und Tourismus	1.748	834	914	794	456	338	954	378	576
Digitalisierung und Wirtschaftsstandort	1.441	817	624	686	434	252	755	383	372
Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumenten-schutz	1.523	596	927	814	343	471	709	253	456
Verkehr, Innovation und Technologie	930	487	443	348	211	137	582	276	306
Bildung, Wissenschaft und Forschung	18.556	7.346	11.210	4.558	2.270	2.288	13.998	5.076	8.922
öffentlichen Dienst und Sport	244	98	146	75	26	49	169	72	97

Quelle: Bundeskanzleramt.

\* Bezeichnung der Bundesministerien mit Stand 31.12.2018. Ohne Personal des Bundesministeriums für Landesverteidigung, da die Daten nur als Bundesgesamtsuppe zur Verfügung stehen. Die Agenden für Frauen, Familien und Jugend sowie Kunst und Kultur (2017 drei eigene Bundesministerien) wurden 2018 ins Bundeskanzleramt übertragen.

Jahr	Insgesamt	Eingespeiste Energie				
		aus fossilen Brennstoffen	aus Wasserkraft	aus Windkraft	aus Photovoltaik	aus weiteren Energiequellen **
		MWh				
2009	7.317.693	5.982.039	1.109.236	10.856	340	215.221
2010	8.063.337	6.707.874	1.090.680	12.148	556	252.079
2011	6.860.788	5.632.316	981.263	10.700	1.237	235.272
2012	5.367.433	3.946.630	1.200.003	11.876	2.287	206.637
2013	4.408.683	3.041.534	1.139.058	11.767	5.610	210.714
2014	3.967.397	2.740.810	1.034.266	10.684	8.002	173.635
2015	4.888.149	3.622.433	1.005.733	11.266	8.896	239.821
2016	5.316.437	3.913.156	1.100.929	10.119	9.615	282.618
2017	5.675.371	4.266.961	1.104.168	11.534	10.793	281.915
2018	5.664.730	4.387.954	981.984	10.120	11.735	272.937

Quelle: Wiener Netze GmbH.

\* Die Daten beziehen sich auf alle Netzeinspeiser innerhalb des Stadtgebietes.  
 \*\* Sonstige erneuerbare Energie und Abfall.

Strom- und Fernwärmeerzeugung, Strombedarf; Leitungslänge	Berichtsjahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Erzeugung in eigenen Anlagen von Wien Energie in MWh</b>	<b>7.001.692</b>	<b>7.831.074</b>	<b>10.992.335</b>	<b>11.160.436</b>	<b>11.074.121</b>
<b>Stromerzeugung</b>	<b>4.241.556</b>	<b>4.858.453</b>	<b>5.740.825</b>	<b>5.824.617</b>	<b>5.840.357</b>
aus Wasserkraft (inklusive Wasserkraft-Bezugsrechte)	3.590.099	4.147.980	4.887.387	4.912.887	5.024.998
aus Windkraft und Photovoltaik	602.302	604.551	675.714	676.591	620.468
aus Windkraft und Photovoltaik	49.155	105.922	177.724	235.140	194.891
<b>Fernwärmeerzeugung</b>	<b>2.760.136</b>	<b>2.972.621</b>	<b>5.251.510</b>	<b>5.335.820</b>	<b>5.233.764</b>
aus Kraft-Wärme-Kopplung	2.760.136	2.972.621	3.432.150	3.308.820	3.302.020
aus Müllverbrennung	1.001.071	1.160.204	1.296.562	1.312.067	1.336.214
aus Heizwerken und Heizzentralen	768.603	673.018	522.798	714.933	587.124
<b>Erzeugung in Kraftwerken, an denen Wien Energie beteiligt ist in MWh</b>	<b>474.325</b>	<b>697.221</b>	<b>613.963</b>	<b>644.262</b>	<b>8.406</b>
<b>Stromerzeugung</b>	<b>334.074</b>	<b>388.021</b>	<b>387.747</b>	<b>415.858</b>	<b>537.010</b>
aus Biomasse	103.270	155.082	152.287	161.821	408.976
aus Wasserkraft	93.506	91.271	103.606	88.334	145.867
aus Windkraft	137.298	141.668	131.854	165.703	98.999
<b>Fernwärmeerzeugung aus Biomasse</b>	<b>140.251</b>	<b>309.200</b>	<b>226.216</b>	<b>228.404</b>	<b>164.110</b>
<b>Strombedarf im Versorgungsgebiet * in MWh</b>	<b>11.497.859</b>	<b>11.576.224</b>	<b>11.584.809</b>	<b>11.572.191</b>	<b>128.034</b>
<b>Leitungslängen ** in km</b>	<b>23.276</b>	<b>23.555</b>	<b>23.697</b>	<b>20.095</b>	<b>20.285</b>
Freileitung	3.734	3.735	3.742	2.751	2.820
Kabel	19.542	19.820	19.955	17.344	17.465

Quelle: Wien Energie GmbH und Wiener Netze GmbH (Strombedarf und Leitungslängen).

\* Die Daten beziehen sich auf das gesamte Versorgungsgebiet der Wiener Netze GmbH, d.h. über die Wiener Stadtgrenze hinaus; Werte inklusive Netzverluste.  
 \*\* Spannungsebenen 230/400V bis 400kV; Angaben beziehen sich auf das gesamte Versorgungsgebiet der Wiener Netze GmbH.

Wirtschaftsjahr, Jahr *	Erdgas				
	Netzdurchleitungsmenge	größte Tagesdurchleitungsmenge			Gaszähler
		1.000 m³ NZ	Tag	Durchschnittstemperatur	
	1.000 m³ NZ		°C		
2008/09	2.064.741	13.015	18.02.2009	-3,3	683.171
2009/10	2.307.385	14.874	21.12.2009	-8,5	678.323
2010/11	2.181.789	14.872	23.02.2011	-5,8	673.646
2011/12	1.874.792	16.835	03.02.2012	-11,6	668.437
2013	1.750.633	13.703	25.01.2013	-3,6	663.293
2014	1.504.412	12.474	30.01.2014	-1,3	659.523
2015	1.658.918	11.582	08.01.2015	-1,8	656.393
2016	1.701.578	12.839	21.12.2016	-3,4	653.954
2017	1.848.238	14.427	30.01.2017	-6,8	650.459
2018	1.837.538	15.631	01.03.2018	-8,2	646.584

Quelle: Wien Energie Gasnetz GmbH.

\* Stand jeweils am Ende des Wirtschaftsjahres (Oktober bis September). Ab 2013 Umstellung auf Kalenderjahr. Die Werte des Rumpfjahres 2012 (Oktober bis Dezember 2012) sind nicht verfügbar.

Gesamtenergiebilanz in Wien seit 2011								Tabelle 20.2.4
Bilanzschema	Berichtsjahr							
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
	Terajoule							
<b>Bruttoinlandsverbrauch</b>								
<b>Insgesamt</b>	<b>157.151</b>	<b>152.306</b>	<b>151.746</b>	<b>146.869</b>	<b>151.594</b>	<b>151.312</b>	<b>155.807</b>	
Inländische Erzeugung von Rohenergie	21.655	21.199	18.705	23.117	22.743	20.765	21.070	
+ Importe	137.242	132.548	134.407	125.368	130.893	132.857	137.154	
± Lager	–	–	–	–	–	–	–	
– Exporte	1.745	1.441	1.366	1.615	2.042	2.310	2.416	
<b>Energetischer Endverbrauch</b>								
<b>Insgesamt</b>	<b>134.423</b>	<b>133.312</b>	<b>136.983</b>	<b>132.076</b>	<b>134.379</b>	<b>134.655</b>	<b>136.773</b>	
Bruttoinlandsverbrauch	157.151	152.306	151.746	146.869	151.594	151.312	155.807	
– Umwandlungseinsatz	64.137	54.630	48.095	43.616	49.830	51.872	56.169	
+ Umwandlungsausstoß	47.837	42.124	39.302	35.429	39.107	41.673	43.455	
– Verbrauch des Sektors Energie	2.063	1.934	1.730	1.947	2.311	2.315	2.222	
– Transportverluste	4.239	4.446	4.124	4.542	4.067	4.019	3.979	
– Nichtenergetischer Verbrauch	126	108	116	117	114	125	120	

Quelle: Statistik Austria – Energiestatistik (Revision 2017).

Bruttoinlandsverbrauch in Wien nach Energieträgern seit 2010								Tabelle 20.2.5
Energieträger	Berichtsjahr							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Terajoule							
<b>Energieverbrauch</b>	<b>163.832</b>	<b>157.151</b>	<b>152.306</b>	<b>151.746</b>	<b>146.869</b>	<b>151.594</b>	<b>151.312</b>	<b>155.807</b>
<b>Kohle</b>	<b>112</b>	<b>94</b>	<b>68</b>	<b>51</b>	<b>33</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
Koks	71	46	37	4	3	1	2	2
Übrige Energieträger	41	48	32	46	30	2	2	2
<b>Erdöl</b>	<b>53.166</b>	<b>48.730</b>	<b>47.212</b>	<b>48.409</b>	<b>47.432</b>	<b>49.861</b>	<b>52.376</b>	<b>51.891</b>
Benzin	12.108	11.107	10.697	10.369	10.074	10.041	9.808	9.708
Diesel	33.759	32.358	32.184	33.996	33.044	33.872	35.531	36.742
Flüssiggas	1.155	1.094	914	894	838	599	451	455
Gasöl für Heizzwecke	2.684	2.329	2.196	2.255	2.170	2.918	2.885	3.038
Heizöl	2.564	918	618	65	279	1.593	3.102	1.408
Übrige Energieträger	896	925	603	830	1.026	839	600	539
<b>Naturgas</b>	<b>81.989</b>	<b>74.309</b>	<b>64.812</b>	<b>62.150</b>	<b>53.598</b>	<b>58.740</b>	<b>59.771</b>	<b>66.260</b>
<b>Erneuerbare Energieträger</b>	<b>21.965</b>	<b>24.099</b>	<b>23.566</b>	<b>21.394</b>	<b>25.182</b>	<b>24.285</b>	<b>22.104</b>	<b>22.043</b>
Biogene Brenn- und Treibstoffe	10.999	12.406	11.785	9.644	13.979	12.933	10.128	9.806
Brennbare Abfälle	5.265	5.979	5.444	5.444	5.575	6.006	6.233	6.418
Brennholz	1.365	1.617	1.411	1.585	1.275	1.102	1.154	1.131
Wasserkraft	4.022	3.651	4.429	4.210	3.823	3.704	4.052	4.099
Übrige Energieträger	314	446	497	510	528	539	537	589
<b>Fernwärme</b>	<b>1.667</b>	<b>1.485</b>	<b>2.454</b>	<b>2.275</b>	<b>2.051</b>	<b>2.880</b>	<b>2.762</b>	<b>2.871</b>
<b>Elektrische Energie</b>	<b>4.934</b>	<b>8.435</b>	<b>14.194</b>	<b>17.469</b>	<b>18.573</b>	<b>15.823</b>	<b>14.294</b>	<b>12.739</b>

Quelle: Statistik Austria – Energiestatistik (Revision 2017).

Energetischer Endverbrauch in Wien nach Energieträgern seit 2010									Tabelle 20.2.6
Energieträger	Berichtsjahr								
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
	Terajoule								
<b>Energieverbrauch</b>	<b>142.660</b>	<b>134.423</b>	<b>133.312</b>	<b>136.983</b>	<b>132.076</b>	<b>134.379</b>	<b>134.655</b>	<b>136.773</b>	
<b>Kohle</b>	<b>112</b>	<b>94</b>	<b>68</b>	<b>51</b>	<b>33</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	
Koks	71	46	37	4	3	1	2	2	
Übrige Energieträger	41	48	32	46	30	2	2	2	
<b>Erdöl</b>	<b>50.035</b>	<b>47.272</b>	<b>46.005</b>	<b>47.817</b>	<b>46.579</b>	<b>47.762</b>	<b>48.871</b>	<b>50.016</b>	
Benzin	12.101	11.100	10.692	10.363	10.069	10.035	9.803	9.703	
Diesel	33.757	32.357	32.183	33.996	33.044	33.872	35.531	36.742	
Flüssiggas	1.155	1.094	914	894	838	599	451	455	
Gasöl für Heizzwecke	2.563	2.148	2.022	2.088	1.963	2.775	2.836	2.902	
Heizöl	456	571	193	475	664	480	249	211	
Übrige Energieträger	3	3	1	1	1	1	1	1	
<b>Naturgas</b>	<b>31.876</b>	<b>28.815</b>	<b>28.758</b>	<b>29.561</b>	<b>25.292</b>	<b>26.761</b>	<b>27.875</b>	<b>28.777</b>	
<b>Erneuerbare Energieträger</b>	<b>6.429</b>	<b>6.686</b>	<b>6.004</b>	<b>6.308</b>	<b>10.530</b>	<b>8.348</b>	<b>5.472</b>	<b>5.075</b>	
Biogene Brenn- und Treibstoffe	4.815	4.693	4.196	4.336	8.852	6.844	3.929	3.515	
Brennbare Abfälle	26	21	7	5	-	-	-	1	
Brennholz	1.352	1.607	1.399	1.575	1.265	1.091	1.143	1.131	
Übrige Energieträger	236	366	403	392	413	413	399	428	
<b>Fernwärme</b>	<b>24.181</b>	<b>21.989</b>	<b>22.581</b>	<b>23.359</b>	<b>20.349</b>	<b>21.849</b>	<b>22.476</b>	<b>23.042</b>	
<b>Elektrische Energie</b>	<b>30.001</b>	<b>29.546</b>	<b>29.889</b>	<b>29.882</b>	<b>29.293</b>	<b>29.655</b>	<b>29.957</b>	<b>29.859</b>	

Quelle: Statistik Austria – Energiestatistik (Revision 2017).

Energetischer Endverbrauch in Wien nach Energieträgern und Verbrauchsgruppen 2017						Tabelle 20.2.7
Energieträger	Insgesamt	Energetischer Endverbrauch – darunter verbraucht für/durch...				
		Raumheizung und Klimaanlage	Industrieöfen	Standmotoren	Traktion	
	Terajoule					
<b>Energetischer Endverbrauch</b>	<b>136.773</b>	<b>49.606</b>	<b>15.924</b>	<b>11.190</b>	<b>50.061</b>	
Steinkohle	1	1	-	-	-	
Braunkohle	1	1	-	-	-	
Koks	2	2	-	-	-	
Petrolkoks	-	-	-	-	-	
Heizöl	211	136	38	6	-	
Gasöl für Heizzwecke	2.902	2.661	215	2	-	
Diesel	36.742	-	-	1.818	34.924	
Benzin	9.703	-	-	42	9.661	
Petroleum	1	-	-	-	1	
Flüssiggas	455	44	30	2	379	
Naturgas	28.777	20.501	4.986	170	105	
Elektrische Energie	29.859	3.766	8.088	9.151	2.267	
Fernwärme	23.042	20.399	2.397	-	-	
Brennholz	1.131	1.101	28	-	-	
Biogene Brenn- und Treibstoffe	3.515	639	67	-	2.722	
Brennbare Abfälle	1	1	-	-	-	
Sonstige Energieträger	429	355	74	-	-	

Quelle: Statistik Austria – Energiestatistik (Revision 2017).

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Jahr	Wassergewinnung			Wasserverbrauch im eigenen Gemeindegebiet *		Tagesabgabe **		Rohrnetzlänge ***	Wasserbehälter ****	Gesamtinhalt
	insgesamt	aus der 1. und 2. Hochquellenleitung	aus Grundwasser	insgesamt	Tagesdurchschnittsverbrauch pro Kopf **	Minimum	Maximum			
	1.000 m <sup>3</sup>			Liter		1.000 m <sup>3</sup>				
2000	153.009	143.116	9.893	125.393	252	313	565	3.252	32	1.551
2001	146.761	137.012	9.749	121.381	245	311	511	3.261	32	1.551
2002	145.154	137.236	7.918	124.980	246	339	423	3.262	32	1.551
2003	148.562	136.210	12.352	124.053	256	316	532	3.268	32	1.551
2004	142.185	136.099	6.086	125.700	213	295	469	3.273	32	1.551
2005	142.098	136.709	5.389	124.500	208	300	499	3.277	32	1.560
2006	145.191	138.571	6.620	124.110	205	297	510	3.281	32	1.560
2007	142.128	137.273	4.855	123.800	203	299	530	3.284	32	1.561
2008	140.998	137.460	3.537	122.770	200	285	459	3.289	32	1.561
2009	139.902	132.278	7.624	135.740	219	299	460	3.294	30	1.543
2010	141.225	131.803	9.422	135.698	218	299	507	3.369	30	1.569
2011	142.670	137.280	5.390	136.288	222	289	470	3.021	30	1.569
2012	144.937	131.538	13.399	139.183	224	289	509	3.032	30	1.570
2013	145.667	134.347	11.320	139.955	228	299	520	3.035	30	1.570
2014	141.562	130.583	10.979	136.086	209	290	477	3.043	30	1.570
2015	147.653	133.325	14.327	142.054	215	303	512	3.030	31	1.600
2016	144.365	134.927	9.438	138.891	205	302	480	3.048	32	1.580
2017	147.624	137.325	10.299	140.842	205	303	517	3.048	32	1.580
2018	149.045	138.549	10.496	143.297	207	301	489	3.061	32	1.580

Quelle: Stadt Wien Wiener Wasser.

\* Verbrauch lt. Wasserzähler in Wien.  
 \*\* Inklusiv Industrie, Gewerbe und Rohrnetzverluste.  
 \*\*\* Auf Grund einer Neuberechnung des Rohrnetzes mittels "NIS-Netzinformationssystem" hat sich die Rohrnetzlänge 2011 verringert.  
 \*\*\*\* 2018: Im Wiener Stadtgebiet gibt es 30 Wasserbehälter mit einem Gesamtinhalt von 926.770 m<sup>3</sup>.

Jahr	Straßenkanäle	Gereinigte Abwassermengen	Auf Ableerplätze geführter Aushub *	Behobene Hauskanalverstopfungen	Senkgruben	
					Räumungen durch die Stadt Wien	entsorgtes Abwasser
					km	1.000 m <sup>3</sup>
2000	1.975	224.451	3.798	2.344	37.360	251.453
2001	1.983	202.478	3.798	2.139	35.168	226.766
2002	2.002	217.349	5.458	2.364	19.955	141.974
2003	2.024	204.141	4.995	2.023	17.407	124.292
2004	2.038	202.666	4.353	1.977	16.082	115.274
2005	2.053	197.048	4.820	1.838	15.491	114.209
2006	2.064	202.086	3.725	1.875	17.085	122.390
2007	2.078	198.987	5.644	1.159	28.251	169.248
2008	2.088	205.025	4.959	3.368	36.166	213.842
2009	2.385	223.461	4.377	2.871	37.313	210.974
2010	2.396	220.022	3.731	2.693	35.220	202.009
2011	2.407	197.558	4.019	2.134	31.964	178.279
2012	2.419	191.373	4.487	1.692	29.389	158.519
2013	2.430	207.600	3.976	1.132	27.347	134.571
2014	2.440	201.359	4.075	1.189	27.959	126.711
2015	2.450	202.030	3.452	930	25.240	110.757
2016	2.459	200.035	3.636	1.032	20.735	89.442
2017	2.460	193.390	4.495	1.111	19.272	83.827
2018	2.468	196.000	4.888	1.007	17.940	77.939

Quelle: Wien Kanal.

\* Abgelagertes Material aus den öffentlichen Straßenkanälen.

Städtische Straßenreinigung in Wien seit 2001									Tabelle 20.3.3
Jahr	Straßenreinigung * – Gesamtabfälle **				Streu- Chemikalien	Abstumpfende Streumittel	Kehrmaschinen- Fahrleistung ****	Spritzwagen- Fahrleistung ****	
	insgesamt	Straßenkehrricht	Einkehrsplitt ***	Sandfang- material					
	t								km
2001	40.118	31.663	7.906	548	3.625	12.386	354.000	271.000	
2002	45.613	34.326	11.230	56	4.883	18.148	301.000	235.000	
2003	62.924	30.286	28.849	3.789	10.418	33.530	331.000	208.000	
2004	56.682	25.355	27.565	3.762	14.225	28.174	307.000	229.000	
2005	51.261	29.511	18.884	2.866	16.845	28.452	288.000	179.000	
2006	57.825	34.449	20.985	2.391	11.445	11.182	290.000	177.000	
2007	38.806	36.450	588	1.768	13.858	3.548	286.000	188.000	
2008	45.385	38.044	6.500	842	5.457	1.611	353.310	187.693	
2009	48.743	41.523	6.552	668	20.372	5.985	320.278	174.383	
2010	42.932	34.842	7.877	213	17.281	2.465	342.314	230.314	
2011	43.215	38.997	4.199	19	5.109	664	387.525	270.232	
2012	31.327	30.472	288	567	11.409	1.172	347.369	228.542	
2013	31.482	31.482	.	–	26.137	978	233.449	220.093	
2014	20.927	20.927	.	–	4.700	200	452.144	200.697	
2015	18.562	18.562	.	–	8.276	169	435.386	224.581	
2016	17.637	17.637	.	–	7.955	107	425.630	198.473	
2017	16.917	16.917	.	–	10.000	100	397.364	200.079	
2018	14.593	14.593	.	–	15.897	135	416.067	183.225	

Quelle: Stadt Wien Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark.

\* Betrifft nur Reinigung auf öffentlichem Gut.  
 \*\* Sammlung durch die Stadt Wien Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark.  
 \*\*\* Davon wurden bis zum Jahr 2012 rund 50% als Streusplitt wieder verwendet. Der Rückgang des Einkehrsplitts in den Jahren 2012 und 2013 ist auf die vermehrte Anwendung von Feuchtsalz und Sole zurückzuführen. Die Restmengen an Einkehrsplitt ab 2013 sind mit Straßenkehrricht zusammengefasst.  
 \*\*\*\* Einschließlich privater Fahrzeuge.

Abfallaufkommen in Wien seit 2014						Tabelle 20.3.4
Abfallart	Berichtsjahr					
	2014	2015	2016	2017	2018	
	t					
<b>Abfälle *</b>	<b>1.078.939</b>	<b>1.111.652</b>	<b>1.189.607</b>	<b>1.206.114</b>	<b>1.191.245</b>	
<b>Mischabfälle</b>	<b>654.903</b>	<b>697.476</b>	<b>763.325</b>	<b>767.897</b>	<b>753.998</b>	
Hausmüll – Behältersammlung	514.001	518.515	522.793	522.655	527.120	
Gewerbeabfälle	66.792	103.630	165.355	163.641	145.652	
Sperrmüll	29.902	32.532	35.494	39.551	40.451	
Straßenkehrricht	24.062	22.386	20.845	19.972	18.794	
Sandfangmaterial, Rechengut und Klärschlamm	6.615	6.344	3.447	3.019	3.187	
Hausmüllähnliche Spitalsabfälle	13.530	14.070	15.390	19.059	18.794	
<b>Inerte Abfälle</b>	<b>66.973</b>	<b>66.855</b>	<b>63.353</b>	<b>75.169</b>	<b>75.300</b>	
<b>Altstoffe</b>	<b>227.444</b>	<b>226.447</b>	<b>224.846</b>	<b>231.001</b>	<b>231.288</b>	
Altpapiere und Pappe	124.983	124.330	121.236	119.765	116.579	
Verpackungsglas	28.830	28.752	29.483	30.120	31.236	
Altmetalle	12.507	12.782	13.326	13.578	14.121	
Kunststoffe	10.769	9.770	10.542	13.252	12.786	
Holz und Holzpackstoffe	43.712	43.797	42.865	46.785	48.737	
Speiseöle und -fette	256	266	265	264	261	
Sonstige	6.386	6.750	7.129	7.237	7.569	
<b>Biogene Abfälle</b>	<b>123.771</b>	<b>115.127</b>	<b>132.278</b>	<b>126.340</b>	<b>125.183</b>	
<b>Problemstoffe</b>	<b>5.848</b>	<b>5.746</b>	<b>5.805</b>	<b>5.707</b>	<b>5.475</b>	
Kfz-Wracks	572	690	873	739	807	
Kühlgeräte	1.380	1.401	1.386	1.407	1.505	
Bleiakkumulatoren	225	244	232	207	192	
Motoröle	97	122	145	151	155	
Altmedikamente	63	60	54	66	71	
Sonstige gefährliche Abfälle	3.511	3.229	3.115	3.136	2.745	

Quelle: Stadt Wien Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark.

\* Sammlung durch die Stadt Wien Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark.

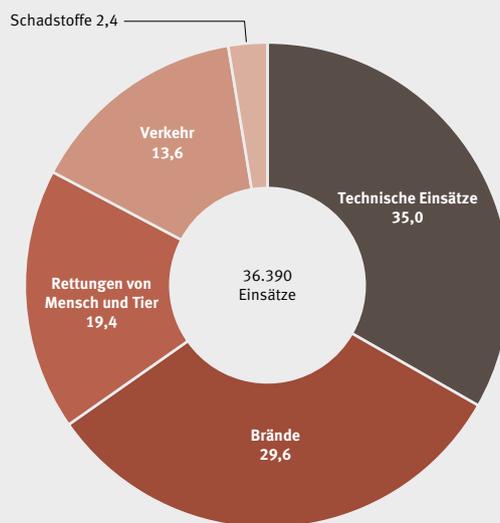
**Städtische Feuerwehreinsätze \* und Einsatzpersonal nach Geschlecht in Wien seit 2014** Tabelle 20.4.1

Einsatz Einsatzpersonal	Berichtsjahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Feuerwehreinsätze</b>	<b>32.352</b>	<b>32.401</b>	<b>33.217</b>	<b>35.525</b>	<b>36.390</b>
Brand	9.897	9.941	10.634	10.529	10.685
Schadstoff	913	894	861	842	875
Rettung von Mensch und Tier	5.429	5.358	5.798	6.893	7.934
Verkehr	5.125	5.053	4.878	4.827	4.798
Technische Einsätze	10.988	11.155	11.046	12.434	12.098
<b>Einsatzpersonal</b>	<b>1.605</b>	<b>1.639</b>	<b>1.644</b>	<b>1.642</b>	<b>1.630</b>
Männer	1.599	1.632	1.637	1.635	1.623
Frauen	6	7	7	7	7

Quelle: Stadt Wien Feuerwehr und Katastrophenschutz .

\* Einsätze im Wiener Stadtgebiet und Wien-Umgebung.

**Feuerwehreinsätze in Wien nach Einsatzarten 2018 | in %** Abbildung 20.4.1



Quelle: Stadt Wien Feuerwehr und Katastrophenschutz .

# VERWALTUNG IN WIEN

<b>19. Öffentliche Finanzen</b> .....	<b>251</b>
19.1 Budget der Stadt Wien.....	253
19.2 Finanzausgleich.....	256
<b>20. Öffentlicher Dienst und kommunale Dienstleistungen</b> ...	<b>257</b>
20.1 Personal im öffentlichen Dienst.....	261
20.2 Kommunale Dienstleistungen.....	263
20.3 Städtische Versorgung.....	266
20.4 Feuerwehreinsatz.....	268
▶ <b>21. Wahlen</b> .....	<b>269</b>
21.1 Gemeinderatswahl.....	271
21.2 Bezirksvertretungswahl.....	274
21.3 Nationalratswahl.....	276
21.4 Europawahl.....	277

**Erläuterungen, Definitionen, Quellen und Rechtsgrundlagen****ERLÄUTERUNGEN**

Die oberste Wahlbehörde ist in Österreich die Bundeswahlbehörde, ihr untergeordnet sind Wahlbehörden auf der Ebene der Länder, der Bezirke, der Gemeinden und der Wahlsprengel.

**DEFINITIONEN**

**Bezirksvertretungswahlen** | Bei den Bezirksvertretungswahlen, die gleichzeitig mit der Gemeinderatswahl stattfinden, sind zusätzlich auch EU-Bürgerinnen und EU-Bürger mit Hauptwohnsitz Wien, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, wahlberechtigt, sofern sie nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Die Wahl erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl. Das heißt, die Mandate werden annähernd nach dem jeweiligen prozentuellen Stimmenanteil bei den Wahlen an die einzelnen wahlwerbenden Gruppen vergeben. Die im Bezirk jeweils mandatsstärkste Partei stellt die Bezirksvorsteherin bzw. den Bezirksvorsteher und die 1. Stellvertreterin bzw. den ersten Stellvertreter. Die zweitstärkste Partei stellt die 2. Stellvertreterin bzw. den 2. Stellvertreter.

**Gemeinderatswahlen** | Der Wiener Gemeinderat (gleichzeitig Wiener Landtag) setzt sich aus 100 Mitgliedern zusammen, die bei der Gemeinderatswahl auf die Dauer von fünf Jahren gewählt werden. Wahlberechtigt sind alle Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft und Hauptwohnsitz Wien, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, sofern sie nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Die Wahl erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl. Das heißt, die Mandate werden in einem zweistufigen Verfahren zur Mandatsberechnung annähernd nach dem jeweiligen prozentuellen Stimmenanteil bei den Wahlen an die einzelnen wahlwerbenden Gruppen vergeben. Um in den Gemeinderat einzuziehen, muss eine Partei einen Stimmenanteil von mindestens 5 % erreichen. Die Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister wird vom Gemeinderat mit absoluter Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gewählt.

**Nationalratswahlen** | Der österreichische Nationalrat setzt sich aus 183 Abgeordneten zusammen, die vom Bundesvolk – das sind alle wahlberechtigten Staatsbürgerinnen und Staatsbürger – auf die Dauer von fünf Jahren gewählt werden. Wahlberechtigt sind alle Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Die Wahl erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl. Das heißt, die Mandate werden in einem dreistufigen Verfahren zur Mandatsberechnung annähernd nach dem jeweiligen prozentuellen Stimmenanteil bei den Wahlen an die einzelnen wahlwerbenden Gruppen vergeben. Um in den Nationalrat einzuziehen, muss eine Partei einen Stimmenanteil von mindestens 4 % oder ein Grundmandat in einem Regionalwahlkreis erreichen. Als Grundmandate werden die Mandate bezeichnet, die eine Partei in den Wahlkreisen erreicht.

**Parteien**

**FPÖ** = Freiheitliche Partei Österreichs

**ÖVP** = Österreichische Volkspartei

**GRÜNE** = Die Grünen – Die Grüne Alternative

**SPÖ** = Sozialdemokratische Partei Österreichs

**NEOS** = NEOS – Das Neue Österreich

**Wahlkarten** | Wahlberechtigte haben ihr Wahlrecht grundsätzlich in dem Wahllokal auszuüben, wo sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind (in der Regel am Hauptwohnsitz). Eine Wahlkarte benötigen Wählerinnen und Wähler, die voraussichtlich am Wahltag das für sie zuständige Wahllokal nicht aufsuchen können (sei es, weil sie sich anderswo im Inland oder vorübergehend im Ausland aufhalten), sowie Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher. Mit einer Wahlkarte kann das Wahlrecht bei der Nationalratswahl, der Bundespräsidentenwahl und der Europawahl in ganz Österreich sowie aus dem Ausland (mit Auslandswahlkarten – unter Beachtung der dafür geltenden Bestimmungen) ausgeübt werden. Bei der Gemeinderatswahl sind Wahlkarten nur innerhalb des Gebiets der Gemeinde verwendbar. Die Wahlkarten müssen zur Mandatsberechnung jenem Wahlkreis zugerechnet werden, in dem die wahlberechtigte Person im WählerInnenverzeichnis eingetragen ist. Bei der Bundespräsidentenwahl und bei der Europawahl ist Österreich ein einziger Wahlkreis, die Wahlkarten werden deshalb am Abgabeort gezählt, die Bundesländerergebnisse haben deshalb nur inoffiziellen Charakter. Bei der Nationalratswahl bestehen die Wiener Regionalwahlkreise jeweils aus mehreren Bezirken, sodass die Bezirksergebnisse nur inoffiziell sind. Bei der Gemeinderatswahl sind die Bezirke 1 und 4 bis 9 zu zwei Wahlkreisen zusammengefasst.

**Wahlen zum Europäischen Parlament** | Das Europäische Parlament ist das einzige direkt gewählte Organ der Europäischen Union und setzt sich aktuell aus 750 Mitgliedern zusammen. Sie werden alle fünf Jahre von Wählerinnen und Wählern aus allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union gewählt. Österreich entsendet derzeit 18 Abgeordnete in das Europäische Parlament. Die Europawahl erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl. Wahlberechtigt sind alle Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft sowie nicht österreichische EU-Bürgerinnen und EU-Bürger mit Hauptwohnsitz in Österreich, die am Stichtag in die Europa-Wahlbevindenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind, das 16. Lebensjahr vollendet haben und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Bei der Interpretation der Ergebnisse der Wahl zum Europäischen Parlament auf Bezirksebene ist zu beachten, dass Stimmen von Wahlkartenwählerinnen und Wahlkartenwählern dem Bezirk der Stimmabgabe und nicht dem Wohnbezirk der Wählerin bzw. des Wählers zugeordnet werden. Briefwahlkarten werden dem Wohnbezirk zugeordnet.

**QUELLEN**

**Bundeswahlbehörde**  
**Landeswahlbehörde Wien**  
**Stadtwahlbehörde**

**RECHTSGRUNDLAGEN**

**BGBL. Nr. 129/1949** | Bundesgesetz vom 18. Mai 1949 über die Wahl des Nationalrates (Nationalrats-Wahlordnung) i. d. G. F.

**BGBL. Nr. 117/1996** | Bundesgesetz über die Wahl der von Österreich zu entsendenden Abgeordneten zum Europäischen Parlament (Europawahlordnung – EuWO) i. d. G. F.

**LGBl. Nr. 16/1996** | Gesetz über die Gemeindevahlordnung der Stadt Wien (Wiener Gemeindevahlordnung 1996 – GWO 1996) i. d. G. F.

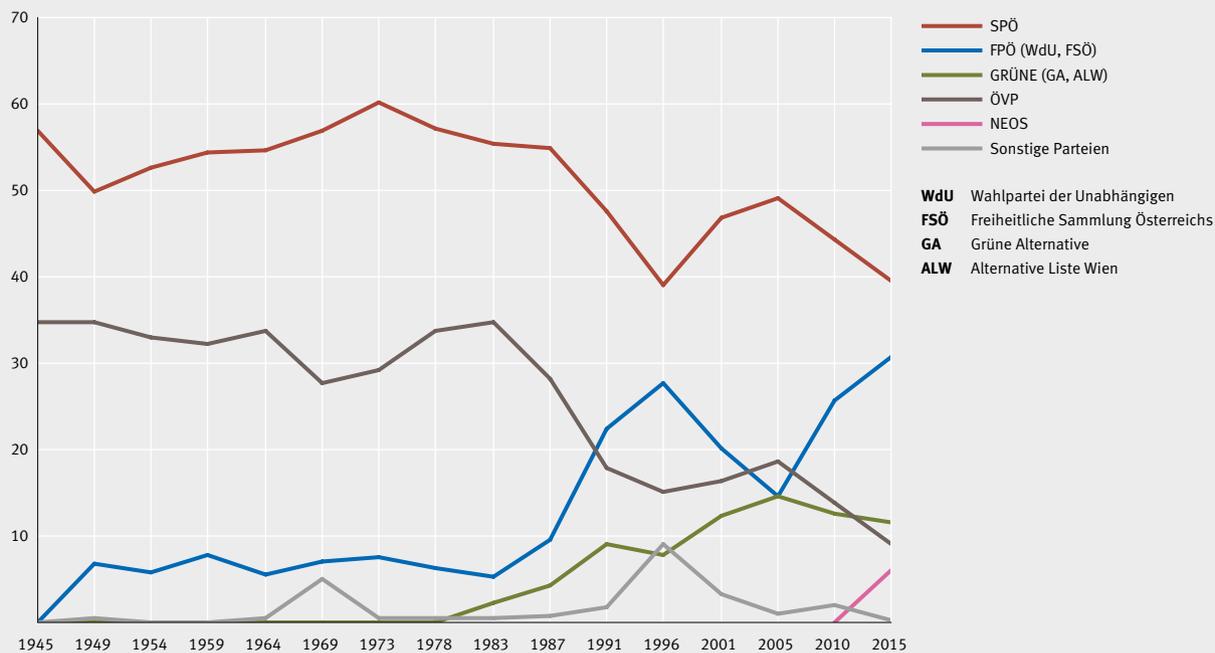
Mandatsverteilung im Wiener Gemeinderat (und Landtag) seit 1945 Tabelle 21.1.1

Jahr *	Mandatsverteilung im Wiener Gemeinderat (und Landtag)						
	SPÖ	FPÖ	GRÜNE	ÖVP	NEOS	KPÖ	LIF
1945	58	–	–	36	–	6	–
1949	52	6	–	35	–	7	–
1954	59	–	–	35	–	6	–
1959	60	4	–	33	–	3	–
1964	60	3	–	35	–	2	–
1969	63	4	–	30	–	–	–
1973	66	3	–	31	–	–	–
1978	62	3	–	35	–	–	–
1983	61	2	–	37	–	–	–
1987	62	8	–	30	–	–	–
1991	52	23	7	18	–	–	–
1996	43	29	7	15	–	–	6
2001	52	21	11	16	–	–	–
2005	55	13	14	18	–	–	–
2010	49	27	11	13	–	–	–
2015	44	34	10	7	5	–	–

Quelle: Stadtwahlbehörde.

\* 1969: 3 Mandate DFP = Demokratische Fortschrittliche Partei – Wahlgemeinschaft Franz Olah.

Gemeinderatswahlen – Stimmenanteile der wahlwerbenden Parteien 1945 – 2015 | in % Abbildung 21.1.1

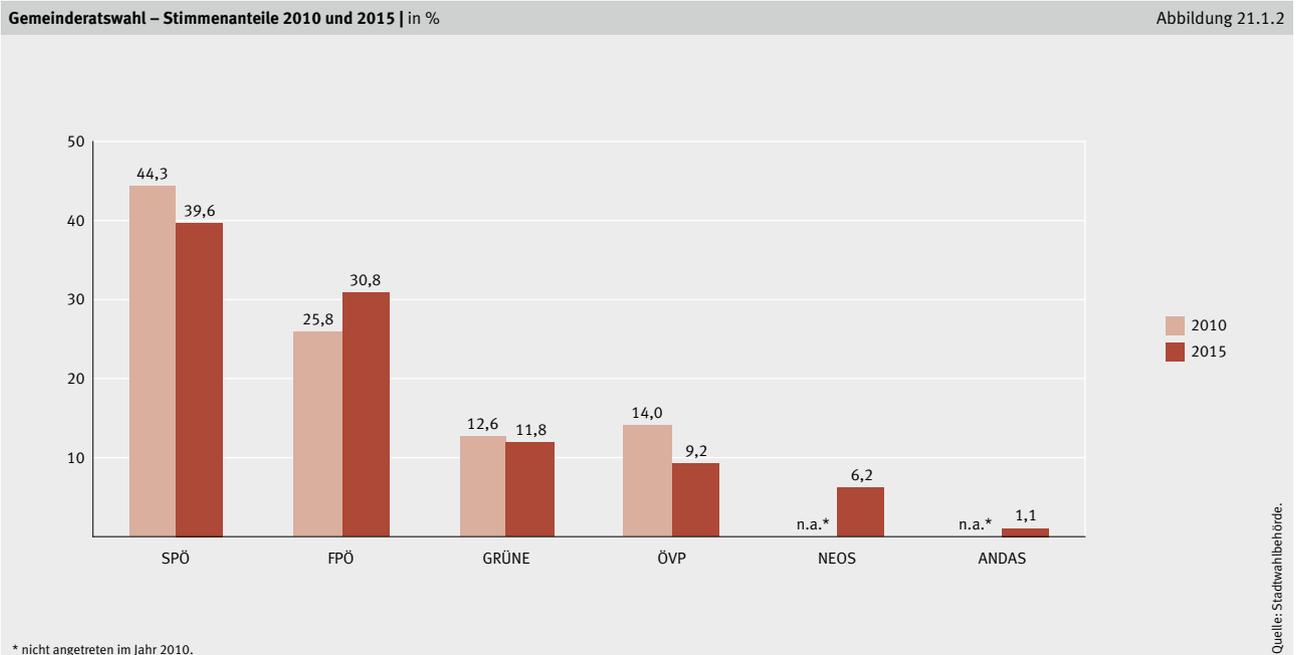


Quelle: Stadtwahlbehörde.

**Gemeinderatswahl – Wahlberechtigte nach Geschlecht und Wahlbeteiligung nach Gemeindebezirken 2015** Tabelle 21.1.2

Gemeindebezirk	Wahlberechtigte			Abgegebene Stimmen		Wahlbeteiligung
	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	darunter...	
		Männer	Frauen		gültig	%
<b>Wien</b>	<b>1.143.076</b>	<b>536.208</b>	<b>606.868</b>	<b>854.406</b>	<b>832.981</b>	<b>74,7</b>
1. Innere Stadt	11.329	5.383	5.946	8.702	8.543	76,8
2. Leopoldstadt	59.433	28.313	31.120	43.499	42.495	73,2
3. Landstraße	55.826	25.924	29.902	42.278	41.273	75,7
4. Wieden	20.219	9.520	10.699	15.692	15.277	77,6
5. Margareten	31.626	15.095	16.531	22.889	22.393	72,4
6. Mariahilf	20.433	9.795	10.638	15.574	15.366	76,2
7. Neubau	20.464	9.639	10.825	16.166	15.841	79,0
8. Josefstadt	15.821	7.484	8.337	12.810	12.621	81,0
9. Alsergrund	25.996	12.074	13.922	20.287	19.967	78,0
10. Favoriten	110.710	52.610	58.100	77.792	75.857	70,3
11. Simmering	60.201	28.726	31.475	43.645	42.479	72,5
12. Meidling	55.346	25.869	29.477	39.045	38.095	70,5
13. Hietzing	37.894	17.095	20.799	30.413	29.816	80,3
14. Penzing	60.010	27.859	32.151	45.641	44.720	76,1
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	40.191	19.126	21.065	27.835	27.198	69,3
16. Ottakring	58.161	27.257	30.904	42.460	41.343	73,0
17. Hernals	33.065	15.370	17.695	24.695	24.156	74,7
18. Währing	31.643	14.155	17.488	25.006	24.581	79,0
19. Döbling	48.130	21.657	26.473	37.296	36.368	77,5
20. Brigittenau	48.035	22.788	25.247	33.584	32.475	69,9
21. Floridsdorf	105.431	50.016	55.415	79.311	76.638	75,2
22. Donaustadt	123.127	58.150	64.977	94.623	92.092	76,8
23. Liesing	69.985	32.303	37.682	55.163	53.387	78,8

Quelle: Stadtwahlbehörde.



Gemeinderatswahl – Stimmenanteile der Parteien nach Gemeindebezirken 2015									Tabelle 21.1.3
Gemeindebezirk	Gemeinderatswahl								
	SPÖ	FPÖ	GRÜNE	ÖVP	NEOS	ANDAS *	GFW **	sonstige Parteien ***	
	%								
<b>Wien</b>	<b>39,6</b>	<b>30,8</b>	<b>11,8</b>	<b>9,2</b>	<b>6,2</b>	<b>1,1</b>	<b>0,9</b>	<b>0,4</b>	
1. Innere Stadt	33,5	21,8	12,3	20,0	11,3	0,7	0,2	0,2	
2. Leopoldstadt	42,7	24,1	17,5	7,0	5,9	1,6	0,9	0,3	
3. Landstraße	40,5	23,6	15,7	10,2	7,8	1,3	0,8	0,2	
4. Wieden	38,0	19,0	19,3	12,1	10,0	1,2	0,2	0,2	
5. Margareten	42,5	22,3	18,5	7,6	6,4	1,7	0,8	0,3	
6. Mariahilf	39,0	18,1	22,8	10,2	8,1	1,4	0,2	0,2	
7. Neubau	37,4	15,9	26,8	9,2	8,9	1,5	0,2	0,2	
8. Josefstadt	36,0	17,0	21,1	14,6	9,6	1,5	0,1	0,1	
9. Alsergrund	38,5	18,6	20,1	11,5	9,5	1,3	0,3	0,1	
10. Favoriten	41,4	39,4	6,3	6,2	3,6	0,9	2,1	0,2	
11. Simmering	40,3	42,9	5,2	5,1	3,7	0,9	1,8	0,2	
12. Meidling	41,5	32,1	10,7	7,9	5,1	1,1	1,2	0,3	
13. Hietzing	32,5	25,2	11,1	20,3	9,7	0,9	0,2	0,2	
14. Penzing	38,0	30,1	12,5	11,0	6,6	1,0	0,4	0,3	
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	42,6	26,4	17,2	6,3	4,7	1,5	1,2	0,2	
16. Ottakring	40,9	28,3	14,4	8,2	5,4	1,4	1,4	0,2	
17. Hernals	37,7	25,9	15,7	11,0	7,5	1,3	0,7	0,1	
18. Währing	34,0	19,5	18,2	16,7	10,1	1,0	0,3	0,2	
19. Döbling	35,7	25,2	10,1	18,0	9,6	0,8	0,4	0,2	
20. Brigittenau	43,1	31,3	11,4	5,8	4,6	1,1	2,5	0,3	
21. Floridsdorf	39,2	40,6	6,3	6,5	4,1	0,8	0,6	1,9	
22. Donaustadt	40,8	38,6	7,2	6,7	4,9	0,8	0,6	0,4	
23. Liesing	39,6	34,4	8,2	9,6	6,5	0,8	0,6	0,3	

Quelle: Stadtwahlbehörde.

\* ANDAS = Wien Anders – KPÖ, Piraten, Echt Grün und Unabhängige.  
 \*\* GFW = Gemeinsam für Wien.  
 \*\*\* In Wien angetretene sonstige Parteien: WWW (Wir wollen Wahlfreiheit), SLP (Sozialistische LinksPartei), WIFF (Wir für Floridsdorf), M (Männerpartei - für ein faires Miteinander), FREIE (Freidemokraten).

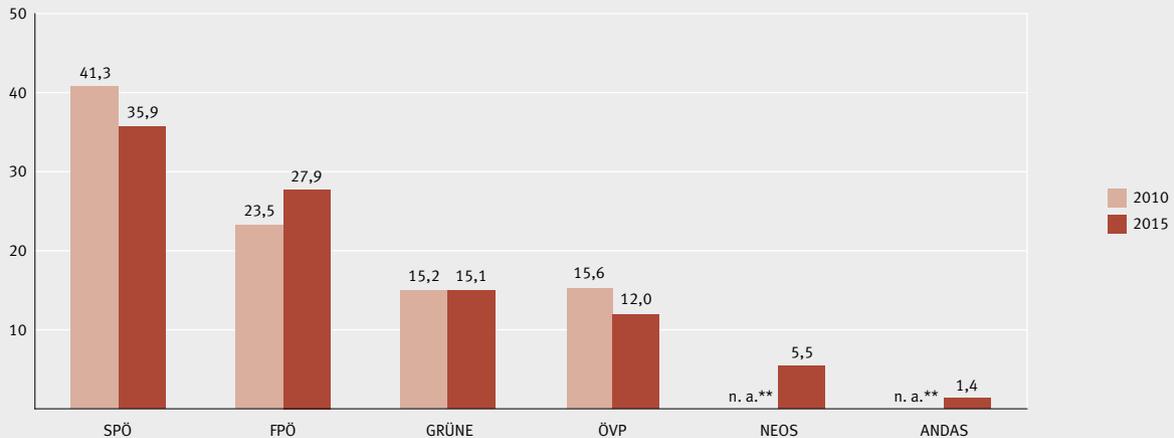
Bezirksvertretungswahlen – Wahlberechtigte nach Geschlecht und Wahlbeteiligung nach Gemeindebezirken 2015 Tabelle 21.2.1

Gemeindebezirk *	Wahlberechtigte			Abgegebene Stimmen		Wahlbeteiligung
	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	darunter...	
		Männer	Frauen		gültig	%
<b>Wien</b>	<b>1.327.311</b>	<b>626.846</b>	<b>700.465</b>	<b>873.268</b>	<b>850.670</b>	<b>65,8</b>
1. Innere Stadt	13.193	6.286	6.907	9.281	9.151	70,3
2. Leopoldstadt	71.845	34.570	37.275	25.143	25.010	35,0
3. Landstraße	66.911	31.277	35.634	45.190	44.211	67,5
4. Wieden	24.954	11.867	13.087	17.097	16.810	68,5
5. Margareten	39.556	19.093	20.463	24.609	23.956	62,2
6. Mariahilf	24.887	12.017	12.870	16.956	16.642	68,1
7. Neubau	25.100	11.934	13.166	17.720	17.463	70,6
8. Josefstadt	19.184	9.065	10.119	13.967	13.758	72,8
9. Alsergrund	32.080	15.034	17.046	22.059	21.561	68,8
10. Favoriten	128.910	61.785	67.125	80.208	77.493	62,2
11. Simmering	67.845	32.446	35.399	44.952	43.578	66,3
12. Meidling	65.254	30.812	34.442	40.742	39.433	62,4
13. Hietzing	42.228	19.057	23.171	31.785	31.185	75,3
14. Penzing	68.218	31.878	36.340	47.389	45.963	69,5
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	51.727	25.125	26.602	29.595	28.898	57,2
16. Ottakring	70.455	33.531	36.924	44.335	43.131	62,9
17. Hernals	40.260	19.094	21.166	25.981	25.287	64,5
18. Währing	37.982	17.231	20.751	26.873	26.420	70,8
19. Döbling	54.489	24.591	29.898	39.090	38.295	71,7
20. Brigittenau	57.024	27.217	29.807	35.110	34.159	61,6
21. Floridsdorf	115.378	54.705	60.673	81.348	78.991	70,5
22. Donaustadt	133.900	63.008	70.892	97.270	94.131	72,6
23. Liesing	75.931	35.223	40.708	56.579	55.136	74,5

Quelle: Stadtwahlbehörde.

\* Wiederholung der Bezirksvertretungswahl im 2. Bezirk (Leopoldstadt) am 18. September 2016.

Bezirksvertretungswahlen – Stimmenanteile 2010 und 2015 \* | in % Abbildung 21.2.1



\* Unter Miteinbeziehung der Ergebnisse der Wahlwiederholung im 2. Bezirk (Leopoldstadt) am 18. September 2016.  
 \*\* n. a.: nicht angetreten 2010.

Quelle: Stadtwahlbehörde.

Gemeindebezirk *	Bezirksvertretungswahlen							
	SPÖ	FPÖ	GRÜNE	ÖVP	NEOS	ANDAS **	GFW ***	sonstige Parteien ****
	%							
<b>Wien</b>	<b>35,9</b>	<b>27,9</b>	<b>15,1</b>	<b>12,0</b>	<b>5,5</b>	<b>1,4</b>	<b>0,9</b>	<b>1,3</b>
1. Innere Stadt	24,2	18,7	16,0	25,7	9,5	0,7	–	5,3
2. Leopoldstadt	28,1	22,5	35,3	6,0	5,1	2,3	0,3	0,4
3. Landstraße	37,9	20,8	19,3	11,4	7,3	2,1	0,8	0,4
4. Wieden	32,0	15,0	26,1	16,1	8,6	1,6	–	0,5
5. Margareten	38,8	19,9	22,8	8,1	6,2	2,7	0,8	0,7
6. Mariahilf	33,9	14,8	29,8	11,6	7,2	2,1	–	0,6
7. Neubau	24,7	13,5	41,0	10,2	8,1	1,9	0,1	0,5
8. Josefstadt	19,7	10,0	27,2	30,5	6,0	2,1	0,0	4,4
9. Alsergrund	31,3	15,5	27,4	13,8	8,9	2,2	0,3	0,5
10. Favoriten	40,4	38,2	7,1	6,7	3,3	1,1	2,1	1,0
11. Simmering	40,8	41,8	5,6	5,0	3,4	0,9	1,7	0,8
12. Meidling	38,8	29,8	12,7	8,3	4,7	1,6	1,3	2,8
13. Hietzing	23,3	16,6	11,9	39,3	6,4	1,0	0,1	1,3
14. Penzing	35,2	27,2	15,2	13,6	6,2	1,3	0,4	0,9
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	39,1	24,8	21,2	6,7	4,5	2,1	1,1	0,5
16. Ottakring	38,7	26,5	17,0	8,8	4,9	1,9	1,4	0,7
17. Hernals	34,1	23,4	19,8	12,5	7,2	1,8	0,7	0,5
18. Währing	22,2	13,3	28,1	27,3	7,5	1,1	0,2	0,4
19. Döbling	27,8	18,1	11,7	32,5	7,9	1,0	0,5	0,5
20. Brigittenau	41,7	30,0	13,3	5,7	4,5	1,4	2,4	0,9
21. Floridsdorf	38,4	37,2	7,3	6,5	3,6	0,9	0,6	5,6
22. Donaustadt	40,7	36,7	8,5	6,9	4,7	1,0	0,5	0,9
23. Liesing	39,2	31,8	9,7	10,8	6,1	0,9	0,7	0,7

Quelle: Stadtwahlbehörde.

\* Wiederholung der Bezirksvertretungswahl im 2. Bezirk (Leopoldstadt) am 18. September 2016.  
 \*\* ANDAS = Wien Anders – KPÖ, Piraten, Echt Grün und Unabhängige.  
 \*\*\* GFW = Gemeinsam für Wien.  
 \*\*\*\* In Wien angetretene sonstige Parteien: WWW (Wir wollen Wahlfreiheit), PdA (Partei der Arbeit), FREIE (Freidemokraten), M (Männerpartei – Für ein faires Miteinander), PH (Pro Hetzendorf), SLP (Sozialistische Linkspartei), WIFF (Wir für Floridsdorf), WIR (WIR im Ersten), ECHT (ECHT-Josefstadt – Liste Heribert Rahdjian), RKOB (RKO Befreiung – Gleiche Rechte für Muslime), WIR Hietzing.

Gemeindebezirk *	Insgesamt	Bezirksvertretungswahlen					
		SPÖ	FPÖ	GRÜNE	ÖVP	NEOS	sonstige Parteien **
<b>Wien</b>	<b>1.144</b>	<b>408</b>	<b>298</b>	<b>211</b>	<b>150</b>	<b>62</b>	<b>15</b>
1. Innere Stadt	40	10	8	6	10	4	2
2. Leopoldstadt	60	17	14	22	3	3	1
3. Landstraße	56	22	12	11	6	4	1
4. Wieden	40	13	6	11	7	3	–
5. Margareten	40	16	8	10	3	2	1
6. Mariahilf	40	14	6	12	5	3	–
7. Neubau	40	10	5	18	4	3	–
8. Josefstadt	40	8	4	12	13	2	1
9. Alsergrund	40	13	6	12	6	3	–
10. Favoriten	60	25	24	4	4	2	1
11. Simmering	60	25	26	3	3	2	1
12. Meidling	58	24	18	8	5	2	1
13. Hietzing	40	10	7	5	16	2	–
14. Penzing	56	20	16	9	8	3	–
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	50	20	13	11	3	2	1
16. Ottakring	60	24	17	10	5	3	1
17. Hernals	40	14	10	8	5	3	–
18. Währing	40	9	5	12	11	3	–
19. Döbling	48	14	9	5	16	4	–
20. Brigittenau	56	25	18	7	3	2	1
21. Floridsdorf	60	24	23	4	4	2	3
22. Donaustadt	60	26	23	5	4	2	–
23. Liesing	60	25	20	6	6	3	–

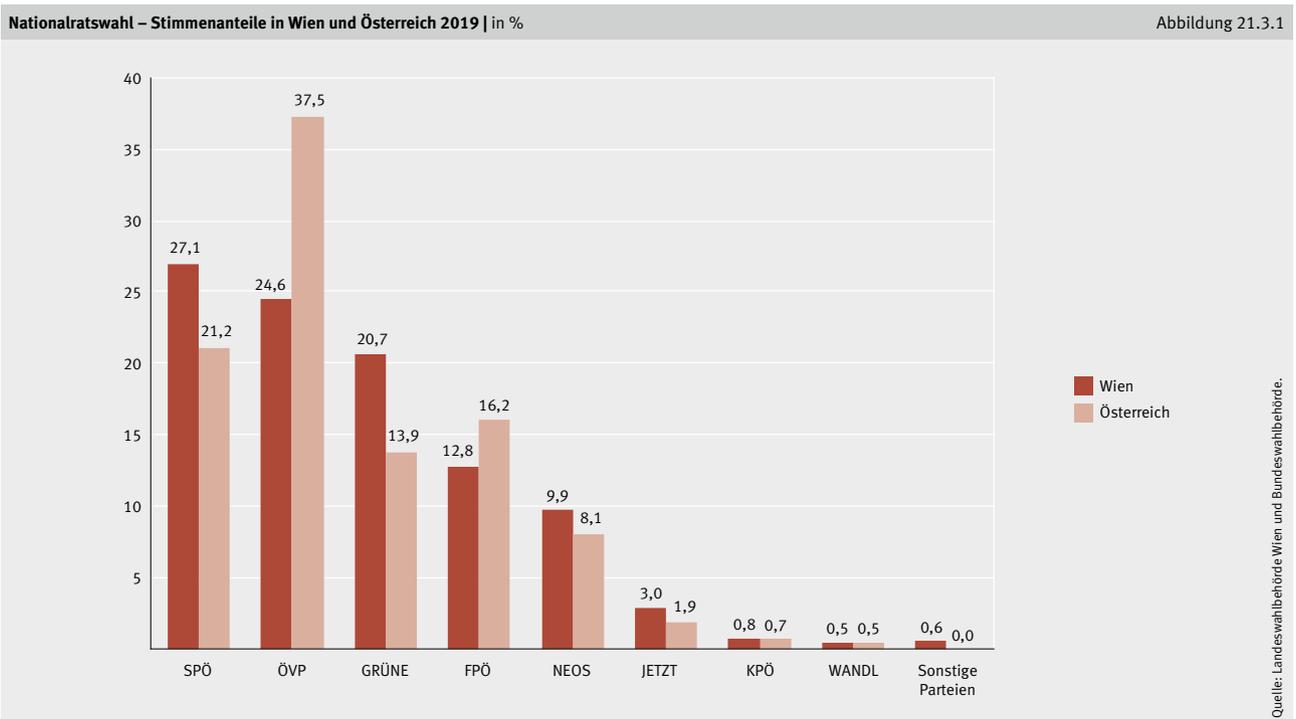
Quelle: Stadtwahlbehörde.

\* Wiederholung der Bezirksvertretungswahl im 2. Bezirk (Leopoldstadt) am 18. September 2016.  
 \*\* Im 1. Bezirk WIR (Wir im Ersten), im 2., 3., 5., 15. und 16. Bezirk ANDAS (Wien Anders – KPÖ, Piraten, Echt Grün und Unabhängige), im 8. Bezirk ECHT (ECHT-Josefstadt – Liste Heribert Rahdjian), im 10., 11. und 20. Bezirk GFW (Gemeinsam für Wien), im 12. Bezirk PH (Pro Hetzendorf), im 21. Bezirk WIFF (Wir für Floridsdorf).

Nationalratswahl – Stimmenanteile der Parteien nach Gemeindebezirken 2019									
Gemeindebezirk	Nationalratswahl								
	SPÖ	ÖVP	GRÜNE	FPÖ	NEOS	JETZT *	KPÖ **	WANDL ***	sonstige Parteien ****
	%								
<b>Wien</b>	<b>27,1</b>	<b>24,6</b>	<b>20,7</b>	<b>12,8</b>	<b>9,9</b>	<b>3,0</b>	<b>0,8</b>	<b>0,5</b>	<b>0,6</b>
1. Innere Stadt	16,6	36,6	18,6	7,6	16,7	2,9	0,4	0,3	0,3
2. Leopoldstadt	27,6	19,3	28,3	9,7	9,9	3,0	1,0	0,6	0,5
3. Landstraße	23,8	23,7	26,2	9,2	12,0	3,2	0,9	0,5	0,5
4. Wieden	20,6	23,6	30,2	6,9	13,7	3,5	0,8	0,5	0,3
5. Margareten	26,7	18,8	30,1	8,2	10,3	3,5	1,1	0,8	0,5
6. Mariahilf	21,2	19,8	34,0	7,0	12,6	3,5	0,9	0,5	0,4
7. Neubau	19,4	18,0	37,5	5,8	13,2	4,3	1,0	0,7	0,2
8. Josefstadt	18,0	23,0	32,6	6,2	14,3	4,0	1,1	0,5	0,3
9. Alsergrund	19,6	22,0	32,1	6,7	14,2	3,5	0,9	0,6	0,5
10. Favoriten	36,8	23,0	12,5	17,2	6,1	2,5	0,8	0,5	0,7
11. Simmering	34,6	22,9	11,1	20,8	5,9	2,5	0,8	0,5	1,0
12. Meidling	30,9	23,6	19,4	13,1	8,0	3,0	0,9	0,5	0,6
13. Hietzing	19,0	34,1	19,3	9,4	14,1	3,0	0,4	0,3	0,4
14. Penzing	25,0	26,3	21,6	11,8	10,5	3,0	0,7	0,6	0,6
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	29,4	18,1	28,9	10,5	7,7	3,1	1,2	0,7	0,5
16. Ottakring	28,8	21,6	24,7	11,4	8,1	3,0	1,1	0,6	0,5
17. Hernals	23,1	23,9	26,7	9,8	11,4	3,3	0,8	0,7	0,4
18. Währing	17,1	26,7	29,1	7,4	15,1	3,1	0,6	0,5	0,4
19. Döbling	20,7	33,0	17,9	9,7	14,4	2,9	0,6	0,4	0,4
20. Brigittenau	34,2	20,6	20,1	13,4	6,7	2,8	1,0	0,7	0,6
21. Floridsdorf	30,2	26,3	12,7	18,8	7,2	2,7	0,6	0,5	0,8
22. Donaustadt	29,1	26,2	14,5	17,0	8,4	2,8	0,6	0,5	0,9
23. Liesing	27,1	28,5	15,3	14,8	10,2	2,6	0,6	0,4	0,6
<b>Österreich</b>									
Stimmenanteile	21,2	37,5	13,9	16,2	8,1	1,9	0,7	0,5	0,0

Quelle: Landeswahlbehörde Wien und Bundeswahlbehörde.

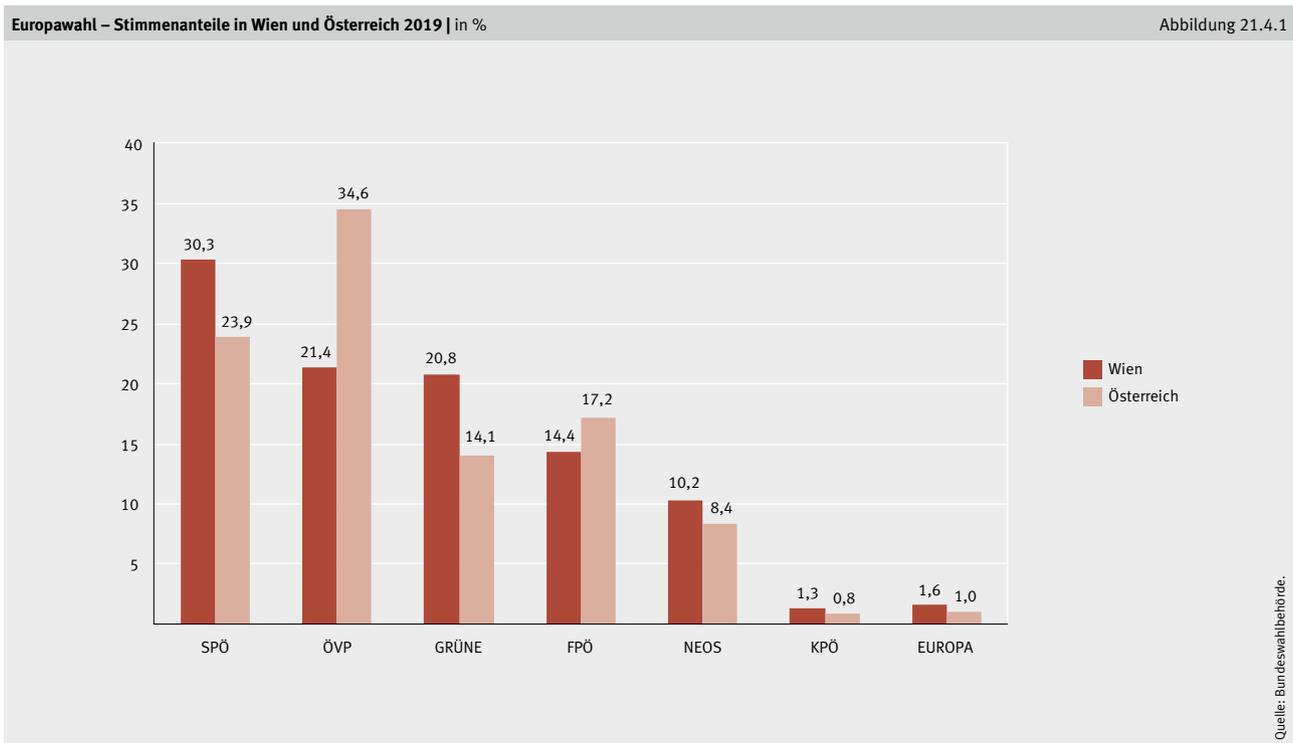
\* JETZT = JETZT – Liste Pilz (bis Dezember 2018: Liste Peter Pilz).  
 \*\* KPÖ = Alternative Listen, KPÖ Plus, Linke und Unabhängige.  
 \*\*\* WANDL = Wandel – Aufbruch in ein gemeinwohlorientiertes Morgen mit guter Arbeit, leistbarem Wohnen und radikaler Klimapolitik. Es gibt viel zu gewinnen.  
 \*\*\*\* In Wien angetretene sonstige Parteien: BPÖ – Bierpartei Österreichs.



Wahlen zum Europäischen Parlament – Stimmenanteile der Parteien nach Gemeindebezirken 2019								Tabelle 21.4.1
Gemeindebezirk	Europawahl							
	SPÖ	ÖVP	GRÜNE	FPÖ	NEOS *	KPÖ **	EUROPA ***	
	%							
<b>Wien</b>	<b>30,3</b>	<b>21,4</b>	<b>20,8</b>	<b>14,4</b>	<b>10,2</b>	<b>1,3</b>	<b>1,6</b>	
1. Innere Stadt	18,7	35,6	18,6	9,6	15,0	0,8	1,8	
2. Leopoldstadt	30,8	15,7	28,7	10,8	10,6	1,7	1,6	
3. Landstraße	27,1	21,5	25,7	10,5	12,1	1,5	1,7	
4. Wieden	24,1	22,6	28,7	7,6	13,5	1,4	2,1	
5. Margareten	30,3	15,8	29,7	9,5	11,0	1,9	1,9	
6. Mariahilf	24,9	18,1	32,8	7,7	12,9	1,7	2,0	
7. Neubau	23,6	16,6	37,0	6,1	13,0	1,6	2,1	
8. Josefstadt	22,3	22,0	31,7	7,0	13,4	1,5	2,0	
9. Alsergrund	24,0	20,7	30,6	7,6	13,6	1,5	2,0	
10. Favoriten	38,9	18,8	12,7	20,1	7,1	1,1	1,3	
11. Simmering	37,8	17,9	11,0	24,0	7,0	1,1	1,2	
12. Meidling	33,5	20,3	19,3	15,0	8,9	1,4	1,6	
13. Hietzing	21,5	32,9	18,8	10,7	13,8	0,8	1,5	
14. Penzing	28,2	23,5	21,6	13,2	10,8	1,2	1,6	
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	32,2	15,0	28,9	11,5	8,3	2,1	1,9	
16. Ottakring	31,4	18,3	25,3	12,9	8,8	1,8	1,6	
17. Hernals	25,7	21,8	27,3	11,0	11,0	1,5	1,7	
18. Währing	20,5	26,2	28,7	8,0	14,0	1,0	1,6	
19. Döbling	23,8	32,0	17,7	11,1	13,1	0,8	1,5	
20. Brigittenau	36,4	16,6	20,9	14,8	8,0	1,5	1,7	
21. Floridsdorf	34,1	21,4	13,1	21,4	7,7	1,0	1,3	
22. Donaustadt	34,0	20,4	14,2	19,7	9,3	1,0	1,4	
23. Liesing	30,3	25,5	15,2	16,5	10,5	0,8	1,3	
<b>Österreich</b>								
Stimmenanteile	23,9	34,6	14,1	17,2	8,4	0,8	1,0	

Quelle: Landeswahlbehörde Wien und Bundeswahlbehörde.

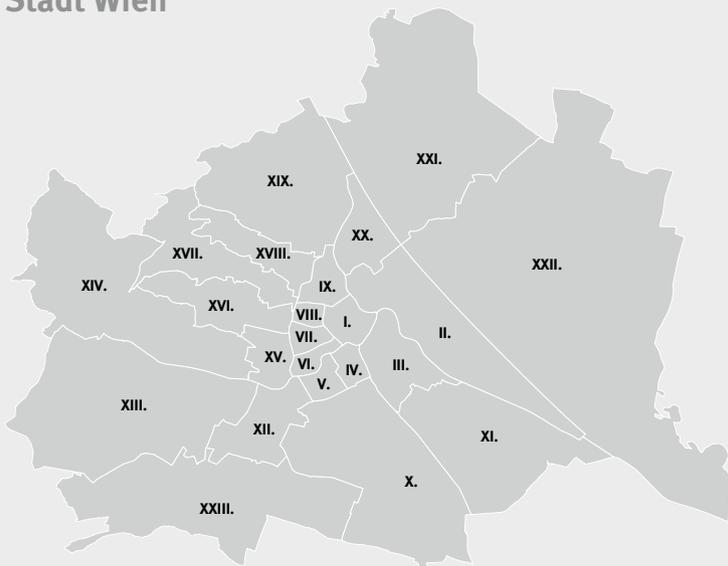
\* NEOS = NEOS – Das Neue Europa.  
 \*\* KPÖ = European Left, offene Liste.  
 \*\*\* EUROPA = EUROPA Jetzt – Initiative Johannes Voggenhuber.



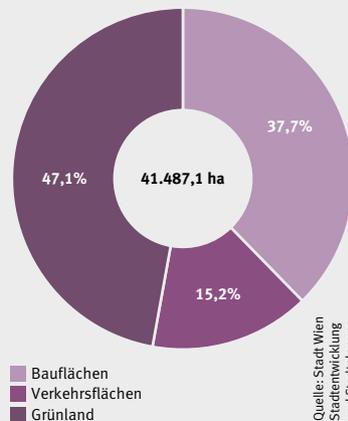
# BEZIRKS- PORTRÄTS

▶ <b>22. Wien und seine Bezirke im Überblick</b> .....	<b>279</b>
Gesamtüberblick Stadt Wien .....	280
1. Bezirk – Innere Stadt .....	282
2. Bezirk – Leopoldstadt .....	284
3. Bezirk – Landstraße .....	286
4. Bezirk – Wieden .....	288
5. Bezirk – Margareten .....	290
6. Bezirk – Mariahilf .....	292
7. Bezirk – Neubau .....	294
8. Bezirk – Josefstadt .....	296
9. Bezirk – Alsergrund .....	298
10. Bezirk – Favoriten .....	300
11. Bezirk – Simmering .....	302
12. Bezirk – Meidling .....	304
13. Bezirk – Hietzing .....	306
14. Bezirk – Penzing .....	308
15. Bezirk – Rudolfsheim-Fünfhaus .....	310
16. Bezirk – Ottakring .....	312
17. Bezirk – Hernals .....	314
18. Bezirk – Währing .....	316
19. Bezirk – Döbling .....	318
20. Bezirk – Brigittenau .....	320
21. Bezirk – Floridsdorf .....	322
22. Bezirk – Donaustadt .....	324
23. Bezirk – Liesing .....	326

Gesamtüberblick  
Stadt Wien



Fläche nach Nutzung 2019



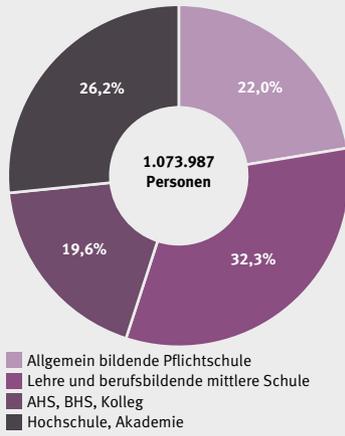
Quelle: Stadt Wien  
Stadtentwicklung  
und Stadtplanung.

<b>Wohnbevölkerung 2019 *</b>	<b>1.897.491</b>
Männer	925.003
Frauen	972.488
<b>Durchschnittsalter *</b>	<b>40,4</b>
Männer	39,0
Frauen	41,7
<b>AusländerInnenanteil in % *</b>	<b>30,2</b>
Männer	31,6
Frauen	28,9
<b>Altersgruppen in % *</b>	
0–5 Jahre	6,2
6–14 Jahre	8,4
15–24 Jahre	11,7
25–64 Jahre	57,3
65 Jahre und älter	16,5
<b>Bevölkerungsbewegung 2018</b>	
Lebendgeborene	20.038
Gestorbene	16.887
Geburtenbilanz	3.151
<b>Wanderung 2018</b>	
Zuzüge	88.535
Wegzüge	82.856
Wanderungsbilanz	5.679
<b>Bevölkerungsdichte *</b>	<b>45,7</b>
<b>Wirtschaft 2017</b>	
Unternehmen	133.991
Arbeitsstätten	151.565
<b>Arbeitsmarkt 2017</b>	
<b>Erwerbstätige **</b>	<b>849.060</b>
Männer	441.776
Frauen	407.284
<b>Arbeitslose **</b>	<b>123.972</b>
Männer	68.683
Frauen	55.289

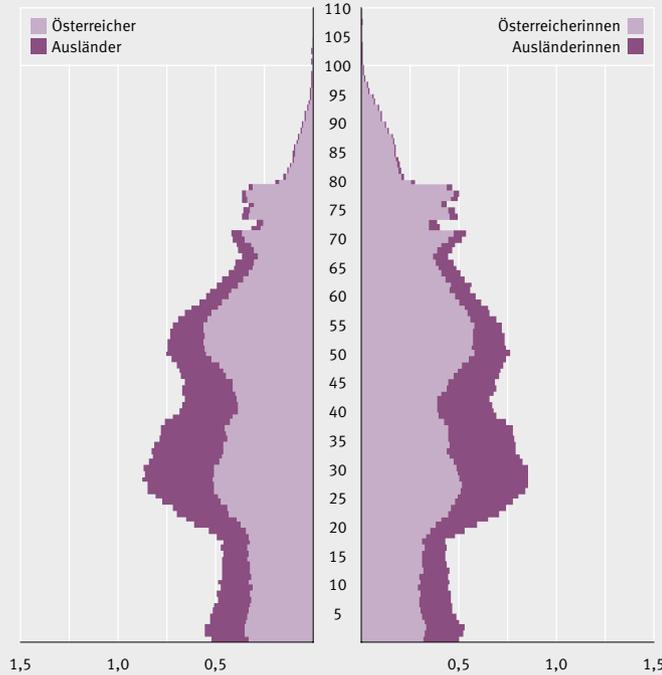
<b>Einkommen in EUR *** 2017</b>	<b>22.362</b>
Männer	24.606
Frauen	19.926
<b>Institutionelle Kinderbetreuung 2018/19 und Pflichtschulen 2017/18</b>	
Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen	96.330
Kinder in allgemein bildenden Pflichtschulen	109.916
<b>Medizinische Versorgung 2018</b>	
Niedergelassene AllgemeinmedizinerInnen	1.443
Niedergelassene Fach- und Zahnärztinnen und -ärzte	4.819
Öffentliche Apotheken	328
<b>Gebäude 2011</b>	<b>164.746</b>
erbaut vor 1919	32.442
zwischen 1919 und 1944	25.068
zwischen 1945 und 1980	55.798
zwischen 1981 und 2000	33.036
zwischen 2001 und 2011	18.402
<b>Wohnungen 2019</b>	
Bewohnte Wohnungen ****	929.662
Personen je Wohnung	2,04
<b>Straßen 2018</b>	
Gemeindestraßen in m	2.786.219
Radwege in m	1.584.678
<b>Kraftfahrzeuge 2018 *****</b>	
Pkw	709.288
Pkw je 1.000 EinwohnerInnen	373,8
Krafträder	90.421
<b>Straßenverkehrsunfälle 2018</b>	<b>5.200</b>
Verletzte	6.461
Getötete	18
Auf dem Schulweg verletzte Kinder	97
<b>Tourismus 2018</b>	
Betten in Hotels und ähnlichen Beherbergungsbetrieben	67.816
Gäste	7.539.810
Übernachtungen	16.483.497

\* Zum Stichtag 1.1.2019. Bevölkerungsdichte = EinwohnerInnen pro Hektar.  
 \*\* Daten zum Stichtag 31.10.2017 (wohnortbezogen) - Quelle: abgestimmte Erwerbsstatistik.  
 \*\*\* Jahresnettoeinkommen der unselbstständig Beschäftigten nach dem Wohnort.  
 \*\*\*\* Hauptwohnsitze zum Stichtag 1.1.2019.  
 \*\*\*\*\* Zum Stichtag 31.12.2018. Gesamtsumme inklusive Polizei, Post und ÖBB.

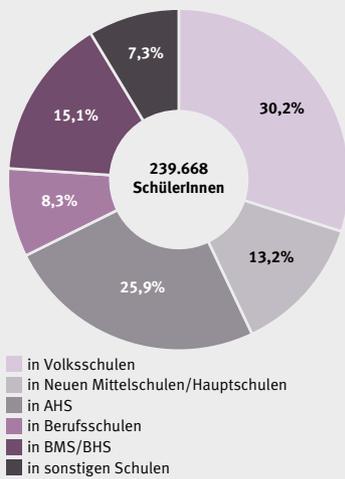
Wohnbevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren nach Bildungsstand 2017



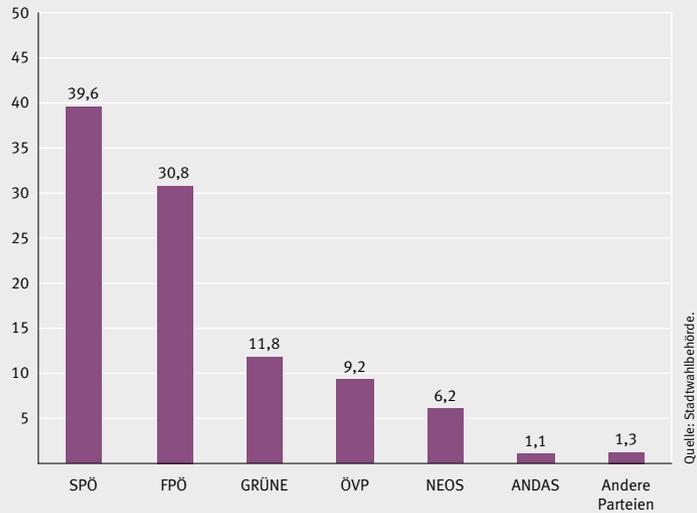
Bevölkerungspyramide der Gesamtbevölkerung 2019 | Lebensjahre in %



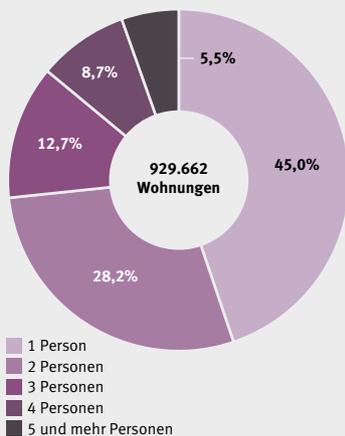
SchülerInnen in Bildungseinrichtungen 2017/18



Stimmenanteile bei der Wiener Gemeinderatswahl 2015 | in %



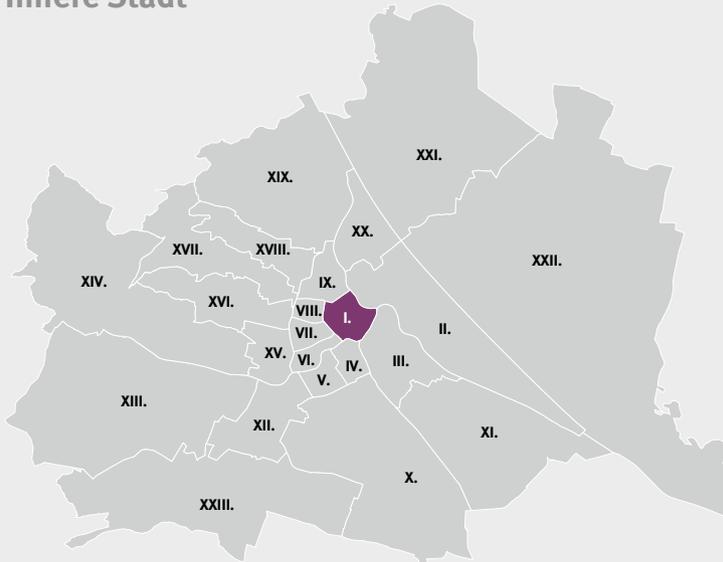
Personen je Wohnung 2019



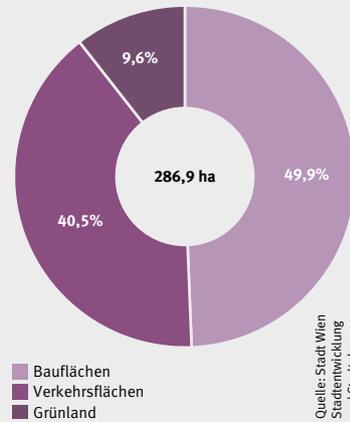
QUELLEN

- Ärztelkammer für Wien
- Arbeitsmarktservice Wien
- Landeszahnärztekammer für Wien
- Stadt Wien Stadtentwicklung und Stadtplanung | Realnutzungskartierung 2018
- Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik | Wiener Bevölkerungsregister
- Österreichische Apothekerkammer
- Stadtwahlbehörde
- Statistik Austria | Abgestimmte Erwerbsstatistik auf Gemeindeebene
- Statistik Austria | Arbeitsstättenzählung
- Statistik Austria | Bildungsstandregister
- Statistik Austria | Bildungsstatistik
- Statistik Austria | Registerzählung 2011
- Statistik Austria | Kfz-Statistik
- Statistik Austria | Statistik des Bevölkerungsstandes

## 1. Bezirk Innere Stadt



Bezirksfläche nach Nutzung 2019

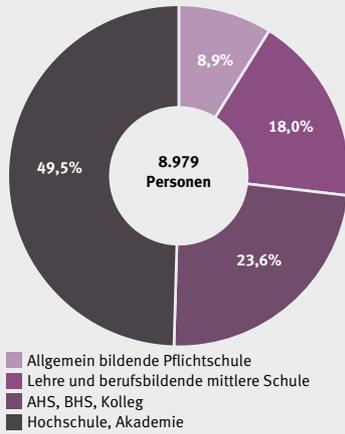


<b>Wohnbevölkerung 2019 *</b>	<b>16.306</b>
Männer	7.849
Frauen	8.457
<b>Durchschnittsalter *</b>	<b>46,6</b>
Männer	45,7
Frauen	47,4
<b>AusländerInnenanteil in % *</b>	<b>24,9</b>
Männer	24,2
Frauen	25,6
<b>Altersgruppen in % *</b>	
0–5 Jahre	4,5
6–14 Jahre	5,7
15–24 Jahre	9,2
25–64 Jahre	55,2
65 Jahre und älter	25,4
<b>Bevölkerungsbewegung 2018</b>	
Lebendgeborene	106
Gestorbene	163
Geburtenbilanz	-57
<b>Wanderung 2018</b>	
Zuzüge	949
Wegzüge	822
Wanderungsbilanz	127
<b>Bevölkerungsdichte *</b>	<b>56,8</b>
<b>Wirtschaft 2017</b>	
Unternehmen	10.190
Arbeitsstätten	11.762
<b>Arbeitsmarkt 2017</b>	
<b>Erwerbstätige **</b>	<b>7.572</b>
Männer	3.975
Frauen	3.597
<b>Arbeitslose **</b>	<b>356</b>
Männer	185
Frauen	171

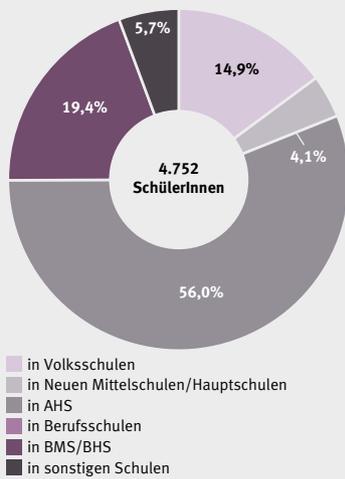
<b>Einkommen in EUR *** 2017</b>	<b>34.482</b>
Männer	43.291
Frauen	25.836
<b>Institutionelle Kinderbetreuung 2018/19 und Pflichtschulen 2017/18</b>	
Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen	1.235
Kinder in allgemein bildenden Pflichtschulen	899
<b>Medizinische Versorgung 2018</b>	
Niedergelassene AllgemeinmedizinerInnen	65
Niedergelassene Fach- und Zahnärztinnen und -ärzte	450
Öffentliche Apotheken	21
<b>Gebäude 2011</b>	<b>1.539</b>
erbaut vor 1919	1.153
zwischen 1919 und 1944	59
zwischen 1945 und 1980	192
zwischen 1981 und 2000	84
zwischen 2001 und 2011	51
<b>Wohnungen 2019</b>	
Bewohnte Wohnungen ****	8.921
Personen je Wohnung	1,83
<b>Straßen 2018</b>	
Gemeindestraßen in m	54.269
Radwege in m	38.753
<b>Kraftfahrzeuge 2018 *****</b>	
Pkw	16.079
Pkw je 1.000 EinwohnerInnen	986,1
Krafträder	1.429
<b>Straßenverkehrsunfälle 2018</b>	<b>268</b>
Verletzte	303
Getötete	-
Auf dem Schulweg verletzte Kinder	-
<b>Tourismus 2018</b>	
Betten in Hotels und ähnlichen Beherbergungsbetrieben	12.197
Gäste	1.197.254
Übernachtungen	2.976.413

\* Zum Stichtag 1.1.2019. Bevölkerungsdichte = EinwohnerInnen pro Hektar.  
 \*\* Daten zum Stichtag 31.10.2017 (wohnortbezogen) - Quelle: abgestimmte Erwerbsstatistik.  
 \*\*\* Jahresnettoeinkommen der unselbstständig Beschäftigten nach dem Wohnort.  
 \*\*\*\* Hauptwohnsitze zum Stichtag 1.1.2019.  
 \*\*\*\*\* Zum Stichtag 31.12.2018. Gesamtsumme inklusive Polizei, Post und ÖBB.

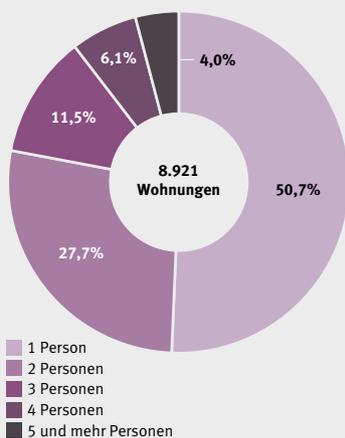
Wohnbevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren nach Bildungsstand 2017



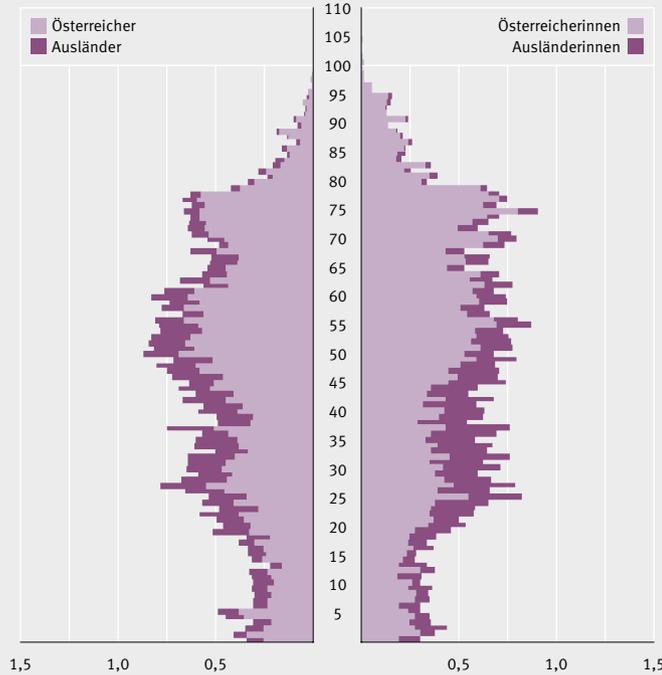
SchülerInnen in Bildungseinrichtungen 2017/18



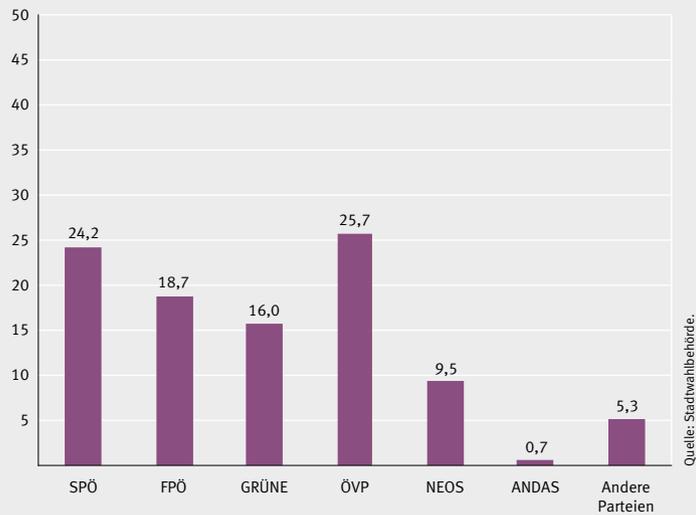
Personen je Wohnung 2019



Bevölkerungspyramide der Bezirksbevölkerung 2019 | Lebensjahre in %



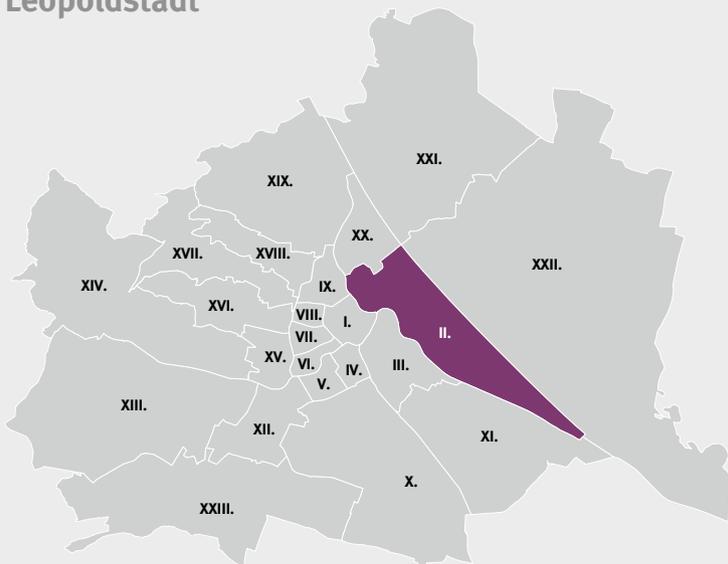
Stimmenanteile bei der Bezirksvertretungswahl 2015 | in %



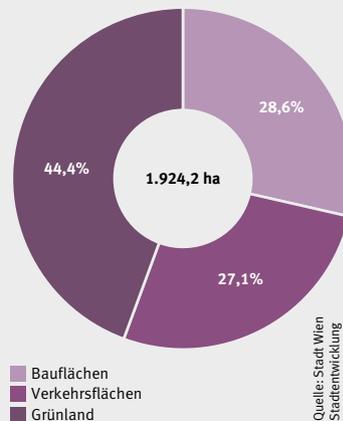
QUELLEN

- Ärztelkammer für Wien
- Arbeitsmarktservice Wien
- Landeszahnärztekammer für Wien
- Stadt Wien Stadtentwicklung und Stadtplanung | Realnutzungskartierung 2018
- Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik | Wiener Bevölkerungsregister
- Österreichische Apothekerkammer
- Stadtwahlbehörde
- Statistik Austria | Abgestimmte Erwerbsstatistik auf Gemeindeebene
- Statistik Austria | Arbeitsstättenzählung
- Statistik Austria | Bildungsstandregister
- Statistik Austria | Bildungsstatistik
- Statistik Austria | Registerzählung 2011
- Statistik Austria | Kfz-Statistik
- Statistik Austria | Statistik des Bevölkerungsstandes

## 2. Bezirk Leopoldstadt



Bezirksfläche nach Nutzung 2019

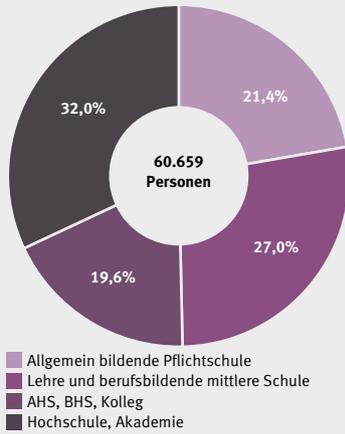


<b>Wohnbevölkerung 2019 *</b>	<b>104.946</b>
Männer	51.702
Frauen	53.244
<b>Durchschnittsalter *</b>	<b>39,3</b>
Männer	38,0
Frauen	40,5
<b>AusländerInnenanteil in % *</b>	<b>34,4</b>
Männer	35,6
Frauen	33,1
<b>Altersgruppen in % *</b>	
0–5 Jahre	6,4
6–14 Jahre	8,4
15–24 Jahre	12,4
25–64 Jahre	57,9
65 Jahre und älter	14,8
<b>Bevölkerungsbewegung 2018</b>	
Lebendgeborene	1.128
Gestorbene	977
Geburtenbilanz	151
<b>Wanderung 2018</b>	
Zuzüge	6.239
Wegzüge	5.652
Wanderungsbilanz	587
<b>Bevölkerungsdichte *</b>	<b>54,5</b>
<b>Wirtschaft 2017</b>	
Unternehmen	7.407
Arbeitsstätten	8.410
<b>Arbeitsmarkt 2017</b>	
<b>Erwerbstätige **</b>	<b>47.143</b>
Männer	24.688
Frauen	22.455
<b>Arbeitslose **</b>	<b>7.131</b>
Männer	4.028
Frauen	3.103

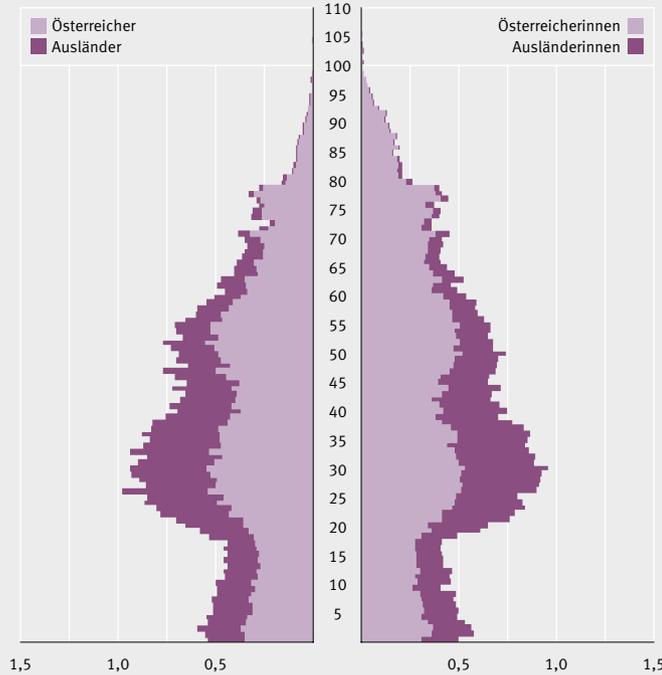
<b>Einkommen in EUR *** 2017</b>	<b>21.527</b>
Männer	23.329
Frauen	19.507
<b>Institutionelle Kinderbetreuung 2018/19 und Pflichtschulen 2017/18</b>	
Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen	5.740
Kinder in allgemein bildenden Pflichtschulen	6.610
<b>Medizinische Versorgung 2018</b>	
Niedergelassene AllgemeinmedizinerInnen	82
Niedergelassene Fach- und Zahnärztinnen und -ärzte	189
Öffentliche Apotheken	19
<b>Gebäude 2011</b>	<b>4.758</b>
erbaut vor 1919	1.695
zwischen 1919 und 1944	289
zwischen 1945 und 1980	1.401
zwischen 1981 und 2000	880
zwischen 2001 und 2011	493
<b>Wohnungen 2019</b>	
Bewohnte Wohnungen ****	52.139
Personen je Wohnung	2,01
<b>Straßen 2018</b>	
Gemeindestraßen in m	104.131
Radwege in m	107.967
<b>Kraftfahrzeuge 2018 *****</b>	
Pkw	32.718
Pkw je 1.000 EinwohnerInnen	311,8
Krafträder	3.810
<b>Straßenverkehrsunfälle 2018</b>	<b>281</b>
Verletzte	371
Getötete	1
Auf dem Schulweg verletzte Kinder	4
<b>Tourismus 2018</b>	
Betten in Hotels und ähnlichen Beherbergungsbetrieben	7.788
Gäste	885.758
Übernachtungen	1.969.743

\* Zum Stichtag 1.1.2019. Bevölkerungsdichte = EinwohnerInnen pro Hektar.  
 \*\* Daten zum Stichtag 31.10.2017 (wohnortbezogen) - Quelle: abgestimmte Erwerbsstatistik.  
 \*\*\* Jahresnettoeinkommen der unselbstständig Beschäftigten nach dem Wohnort.  
 \*\*\*\* Hauptwohnsitze zum Stichtag 1.1.2019.  
 \*\*\*\*\* Zum Stichtag 31.12.2018. Gesamtsumme inklusive Polizei, Post und ÖBB.

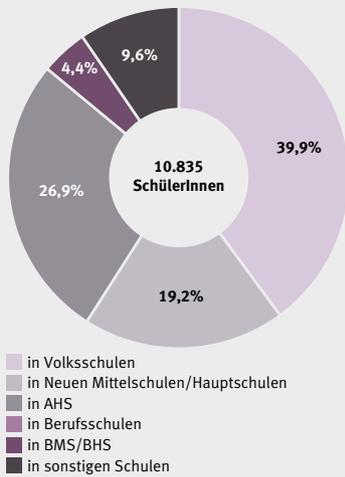
Wohnbevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren nach Bildungsstand 2017



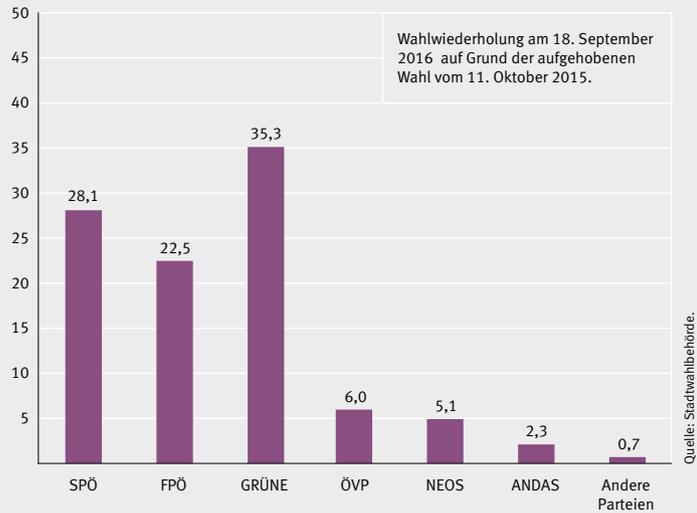
Bevölkerungspyramide der Bezirksbevölkerung 2019 | Lebensjahre in %



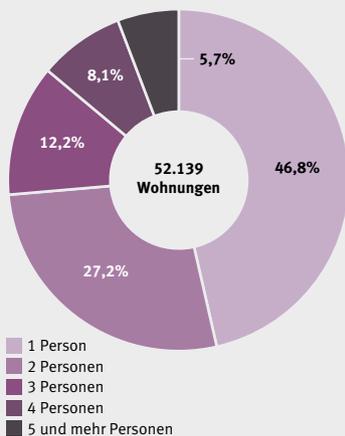
SchülerInnen in Bildungseinrichtungen 2017/18



Stimmenanteile bei der Bezirksvertretungswahl 2016 | in %



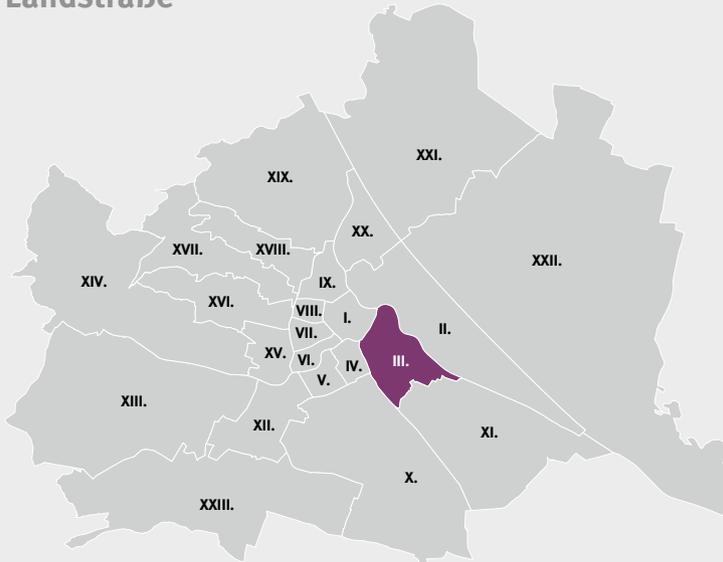
Personen je Wohnung 2019



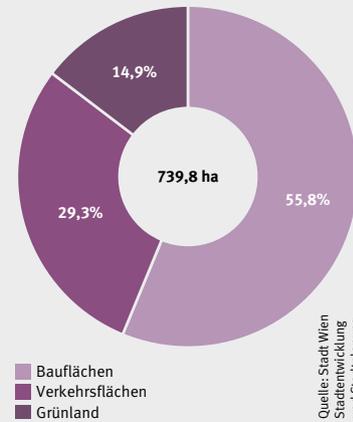
QUELLEN

- Ärztammer für Wien
- Arbeitsmarktservice Wien
- Landes Zahnärztekammer für Wien
- Stadt Wien Stadtentwicklung und Stadtplanung | Realnutzungskartierung 2018
- Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik | Wiener Bevölkerungsregister
- Österreichische Apothekerkammer
- Stadtwahlbehörde
- Statistik Austria | Abgestimmte Erwerbsstatistik auf Gemeindeebene
- Statistik Austria | Arbeitsstättenzählung
- Statistik Austria | Bildungsstandregister
- Statistik Austria | Bildungsstatistik
- Statistik Austria | Registerzählung 2011
- Statistik Austria | Kfz-Statistik
- Statistik Austria | Statistik des Bevölkerungsstandes

### 3. Bezirk Landstraße



Bezirksfläche nach Nutzung 2019



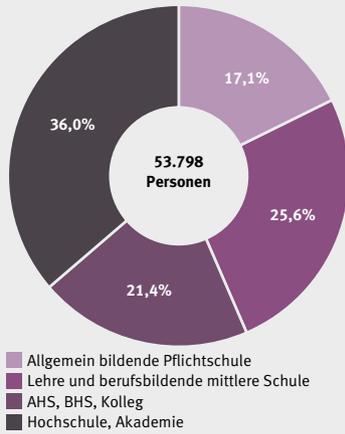
Quelle: Stadt Wien  
Stadtentwicklung  
und Stadtplanung.

<b>Wohnbevölkerung 2019 *</b>	<b>91.745</b>
Männer	44.500
Frauen	47.245
<b>Durchschnittsalter *</b>	<b>40,9</b>
Männer	39,4
Frauen	42,3
<b>AusländerInnenanteil in % *</b>	<b>31,8</b>
Männer	33,2
Frauen	30,4
<b>Altersgruppen in % *</b>	
0–5 Jahre	5,6
6–14 Jahre	7,2
15–24 Jahre	11,1
25–64 Jahre	59,8
65 Jahre und älter	16,3
<b>Bevölkerungsbewegung 2018</b>	
Lebendgeborene	973
Gestorbene	729
Geburtenbilanz	244
<b>Wanderung 2018</b>	
Zuzüge	5.196
Wegzüge	4.383
Wanderungsbilanz	813
<b>Bevölkerungsdichte *</b>	<b>124,0</b>
<b>Wirtschaft 2017</b>	
Unternehmen	9.340
Arbeitsstätten	10.500
<b>Arbeitsmarkt 2017</b>	
<b>Erwerbstätige **</b>	<b>42.659</b>
Männer	21.668
Frauen	20.991
<b>Arbeitslose **</b>	<b>5.214</b>
Männer	2.946
Frauen	2.268

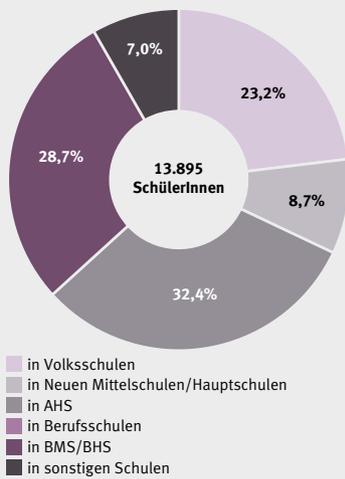
<b>Einkommen in EUR *** 2017</b>	<b>24.525</b>
Männer	27.449
Frauen	21.536
<b>Institutionelle Kinderbetreuung 2018/19 und Pflichtschulen 2017/18</b>	
Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen	4.837
Kinder in allgemein bildenden Pflichtschulen	4.943
<b>Medizinische Versorgung 2018</b>	
Niedergelassene AllgemeinmedizinerInnen	71
Niedergelassene Fach- und Zahnärztinnen und -ärzte	260
Öffentliche Apotheken	16
<b>Gebäude 2011</b>	<b>3.732</b>
erbaut vor 1919	1.873
zwischen 1919 und 1944	401
zwischen 1945 und 1980	849
zwischen 1981 und 2000	383
zwischen 2001 und 2011	226
<b>Wohnungen 2019</b>	
Bewohnte Wohnungen ****	47.309
Personen je Wohnung	1,94
<b>Straßen 2018</b>	
Gemeindestraßen in m	92.233
Radwege in m	63.659
<b>Kraftfahrzeuge 2018 *****</b>	
Pkw	38.441
Pkw je 1.000 EinwohnerInnen	419,0
Krafträder	3.972
<b>Straßenverkehrsunfälle 2018</b>	<b>291</b>
Verletzte	364
Getötete	1
Auf dem Schulweg verletzte Kinder	1
<b>Tourismus 2018</b>	
Betten in Hotels und ähnlichen Beherbergungsbetrieben	7.779
Gäste	1.030.870
Übernachtungen	1.763.715

\* Zum Stichtag 1.1.2019. Bevölkerungsdichte = EinwohnerInnen pro Hektar.  
 \*\* Daten zum Stichtag 31.10.2017 (wohnortbezogen) - Quelle: abgestimmte Erwerbsstatistik.  
 \*\*\* Jahresnettoeinkommen der unselbstständig Beschäftigten nach dem Wohnort.  
 \*\*\*\* Hauptwohnsitze zum Stichtag 1.1.2019.  
 \*\*\*\*\* Zum Stichtag 31.12.2018. Gesamtsumme inklusive Polizei, Post und ÖBB.

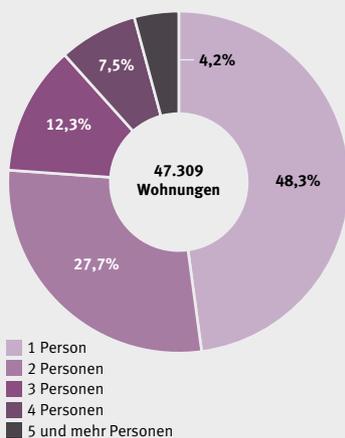
Wohnbevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren nach Bildungsstand 2017



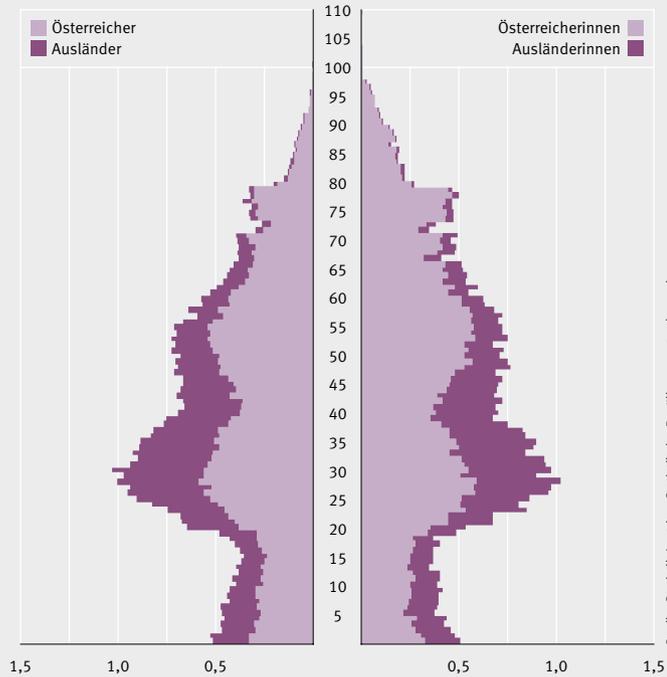
SchülerInnen in Bildungseinrichtungen 2017/18



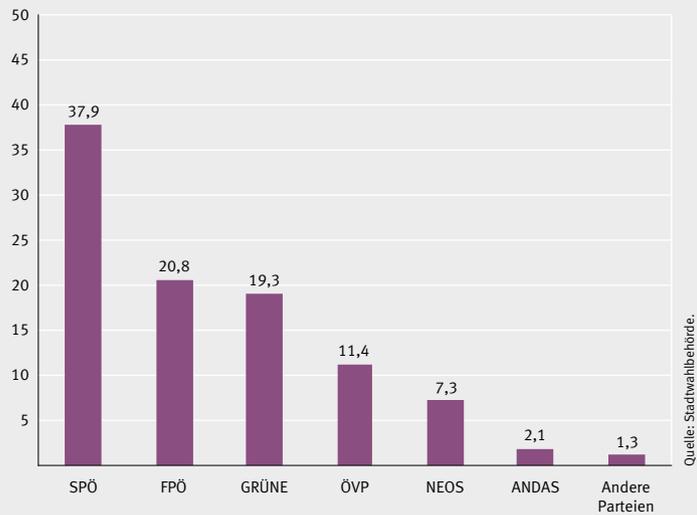
Personen je Wohnung 2019



Bevölkerungspyramide der Bezirksbevölkerung 2019 | Lebensjahre in %



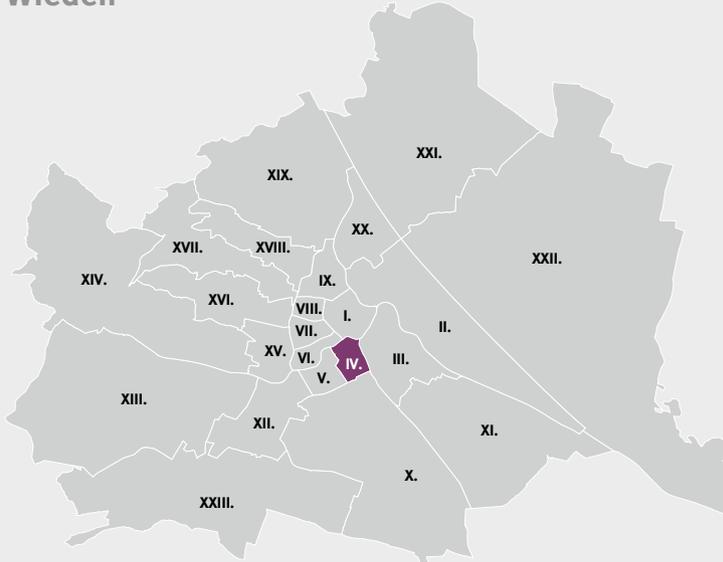
Stimmenanteile bei der Bezirksvertretungswahl 2015 | in %



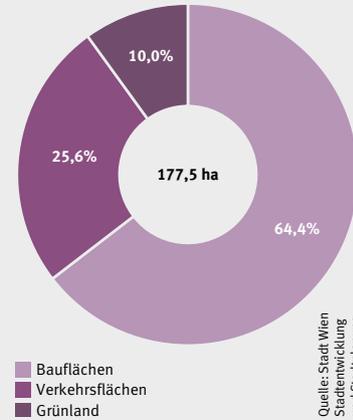
QUELLEN

- Ärztelkammer für Wien
- Arbeitsmarktservice Wien
- Landeszahnärztekammer für Wien
- Stadt Wien Stadtentwicklung und Stadtplanung | Realnutzungskartierung 2018
- Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik | Wiener Bevölkerungsregister
- Österreichische Apothekerkammer
- Stadtwahlbehörde
- Statistik Austria | Abgestimmte Erwerbsstatistik auf Gemeindeebene
- Statistik Austria | Arbeitsstättenzählung
- Statistik Austria | Bildungsstandregister
- Statistik Austria | Bildungsstatistik
- Statistik Austria | Registerzählung 2011
- Statistik Austria | Kfz-Statistik
- Statistik Austria | Statistik des Bevölkerungsstandes

## 4. Bezirk Wieden



Bezirksfläche nach Nutzung 2019

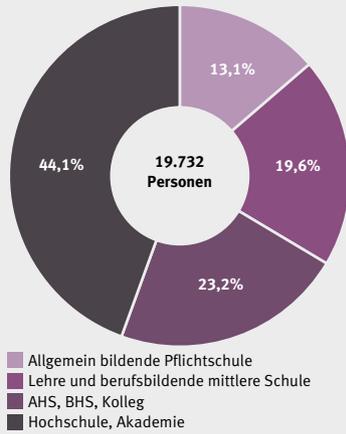


<b>Wohnbevölkerung 2019 *</b>	<b>33.263</b>
Männer	16.109
Frauen	17.154
<b>Durchschnittsalter *</b>	<b>41,5</b>
Männer	40,3
Frauen	42,6
<b>AusländerInnenanteil in % *</b>	<b>32,4</b>
Männer	33,1
Frauen	31,7
<b>Altersgruppen in % *</b>	
0–5 Jahre	4,9
6–14 Jahre	6,8
15–24 Jahre	11,5
25–64 Jahre	59,8
65 Jahre und älter	17,0
<b>Bevölkerungsbewegung 2018</b>	
Lebendgeborene	279
Gestorbene	288
Geburtenbilanz	-9
<b>Wanderung 2018</b>	
Zuzüge	2.254
Wegzüge	1.864
Wanderungsbilanz	390
<b>Bevölkerungsdichte *</b>	<b>187,4</b>
<b>Wirtschaft 2017</b>	
Unternehmen	5.337
Arbeitsstätten	5.790
<b>Arbeitsmarkt 2017</b>	
<b>Erwerbstätige **</b>	<b>15.892</b>
Männer	8.158
Frauen	7.734
<b>Arbeitslose **</b>	<b>1.709</b>
Männer	1.045
Frauen	664

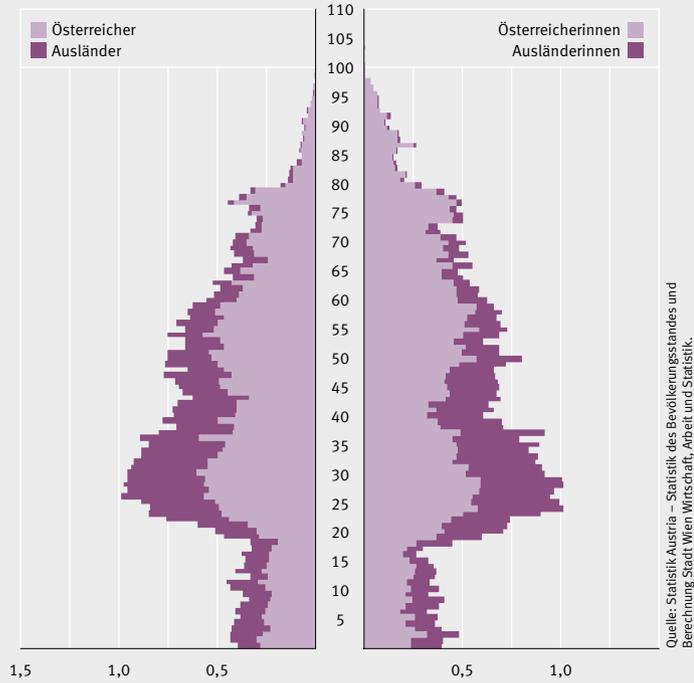
<b>Einkommen in EUR *** 2017</b>	<b>25.325</b>
Männer	28.646
Frauen	21.863
<b>Institutionelle Kinderbetreuung 2018/19 und Pflichtschulen 2017/18</b>	
Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen	2.084
Kinder in allgemein bildenden Pflichtschulen	2.288
<b>Medizinische Versorgung 2018</b>	
Niedergelassene AllgemeinmedizinerInnen	42
Niedergelassene Fach- und Zahnärztinnen und -ärzte	136
Öffentliche Apotheken	8
<b>Gebäude 2011</b>	<b>1.476</b>
erbaut vor 1919	951
zwischen 1919 und 1944	73
zwischen 1945 und 1980	333
zwischen 1981 und 2000	72
zwischen 2001 und 2011	47
<b>Wohnungen 2019</b>	
Bewohnte Wohnungen ****	17.219
Personen je Wohnung	1,93
<b>Straßen 2018</b>	
Gemeindestraßen in m	28.786
Radwege in m	15.248
<b>Kraftfahrzeuge 2018 *****</b>	
Pkw	12.476
Pkw je 1.000 EinwohnerInnen	375,1
Krafträder	1.395
<b>Straßenverkehrsunfälle 2018</b>	<b>123</b>
Verletzte	145
Getötete	-
Auf dem Schulweg verletzte Kinder	-
<b>Tourismus 2018</b>	
Betten in Hotels und ähnlichen Beherbergungsbetrieben	2.108
Gäste	302.028
Übernachtungen	722.676

\* Zum Stichtag 1.1.2019. Bevölkerungsdichte = EinwohnerInnen pro Hektar.  
 \*\* Daten zum Stichtag 31.10.2017 (wohnortbezogen) - Quelle: abgestimmte Erwerbsstatistik.  
 \*\*\* Jahresnettoeinkommen der unselbstständig Beschäftigten nach dem Wohnort.  
 \*\*\*\* Hauptwohnsitze zum Stichtag 1.1.2019.  
 \*\*\*\*\* Zum Stichtag 31.12.2018. Gesamtsumme inklusive Polizei, Post und ÖBB.

Wohnbevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren nach Bildungsstand 2017



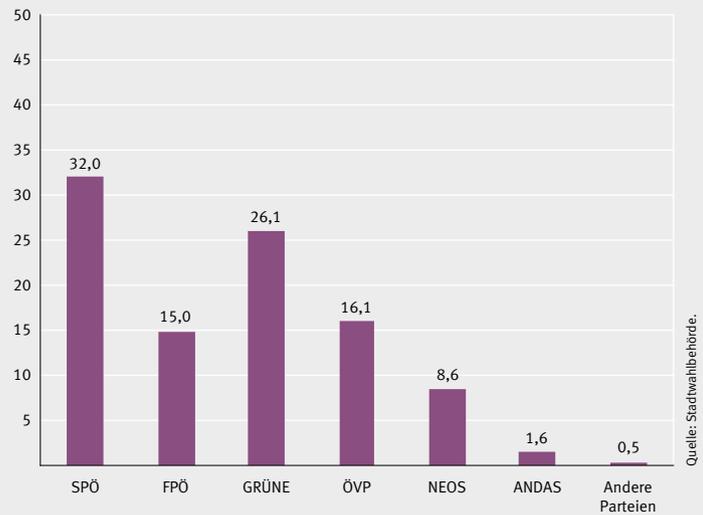
Bevölkerungspyramide der Bezirksbevölkerung 2019 | Lebensjahre in %



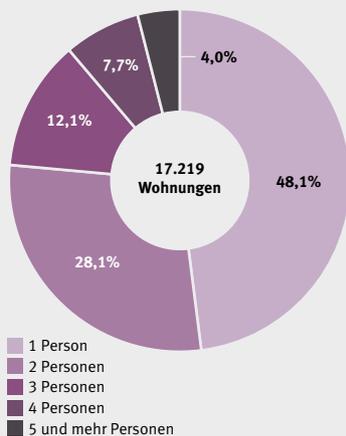
SchülerInnen in Bildungseinrichtungen 2017/18



Stimmenanteile bei der Bezirksvertretungswahl 2015 | in %



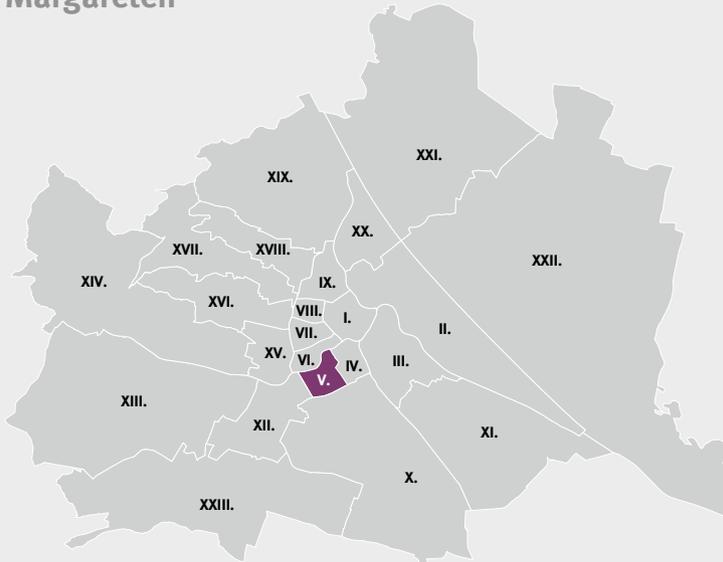
Personen je Wohnung 2019



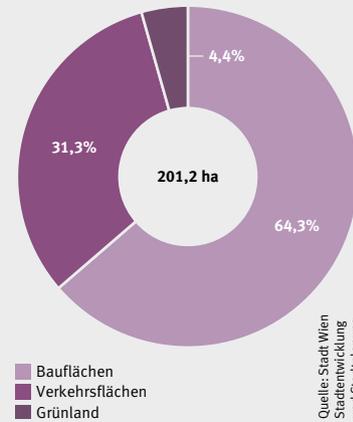
QUELLEN

- Ärztelkammer für Wien
- Arbeitsmarktservice Wien
- Landeszahnärztekammer für Wien
- Stadt Wien Stadtentwicklung und Stadtplanung | Realnutzungskartierung 2018
- Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik | Wiener Bevölkerungsregister
- Österreichische Apothekerkammer
- Stadtwahlbehörde
- Statistik Austria | Abgestimmte Erwerbsstatistik auf Gemeindeebene
- Statistik Austria | Arbeitsstättenzählung
- Statistik Austria | Bildungsstandregister
- Statistik Austria | Bildungsstatistik
- Statistik Austria | Registerzählung 2011
- Statistik Austria | Kfz-Statistik
- Statistik Austria | Statistik des Bevölkerungsstandes

## 5. Bezirk Margareten



Bezirksfläche nach Nutzung 2019

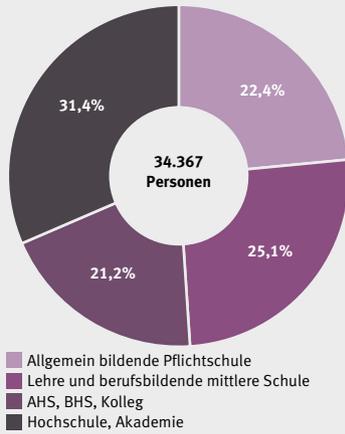


<b>Wohnbevölkerung 2019 *</b>	<b>55.407</b>
Männer	27.473
Frauen	27.934
<b>Durchschnittsalter *</b>	<b>39,6</b>
Männer	38,6
Frauen	40,6
<b>AusländerInnenanteil in % *</b>	<b>37,6</b>
Männer	38,9
Frauen	36,3
<b>Altersgruppen in % *</b>	
0–5 Jahre	5,3
6–14 Jahre	6,6
15–24 Jahre	11,9
25–64 Jahre	62,3
65 Jahre und älter	14,0
<b>Bevölkerungsbewegung 2018</b>	
Lebendgeborene	555
Gestorbene	434
Geburtenbilanz	121
<b>Wanderung 2018</b>	
Zuzüge	3.407
Wegzüge	3.050
Wanderungsbilanz	357
<b>Bevölkerungsdichte *</b>	<b>275,4</b>
<b>Wirtschaft 2017</b>	
Unternehmen	4.538
Arbeitsstätten	4.980
<b>Arbeitsmarkt 2017</b>	
<b>Erwerbstätige **</b>	<b>26.731</b>
Männer	14.114
Frauen	12.617
<b>Arbeitslose **</b>	<b>3.810</b>
Männer	2.166
Frauen	1.644

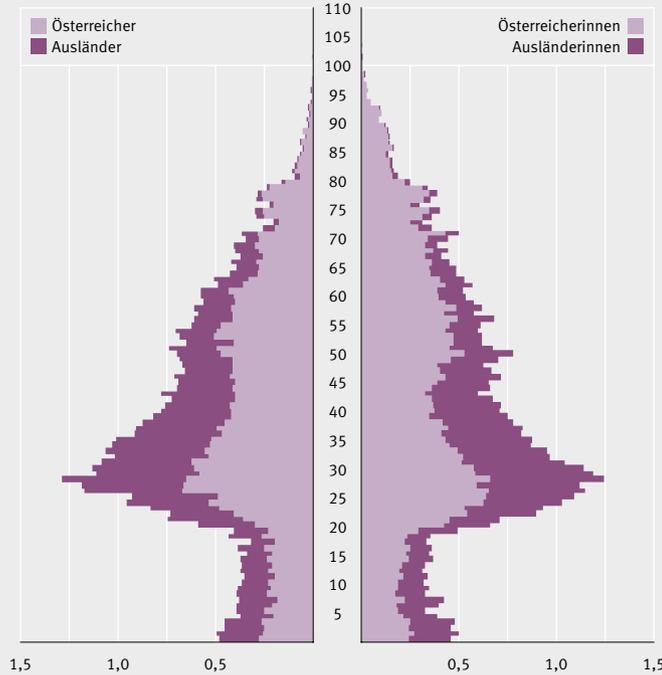
<b>Einkommen in EUR *** 2017</b>	<b>20.056</b>
Männer	21.191
Frauen	18.788
<b>Institutionelle Kinderbetreuung 2018/19 und Pflichtschulen 2017/18</b>	
Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen	2.030
Kinder in allgemein bildenden Pflichtschulen	1.771
<b>Medizinische Versorgung 2018</b>	
Niedergelassene AllgemeinmedizinerInnen	42
Niedergelassene Fach- und Zahnärztinnen und -ärzte	103
Öffentliche Apotheken	9
<b>Gebäude 2011</b>	<b>2.114</b>
erbaut vor 1919	1.200
zwischen 1919 und 1944	253
zwischen 1945 und 1980	435
zwischen 1981 und 2000	151
zwischen 2001 und 2011	75
<b>Wohnungen 2019</b>	
Bewohnte Wohnungen ****	29.355
Personen je Wohnung	1,89
<b>Straßen 2018</b>	
Gemeindestraßen in m	37.769
Radwege in m	26.018
<b>Kraftfahrzeuge 2018 *****</b>	
Pkw	15.443
Pkw je 1.000 EinwohnerInnen	278,7
Krafträder	2.109
<b>Straßenverkehrsunfälle 2018</b>	<b>169</b>
Verletzte	220
Getötete	–
Auf dem Schulweg verletzte Kinder	3
<b>Tourismus 2018</b>	
Betten in Hotels und ähnlichen Beherbergungsbetrieben	2.401
Gäste	259.880
Übernachtungen	570.965

\* Zum Stichtag 1.1.2019. Bevölkerungsdichte = EinwohnerInnen pro Hektar.  
 \*\* Daten zum Stichtag 31.10.2017 (wohnortbezogen) - Quelle: abgestimmte Erwerbsstatistik.  
 \*\*\* Jahresnettoeinkommen der unselbstständig Beschäftigten nach dem Wohnort.  
 \*\*\*\* Hauptwohnsitze zum Stichtag 1.1.2019.  
 \*\*\*\*\* Zum Stichtag 31.12.2018. Gesamtsumme inklusive Polizei, Post und ÖBB.

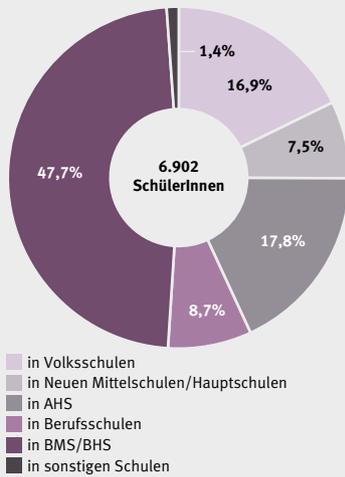
Wohnbevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren nach Bildungsstand 2017



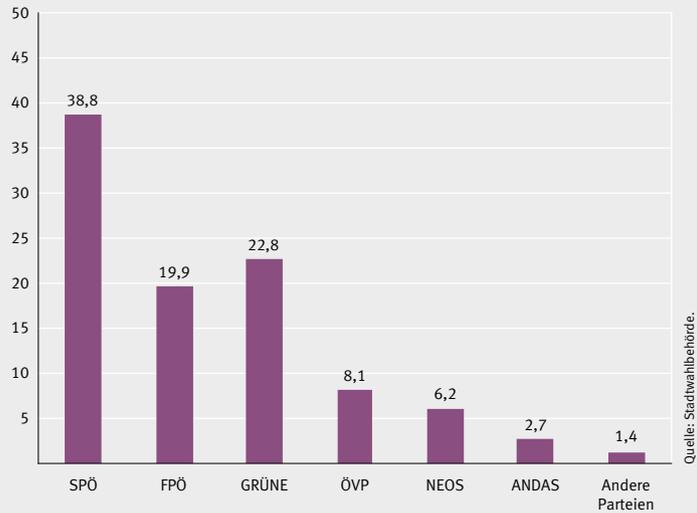
Bevölkerungspyramide der Bezirksbevölkerung 2019 | Lebensjahre in %



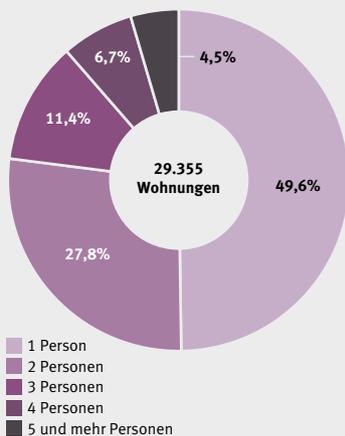
SchülerInnen in Bildungseinrichtungen 2017/18



Stimmenanteile bei der Bezirksvertretungswahl 2015 | in %



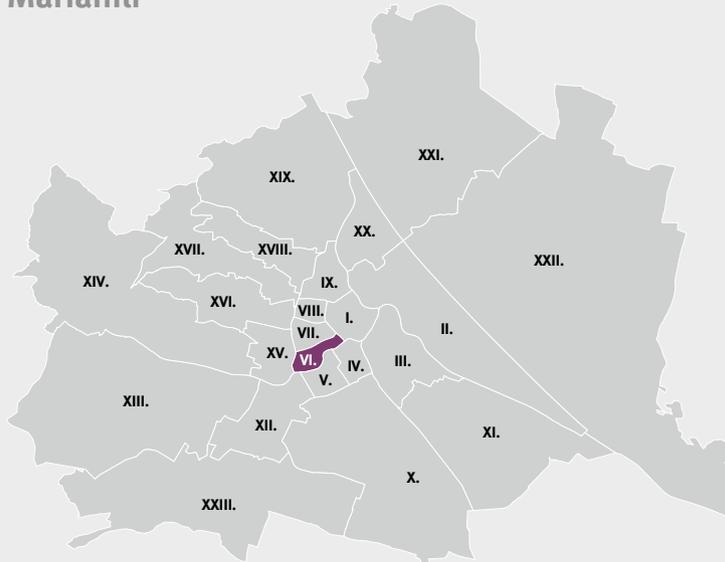
Personen je Wohnung 2019



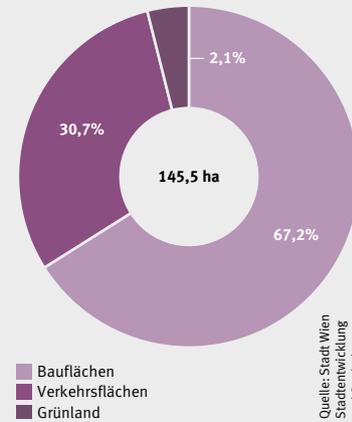
QUELLEN

- Ärztelkammer für Wien
- Arbeitsmarktservice Wien
- Landeszahnärztekammer für Wien
- Stadt Wien Stadtentwicklung und Stadtplanung | Realnutzungskartierung 2018
- Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik | Wiener Bevölkerungsregister
- Österreichische Apothekerkammer
- Stadtwahlbehörde
- Statistik Austria | Abgestimmte Erwerbsstatistik auf Gemeindeebene
- Statistik Austria | Arbeitsstättenzählung
- Statistik Austria | Bildungsstandregister
- Statistik Austria | Bildungsstatistik
- Statistik Austria | Registerzählung 2011
- Statistik Austria | Kfz-Statistik
- Statistik Austria | Statistik des Bevölkerungsstandes

## 6. Bezirk Mariahilf



Bezirksfläche nach Nutzung 2019



<b>Wohnbevölkerung 2019 *</b>	<b>31.864</b>
Männer	15.579
Frauen	16.285
<b>Durchschnittsalter *</b>	<b>40,9</b>
Männer	39,9
Frauen	41,8
<b>AusländerInnenanteil in % *</b>	<b>30,2</b>
Männer	30,8
Frauen	29,7
<b>Altersgruppen in % *</b>	
0–5 Jahre	4,6
6–14 Jahre	5,5
15–24 Jahre	11,7
25–64 Jahre	63,0
65 Jahre und älter	15,2
<b>Bevölkerungsbewegung 2018</b>	
Lebendgeborene	304
Gestorbene	263
Geburtenbilanz	41
<b>Wanderung 2018</b>	
Zuzüge	2.102
Wegzüge	1.733
Wanderungsbilanz	369
<b>Bevölkerungsdichte *</b>	<b>219,0</b>
<b>Wirtschaft 2017</b>	
Unternehmen	4.814
Arbeitsstätten	5.314
<b>Arbeitsmarkt 2017</b>	
<b>Erwerbstätige **</b>	<b>16.168</b>
Männer	8.320
Frauen	7.848
<b>Arbeitslose **</b>	<b>1.799</b>
Männer	1.053
Frauen	746

<b>Einkommen in EUR *** 2017</b>	<b>23.570</b>
Männer	26.170
Frauen	20.951
<b>Institutionelle Kinderbetreuung 2018/19 und Pflichtschulen 2017/18</b>	
Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen	1.673
Kinder in allgemein bildenden Pflichtschulen	1.710
<b>Medizinische Versorgung 2018</b>	
Niedergelassene AllgemeinmedizinerInnen	39
Niedergelassene Fach- und Zahnärztinnen und -ärzte	152
Öffentliche Apotheken	7
<b>Gebäude 2011</b>	<b>1.439</b>
erbaut vor 1919	967
zwischen 1919 und 1944	64
zwischen 1945 und 1980	203
zwischen 1981 und 2000	147
zwischen 2001 und 2011	58
<b>Wohnungen 2019</b>	
Bewohnte Wohnungen ****	16.999
Personen je Wohnung	1,87
<b>Straßen 2018</b>	
Gemeindestraßen in m	27.474
Radwege in m	18.473
<b>Kraftfahrzeuge 2018 *****</b>	
Pkw	10.283
Pkw je 1.000 EinwohnerInnen	322,7
Krafträder	1.478
<b>Straßenverkehrsunfälle 2018</b>	<b>90</b>
Verletzte	113
Getötete	–
Auf dem Schulweg verletzte Kinder	1
<b>Tourismus 2018</b>	
Betten in Hotels und ähnlichen Beherbergungsbetrieben	2.447
Gäste	309.052
Übernachtungen	694.895

\* Zum Stichtag 1.1.2019. Bevölkerungsdichte = EinwohnerInnen pro Hektar.

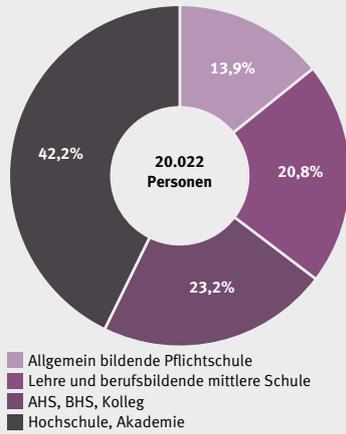
\*\* Daten zum Stichtag 31.10.2017 (wohnortbezogen) - Quelle: abgestimmte Erwerbsstatistik.

\*\*\* Jahresnettoeinkommen der unselbstständig Beschäftigten nach dem Wohnort.

\*\*\*\* Hauptwohnsitze zum Stichtag 1.1.2019.

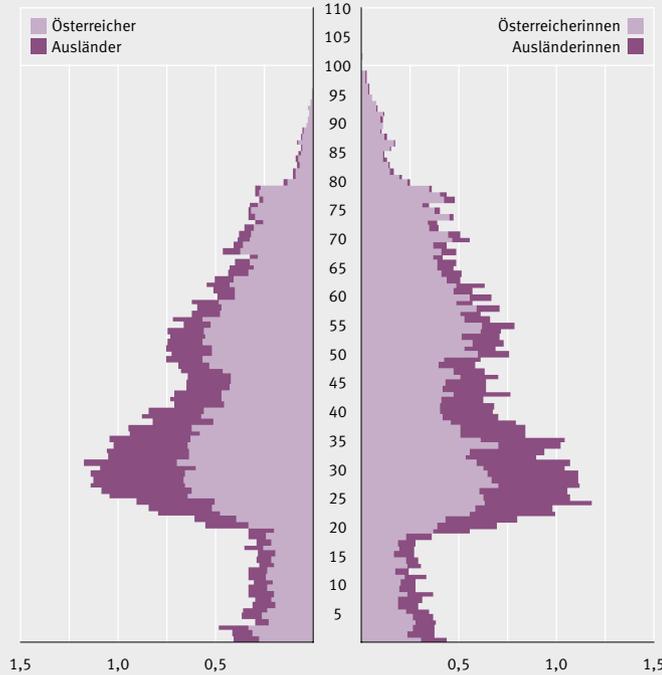
\*\*\*\*\* Zum Stichtag 31.12.2018. Gesamtsumme inklusive Polizei, Post und ÖBB.

Wohnbevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren nach Bildungsstand 2017



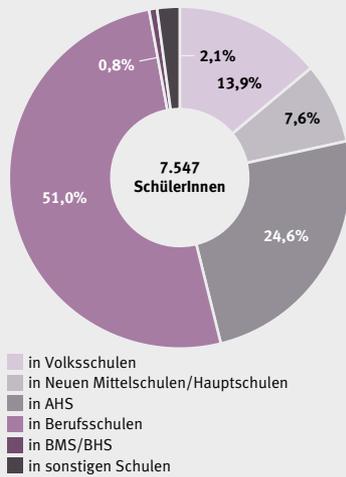
Quelle: Statistik Austria.

Bevölkerungspyramide der Bezirksbevölkerung 2019 | Lebensjahre in %



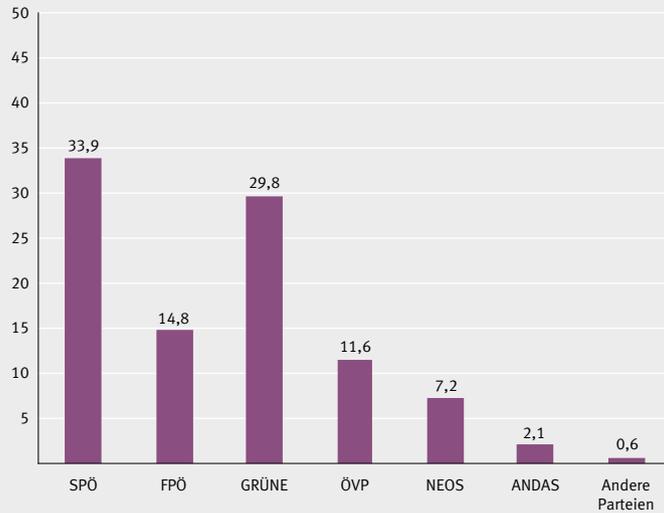
Quelle: Statistik Austria – Statistik des Bevölkerungsstandes und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

SchülerInnen in Bildungseinrichtungen 2017/18



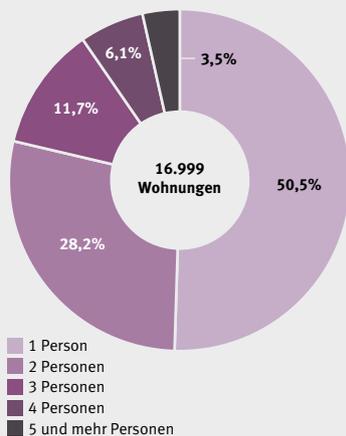
Quelle: Statistik Austria.

Stimmenanteile bei der Bezirksvertretungswahl 2015 | in %



Quelle: Stadtwahlbehörde.

Personen je Wohnung 2019

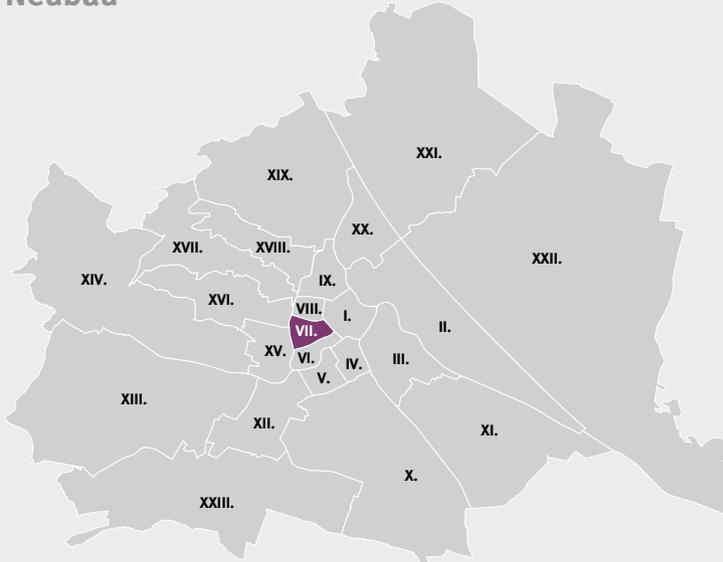


Quelle: Stadt Wien Wirtschaft Arbeit und Statistik.

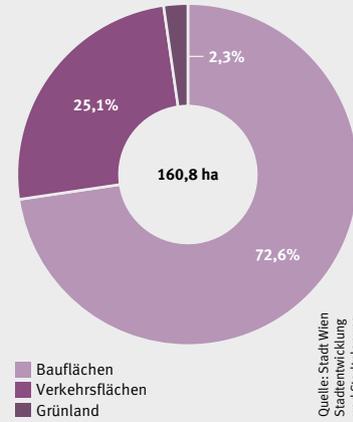
QUELLEN

- Ärztelkammer für Wien
- Arbeitsmarktservice Wien
- Landes Zahnärztekammer für Wien
- Stadt Wien Stadtentwicklung und Stadtplanung | Realnutzungskartierung 2018
- Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik | Wiener Bevölkerungsregister
- Österreichische Apothekerkammer
- Stadtwahlbehörde
- Statistik Austria | Abgestimmte Erwerbsstatistik auf Gemeindeebene
- Statistik Austria | Arbeitsstättenzählung
- Statistik Austria | Bildungsstandregister
- Statistik Austria | Bildungsstatistik
- Statistik Austria | Registerzählung 2011
- Statistik Austria | Kfz-Statistik
- Statistik Austria | Statistik des Bevölkerungsstandes

## 7. Bezirk Neubau



Bezirksfläche nach Nutzung 2019

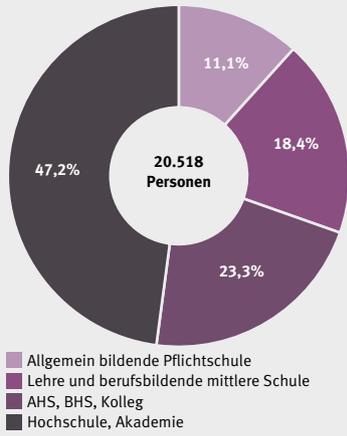


<b>Wohnbevölkerung 2019 *</b>	<b>32.288</b>
Männer	15.558
Frauen	16.730
<b>Durchschnittsalter *</b>	<b>40,3</b>
Männer	39,4
Frauen	41,2
<b>AusländerInnenanteil in % *</b>	<b>29,8</b>
Männer	30,7
Frauen	29,0
<b>Altersgruppen in % *</b>	
0–5 Jahre	4,9
6–14 Jahre	5,8
15–24 Jahre	11,5
25–64 Jahre	63,4
65 Jahre und älter	14,4
<b>Bevölkerungsbewegung 2018</b>	
Lebendgeborene	270
Gestorbene	244
Geburtenbilanz	26
<b>Wanderung 2018</b>	
Zuzüge	2.109
Wegzüge	1.714
Wanderungsbilanz	395
<b>Bevölkerungsdichte *</b>	<b>200,8</b>
<b>Wirtschaft 2017</b>	
Unternehmen	5.925
Arbeitsstätten	6.453
<b>Arbeitsmarkt 2017</b>	
<b>Erwerbstätige **</b>	<b>16.979</b>
Männer	8.607
Frauen	8.372
<b>Arbeitslose **</b>	<b>1.473</b>
Männer	837
Frauen	636

<b>Einkommen in EUR *** 2017</b>	<b>24.654</b>
Männer	27.563
Frauen	21.812
<b>Institutionelle Kinderbetreuung 2018/19 und Pflichtschulen 2017/18</b>	
Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen	1.417
Kinder in allgemein bildenden Pflichtschulen	2.387
<b>Medizinische Versorgung 2018</b>	
Niedergelassene AllgemeinmedizinerInnen	45
Niedergelassene Fach- und Zahnärztinnen und -ärzte	137
Öffentliche Apotheken	9
<b>Gebäude 2011</b>	<b>1.552</b>
erbaut vor 1919	1.122
zwischen 1919 und 1944	54
zwischen 1945 und 1980	151
zwischen 1981 und 2000	135
zwischen 2001 und 2011	90
<b>Wohnungen 2019</b>	
Bewohnte Wohnungen ****	17.748
Personen je Wohnung	1,82
<b>Straßen 2018</b>	
Gemeindestraßen in m	25.433
Radwege in m	17.843
<b>Kraftfahrzeuge 2018 *****</b>	
Pkw	10.174
Pkw je 1.000 EinwohnerInnen	315,1
Krafträder	1.650
<b>Straßenverkehrsunfälle 2018</b>	<b>126</b>
Verletzte	150
Getötete	–
Auf dem Schulweg verletzte Kinder	3
<b>Tourismus 2018</b>	
Betten in Hotels und ähnlichen Beherbergungsbetrieben	4.173
Gäste	479.157
Übernachtungen	1.167.041

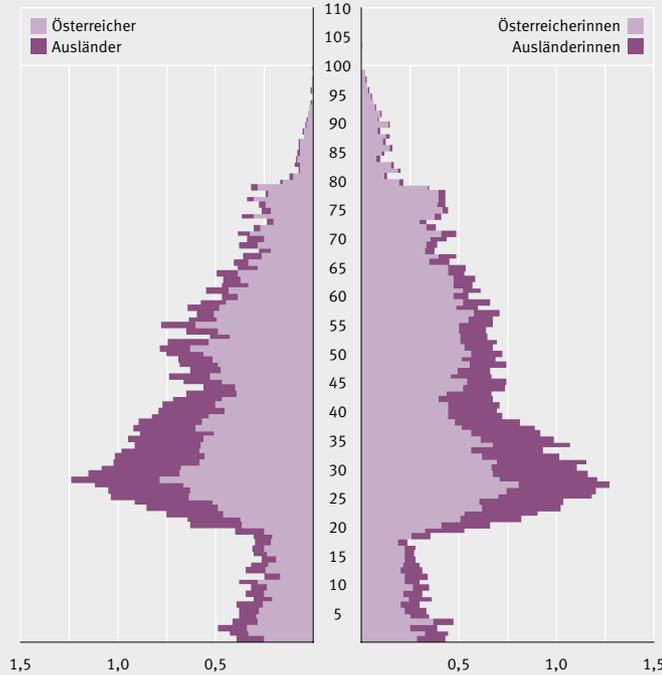
\* Zum Stichtag 1.1.2019. Bevölkerungsdichte = EinwohnerInnen pro Hektar.  
 \*\* Daten zum Stichtag 31.10.2017 (wohnortbezogen) - Quelle: abgestimmte Erwerbsstatistik.  
 \*\*\* Jahresnettoeinkommen der unselbstständig Beschäftigten nach dem Wohnort.  
 \*\*\*\* Hauptwohnsitze zum Stichtag 1.1.2019.  
 \*\*\*\*\* Zum Stichtag 31.12.2018. Gesamtsumme inklusive Polizei, Post und ÖBB.

Wohnbevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren nach Bildungsstand 2017



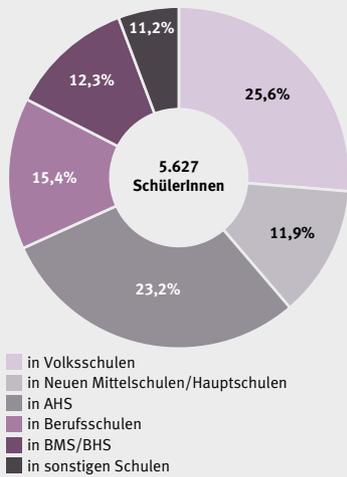
Quelle: Statistik Austria.

Bevölkerungspyramide der Bezirksbevölkerung 2019 | Lebensjahre in %



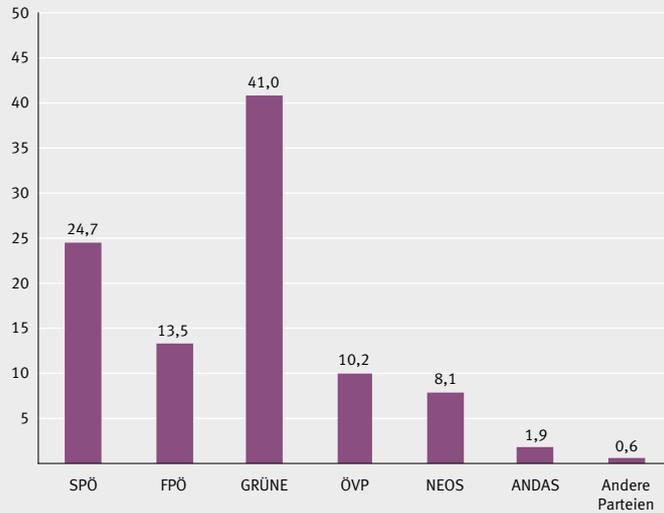
Quelle: Statistik Austria – Statistik des Bevölkerungsstandes und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

SchülerInnen in Bildungseinrichtungen 2017/18



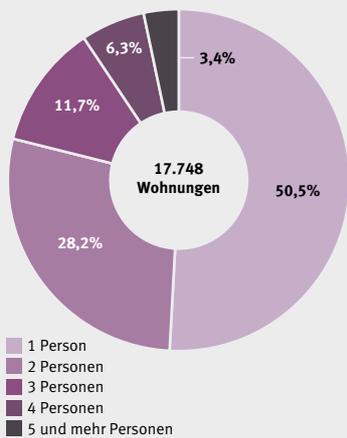
Quelle: Statistik Austria.

Stimmenanteile bei der Bezirksvertretungswahl 2015 | in %



Quelle: Stadtwahlbehörde.

Personen je Wohnung 2019

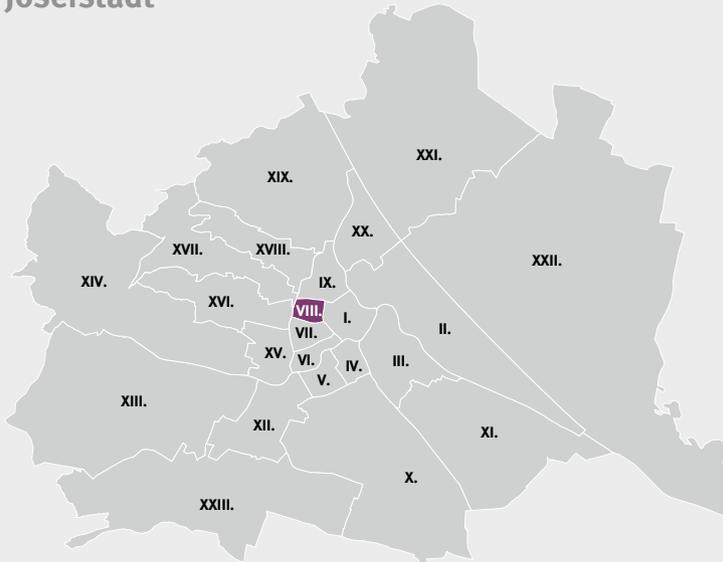


Quelle: Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

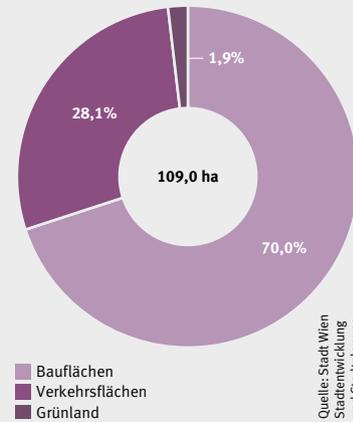
QUELLEN

- Ärztelkammer für Wien
- Arbeitsmarktservice Wien
- Landeszahnärztekammer für Wien
- Stadt Wien Stadtentwicklung und Stadtplanung | Realnutzungskartierung 2018
- Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik | Wiener Bevölkerungsregister
- Österreichische Apothekerkammer
- Stadtwahlbehörde
- Statistik Austria | Abgestimmte Erwerbsstatistik auf Gemeindeebene
- Statistik Austria | Arbeitsstättenzählung
- Statistik Austria | Bildungsstandregister
- Statistik Austria | Bildungsstatistik
- Statistik Austria | Registerzählung 2011
- Statistik Austria | Kfz-Statistik
- Statistik Austria | Statistik des Bevölkerungsstandes

## 8. Bezirk Josefstadt



Bezirksfläche nach Nutzung 2019

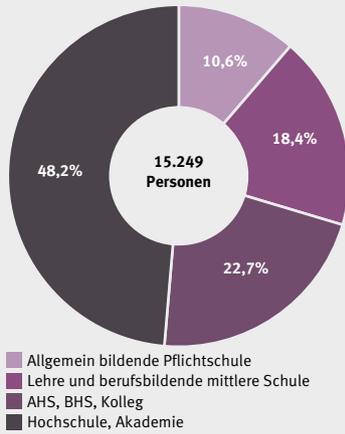


<b>Wohnbevölkerung 2019 *</b>	<b>25.466</b>
Männer	12.682
Frauen	12.784
<b>Durchschnittsalter *</b>	<b>40,3</b>
Männer	39,0
Frauen	41,6
<b>AusländerInnenanteil in % *</b>	<b>31,1</b>
Männer	33,7
Frauen	28,5
<b>Altersgruppen in % *</b>	
0–5 Jahre	4,4
6–14 Jahre	5,7
15–24 Jahre	14,4
25–64 Jahre	59,9
65 Jahre und älter	15,5
<b>Bevölkerungsbewegung 2018</b>	
Lebendgeborene	205
Gestorbene	178
Geburtenbilanz	27
<b>Wanderung 2018</b>	
Zuzüge	3.740
Wegzüge	3.329
Wanderungsbilanz	411
<b>Bevölkerungsdichte *</b>	<b>233,6</b>
<b>Wirtschaft 2017</b>	
Unternehmen	3.528
Arbeitsstätten	3.861
<b>Arbeitsmarkt 2017</b>	
<b>Erwerbstätige **</b>	<b>12.356</b>
Männer	6.227
Frauen	6.129
<b>Arbeitslose **</b>	<b>1.003</b>
Männer	611
Frauen	392

<b>Einkommen in EUR *** 2017</b>	<b>24.464</b>
Männer	27.658
Frauen	21.325
<b>Institutionelle Kinderbetreuung 2018/19 und Pflichtschulen 2017/18</b>	
Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen	1.262
Kinder in allgemein bildenden Pflichtschulen	1.059
<b>Medizinische Versorgung 2018</b>	
Niedergelassene AllgemeinmedizinerInnen	51
Niedergelassene Fach- und Zahnärztinnen und -ärzte	266
Öffentliche Apotheken	5
<b>Gebäude 2011</b>	<b>1.130</b>
erbaut vor 1919	852
zwischen 1919 und 1944	42
zwischen 1945 und 1980	140
zwischen 1981 und 2000	60
zwischen 2001 und 2011	36
<b>Wohnungen 2019</b>	
Bewohnte Wohnungen ****	13.248
Personen je Wohnung	1,92
<b>Straßen 2018</b>	
Gemeindestraßen in m	19.591
Radwege in m	11.344
<b>Kraftfahrzeuge 2018 *****</b>	
Pkw	7.680
Pkw je 1.000 EinwohnerInnen	301,6
Krafträder	1.202
<b>Straßenverkehrsunfälle 2018</b>	<b>69</b>
Verletzte	84
Getötete	–
Auf dem Schulweg verletzte Kinder	–
<b>Tourismus 2018</b>	
Betten in Hotels und ähnlichen Beherbergungsbetrieben	2.080
Gäste	225.607
Übernachtungen	533.531

\* Zum Stichtag 1.1.2019. Bevölkerungsdichte = EinwohnerInnen pro Hektar.  
 \*\* Daten zum Stichtag 31.10.2017 (wohnortbezogen) - Quelle: abgestimmte Erwerbsstatistik.  
 \*\*\* Jahresnettoeinkommen der unselbstständig Beschäftigten nach dem Wohnort.  
 \*\*\*\* Hauptwohnsitze zum Stichtag 1.1.2019.  
 \*\*\*\*\* Zum Stichtag 31.12.2018. Gesamtsumme inklusive Polizei, Post und ÖBB.

Wohnbevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren nach Bildungsstand 2017



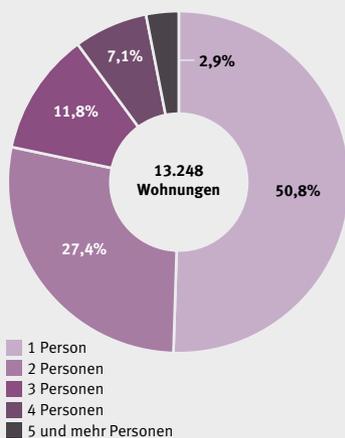
Quelle: Statistik Austria.

SchülerInnen in Bildungseinrichtungen 2017/18



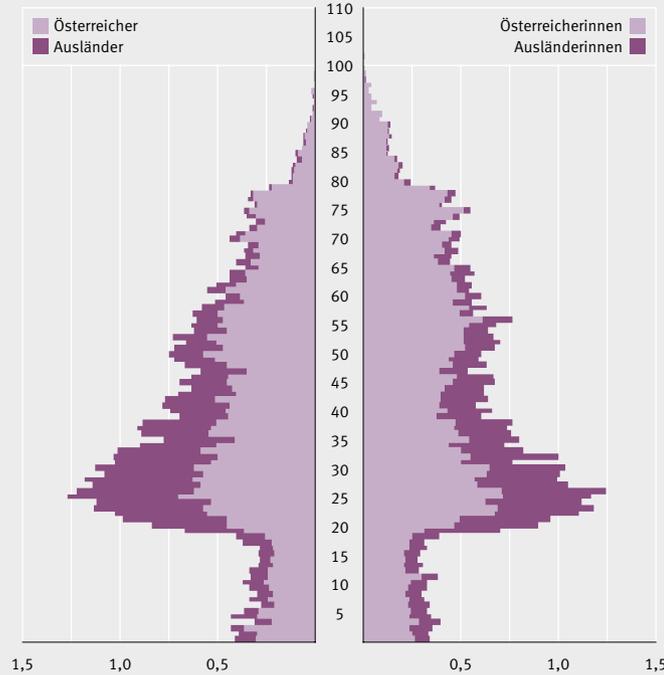
Quelle: Statistik Austria.

Personen je Wohnung 2019



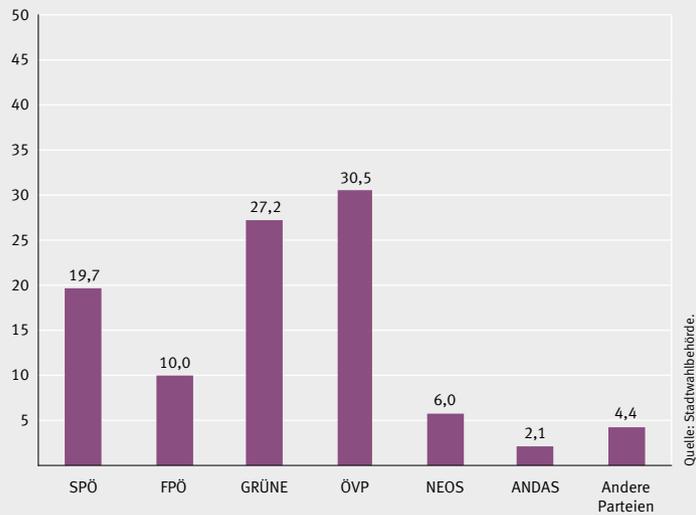
Quelle: Stadt Wien Wirtschaft Arbeit und Statistik.

Bevölkerungspyramide der Bezirksbevölkerung 2019 | Lebensjahre in %



Quelle: Statistik Austria – Statistik des Bevölkerungsstandes und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Stimmenanteile bei der Bezirksvertretungswahl 2015 | in %

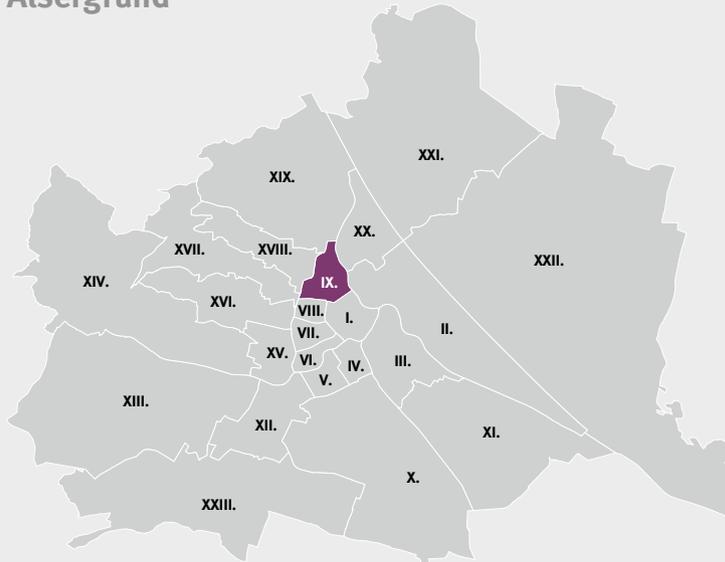


Quelle: Stadtwahlbehörde.

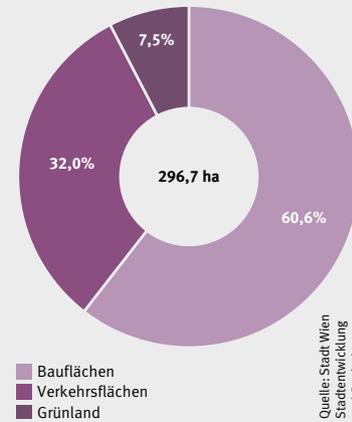
QUELLEN

- Ärztelkammer für Wien
- Arbeitsmarktservice Wien
- Landes Zahnärztekammer für Wien
- Stadt Wien Stadtentwicklung und Stadtplanung | Realnutzungskartierung 2018
- Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik | Wiener Bevölkerungsregister
- Österreichische Apothekerkammer
- Stadtwahlbehörde
- Statistik Austria | Abgestimmte Erwerbsstatistik auf Gemeindeebene
- Statistik Austria | Arbeitsstättenzählung
- Statistik Austria | Bildungsstandregister
- Statistik Austria | Bildungsstatistik
- Statistik Austria | Registerzählung 2011
- Statistik Austria | Kfz-Statistik
- Statistik Austria | Statistik des Bevölkerungsstandes

## 9. Bezirk Alsergrund



Bezirksfläche nach Nutzung 2019



<b>Wohnbevölkerung 2019 *</b>	<b>41.958</b>
Männer	20.153
Frauen	21.805
<b>Durchschnittsalter *</b>	<b>39,9</b>
Männer	38,7
Frauen	41,0
<b>AusländerInnenanteil in % *</b>	<b>32,5</b>
Männer	33,1
Frauen	31,9
<b>Altersgruppen in % *</b>	
0–5 Jahre	4,9
6–14 Jahre	6,0
15–24 Jahre	13,3
25–64 Jahre	60,6
65 Jahre und älter	15,1
<b>Bevölkerungsbewegung 2018</b>	
Lebendgeborene	385
Gestorbene	314
Geburtenbilanz	71
<b>Wanderung 2018</b>	
Zuzüge	3.495
Wegzüge	2.710
Wanderungsbilanz	785
<b>Bevölkerungsdichte *</b>	<b>141,4</b>
<b>Wirtschaft 2017</b>	
Unternehmen	5.310
Arbeitsstätten	6.015
<b>Arbeitsmarkt 2017</b>	
<b>Erwerbstätige **</b>	<b>21.006</b>
Männer	10.515
Frauen	10.491
<b>Arbeitslose **</b>	<b>1.867</b>
Männer	1.050
Frauen	817

<b>Einkommen in EUR *** 2017</b>	<b>24.091</b>
Männer	26.974
Frauen	21.263
<b>Institutionelle Kinderbetreuung 2018/19 und Pflichtschulen 2017/18</b>	
Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen	1.955
Kinder in allgemein bildenden Pflichtschulen	1.254
<b>Medizinische Versorgung 2018</b>	
Niedergelassene AllgemeinmedizinerInnen	61
Niedergelassene Fach- und Zahnärztinnen und -ärzte	506
Öffentliche Apotheken	13
<b>Gebäude 2011</b>	<b>1.910</b>
erbaut vor 1919	1.369
zwischen 1919 und 1944	143
zwischen 1945 und 1980	216
zwischen 1981 und 2000	125
zwischen 2001 und 2011	57
<b>Wohnungen 2019</b>	
Bewohnte Wohnungen ****	22.972
Personen je Wohnung	1,83
<b>Straßen 2018</b>	
Gemeindestraßen in m	46.562
Radwege in m	41.307
<b>Kraftfahrzeuge 2018 *****</b>	
Pkw	13.724
Pkw je 1.000 EinwohnerInnen	327,1
Krafträder	1.875
<b>Straßenverkehrsunfälle 2018</b>	<b>183</b>
Verletzte	228
Getötete	–
Auf dem Schulweg verletzte Kinder	1
<b>Tourismus 2018</b>	
Betten in Hotels und ähnlichen Beherbergungsbetrieben	2.166
Gäste	195.712
Übernachtungen	513.992

\* Zum Stichtag 1.1.2019. Bevölkerungsdichte = EinwohnerInnen pro Hektar.

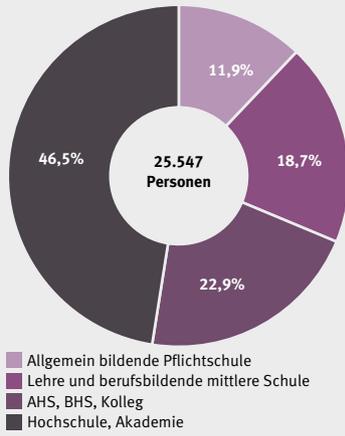
\*\* Daten zum Stichtag 31.10.2017 (wohnortbezogen) - Quelle: abgestimmte Erwerbsstatistik.

\*\*\* Jahresnettoeinkommen der unselbstständig Beschäftigten nach dem Wohnort.

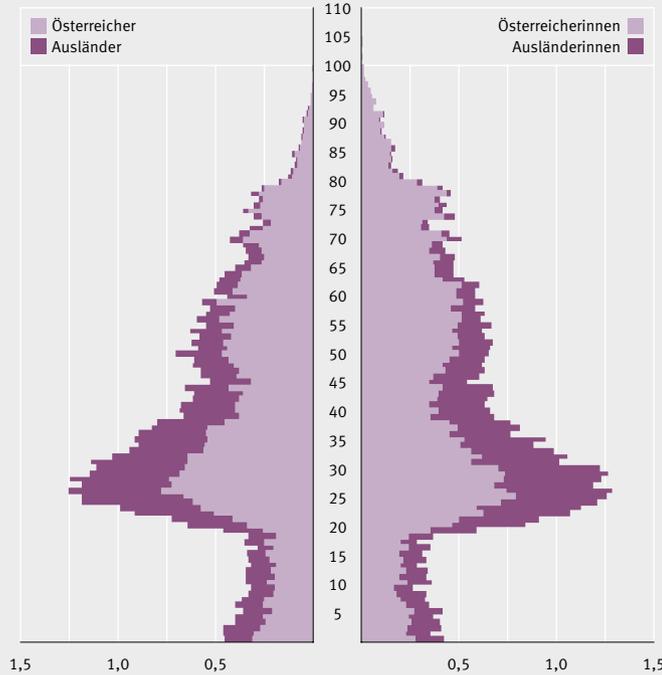
\*\*\*\* Hauptwohnsitze zum Stichtag 1.1.2019.

\*\*\*\*\* Zum Stichtag 31.12.2018. Gesamtsumme inklusive Polizei, Post und ÖBB.

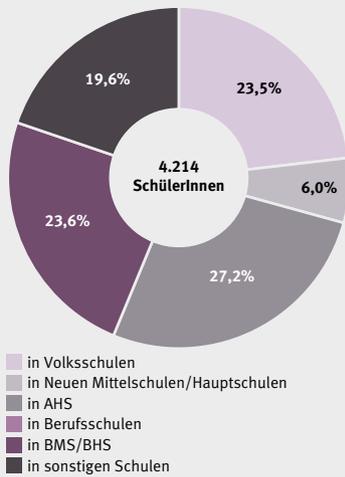
Wohnbevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren nach Bildungsstand 2017



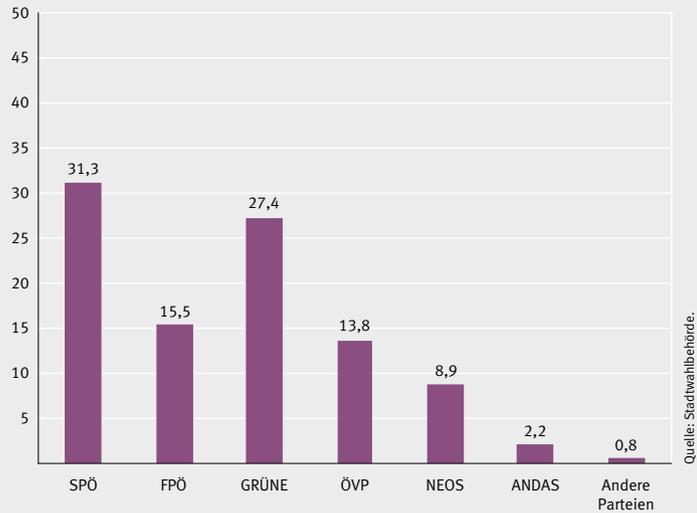
Bevölkerungspyramide der Bezirksbevölkerung 2019 | Lebensjahre in %



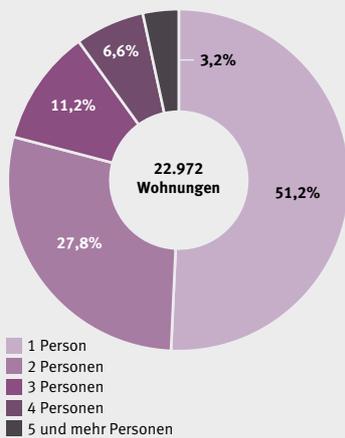
SchülerInnen in Bildungseinrichtungen 2017/18



Stimmenanteile bei der Bezirksvertretungswahl 2015 | in %



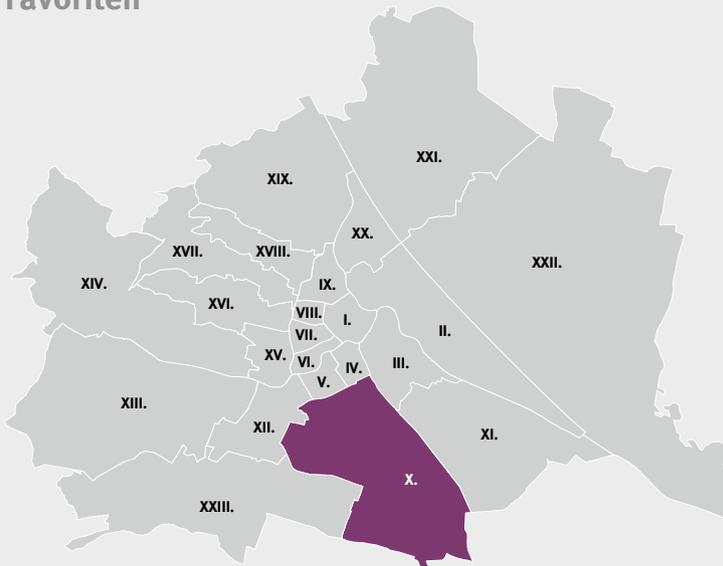
Personen je Wohnung 2019



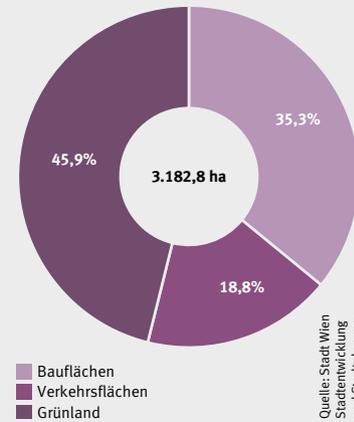
QUELLEN

- Ärztelkammer für Wien
- Arbeitsmarktservice Wien
- Landes Zahnärztekammer für Wien
- Stadt Wien Stadtentwicklung und Stadtplanung | Realnutzungskartierung 2018
- Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik | Wiener Bevölkerungsregister
- Österreichische Apothekerkammer
- Stadtwahlbehörde
- Statistik Austria | Abgestimmte Erwerbsstatistik auf Gemeindeebene
- Statistik Austria | Arbeitsstättenzählung
- Statistik Austria | Bildungsstandregister
- Statistik Austria | Bildungsstatistik
- Statistik Austria | Registerzählung 2011
- Statistik Austria | Kfz-Statistik
- Statistik Austria | Statistik des Bevölkerungsstandes

## 10. Bezirk Favoriten



Bezirksfläche nach Nutzung 2019



<b>Wohnbevölkerung 2019 *</b>	<b>204.142</b>
Männer	101.964
Frauen	102.178
<b>Durchschnittsalter *</b>	<b>39,4</b>
Männer	38,1
Frauen	40,8
<b>AusländerInnenanteil in % *</b>	<b>36,9</b>
Männer	38,7
Frauen	35,0
<b>Altersgruppen in % *</b>	
0–5 Jahre	7,0
6–14 Jahre	9,2
15–24 Jahre	12,0
25–64 Jahre	56,2
65 Jahre und älter	15,7
<b>Bevölkerungsbewegung 2018</b>	
Lebendgeborene	2.526
Gestorbene	1.820
Geburtenbilanz	706
<b>Wanderung 2018</b>	
Zuzüge	9.166
Wegzüge	8.364
Wanderungsbilanz	802
<b>Bevölkerungsdichte *</b>	<b>64,1</b>
<b>Wirtschaft 2017</b>	
Unternehmen	7.873
Arbeitsstätten	9.174
<b>Arbeitsmarkt 2017</b>	
<b>Erwerbstätige **</b>	<b>83.935</b>
Männer	45.787
Frauen	38.148
<b>Arbeitslose **</b>	<b>17.375</b>
Männer	9.738
Frauen	7.637

<b>Einkommen in EUR *** 2017</b>	<b>19.122</b>
Männer	20.464
Frauen	17.481
<b>Institutionelle Kinderbetreuung 2018/19 und Pflichtschulen 2017/18</b>	
Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen	10.363
Kinder in allgemein bildenden Pflichtschulen	13.424
<b>Medizinische Versorgung 2018</b>	
Niedergelassene AllgemeinmedizinerInnen	86
Niedergelassene Fach- und Zahnärztinnen und -ärzte	162
Öffentliche Apotheken	27
<b>Gebäude 2011</b>	<b>12.958</b>
erbaut vor 1919	1.651
zwischen 1919 und 1944	2.069
zwischen 1945 und 1980	5.338
zwischen 1981 und 2000	2.707
zwischen 2001 und 2011	1.193
<b>Wohnungen 2019</b>	
Bewohnte Wohnungen ****	94.820
Personen je Wohnung	2,15
<b>Straßen 2018</b>	
Gemeindestraßen in m	208.979
Radwege in m	112.067
<b>Kraftfahrzeuge 2018 *****</b>	
Pkw	70.356
Pkw je 1.000 EinwohnerInnen	344,6
Krafträder	7.459
<b>Straßenverkehrsunfälle 2018</b>	<b>443</b>
Verletzte	556
Getötete	–
Auf dem Schulweg verletzte Kinder	7
<b>Tourismus 2018</b>	
Betten in Hotels und ähnlichen Beherbergungsbetrieben	7.708
Gäste	768.958
Übernachtungen	1.597.034

\* Zum Stichtag 1.1.2019. Bevölkerungsdichte = EinwohnerInnen pro Hektar.

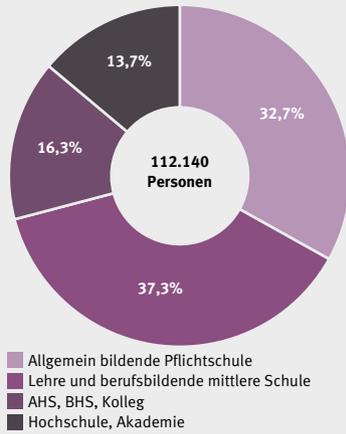
\*\* Daten zum Stichtag 31.10.2017 (wohnortbezogen) - Quelle: abgestimmte Erwerbsstatistik.

\*\*\* Jahresnettoeinkommen der unselbstständig Beschäftigten nach dem Wohnort.

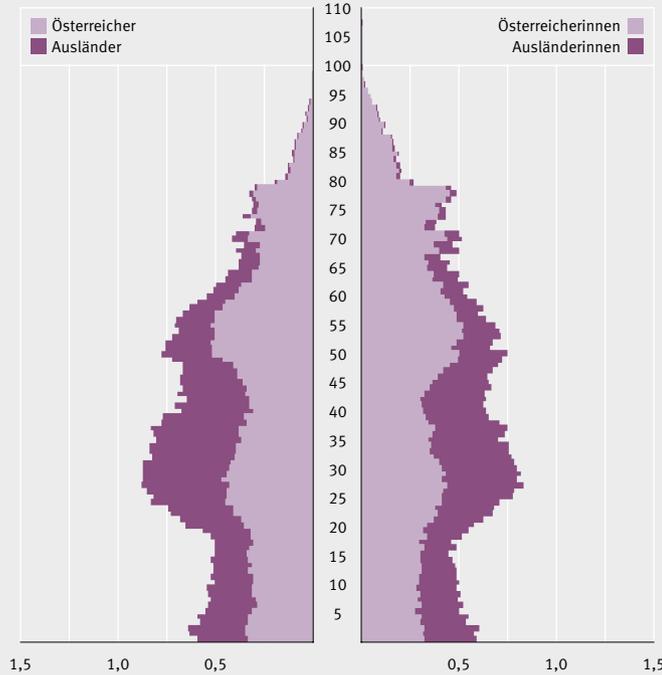
\*\*\*\* Hauptwohnsitze zum Stichtag 1.1.2019.

\*\*\*\*\* Zum Stichtag 31.12.2018. Gesamtsumme inklusive Polizei, Post und ÖBB.

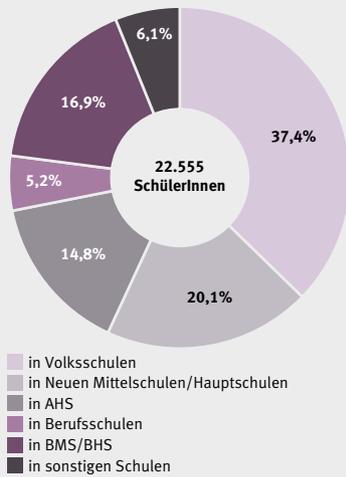
Wohnbevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren nach Bildungsstand 2017



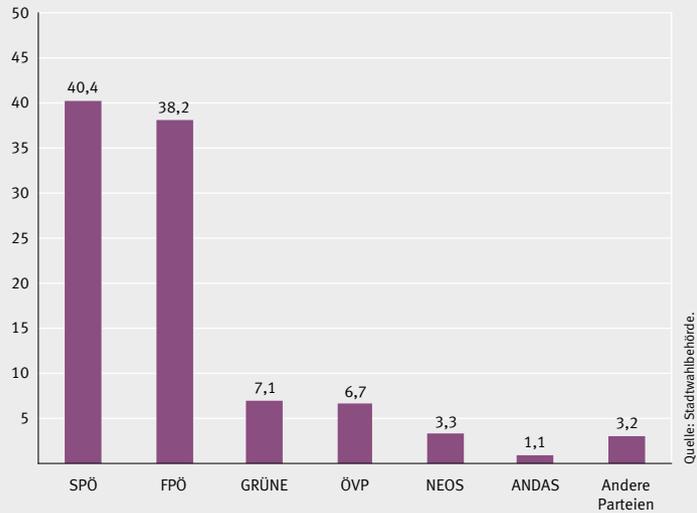
Bevölkerungspyramide der Bezirksbevölkerung 2019 | Lebensjahre in %



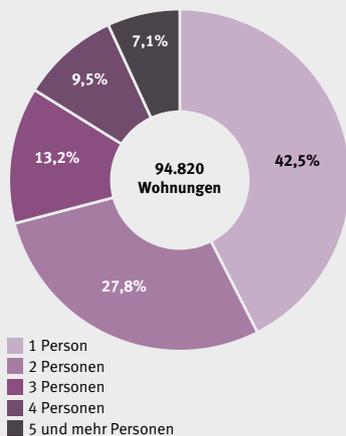
SchülerInnen in Bildungseinrichtungen 2017/18



Stimmenanteile bei der Bezirksvertretungswahl 2015 | in %



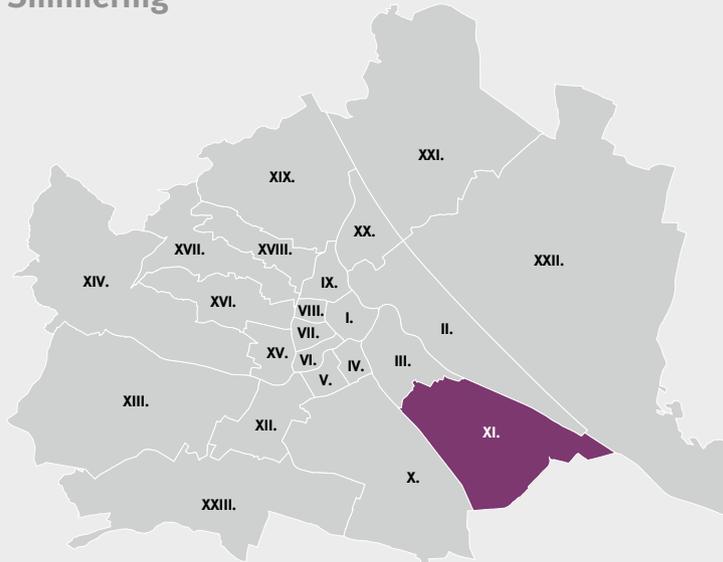
Personen je Wohnung 2019



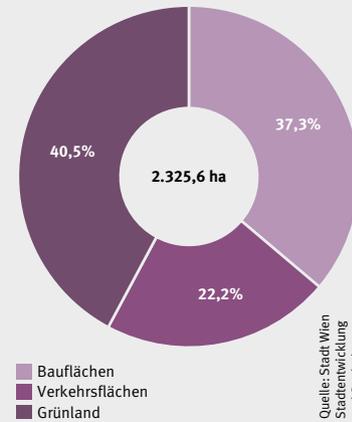
QUELLEN

- Ärztelkammer für Wien
- Arbeitsmarktservice Wien
- Landeszahnärztekammer für Wien
- Stadt Wien Stadtentwicklung und Stadtplanung | Realnutzungskartierung 2018
- Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik | Wiener Bevölkerungsregister
- Österreichische Apothekerkammer
- Stadtwahlbehörde
- Statistik Austria | Abgestimmte Erwerbsstatistik auf Gemeindeebene
- Statistik Austria | Arbeitsstättenzählung
- Statistik Austria | Bildungsstandregister
- Statistik Austria | Bildungsstatistik
- Statistik Austria | Registerzählung 2011
- Statistik Austria | Kfz-Statistik
- Statistik Austria | Statistik des Bevölkerungsstandes

## 11. Bezirk Simmering



Bezirksfläche nach Nutzung 2019



<b>Wohnbevölkerung 2019 *</b>	<b>103.008</b>
Männer	50.663
Frauen	52.345
<b>Durchschnittsalter *</b>	<b>38,7</b>
Männer	37,5
Frauen	40,0
<b>AusländerInnenanteil in % *</b>	<b>29,2</b>
Männer	30,3
Frauen	28,2
<b>Altersgruppen in % *</b>	
0–5 Jahre	7,3
6–14 Jahre	9,8
15–24 Jahre	11,8
25–64 Jahre	56,5
65 Jahre und älter	14,6
<b>Bevölkerungsbewegung 2018</b>	
Lebendgeborene	1.206
Gestorbene	817
Geburtenbilanz	389
<b>Wanderung 2018</b>	
Zuzüge	3.564
Wegzüge	3.721
Wanderungsbilanz	-157
<b>Bevölkerungsdichte *</b>	<b>44,3</b>
<b>Wirtschaft 2017</b>	
Unternehmen	3.427
Arbeitsstätten	4.251
<b>Arbeitsmarkt 2017</b>	
<b>Erwerbstätige **</b>	<b>45.204</b>
Männer	23.973
Frauen	21.231
<b>Arbeitslose **</b>	<b>7.994</b>
Männer	4.149
Frauen	3.845

<b>Einkommen in EUR *** 2017</b>	<b>20.568</b>
Männer	22.493
Frauen	18.365
<b>Institutionelle Kinderbetreuung 2018/19 und Pflichtschulen 2017/18</b>	
Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen	5.205
Kinder in allgemein bildenden Pflichtschulen	6.536
<b>Medizinische Versorgung 2018</b>	
Niedergelassene AllgemeinmedizinerInnen	44
Niedergelassene Fach- und Zahnärztinnen und -ärzte	80
Öffentliche Apotheken	12
<b>Gebäude 2011</b>	<b>6.931</b>
erbaut vor 1919	659
zwischen 1919 und 1944	950
zwischen 1945 und 1980	2.749
zwischen 1981 und 2000	1.702
zwischen 2001 und 2011	871
<b>Wohnungen 2019</b>	
Bewohnte Wohnungen ****	47.532
Personen je Wohnung	2,17
<b>Straßen 2018</b>	
Gemeindestraßen in m	136.162
Radwege in m	77.147
<b>Kraftfahrzeuge 2018 *****</b>	
Pkw	37.400
Pkw je 1.000 EinwohnerInnen	363,1
Krafträder	4.958
<b>Straßenverkehrsunfälle 2018</b>	<b>209</b>
Verletzte	262
Getötete	2
Auf dem Schulweg verletzte Kinder	5
<b>Tourismus 2018</b>	
Betten in Hotels und ähnlichen Beherbergungsbetrieben	1.468
Gäste	136.704
Übernachtungen	287.723

\* Zum Stichtag 1.1.2019. Bevölkerungsdichte = EinwohnerInnen pro Hektar.

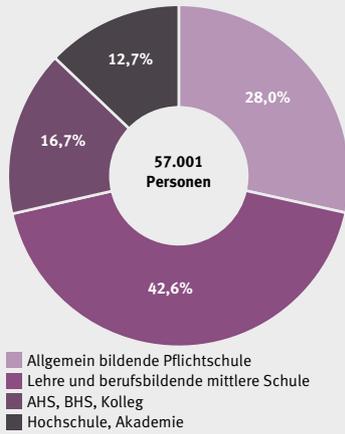
\*\* Daten zum Stichtag 31.10.2017 (wohnortbezogen) - Quelle: abgestimmte Erwerbsstatistik.

\*\*\* Jahresnettoeinkommen der unselbstständig Beschäftigten nach dem Wohnort.

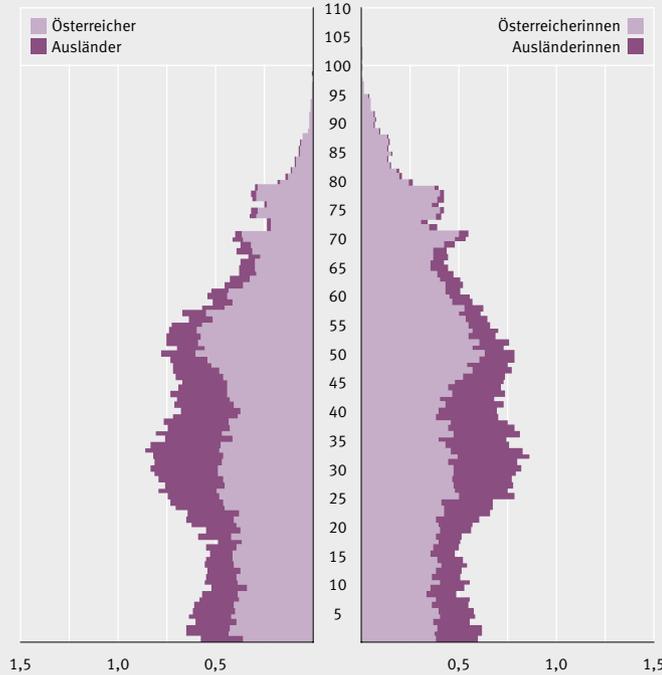
\*\*\*\* Hauptwohnsitze zum Stichtag 1.1.2019.

\*\*\*\*\* Zum Stichtag 31.12.2018. Gesamtsumme inklusive Polizei, Post und ÖBB.

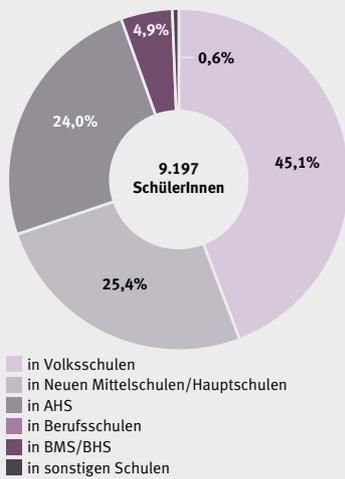
Wohnbevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren nach Bildungsstand 2017



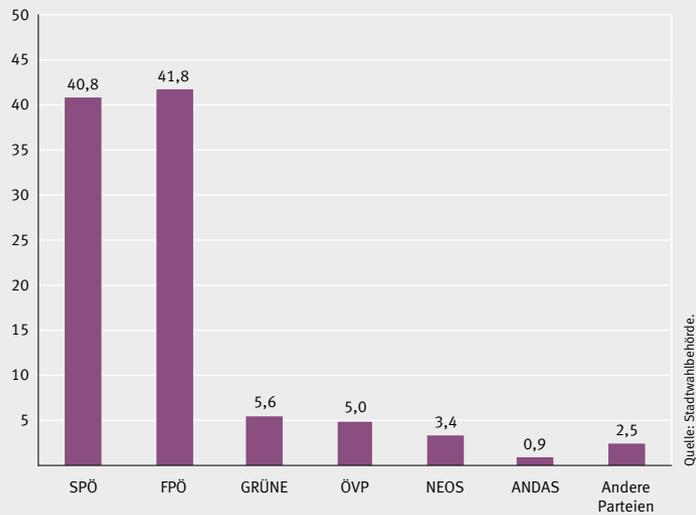
Bevölkerungspyramide der Bezirksbevölkerung 2019 | Lebensjahre in %



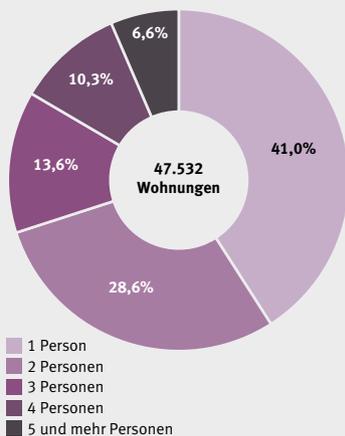
SchülerInnen in Bildungseinrichtungen 2017/18



Stimmenanteile bei der Bezirksvertretungswahl 2015 | in %



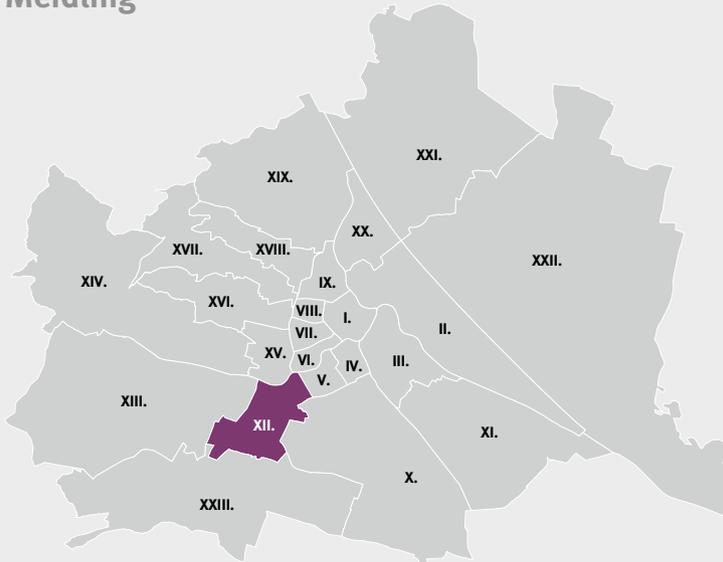
Personen je Wohnung 2019



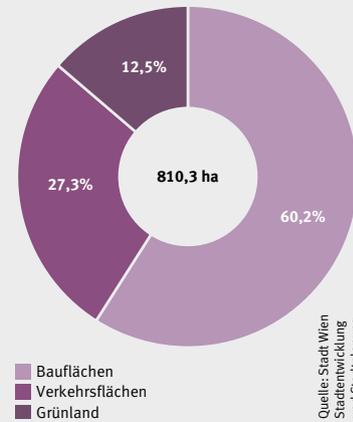
QUELLEN

- Ärztelkammer für Wien
- Arbeitsmarktservice Wien
- Landeszahnärztekammer für Wien
- Stadt Wien Stadtentwicklung und Stadtplanung | Realnutzungskartierung 2018
- Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik | Wiener Bevölkerungsregister
- Österreichische Apothekerkammer
- Stadtwahlbehörde
- Statistik Austria | Abgestimmte Erwerbsstatistik auf Gemeindeebene
- Statistik Austria | Arbeitsstättenzählung
- Statistik Austria | Bildungsstandregister
- Statistik Austria | Bildungsstatistik
- Statistik Austria | Registerzählung 2011
- Statistik Austria | Kfz-Statistik
- Statistik Austria | Statistik des Bevölkerungsstandes

## 12. Bezirk Meidling



Bezirksfläche nach Nutzung 2019

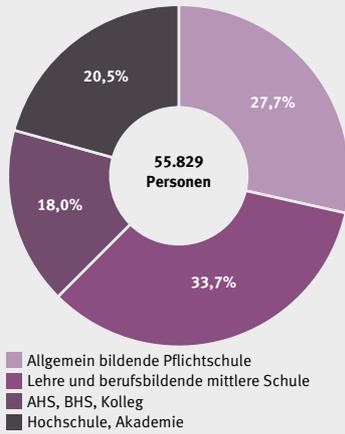


<b>Wohnbevölkerung 2019 *</b>	<b>97.634</b>
Männer	47.955
Frauen	49.679
<b>Durchschnittsalter *</b>	<b>39,9</b>
Männer	38,4
Frauen	41,4
<b>AusländerInnenanteil in % *</b>	<b>34,6</b>
Männer	36,3
Frauen	33,0
<b>Altersgruppen in % *</b>	
0–5 Jahre	6,2
6–14 Jahre	8,5
15–24 Jahre	11,9
25–64 Jahre	57,8
65 Jahre und älter	15,6
<b>Bevölkerungsbewegung 2018</b>	
Lebendgeborene	1.081
Gestorbene	1.011
Geburtenbilanz	70
<b>Wanderung 2018</b>	
Zuzüge	4.352
Wegzüge	4.196
Wanderungsbilanz	156
<b>Bevölkerungsdichte *</b>	<b>120,5</b>
<b>Wirtschaft 2017</b>	
Unternehmen	6.138
Arbeitsstätten	6.870
<b>Arbeitsmarkt 2017</b>	
<b>Erwerbstätige **</b>	<b>42.862</b>
Männer	22.853
Frauen	20.009
<b>Arbeitslose **</b>	<b>7.942</b>
Männer	4.411
Frauen	3.531

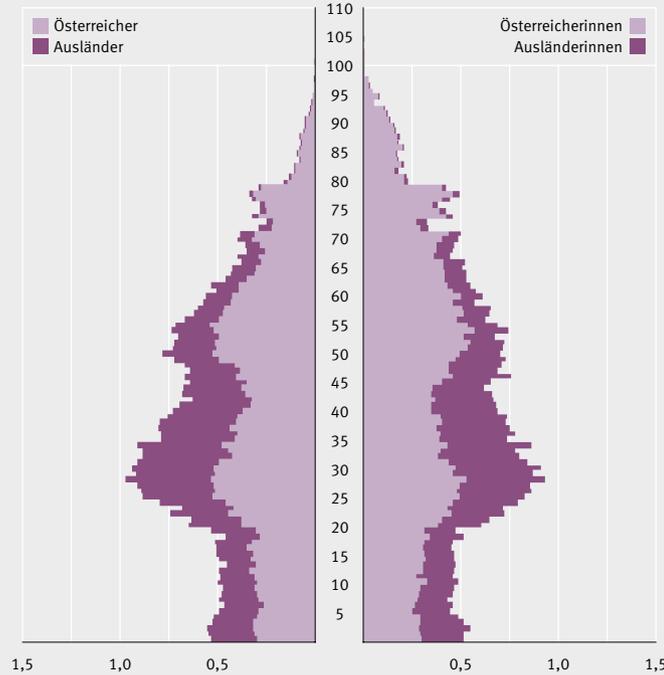
<b>Einkommen in EUR *** 2017</b>	<b>20.083</b>
Männer	21.449
Frauen	18.502
<b>Institutionelle Kinderbetreuung 2018/19 und Pflichtschulen 2017/18</b>	
Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen	4.454
Kinder in allgemein bildenden Pflichtschulen	5.018
<b>Medizinische Versorgung 2018</b>	
Niedergelassene AllgemeinmedizinerInnen	73
Niedergelassene Fach- und Zahnärztinnen und -ärzte	151
Öffentliche Apotheken	16
<b>Gebäude 2011</b>	<b>6.958</b>
erbaut vor 1919	1.551
zwischen 1919 und 1944	1.845
zwischen 1945 und 1980	2.289
zwischen 1981 und 2000	810
zwischen 2001 und 2011	463
<b>Wohnungen 2019</b>	
Bewohnte Wohnungen ****	47.881
Personen je Wohnung	2,04
<b>Straßen 2018</b>	
Gemeindestraßen in m	100.774
Radwege in m	58.335
<b>Kraftfahrzeuge 2018 *****</b>	
Pkw	33.351
Pkw je 1.000 EinwohnerInnen	341,6
Krafträder	3.821
<b>Straßenverkehrsunfälle 2018</b>	<b>237</b>
Verletzte	294
Getötete	1
Auf dem Schulweg verletzte Kinder	3
<b>Tourismus 2018</b>	
Betten in Hotels und ähnlichen Beherbergungsbetrieben	1.165
Gäste	122.215
Übernachtungen	246.471

\* Zum Stichtag 1.1.2019. Bevölkerungsdichte = EinwohnerInnen pro Hektar.  
 \*\* Daten zum Stichtag 31.10.2017 (wohnortbezogen) - Quelle: abgestimmte Erwerbsstatistik.  
 \*\*\* Jahresnettoeinkommen der unselbstständig Beschäftigten nach dem Wohnort.  
 \*\*\*\* Hauptwohnsitze zum Stichtag 1.1.2019.  
 \*\*\*\*\* Zum Stichtag 31.12.2018. Gesamtsumme inklusive Polizei, Post und ÖBB.

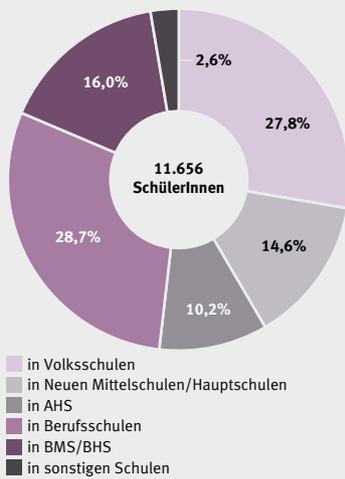
Wohnbevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren nach Bildungsstand 2017



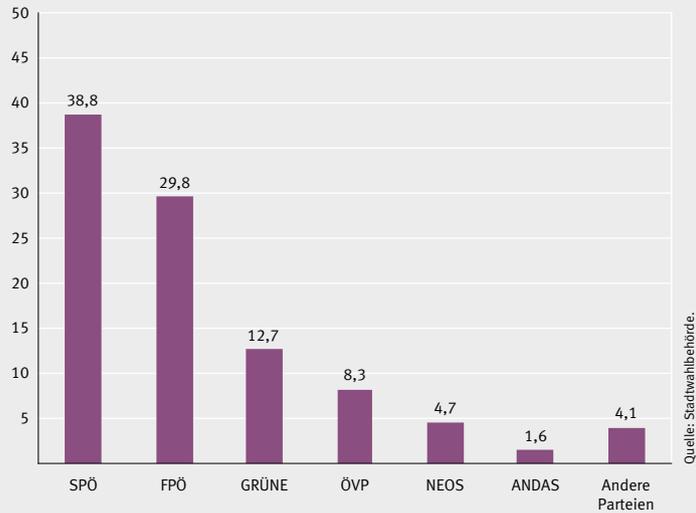
Bevölkerungspyramide der Bezirksbevölkerung 2019 | Lebensjahre in %



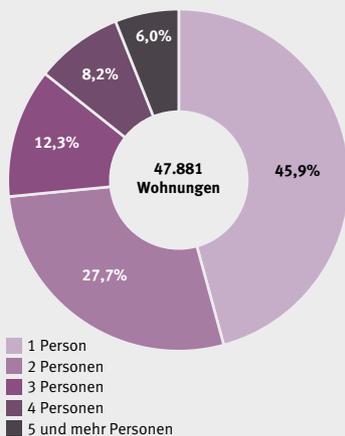
SchülerInnen in Bildungseinrichtungen 2017/18



Stimmenanteile bei der Bezirksvertretungswahl 2015 | in %



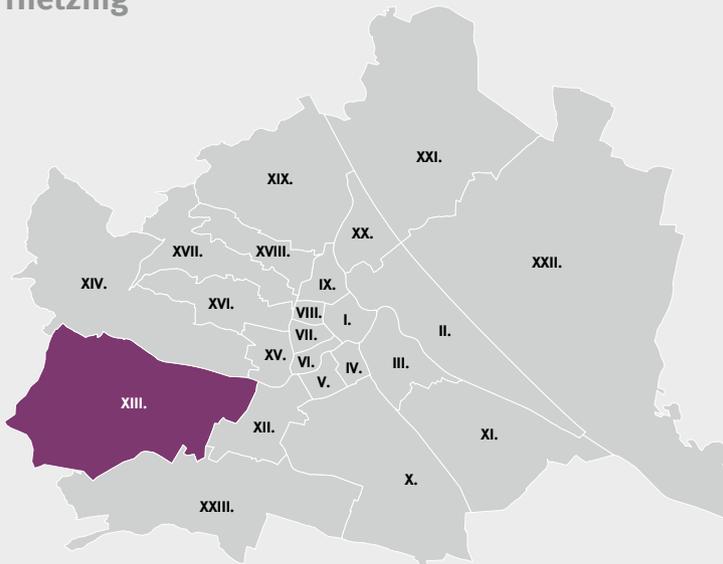
Personen je Wohnung 2019



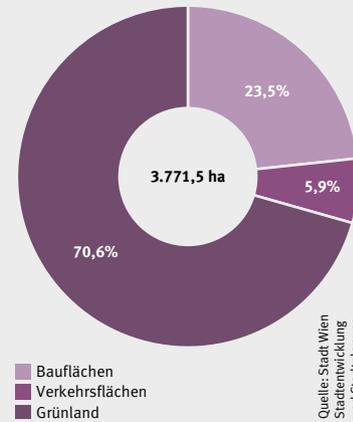
QUELLEN

- Ärztelkammer für Wien
- Arbeitsmarktservice Wien
- Landeszahnärztekammer für Wien
- Stadt Wien Stadtentwicklung und Stadtplanung | Realnutzungskartierung 2018
- Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik | Wiener Bevölkerungsregister
- Österreichische Apothekerkammer
- Stadtwahlbehörde
- Statistik Austria | Abgestimmte Erwerbsstatistik auf Gemeindeebene
- Statistik Austria | Arbeitsstättenzählung
- Statistik Austria | Bildungsstandregister
- Statistik Austria | Bildungsstatistik
- Statistik Austria | Registerzählung 2011
- Statistik Austria | Kfz-Statistik
- Statistik Austria | Statistik des Bevölkerungsstandes

## 13. Bezirk Hietzing



Bezirksfläche nach Nutzung 2019

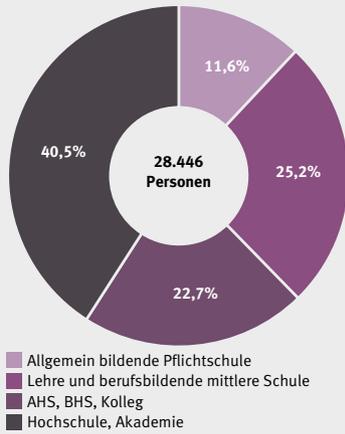


<b>Wohnbevölkerung 2019 *</b>	<b>53.778</b>
Männer	25.176
Frauen	28.602
<b>Durchschnittsalter *</b>	<b>44,6</b>
Männer	42,4
Frauen	46,6
<b>AusländerInnenanteil in % *</b>	<b>19,9</b>
Männer	20,8
Frauen	19,2
<b>Altersgruppen in % *</b>	
0–5 Jahre	5,7
6–14 Jahre	8,0
15–24 Jahre	9,8
25–64 Jahre	52,6
65 Jahre und älter	23,9
<b>Bevölkerungsbewegung 2018</b>	
Lebendgeborene	444
Gestorbene	690
Geburtenbilanz	-246
<b>Wanderung 2018</b>	
Zuzüge	1.647
Wegzüge	1.797
Wanderungsbilanz	-150
<b>Bevölkerungsdichte *</b>	<b>14,3</b>
<b>Wirtschaft 2017</b>	
Unternehmen	4.929
Arbeitsstätten	5.383
<b>Arbeitsmarkt 2017</b>	
<b>Erwerbstätige **</b>	<b>23.551</b>
Männer	11.805
Frauen	11.746
<b>Arbeitslose **</b>	<b>2.212</b>
Männer	1.232
Frauen	980

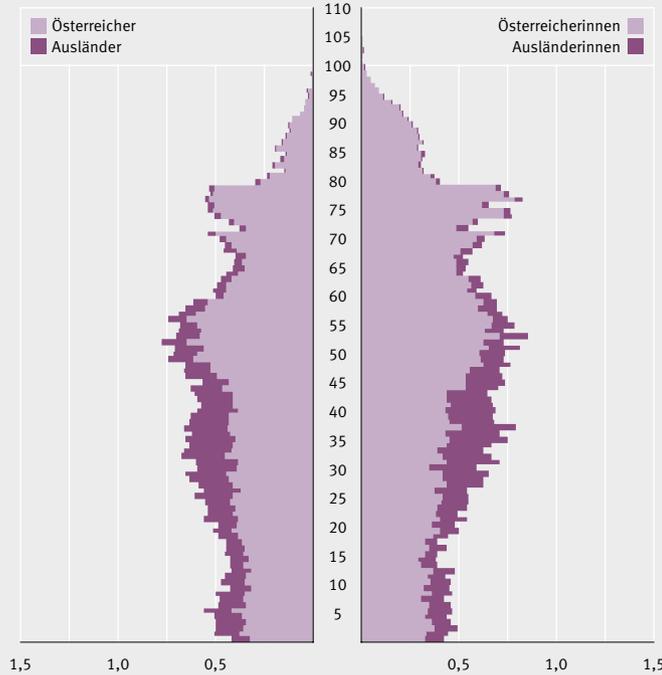
<b>Einkommen in EUR *** 2017</b>	<b>29.357</b>
Männer	34.920
Frauen	23.979
<b>Institutionelle Kinderbetreuung 2018/19 und Pflichtschulen 2017/18</b>	
Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen	2.652
Kinder in allgemein bildenden Pflichtschulen	2.485
<b>Medizinische Versorgung 2018</b>	
Niedergelassene AllgemeinmedizinerInnen	84
Niedergelassene Fach- und Zahnärztinnen und -ärzte	284
Öffentliche Apotheken	8
<b>Gebäude 2011</b>	<b>10.116</b>
erbaut vor 1919	1.602
zwischen 1919 und 1944	2.822
zwischen 1945 und 1980	3.674
zwischen 1981 und 2000	1.299
zwischen 2001 und 2011	719
<b>Wohnungen 2019</b>	
Bewohnte Wohnungen ****	26.973
Personen je Wohnung	1,99
<b>Straßen 2018</b>	
Gemeindestraßen in m	148.326
Radwege in m	62.551
<b>Kraftfahrzeuge 2018 *****</b>	
Pkw	23.457
Pkw je 1.000 EinwohnerInnen	436,2
Krafträder	3.248
<b>Straßenverkehrsunfälle 2018</b>	<b>125</b>
Verletzte	153
Getötete	–
Auf dem Schulweg verletzte Kinder	4
<b>Tourismus 2018</b>	
Betten in Hotels und ähnlichen Beherbergungsbetrieben	1.189
Gäste	143.917
Übernachtungen	322.279

\* Zum Stichtag 1.1.2019. Bevölkerungsdichte = EinwohnerInnen pro Hektar.  
 \*\* Daten zum Stichtag 31.10.2017 (wohnortbezogen) - Quelle: abgestimmte Erwerbsstatistik.  
 \*\*\* Jahresnettoeinkommen der unselbstständig Beschäftigten nach dem Wohnort.  
 \*\*\*\* Hauptwohnsitze zum Stichtag 1.1.2019.  
 \*\*\*\*\* Zum Stichtag 31.12.2018. Gesamtsumme inklusive Polizei, Post und ÖBB.

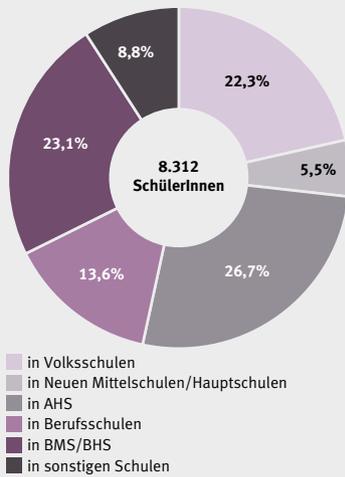
Wohnbevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren nach Bildungsstand 2017



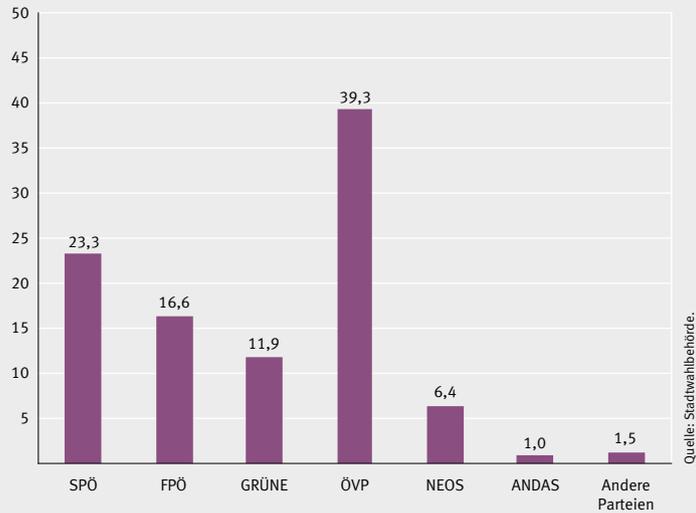
Bevölkerungspyramide der Bezirksbevölkerung 2019 | Lebensjahre in %



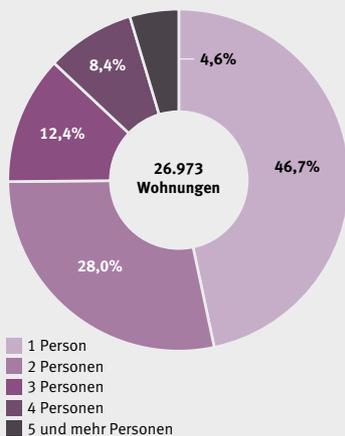
SchülerInnen in Bildungseinrichtungen 2017/18



Stimmenanteile bei der Bezirksvertretungswahl 2015 | in %



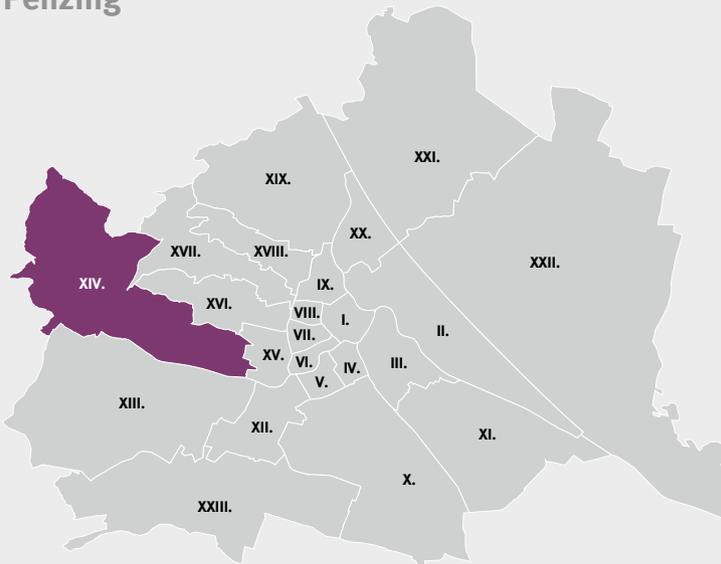
Personen je Wohnung 2019



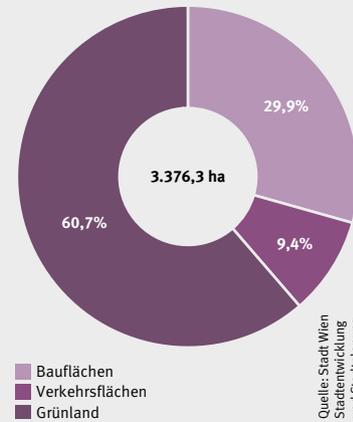
QUELLEN

- Ärztelkammer für Wien
- Arbeitsmarktservice Wien
- Landes Zahnärztekammer für Wien
- Stadt Wien Stadtentwicklung und Stadtplanung | Realnutzungskartierung 2018
- Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik | Wiener Bevölkerungsregister
- Österreichische Apothekerkammer
- Stadtwahlbehörde
- Statistik Austria | Abgestimmte Erwerbsstatistik auf Gemeindeebene
- Statistik Austria | Arbeitsstättenzählung
- Statistik Austria | Bildungsstandregister
- Statistik Austria | Bildungsstatistik
- Statistik Austria | Registerzählung 2011
- Statistik Austria | Kfz-Statistik
- Statistik Austria | Statistik des Bevölkerungsstandes

## 14. Bezirk Penzing



Bezirksfläche nach Nutzung 2019

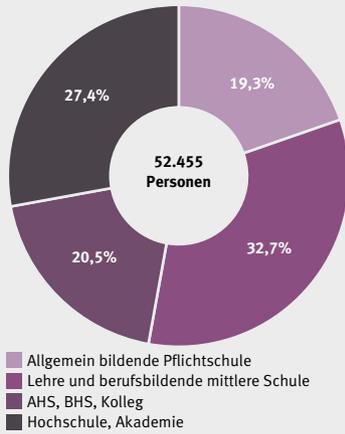


<b>Wohnbevölkerung 2019 *</b>	<b>92.990</b>
Männer	45.262
Frauen	47.728
<b>Durchschnittsalter *</b>	<b>41,9</b>
Männer	40,4
Frauen	43,4
<b>AusländerInnenanteil in % *</b>	<b>26,2</b>
Männer	27,9
Frauen	24,7
<b>Altersgruppen in % *</b>	
0–5 Jahre	6,0
6–14 Jahre	8,0
15–24 Jahre	10,6
25–64 Jahre	56,8
65 Jahre und älter	18,5
<b>Bevölkerungsbewegung 2018</b>	
Lebendgeborene	933
Gestorbene	891
Geburtenbilanz	42
<b>Wanderung 2018</b>	
Zuzüge	3.565
Wegzüge	3.523
Wanderungsbilanz	42
<b>Bevölkerungsdichte *</b>	<b>27,5</b>
<b>Wirtschaft 2017</b>	
Unternehmen	5.409
Arbeitsstätten	6.090
<b>Arbeitsmarkt 2017</b>	
<b>Erwerbstätige **</b>	<b>42.207</b>
Männer	21.600
Frauen	20.607
<b>Arbeitslose **</b>	<b>5.400</b>
Männer	3.024
Frauen	2.376

<b>Einkommen in EUR *** 2017</b>	<b>23.726</b>
Männer	26.262
Frauen	21.066
<b>Institutionelle Kinderbetreuung 2018/19 und Pflichtschulen 2017/18</b>	
Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen	3.825
Kinder in allgemein bildenden Pflichtschulen	4.820
<b>Medizinische Versorgung 2018</b>	
Niedergelassene AllgemeinmedizinerInnen	62
Niedergelassene Fach- und Zahnärztinnen und -ärzte	167
Öffentliche Apotheken	15
<b>Gebäude 2011</b>	<b>12.388</b>
erbaut vor 1919	1.871
zwischen 1919 und 1944	2.730
zwischen 1945 und 1980	4.594
zwischen 1981 und 2000	2.060
zwischen 2001 und 2011	1.133
<b>Wohnungen 2019</b>	
Bewohnte Wohnungen ****	46.250
Personen je Wohnung	2,01
<b>Straßen 2018</b>	
Gemeindestraßen in m	192.514
Radwege in m	89.258
<b>Kraftfahrzeuge 2018 *****</b>	
Pkw	35.145
Pkw je 1.000 EinwohnerInnen	377,9
Krafträder	5.044
<b>Straßenverkehrsunfälle 2018</b>	<b>203</b>
Verletzte	272
Getötete	2
Auf dem Schulweg verletzte Kinder	3
<b>Tourismus 2018</b>	
Betten in Hotels und ähnlichen Beherbergungsbetrieben	1.754
Gäste	233.870
Übernachtungen	455.573

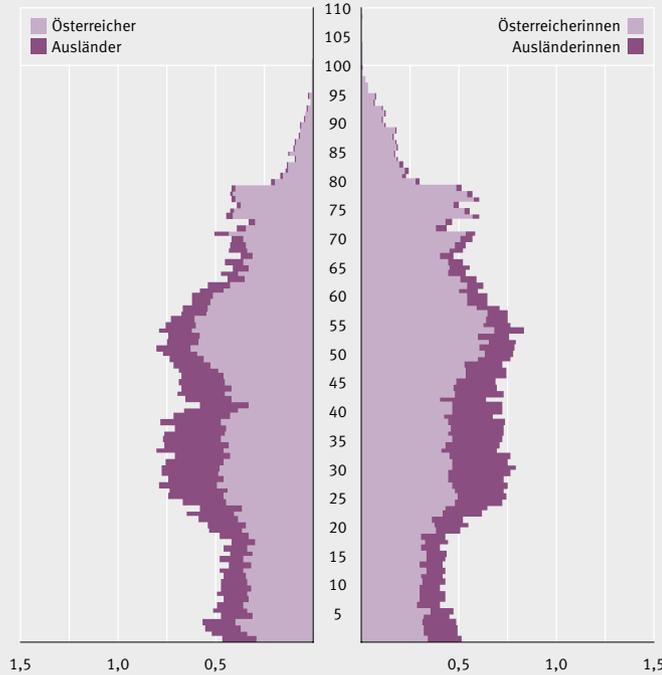
\* Zum Stichtag 1.1.2019. Bevölkerungsdichte = EinwohnerInnen pro Hektar.  
 \*\* Daten zum Stichtag 31.10.2017 (wohnortbezogen) - Quelle: abgestimmte Erwerbsstatistik.  
 \*\*\* Jahresnettoeinkommen der unselbstständig Beschäftigten nach dem Wohnort.  
 \*\*\*\* Hauptwohnsitze zum Stichtag 1.1.2019.  
 \*\*\*\*\* Zum Stichtag 31.12.2018. Gesamtsumme inklusive Polizei, Post und ÖBB.

Wohnbevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren nach Bildungsstand 2017



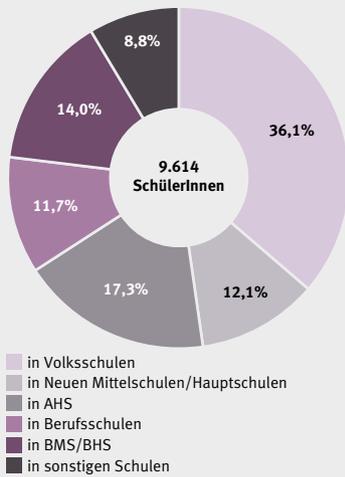
Quelle: Statistik Austria.

Bevölkerungspyramide der Bezirksbevölkerung 2019 | Lebensjahre in %



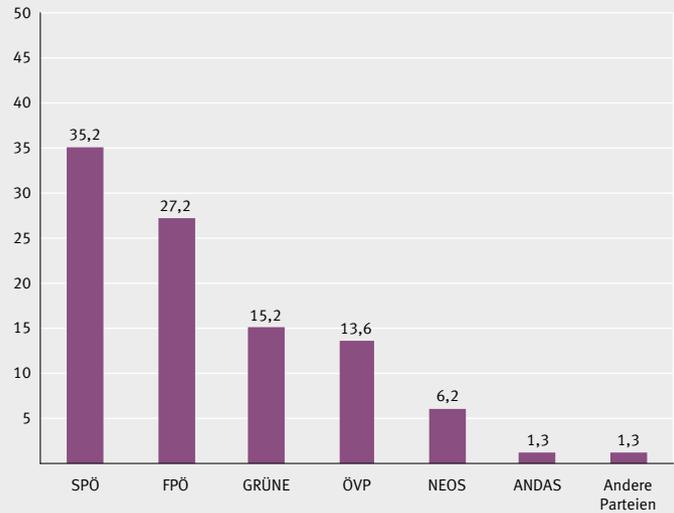
Quelle: Statistik Austria – Statistik des Bevölkerungsstandes und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

SchülerInnen in Bildungseinrichtungen 2017/18



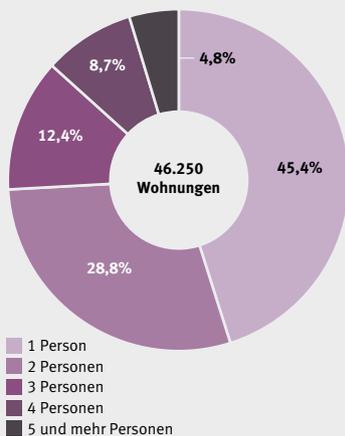
Quelle: Statistik Austria.

Stimmenanteile bei der Bezirksvertretungswahl 2015 | in %



Quelle: Stadtwahlbehörde.

Personen je Wohnung 2019

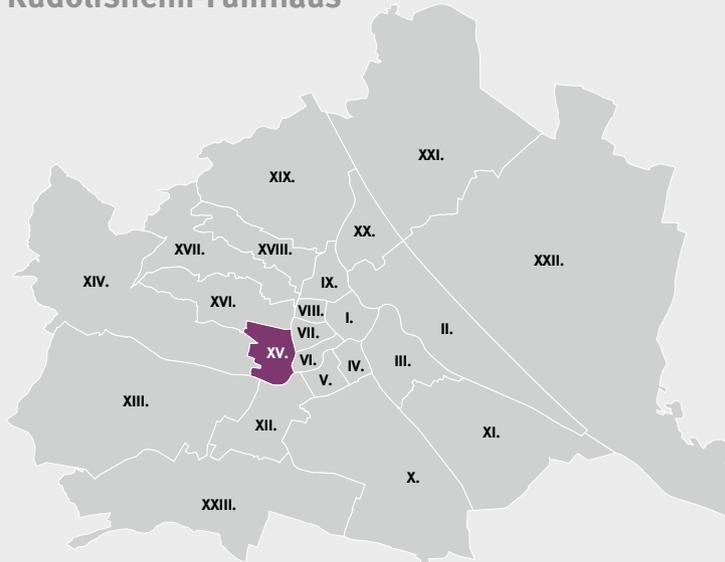


Quelle: Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

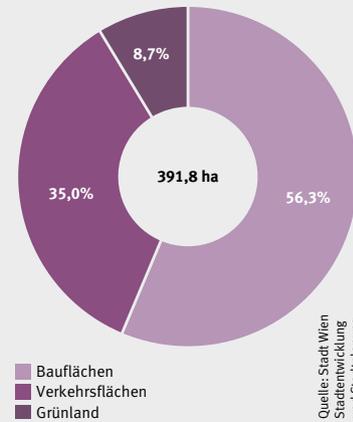
QUELLEN

- Ärztammer für Wien
- Arbeitsmarktservice Wien
- Landeszahnärztekammer für Wien
- Stadt Wien Stadtentwicklung und Stadtplanung | Realnutzungskartierung 2018
- Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik | Wiener Bevölkerungsregister
- Österreichische Apothekerkammer
- Stadtwahlbehörde
- Statistik Austria | Abgestimmte Erwerbsstatistik auf Gemeindeebene
- Statistik Austria | Arbeitsstättenzählung
- Statistik Austria | Bildungsstandregister
- Statistik Austria | Bildungsstatistik
- Statistik Austria | Registerzählung 2011
- Statistik Austria | Kfz-Statistik
- Statistik Austria | Statistik des Bevölkerungsstandes

## 15. Bezirk Rudolfsheim-Fünfhaus



Bezirksfläche nach Nutzung 2019

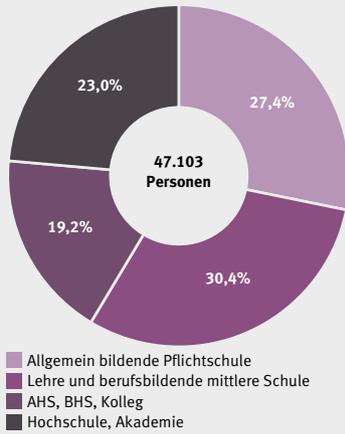


<b>Wohnbevölkerung 2019 *</b>	<b>77.621</b>
Männer	39.163
Frauen	38.458
<b>Durchschnittsalter *</b>	<b>38,9</b>
Männer	37,8
Frauen	40,1
<b>AusländerInnenanteil in % *</b>	<b>42,3</b>
Männer	44,8
Frauen	39,7
<b>Altersgruppen in % *</b>	
0–5 Jahre	5,9
6–14 Jahre	7,3
15–24 Jahre	12,9
25–64 Jahre	60,4
65 Jahre und älter	13,5
<b>Bevölkerungsbewegung 2018</b>	
Lebendgeborene	837
Gestorbene	698
Geburtenbilanz	139
<b>Wanderung 2018</b>	
Zuzüge	5.258
Wegzüge	4.865
Wanderungsbilanz	393
<b>Bevölkerungsdichte *</b>	<b>198,1</b>
<b>Wirtschaft 2017</b>	
Unternehmen	4.959
Arbeitsstätten	5.687
<b>Arbeitsmarkt 2017</b>	
<b>Erwerbstätige **</b>	<b>35.684</b>
Männer	19.236
Frauen	16.448
<b>Arbeitslose **</b>	<b>6.683</b>
Männer	3.931
Frauen	2.752

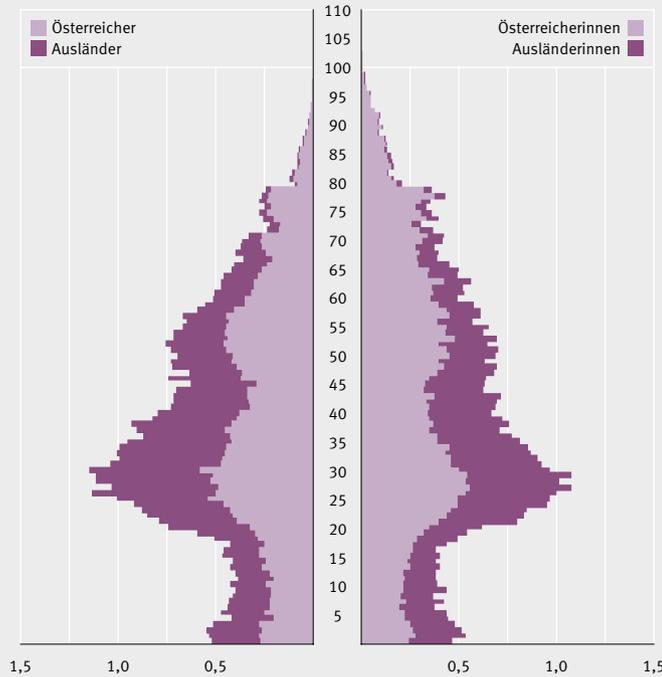
<b>Einkommen in EUR *** 2017</b>	<b>17.893</b>
Männer	18.729
Frauen	16.884
<b>Institutionelle Kinderbetreuung 2018/19 und Pflichtschulen 2017/18</b>	
Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen	3.932
Kinder in allgemein bildenden Pflichtschulen	4.498
<b>Medizinische Versorgung 2018</b>	
Niedergelassene AllgemeinmedizinerInnen	47
Niedergelassene Fach- und Zahnärztinnen und -ärzte	103
Öffentliche Apotheken	14
<b>Gebäude 2011</b>	<b>3.117</b>
erbaut vor 1919	1.720
zwischen 1919 und 1944	391
zwischen 1945 und 1980	593
zwischen 1981 und 2000	281
zwischen 2001 und 2011	132
<b>Wohnungen 2019</b>	
Bewohnte Wohnungen ****	39.227
Personen je Wohnung	1,98
<b>Straßen 2018</b>	
Gemeindestraßen in m	66.283
Radwege in m	35.409
<b>Kraftfahrzeuge 2018 *****</b>	
Pkw	21.166
Pkw je 1.000 EinwohnerInnen	272,7
Krafträder	2.708
<b>Straßenverkehrsunfälle 2018</b>	<b>212</b>
Verletzte	246
Getötete	2
Auf dem Schulweg verletzte Kinder	5
<b>Tourismus 2018</b>	
Betten in Hotels und ähnlichen Beherbergungsbetrieben	3.703
Gäste	449.572
Übernachtungen	918.589

\* Zum Stichtag 1.1.2019. Bevölkerungsdichte = EinwohnerInnen pro Hektar.  
 \*\* Daten zum Stichtag 31.10.2017 (wohnortbezogen) - Quelle: abgestimmte Erwerbsstatistik.  
 \*\*\* Jahresnettoeinkommen der unselbstständig Beschäftigten nach dem Wohnort.  
 \*\*\*\* Hauptwohnsitze zum Stichtag 1.1.2019.  
 \*\*\*\*\* Zum Stichtag 31.12.2018. Gesamtsumme inklusive Polizei, Post und ÖBB.

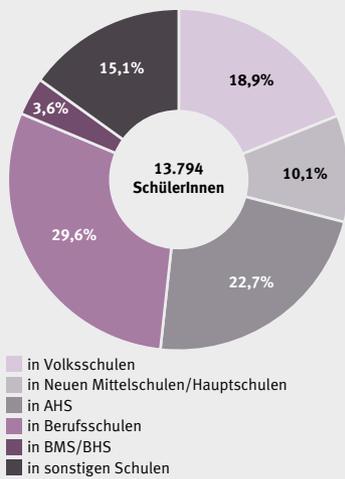
Wohnbevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren nach Bildungsstand 2017



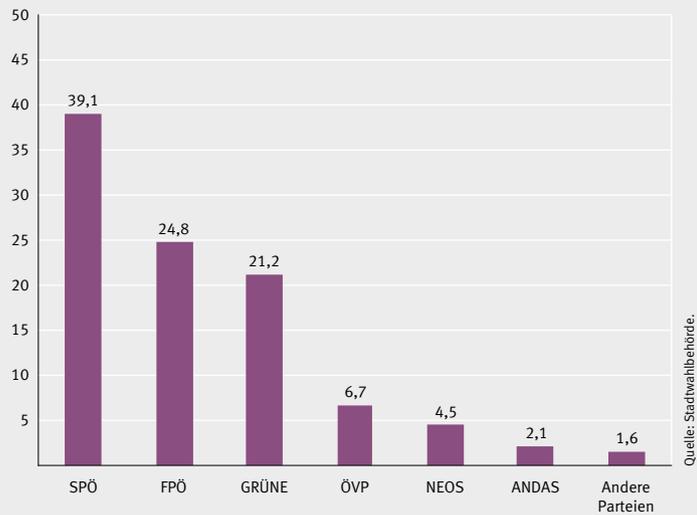
Bevölkerungspyramide der Bezirksbevölkerung 2019 | Lebensjahre in %



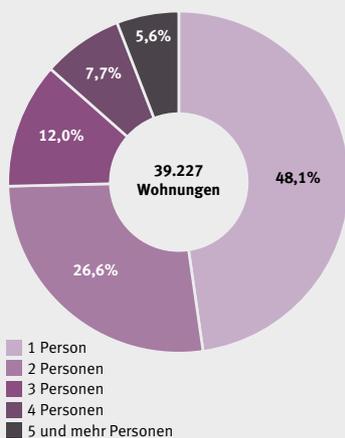
SchülerInnen in Bildungseinrichtungen 2017/18



Stimmenanteile bei der Bezirksvertretungswahl 2015 | in %



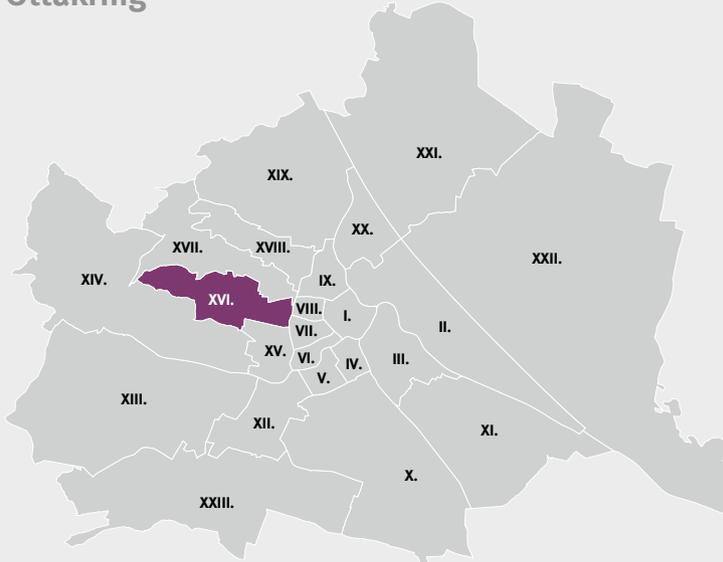
Personen je Wohnung 2019



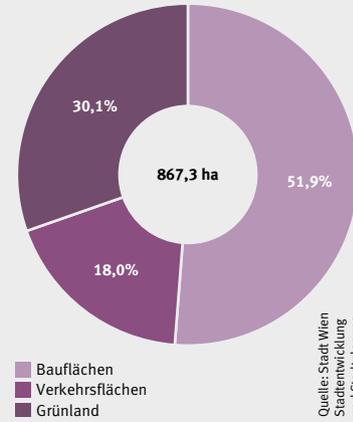
QUELLEN

- Ärztammer für Wien
- Arbeitsmarktservice Wien
- Landeszahnärztekammer für Wien
- Stadt Wien Stadtentwicklung und Stadtplanung | Realnutzungskartierung 2018
- Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik | Wiener Bevölkerungsregister
- Österreichische Apothekerkammer
- Stadtwahlbehörde
- Statistik Austria | Abgestimmte Erwerbsstatistik auf Gemeindeebene
- Statistik Austria | Arbeitsstättenzählung
- Statistik Austria | Bildungsstandregister
- Statistik Austria | Bildungsstatistik
- Statistik Austria | Registerzählung 2011
- Statistik Austria | Kfz-Statistik
- Statistik Austria | Statistik des Bevölkerungsstandes

## 16. Bezirk Ottakring



Bezirksfläche nach Nutzung 2019



Quelle: Stadt Wien  
Stadtentwicklung  
und Stadtplanung.

<b>Wohnbevölkerung 2019 *</b>	<b>103.785</b>
Männer	51.580
Frauen	52.205
<b>Durchschnittsalter *</b>	<b>40,0</b>
Männer	38,7
Frauen	41,3
<b>AusländerInnenanteil in % *</b>	<b>36,5</b>
Männer	38,9
Frauen	34,1
<b>Altersgruppen in % *</b>	
0–5 Jahre	6,2
6–14 Jahre	7,9
15–24 Jahre	11,8
25–64 Jahre	58,8
65 Jahre und älter	15,4
<b>Bevölkerungsbewegung 2018</b>	
Lebendgeborene	1.214
Gestorbene	871
Geburtenbilanz	343
<b>Wanderung 2018</b>	
Zuzüge	5.026
Wegzüge	4.734
Wanderungsbilanz	292
<b>Bevölkerungsdichte *</b>	<b>119,7</b>
<b>Wirtschaft 2017</b>	
Unternehmen	5.638
Arbeitsstätten	6.294
<b>Arbeitsmarkt 2017</b>	
<b>Erwerbstätige **</b>	<b>47.257</b>
Männer	24.980
Frauen	22.277
<b>Arbeitslose **</b>	<b>7.761</b>
Männer	4.597
Frauen	3.164

<b>Einkommen in EUR *** 2017</b>	<b>19.860</b>
Männer	21.056
Frauen	18.505
<b>Institutionelle Kinderbetreuung 2018/19 und Pflichtschulen 2017/18</b>	
Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen	4.641
Kinder in allgemein bildenden Pflichtschulen	4.839
<b>Medizinische Versorgung 2018</b>	
Niedergelassene AllgemeinmedizinerInnen	64
Niedergelassene Fach- und Zahnärztinnen und -ärzte	138
Öffentliche Apotheken	16
<b>Gebäude 2011</b>	<b>6.623</b>
erbaut vor 1919	2.143
zwischen 1919 und 1944	1.097
zwischen 1945 und 1980	2.025
zwischen 1981 und 2000	900
zwischen 2001 und 2011	458
<b>Wohnungen 2019</b>	
Bewohnte Wohnungen ****	51.754
Personen je Wohnung	2,01
<b>Straßen 2018</b>	
Gemeindestraßen in m	100.390
Radwege in m	42.524
<b>Kraftfahrzeuge 2018 *****</b>	
Pkw	32.261
Pkw je 1.000 EinwohnerInnen	310,8
Krafträder	4.461
<b>Straßenverkehrsunfälle 2018</b>	<b>300</b>
Verletzte	375
Getötete	1
Auf dem Schulweg verletzte Kinder	8
<b>Tourismus 2018</b>	
Betten in Hotels und ähnlichen Beherbergungsbetrieben	696
Gäste	97.713
Übernachtungen	208.045

\* Zum Stichtag 1.1.2019. Bevölkerungsdichte = EinwohnerInnen pro Hektar.

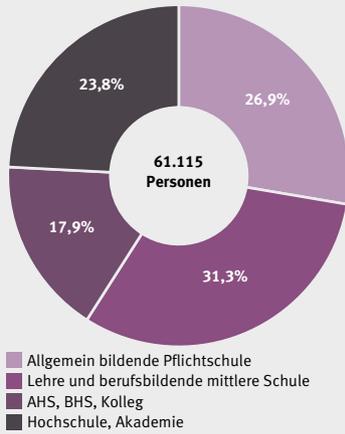
\*\* Daten zum Stichtag 31.10.2017 (wohnortbezogen) - Quelle: abgestimmte Erwerbsstatistik.

\*\*\* Jahresnettoeinkommen der unselbstständig Beschäftigten nach dem Wohnort.

\*\*\*\* Hauptwohnsitze zum Stichtag 1.1.2019.

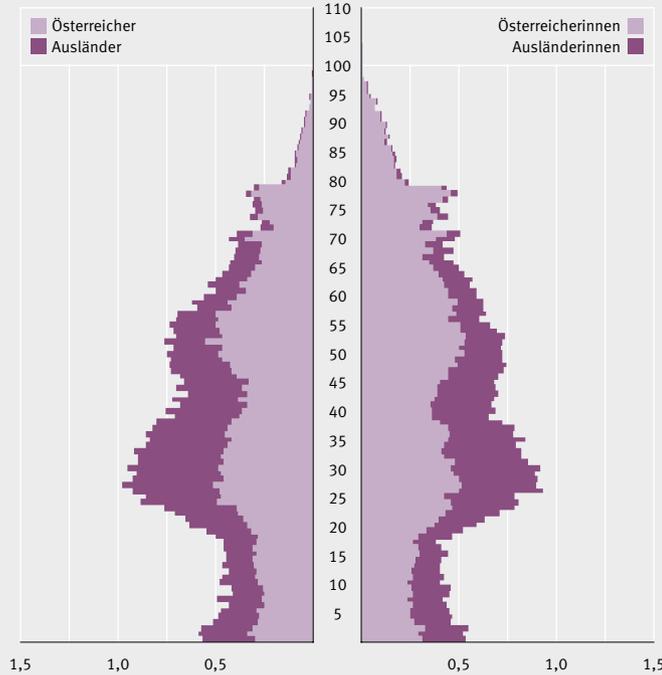
\*\*\*\*\* Zum Stichtag 31.12.2018. Gesamtsumme inklusive Polizei, Post und ÖBB.

Wohnbevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren nach Bildungsstand 2017



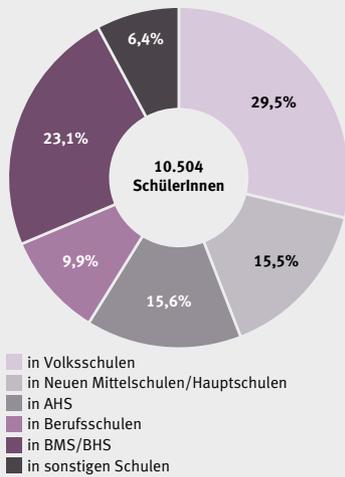
Quelle: Statistik Austria.

Bevölkerungspyramide der Bezirksbevölkerung 2019 | Lebensjahre in %



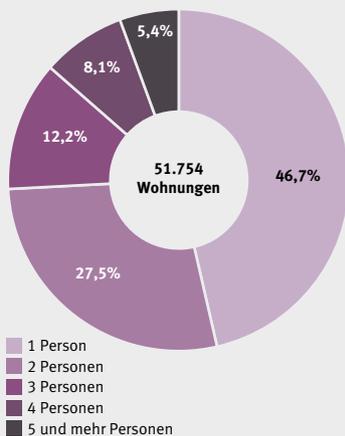
Quelle: Statistik Austria – Statistik des Bevölkerungsstandes und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

SchülerInnen in Bildungseinrichtungen 2017/18



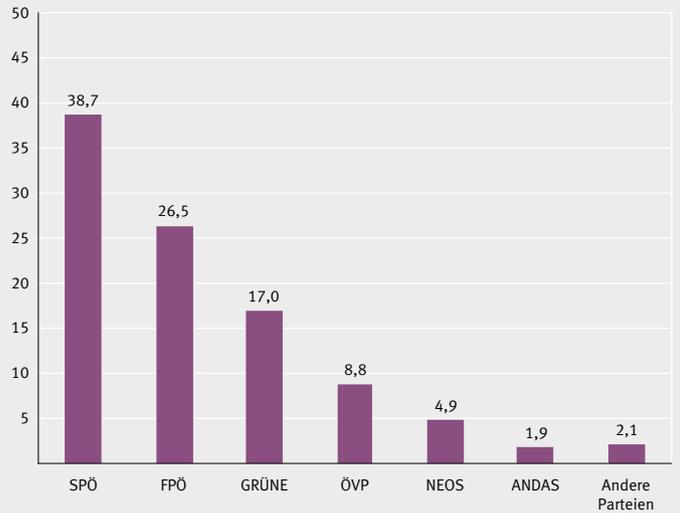
Quelle: Statistik Austria.

Personen je Wohnung 2019



Quelle: Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Stimmenanteile bei der Bezirksvertretungswahl 2015 | in %

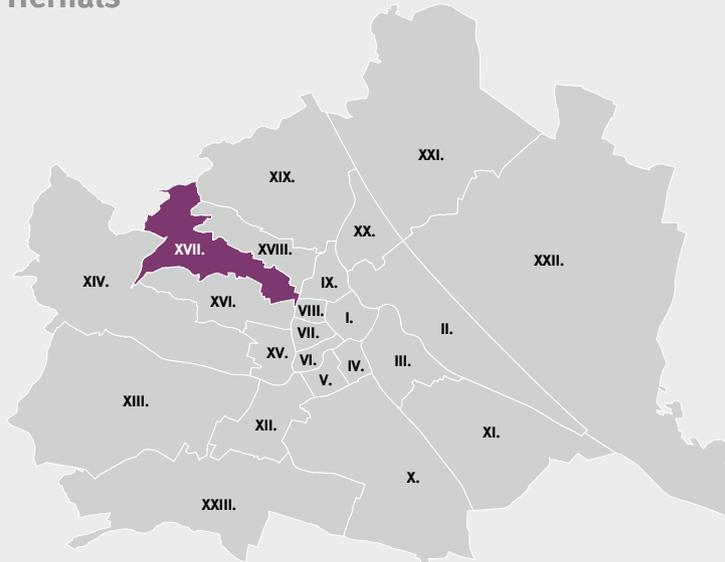


Quelle: Stadtwahlbehörde.

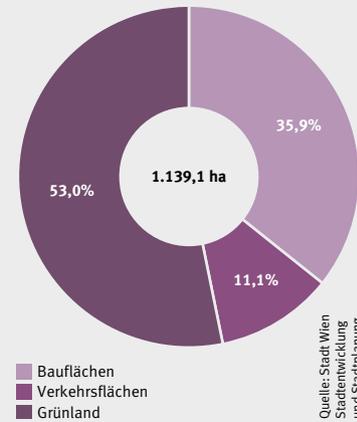
QUELLEN

- Ärztammer für Wien
- Arbeitsmarktservice Wien
- Landeszahnärztekammer für Wien
- Stadt Wien Stadtentwicklung und Stadtplanung | Realnutzungskartierung 2018
- Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik | Wiener Bevölkerungsregister
- Österreichische Apothekerkammer
- Stadtwahlbehörde
- Statistik Austria | Abgestimmte Erwerbsstatistik auf Gemeindeebene
- Statistik Austria | Arbeitsstättenzählung
- Statistik Austria | Bildungsstandregister
- Statistik Austria | Bildungsstatistik
- Statistik Austria | Registerzählung 2011
- Statistik Austria | Kfz-Statistik
- Statistik Austria | Statistik des Bevölkerungsstandes

## 17. Bezirk Hernals



Bezirksfläche nach Nutzung 2019



<b>Wohnbevölkerung 2019 *</b>	<b>57.292</b>
Männer	28.177
Frauen	29.115
<b>Durchschnittsalter *</b>	<b>40,1</b>
Männer	38,8
Frauen	41,4
<b>AusländerInnenanteil in % *</b>	<b>34,6</b>
Männer	37,3
Frauen	32,1
<b>Altersgruppen in % *</b>	
0–5 Jahre	6,1
6–14 Jahre	7,9
15–24 Jahre	11,7
25–64 Jahre	58,5
65 Jahre und älter	15,9
<b>Bevölkerungsbewegung 2018</b>	
Lebendgeborene	648
Gestorbene	422
Geburtenbilanz	226
<b>Wanderung 2018</b>	
Zuzüge	3.020
Wegzüge	2.805
Wanderungsbilanz	215
<b>Bevölkerungsdichte *</b>	<b>50,3</b>
<b>Wirtschaft 2017</b>	
Unternehmen	3.700
Arbeitsstätten	4.042
<b>Arbeitsmarkt 2017</b>	
<b>Erwerbstätige **</b>	<b>26.619</b>
Männer	13.775
Frauen	12.844
<b>Arbeitslose **</b>	<b>3.762</b>
Männer	2.189
Frauen	1.573

<b>Einkommen in EUR *** 2017</b>	<b>21.091</b>
Männer	22.962
Frauen	19.047
<b>Institutionelle Kinderbetreuung 2018/19 und Pflichtschulen 2017/18</b>	
Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen	2.411
Kinder in allgemein bildenden Pflichtschulen	2.658
<b>Medizinische Versorgung 2018</b>	
Niedergelassene AllgemeinmedizinerInnen	36
Niedergelassene Fach- und Zahnärztinnen und -ärzte	159
Öffentliche Apotheken	8
<b>Gebäude 2011</b>	<b>6.013</b>
erbaut vor 1919	1.562
zwischen 1919 und 1944	1.048
zwischen 1945 und 1980	1.787
zwischen 1981 und 2000	1.045
zwischen 2001 und 2011	571
<b>Wohnungen 2019</b>	
Bewohnte Wohnungen ****	28.479
Personen je Wohnung	2,01
<b>Straßen 2018</b>	
Gemeindestraßen in m	86.314
Radwege in m	35.419
<b>Kraftfahrzeuge 2018 *****</b>	
Pkw	18.514
Pkw je 1.000 EinwohnerInnen	323,2
Krafträder	2.829
<b>Straßenverkehrsunfälle 2018</b>	<b>161</b>
Verletzte	196
Getötete	2
Auf dem Schulweg verletzte Kinder	4
<b>Tourismus 2018</b>	
Betten in Hotels und ähnlichen Beherbergungsbetrieben	1.124
Gäste	154.061
Übernachtungen	316.621

\* Zum Stichtag 1.1.2019. Bevölkerungsdichte = EinwohnerInnen pro Hektar.

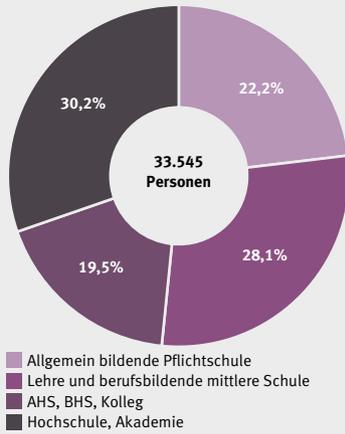
\*\* Daten zum Stichtag 31.10.2017 (wohnortbezogen) - Quelle: abgestimmte Erwerbsstatistik.

\*\*\* Jahresnettoeinkommen der unselbstständig Beschäftigten nach dem Wohnort.

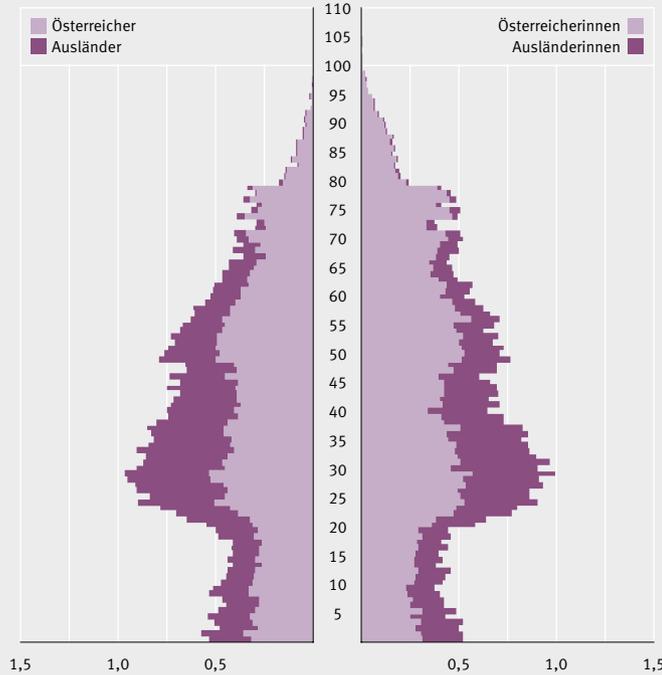
\*\*\*\* Hauptwohnsitze zum Stichtag 1.1.2019.

\*\*\*\*\* Zum Stichtag 31.12.2018. Gesamtsumme inklusive Polizei, Post und ÖBB.

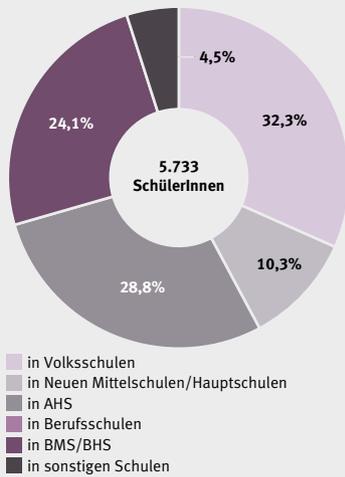
Wohnbevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren nach Bildungsstand 2017



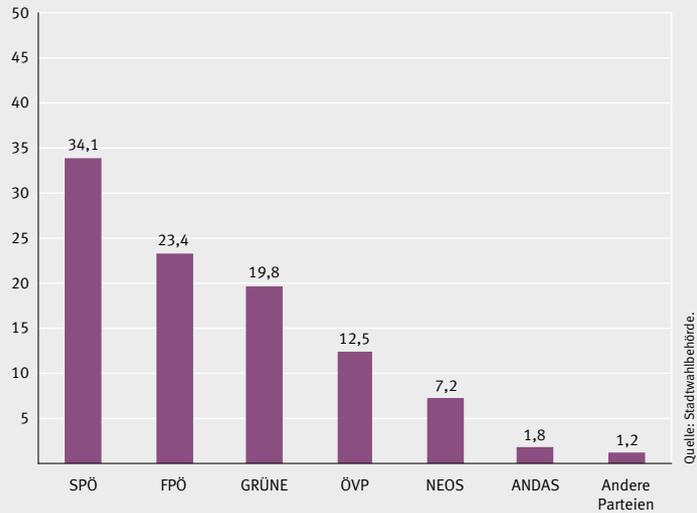
Bevölkerungspyramide der Bezirksbevölkerung 2019 | Lebensjahre in %



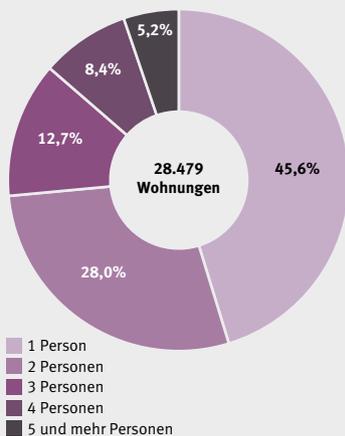
SchülerInnen in Bildungseinrichtungen 2017/18



Stimmenanteile bei der Bezirksvertretungswahl 2015 | in %



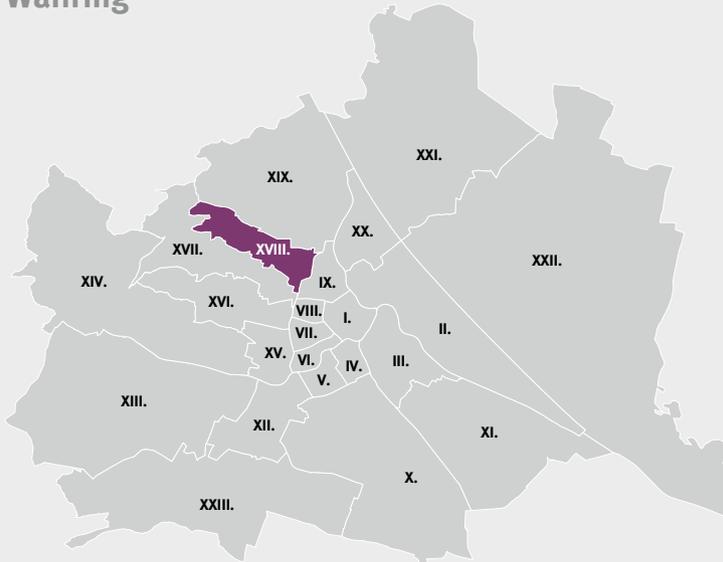
Personen je Wohnung 2019



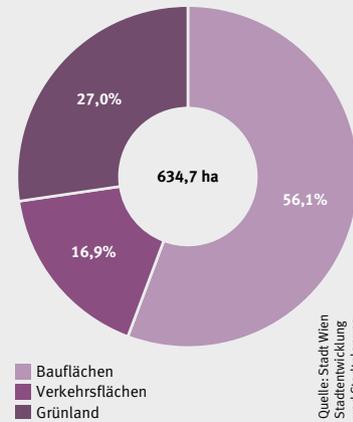
QUELLEN

- Ärztelkammer für Wien
- Arbeitsmarktservice Wien
- Landeszahnärztekammer für Wien
- Stadt Wien Stadtentwicklung und Stadtplanung | Realnutzungskartierung 2018
- Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik | Wiener Bevölkerungsregister
- Österreichische Apothekerkammer
- Stadtwahlbehörde
- Statistik Austria | Abgestimmte Erwerbsstatistik auf Gemeindeebene
- Statistik Austria | Arbeitsstättenzählung
- Statistik Austria | Bildungsstandregister
- Statistik Austria | Bildungsstatistik
- Statistik Austria | Registerzählung 2011
- Statistik Austria | Kfz-Statistik
- Statistik Austria | Statistik des Bevölkerungsstandes

## 18. Bezirk Währing



Bezirksfläche nach Nutzung 2019

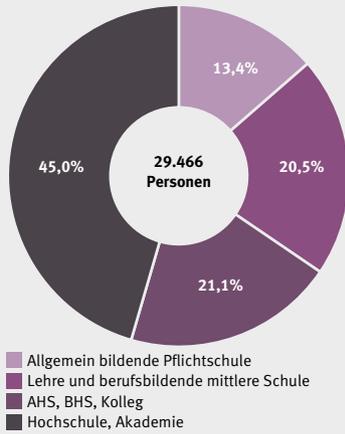


<b>Wohnbevölkerung 2019 *</b>	<b>51.587</b>
Männer	24.035
Frauen	27.552
<b>Durchschnittsalter *</b>	<b>41,1</b>
Männer	39,6
Frauen	42,4
<b>AusländerInnenanteil in % *</b>	<b>28,0</b>
Männer	29,6
Frauen	26,7
<b>Altersgruppen in % *</b>	
0–5 Jahre	5,8
6–14 Jahre	7,9
15–24 Jahre	11,1
25–64 Jahre	57,6
65 Jahre und älter	17,6
<b>Bevölkerungsbewegung 2018</b>	
Lebendgeborene	536
Gestorbene	408
Geburtenbilanz	128
<b>Wanderung 2018</b>	
Zuzüge	2.607
Wegzüge	2.408
Wanderungsbilanz	199
<b>Bevölkerungsdichte *</b>	<b>81,3</b>
<b>Wirtschaft 2017</b>	
Unternehmen	4.634
Arbeitsstätten	5.026
<b>Arbeitsmarkt 2017</b>	
<b>Erwerbstätige **</b>	<b>24.307</b>
Männer	11.989
Frauen	12.318
<b>Arbeitslose **</b>	<b>2.421</b>
Männer	1.329
Frauen	1.092

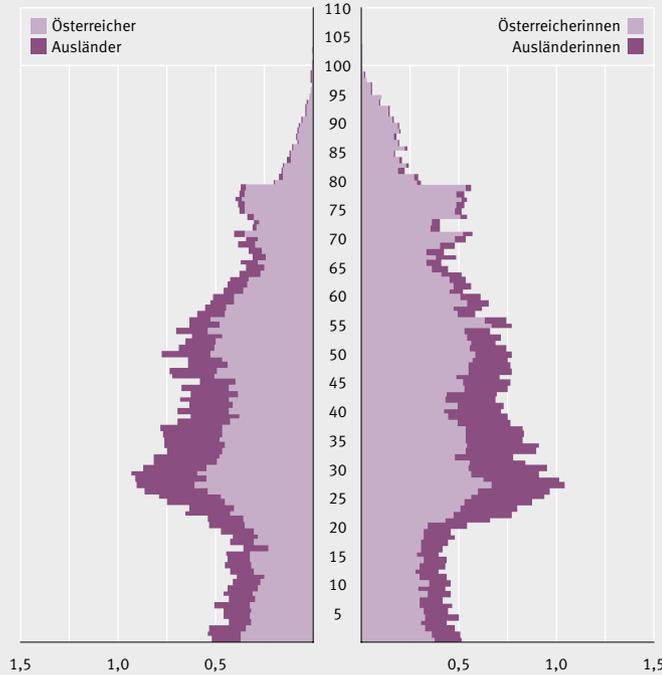
<b>Einkommen in EUR *** 2017</b>	<b>25.560</b>
Männer	29.294
Frauen	22.026
<b>Institutionelle Kinderbetreuung 2018/19 und Pflichtschulen 2017/18</b>	
Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen	2.730
Kinder in allgemein bildenden Pflichtschulen	4.128
<b>Medizinische Versorgung 2018</b>	
Niedergelassene AllgemeinmedizinerInnen	70
Niedergelassene Fach- und Zahnärztinnen und -ärzte	286
Öffentliche Apotheken	12
<b>Gebäude 2011</b>	<b>4.585</b>
erbaut vor 1919	2.113
zwischen 1919 und 1944	597
zwischen 1945 und 1980	1.166
zwischen 1981 und 2000	435
zwischen 2001 und 2011	274
<b>Wohnungen 2019</b>	
Bewohnte Wohnungen ****	26.603
Personen je Wohnung	1,94
<b>Straßen 2018</b>	
Gemeindestraßen in m	72.847
Radwege in m	28.683
<b>Kraftfahrzeuge 2018 *****</b>	
Pkw	18.239
Pkw je 1.000 EinwohnerInnen	353,6
Krafträder	2.591
<b>Straßenverkehrsunfälle 2018</b>	<b>139</b>
Verletzte	165
Getötete	–
Auf dem Schulweg verletzte Kinder	4
<b>Tourismus 2018</b>	
Betten in Hotels und ähnlichen Beherbergungsbetrieben	33
Gäste	6.603
Übernachtungen	23.745

\* Zum Stichtag 1.1.2019. Bevölkerungsdichte = EinwohnerInnen pro Hektar.  
 \*\* Daten zum Stichtag 31.10.2017 (wohnortbezogen) - Quelle: abgestimmte Erwerbsstatistik.  
 \*\*\* Jahresnettoeinkommen der unselbstständig Beschäftigten nach dem Wohnort.  
 \*\*\*\* Hauptwohnsitze zum Stichtag 1.1.2019.  
 \*\*\*\*\* Zum Stichtag 31.12.2018. Gesamtsumme inklusive Polizei, Post und ÖBB.

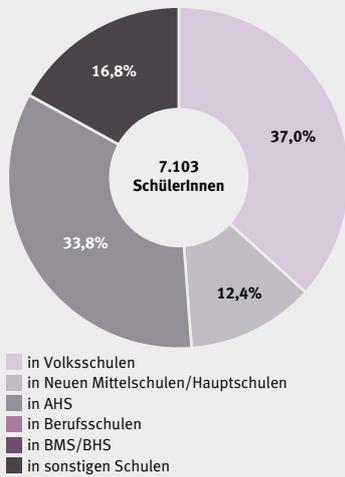
Wohnbevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren nach Bildungsstand 2017



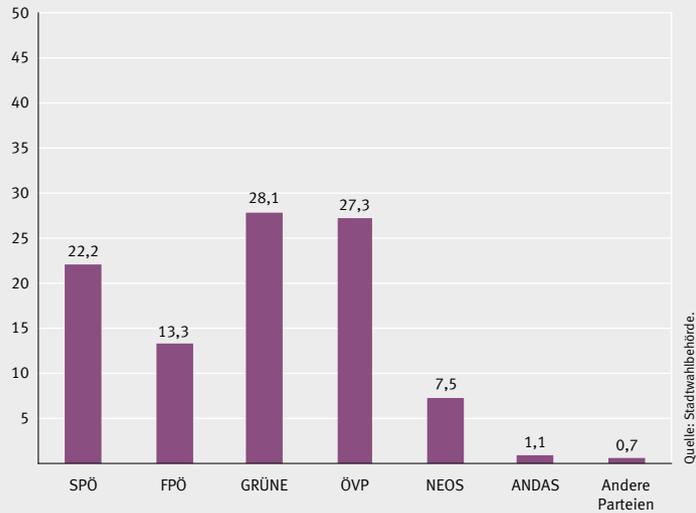
Bevölkerungspyramide der Bezirksbevölkerung 2019 | Lebensjahre in %



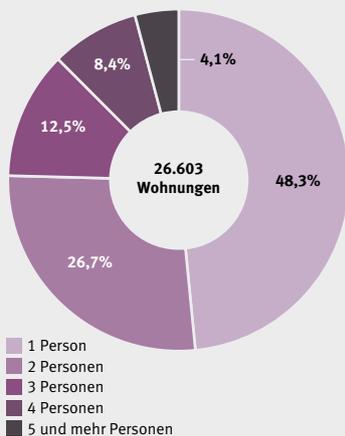
SchülerInnen in Bildungseinrichtungen 2017/18



Stimmenanteile bei der Bezirksvertretungswahl 2015 | in %

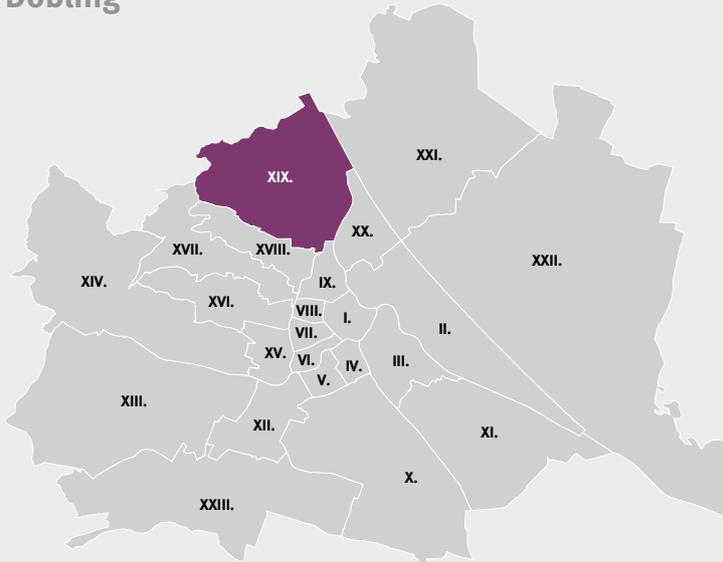


Personen je Wohnung 2019

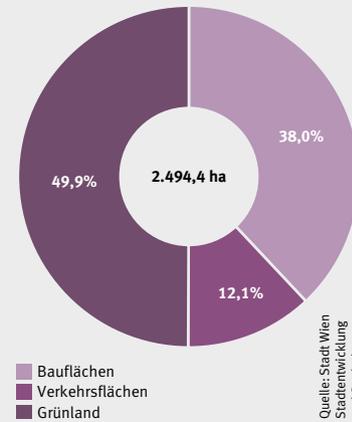


QUELLEN

- Ärztelkammer für Wien
- Arbeitsmarktservice Wien
- Landes Zahnärztekammer für Wien
- Stadt Wien Stadtentwicklung und Stadtplanung | Realnutzungskartierung 2018
- Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik | Wiener Bevölkerungsregister
- Österreichische Apothekerkammer
- Stadtwahlbehörde
- Statistik Austria | Abgestimmte Erwerbsstatistik auf Gemeindeebene
- Statistik Austria | Arbeitsstättenzählung
- Statistik Austria | Bildungsstandregister
- Statistik Austria | Bildungsstatistik
- Statistik Austria | Registerzählung 2011
- Statistik Austria | Kfz-Statistik
- Statistik Austria | Statistik des Bevölkerungsstandes

19. Bezirk  
Döbling

Bezirksfläche nach Nutzung 2019



<b>Wohnbevölkerung 2019 *</b>	<b>72.947</b>
Männer	34.001
Frauen	38.946
<b>Durchschnittsalter *</b>	<b>43,3</b>
Männer	41,2
Frauen	45,2
<b>AusländerInnenanteil in % *</b>	<b>25,5</b>
Männer	26,2
Frauen	24,8
<b>Altersgruppen in % *</b>	
0–5 Jahre	5,6
6–14 Jahre	8,3
15–24 Jahre	11,1
25–64 Jahre	52,8
65 Jahre und älter	22,1
<b>Bevölkerungsbewegung 2018</b>	
Lebendgeborene	650
Gestorbene	938
Geburtenbilanz	-288
<b>Wanderung 2018</b>	
Zuzüge	3.148
Wegzüge	2.912
Wanderungsbilanz	236
<b>Bevölkerungsdichte *</b>	<b>29,2</b>
<b>Wirtschaft 2017</b>	
Unternehmen	6.527
Arbeitsstätten	7.182
<b>Arbeitsmarkt 2017</b>	
<b>Erwerbstätige **</b>	<b>30.209</b>
Männer	15.197
Frauen	15.012
<b>Arbeitslose **</b>	<b>3.513</b>
Männer	1.940
Frauen	1.573

<b>Einkommen in EUR *** 2017</b>	<b>26.728</b>
Männer	31.641
Frauen	21.886
<b>Institutionelle Kinderbetreuung 2018/19 und Pflichtschulen 2017/18</b>	
Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen	3.977
Kinder in allgemein bildenden Pflichtschulen	3.305
<b>Medizinische Versorgung 2018</b>	
Niedergelassene AllgemeinmedizinerInnen	86
Niedergelassene Fach- und Zahnärztinnen und -ärzte	426
Öffentliche Apotheken	12
<b>Gebäude 2011</b>	<b>8.515</b>
erbaut vor 1919	1.672
zwischen 1919 und 1944	1.350
zwischen 1945 und 1980	3.602
zwischen 1981 und 2000	1.240
zwischen 2001 und 2011	651
<b>Wohnungen 2019</b>	
Bewohnte Wohnungen ****	37.039
Personen je Wohnung	1,97
<b>Straßen 2018</b>	
Gemeindestraßen in m	170.024
Radwege in m	58.888
<b>Kraftfahrzeuge 2018 *****</b>	
Pkw	29.630
Pkw je 1.000 EinwohnerInnen	406,2
Krafträder	3.833
<b>Straßenverkehrsunfälle 2018</b>	<b>229</b>
Verletzte	264
Getötete	1
Auf dem Schulweg verletzte Kinder	6
<b>Tourismus 2018</b>	
Betten in Hotels und ähnlichen Beherbergungsbetrieben	1.277
Gäste	82.384
Übernachtungen	197.719

\* Zum Stichtag 1.1.2019. Bevölkerungsdichte = EinwohnerInnen pro Hektar.

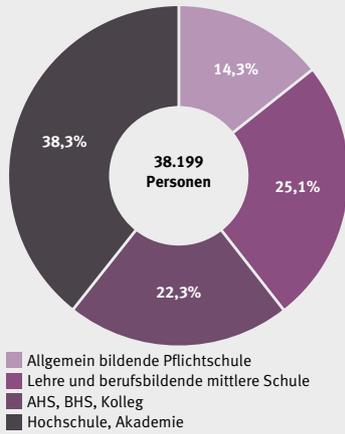
\*\* Daten zum Stichtag 31.10.2017 (wohnortbezogen) - Quelle: abgestimmte Erwerbsstatistik.

\*\*\* Jahresnettoeinkommen der unselbstständig Beschäftigten nach dem Wohnort.

\*\*\*\* Hauptwohnsitze zum Stichtag 1.1.2019.

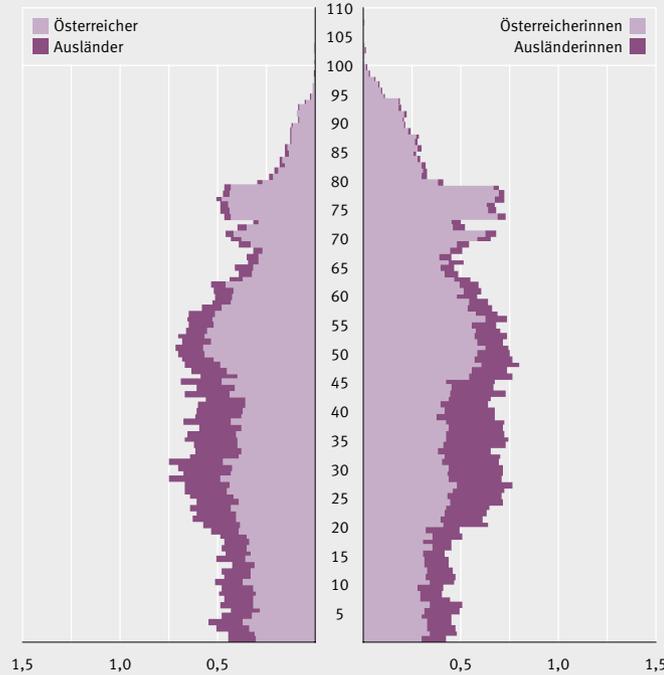
\*\*\*\*\* Zum Stichtag 31.12.2018. Gesamtsumme inklusive Polizei, Post und ÖBB.

Wohnbevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren nach Bildungsstand 2017



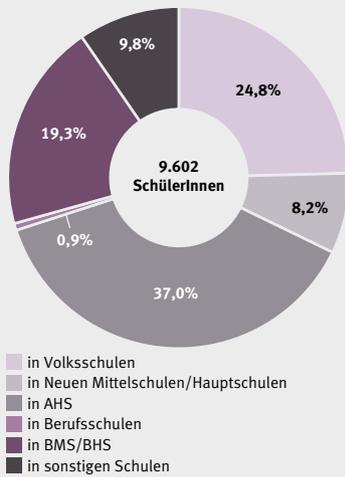
Quelle: Statistik Austria.

Bevölkerungspyramide der Bezirksbevölkerung 2019 | Lebensjahre in %



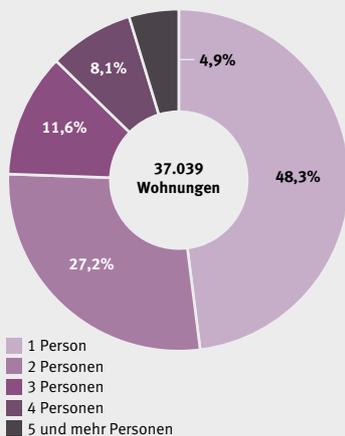
Quelle: Statistik Austria – Statistik des Bevölkerungsstandes und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

SchülerInnen in Bildungseinrichtungen 2017/18



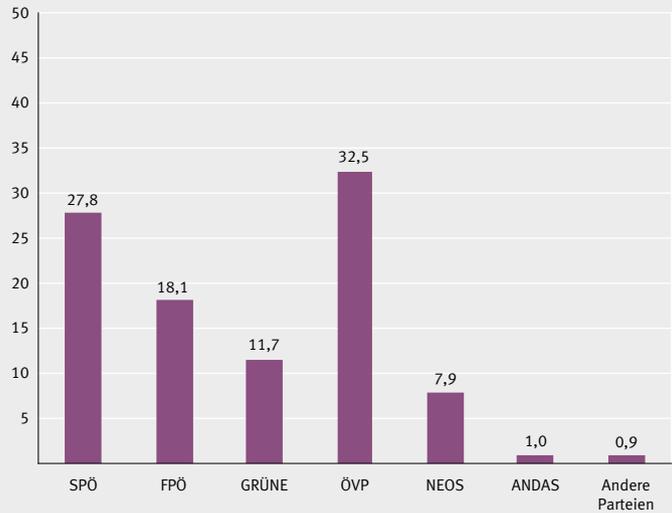
Quelle: Statistik Austria.

Personen je Wohnung 2019



Quelle: Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Stimmenanteile bei der Bezirksvertretungswahl 2015 | in %

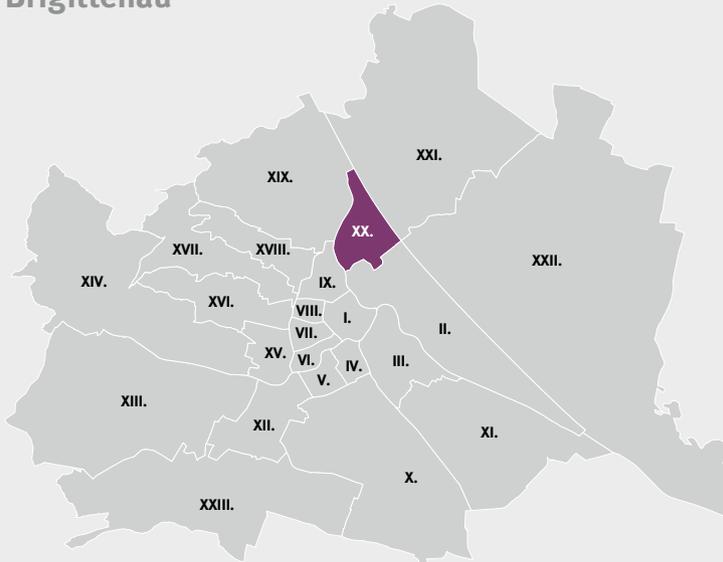


Quelle: Stadtwahlbehörde.

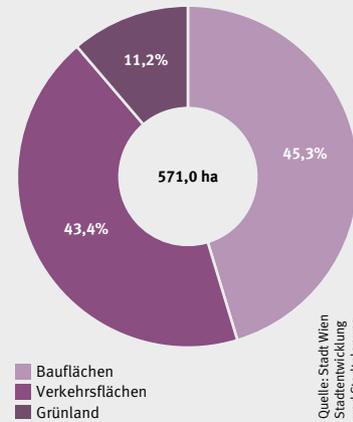
QUELLEN

- Ärztelkammer für Wien
- Arbeitsmarktservice Wien
- Landes Zahnärztekammer für Wien
- Stadt Wien Stadtentwicklung und Stadtplanung | Realnutzungskartierung 2018
- Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik | Wiener Bevölkerungsregister
- Österreichische Apothekerkammer
- Stadtwahlbehörde
- Statistik Austria | Abgestimmte Erwerbsstatistik auf Gemeindeebene
- Statistik Austria | Arbeitsstättenzählung
- Statistik Austria | Bildungsstandregister
- Statistik Austria | Bildungsstatistik
- Statistik Austria | Registerzählung 2011
- Statistik Austria | Kfz-Statistik
- Statistik Austria | Statistik des Bevölkerungsstandes

## 20. Bezirk Brigittenau



Bezirksfläche nach Nutzung 2019

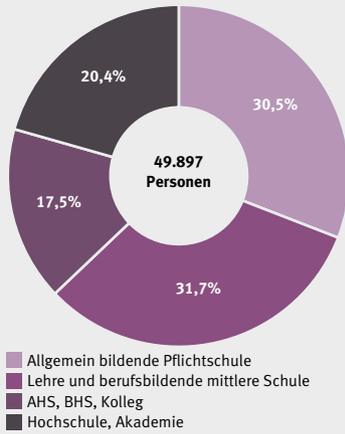


<b>Wohnbevölkerung 2019 *</b>	<b>86.502</b>
Männer	42.876
Frauen	43.626
<b>Durchschnittsalter *</b>	<b>39,5</b>
Männer	38,2
Frauen	40,9
<b>AusländerInnenanteil in % *</b>	<b>37,9</b>
Männer	39,5
Frauen	36,4
<b>Altersgruppen in % *</b>	
0–5 Jahre	6,2
6–14 Jahre	8,3
15–24 Jahre	12,8
25–64 Jahre	57,5
65 Jahre und älter	15,2
<b>Bevölkerungsbewegung 2018</b>	
Lebendgeborene	942
Gestorbene	779
Geburtenbilanz	163
<b>Wanderung 2018</b>	
Zuzüge	4.733
Wegzüge	4.370
Wanderungsbilanz	363
<b>Bevölkerungsdichte *</b>	<b>151,5</b>
<b>Wirtschaft 2017</b>	
Unternehmen	3.695
Arbeitsstätten	4.210
<b>Arbeitsmarkt 2017</b>	
<b>Erwerbstätige **</b>	<b>36.944</b>
Männer	19.908
Frauen	17.036
<b>Arbeitslose **</b>	<b>7.581</b>
Männer	4.262
Frauen	3.319

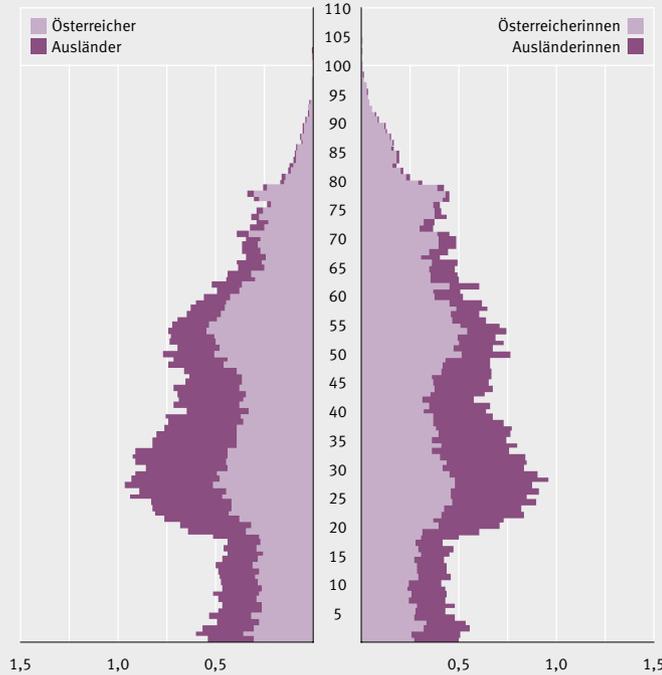
<b>Einkommen in EUR *** 2017</b>	<b>18.738</b>
Männer	19.742
Frauen	17.544
<b>Institutionelle Kinderbetreuung 2018/19 und Pflichtschulen 2017/18</b>	
Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen	3.905
Kinder in allgemein bildenden Pflichtschulen	5.025
<b>Medizinische Versorgung 2018</b>	
Niedergelassene AllgemeinmedizinerInnen	47
Niedergelassene Fach- und Zahnärztinnen und -ärzte	97
Öffentliche Apotheken	12
<b>Gebäude 2011</b>	<b>2.434</b>
erbaut vor 1919	827
zwischen 1919 und 1944	313
zwischen 1945 und 1980	908
zwischen 1981 und 2000	240
zwischen 2001 und 2011	146
<b>Wohnungen 2019</b>	
Bewohnte Wohnungen ****	43.131
Personen je Wohnung	2,01
<b>Straßen 2018</b>	
Gemeindestraßen in m	62.281
Radwege in m	38.016
<b>Kraftfahrzeuge 2018 *****</b>	
Pkw	24.656
Pkw je 1.000 EinwohnerInnen	285,0
Krafträder	2.706
<b>Straßenverkehrsunfälle 2018</b>	<b>138</b>
Verletzte	162
Getötete	–
Auf dem Schulweg verletzte Kinder	4
<b>Tourismus 2018</b>	
Betten in Hotels und ähnlichen Beherbergungsbetrieben	588
Gäste	85.719
Übernachtungen	230.469

\* Zum Stichtag 1.1.2019. Bevölkerungsdichte = EinwohnerInnen pro Hektar.  
 \*\* Daten zum Stichtag 31.10.2017 (wohnortbezogen) - Quelle: abgestimmte Erwerbsstatistik.  
 \*\*\* Jahresnettoeinkommen der unselbstständig Beschäftigten nach dem Wohnort.  
 \*\*\*\* Hauptwohnsitze zum Stichtag 1.1.2019.  
 \*\*\*\*\* Zum Stichtag 31.12.2018. Gesamtsumme inklusive Polizei, Post und ÖBB.

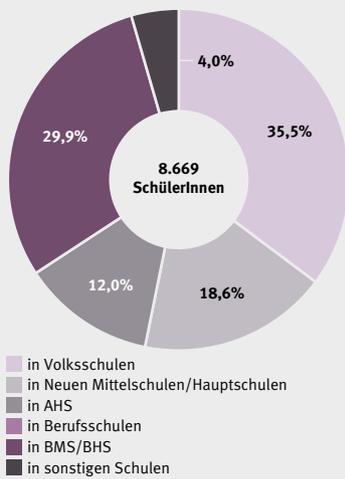
Wohnbevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren nach Bildungsstand 2017



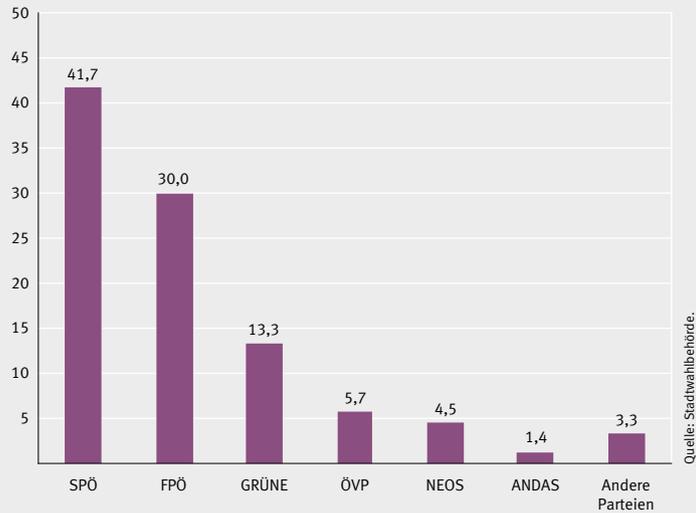
Bevölkerungspyramide der Bezirksbevölkerung 2019 | Lebensjahre in %



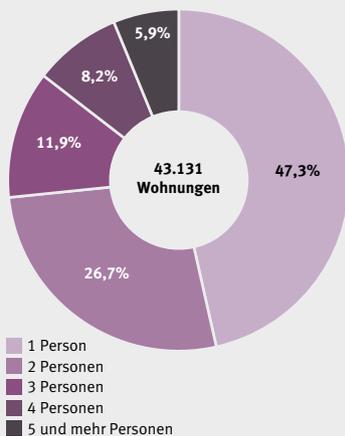
SchülerInnen in Bildungseinrichtungen 2017/18



Stimmenanteile bei der Bezirksvertretungswahl 2015 | in %



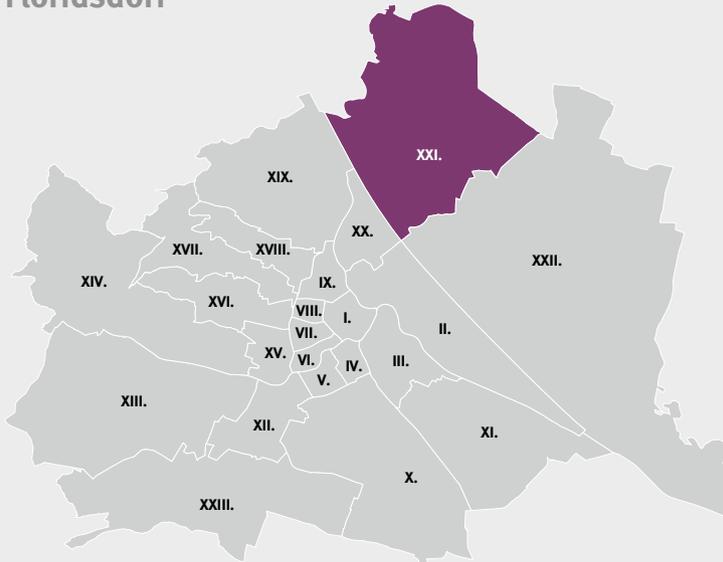
Personen je Wohnung 2019



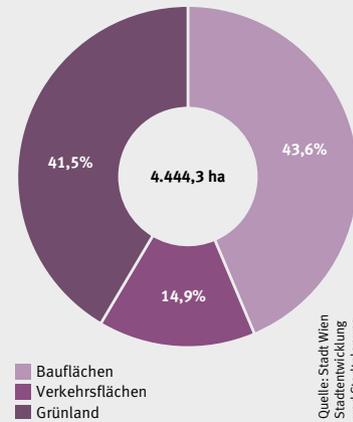
QUELLEN

- Ärztelkammer für Wien
- Arbeitsmarktservice Wien
- Landeszahnärztekammer für Wien
- Stadt Wien Stadtentwicklung und Stadtplanung | Realnutzungskartierung 2018
- Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik | Wiener Bevölkerungsregister
- Österreichische Apothekerkammer
- Stadtwahlbehörde
- Statistik Austria | Abgestimmte Erwerbsstatistik auf Gemeindeebene
- Statistik Austria | Arbeitsstättenzählung
- Statistik Austria | Bildungsstandregister
- Statistik Austria | Bildungsstatistik
- Statistik Austria | Registerzählung 2011
- Statistik Austria | Kfz-Statistik
- Statistik Austria | Statistik des Bevölkerungsstandes

## 21. Bezirk Floridsdorf



Bezirksfläche nach Nutzung 2019

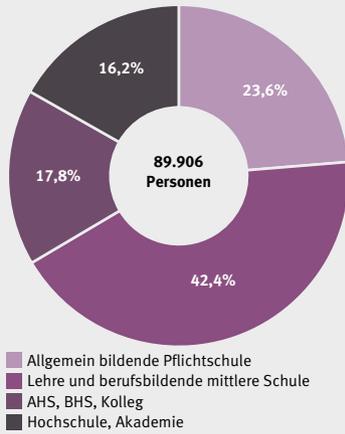


<b>Wohnbevölkerung 2019 *</b>	<b>165.673</b>
Männer	80.259
Frauen	85.414
<b>Durchschnittsalter *</b>	<b>40,5</b>
Männer	39,2
Frauen	41,7
<b>AusländerInnenanteil in % *</b>	<b>24,2</b>
Männer	24,6
Frauen	23,8
<b>Altersgruppen in % *</b>	
0–5 Jahre	6,8
6–14 Jahre	9,4
15–24 Jahre	11,3
25–64 Jahre	55,6
65 Jahre und älter	16,9
<b>Bevölkerungsbewegung 2018</b>	
Lebendgeborene	1.818
Gestorbene	1.401
Geburtenbilanz	417
<b>Wanderung 2018</b>	
Zuzüge	4.714
Wegzüge	5.117
Wanderungsbilanz	-403
<b>Bevölkerungsdichte *</b>	<b>37,3</b>
<b>Wirtschaft 2017</b>	
Unternehmen	6.152
Arbeitsstätten	7.283
<b>Arbeitsmarkt 2017</b>	
<b>Erwerbstätige **</b>	<b>71.134</b>
Männer	36.842
Frauen	34.292
<b>Arbeitslose **</b>	<b>11.602</b>
Männer	6.198
Frauen	5.404

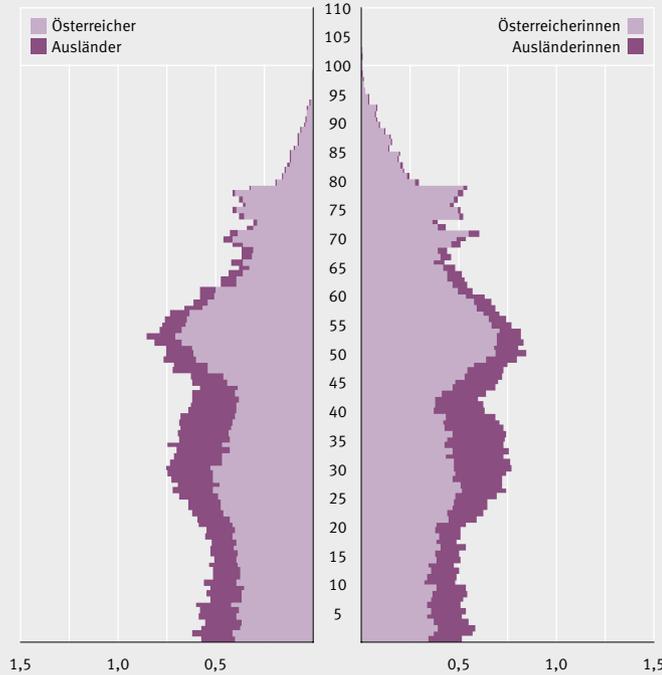
<b>Einkommen in EUR *** 2017</b>	<b>22.338</b>
Männer	24.588
Frauen	19.923
<b>Institutionelle Kinderbetreuung 2018/19 und Pflichtschulen 2017/18</b>	
Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen	8.220
Kinder in allgemein bildenden Pflichtschulen	11.057
<b>Medizinische Versorgung 2018</b>	
Niedergelassene AllgemeinmedizinerInnen	80
Niedergelassene Fach- und Zahnärztinnen und -ärzte	168
Öffentliche Apotheken	27
<b>Gebäude 2011</b>	<b>18.983</b>
erbaut vor 1919	1.633
zwischen 1919 und 1944	2.247
zwischen 1945 und 1980	7.329
zwischen 1981 und 2000	4.737
zwischen 2001 und 2011	3.037
<b>Wohnungen 2019</b>	
Bewohnte Wohnungen ****	78.109
Personen je Wohnung	2,12
<b>Straßen 2018</b>	
Gemeindestraßen in m	304.175
Radwege in m	204.687
<b>Kraftfahrzeuge 2018 *****</b>	
Pkw	63.835
Pkw je 1.000 EinwohnerInnen	385,3
Krafträder	8.909
<b>Straßenverkehrsunfälle 2018</b>	<b>368</b>
Verletzte	476
Getötete	1
Auf dem Schulweg verletzte Kinder	10
<b>Tourismus 2018</b>	
Betten in Hotels und ähnlichen Beherbergungsbetrieben	340
Gäste	19.995
Übernachtungen	49.494

\* Zum Stichtag 1.1.2019. Bevölkerungsdichte = EinwohnerInnen pro Hektar.  
 \*\* Daten zum Stichtag 31.10.2017 (wohnortbezogen) - Quelle: abgestimmte Erwerbsstatistik.  
 \*\*\* Jahresnettoeinkommen der unselbstständig Beschäftigten nach dem Wohnort.  
 \*\*\*\* Hauptwohnsitze zum Stichtag 1.1.2019.  
 \*\*\*\*\* Zum Stichtag 31.12.2018. Gesamtsumme inklusive Polizei, Post und ÖBB.

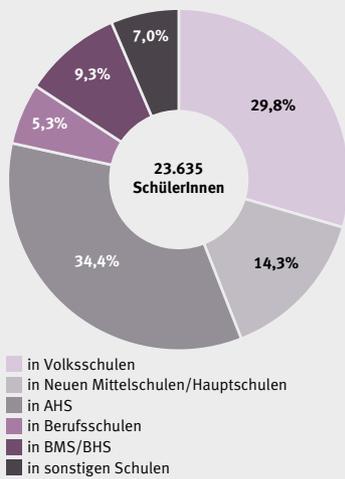
Wohnbevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren nach Bildungsstand 2017



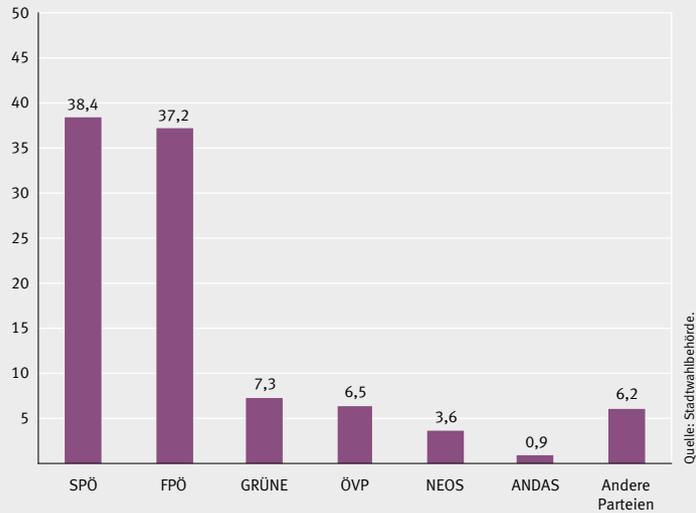
Bevölkerungspyramide der Bezirksbevölkerung 2019 | Lebensjahre in %



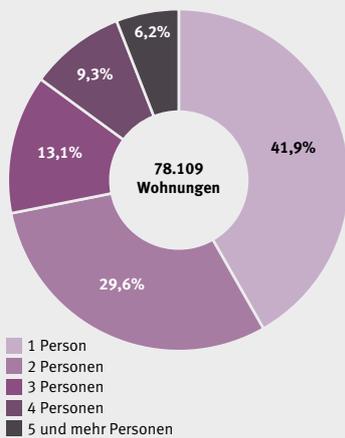
SchülerInnen in Bildungseinrichtungen 2017/18



Stimmenanteile bei der Bezirksvertretungswahl 2015 | in %



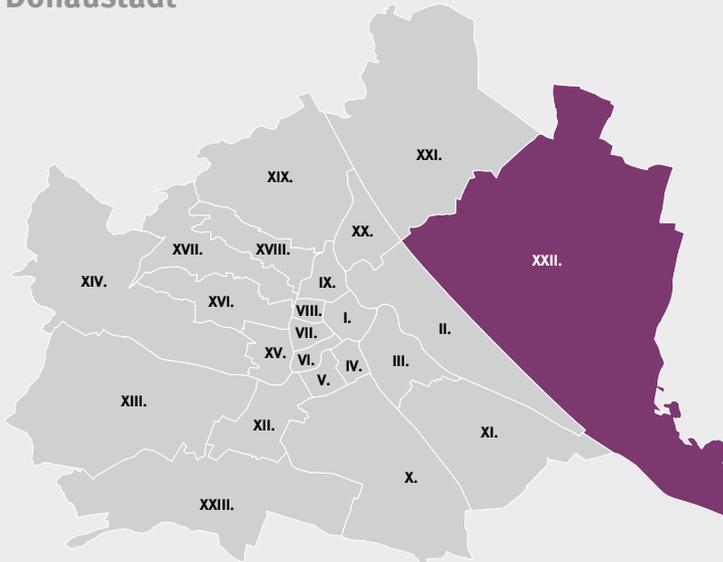
Personen je Wohnung 2019



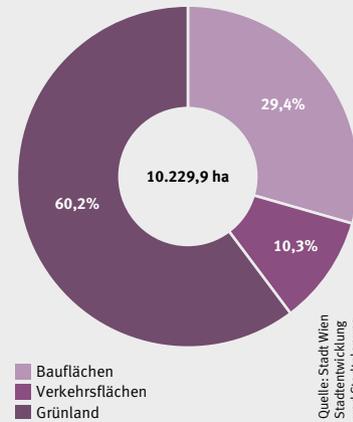
QUELLEN

- Ärztelkammer für Wien
- Arbeitsmarktservice Wien
- Landeszahnärztekammer für Wien
- Stadt Wien Stadtentwicklung und Stadtplanung | Realnutzungskartierung 2018
- Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik | Wiener Bevölkerungsregister
- Österreichische Apothekerkammer
- Stadtwahlbehörde
- Statistik Austria | Abgestimmte Erwerbsstatistik auf Gemeindeebene
- Statistik Austria | Arbeitsstättenzählung
- Statistik Austria | Bildungsstandregister
- Statistik Austria | Bildungsstatistik
- Statistik Austria | Registerzählung 2011
- Statistik Austria | Kfz-Statistik
- Statistik Austria | Statistik des Bevölkerungsstandes

## 22. Bezirk Donaustadt



Bezirksfläche nach Nutzung 2019

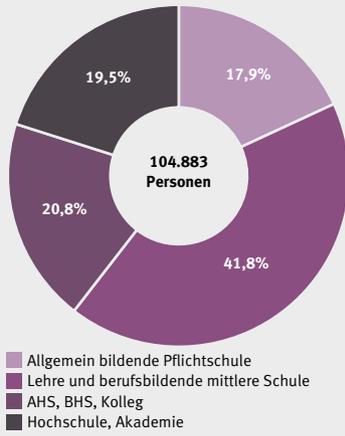


<b>Wohnbevölkerung 2019 *</b>	<b>191.008</b>
Männer	91.740
Frauen	99.268
<b>Durchschnittsalter *</b>	<b>39,7</b>
Männer	38,4
Frauen	40,8
<b>AusländerInnenanteil in % *</b>	<b>20,8</b>
Männer	20,8
Frauen	20,7
<b>Altersgruppen in % *</b>	
0–5 Jahre	6,8
6–14 Jahre	10,0
15–24 Jahre	11,7
25–64 Jahre	56,3
65 Jahre und älter	15,3
<b>Bevölkerungsbewegung 2018</b>	
Lebendgeborene	1.940
Gestorbene	1.456
Geburtenbilanz	484
<b>Wanderung 2018</b>	
Zuzüge	5.416
Wegzüge	5.533
Wanderungsbilanz	-117
<b>Bevölkerungsdichte *</b>	<b>18,7</b>
<b>Wirtschaft 2017</b>	
Unternehmen	7.959
Arbeitsstätten	9.390
<b>Arbeitsmarkt 2017</b>	
<b>Erwerbstätige **</b>	<b>86.753</b>
Männer	44.169
Frauen	42.584
<b>Arbeitslose **</b>	<b>10.038</b>
Männer	4.989
Frauen	5.049

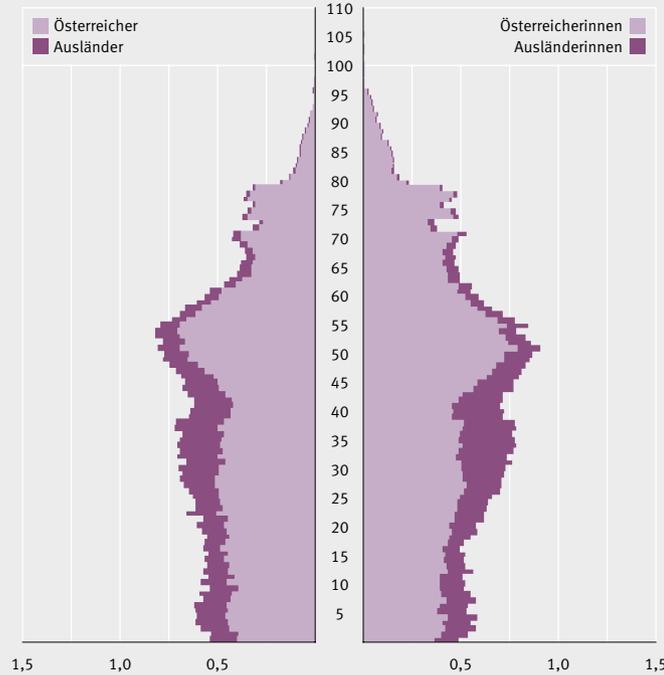
<b>Einkommen in EUR *** 2017</b>	<b>24.427</b>
Männer	27.641
Frauen	21.140
<b>Institutionelle Kinderbetreuung 2018/19 und Pflichtschulen 2017/18</b>	
Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen	11.940
Kinder in allgemein bildenden Pflichtschulen	11.810
<b>Medizinische Versorgung 2018</b>	
Niedergelassene AllgemeinmedizinerInnen	92
Niedergelassene Fach- und Zahnärztinnen und -ärzte	241
Öffentliche Apotheken	25
<b>Gebäude 2011</b>	<b>29.900</b>
erbaut vor 1919	878
zwischen 1919 und 1944	4.627
zwischen 1945 und 1980	9.072
zwischen 1981 und 2000	9.327
zwischen 2001 und 2011	5.996
<b>Wohnungen 2019</b>	
Bewohnte Wohnungen ****	86.235
Personen je Wohnung	2,21
<b>Straßen 2018</b>	
Gemeindestraßen in m	453.153
Radwege in m	302.080
<b>Kraftfahrzeuge 2018 *****</b>	
Pkw	82.657
Pkw je 1.000 EinwohnerInnen	432,7
Krafträder	11.358
<b>Straßenverkehrsunfälle 2018</b>	<b>557</b>
Verletzte	720
Getötete	3
Auf dem Schulweg verletzte Kinder	18
<b>Tourismus 2018</b>	
Betten in Hotels und ähnlichen Beherbergungsbetrieben	3.271
Gäste	329.675
Übernachtungen	659.004

\* Zum Stichtag 1.1.2019. Bevölkerungsdichte = EinwohnerInnen pro Hektar.  
 \*\* Daten zum Stichtag 31.10.2017 (wohnortbezogen) - Quelle: abgestimmte Erwerbsstatistik.  
 \*\*\* Jahresnettoeinkommen der unselbstständig Beschäftigten nach dem Wohnort.  
 \*\*\*\* Hauptwohnsitze zum Stichtag 1.1.2019.  
 \*\*\*\*\* Zum Stichtag 31.12.2018. Gesamtsumme inklusive Polizei, Post und ÖBB.

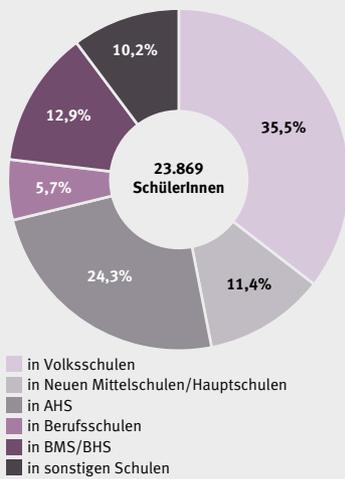
Wohnbevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren nach Bildungsstand 2017



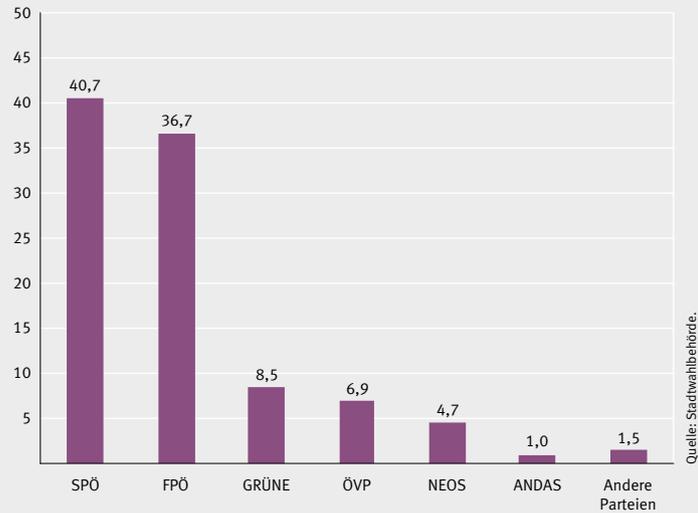
Bevölkerungspyramide der Bezirksbevölkerung 2019 | Lebensjahre in %



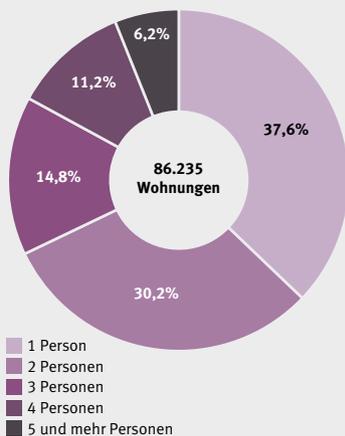
SchülerInnen in Bildungseinrichtungen 2017/18



Stimmenanteile bei der Bezirksvertretungswahl 2015 | in %



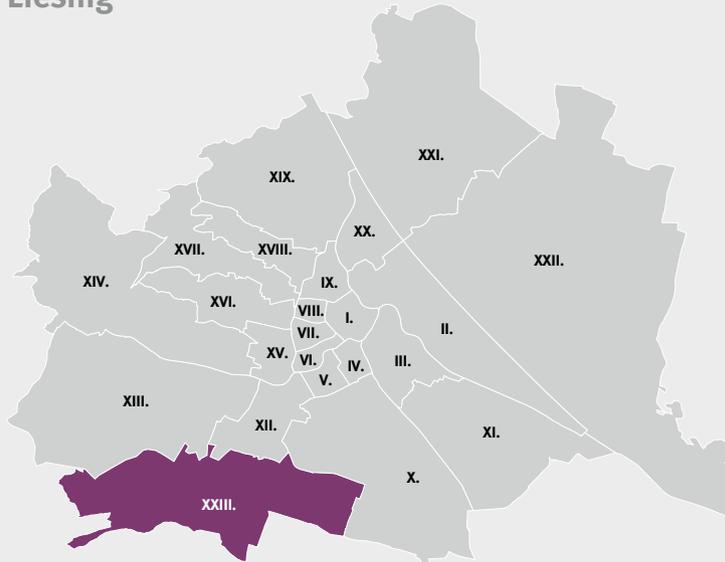
Personen je Wohnung 2019



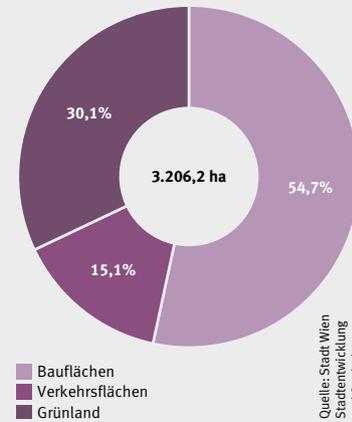
QUELLEN

- Ärztelkammer für Wien
- Arbeitsmarktservice Wien
- Landeszahnärztekammer für Wien
- Stadt Wien Stadtentwicklung und Stadtplanung | Realnutzungskartierung 2018
- Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik | Wiener Bevölkerungsregister
- Österreichische Apothekerkammer
- Stadtwahlbehörde
- Statistik Austria | Abgestimmte Erwerbsstatistik auf Gemeindeebene
- Statistik Austria | Arbeitsstättenzählung
- Statistik Austria | Bildungsstandregister
- Statistik Austria | Bildungsstatistik
- Statistik Austria | Registerzählung 2011
- Statistik Austria | Kfz-Statistik
- Statistik Austria | Statistik des Bevölkerungsstandes

## 23. Bezirk Liesing



Bezirksfläche nach Nutzung 2019



<b>Wohnbevölkerung 2019 *</b>	<b>106.281</b>
Männer	50.547
Frauen	55.734
<b>Durchschnittsalter *</b>	<b>42,1</b>
Männer	40,6
Frauen	43,5
<b>AusländerInnenanteil in % *</b>	<b>19,7</b>
Männer	20,5
Frauen	18,8
<b>Altersgruppen in % *</b>	
0–5 Jahre	6,5
6–14 Jahre	9,2
15–24 Jahre	10,4
25–64 Jahre	54,0
65 Jahre und älter	20,0
<b>Bevölkerungsbewegung 2018</b>	
Lebendgeborene	1.058
Gestorbene	1.095
Geburtenbilanz	-37
<b>Wanderung 2018</b>	
Zuzüge	2.828
Wegzüge	3.254
Wanderungsbilanz	-426
<b>Bevölkerungsdichte *</b>	<b>33,1</b>
<b>Wirtschaft 2017</b>	
Unternehmen	6.562
Arbeitsstätten	7.598
<b>Arbeitsmarkt 2017</b>	
<b>Erwerbstätige **</b>	<b>45.888</b>
Männer	23.390
Frauen	22.498
<b>Arbeitslose **</b>	<b>5.326</b>
Männer	2.773
Frauen	2.553

<b>Einkommen in EUR *** 2017</b>	<b>25.209</b>
Männer	28.658
Frauen	21.658
<b>Institutionelle Kinderbetreuung 2018/19 und Pflichtschulen 2017/18</b>	
Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen	5.842
Kinder in allgemein bildenden Pflichtschulen	7.392
<b>Medizinische Versorgung 2018</b>	
Niedergelassene AllgemeinmedizinerInnen	74
Niedergelassene Fach- und Zahnärztinnen und -ärzte	158
Öffentliche Apotheken	17
<b>Gebäude 2011</b>	<b>15.575</b>
erbaut vor 1919	1.378
zwischen 1919 und 1944	1.604
zwischen 1945 und 1980	6.752
zwischen 1981 und 2000	4.216
zwischen 2001 und 2011	1.625
<b>Wohnungen 2019</b>	
Bewohnte Wohnungen ****	49.719
Personen je Wohnung	2,14
<b>Straßen 2018</b>	
Gemeindestraßen in m	247.749
Radwege in m	99.001
<b>Kraftfahrzeuge 2018 *****</b>	
Pkw	53.149
Pkw je 1.000 EinwohnerInnen	500,1
Krafträder	6.201
<b>Straßenverkehrsunfälle 2018</b>	<b>279</b>
Verletzte	342
Getötete	1
Auf dem Schulweg verletzte Kinder	3
<b>Tourismus 2018</b>	
Betten in Hotels und ähnlichen Beherbergungsbetrieben	361
Gäste	23.106
Übernachtungen	57.760

\* Zum Stichtag 1.1.2019. Bevölkerungsdichte = EinwohnerInnen pro Hektar.

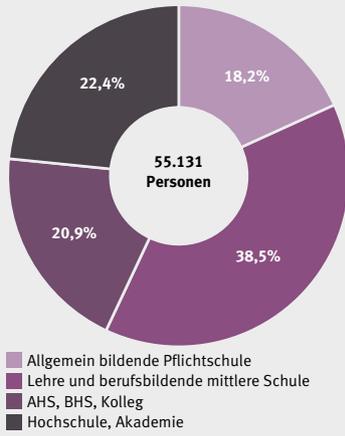
\*\* Daten zum Stichtag 31.10.2017 (wohnortbezogen) - Quelle: abgestimmte Erwerbsstatistik.

\*\*\* Jahresnettoeinkommen der unselbstständig Beschäftigten nach dem Wohnort.

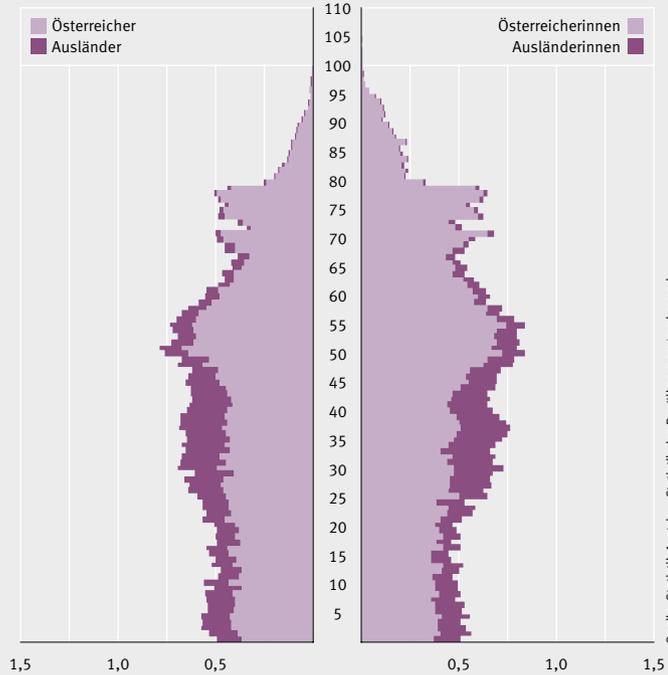
\*\*\*\* Hauptwohnsitze zum Stichtag 1.1.2019.

\*\*\*\*\* Zum Stichtag 31.12.2018. Gesamtsumme inklusive Polizei, Post und ÖBB.

Wohnbevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren nach Bildungsstand 2017



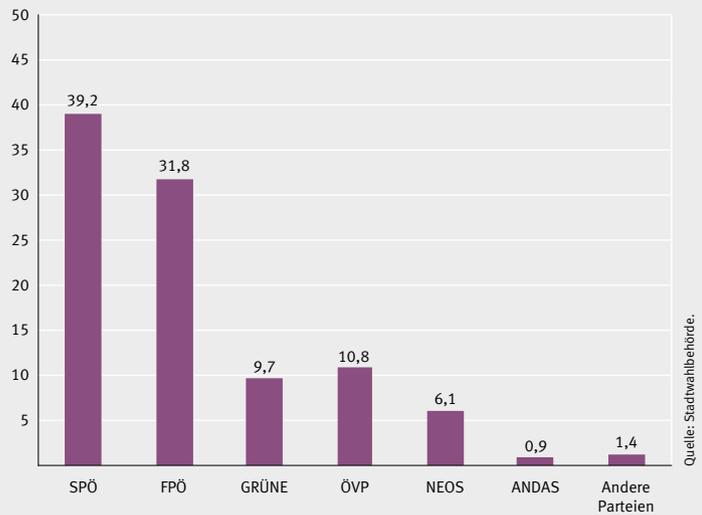
Bevölkerungspyramide der Bezirksbevölkerung 2019 | Lebensjahre in %



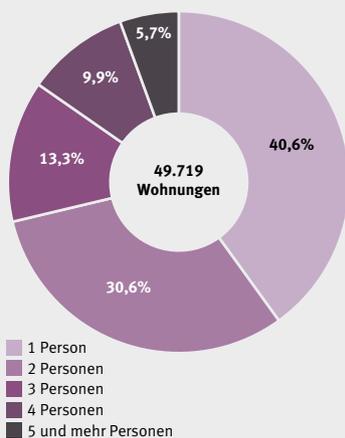
SchülerInnen in Bildungseinrichtungen 2017/18



Stimmenanteile bei der Bezirksvertretungswahl 2015 | in %



Personen je Wohnung 2019



QUELLEN

- Ärztelkammer für Wien
- Arbeitsmarktservice Wien
- Landeszahnärztekammer für Wien
- Stadt Wien Stadtentwicklung und Stadtplanung | Realnutzungskartierung 2018
- Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik | Wiener Bevölkerungsregister
- Österreichische Apothekerkammer
- Stadtwahlbehörde
- Statistik Austria | Abgestimmte Erwerbsstatistik auf Gemeindeebene
- Statistik Austria | Arbeitsstättenzählung
- Statistik Austria | Bildungsstandregister
- Statistik Austria | Bildungsstatistik
- Statistik Austria | Registerzählung 2011
- Statistik Austria | Kfz-Statistik
- Statistik Austria | Statistik des Bevölkerungsstandes

# TABELLEN

## LEBEN IN WIEN

### 1. Stadtgebiet, Wetter und Umwelt

Tabelle 1.1.1	Wiener Stadtgebiet 2019 – Geographische Eckdaten	14
Tabelle 1.1.2	Stadtgebiet nach Nutzungsklassen und Gemeindebezirken 2019	15
Tabelle 1.1.3	Grünflächen nach Nutzungsklassen und Gemeindebezirken 2019	15
Tabelle 1.1.4	Schutzgebiete in Wien 2018	16
Tabelle 1.1.5	Naturdenkmäler in Wien nach Typen seit 1994	17
Tabelle 1.1.6	Naturdenkmäler nach Typen und Gemeindebezirken 2018	17
Tabelle 1.1.7	Straßenbäume nach Baumgattungen und Altersgruppen 2018	18
Tabelle 1.1.8	Straßenbäume nach Baumgattungen und Gemeindebezirken 2018	19
Tabelle 1.1.9	Straßenbäume nach Altersgruppen und Gemeindebezirken 2018	20
Tabelle 1.2.1	Wasserstände in Wien seit 2001	21
Tabelle 1.3.1	Lufttemperatur in Wien seit 1958	22
Tabelle 1.3.2	Klimatologische Kenntage in Wien seit 1958	23
Tabelle 1.3.3	Wind, Niederschlag und Schnee in Wien seit 1958	24
Tabelle 1.3.4	Lufttemperatur und Luftfeuchtigkeit in Wien nach Monaten 2018	26
Tabelle 1.3.5	Niederschläge in Wien nach Monaten 2018	26
Tabelle 1.3.6	Sonnenscheindauer, Bewölkung und Luftdruck in Wien nach Monaten 2018	26
Tabelle 1.3.7	Windverhältnisse in Wien nach Monaten 2018	28
Tabelle 1.3.8	Extreme Wetterwerte in Wien	28
Tabelle 1.4.1	Ergebnisse von Trinkwasserüberprüfungen 2019 * – Hochquellenleitungen (HQL)	29
Tabelle 1.4.2	Ergebnisse von Trinkwasserüberprüfungen 2019 * – Wasserwerke	29
Tabelle 1.4.3	Feinstaub (PM10) – Monatsmittelwerte im Jahr 2018   in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	30
Tabelle 1.4.4	Feinstaub (PM10) – Anzahl der Tage mit Tagesmittelwerten größer $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$ per Monat im Jahr 2018	30

### 2. Gebäude und Wohnungen

Tabelle 2.1.1	Gebäudebestand nach Gemeindebezirken 1951–2011	33
Tabelle 2.1.2	Gebäude nach Eigentumsverhältnissen und Gemeindebezirken 2001 und 2011	33
Tabelle 2.2.1	Wohnungsbestand und -nutzfläche nach Gemeindebezirken 1991, 2001 und 2011	34
Tabelle 2.2.2	Wohnungen nach Hauptwohnsitz und Gemeindebezirken 1991, 2001 und 2011	34
Tabelle 2.2.3	Wohnungen nach Nutzfläche und Gemeindebezirken 1981, 1991, 2001 und 2011	35
Tabelle 2.2.4	Wohnungen nach Ausstattung und Gemeindebezirken 1991, 2001 und 2011	35
Tabelle 2.2.5	Bewohnte Wohnungen in Wien seit 1991	36
Tabelle 2.2.6	Bewohnte Wohnungen nach Gemeindebezirken 2019	36
Tabelle 2.3.1	Kleingärten in Wien nach Flächenwidmung seit 2015	37
Tabelle 2.3.2	Kleingartenparzellen nach Flächenwidmung und Gemeindebezirken 2018	37
Tabelle 2.3.3	Kleingartenflächen nach Flächenwidmung und Gemeindebezirken 2018	38

### 3. Verkehr

Tabelle 3.1.1	Wiener Straßennetz seit 2012	42
Tabelle 3.1.2	Gemeindestraßen in Wien seit 2006	42
Tabelle 3.1.3	Gemeindestraßen nach Gemeindebezirken 2018	42
Tabelle 3.1.4	Gemeindestraßen in Wien – Verkehrsflächen seit 2008	43
Tabelle 3.1.5	Verkehrsflächen nach Gemeindebezirken 2018	43
Tabelle 3.1.6	Kraftfahrzeugbestand, Anhänger und Motorboote in Wien seit 2005	44
Tabelle 3.1.7	Kraftfahrzeugbestand nach Gemeindebezirken 2018	44
Tabelle 3.1.8	Kraftfahrzeugbestand nach alternativen Kraftstoffarten bzw. Energiequellen in Wien seit 2005	45
Tabelle 3.1.9	Zulassungen von fabriksneuen Kraftfahrzeugen und Anhängern in Wien seit 2006	45
Tabelle 3.1.10	Anmeldungen von gebrauchten Kraftfahrzeugen und Anhängern in Wien seit 2006	45
Tabelle 3.2.1	Wiener Linien – U-Bahn seit 2006	46
Tabelle 3.2.2	Wiener Linien – Straßenbahn seit 2006	46
Tabelle 3.2.3	Wiener Linien – Autobus seit 2006	46
Tabelle 3.2.4	Flughafen Wien-Schwechat – Passagiere, Fluggüter und Flugverkehr * seit 2006	47
Tabelle 3.2.5	Wiener Häfen – Hafenumschlag seit 2008	47
Tabelle 3.3.1	Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Wien nach Geschlecht seit 2005	48
Tabelle 3.3.2	Straßenverkehrsunfälle – Verunglückte Personen nach Geschlecht und Gemeindebezirken 2018	48

## Tabellen

### 4. Freizeit und Sport

Tabelle 4.1.1	Städtische Bäder in Wien – Zahl und Besuche nach Bädertypen seit 1993	52
Tabelle 4.1.2	Städtische Parkanlagen in Wien 2019 *	52
Tabelle 4.1.3	Spielplätze nach Typen, Spielflächen und Gemeindebezirken 2019 *	53
Tabelle 4.2.1	Sportanlagen in Wien seit 2015	54
Tabelle 4.2.2	Städtische Sportanlagen, Sporthallen und Schulturnsäle nach Gemeindebezirken 2018	54
Tabelle 4.2.3	Sportveranstaltungen in Wien seit 2016 *	54
Tabelle 4.3.1	Hundebestand nach Gemeindebezirken seit 2015	55
Tabelle 4.3.2	Hunde, Hundezonen und Hundekotsackerlspender nach Gemeindebezirken 2019	55

## MENSCHEN IN WIEN

### 5. Bevölkerung

Tabelle 5.1.1	Bevölkerung nach Gemeindebezirken 1869 bis 2011	62
Tabelle 5.1.2	Bevölkerung nach Gemeindebezirken seit 2010	62
Tabelle 5.1.3	Bevölkerung nach Gemeindebezirken seit 2011 – Staatsangehörigkeit Österreich	63
Tabelle 5.1.4	Bevölkerung nach Gemeindebezirken seit 2011 – Fremde Staatsangehörigkeit	63
Tabelle 5.1.5	Bevölkerung nach Gemeindebezirken seit 2011 – Geburtsland Österreich	64
Tabelle 5.1.6	Bevölkerung nach Gemeindebezirken seit 2011 – Geburtsland Ausland	64
Tabelle 5.1.7	Bevölkerung nach Gemeindebezirken seit 2011 – ohne ausländische Herkunft	65
Tabelle 5.1.8	Bevölkerung nach Gemeindebezirken seit 2011 – mit ausländischer Herkunft	65
Tabelle 5.2.1	Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Gemeindebezirken 2019	66
Tabelle 5.2.2	Bevölkerung nach Geburtsland, Geschlecht und Gemeindebezirken 2019	66
Tabelle 5.2.3	Bevölkerung nach ausländischer Herkunft, Geschlecht und Gemeindebezirken 2019	67
Tabelle 5.2.4	Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit der EU, Geschlecht und Gemeindebezirken 2019	67
Tabelle 5.2.5	Bevölkerung nach Geburtsland der EU, Geschlecht und Gemeindebezirken 2019	68
Tabelle 5.2.6	Bevölkerung nach ausländischer Herkunft der EU, Geschlecht und Gemeindebezirken 2019	68
Tabelle 5.2.7	Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit seit 2013	69
Tabelle 5.2.8	Bevölkerung nach Geburtsland seit 2013	70
Tabelle 5.2.9	Bevölkerung nach Herkunft seit 2013	71
Tabelle 5.2.10	Bevölkerung nach Altersgruppen und Gemeindebezirken 2019 – Insgesamt	72
Tabelle 5.2.11	Bevölkerung nach Altersgruppen und Gemeindebezirken 2019 – Männer	72
Tabelle 5.2.12	Bevölkerung nach Altersgruppen und Gemeindebezirken 2019 – Frauen	73
Tabelle 5.2.13	Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung in Wien seit 1996	73
Tabelle 5.3.1	Natürliche Bevölkerungsbewegung für Wien nach Geschlecht seit 1961	75
Tabelle 5.3.2	Natürliche Bevölkerungsbewegung für Wien nach Staatsangehörigkeit seit 1971	76
Tabelle 5.3.3	Natürliche Bevölkerungsbewegung für Wien seit 1961 – Kennziffern	77
Tabelle 5.3.4	Natürliche Bevölkerungsbewegung für Wien seit 1981 – Kennziffern nach Staatsangehörigkeit	78
Tabelle 5.3.5	Natürliche Bevölkerungsbewegung für Wien nach Monaten und Geschlecht 2018	78
Tabelle 5.3.6	Natürliche Bevölkerungsbewegung für Wien nach Herkunft und Gemeindebezirken 2018	79
Tabelle 5.3.7	Lebendgeborene in Wien nach der Lebendgeburtenfolge seit 1999	79
Tabelle 5.3.8	Sterbefälle in Wien nach Familienstand und Geschlecht seit 1971	80
Tabelle 5.3.9	Eheschließungen für Wien seit 1961 – Kennziffern	81
Tabelle 5.3.10	Ehelösungen in Wien seit 1970 – Kennziffern	82
Tabelle 5.4.1	Einbürgerungen in Wien nach Geburtsland und Rechtsgrund seit 1981	83
Tabelle 5.4.2	Einbürgerungen in Wien nach Geschlecht und Rechtsgrund seit 1981	84
Tabelle 5.4.3	Einbürgerungen in Wien nach bisheriger Staatsangehörigkeit seit 2009	85
Tabelle 5.5.1	Wanderungsbewegungen von und nach Wien seit 1996	86
Tabelle 5.5.2	Wanderungsströme nach Bundesländern seit 2009	86
Tabelle 5.5.3	Wanderungsströme in Wien nach Herkunft bzw. Ziel und Staatsangehörigkeit seit 2009	87
Tabelle 5.5.4	Gesamtzüge nach Gemeindebezirken seit 2011	87
Tabelle 5.5.5	Gesamtwegzüge nach Gemeindebezirken seit 2011	88
Tabelle 5.5.6	Gesamtwanderungssaldo nach Gemeindebezirken seit 2011	89
Tabelle 5.5.7	Wanderungsströme in Wien nach Geschlecht seit 2002	89
Tabelle 5.5.8	Wanderungsströme nach Gemeindebezirken 2018	90
Tabelle 5.5.9	Wanderungsströme nach Geschlecht und Gemeindebezirken 2018	90
Tabelle 5.6.1	Außenwanderungsströme nach Bundesländern seit 2010	91
Tabelle 5.6.2	Zuzüge nach Staatsangehörigkeit seit 2013	92

## Tabellen

Tabelle 5.6.3	Wegzüge nach Staatsangehörigkeit seit 2013.....	93
Tabelle 5.6.4	Wanderungssaldo nach Staatsangehörigkeit seit 2013.....	94
Tabelle 5.6.5	Wanderung Wiens nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht 2018.....	95
Tabelle 5.7.1	Binnenwanderungsströme nach Bundesländern seit 2010.....	96
Tabelle 5.7.2	Binnenwanderungsströme zwischen Wien und den Bundesländern seit 2009.....	97
Tabelle 5.7.3	Binnenzüge aus den Bundesländern nach Gemeindebezirken seit 2011.....	97
Tabelle 5.7.4	Binnenwegzüge in die Bundesländer nach Gemeindebezirken seit 2011.....	98
Tabelle 5.7.5	Inanspruchnahme von Vorsorgeuntersuchungen (Bevölkerung ab 18 Jahren) in Wien nach Gemeindebezirken seit 2011.....	98
Tabelle 5.7.6	Binnenwanderung nach Geschlecht und Gemeindebezirken 2018.....	99
Tabelle 5.7.7	Binnenwanderungssaldo nach Gemeindebezirken 2018.....	99
Tabelle 5.8.1	Bevölkerungsentwicklung nach Komponenten in Wien 2018 bis 2047.....	100
Tabelle 5.8.2	Bevölkerungsentwicklung in den Wiener Gemeindebezirken 2019 bis 2038.....	101
Tabelle 5.8.3	Bevölkerungsprognose nach Gemeindebezirken 2018 bis 2037 – Jährliche Bevölkerungsveränderung.....	102
<b>6. Gesundheit</b>		
Tabelle 6.1.1	Krankenanstalten in Wien seit 1981.....	106
Tabelle 6.1.2	Krankenanstalten in Wien 2018.....	107
Tabelle 6.1.3	Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte sowie Apotheken in Wien seit 1998.....	108
Tabelle 6.1.4	Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte sowie Apotheken nach Gemeindebezirken 2018.....	108
Tabelle 6.1.5	Inanspruchnahme von Vorsorgeuntersuchungen (Bevölkerung ab 18 Jahren) in Wien nach Geschlecht seit 2001.....	109
Tabelle 6.1.6	Inanspruchnahme von Vorsorgeuntersuchungen (Bevölkerung ab 18 Jahren) in Wien nach Altersgruppen und Geschlecht 2018.....	109
Tabelle 6.2.1	Lebendgeborene, Totgeborene und gestorbene Säuglinge in Wien nach Geschlecht seit 2000.....	110
Tabelle 6.2.2	Lebendgeborene, Totgeborene und gestorbene Säuglinge in Wien nach Geschlecht und Geburtsgewicht 2018.....	110
Tabelle 6.3.1	Krebsinzidenz in Wien nach Altersgruppen und Geschlecht seit 1983.....	111
Tabelle 6.3.2	Meldepflichtige Infektionskrankheiten – Erkrankungen in Wien seit 2009.....	112
Tabelle 6.3.3	Neumeldungen an Tuberkuloseerkrankungen in Wien nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht seit 2002.....	112
Tabelle 6.3.4	Meldepflichtige Infektionskrankheiten – Sterbefälle in Wien seit 2009.....	113
Tabelle 6.3.5	Gemeldete Geschlechtskrankheiten in Wien nach Art der Erkrankung und Geschlecht seit 1999.....	113
Tabelle 6.3.6	Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten in Wien nach Geschlecht seit 2010.....	114
Tabelle 6.3.7	Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten in Wien nach Wirtschaftstätigkeiten und Geschlecht 2018.....	114
Tabelle 6.4.1	Todesursachen in Wien nach ICD-10-Klassifikation seit 2009.....	115
Tabelle 6.4.2	Todesursachen in Wien nach ICD-10-Klassifikation, Geschlecht und Altersgruppen 2018.....	115
Tabelle 6.4.3	Suizide nach Methode seit 2009.....	116
Tabelle 6.4.4	Suizide nach Methode, Geschlecht und Altersgruppen 2018.....	116
Tabelle 6.4.5	Suizide in Wien nach Geschlecht und Altersgruppen seit 2004.....	116
<b>7. Bildung</b>		
Tabelle 7.1.1	Bewilligte Plätze in elementaren Bildungs- und Betreuungseinrichtungen in Wien seit 2004.....	120
Tabelle 7.1.2	Kinder in elementaren Bildungs- und Betreuungseinrichtungen in Wien seit 1993/94.....	120
Tabelle 7.1.3	Kinder in elementaren Bildungs- und Betreuungseinrichtungen nach Gemeindebezirken 2018/19.....	121
Tabelle 7.1.4	Kinder in städtischen elementaren Bildungs- und Betreuungseinrichtungen nach Gemeindebezirken 2018/19.....	121
Tabelle 7.1.5	Anteil der Kinder in institutionellen elementaren Bildungs- und Betreuungseinrichtungen in Wien seit 1995 in % der gleichaltrigen Wohnbevölkerung.....	122
Tabelle 7.2.1	Schulen in Wien nach Schultypen seit 2010/11.....	123
Tabelle 7.2.2	Lehrpersonal in Wien nach Schultypen seit 2010/11.....	123
Tabelle 7.2.3	Klassen in Wien nach Schultypen seit 2010/11.....	124
Tabelle 7.2.4	Lehrpersonal in Wien nach Schultypen und Geschlecht 2017/18.....	124
Tabelle 7.2.5	Schülerinnen und Schüler in Wien nach Schultypen seit 2010/11.....	125
Tabelle 7.2.6	Schülerinnen und Schüler in Wien nach Schultypen und Geschlecht 2017/18.....	125
Tabelle 7.2.7	Schülerinnen und Schüler in allgemein bildenden Pflichtschulen nach Gemeindebezirken 2017/18.....	126
Tabelle 7.2.8	Schülerinnen und Schüler in AHS, Modellversuch Neue Mittelschule an AHS und Statutschulen nach Gemeindebezirken 2017/18.....	126
Tabelle 7.2.9	Schülerinnen und Schüler in berufsbildenden und weiteren Schulen nach Gemeindebezirken 2017/18.....	127
Tabelle 7.3.1	Studierende an Hochschulen in Wien nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht seit 2003/04.....	128
Tabelle 7.3.2	Studierende an Hochschulen in Wien nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht seit 2003/04 – Fortsetzung.....	128
Tabelle 7.3.3	Studierende an Hochschulen in Wien nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht im Wintersemester 2018/19.....	129
Tabelle 7.3.4	Studienabschlüsse an Hochschulen in Wien nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht seit 2003/04.....	130
Tabelle 7.3.5	Studienabschlüsse an Hochschulen in Wien nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht seit 2003/04 – Fortsetzung.....	130

## Tabellen

Tabelle 7.3.6	Studienabschlüsse an Hochschulen in Wien nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht im Studienjahr 2017/18 .....	131
Tabelle 7.3.7	Lehrpersonal an Hochschulen in Wien Geschlecht im Studienjahr 2017/18 .....	132
Tabelle 7.4.1	Bildungsstand der 25- bis 64-jährigen Wohnbevölkerung in Wien seit 2014 .....	133
Tabelle 7.4.2	Bildungsstand der 25- bis 64-jährigen Wohnbevölkerung in Wien nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht 2017 .....	133
Tabelle 7.4.3	Bildungsstand der 25- bis 64-jährigen Wohnbevölkerung nach Bundesländern 2017 .....	134
Tabelle 7.4.4	Öffentliche Bildungsausgaben Wiens nach Bildungseinrichtungen seit 2012 .....	134
<b>8. Beschäftigung und Arbeitsmarkt</b>		
Tabelle 8.1.1	Versicherte Beschäftigungsverhältnisse in Wien nach Geschlecht seit 2000 .....	138
Tabelle 8.1.2	Versicherte Beschäftigungsverhältnisse in Wien nach Geschlecht 2018 .....	139
Tabelle 8.1.3	Unselbstständige Beschäftigung in Wien nach sozialrechtlicher Stellung und Geschlecht seit 1994 .....	139
Tabelle 8.1.4	Unselbstständige Beschäftigung in Wien nach Monaten, sozialrechtlicher Stellung und Geschlecht 2018 .....	140
Tabelle 8.1.5	Unselbstständige Beschäftigung in Wien nach Staatsangehörigkeit seit 2011 .....	140
Tabelle 8.1.6	Unselbstständige Beschäftigung in Wien nach Altersgruppen und Geschlecht 2018 .....	140
Tabelle 8.1.7	Unselbstständige Beschäftigung in Wien nach Wirtschaftstätigkeiten und Geschlecht 2018 .....	141
Tabelle 8.2.1	Arbeitslose Personen (inkl. SchulungsteilnehmerInnen) in Wien nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht sowie offene Stellen seit 2000 .....	142
Tabelle 8.2.2	Arbeitslose Personen (inkl. SchulungsteilnehmerInnen) nach Geschlecht und gemeldete offene Stellen nach Gemeindebezirken 2018 .....	142
Tabelle 8.2.3	BezieherInnen von Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung in Wien nach Geschlecht seit 2000 .....	143
Tabelle 8.2.4	Arbeitslosenquoten in Wien nach nationaler und internationaler Definition nach Geschlecht seit 1995 .....	143
Tabelle 8.2.5	Arbeitslose Personen (inkl. SchulungsteilnehmerInnen) in Wien nach Altersgruppen und Geschlecht seit 2016 .....	144
Tabelle 8.2.6	Arbeitslose Personen (inkl. SchulungsteilnehmerInnen) nach Vormerkdauer und Geschlecht seit 2016 .....	144
Tabelle 8.2.7	Arbeitslose Personen (inkl. SchulungsteilnehmerInnen) in Wien nach höchster abgeschlossener Ausbildung und Geschlecht seit 2016 .....	144
Tabelle 8.2.8	Arbeitslose Personen (inkl. SchulungsteilnehmerInnen) in Wien nach Wirtschaftstätigkeiten und Geschlecht 2018 .....	145
Tabelle 8.2.9	Vorgemerkte Arbeitslose und SchulungsteilnehmerInnen in Wien nach Geschlecht seit 2000 .....	145
Tabelle 8.3.1	Lehrlinge in Wien nach Lehrjahren und Geschlecht seit 2005 .....	146
Tabelle 8.3.2	Lehrlinge in Wiener Lehrbetrieben nach Wirtschaftssektoren und Geschlecht seit 2016 .....	146
Tabelle 8.3.3	Lehrabschlussprüfungen in Wien nach Geschlecht seit 2005 .....	146
<b>9. Einkommen und Ausgaben</b>		
Tabelle 9.1.1	Bundesindex der Tariflöhne seit 2013 .....	150
Tabelle 9.1.2	Lohnsteuerpflichtige Einkommen nach Gemeindebezirken 2017 – Insgesamt .....	151
Tabelle 9.1.3	Lohnsteuerpflichtige Einkommen nach Gemeindebezirken 2017 – Männer .....	151
Tabelle 9.1.4	Lohnsteuerpflichtige Einkommen nach Gemeindebezirken 2017 – Frauen .....	152
Tabelle 9.1.5	Lohnsteuerpflichtige Personen mit Wiener Wohnsitz nach Bruttojahreseinkommen und Geschlecht 2017 .....	152
Tabelle 9.1.6	Beitragspflichtige Bruttomonatseinkommen am Arbeitsort nach Wirtschaftstätigkeiten 2018 .....	153
Tabelle 9.1.7	Beitragspflichtige Bruttomonatseinkommen am Arbeitsort Wien nach Wirtschaftstätigkeiten und Geschlecht 2018 .....	153
Tabelle 9.1.8	Bruttogehälter und Bruttolöhne in Wien nach Wirtschaftstätigkeiten und Geschlecht 2018 .....	154
Tabelle 9.1.9	Einkommensteuer nach Gemeindebezirken 2016 – insgesamt .....	154
Tabelle 9.1.10	Einkommensteuer nach Gemeindebezirken 2016 – Männer .....	155
Tabelle 9.1.11	Einkommensteuer nach Gemeindebezirken 2016 – Frauen .....	155
Tabelle 9.2.1	Durchschnittliche monatliche Verbrauchsausgaben pro Haushalt in Wien und Österreich 2014/15 .....	156
Tabelle 9.3.1	Ausgewählte nationale Preisindizes seit 1991 – Jahresübersicht .....	157
Tabelle 9.3.2	Ausgewählte nationale Preisindizes 2018 – Monatsübersicht .....	157
Tabelle 9.3.3	Nationaler Verbraucherpreisindex 2015 nach COICOP-Gruppen seit 2016 .....	158
<b>10. Soziale Sicherheit und Kriminalität</b>		
Tabelle 10.1.1	Krankenversicherung – Bezugsberechtigte Mitglieder in Wien nach Geschlecht zum Stichtag 31. 12. 2017 und 31. 12. 2018 .....	162
Tabelle 10.1.2	Jahresaufwand für bedarfsorientierte Mindestsicherung und andere Sozialleistungen in Wien seit 2013 .....	162
Tabelle 10.1.3	Bedarfsorientierte Mindestsicherung bzw. Sozialhilfe und andere Sozialleistungen in Wien seit 2007 .....	162
Tabelle 10.1.4	Bedarfsorientierte Mindestsicherung und andere Sozialleistungen in Wien 2018 .....	163
Tabelle 10.1.5	Pflegegeldbezug in Wien seit 2009 .....	163
Tabelle 10.1.6	Mietzins- und Wohnbeihilfe in Wien seit 2006 .....	163
Tabelle 10.1.7	Soziale Dienste in Wien – BezieherInnen * seit 2013 .....	164
Tabelle 10.1.8	Soziale Dienste in Wien – Jahresaufwand seit 2013 .....	164
Tabelle 10.1.9	Soziale Dienste in Wien – Erlöse * seit 2013 .....	164

## Tabellen

Tabelle 10.2.1	Soziale Dienste in Wien – Menschen mit Behinderung seit 2014 (BezieherInnen)	165
Tabelle 10.2.2	Soziale Dienste in Wien – Jahresaufwand für Menschen mit Behinderungen seit 2014	165
Tabelle 10.2.3	Hilfseinrichtungen in Wien seit 2006	165
Tabelle 10.2.4	Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Wien seit 2014	166
Tabelle 10.2.5	24-h-Frauennotruf der Stadt Wien – Beratungskontakte seit 2004	166
Tabelle 10.3.1	Wohnplätze für Wohnungslose in Wien seit 2010	167
Tabelle 10.3.2	Häuser für Wohnungslose in Wien – Kundinnen und Kunden seit 2010	167
Tabelle 10.3.3	Frauen und Kinder in Frauenhäusern in Wien seit 2013	167
Tabelle 10.4.1	Angezeigte strafbare Handlungen in Wien seit 2014	168

### 11. Religion

Tabelle 11.1.1	Wohnbevölkerung nach Religionsbekenntnis und Gemeindebezirken 2001	172
Tabelle 11.1.2	Wohnbevölkerung in Wien nach Religionsbekenntnis und Geburtsland 2001	172
Tabelle 11.1.3	Katholikinnen und Katholiken nach Wohnbezirk und Geschlecht 2001, 2017 und 2018	173
Tabelle 11.1.4	Glaubensangehörige nach Religionsbekenntnis und Gemeindebezirken 2018	173
Tabelle 11.1.5	Religionsgemeinschaften in Wien 2018	174
Tabelle 11.1.6	Religionsgemeinschaften in Wien 2018 – Islamische Glaubensgemeinschaft und Orthodoxe Kirchen	174
Tabelle 11.1.7	Austritte aus Religionsgemeinschaften in Wien seit 1988	175
Tabelle 11.1.8	Religionsaustritte in Wien nach Monaten, Geschlecht und Religionsgemeinschaften 2018	176
Tabelle 11.1.9	Religionsaustritte nach Religionsgemeinschaften und Gemeindebezirken 2018	176
Tabelle 11.2.1	Friedhöfe und Bestattungen in Wien seit 1991 *	177
Tabelle 11.2.2	Friedhöfe nach Erhalter und Bestattungen in Wien 2018	177
Tabelle 11.2.3	Friedhöfe und Bestattungen nach Gemeindebezirken 2018	178

### 12. Kunst und Kultur

Tabelle 12.1.1	Museumsbesuche in Wien seit 2011	182
Tabelle 12.2.1	Theatervorstellungen und -besuche in Wien seit 2002/2003	183
Tabelle 12.2.2	Theater in Wien – Spieltätigkeit 2016/17	184
Tabelle 12.2.3	Wiener Festwochen – Vorstellungen und Besuche 2018	184
Tabelle 12.3.1	Kinos seit 1985 und Filmfonds Wien seit 1992	185
Tabelle 12.4.1	Öffentliche Bibliotheken nach Bundesländern 2017	186
Tabelle 12.4.2	Wienbibliothek im Rathaus seit 2005	186
Tabelle 12.4.3	Medienbestand nach Sammlungen der Wienbibliothek im Rathaus 2018	186
Tabelle 12.4.4	Bibliotheksnutzung in den Sammlungen der Wienbibliothek im Rathaus 2018	187
Tabelle 12.4.5	Wienbibliothek im Rathaus – Neue BibliotheksnutzerInnen * nach Geburtsjahrgangsgruppen, Geschlecht und Nutzergruppen 2018	187
Tabelle 12.4.6	Büchereien Wien – Büchereizweigstellen seit 2004	187
Tabelle 12.4.7	Büchereien Wien – Neuanmeldungen * nach Büchereizweigstellen und BenutzerInnengruppen 2018	188
Tabelle 12.4.8	Büchereien Wien – Ausleihen nach Systematik und Geschlecht 2018	189
Tabelle 12.4.9	Archive in Wien 2017	189
Tabelle 12.4.10	Subventionen des Bundes * für Denkmalschutz in Wien seit 2000	189
Tabelle 12.5.1	Wiener Volkshochschulen seit 1998/99 – Kurse	190
Tabelle 12.5.2	Wiener Volkshochschulen 2017/18 – Kurse nach Kurskategorien und Volkshochschulen	190
Tabelle 12.5.3	Wiener Volkshochschulen seit 1998/99 – BesucherInnen	191
Tabelle 12.5.4	Wiener Volkshochschulen 2017/18 – BesucherInnen nach Kurskategorien und Volkshochschulen	191

## WIRTSCHAFT IN WIEN

### 13. Wirtschaftliche Entwicklung und Struktur

Tabelle 13.1.1	Nominelle Bruttowertschöpfung in Wien zu Herstellungspreisen seit 2011	197
Tabelle 13.1.2	Buttoregionalprodukt in Wien seit 2000	197
Tabelle 13.1.3	Nominelle Bruttowertschöpfung in Wien nach Sektoren seit 2000	198
Tabelle 13.1.4	Veränderung des realen Buttoregionalprodukts im Bundesländervergleich seit 2002   in %	199
Tabelle 13.2.1	Arbeitsstätten und Beschäftigte in Wien nach Geschlecht und Wirtschaftstätigkeiten 2017	200
Tabelle 13.2.2	Unselbstständig Beschäftigte in Arbeitsstätten in Wien nach Geschlecht und Wirtschaftstätigkeiten 2017	201
Tabelle 13.2.3	Unternehmen und Beschäftigte in Wien nach Geschlecht und Wirtschaftstätigkeiten 2017	202
Tabelle 13.2.4	Unselbstständig Beschäftigte in Unternehmen in Wien nach Geschlecht und Wirtschaftstätigkeiten 2017	203

## Tabellen

Tabelle 13.2.5	Arbeitsstätten, Beschäftigte und weitere Kennzahlen in Wien nach Wirtschaftstätigkeiten 2017	204
Tabelle 13.2.6	Betriebe, Beschäftigte und weitere Kennzahlen in Wien nach Wirtschaftstätigkeiten 2017	204
Tabelle 13.3.1	Unternehmensneugründungen * der gewerblichen Wirtschaft nach Sparten seit 2010	205
Tabelle 13.3.2	Unternehmensinsolvenzen in Wien seit 1996	205
Tabelle 13.3.3	Privatinsolvenzen in Wien seit 1995	206
Tabelle 13.4.1	Investitionen und Förderungen der Wirtschaftsagentur Wien seit 2005	207
Tabelle 13.4.2	Ausländische Direktinvestitionen im Inland seit 2002	207
Tabelle 13.4.3	Inländische Direktinvestitionen im Ausland seit 2002	208
<b>14. Landwirtschaft</b>		
Tabelle 14.1.1	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in Wien 2010, 2013 und 2016	212
Tabelle 14.1.2	Rebflächen in Wien nach Weinsorten seit 2015	212
Tabelle 14.1.3	Rebflächen in Wien nach Katastralgemeinden 2018	213
Tabelle 14.1.4	Weinernte nach Bundesländern 2018	214
Tabelle 14.1.5	Gemüseproduktion in Wien und Österreich – Anbauflächen und Ernteergebnisse 2018	214
Tabelle 14.1.6	Gemüseproduktion in den Bundesländern nach Produktgruppen 2018	214
Tabelle 14.2.1	Viehzählungen in Wien seit 1991	215
Tabelle 14.2.2	Tierärztinnen und Tierärzte in Wien nach Geschlecht seit 2003	215
Tabelle 14.3.1	Wildabschuss und Fallwild in den Jagdgebieten * der Stadt Wien nach Wildarten seit 2010	216
Tabelle 14.3.2	Wildabschuss und Fallwild in den Jagdgebieten * der Stadt Wien nach Wildarten 2018	216
<b>15. Produktion</b>		
Tabelle 15.1.1	Arbeitsstätten und Beschäftigte in der Sachgütererzeugung in Wien nach Geschlecht 2017	219
Tabelle 15.1.2	Unselbstständig Beschäftigte in Arbeitsstätten der Sachgütererzeugung in Wien nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit 2017	220
Tabelle 15.1.3	Arbeitsstätten und Beschäftigte in der Sachgütererzeugung in Wien 2017	220
Tabelle 15.1.4	Betriebe, Beschäftigte und weitere Kennzahlen in der Sachgütererzeugung in Wien 2017	221
Tabelle 15.2.1	Produzierender Bereich * Wiens ohne Bauwesen nach Monaten 2018	222
Tabelle 15.2.2	Bauwesen in Wien nach Monaten 2018	222
<b>16. Handel</b>		
Tabelle 16.1.1	Warenaußenhandel in Wien und Österreich – Exporte seit 2016 (Teil 1)	225
Tabelle 16.1.2	Warenaußenhandel in Wien und Österreich – Exporte seit 2016 (Teil 2)	226
Tabelle 16.1.3	Warenaußenhandel in Wien und Österreich – Importe seit 2016 (Teil 1)	227
Tabelle 16.1.4	Warenaußenhandel in Wien und Österreich – Importe seit 2016 (Teil 2)	228
Tabelle 16.1.5	Warenaußenhandel nach Produkthauptgruppen in Wien seit 2016	229
Tabelle 16.2.1	Hauptgeschäftsstraßen nach Verkaufsflächen und Einzelhandelsumsätze in Wien 2014	230
<b>17. Tourismus</b>		
Tabelle 17.1.1	Hotels und ähnliche Beherbergungsbetriebe in Wien nach Betriebskategorien seit 2006 *	233
Tabelle 17.1.2	Gästezimmer in Wien nach Betriebskategorien seit 2006 *	233
Tabelle 17.1.3	Gästebetten in Wien nach Betriebskategorien seit 2006	233
Tabelle 17.2.1	Gästekünfte in Wien nach Herkunftsländern seit 2014	234
Tabelle 17.2.2	Gästeübernachtungen in Wien nach Herkunftsländern seit 2014	235
Tabelle 17.2.3	Gästeübernachtungen in Wien nach Betriebskategorien seit 2000	236
Tabelle 17.2.4	Gästeübernachtungen in Wien nach Betriebskategorien und Monaten 2018	236
Tabelle 17.2.5	Gästeübernachtungen nach Gemeindebezirken seit 2014	237
Tabelle 17.2.6	Nettoauslastung der Gästebetten in Wien nach Betriebskategorien seit 2006	237
Tabelle 17.2.7	Nettoauslastung der Gästebetten in Wien nach Betriebskategorien und Monaten 2018	237
Tabelle 17.3.1	Nationale und internationale Kongresse in Wien seit 2012	238
<b>18. Forschung und Entwicklung</b>		
Tabelle 18.1.1	F&E: Erhebungseinheiten, Beschäftigte, Ausgaben nach Durchführungssektoren in Wien und Österreich 2017	242
Tabelle 18.1.2	F&E: Erhebungseinheiten, Beschäftigte (nach Köpfen und Vollzeitäquivalenten), Ausgaben und Finanzierung in Wien seit 2006	243
Tabelle 18.1.3	Finanzierung der Ausgaben für F&E in sämtlichen Erhebungsbereichen * 2017 nach Bundesländern ** und Finanzierungsbereichen ***	243
Tabelle 18.1.4	Beschäftigte in F&E nach Durchführungssektoren/Erhebungsbereichen und Beschäftigtenkategorien in Wien 2017	244

## Tabellen

Tabelle 18.1.5	Beschäftigte in F&E nach Durchführungssektoren/Erhebungsbereichen, Beschäftigtenkategorien und Geschlecht in Wien 2017 ...	245
Tabelle 18.1.6	Ausgaben für F&E nach Durchführungssektoren/Erhebungssektoren und Ausgabearten in Wien 2017 .....	246
Tabelle 18.1.7	Ausgaben für F&E nach Durchführungssektoren und Forschungsarten in Wien 2017 .....	246
Tabelle 18.1.8	Finanzierung der Ausgaben für F&E nach Durchführungssektoren und Finanzierungsbereichen * in Wien 2017 .....	247
Tabelle 18.1.9	Finanzierung der F&E-Ausgaben nach Wissenschaftszweigen * und Finanzierungsbereichen ** in Wien 2017 .....	248
Tabelle 18.1.10	Unternehmenssektor: Ausgaben für F&E und Beschäftigte in F&E nach Beschäftigtengrößenklassen in Wien 2017 .....	248
Tabelle 18.2.1	Internetnutzerinnen und Internetnutzer 2003 und 2011 bis 2018 .....	249
Tabelle 18.2.2	Online-Shopper 2003 und 2011 bis 2018 .....	249

## VERWALTUNG IN WIEN

### 19. Öffentliche Finanzen

Tabelle 19.1.1	Rechnungsabschluss der Stadt Wien nach Einnahmenarten seit 2011 .....	253
Tabelle 19.1.2	Rechnungsabschluss der Stadt Wien nach Ausgabenarten seit 2011 .....	253
Tabelle 19.1.3	Finanzgebarung der Stadt Wien nach Bereichen seit 2015 .....	253
Tabelle 19.1.4	Ausgewählte Erträge der städtischen Abgaben und Zuschläge in Wien seit 2013 .....	254
Tabelle 19.1.5	Ertrag aus Benützungsgebühren und Betriebsentgelten für öffentliche Einrichtungen in Wien seit 2011 .....	254
Tabelle 19.1.6	Personalaufwand der Stadt Wien seit 2006 .....	255
Tabelle 19.1.7	Personalaufwand der Stadt Wien nach Rechtsträger 2018 .....	255
Tabelle 19.1.8	Schulden aus Anleihen und Darlehen in Wien seit 2011 .....	255
Tabelle 19.1.9	Schuldendienst in Wien seit 2011 .....	255
Tabelle 19.2.1	Einnahmeerfolg und Abgabenertragsanteile Wiens als Land und Gemeinde seit 2001 .....	256
Tabelle 19.2.2	Einnahmeerfolg und Abgabenertragsanteile Wiens als Land und Gemeinde nach Abgabensart 2018 .....	256

### 20. Öffentlicher Dienst und kommunale Dienstleistungen

Tabelle 20.1.1	Öffentlich Bedienstete im Magistrat der Stadt Wien nach Geschlecht seit 2011 .....	261
Tabelle 20.1.2	Öffentlich Bedienstete des Landes und der Gemeinde außerhalb des Magistrats Wien nach Geschlecht seit 2012 .....	261
Tabelle 20.1.3	Personal der Bundesverwaltung in Wien nach Geschlecht seit 2006 .....	262
Tabelle 20.1.4	Personal der Bundesverwaltung in Wien nach Dienststellen und Geschlecht 2018 .....	262
Tabelle 20.2.1	Netzeinspeisung durch Erzeuger innerhalb von Wien seit 2009 * .....	263
Tabelle 20.2.2	Strom- und Fernwärmeerzeugung der Wien Energie seit 2014 .....	263
Tabelle 20.2.3	Erdgas in Wien seit 2008/09 .....	263
Tabelle 20.2.4	Gesamtenergiebilanz in Wien seit 2011 .....	264
Tabelle 20.2.5	Bruttoinlandsverbrauch in Wien nach Energieträgern seit 2010 .....	264
Tabelle 20.2.6	Energetischer Endverbrauch in Wien nach Energieträgern seit 2010 .....	265
Tabelle 20.2.7	Energetischer Endverbrauch in Wien nach Energieträgern und Verbrauchsgruppen 2017 .....	265
Tabelle 20.3.1	Wasserversorgung in Wien seit 2000 .....	266
Tabelle 20.3.2	Straßenkanäle und Abwasserreinigung in Wien seit 2000 .....	266
Tabelle 20.3.3	Städtische Straßenreinigung in Wien seit 2001 .....	267
Tabelle 20.3.4	Abfallaufkommen in Wien seit 2014 .....	267
Tabelle 20.4.1	Städtische Feuerwehreinätze * und Einsatzpersonal nach Geschlecht in Wien seit 2014 .....	268

### 21. Wahlen

Tabelle 21.1.1	Mandatsverteilung im Wiener Gemeinderat (und Landtag) seit 1945 .....	271
Tabelle 21.1.2	Gemeinderatswahl – Wahlberechtigte nach Geschlecht und Wahlbeteiligung nach Gemeindebezirken 2015 .....	272
Tabelle 21.1.3	Gemeinderatswahl – Stimmenanteile der Parteien nach Gemeindebezirken 2015 .....	273
Tabelle 21.2.1	Bezirksvertretungswahlen – Wahlberechtigte nach Geschlecht und Wahlbeteiligung nach Gemeindebezirken 2015 .....	274
Tabelle 21.2.2	Bezirksvertretungswahlen – Stimmenanteile der Parteien nach Gemeindebezirken 2015 .....	275
Tabelle 21.2.3	Bezirksvertretungswahlen – Verteilung der Mandate nach Gemeindebezirken 2015 .....	275
Tabelle 21.3.1	Nationalratswahl – Stimmenanteile der Parteien nach Gemeindebezirken 2019 .....	276
Tabelle 21.4.1	Wahlen zum Europäischen Parlament – Stimmenanteile der Parteien nach Gemeindebezirken 2019 .....	277

# ABBILDUNGEN

## LEBEN IN WIEN

### 1. Stadtgebiet, Wetter und Umwelt

Abbildung 1.1.1	Stadtgebiet 2019.....	14
Abbildung 1.3.1	Frost- und Eistage in Wien 1958–2018.....	25
Abbildung 1.3.2	Sommer- und Hitzetage in Wien 1958–2018.....	25
Abbildung 1.3.3	Höchste Windgeschwindigkeit und Zahl der Tage mit Sturm in Wien 1958–2018   in km/h.....	25
Abbildung 1.3.4	Höchste, niedrigste und mittlere Lufttemperatur in Wien nach Monaten 2018   in °C.....	27
Abbildung 1.3.5	Niederschläge in Wien nach Monaten 2017 und 2018   in mm.....	27
Abbildung 1.3.6	Sonnenscheindauer in Wien nach Monaten 2017 und 2018   in h.....	27
Abbildung 1.4.1	Feinstaub (PM <sub>10</sub> ) – Jahresmittelwerte 2002 bis 2018   in µg/m <sup>3</sup> .....	30

### 3. Verkehr

Abbildung 3.2.1	Fahrgastzahlen der Wiener Linien 2006 bis 2018   in Mio.....	47
-----------------	--	----

### 4. Freizeit und Sport

Abbildung 4.1.1	Spielplatzfläche pro Kind * in den Gemeindebezirken 2019   in m <sup>2</sup> .....	53
-----------------	--	----

## MENSCHEN IN WIEN

### 5. Bevölkerung

Abbildung 5.1.1	Bevölkerungspyramide Wiens am 1. 1. 2019.....	61
Abbildung 5.2.1	Bevölkerungsentwicklung in Wien 2009–2019   in %.....	74
Abbildung 5.2.2	Bevölkerung mit ausländischer Herkunft in Wien 2019   in %.....	74
Abbildung 5.5.1	Gesamtwanderungssaldo Wiens 2002–2018.....	88
Abbildung 5.6.1	Außenwanderungssaldo Wiens 2002–2018.....	91
Abbildung 5.7.1	Binnenwanderungssaldo Wiens 2002–2018.....	96

### 6. Gesundheit

Abbildung 6.1.1	Inanspruchnahme von Vorsorgeuntersuchungen * (ab 18 Jahren) im Bundesländervergleich 2018   pro 10.000 EinwohnerInnen.....	109
-----------------	--	-----

### 7. Bildung

Abbildung 7.1.1	Mit Vollzeitbeschäftigung der Eltern vereinbare elementare Bildung und Betreuung 2018/19   in % *.....	122
Abbildung 7.2.1	Verteilung der SchülerInnen in Wien 2017/18   in %.....	127
Abbildung 7.3.1	Studierende nach Hochschulen in Wien im Wintersemester 2018/19   in %.....	129
Abbildung 7.4.1	AkademikerInnenquote (25 bis 64 Jahre) in den Gemeindebezirken 2017   in %.....	133
Abbildung 7.4.2	Anteil der Personen mit max. Pflichtschulabschluss an der 25- bis 64-jährigen Wohnbevölkerung 2017   in %.....	134

### 8. Beschäftigung und Arbeitsmarkt

Abbildung 8.1.1	Frauen- und Männeranteile in den verschiedenen Beschäftigungsformen in Wien 2018   in %.....	138
-----------------	--	-----

### 9. Einkommen und Ausgaben

Abbildung 9.1.1	Frauen- und Männeranteile nach Jahresbruttobezugsstufen in Wien 2017   in % und Euro.....	150
Abbildung 9.3.1	Preisentwicklung nach COICOP-Verbrauchsgruppen 2017/18   in %.....	158

### 11. Religion

Abbildung 11.1.1	Altersverteilung der Glaubensangehörigen * in Wien 2018   in %.....	175
------------------	---	-----

## WIRTSCHAFT IN WIEN

### 13. Wirtschaftliche Entwicklung und Struktur

Abbildung 13.1.1	Anteil Wiens an der Bruttowertschöpfung Österreichs 2017   in %.....	198
Abbildung 13.1.2	Bruttoregionalprodukt pro Kopf im Bundesländervergleich 2017   in EUR.....	199
Abbildung 13.3.1	Anteile der Wirtschaftssektoren an der Bruttowertschöpfung 2017   in %.....	206

## Abbildungen

Abbildung 13.4.1 Direktinvestitionen Gesamtwert (Marktwert) 2017   in % .....	208
<b>14. Landwirtschaft</b>	
Abbildung 14.1.1 Rebflächen nach Katastralgemeinden 2018   in % .....	213
<b>15. Produktion</b>	
Abbildung 15.1.1 Beschäftigte und Arbeitsstätten in der Sachgütererzeugung in Wien 1973–2017.....	219
<b>16. Handel</b>	
Abbildung 16.1.1 Wiener Exporte nach wichtigen Regionen und Ländern 2018   in % .....	226
Abbildung 16.1.2 Wiener Importe nach wichtigen Regionen und Ländern 2018   in % .....	228
Abbildung 16.1.3 Warenaußenhandel nach Produkthauptgruppen in Wien 2018   in % .....	229
Abbildung 16.2.1 Verkaufsflächen von Hauptgeschäftsstraßen in Wien 2014   in % .....	230
<b>17. Tourismus</b>	
Abbildung 17.3.1 Gästeübernachtungen der Top-15-Herkunftsländer in Wien 2018 .....	238
<b>18. Forschung und Entwicklung</b>	
Abbildung 18.2.1 Internetnutzerinnen und Internetnutzer 2003 bis 2018 in Österreich und Wien   in % aller Personen * .....	249

## VERWALTUNG IN WIEN

<b>20. Öffentlicher Dienst und kommunale Dienstleistungen</b>	
Abbildung 20.4.1 Feuerwehreinsätze in Wien nach Einsatzarten 2018   in % .....	268
<b>21. Wahlen</b>	
Abbildung 21.1.1 Gemeinderatswahlen – Stimmenanteile der wahlwerbenden Parteien 1945 – 2015   in % .....	271
Abbildung 21.1.2 Gemeinderatswahl – Stimmenanteile 2010 und 2015   in % .....	272
Abbildung 21.2.1 Bezirksvertretungswahlen – Stimmenanteile 2010 und 2015 *   in % .....	274
Abbildung 21.3.1 Nationalratswahl – Stimmenanteile in Wien und Österreich 2019   in % .....	276
Abbildung 21.4.1 Europawahl – Stimmenanteile in Wien und Österreich 2019   in % .....	277

## Verwendete Abkürzungen

ABGB .....	Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch	i. d. g. F. ....	in der geltenden Fassung	UVG .....	Unterhaltsvorschussgesetz
ABL .....	Amtsblatt	KAV .....	Krankenanstaltenverbund	WBR .....	Wiener Bevölkerungsregister
BGBL .....	Bundesgesetzblatt	LGBl. ....	Landesgesetzblatt	WIFO .....	Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
BM .....	Bundesministerium	LMR .....	Lokales (örtliches) Melderegister	ZAMG .....	Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik
EUROSTAT .....	Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften	MA .....	Magistratsabteilung	ZMR .....	Zentrales Melderegister
EstG .....	Einkommenssteuergesetz	MD .....	Magistratsdirektion		
i. d. F. ....	in der Fassung	POPREG. ....	Bevölkerungsregister der Statistik Austria		
		RGBl. ....	Reichsgesetzblatt		

# STICHWORTVERZEICHNIS

## A

Abgaben 252, 253, 254, 334  
 Allgemeine Fertilitätsrate 58  
 Altersspezifische Erstheiratsrate 58  
 Altersspezifische Fertilitätsrate 58  
 Altersspezifische Sterbeziffer 59  
 Altersstandardisierte Sterbeziffer 59  
 Altkatholische Kirche 170  
 Ankunft 232  
 Arbeitslose 136, 137, 142, 144, 145, 331  
 Arbeitslosenquote 136  
 Arbeitsstätten 171, 194, 195, 196, 200, 201, 204, 218, 219, 220, 332, 333, 336  
 Archive 6, 57, 103, 117, 135, 147, 159, 169, 179, 180, 186, 189, 332  
 AusländerInnen 112, 128, 129, 130, 131, 140, 142  
 Ausstattungskategorien 32  
 Autobus 46, 328

## B

Bäder 4, 50, 52, 329  
 Baulandnutzung 10, 11, 15  
 Bäume 10, 18, 19, 20  
 Bauwesen 218, 222, 333  
 Beherbergungsbetriebe 6, 193, 209, 217, 223, 231, 232, 233, 236, 239, 333  
 Beherbergungsstatistik 232  
 Beschäftigte 5, 57, 103, 117, 135, 136, 137, 138, 147, 159, 169, 179, 189, 195, 200, 201, 202, 203, 204, 218, 219, 220, 221, 222, 240, 242, 243, 244, 245, 248, 261, 262, 332, 333, 334, 336  
 Beschäftigungsformen 138, 335  
 Beschäftigungsverhältnisse 136, 137, 138, 139, 140, 141, 331  
 Bestandsstatistik 232  
 Bestattungen 6, 57, 103, 117, 135, 147, 159, 169, 170, 177, 178, 179, 332  
 Betrieb 32, 51, 118, 181, 194, 195, 218, 224  
 Betriebe 137, 146, 194, 195, 204, 210, 211, 212, 218, 221, 222, 232, 252, 333  
 Betriebsform 210, 212  
 Betriebskategorien 232, 233, 236, 237, 333  
 Bevölkerung 3, 5, 10, 32, 36, 53, 57, 59, 60, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 103, 109, 117, 133, 135, 147, 159, 169, 170, 171, 179, 329, 330, 335  
 Bevölkerungsbewegung 5, 57, 58, 59, 73, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 100, 103, 105, 110, 117, 135, 147, 159, 169, 179, 329  
 Bevölkerungsprognose 5, 57, 58, 100, 101, 102, 103, 117, 135, 147, 159, 169, 179, 330  
 Bevölkerungsstand 58, 59, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 69, 70, 71, 72, 73, 100, 329  
 Bewölkung 26, 328  
 Bezirksvertretungswahlen 270, 274, 275, 334, 336  
 Bibliothek 180, 187  
 Bildungsstand 5, 57, 103, 117, 118, 133, 134, 135, 147, 159, 169, 179, 331  
 Binnenwanderung 5, 57, 59, 96, 99, 103, 117, 135, 147, 159, 169, 179, 330  
 Biosphärenpark 10, 11, 16

Bordvorräte 224, 225, 226, 227, 228  
 Bruttoregionalprodukt 3, 195, 197, 199, 335  
 Bruttoreproduktionsrate 59  
 Bruttowertschöpfung 194, 195, 197, 198, 206, 332, 335  
 Büchereien 4, 187, 188, 189, 332  
 Buddhismus 170, 173  
 Budget 3, 7, 164, 251, 252, 253, 257, 269  
 Bundesstraßen 42

## C

COICOP 148, 149, 158, 331, 335

## D

Dauerkulturbetriebe 210, 212  
 Denkmalschutz 6, 57, 103, 117, 135, 147, 159, 169, 179, 180, 186, 189, 332  
 Donau 10, 12, 14, 16, 21, 40, 240  
 Donaukanal 10, 21  
 Durchfluss 10, 11  
 Durchschnittliches Fertilitätsalter 59, 77

## E

Eheschließungen 58, 59, 81, 174, 329  
 Eheschließungsrate 59  
 Einbürgerungen 5, 57, 58, 59, 60, 83, 84, 85, 103, 117, 135, 147, 159, 169, 179, 329  
 Einkommensteuer 148, 154, 155, 256, 331  
 Einzelhandel 6, 141, 193, 200, 201, 202, 203, 209, 217, 223, 224, 230, 231, 239  
 Eistage 23, 25, 335  
 Entsorgung 258  
 Erdgas 45, 258, 259, 263, 334  
 Erholungs- und Freizeiteinrichtungen 11  
 Erkrankungen 5, 57, 103, 104, 111, 112, 113, 117, 135, 147, 159, 169, 179, 330  
 Erst-Ehe 59  
 Erstheiratsalter 59, 81  
 Ertragsanteile 252, 253, 256  
 EU-Quote 136  
 Europaschutzgebiet (Natura 2000) 11  
 Europawahl 7, 251, 257, 269, 270, 277, 336  
 Evangelische Kirche A.B. (Lutheraner) 170  
 Evangelisch-methodistische Kirche 170, 174

## F

Fachhochschulen 5, 57, 103, 117, 118, 119, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 144, 147, 159, 169, 179, 240, 242, 244, 245, 246, 247, 340  
 Fahrbahnen 43, 259  
 Familienbäder 50, 52  
 Feinstaub 11, 30, 328, 335  
 Fernwärme 259, 264, 265  
 Fertilität 58, 59, 77, 78  
 Feuerwehr 258, 259, 260, 268  
 Finanzausgleich 7, 251, 252, 256, 257, 269  
 Flora-Fauna-Habitat- und Vogelschutzrichtlinie 11  
 Fluggüter 47, 328  
 Flugverkehr 47, 328  
 Forschungsquote 240  
 Forschung und Entwicklung (F&E) 240

Forstbetriebe 210, 212  
 Freie Dienstverträge 137  
 Freizeit 5, 9, 10, 12, 31, 39, 49, 50, 52, 148, 156, 158, 329, 335  
 Friedhöfe 6, 15, 57, 103, 117, 135, 147, 159, 169, 170, 171, 177, 178, 179, 332  
 Frosttage 23  
 Fußgängerzonen 40, 43, 258  
 Futterbaubetriebe 210, 212

## G

Gartenbaubetriebe 210, 212  
 Gebäude 4, 5, 9, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 39, 49, 60, 119, 171, 196, 218, 328  
 Geburten 5, 57, 58, 59, 60, 100, 103, 104, 110, 117, 135, 147, 159, 169, 179  
 Geburtenbilanz 58, 59, 73, 75, 76, 78, 79  
 Geburtenrate 59, 77  
 Gehälter 149  
 Gemeinderatswahl 7, 251, 257, 269, 270, 271, 272, 273, 334, 336  
 Gemeindestraßen 18, 19, 20, 42, 43, 328  
 Gemüse 156, 210, 211, 214  
 Gesamterheiratsrate 59  
 Gesamtfertilitätsrate (GFR) 59  
 Gesamtscheidungsrate 59  
 Geschäftsflächen 224  
 Geschützte Biotope 16  
 Geschützte Landschaftsteile 16  
 Gewässer 5, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 17, 21, 31, 39, 49  
 Großzählung 32  
 Grünflächen 10, 15, 41, 42, 51, 210, 328  
 Grünlandnutzung 10, 11, 15

## H

Hafenumschlag 40, 47, 328  
 Herkunftsland der Gäste 232  
 Hitzetage 23, 25, 335  
 Hunde 5, 9, 31, 39, 49, 50, 55, 329  
 Hundekotsackerlspender 50, 55, 329  
 Hundezonen 50, 55, 329

## I

Institutionelle Kinderbetreuung 5, 57, 103, 117, 118, 120, 135, 147, 159, 169, 179  
 Internetnutzung 6, 193, 209, 217, 223, 231, 239, 249  
 Investitionen 6, 149, 193, 195, 207, 209, 217, 218, 223, 231, 239, 253, 333  
 Islamische Glaubensgemeinschaft 170, 171, 174, 332  
 Israelitische Kultusgemeinde 171, 174, 175

## K

Katastralgemeinde 14, 210, 211, 213  
 Kindergartengruppe 118  
 Kindergruppe 118  
 Kinos 6, 57, 103, 117, 135, 147, 159, 169, 179, 180, 185, 332  
 Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (Mormonen) 170, 171  
 Kleingärten 5, 9, 31, 32, 37, 39, 49, 328  
 Klimatologische Kenntage 11, 23, 328

# Stichwortverzeichnis

Kommunale Dienstleistungen 7, 251, 257, 263, 269  
 Kongresse 3, 6, 193, 209, 217, 223, 231, 232, 238, 239, 333  
 Konjunkturerhebung 194, 218  
 Konsumerhebung 148, 149, 156  
 Konventionsflüchtlinge 59  
 Kraftfahrzeuge 44, 45  
 Krankenversicherung 6, 57, 103, 117, 135, 137, 147, 159, 160, 162, 169, 179, 331  
 Kriminalität 6, 57, 103, 117, 135, 147, 159, 160, 168, 169, 179, 331

## L

Landschaftsschutzgebiete 16  
 Landwirtschaft 6, 11, 15, 193, 194, 209, 210, 211, 217, 223, 231, 239, 333, 336  
 Landwirtschaftliche Produktion 6, 193, 209, 210, 212, 217, 223, 231, 239  
 Lebendgeborene 58, 59, 60, 75, 76, 78, 79, 104, 110, 329, 330  
 Lebenserwartung 59, 77, 78  
 Lehrabschlussprüfungen 146, 331  
 Lehrlinge 5, 57, 103, 117, 118, 135, 136, 146, 147, 148, 159, 169, 179, 331  
 Lehrpersonal 118, 119, 123, 124, 132, 330, 331  
 LeistungsbezieherInnen 137  
 LMR 59, 336  
 Lohnsteuer 148, 252, 256  
 Luftdruck 11, 13, 26, 328  
 Luftfeuchtigkeit 11, 26, 28, 328  
 Lufttemperatur 11, 22, 26, 27, 328, 335  
 Luftverkehr 40

## M

Mandate 270, 271, 275, 334  
 Marktfruchtbetriebe 210, 211, 212  
 Medizinische Versorgung 5, 57, 103, 104, 106, 117, 135, 147, 159, 169, 179  
 Mikrowarenkorb 149, 158  
 Mindestsicherung 160, 161, 162, 163, 331  
 Miniwarenkorb 149, 158  
 Monatseinkommen 149  
 Monetäre Unterstützung 160  
 Mortalität 58, 59, 60, 77  
 Museen 180, 181

## N

Nächtigungsstatistik 232  
 Nationalpark 10, 12, 16  
 Nationalratswahl 7, 251, 257, 269, 270, 276, 334, 336  
 Naturdenkmäler 10, 16, 17, 328  
 Nettoauslastung 232, 237, 333  
 Nettoreproduktionsrate 59, 60, 78  
 Neupostolische Kirche 171, 174, 175  
 Neuschneemenge 12, 24, 28  
 Niederschläge 26, 27, 28, 328, 335  
 Niederschlagstag 11, 12  
 Nonmonetäre Unterstützung 160  
 Nutzungsklassen 10, 15, 328

## O

Offene Stellen 137, 142  
 Ordentliche Studierende 119  
 Orthodoxe Kirchen 171, 174, 332

## P

Paritätsziffer 60  
 Parkanlagen 10, 19, 50, 52, 177, 329  
 Parteien 270, 271, 273, 275, 276, 277, 334, 336  
 Pegel 12  
 Pegelnullpunkt (PNP) 12  
 Pensionen 148, 253, 255  
 Personal 7, 132, 240, 242, 243, 244, 245, 251, 253, 257, 258, 260, 261, 262, 269, 334  
 Personalaufwand 196, 252, 255, 334  
 Pflegegeld 160, 161, 163  
 POPREG 58, 60, 336  
 Privatinsolvenzen 206, 333

## R

Radverkehrsanlagen 43  
 Radwege 40, 43  
 Ramsar-Gebiet 10, 12, 16  
 Realnutzungskartierung 10, 15  
 Rebflächen 210, 212, 213, 333, 336  
 Rechnungsabschluss 119, 164, 167, 252, 253, 254, 255, 334  
 Regionale Gesamtrechnung 6, 193, 194, 195, 197, 198, 199, 206, 209, 217, 223, 231, 239  
 Registerquote 136, 143  
 Registerzählung 32, 33, 34, 35, 58, 60, 62, 194  
 Religion 6, 12, 57, 103, 117, 132, 135, 147, 159, 169, 170, 172, 179, 332, 335  
 Religionsaustritte 170, 175, 176, 332  
 Religionsbekenntnis 170, 172, 173, 174, 332  
 Römisch-katholische Kirche 171

## S

Saisonhotel 232  
 Säuglingssterblichkeit 5, 57, 60, 103, 104, 110, 117, 135, 147, 159, 169, 179  
 Scheidungen 58  
 Schnee 10, 12, 24, 328  
 Schulden 255, 334  
 Schulen 5, 50, 54, 57, 103, 117, 118, 119, 123, 124, 125, 126, 127, 133, 134, 135, 147, 159, 165, 169, 174, 179, 180, 259, 330  
 Schulturnsäle 54, 329  
 Schutzgebiete 10, 11, 16, 37, 38, 328  
 Selbstmorde 104  
 Selbstständige 139  
 Sexualproportion 60  
 Sommertage 23  
 Sonnenscheindauer 12, 23, 26, 27, 328, 335  
 Soziale Dienste 164, 165, 331, 332  
 Sozialhilfe 161, 162, 331  
 Spielplätze 50, 53, 54, 329  
 Sport 5, 9, 11, 12, 15, 31, 39, 49, 50, 54, 129, 131, 132, 141, 156, 253, 262, 329, 335  
 Sportanlagen 54, 329  
 StaatsbürgerInnen 60  
 Stadtentwässerung 258  
 Stadtgebiet 5, 9, 10, 14, 15, 31, 39, 49, 170, 171, 210, 216, 258, 266, 268, 328, 335  
 Stadtgrenze 14, 210, 263  
 Standarddeckungsbeitrag 210, 211  
 Sterbefälle 58, 59, 60, 75, 76, 77, 80, 100, 104, 113, 329, 330  
 Sterberate 60, 77

Steuern 195, 253, 256

Straßenbahn 46, 328  
 Straßenraum 12  
 Straßenreinigung 50, 55, 258, 260, 267, 334  
 Straßenverkehr 5, 9, 31, 39, 40, 42, 49, 168, 216  
 Strom 10, 258, 259, 263, 334  
 Strukturhebungen 6, 193, 194, 200, 209, 217, 218, 219, 223, 231, 239  
 Sturm 12, 24, 25, 28, 335  
 Subventionen 180, 189, 332

## T

Tageseltern 118, 119, 120, 121, 122  
 Tariflöhne 150, 331  
 Temperatur 22, 26, 28  
 Theater 183, 184, 332  
 TierärztInnen 6, 193, 209, 210, 215, 217, 223, 231, 239  
 Todesursachen 5, 57, 58, 103, 104, 115, 117, 135, 147, 159, 169, 179, 330  
 Totgeborene 60, 104, 105, 110, 330  
 Tourismus 4, 6, 146, 150, 193, 205, 209, 211, 214, 217, 223, 231, 232, 239, 262, 333, 336  
 Trinkwasserüberprüfungen 29, 328

## U

U-Bahn 46, 328  
 Übernachtungen 6, 193, 209, 217, 223, 231, 232, 234, 236, 238, 239  
 Universitäten 5, 57, 103, 117, 118, 119, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 147, 159, 169, 179, 240, 241, 242, 244, 245, 246, 247  
 Unternehmen 3, 141, 194, 195, 196, 202, 203, 218, 224, 240, 241, 243, 247, 248, 332  
 Unternehmensinsolvenzen 205, 333  
 Unternehmensneugründungen 194, 205, 333

## V

Verbraucherpreisindex 6, 57, 103, 117, 135, 147, 148, 149, 157, 158, 159, 169, 179, 331  
 Verbrauchsausgaben 148, 149, 156, 331  
 Verkaufsflächen 224, 230, 333, 336  
 Verkehr 4, 5, 9, 10, 12, 15, 31, 37, 38, 39, 40, 41, 49, 51, 114, 141, 145, 146, 148, 150, 153, 154, 156, 158, 196, 197, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 218, 253, 262, 268, 328, 335  
 Verkehrsflächen 32, 37, 40, 43, 328  
 Verkehrsunfälle 5, 9, 31, 39, 40, 48, 49  
 Viehzählungen 210, 211, 215, 333  
 Vorsorgeuntersuchung 105

## W

Wahlberechtigte 270, 272, 274, 334  
 Wahlbeteiligung 272, 274, 334  
 Wahlen 7, 36, 170, 171, 175, 176, 251, 257, 269, 270, 277, 334, 336  
 Wahlen zum Europäischen Parlament 270, 277, 334  
 Wahlkarten 270  
 Wälder 10, 15, 17  
 Wanderung 58, 60, 95, 330  
 Wanderungsbilanz 58, 60, 86  
 Warengruppen im Außenhandel 224  
 Warenkorb 148, 149  
 Wasserstand 10, 21

# Stichwortverzeichnis

Wasserverkehr 5, 9, 31, 39, 40, 46, 49  
 Wasserversorgung 12, 114, 141, 145, 153, 154,  
 197, 200, 201, 202, 203, 204, 218, 222, 258, 259,  
 266, 334  
 WBR 336  
 Wetter 5, 9, 10, 22, 31, 39, 49, 328, 335  
 Wiener Festwochen 180, 181, 184, 332  
 Wildabschuss 6, 193, 209, 210, 216, 217, 223,  
 231, 239, 333  
 Wind 13, 24, 28, 259, 328  
 Wirtschaftsdaten 210  
 Wirtschaftswachstum 3, 194  
 Wohnbevölkerung 58, 59, 60, 62, 122, 133, 134,  
 172, 186, 330, 331, 332, 335  
 Wohngebäude von Gemeinschaften 32  
 Wohnhäuser 6, 57, 103, 117, 135, 147, 159, 160,  
 161, 167, 169, 179  
 Wohnsitzangabe 32  
 Wohn- und Mischnutzung 11, 15  
 Wohnungen 5, 9, 31, 32, 34, 35, 36, 39, 49, 148,  
 160, 167, 328

## Z

ZMR 58, 59, 60, 336  
 Zulassungen 40, 45, 328

## Maßeinheiten und Zeichenerklärung

### Längenmaße

<b>µm</b> .....	Mikrometer (0,000001 m)
<b>mm</b> .....	Millimeter
<b>cm</b> .....	Zentimeter
<b>dm</b> .....	Dezimeter (10 cm)
<b>m</b> .....	Meter
<b>km</b> .....	Kilometer

### Fläche

<b>m²</b> .....	Quadratmeter
<b>ha</b> .....	Hektar (10.000 m²)

### Raummaße

<b>m³</b> .....	Kubikmeter (1.000.000 cm³)
-----------------	----------------------------

### Gewichte

<b>µg</b> .....	Mikrogramm (0,000001 g)
<b>mg</b> .....	Milligramm (1.000 µg)
<b>g</b> .....	Gramm
<b>kg</b> .....	Kilogramm (1.000 g)
<b>t</b> .....	Tonne (1.000 kg)

### Hohlmaße

<b>ml</b> .....	Milliliter
<b>hl</b> .....	Hektoliter (100 l)

### Arbeit

<b>TJ</b> .....	Terajoule (1 Billion Joule)
-----------------	-----------------------------

### Leistung

<b>kW</b> .....	Kilowatt (1.000 W)
<b>kWh</b> .....	Kilowattstunde
<b>MW</b> .....	Megawatt (1.000.000 W)
<b>MWh</b> .....	Megawattstunde

### Zeit

<b>s</b> .....	Sekunde
<b>h</b> .....	Stunde

### Sonstige Maße

<b>°C</b> .....	Grad Celsius
<b>hPa</b> .....	Hektopascal (= 1 Millibar / mbar)
<b>µS</b> .....	MikroSiemens

### Revidierte Werte sind nicht extra gekennzeichnet.

– Null bzw. Eintragung kommt der Natur der Sache nach nicht in Frage.

0 Mehr als Null, aber in der gewählten Maßeinheit nicht mehr ausdrückbar.

. Zahlenwert ist unbekannt.

∅ Durchschnitt.

**Darunter:** Unvollständige Aufgliederung einer Summe.

### **Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik**

1020 Wien, Meiereistraße 7, Sektor B  
E-Mail: [post@ma23.wien.gv.at](mailto:post@ma23.wien.gv.at)  
[www.wien.gv.at/kontakte/ma23](http://www.wien.gv.at/kontakte/ma23)

### **Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik**

Der Bedarf an aktuellen Informationen wächst. Die Entwicklung zur Informations- und Wissensgesellschaft stellt die moderne Verwaltung vor große Herausforderungen. Eine Grundvoraussetzung für Empfehlungen und kritische Evaluierungen im Bereich Politik, Wirtschaft und Verwaltung ist daher die Bereitstellung von objektiven sachadäquaten Informationen. Die Abteilung bietet professionelle Dienstleistungen an, mit dem Ziel die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Wien mit neuen Perspektiven zu unterstützen.

### **Dezernat Forschung, Technologie und Innovation**

Mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Wien zu erhöhen, werden Fragen zur wirtschaftlichen Entwicklung analysiert und inhaltliche Akzente zu Forschung, Technologie und Innovation gesetzt. Darüber hinaus wird die Wiener Fachhochschulförderung abgewickelt.

- Wir erstellen gemeinsam mit externen Institutionen Wirtschaftspotenzialanalysen, etwa in den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnologien, Life Sciences oder Photonik.
- Wir konzipieren und unterstützen im Rahmen von Wettbewerbsverfahren innovative Projekte an den Wiener Fachhochschulen.

### **Dezernat Grundlagen**

Das Dezernat Grundlagen beschäftigt sich mit neuen ökonomischen Formaten, die sich im Zuge der beiden Prozesse der Digitalisierung und Globalisierung teilweise mit großer Geschwindigkeit entwickeln. Die allermeisten neuen Geschäftsmodelle sind datenbasiert und fokussieren in ihrer Mehrzahl auf urbane Räume bzw. Metropolen. Für Wien als sechstgrößte Stadt in der EU spielt die europäische Dimension eine zentrale Rolle. Das Dezernat bringt hier seine Expertise im Bereich Wirtschaft und Arbeit ein, erfasst relevante Daten für den Wirtschaftsstandort Wien und entwickelt entsprechende Lösungsansätze. Dazu gehört insbesondere auch die Vernetzung auf europäischer Ebene und mit anderen Städten.

### **Landesstatistik Wien und Dezernat Statistik Wien**

Die Statistik Wien bietet den Bürgerinnen und Bürgern, der Verwaltung, Wirtschaft und Politik ein breites Spektrum an statistischen Informationen über die demographische, soziale und ökonomische Situation der Bundeshauptstadt Wien. Wesentliche Aufgaben der Landesstatistik Wien sind die Beratung von Landespolitik und Landesverwaltung in statistischen Belangen, das Anfertigen von Stellungnahmen und fachspezifische Analysen und die Förderung der Zusammenarbeit zur statistischen Nutzung von Verwaltungsregistern.

- Wir erheben, verarbeiten und analysieren statistische Informationen auf Basis bundes- und landesgesetzlicher Rechtsgrundlagen.
- Wir erstellen fachspezifische Expertisen und veröffentlichen qualitätsgesicherte Informationen in unterschiedlichen Medien und Formen.
- Wir positionieren uns als Statistik-Dienstleister im Magistrat und vertreten als Landesstatistik Wien die Interessen der Bundeshauptstadt in den Statistikorganisationen.

### **Dezernat Wirtschaft**

Das Dezernat Wirtschaft bearbeitet die Themen Wirtschaft und Arbeitsmarkt, analysiert aktuelle Entwicklungen des Wirtschaftsstandortes Wien und erarbeitet konkrete Handlungsempfehlungen.

- Wir analysieren die aktuelle konjunkturelle Entwicklung und wirtschaftliche Lage des Standorts Wien.
- Wir beobachten regionalwirtschaftliche Entwicklungen unter besonderer Berücksichtigung der Wiener Unternehmens- und Branchenstruktur.
- Wir bearbeiten arbeitsmarktspezifische Themenfelder wie Beschäftigung, Qualifikation und Einkommen.